

Beat Horisberger

Der Gutshof in Buchs und die römische Besiedlung im Furttal

Katalog, Tafeln, Tabellen





Furtal. Ausschnitt der Wildkarte mit römischen Fundstellen. M. 1:40'000 (Reproduktionsbewilligung Amt für Raumordnung und Vermessung, Kanton Zürich, Nr. 2004030). Legende siehe Vorsatz vorne Band 1.

Der Gutshof in Buchs und die römische Besiedlung im Furttal

Beat Horisberger

Der Gutshof in Buchs und die römische Besiedlung im Furttal

Mit Beiträgen von
Evelyne Broillet-Ramjoué
Yves Dubois

Andreas Cueni
Michel Fuchs
Bettina Hedinger
Stefanie Jacomet
Corinne Morier-Genoud
Marianne Petrucci-Bavaud

Zürich und Egg 2004

Redaktion: Markus Stromer; Josef Gisler

Die Gestaltung wurde mit dem Layout-Programm QuarkXPress 5.01 auf einem PowerMac G5 in der Prepress Abteilung der Fotorotar AG in Egg von Jörg Steinmann und Markus Stromer ausgeführt. In dieser Publikation wurde die Schrift GaramondBQ von Berthold verwendet.

Tafelmontage: Oculus, Atelier für Illustration, Zürich.

Titelbild, Hintergrund: Buchs, Ausschnitt aus der in der Kryptoportikus des Hauptgebäudes (Gebäude A) in situ erhaltenen Wandmalerei. Links oben: Buchs, Ziegelstempel der 21. Legion aus Gebäude F. Links, zweites Bild von oben: Dällikon-Hörnlistrasse, Köpfchen, vermutlich einer Statuettenlampe. Links, drittes Bild von oben: Buchs, Fragmente eines Frieses einer steinernen Wandverkleidung mit der Darstellung eines Leoparden. Links unten: Buchs, Glanztonbecher mit Karniesrand aus Gebäude B. Rechts: Buchs, kleine Vogelfibel aus Bronze.

Montage Martin Bachmann, KA Zürich.

INHALTSVERZEICHNIS

BAND 2

XI KATALOG

1	Vorbemerkungen	7
2	Buchs	7
2.1	Katalog der publizierten Fundensembles	7
2.2	Kleinfunde aus nicht publizierten Fundensembles	14
3	Dällikon	33
3.1	Katalog der publizierten Fundensembles	33
3.2	Kleinfunde aus nicht publizierten Fundensembles	36
4	Dänikon	37
5	Otelfingen	37
6	Regensdorf	38
7	Fundindex	41

XII TAFELN UND TABELLEN

1	Tafeln	43
2	Tabellen	136
3	Liste der Töpferstempel	166
4	Schlagmarken	170
5	Liste der Ziegelstempel	171
6	Liste der Münzen	176
7	Literaturverzeichnis	180
8	Abkürzungsverzeichnis	186

XI KATALOG

1 VORBEMERKUNGEN

Das Fundmaterial wird in der Reihenfolge der Befund- bzw. Fundbesprechung nach Gemeinden, innerhalb der Gemeinden nach Fundstellen vorgelegt. Die Titel im Katalog- und Tafelteil dienen jeweils der groben Orientierung.

Im Fall von Buchs und Dällikon werden in einem ersten Teil jeweils pro Fundstelle die funktional oder chronologisch als relevant erachteten Fundkomplexe beschrieben. Bei Funden, die im Text angesprochen, im Tafelteil jedoch nicht abgebildet werden – zum Beispiel charakteristische Wandscherben – ist die Katalognummer mit einem * gekennzeichnet. Das Ensemble vervollständigende, jedoch im Text nicht weiter erwähnte Funde sind mit einem * ohne Katalognummer aufgeführt.

Auf den Katalog mit den repräsentativen Fundkomplexen folgt die Vorlage einzelner Fundgattungen aus nicht publizierten Fundensembles (Bronze-, Messing-, Blei- und Eisenobjekte, das Glas, Objekte aus Bein, Steinobjekte, Terrakotten und Lampen, Lavegefäße, Wandmalereien, Wandverkleidungen aus Stein, dekorative Gartenelemente, Architekturteile). Im Fall von Buchs erfolgt die Vorlage der Gattungen nach Gebäuden und Räumen, bei Dällikon nach Ausgrabungsprojekt. Die Malereien und das Steinmaterial werden nach Gruppen bzw. Typen vorgestellt. Die Katalogtexte zu den Wandmalereien wurden von Evelyne Broillet-Ramjoué verfasst, diejenigen zum Steinmaterial von Yves Dubois (Übersetzung Bettina Hedinger), basierend auf Aufnahmedaten von Corinne Morier-Genoud (Übersetzung Silvia Hirsch/Bettina Hedinger). Münzen (**M**) und Ziegelstempel (**ZS**) finden sich in fotografischen Aufnahmen zusammengefasst am Schluss des Tafelteils, wobei Münzen und Ziegelstempel innerhalb der vorgelegten Fundensembles mit einem Kreis- bzw. einem Rechteckssymbol gekennzeichnet sind. Die Töpferstempel (**ST**) folgen in einer Liste in Kapitel XII.3.

Die Objektbeschreibung umfasst Angaben zu Gefässform und -typ, zur Erhaltung und zur Herstellung sowie Materialbestimmungen, bei Metallobjekten auch Angaben zu Gewicht und Grösse. Das Material ist zum Teil auch aus der Zeichnung direkt ersichtlich: Bronze wurde gepunktet, Eisen gestrichelt dargestellt. Am Schluss der Objektbeschreibung ist jeweils die im Verlauf der Ausgrabungen bzw. bei der Bearbeitung (vgl. Kap. I.3.1.2) vergebene Fundkomplexnummer angegeben. Den vorgelegten Altfunden und dem im Schweizerischen Landesmuseum katalogisierten Fundmaterial ist die dort vergebene Inventarnummer beigelegt. Die verwendeten Abkürzungen sind am Schluss dieses Bandes zusammengestellt.

Die Keramik wurde in der Regel im Massstab 1:3, Bronze- und Knochenobjekte sowie Glas im Massstab 2:3, Eisenobjekte 1:3, Teile der Innenausstattung (Malereien, Steinmaterial) je nach Grösse 1:3 bzw. 1:5 und Architekturstücke 1:5 bzw. 1:10 abgebildet. Abweichende Massstäbe sind direkt bezeichnet. Bei Gefässen, deren Durchmesser nur ungefähr bestimmt werden konnte, ist der Mittelstrich unterbrochen, bei unbestimmbarem Durchmesser lediglich das Profil, zum Teil mit Aussenansicht der Scherbe, dargestellt.

2 BUCHS

2.1 Katalog der publizierten Fundensembles

Gebäude A/G

Gebäude A, Raum 29, unter dem Mörtelboden des älteren Hauses

1 3 RS, 3 WS Drack 21. Ockerfarbener, schamottgemagerter Ton, orangebrauner Überzug aussen, stark abgerieben. FK 131.

Gebäude A, Räume 23, 25, 29 und 30, untere Schicht/über dem Mörtelboden des älteren Hauses

2 4 RS Drag. 18. Südgallisch. FK 75/133; 91.

3 RS Drag. 24/25. Südgallisch. FK 122.

4 RS Drag. 24/25. Südgallisch. FK 130.

5 2 RS Hofh. 8. Südgallisch. Wohl zu BS Kat. 8 gehörend. FK 95; 75.

6 RS Hofh. 12. Südgallisch. FK 142.

7 WS Drag. 29. Südgallisch. FK 91.

8 BS Hofh. 8. Südgallisch. Stempel **ST4** ACVITA mit Ligaturen: T mit A ligiert. Oswald 1931, 20–21: ACVITA(NUS). Wohl zu Kat. 5 gehörend. FK 142.

9 4 RS, 1 WS Drack 3. Grauer Ton, schwarzer Überzug innen und aussen, abgerieben. FK 86; 143; 144.

10 RS Drack 4 (?). Grauer, mit Glimmer durchsetzter Ton, dunkelgraue Oberfläche, kein Überzug erhalten. FK 95.

11 RS Drack 14/15. Grauer Ton, schwarzer Überzug innen und aussen, abgerieben. FK 96.

12 RS Drack 19. Grauer Ton, dunkelgraue Oberfläche, schwarzer Überzug innen und aussen, abgerieben. FK 128.

13 5 RS Drack 19. Grauer Ton, dunkelgraue Oberfläche, schwarzer Überzug innen und aussen, abgerieben. FK 92/94; 83; 88; 121.

14 RS Drack 19. Kragenrand abgebrochen. Brauner Ton, dunkelgraue Oberfläche, schwarzer Überzug innen und aussen. FK 96.

15 2 BS Drack 19. Leicht bräunlich grauer Ton, schwarzer Überzug innen und aussen. Auf der Innenseite unleserlicher Stempel (**ST26**). FK 90/123.

16 RS Schälchen. Beiger Ton, dunkelbrauner, leicht glänzender Überzug innen und aussen. Dekor mit Barbotineauflagen. FK 67.

17 2 RS, 3 WS feiner Becher mit Griessbewurf. Gelblich beiger Ton, brauner Überzug innen und aussen. FK 129.

18 1 RS, 1 WS feiner Becher mit Griessbewurf. Hellbeiger Ton, dunkelbrauner, matter Überzug innen und aussen. FK 144/145.

19 RS feiner Becher. Hellbeiger Ton, dunkelbrauner, leicht glänzender Überzug innen und aussen, z.T. abgerieben. FK 145.

20 RS feiner Becher mit Griessbewurf. Gelblich beiger Ton, brauner, matter Überzug innen und aussen. FK 92.

21 RS Balsamarium. Beiger Ton, brauner Überzug innen und aussen, abgerieben. FK 90.

22 RS Tonne. Ockerfarbener Ton, weisser und braunroter Bemalungsstreifen. FK 125.

23 RS Teller. Braunoranger Ton, brauner, matter Überzug innen und aussen. FK 130.

24 RS Drack 20. Verbrannt. Gräulich hellbrauner Ton, orangebrauner Überzug aussen. FK 92.

25 RS Drack 21. Orangeockerfarbener Ton, rotbrauner, glänzender Überzug aussen. FK 94.

26 RS Drack 21. Verbrannt. Gräulich brauner Ton, orangebrauner Überzug aussen. FK 94.

27 RS halbkugelige Schüssel. Ockerfarbener Ton, aussen rotbraun überfärbt, abgerieben. FK 127.

28 RS halbkugelige Schüssel. Hellbrauner Ton, aussen braunorange überfärbt, abgerieben. FK 130.

29 2 RS, 1 WS Teller/Schüssel. Leicht bräunlich grauer Ton, dunkelgraue Oberfläche, schwarzer Überzug innen und aussen. FK 126.

30 RS Drack 20. Leicht bräunlich grauer Ton, schwarzer Überzug innen und aussen, stark abgerieben. FK 67.

31 2 RS Drack 20. Grauer Ton, dunkelgraue Oberfläche, schwarzer Überzug aussen. FK 83/92; 79.
 32 RS Drack 20. Grauer Ton, schwarzer Überzug aussen. FK 130.
 33 RS Drack 20. Grauer Ton, schwarzer Überzug innen und aussen, z.T. abgerieben. FK 67.
 34 RS Drack 20. Grauer Ton, dunkelgraue Oberfläche, schwarzer Überzug aussen, abgerieben. FK 145.
 35 8 RS Tonne. Grauer, im Kern dunkelgrauer Ton, dunkelgraue Oberfläche, schwarzer Überzug aussen und innen am Rand. FK 87/92/94/95; 145.
 36 2 RS Topf mit Steilrand. Verrundet. Grauer, mehliges Ton, schwarzer Überzug innen und aussen, stark abgerieben. FK 94.
 37 RS Teller. Orangebrauner Ton, einzelne grössere Magerungskörner (u.a. Schamotte), auf der Innenseite Glimmer. FK 144.
 38 RS Topf. Hellbrauner Ton. FK 90.
 39 RS Honigtopf. Ansatzstelle einer Henkelöse vorhanden. Beiger Ton. FK 129.
 40 RS einhenkliger Krug. Beiger Ton mit deutlich erkennbarer Schamottmagerung. FK 125.
 41 RS Krug. Leicht rötlich hellbrauner Ton. FK 128.
 42 RS Krug. Leicht rötlich hellbrauner Ton. FK 96; 83; 114.
 43 2 RS zweihenkliger Krug. Hellbrauner, im Kern z.T. oranger Ton. FK 90.
 44 RS Krug. Orangebrauner, im Kern dunkelgrauer Ton. FK 146.
 45 RS Krug. Oranger Ton. FK 95.
 46 RS Deckel, von pompejanischer Platte. Brauner, fein gemageter, harter Ton. Am Rand geschwärzt. FK 86; 87; 92.
 47 RS Schüssel. Dunkelgrauer Ton, gut geglättete Oberfläche. FK 95.
 48 2 RS Schüssel. Dunkelgrauer Ton, gut geglättete Oberfläche. FK 128.
 49 2 RS Schüssel. Bräunlich grauer Ton, dunkelgraue Oberfläche. FK 90/96.
 50 2 RS Schüssel. Grauer Ton. FK 123; 130.
 51 2 RS Schüssel. Grauer Ton, dunkelgraue Oberfläche, abgerieben. FK 146; 128.
 52 RS Schüssel. Wohl verbrannt. Leicht rötlich brauner, im Kern hellgrauer Ton. FK 128.
 53 3 RS Schüssel. Grauer, fein gemageter Ton, dunkelgraue Oberfläche, abgerieben. FK 95; 78; 92.
 54 RS Schüssel. Grauer, fein gemageter Ton, schwarzer Überzug oder Glättung, abgerieben. FK 128.
 55 2 RS Schüssel. Grauer, fein gemageter Ton. FK 78/93; 95.
 56 RS Schultertopf mit gerilltem Horizontalrand. Dunkelgrauer Ton. FK 127.
 57 RS Schultertopf mit gekehltem Rand. Brauner Ton, dunkelgraue Oberfläche. FK 95.
 58 3 RS, 2 WS Schultertopf. Grauer, fein gemageter Ton, Aussenseite unterhalb der Gefässschulter geraut. FK 92; 58; 83.
 59 RS Schultertopf. Leicht bräunlich grauer Ton, dunkelgraue Oberfläche, Aussenseite geglättet oder schwarzer Überzug, unterhalb der Gefässschulter geraut. FK 92.
 60 RS Schultertopf. Grauer Ton, dunkelgraue Oberfläche, aussen geglättet. Gestempelter Dekor. FK 94.
 61 RS Schultertopf. Grauer Ton, dunkelgraue Oberfläche, aussen geglättet. FK 95.
 62 RS Schultertopf. Leicht bräunlich grauer Ton, dunkelgraue Oberfläche, Überzug oder Glättung aussen. FK 92.
 63 RS Schultertopf. Grauer Ton, dunkelgraue Oberfläche, aussen geglättet. FK 67.
 64 RS Schultertopf. Brauner Ton, dunkelgraue Oberfläche. FK 146.
 65 RS Topf. Bräunlich dunkelgrauer, fein gemageter Ton. FK 146.
 66 2 RS Topf. Leicht bräunlich hellgrauer Ton, dunkelgraue Oberfläche. FK 92; 83.
 67 RS Topf. Grauer Ton, fein gemagert. FK 123.
 68 RS Topf. Leicht bräunlich dunkelgrauer Ton, fein gemagert. FK 128.
 69 2 RS Topf. Braungrauer, im Kern grauer, fein gemageter Ton, dunkelgraue Oberfläche. Kammstrich. FK 121; 92.
 70 1 RS, 1 WS Topf. Dunkelgrauer Ton. Kammstrich. FK 92/95.
 71 4 RS, 2 WS Topf. Hellgrauer, leicht gemageter Ton, Oberflächen rau. Kammstrich. FK 83/85/86/88/94/95.
 72 1 RS Deckel. Gräulich brauner Ton, dunkelgraue Oberfläche, Überzug oder Glättung, abgerieben. FK 95.

73 RS Teller/Schüssel. Handgemacht. Orangebrauner, gemageter Ton. FK 123.
 74 RS Teller/Schüssel. Handgemacht, Rand überdreht. Brauner, leicht gemageter Ton, dunkelbraune Oberfläche. FK 92.
 75 2 RS Dolium. Bräunlich grauer, mehliges Ton, leicht gemagert. FK 132; 146.
 76 4 RS Dolium. Grauer, fein gemageter Ton. FK 92/126.
 77 RS (Reib-)Schüssel. Kragenrand abgebrochen. Beiger, grob gemageter Ton. FK 123.
 78 RS Amphore Gauloise 4. Hellbrauner, im Kern z.T. oranger Ton. FK 90.
 79 2 RS Amphore Gauloise 4. Hellbrauner, im Kern z.T. oranger bis brauner Kern. FK 123.
 80 Rundel. Ockerfarbener bis hellbrauner Ton. FK 123.
Mitfunde:
 Bronze: Kat. 443–446.
 Eisen: Kat. 544, 552–554.
 Glas: Kat. 674, 682–684.
 Lampen: Kat. 743.

Gebäude G (Seitenflügel der Portikusvilla), aus einer Schuttschicht(?), (FK 321–325, 328, 329, 331, 332)

81 2 RS Drag. 18/31. Südgalisch. FK 321/328.
 82 RS Drag. 27. Südgalisch. FK 328.
 83 RS Drag. 27. Südgalisch. FK 321.
 84 5 RS, 3 WS Drag. 33. Südgalisch. Brandspuren. FK 328; 328.
 85 RS Drag. 35/Gauf. A. Südgalisch. FK 328.
 86 RS Drag. 35/Gauf. A. Südgalisch. FK 328.
 87 1 RS, 2 WS Drag. 36/Gauf. A. Südgalisch. FK 328.
 88 RS Drag. 36/Gauf. A. Südgalisch. FK 321.
 89 RS Drag. 42/Gauf. D. Südgalisch. FK 328.
 90 RS Drag. 42/Gauf. E. Südgalisch. FK 328.
 91 RS Drag. 42/Gauf. E. Südgalisch. Abgerieben. FK 321.
 92 RS Drag. 37. Eierstab E nach Hofmann 1988, 45 fig. 18 kombiniert mit Motiv 226 nach Hofmann 1988, 148. Südgalisch. Banassac. FK 328.
 93 RS Drag. 37. Verbrannt. Südgalisch. Banassac. FK 328.
 94 RS Drag. 37. Eierstab R nach Hofmann 1988, 45 fig. 18. Südgalisch. Banassac. FK 328.
 95 2 RS, 1 WS Knorr 78. Südgalisch. FK 328; 328.
 96 BS Drag. 27. Südgalisch. Stempel ST9 OF MONTC. Polak 2000, 276 (M 112): vielleicht Mont(anus?) und Cres(cens?). FK 321.
 97 1 RS, 3 WS, 1 BS Becher. Weisslicher Ton, beidseitig, hellgrüne Glasur. Mit Barbotinepunkten verziert. FK 331.
 98 2 RS Teller. Hellbrauner bis ockerfarbener Ton, beidseitig Goldglimmerüberzug, abgerieben. FK 328; 328.
 99 RS Teller. Brauner Ton, beidseitig ockerfarbener bis brauner Überzug oder Glättung, abgerieben. FK 328.
 100 RS Teller. Orangebrauner Ton, beidseitig orangebrauner, glimmerhaltiger Überzug. FK 328.
 101 RS Teller. Ockerfarbener bis grauer Ton, geringe Reste eines Überzugs, stark abgerieben. Verbrannt. FK 328.
 102 RS Teller. Brauner Ton, leicht rötlich brauner Überzug innen und aussen am Rand. FK 321.
 103 RS Schüssel mit Horizontalrand. Brauner Ton, beidseitig Goldglimmerüberzug. Brandspuren aussen und am Rand. FK 328.
 104 1 RS, 2 WS Schüssel mit Horizontalrand. Rötlich brauner, fein gemageter Ton, beidseitig Goldglimmerüberzug. Brandspuren am Rand. FK 321/329.
 105 RS Schüssel mit Horizontalrand. Brauner Ton, beidseitig brauner, glimmerhaltiger Überzug. FK 324.
 106 3 RS, 1 WS, 1 BS Schüssel mit Horizontalrand. Braunockerfarbener Ton, beidseitig Goldglimmerüberzug, abgerieben. Brandspuren am Rand. FK 328/329.
 107 3 RS Schüssel mit Horizontalrand. Braunockerfarbener Ton, beidseitig Goldglimmerüberzug. Brandspuren am Rand. FK 328.
 108 1 RS, 1 WS Schüssel mit Horizontalrand. Rötlich brauner, fein gemageter (u.a. Schamotte) Ton, beidseitig rotbrauner, matter Überzug. FK 321/329.
 109 RS Schüssel mit Horizontalrand. Ockerfarbener, mit Schamotte gemageter Ton, aussen Reste eines Goldglimmerüberzugs, innen wohl abgerieben. FK 328.

110 1 RS, 1 WS Schüssel mit Horizontalrand. Ockerfarbener, mit Schamotte gemagerter Ton, beidseitig brauner, glimmerhaltiger Überzug. FK 328.

111 RS Schüssel mit Steilrand. Rotbrauner, fein gemagerter Ton, beidseitig Goldglimmerüberzug. FK 328.

112 5 RS, 6 WS kugelig Topf mit Griffknubbe. Ockerfarbener bis brauner, im Kern grauer Ton, aussen Goldglimmerüberzug. FK 325/328.

113 3 RS, 3 WS kugelig Topf. Orangebrauner Ton, aussen Spuren eines Goldglimmerüberzugs. FK 328; 328.

114 RS kugelig Topf. Grauer Ton, aussen Goldglimmerüberzug. Verbrannt. FK 328.

115 3 RS kugelig Topf. Dunkelgrauer Ton, braune Oberfläche, aussen wohl ursprünglich Goldglimmerüberzug. Stark verbrannt und verzogen. FK 328/329; 328.

116 3 RS kugelig Topf. Rotbrauner, sandig gemagerter Ton, aussen Reste eines Goldglimmerüberzugs, abgerieben. FK 328; 329.

117 1 RS, 1 WS kugelig Topf. Ockerfarbener, mit Schamotte gemagerter Ton, aussen brauner, glimmerhaltiger Überzug. FK 321/329.

118 RS Topf(?). Ockerfarbener bis graubrauner Ton, beidseitig Goldglimmerüberzug, abgerieben. Angebrannt oder verbrannt. FK 328.

119 RS Schale. Grauer Ton, dunkelgraue Oberfläche, beidseitig Reste eines schwarzen Überzugs, abgerieben. FK 328.

120 2 RS Topf mit Steilrand. Grauer Ton, beidseitig Reste eines dunkelgrauen bis schwarzen Überzugs (oder Glättung). FK 328; 328.

121 RS Topf mit Steilrand. Braungrauer bis grauer Ton, beidseitig brauner Überzug. Verbrannt. FK 328.

122 RS Schüssel mit Horizontalrand. Ockerfarbener, leicht gemagerter Ton. Am Rand leichte Brandspuren. FK 328.

123 2 RS, 1 WS Schüssel mit gekehltem Horizontalrand. Rotbrauner, sandig gemagerter Ton. FK 328; 328.

124 RS Schüssel mit gekehltem Horizontalrand. Grünlich hellbrauner Ton. Verbrannt. FK 328.

125 RS Räucherkelch. Leicht orangebrauner Ton. Am Rand Fingerkuppeneindrücke. FK 328.

126 1 RS, 1 WS einhenkliger Krug. Hellbrauner Ton. FK 328.

127 1 RS, 1 WS einhenkliger Krug. Beiger Ton. FK 328.

128 RS einhenkliger Krug. Leicht rötlich brauner bis beiger, marmorierte Ton. FK 328.

129 RS einhenkliger Krug. Ockerfarbener bis leicht grünlicher Ton. Wohl verbrannt. FK 324.

130 4 RS Deckel. Rötlich brauner, z.T. graubrauner, fein gemagerter (u.a. Glimmer) Ton. Spuren sekundärer Feuereinwirkung. FK 328; 328.

131 2 RS Deckel. Brauner Ton. Brandspuren, evtl. sekundär. FK 328.

132 2 RS Deckel. Hellbrauner, z.T. grünlicher, mit Schamotte gemagerter Ton. Brandspuren, sekundäre Feuereinwirkung. FK 328.

133 3 RS Deckel. Ockerfarbener Ton. Brandspuren am Rand. FK 328; 328.

134 2 RS Deckel. Grauer bis ockerfarbener und orangebrauner, mit Schamotte gemagerter Ton. Sekundär verbrannt. Unregelmässig geformt. FK 328.

135 5 RS Deckel. Hellbrauner Ton. Brandspuren am Rand. FK 328; 328.

136 2 RS Deckel. Leicht grünlicher bis hellbrauner Ton. Evtl. sekundär verbrannt. FK 328.

137 2 RS Deckel. Hellbrauner Ton. Leichte Brandspuren am Rand. FK 328.

138 RS Deckel. Leicht orange bis ockerfarbener, fein gemagerter Ton. FK 321.

139 RS Schüssel. Grünlich hellbrauner Ton. Verbrannt. FK 328.

140 RS Schale. Grauer Ton, weissliche Oberfläche (evtl. Überzug). Stark verbrannt. FK 328.

141 RS Topf (evtl. Honigtopf). Grauer, z.T. leicht bräunlicher Ton. Verbrannt. FK 328.

142 RS Topf. Dunkelbraungrauer, fein gemagerter Ton. FK 329.

143 1 RS, 1 WS Schüssel. Rotbrauner bis hellbrauner, gemagerter Ton. Verbrannt. FK 329.

144 RS Topf. Grauer, fein gemagerter Ton, dunkelbraune Oberfläche. Aussens und am Rand Brandspuren. Horizontaler Kammstrich. FK 328.

145 1 RS, 2 WS Topf. Grauer, stark gemagerter Ton, z.T. dunkelbraune Oberfläche. FK 328.

146 RS Topf. Grauer, gemagerter Ton. FK 321.

147 RS Topf. Orange- bis grünlich hellbrauner, gemagerter Ton. Am Rand Fingernageleindrücke. Verbrannt. FK 330.

148 RS Reibschüssel. Hellbrauner, im Kern leicht rötlicher, schwach gemagerter Ton. FK 328.

149 2 RS Reibschüssel. Beiger Ton. Zugehöriger Ausguss nicht abgebildet. FK 328; 328.

150 3 RS Reibschüssel. Hellbrauner, im Kern z.T. leicht grünlicher, schwach gemagerter Ton. Evtl. verbrannt. FK 328/329.

151 RS Reibschüssel. Hellbrauner Ton. FK 328.

152 2 RS Reibschüssel. Leicht grünlich beiger Ton, braun versinterte Oberfläche. Auf dem Rand Stempelfragment (ST28). Wohl verbrannt. FK 328; 328.

153 3 RS, 3 WS Amphore Pél. 46. Ockerfarbener, im Kern orangebrauner, gemagerter (u.a. Schamotte) Ton. FK 321/329.

154 RS Amphore Dressel 20. Hellbrauner, fein gemagerter Ton. FK 324.

Mitfunde:
Bronze: Kat. 478, 479.
Eisen: Kat. 604–608.
Glas: Kat. 706–709.
Knochenobjekte: Kat. 733, 736.
Lampen: Kat. 747, 748.
Lavez: Kat. 758, 759.

Gebäude A, Raum 39 (FK 169)

155 RS Drag. 15/17. Südgalisch. FK 169.

156 2 RS Drag. 32. Evtl. Imitation. Orangebrauner Ton, orangebrauner, aussen fleckiger Überzug. FK. 169.

157 RS Drag. 36. Südgalisch. FK 169.

158 RS Drag. 40. Ostgalisch. FK 169.

159 2 RS Drag. 37. Ostgalisch. FK 169.

160 RS Drag. 37. Ostgalisch. FK 169.

161 2 RS Drag. 37. Ostgalisch. FK 43/169.

162 RS Drag. 37. Ostgalisch. FK 169.

163 RS Drag. 43. Ostgalisch. FK 169.

164 WS Drag. 37. Flötenspieler wie z. B. Urner-Astholtz 1942, Taf. XIV,3.6.9. Ostgalisch. Art des Verecundus. FK 169.

165 WS Drag. 37. Springender Hirsch in Medaillon sowie Blättchen als Füllmotiv wie H. Ricken, Die Bilderschüsseln der römischen Töpfer von Rheinzabern. Tafelband (1948) Taf. 97,10; 101,16. Ostgalisch. Rheinzabern, Art des Comitatus V. FK 169.

166 WS Drag. 37. Ostgalisch. FK 169.

167 2 WS, 2 BS Drag. 37. Ostgalisch. FK 49/169.

168 RS Schüssel. Rötlich brauner bis dunkelbrauner Ton, orangebrauner, glänzender Überzug innen und aussen. Riefelung. FK 169.

169 2 RS Schüssel. Orangebrauner Ton, orangebrauner Überzug innen und aussen. Riefelung. FK 169.

170 RS Glanztonbecher mit Karniesrand. Ockerfarbener Ton, orangebrauner Überzug innen und aussen. FK 169.

171 1 RS, 2 WS Glanztonbecher Nb 33. Grauer Ton, leicht bräunlich grauer Überzug aussen. FK 169.

172 RS Flasche. Hellbrauner Ton, braune Bemalung mit zwei weissen Streifen. FK 169.

173 WS Flasche(?). Brauner bis ockerfarbener Ton, brauner und weisser Bemalungsstreifen. Im weissen Bemalungsstreifen Sepiaverzierung. FK 169.

174 WS Flasche(?). Brauner bis ockerfarbener Ton, brauner und weisser Bemalungsstreifen. Im braunen Bemalungsstreifen Sepiaverzierung. FK 169.

175 WS Flasche(?). Brauner bis ockerfarbener Ton, braunroter und weisser Bemalungsstreifen. Im braunroten Bemalungsstreifen Sepiaverzierung. FK 169.

176 RS Teller. Brauner Ton, brauner Überzug innen und aussen am Rand. Oberfläche versintert und aussen z.T. geschwärzt. FK 169.

177 RS Teller. Rötlich brauner bis braunschwarzer Ton, rotbrauner, glänzender Überzug innen und aussen am Rand. Angebrannt. Auf der Oberfläche Kalksinter. FK 169.

178 RS Teller. Brauner Ton, orangebrauner, glänzender Überzug innen und aussen am Rand. Auf der Oberfläche Kalksinter. FK 169.

179 RS Teller. Braunschwarzer Ton, brauner, glimmerhaltiger Überzug innen und aussen am Rand (?). Verbrannt. FK 169.

- 180** RS Teller. Grauer Ton, innen brauner, aussen schwarzer Überzug. Verbrannt. Auf der Oberfläche Kalksinter. FK 169.
- 181** RS Teller. Brauner bis ockerfarbener Ton, brauner, stark glimmerhaltiger Überzug innen und aussen am Rand. FK 169.
- 182** RS Schüssel mit Horizontalrand. Ockerfarbener Ton, orange-ockerfarbener, glimmerhaltiger Überzug innen und aussen. Auf der Oberfläche Kalksinter. FK 169.
- 183** RS Schüssel mit Horizontalrand. Rötlich brauner bis ockerfarbener Ton, auf der Oberfläche etwas Glimmer. FK 169.
- 184** 2 RS Schüssel mit gerilltem Schrägrand. Brauner bis dunkelbrauner Ton, rotbrauner bis brauner Überzug innen und am Rand. Angebrannt. FK 169; 169.
- 185** RS Schüssel mit gerilltem Schrägrand. Brauner Ton, brauner, matter Überzug innen und am Rand. FK 169.
- 186** 2 RS Schale. Brauner bis ockerfarbener Ton, aussen ockerfarbener, glimmerhaltiger Überzug. FK 169; 20.
- 187** RS kugelter Topf. Ockerfarbener Ton, aussen ockerfarbener, stark glimmerhaltiger Überzug. FK 169.
- 188** RS Krug. Hellbrauner Ton. FK 169.
- 189** RS Tonne/Flasche. Leicht bräunlich grauer Ton. FK 169.
- 190** RS Topf mit gekehltem Rand. Dunkelgrauer Ton. Aussen geschlickt. FK 169.
- 191** 2 RS Teller. Bräunlich grauer bis braunschwarzer, gemagerter Ton. Aussen Brandspuren. Gedreht. FK 169; 169.
- 192** RS Teller/Schüssel. Grauer, am Rand bräunlicher, stark gemagerter Ton. Handgemacht, Oberfläche innen und am Rand verstrichen, aussen rau. FK 169.
- 193** RS Teller/Schüssel. Brauner, gemagerter Ton. Handgemacht, Oberfläche verstrichen. FK 169.
- 194** RS Teller/Schüssel. Dunkelgrauer, gemagerter Ton. Wohl gedreht. FK 169.
- 195** 2 RS Topf. Brauner, im Kern grauer, gemagerter Ton, Oberfläche dunkelgrau. Handgemacht, Rand überdreht. FK 20/169.
- 196** 3 RS Topf. Dunkelgrauer bis dunkelbrauner, gemagerter Ton. Handgemacht und überdreht. FK 169; 169.
- 197** RS Topf. Dunkelbrauner bis dunkelgrauer, gemagerter Ton. Gedreht, evtl. überdreht. FK 169.
- 198** RS rätische Reibschüssel. Brauner Ton, rötlich brauner Überzug in der Kehlung und auf dem Kragenrand. FK 169.
- 199** RS rätische Reibschüssel. Brauner Ton, brauner Überzug in der Kehlung und auf dem Rand. FK 169.
- 200** RS Reibschüssel. Rotbrauner Ton. FK 169.
- 201** RS Reibschüssel. Brauner bis rotbrauner Ton. FK 169.

Mitfunde:

Eisen: Kat. 572, 573.

Glas: Kat. 695–697, 729.

Knochenobjekte: Kat. 732.

Gebäude B

Aus dem Zwischenraum zwischen Hofmauer (M 1) und Westfront (M 5) des ältesten Gebäudeteils (FK 269)

- 202** RS Teller Drack 4. Grauer Ton, schwarzer Überzug innen und aussen. FK 269.
- 203** BS Teller Drack 3/4. Grauer Ton, dunkelgrauer Überzug innen und aussen. FK 269.
- 204** Henkel Amphore Camulodunum 189. Rotbrauner, stark sandiger, glimmerhaltiger Ton, Oberfläche aussen z.T. grau und versintert. FK 269.

Raum 10c, unter der Brandschicht (FK 285)

- 205** 2 RS, 82 WS, 1 BS Glanztonbecher mit Karniesrand. Riefelbänder. Rötlich brauner Ton, brauner Überzug innen und aussen. FK 284/285.

Raum 10a (FK 279, 280) und Herdstelle H 1 (FK 281)

- 206** RS Drag. 41. Ostgallisch. FK 280.
- 207** 2 RS Glanztonbecher mit Karniesrand. Leicht bräunlich hellgrauer Ton, brauner bis dunkelbrauner Überzug innen und aussen. Verbrannt. FK 281.
- 208** 2 RS Glanztonbecher Nb 32. RS aus FK 281 verbrannt. Leicht rötlich brauner bzw. hellgrauer Ton, rötlich brauner bis dunkelbrau-

ner bzw. dunkelgrauer Überzug innen und aussen, stark abgerieben. FK 279/281.

- 209** RS Glanztonbecher Nb 32. Grauer Ton, dunkelgrauer Überzug innen und aussen, abgerieben. Verbrannt. FK 281.

210 1 RS, 1 WS Räucherkelch. Orangebrauner, innen leicht gräulich brauner, sandiger und mit Schamotte gemagerter Ton. Wohl verbrannt. Fingertupfen am Rand und auf dem Wandknick. FK 281.

211 RS Honigtopf. Ockerfarbener, z.T. dunkelbrauner, leicht gemagerter Ton. Verbrannt. FK 281.

212 RS Topf. Ockerfarbener, leicht gemagerter Ton, abgerieben. Angebrannt. FK 281.

213 RS Topf. Ockerfarbener, leicht gemagerter Ton, abgerieben. Angebrannt. FK 281.

214 1 RS, 1 WS Tonne. Evtl. zu Kat. 216 gehörend. Leicht bräunlich grauer, leicht gemagerter Ton, Oberfläche aussen und am Rand dunkelgrau. FK 279.

215 RS Deckel. Hellgrauer Ton, dunkelgrauer Überzug innen und aussen. Stark verbrannt. FK 281.

216 1 WS, 2 BS Tonne. Evtl. zu Kat. 214 gehörend. Leicht bräunlich grauer, leicht gemagerter Ton, Oberfläche aussen dunkelgrau. FK 281.

217 1 WS, 1 BS Tonne. Möglicherweise zu Kat. 214 und Kat. 216 gehörend. Dunkelbrauner bis braungrauer, z.T. rötlicher Ton. Verbrannt. FK 281.

218 RS Topf. Brauner, im Kern hellgrauer, grob gemagerter Ton, Oberfläche aussen dunkelbraungrau. Handgemacht und überdreht. Verbrannt. FK 281.

219 1 BS Topf. Evtl. zu Kat. 220 gehörend. Grauer, gemagerter Ton, Oberfläche leicht bräunlich. FK 281.

220 1 BS Topf. Evtl. zu Kat. 219 gehörend. Leicht orangebrauner bis dunkelbrauner, gemagerter Ton. Verbrannt. FK 281.

Mitfunde:

Bronze: Kat. 484–487.

Eisen: Kat. 626.

Raum 10c (FK 283, 284)

221 RS Glanztonbecher Nb 32. Orangebrauner, leicht gemagerter Ton, rötlich brauner bis brauner Überzug innen und aussen, aussen stark abgerieben. FK 283.

222 2 RS, 3 WS Gesichtsurne, dazu Fragm. einer Ohrmuschel und mit Riefelband und eingeglättetem Gitternetz verzierte WS (nicht abgebildet). Orangebrauner bis ockerfarbener Ton, rotbrauner bis brauner Überzug. FK 284.

223 RS Teller. Ockerfarbener Ton, brauner, matter Überzug innen und aussen, abgerieben. FK 283.

224 RS halbkugelige Schüssel oder Tonne. Ockerfarbener, glimmerhaltiger Ton. FK 284.

225 RS Topf. Orangebrauner bis ockerfarbener, mit Schamotte gemagerter Ton. FK 284.

226 RS Deckel. Brauner Ton, Rand geschwärzt. FK 283.

227 RS rätische Reibschüssel. Rötlich brauner, im Kern grauer Ton, brauner bis dunkelbrauner Überzug innen und auf dem Kragenrand. Verbrannt. FK 283.

Mitfunde:

Eisen: Kat. 627–629.

Glas: Kat. 719.

Gebäude F

Feld 2, unter grosser Feuerstelle (FK 316)

228* WS Becher Nb 32 (mit geschlitzten Blättern). Rotbrauner Ton, beidseitig rotbrauner bis dunkelbrauner Überzug. FK 316.

229 RS Deckel einer pompejanischroten Platte. Rotbrauner, glimmerhaltiger Ton, Rand geschwärzt. FK 316.

230 2 RS, 2 WS Schultertopf. Grauer Ton, aussen geglättet, Innenseite stark versintert. FK 316.

Feld 2, Grube (FK 314)

231 RS Glanztonbecher mit Karniesrand, fragmentiert. Ockerfarbener Ton, brauner, glänzender Überzug innen und aussen. FK 314.

232 RS Glanztonbecher Nb 32. Z.T. leicht rötlich brauner Ton, orangebrauner bis dunkelbrauner, glänzender Überzug innen und aussen. FK 314.

233 RS Glanztonbecher Nb 32. Orangebrauner Ton, rotbrauner, glänzender Überzug innen und aussen, aussen stark abgerieben. FK 314.

234 4 RS, 14 WS, 1 BS Glanztonbecher Nb 32. Barbotineverzierung. Ockerfarbener Ton, orangebrauner bis ockerfarbener, glänzender Überzug innen und aussen. FK 314; 314.

235 BS Tonne. Grauer Ton. FK 314.

236 2 BS Tonne. Grauer Ton. FK 314.

Mitfund:

Münze **M9**.

Brandschutt

237 3 RS, 1 WS Drag. 40. Brauner bis dunkelbrauner bzw. schwarzer, fleckiger Ton, brauner bis braunschwarzer Überzug. Sekundär verbrannt. SLM 67859.

238 RS Drag. 40. Braungrauer Ton, brauner bis schwarzer Überzug. Sekundär verbrannt. FK 303.

239 1 RS, 2 BS Drag 38. Braungrauer Ton, brauner bis schwarzer Überzug. Sekundär verbrannt. FK 303/306.

240 2 RS, 3 WS, 1 BS Drag. 45. Braunoranger bis braungrauer Ton, braunroter Überzug, stark abgerieben. Sekundär verbrannt. FK 308.

241 BS TS. Braungrauer bis grauer Ton, brauner bis schwarzer Überzug. Verbrannt. FK 303.

242 6 RS, 2 WS, 4 BS Drag. 32, wohl Imitation. Brauner Ton, brauner bis braunschwarzer Überzug. Sekundär verbrannt. Stempel **ST23** MATERI FE (?) in einfachem Kreis. SLM 67861.

243 6 RS, 1 WS, 3 BS Teller Var. Curle 23/Nb 3, wohl Imitation. Brauner Ton, braunoranger bis dunkelbrauner bzw. braunschwarzer Überzug. Sekundär verbrannt. Stempel **ST24** PRIMVLVS FE in doppelem Kreis. SLM 67860.

244 3 RS, 14 WS, 1 BS Glanztonbecher Nb 32. Grauschwarzer Ton, dunkelbrauner bis braunschwarzer, dünner Überzug innen und aussen, aussen, z.T. leicht glänzend. Sekundär verbrannt? FK 303/304/310.

245 2 RS, 1 WS Glanztonbecher Nb 33. Grauer Ton, dunkelgrauer bis schwarzer Überzug innen und aussen, aussen z.T. glänzend. Sekundär verbrannt. FK 304.

246 RS Glanztonbecher Nb 33. Grauer Ton, grauschwarzer Überzug innen und aussen. FK 304.

247 BS Glanztonbecher, wohl Nb 32. Dunkelgrauer Ton, dunkelbrauner bis schwarzer Überzug innen und aussen. Wohl sekundär verbrannt. FK 304.

248 BS Glanztonbecher Nb 33. Grauer Ton, grauer, leicht glänzender Überzug innen und aussen. FK 309.

249 BS Glanztonbecher, wohl Nb 33. Grauer Ton, dunkelbrauner bis braunschwarzer, z.T. glänzender Überzug innen und aussen. FK 310.

250 BS Glanztonbecher. Dunkelbraungrauer Ton, schwarzer Überzug innen und aussen. Sekundär verbrannt. FK 304.

251 4 WS, 1 BS Flasche. Braunschwarzer Ton, ockerfarbene Flecken. Sekundär verbrannt. Aussen Reste eines ursprünglich wohl roten, jetzt schwarzen und eines weissen Bemalungstreifens. FK 311; 311.

252 3 RS, 2 WS, 3 BS Teller. Dunkelbraungrauer Ton, braunschwarzer bis rotbrauner Überzug innen und aussen am Rand. Sekundär verbrannt. FK 304.

253 6 RS, 1 BS Teller. Brauner Ton, wohl beidseitig brauner bis braunschwarzer Überzug. Sekundär verbrannt. SLM 67854.

254 7 RS, 1 BS Teller. Grünlich ockerfarbener Ton, auf der Innenseite und aussen am Rand grünlich ockerfarbener bis dunkelbrauner Überzug. Sekundär verbrannt. SLM 67856.

255 2 RS Teller. Ockerfarbener bis dunkelbrauner, leicht gemagerter Ton, brauner Überzug innen und aussen am Rand. Sekundär verbrannt. FK 303.

256 RS Teller. Brauner Ton, wohl beidseitig rotbrauner bis dunkelbrauner Überzug. Sekundär verbrannt. SLM 67855.

257 RS Teller. Grünlich brauner Ton, brauner, glimmerhaltiger Überzug innen und aussen am Rand. Sekundär verbrannt. FK 303.

258 RS Teller. Ockerfarbener bis graubrauner Ton, orangebrauner bis ockerfarbener Überzug innen und aussen. Sekundär verbrannt. FK 303.

259 6 RS, 11 WS Knickwandschüssel. Brauner bis grauschwarzer Ton, orangebrauner bis schwarzer Überzug aussen, fleckig. Sekundär verbrannt. FK 302/303/304.

260 RS Schüssel mit Horizontalrand. Rötlich brauner, mit Schamotte gemagerter Ton, orangebrauner, glimmerhaltiger Überzug, stark abgerieben. FK 305.

261 2 RS Tonne. Evtl. zu Boden Kat. Nr. **262** gehörend. Ockerfarbener Ton, orangebrauner Überzug aussen. FK 304.

262 3 BS Hochform. Evtl. zu Tonne Kat. Nr. **261** gehörend. Graubrauner Ton, ockerfarbener bis grünlich brauner Überzug aussen. Sekundär verbrannt. FK 309/312.

263 1 RS, 7 WS, 5 BS einhenkliger Krug mit Wulstrand. Brauner bis dunkelgrauer Ton, brauner bis schwarzer, z.T. glänzender Überzug aussen. Sekundär verbrannt. FK 304/306; 304/305/310.

264 1 RS, 7 WS, 1 BS zweihenkliger Krug. Graubrauner Ton, rotbrauner Überzug aussen und innen im Hals, stark abgerieben, Oberfläche z.T. mit Kalksinter. Sekundär verbrannt. FK 301/304/306/309; 309.

265 20 WS, 5 BS einhenkliger Krug. Brauner bis graubrauner Ton, rotbrauner bis dunkelbrauner Überzug aussen, z.T. abgerieben. Sekundär verbrannt. FK 302; 301/313.

266 RS Deckel. Brauner, glimmerhaltiger Ton, rotbrauner Überzug aussen und am Rand. Randzone durch Feuereinwirkung braunschwarz verfärbt. FK 308.

267 1 RS, 3 WS Honigtopf, wohl ursprünglich mit gegenständigen kleinen Bandhenkeln. Dunkelbrauner bis rötlich brauner Ton. Sekundär verbrannt. FK 305.

268 3 RS, 8 WS Honigtopf mit Ansatzstellen zweier tiefliegender, gegenständiger, kleiner Bandhenkel. Ockerbrauner bis braunschwarzer Ton. Sekundär verbrannt. FK 303/306/310.

269 RS Honigtopf mit zwei gegenständigen Bandhenkeln. Brauner Ton mit braunschwarzen Flecken auf der Oberfläche. Sekundär verbrannt. FK 304.

270 RS Honigtopf. Ockerbrauner bis braunschwarzer Ton. Sekundär verbrannt. FK 310.

271 Flasche. Braunkockerfarbener bis graubrauner Ton. Sekundär verbrannt. Oberfläche geglättet. SLM 67863.

272 1 RS, 1 WS Flasche. Z.T. leicht grünlich brauner, mit Schamotte gemagerter Ton. Sekundär verbrannt. FK 305.

273 RS Flasche. Braungrauer Ton, Oberfläche z.T. grünlich ocker, geglättet. Sekundär verbrannt. FK 305.

274 1 RS, 7 WS dreihenkliger Krug mit Bandrand. Dunkelbrauner bis braungrauer Ton. Sekundär verbrannt. FK 302/313.

275 Krug mit Bandrand. Brauner bis dunkelbrauner Ton. Sekundär verbrannt. SLM 67864.

276 BS Hochform, wohl Honigtopf. Dunkelbraungrauer Ton, aussen geglättet. Wohl sekundär verbrannt. FK 303.

277 BS Hochform, wohl Flasche. Grauer Ton. FK 312.

278 BS Hochform, wohl Flasche. Ockerfarbener, z.T. leicht grünlicher Ton. Sekundär verbrannt. FK 313.

279 Tonne. Dunkelgrauer bis grauschwarzer Ton. Sekundär verbrannt. Oberfläche geglättet. SLM 67862.

280 RS Tonne. Grauer, fleckiger Ton. Wohl sekundär verbrannt. FK 304.

281 RS Tonne. Dunkelbrauner bis braunschwarzer Ton, schwarzer Überzug oder Glättung. FK 304.

282 RS Tonne. Grauer Ton. FK 304.

283 RS Tonne. Wohl zu Wandung Kat. **284** gehörend. Ockerbrauner bis dunkelbraungrauer Ton, schwarzer Überzug oder Glättung aussen, abgerieben. Sekundär verbrannt. FK 310.

284 12 WS Tonne. Wohl zu Kat. **283** gehörend. Graubrauner bis dunkelgrauer Ton, brauner bis schwarzer Überzug oder Glättung aussen. Sekundär verbrannt. FK 307.

285 2 BS Tonne. Z.T. leicht bräunlich grauer Ton. FK 305.

286 BS, wohl von Tonne. Braungrauer bis grauer Ton, brauner Überzug aussen, abgerieben. Sekundär verbrannt. FK 304.

287 RS Topf. Hellgrauer, leicht gemagerter Ton. FK 304.

288 3 RS, 1 WS Tonne. Grauer, leicht gemagerter Ton. FK 304; 304.

289 RS Tonne. Grauer, z.T. leicht bräunlicher, leicht gemagerter Ton. Wohl sekundär verbrannt. FK 304.

290 9 WS Tonne. Wohl Boden Kat. **293** zugehörig. Rötlich brauner bis braungrauer Ton, aussen geglättet. Sekundär verbrannt. Gefässkörper mit eingeglättetem Gittermuster verziert. FK 313; 313.

291 2 WS Tonne. Grauer bis dunkelgrauer Ton, aussen geglättet. Mit eingeglättetem, rautenförmigem Gittermuster verziert. Sekundär verbrannt. FK 313.

292 3 BS Tonne/Topf. Grauer, im Kern leicht rötlich brauner Ton mit einzelnen grösseren Magerungskörnern. FK 310/312.

293 BS Tonne. Wohl zu Kat. 290 gehörend. Rötlich brauner bis graubrauner Ton. Verbrannt. FK 303.

294 BS, wohl von Topf. Dunkelgrauer, leicht gemagerter Ton. FK 308.

295 RS Schüssel. Dunkelbrauner, im Kern grauer, gemagerter Ton. Sekundär verbrannt? FK 304.

296 3 RS, 1 BS Teller mit Griffklappen. Orange- bis gräulich ocker, zum Boden hin dunkelbrauner bis schwarzer, gemagerter Ton. Sekundär verbrannt. FK 308.

297 2 RS, 4 WS, 1 BS Topf. Dunkelbrauner bis braunschwarzer, gemagerter Ton. Wohl sekundär verbrannt. Handgemacht, Rand- und Halszone überdreht. Aussen im Hals- und Schulterbereich horizontale, zum Boden hin vertikale Verstreichspuren. FK 305; 305.

298 7 RS, 10 WS, 4 BS Topf. Orangebrauner bis dunkelbrauner und braunschwarzer, gemagerter Ton. Sekundär verbrannt. Wohl handgemacht, Rand- und Halszone überdreht. FK 302/305/309.

299 4 RS, 5 WS, 2 BS Topf. Brauner bis dunkelbraungrauer, gemagerter Ton. Sekundär verbrannt. Wohl handgemacht, Rand- und Halszone überdreht. SLM 67853.

300 RS Topf. Dunkelbraungrauer bis dunkelgrauer, gemagerter Ton. Handgemacht, Rand- und Halszone überdreht. Sekundär verbrannt. FK 303.

301 3 RS Reibschüssel. Grauer Ton, graue Überzugsreste innen und auf dem Kragenrand, abgerieben. Sekundär verbrannt. FK 303; 303.

302 10 RS, 6 WS, 4 BS Reibschüssel. Dunkelbraungrauer, im Kern dunkelgrauer Ton, brauner bis dunkelbraungrauer Überzug in der Kehlung und auf dem Kragenrand. Sekundär verbrannt. FK 304/SLM 67858.

303 13 RS, 5 WS, 2 BS Reibschüssel. Braungrauer Ton, dunkelbraungrauer Überzug in der Kehlung und auf dem Kragenrand. Sekundär verbrannt. SLM 67857.

304 RS Reibschüssel. Dunkelbrauner bis grauer Ton, rotbrauner bis braungrauer Überzug innen und auf dem Kragenrand. Sekundär verbrannt. FK 313.

305 RS Amphore Dressel 20. Rötlich brauner, gemagerter Ton, einzelne graubraune Flecken. Brandspuren. FK 301.

Mitfunde:

Münzen: **M10–M13.**

Bronze: Kat. **492–494.**

Eisen: Kat. **633–645.**

Glas: Kat. **721–725.**

Knochenobjekte: Kat. **737, 738.**

Lampen: Kat. **750.**

Steinobjekte: **753.**

Toranlage

Der FK-Nr. ist jeweils die Ziffer 1999.64. voranzustellen.

Fundament der südlichen Torwange (M 8)

306 WS Drag. 18. Südgalisch. FK 8.

Kiesschicht in der Durchfahrt (Sch. 12.)

307 RS Drag. 37. Wohl mittelgalisch. FK 7.

308 2 RS Glanztonbecher mit Karniesrand. Orangebrauner Ton, beidseitig brauner bis dunkelbrauner Überzug. Riefelband. FK 7.

309 RS Glanztonbecher mit Karniesrand. Leicht orangehellbrauner Ton, beidseitig brauner bis dunkelbrauner Überzug. FK 6.

310 WS Schüssel. Brauner, im Kern grauer Ton, beidseitig dunkelbrauner Überzug. Riefelband. FK 7.

311 RS Schüssel mit gerilltem Horizontalrand. Orangebrauner, leicht gemagerter Ton, in den Rillen Reste eines orangebraunen Überzugs, stark abgerieben. FK 7.

312 RS Reibschüssel. Hellbrauner, im Kern braunoranger, mit Schamotte gemagerter Ton. FK 5.

* BS Becher. Orangebrauner Ton, kein Überzug erkennbar. FK 6.

Mitfunde:

Bronze: Kat. **495, 496.**

Kiesschicht nördlich der Torwange (FK 12, 13, 17) und in Graben G 31 (FK 18)

313 3 RS Glanztonbecher Nb 32. Orangebrauner Ton, beidseitig rötlich brauner Überzug, stark abgerieben. Spuren eines Riefelbandes. FK 18.

314 RS Glanztonbecher Nb 32. Dunkelbrauner Ton, beidseitig dunkelbrauner Überzug. FK 18.

315 RS Glanztonbecher Nb 32. Ockerfarbener Ton, beidseitig brauner bis dunkelbrauner Überzug. FK 13.

316 BS Glanztonbecher Nb 33. Grauer Ton, beidseitig dunkelgrauer Überzug. FK 17.

317 RS Schüssel mit gerilltem Horizontalrand. Gräulich dunkelbrauner Ton. In den Rillen Spuren eines Überzugs. Sekundär verbrannt. FK 12.

* Fragm. RS Schüssel mit gerilltem Horizontalrand. Leicht bräunlich grauer Ton. Sekundär verbrannt. FK 12.

* WS Tonne. Grauer Ton, Oberfläche wohl geglättet. Vertikale Glättlinien. FK 12.

* BS Tonne/Topf. Grauer Ton. FK 12.

* RS Reibschüssel. Braunoranger Ton, stark abgerieben. FK 17.

Mitfund:

Münze **M20.**

Schuttschicht (Sch. 27, FK 16) und Baggerabtrag (FK 19)

318 RS Drag. 38. Mittel-/ostgalisch. FK 19.

319 RS Drag. 38. Ostgalisch. FK 19.

320* WS Drag. 45. Ostgalisch. FK 16.

321 RS Glanztonbecher Nb 32. Brauner Ton, beidseitig bräunlich oranger Überzug, abgerieben. Spuren eines Riefelbandes. FK 19.

322* 2 WS Glanztonbecher Nb 33. Leicht bräunlich grauer Ton, beidseitig dunkelgrauer bis grauschwarzer Überzug, abgerieben. FK 19.

323 RS Krug. Orangeockerfarbener Ton, beidseitig bräunlich roter Überzug. FK 19.

324 RS Flasche. Ockerfarbener Ton. FK 19.

325* WS Tonne. Grauer Ton. Eingeglättetes Gittermuster. FK 19.

326 RS Topf. Brauner bis grauer, grob gemagerter Ton. Wohl handgemacht und nachgedreht. FK 16.

327 RS Topf. Brauner bis braunschwarzer, im Kern bräunlich dunkelgrauer, grob gemagerter Ton. Gedreht. FK 19.

328 1 RS, 2 WS Topf. Dunkelbrauner, im Kern braungrauer, grob gemagerter Ton. Gedreht. FK 16.

329* 2 WS Reibschüssel mit rätischem Randprofil. Brauner Ton, innen bekörnt, aussen tongrundig. FK 19.

* BS Teller. Orangebrauner Ton, innen Reste eines braunen Überzugs. FK 19.

Gebäude K

Der FK-Nr. ist jeweils die Ziffer 1996.61. voranzustellen.

Schicht 276

330 RS Drag. 27. Südgalisch. FK 293.

331 RS Schultertopf. Grauer Ton. FK 280.

Wegkofferrung westlich Gebäude K (Sch. 275, FK 317)

332 RS Drag. 24/25. Südgalisch. FK 317.

333 RS Teller Drack 2. Mehlig, beiger Ton, Reste eines rotbraunen Überzugs. FK 317.

334 WS Topf. Schwarzer, auf der Aussenseite dunkelbrauner, gemagerter Ton. Reste von wohl paarweise eingestochenen Linien (Schulterbereich?). FK 317.

335 WS Topf. Schwarzer, auf der Aussenseite brauner, gemagerter Ton. Flächig ausgeführte Kammstrichverzierung. FK 317.

Mitfund:

Eisen: Kat. **647*.**

Untere Planien südlich des Gebäudes (Sch. 257 und 264 südlich Mauer M 271)

336* RS Teller/Schale Drag. 36. Südgalisch. FK 310 (Sch. 257).

337* Fragm. Kragenrand von Reibschüssel Drag. 43. Ostgalisch. FK 310 (Sch. 257).

338* WS Schüssel Nb 18. Ostgalisch. FK 310 (Sch. 257).

- 339* BS Teller. Wohl mittel- oder ostgallisch. Sekundär verbrannt. FK 246 (Sch. 264, Reinigung nach Gradallabtrag).
- 340* BS Kragenschüssel Curle 21. Mittel- oder ostgallisch. Sekundär verbrannt. FK 275 (Sch. 257, 1. Abst.).
- 341* RS Becher. Hellbrauner, leicht gemagerter Ton. FK 310 (Sch. 257).
- 342* RS Becher mit Karniesrand. Ockerfarbener bis oranger Ton, beidseitig Reste eines braunen bis rotbraunen Überzugs. FK 310 (Sch. 257).
- 343* RS Becher. Grauer Ton, beidseitig dunkelbrauner bis schwarzer Überzug, stark abgerieben. Sekundär verbrannt. FK 275 (Sch. 257, 1. Abst.).
- 344* RS Becher Nb 32. Orangebrauner Ton, beidseitig brauner bis dunkelbrauner Überzug. FK 310 (Sch. 257).
- 345* WS Becher. Bräunlich ockerfarbener Ton, beidseitig ockerfarbener bis brauner Überzug. Barbotineverzierung. FK 310 (Sch. 257).
- 346* RS Knickschüssel. Brauner Ton, beidseitig rotbrauner Überzug. Wohl sekundär verbrannt. FK 258 (Sch. 264).
- 347* 3 BS Teller. Bräunlich grauer, fein gemagerter Ton, innen dunkelbrauner bis schwarzer Überzug. Sekundär verbrannt. FK 258; 262 (Sch. 264; UK Sch. 264/OK Sch. 257).
- 348* 2 BS Teller. Orangeockerfarbener, u.a. mit Schamotte gemagerter Ton, beidseitig rotbrauner Überzug. FK 276; 310 (Sch. 257, 2. Abst.; Sch. 257).
- 349* RS Becher. Grünlich beiger Ton. Sekundär verbrannt. FK 287 (Sch. 264).
- 350* 1 RS, 4 WS Krug. Bräunlich helloranger Ton. FK 276; 310 (Sch. 257, 2. Abst.; Sch. 257).
- 351* 3 WS Tonne. Grauer Ton. Mit senkrechten Glättlinien. FK 310 (Sch. 257).
- 352* Fragm. Kragenrand einer rätischen Reibschüssel. Braungrauer Ton, Reste eines braunen Überzugs. Sekundär verbrannt. FK 262 (UK Sch. 264/OK Sch. 257).
- 353* RS Teller. Dunkelbrauner bis braunschwarzer, gemagerter Ton. FK 310 (Sch. 257).
- 354* RS Schüssel. Dunkelbraungrauer, gemagerter Ton. Wohl handgemacht und nachgedreht, aussen breiter (Kamm-)Strich. FK 275 (Sch. 257, 1. Abst.).
- * BS Knickwandschüssel Drack 21. Ockerfarbener, leicht gemagerter Ton, aussen Reste eines braunen Überzugs. FK 310 (Sch. 257).
- * 3 RS, 2 WS Reibschüssel. Ockerfarbener bis orangebrauner, mit Schamotte gemagerter Ton. FK 310 (Sch. 257).
- * RS rätische Reibschüssel. Brauner, im Kern leicht grünlicher, u.a. mit Schamotte gemagerter Ton, Überzug nicht erhalten. Evtl. sekundär verbrannt. FK 310 (Sch. 257).
- Mitfund:*
Glas: Kat. 726*.

Gebäude K, Grube G 300, Verfüllung (Sch. 301, FK 289, 312)

- 355 BS Becher. Orangebrauner Ton, beidseitig rötlich brauner Überzug. FK 289.
- 356 RS Teller. Orangeockerfarbener, fein gemagerter Ton, beidseitig orangebrauner Überzug. FK 312.
- Mitfund:*
Eisen: Kat. 650.

Gebäude K, Grube G 279, Verfüllung (Sch. 265 = FK 222/244/274/305; Sch. 279 = FK 254/306).

- 357 RS Drag. 31. Ostgallisch. Orangebrauner Ton, orangeroter, z.T. durchscheinender Überzug. FK 274.
- 358 RS Drag. 37. Ostgallisch oder helvetisch. Orangebrauner Ton, orangebrauner Überzug, stark abgerieben. FK 254.
- 359 3 RS, 2 WS Teller Imitation Drag. 32. Brauner Ton, brauner z.T. durchscheinender Überzug. Auf der Aussenseite deutlich Spuren des Auftrags des Überzugs erkennbar. FK 244; 244; 254.
- 360 WS Teller, zu Kat. Nr. 359 gehörend. Ton grünlich braun, brauner Überzug. Auf der Innenseite Reste eines nicht lesbaren Stempels (ST25), auf der Aussen- bzw. Unterseite Graffito (GR3). FK 254.
- 361 1 RS, 1 WS Becher Nb. 32. Ockerfarbener Ton, orangebrauner, glänzender Überzug. FK 244/254.
- 362 1 RS, 1 WS Becher Nb. 32. Z.T. leicht grünlich brauner Ton, orangebrauner, glänzender Überzug. Riefelband. FK 254.

- 363 1 RS, 7 WS Becher Nb. 33. Grauer Ton, grauer Überzug, stark abgerieben. FK 244; 244; 254.
- 364 WS Schüssel Imitation Drag. 37. Oranger Ton, orangebrauner, z.T. glänzender Überzug. Flächig angebrachte Rädchenverzierung. FK 305.
- 365 RS Flasche/Tonne. Grauer, leicht sandig gemagerter Ton, auf der Aussenseite Reste eines schwarzen, stark abgeriebenen Überzugs oder Glättung. FK 244.
- 366 RS Teller. Wohl handgemacht, Randzone überdreht. Dunkelbrauner, im Kern grauschwarzer, grob gemagerter Ton. FK 254.
- 367 RS Teller. Wohl handgemacht, Randzone überdreht. Dunkelbrauner bis schwarzer, leicht gemagerter Ton. FK 274.
- 368 RS Teller. Wohl handgemacht. Dunkelbrauner bis graubrauner, gemagerter Ton. FK 306.
- 369 RS Teller/Schüssel. Dunkelbrauner, im Kern grauer, grob gemagerter Ton. FK 254.
- 370 RS Teller/Schüssel. Wohl handgemacht. Brauner, im Kern dunkelgrauer, grob gemagerter Ton, Oberfläche braunschwarz. FK 274.
- 371 RS Topf. Handgemacht, Randzone überdreht. Grauer, gemagerter Ton, Oberfläche grauschwarz. FK 244; 254.
- 372 RS Kochtopf. Grünlich brauner, gemagerter Ton, Rand geschwärzt. FK 244.
- 373 BS Reibschüssel. Oranger Ton. Auf der Innenseite abgerieben, keine Bekörnung vorhanden/erhalten. FK 254.
- Mitfund:*
Münzen: M14–M17.
Bronze: Kat. 498.
Blei: Kat. 513.
Eisen: Kat. 651.
Glas: Kat. 727.

Mörtelschicht im südlichen Teil des Annexes (Sch. 265)

- 374 RS Teller. Dunkelbraungrauer, gemagerter Ton. FK 283.
- Mitfund:*
Knochen/Geweih: Kat. 739.

Obere Planie südlich des Gebäudes (Sch. 264)

- 375 RS Schüssel Nb 19. Ostgallisch. FK 253 (aus Profilgraben für Ostprofil auf Meter 99).
- 376 RS Tonne. Rötlich bis ockerbrauner Ton. FK 253.
- * Fragm. Kragenrand von Reibschüssel. Leicht grünlich brauner Ton. Evtl. sekundär verbrannt. FK 253.

Oberste Horizonte in den Feldern 3–5

Der FK-Nr. ist jeweils die Ziffer 1996.61. voranzustellen.

Schicht 94 (FK 60, 65)

- 377 RS Becher Nb 32. Dunkelbrauner Ton, beidseitig ockerfarbener bis dunkelbrauner Überzug. FK 60.
- 378 RS Honigtopf. Orangebrauner, leicht gemagerter Ton. FK 65.
- 379 RS Kochtopf. Braunschwarzer, im Kern grauer, gemagerter Ton. FK 60.
- 380 RS Kochtopf. Braungrauer bis braunschwarzer, gemagerter Ton. Handgemacht, Randzone überdreht, aussen verkrustet. FK 60.

Schicht 77 (FK 17, 21, 24, 43, 45, 64, 94)

- 381 WS Schüssel Nb 18. Ostgallisch. Braunoranger Ton, beidseitig Reste eines braunen Überzugs, abgerieben. FK 43.
- 382 RS Becher Nb 32. Leicht grünlich brauner Ton, beidseitig rötlich brauner Überzug, abgerieben. FK 64.
- 383 1 WS, 1 BS Becher Nb 32. Leicht rötlich brauner, im Kern grünlicher Ton, Überzug vollständig abgerieben. Riefelbänder. FK 43/94.
- 384 RS Teller. Brauner Ton, leicht rötlich brauner Überzug innen und auf dem Rand. FK 45.
- 385 RS Teller. Bräunlich grauer, im Kern hellgrauer, gemagerter Ton. Evtl. handgemacht und überdreht. FK 17.
- 386 RS Teller/Schüssel. Leicht bräunlich grauer gemagerter Ton. FK 24.
- * BS Teller. Dunkelbrauner Ton, innen dunkelbrauner Überzug, abgerieben. FK 59.

* WS Tonne. Bräunlich grauer Ton. Eingeläutetes Gitternetz. FK 45.
* RS Schüssel mit Horizontalrand(?). Gräulich dunkelbrauner Ton, Reste eines braunen, matten Überzugs. Sehr schlecht erhalten. FK 45.
Mitfund:
Münze **M19**.

Schicht 75 (FK 23, 32)

387 2 RS Schüssel Drag. 37 oder Imitation. Oranger Ton. FK 23.
388* RS Schüssel Nb 18/19. Ostgallisch. Rotoranger Ton, brauner Überzug, innen abgerieben. Sehr schlecht erhalten. FK 32.
389 BS Teller mit Standring, wohl Imitation. Orange- bis gräulich brauner, im Kern grauer Ton, Überzug abgerieben. FK 32.
390 RS Kochtopf. Brauner im Kern grauer, gemagerter Ton, dunkelbraune Schale. FK 32.

Schicht 74 (FK 16, 25, 31)

391 RS Imitation Schüssel Drag. 37. Evtl. zu Kat. **396** gehörend. Braunoranger Ton, beidseitig rötlich brauner bis brauner Überzug. Rädchenverzierung. FK 25.
392 RS Becher Nb 32. Brauner Ton, beidseitig Reste eines braunen Überzugs, stark abgerieben. FK 31.
393 RS Schüssel(?). Bräunlich oranger Ton, evtl. Spuren eines Überzugs. FK 25.
* BS wohl rätische Reibschüssel. Brauner, mit Schamotte gemagerter Ton. Evtl. sekundär verbrannt oder durch Bodenlagerung «geschwärzt». FK 16.

Nordprofil und Hangrutsch (Auswahl)

394 RS Imitation Schälchen Drag. 40. Leicht orangebrauner, im Kern graubrauner, mit Schamotte gemagerter Ton, beidseitig Spuren eines braunen Überzugs. FK 148.
395 RS Schälchen mit riefelverziertem Horizontalrand. Evtl. Imitation. Braunoranger Ton, beidseitig braunoranger, glänzender Überzug. FK 295.
396 1 RS, 2 WS Imitation Schüssel Drag. 37. Evtl. zu Kat. **391** gehörend. Braunoranger Ton, beidseitig rötlich brauner bis brauner Überzug. Rädchenverzierung. FK 72/93/148.
397 RS Teller. Braunoranger, leicht gemagerter Ton, Reste eines orangebraunen Überzugs innen und am Rand. FK 295.
398 RS Schüssel mit hängendem Kragenrand. Bräunlich ockerfarbener, leicht gemagerter Ton, Reste eines orangebraunen Überzugs innen und auf dem Rand, aussen evtl. vollständig abgerieben. FK 295.

Verfüllung des Beckens (2. Phase)

Der FK-Nr. ist, falls nicht anders vermerkt, jeweils die Ziffer 1996.61. voranzustellen.

Gebrauchszeit des Beckens (Sch. 9/162 und 10/215)

399 4 RS, 2 WS Teller Nb 6 b. Ostgallisch. FK 1995.61.11 (Sch. 10).
400 3 RS, 1 WS Imitation Teller Drag. 32. Braunoranger bis braungrauer Ton, rotbrauner Überzug. Wohl z.T. verbrannt. Auf der Aussenseite Graffito **GR4** in Form eines Kreuzes. FK 1995.61.15 (Aushub); 117 (Sch. 162)/1995.61.1 (Sch. 8).
401 BS Teller aus Terra Sigillata. Ostgallisch. Braunroter Ton, brauner bis rotbrauner Überzug. Innen zwei konzentrische Kreise mit Kerbverzierung. FK 1995.61.12 (Sch. 10).
402 1 RS, 3 WS Flasche mit ausgeprägter Lippe. Wohl Rand zu Kat. **403**. Orangebrauner bis ockerfarbener Ton, leicht sandig gemagert. FK 1995.61.1/2 (Sch. 10).
403 2 WS, 1 BS Flasche. Wohl Boden zu Kat. **402**. Orangebrauner bis ockerfarbener Ton, leicht sandig gemagert. FK 1995.61.6 (Sch. 10).

Verfüllung nach Anflassung des Beckens (Sch. 8/145)

404 RS Drag. 41/Nb. 12. Ostgallisch. Braunoranger Ton, braunroter Überzug. FK 164 (Sch. 145).
405 RS rätische Reibschüssel. Orangebrauner Ton, Spuren eines braunen Überzugs auf der Innenseite und auf dem Kragenrand. FK 164 (Sch. 145).
* WS Drag. 37. Ostgallisch. Braunoranger Ton, rotbrauner Überzug. Relief abgerieben und z.T. abgeplatzt. FK 164 (Sch. 145).

Weg-/Platzkofferung (Sch. 130)

406 7 RS, 2 WS Teller Drag. 32. Ostgallisch. FK 99 (Sch. 116/126)/107 (Sch. 145); 1 (Sch. 8); 15 (Aushub); 107 (Sch. 145); 178 (Sch. 130); 220 (Sch. 130).
407 RS Schüssel. Orangebrauner bis ockerfarbener Ton, brauner, leicht glänzender Überzug, z.T. abgerieben. Dekor mit grossen Kreisaugen (?). FK 300 (Sch. 130).
408 BS Hochform unbestimmt. Graubrauner, im Kern z.T. braunoranger Ton. Verbrannt? FK 147 (Sch. 130).
409 RS Kochtopf. Grauer, an der Oberfläche brauner bzw. dunkelbrauner, gemagerter Ton. FK 99 (Sch. 116/126).
* 2 BS Kochtopf. Dunkelgrauer, an der Oberfläche leicht braungrauer, grob gemagerter Ton. FK 99 (Sch. 116/126).

2.2 Kleinfunde aus nicht publizierten Fundensembles

Bronze

Gebäude A

410 Riemenbesatz(?). Leicht gewölbter, runder Beschlag mit Gegenknopf, Schauseite glatt und unverziert. Bronze. Dm. 2,9/3,1 cm, G. 7,0 g. FK 353 (R 6).
411 Nietknopf. Profilierte Kalotte, Innenteil herausgebrochen, zerdrückt. Bronze. Dm. 2,5/2,9 cm, G. 3,3 g. FK 354 (R 13, obere Schuttschicht).
412 Nähnadel. Rundstabig, abgeflachter Kopf, langrechteckiges Ohr, Spitze abgebrochen. Bronze. Korrodiert. Erh. L. 13,0 cm, G. 7,3 g. FK 355. RAR 489 (R 16, obere Schuttschicht).
413 Beschlag von Kästchengriff(?). Scheibe mit zentraler, quadratischer Durchlochung, darin Splint mit flach-rechteckigem Querschnitt, Öse aussen gerillt, Scheibe auf der Rückseite mit randbegleitender Rille. Bronze. Dm. Scheibe 3,2 cm, L. Splint 4,4 cm, G. 9,6 g. FK 355. RAR 488 (R 16, obere Schuttschicht).
414 Nadel(?). Rundstabiger Draht, ein Ende hakenartig umgebogen, beide Enden zugespitzt. Bronze. L. 14,5 cm, G. 3,2 g. FK 356 (R 18, Mauergrube der südlichen Portikusmauer).
415 Fragm. Spiegel mit Lochrand. Allseitig abgebrochen. Bronze. Erh. L. Fragm. 3,5 cm, G. 5,2 g. FK 357. RAR 475 (R 19).
416 Fragm. Spiegel. Fragm. mit konzentrischen Rillen. Bronze. Erh. L. 2,8 cm, G. 4,3 g. FK 357. RAR 475 (R 19).
417 Steckaufsatz. Profiliierter Knopf, auf der Unterseite langrechteckige Öffnung mit Resten des bandförmigen Fortsatzes und Korrosionsspuren. Knopf Bronze, Fortsatz Eisen. Dm. 2,4 cm, G. 35,1 g. FK 357. RAR 491 (A19).
418 Ziernagel (Möbelbeschlag). Halbkugelförmiger Knopf, wohl hinterfüllt, darin vierkantiger Dorn aus Eisen, abgebrochen. Kopf Bronze, Dorn Eisen. Dm. 2,1/2,3 cm, G. 16,2 g. FK 358 (R 19).
419 Gefässrand (Becken/Schale). Bronze. Erh. L. 9,4 cm, G. 27,5 g. FK 357. RAR 475 (R 19).
420 Blech, Gefäss(?). Bronze. Erh. L. Fragm. 6,5 cm, G. 13,1 g. FK 357. RAR 475 (R 19).
421 Riemenverteiler. Schauseite profiliert, Unterseite glatt. Bronze. L. 2,6 cm, G. 19,3 g. FK 358 (R 19).
422 Riemenbesatz. Leicht gewölbter, runder Beschlag mit zentralem Buckel und zwei Gegenknöpfen, Schauseite mit feiner, randbegleitender Rille. Bronze. Dm. 3,7 cm, G. 18,0 g. FK 357. RAR 501 (R 19).
423 Riemenbesatz(?). Leicht gewölbte Scheibe, Schauseite unverziert, Oberfläche silbrig glänzend (verzinkt?), auf der Rückseite Korrosionsreste von Eisen beidseitig eines Streifens (Befestigung?). Bronze, verzinkt(?). Dm. 2,8 cm, G. 2,7 g. FK 357. RAR 475 (R 19).
424 Phalere mit Befestigungsklammer(?). Flache Scheibe, Schauseite mit drei konzentrischen Rillen verziert, im Zentrum stark korrodierte Reste eines eisernen Niets, der die Phalere an einer auf der Rückseite befindlichen, lanzettförmigen Klammer aus Eisen befestigt, auf der einen Seite Arm der Klammer umgebogen, auf der anderen abgebrochen. Phalere Bronze, Klammer und Niet Eisen. Dm. 5,1 cm, G. 31,4 g. FK 357. RAR 500 (R 19).
425 Jochaufsatz. Profiliertes Konus mit massivem Ring. Bronze. Stark korrodiert. H. 5,7 cm, G. 83,4 g. FK 357. RAR 502 (R 19).

426 Glockenschwengel(?). Vierkantiger Stift aus Eisen mit Kugel aus Bronze. Erh. L. 2,3 cm, G. 13,0 g. FK 358 (R 19).

427 Röhrchen. Achteckiger Querschnitt, Mittelteil leicht bombiert, z.T. aufgebrochen. Bronze. L. 11,6 cm, G. 27,9 g. FK 358 (R 19).

428* Fragm. Nadel. Rundstabiger Schaft mit Spitze, Ohr abgebrochen. Bronze. Verschollen. FK 359 (R 20).

429 Zierblech. Rechteckiges Blech, an den Schmalseiten Durchbruchdekor, z.T. ausgebrochen, an den Längsseiten parallel zum Blechrand je zwei feine Rillen. Sechs Nietlöcher, z.T. Abdruck der Nietknöpfe sowie Korrosionsspuren von Eisen (Vorder- und Rückseite) zu erkennen, Rückseite unbearbeitet. Bronze. Erh. L. 16,7 cm, Dm. Nietknöpfe 2,7 cm, G. 54 g. FK 359. RAR 499 (R 20).

430 Nietknopf. Buckel mit flacher Krempe, im Zentrum durchlocht, Schauteite mit Kreisrillen verziert, auf der Rückseite um Nietloch silbrig glänzende Zone (Spuren einer Hinterfüllung?). Bronze. Dm. 7,2 cm, G. 18,3 g. FK 359. RAR 498 (R 20).

431 Blech (Fragm. Winkelbeschlag?). Dünnes Blech, auf einer Seite umgebogen, fragmentiert. Bronze. Erh. L. 3,2 cm, G. 1,0 g. FK 361 (R 24).

432 Fragm. Nadel von Scharnierfibel. Rundstabiger Draht, ein Ende abgeflacht und ausgebrochen, an der Spitze abgesplittet. Bronze. Korrodiert. Erh. L. 2,3 cm, G. 0,2 g. FK 363. RAR 482 (R 25).

433 Fragm. Fibel(?). Dünner, rundstabiger Bronzedraht, auf einer Seite mit Spitze, auf der anderen Seite abgebrochen. Bronze. Erh. L. 4,3 cm, G. 0,2 g. FK 362. RAR 476 (R 25).

434 Doppelschäftung. Blechband, auf beiden Seiten verbreitert und zu Hülse umgebogen, die eine Hülse nach hinten, die andere nach vorn gerichtet. Bronze. Korrodiert. L. 10,5 cm, G. 3,8 g. FK 363. RAR 482 (R 25).

435 Fragm. Riegel(?). Bronze. Korrodiert. L. 1,7 cm, G. 2,0 g. FK 363. RAR 482 (R 25).

436 Fragm. Verschlussfalle. Schmal-rechteckige Riegelöse, Befestigungsende abgebrochen. Bronze. Korrodiert. Erh. L. 7,0 cm, G. 5,4 g. FK 363. RAR 481 (R 25).

437 Beschlag. Rechteckiges Blech, auf der einen Schmalseite abgebrochen, auf der anderen zwei eiserne Niete, an der einen Längsseite Durchlochung für weiteren Niet. Blech Bronze, Niete Eisen. Erh. L. 3,4 cm, G. 4,0 g. FK 363. RAR 482 (R 25).

438 Beschlag. Bandförmig, profiliert, zwei Nietlöcher, beidseitig abgebrochen. Bronze. Korrodiert. Erh. L. 17,1 cm, G. 4,9 g. FK 363. RAR 482 (R 25).

439 Fragm. Band. Flach-rechteckiger Streifen, beidseitig abgebrochen. Bronze. Korrodiert. Erh. L. 4,0 cm, G. 2,2 g. FK 362. RAR 477 (R 25).

440 Blech (Fragm. Winkelbeschlag?). Rechteckiges(?) Blech, auf einer Längsseite abgebrochen. Bronze. Korrodiert. L. 4,7 cm, G. 6,5 g. FK 363. RAR 481 (R 25).

441 Blech (Fragm. Winkelbeschlag?). Allseitig abgebrochenes Blech, auf einer Seite umgebogen, Oberfläche zerkratzt (rezent?). Bronze. Erh. L. 3,4 cm, G. 4,2 g. FK 363. RAR 482 (R 25).

442 Fragm. Nietknopf. Rest eines Nietknopfs mit gewölbtem Kopf, dezentrale Durchlochung. Bronze. Erh. Dm. 1,6 cm, G. 0,2 g. FK 363. RAR 482 (R 25).

443 Scharnierflügel-fibel Ettlinger Typ 34, Riha Typ 5.7.4, Corvi Typ 5.7. Längsgerippter Bügel, Flügel auf der Seite des Fusses, Reste von Verzinnung, Nadel abgebrochen, am Scharnier Korrosionsspuren von Eisen. Bronze. L. 3,7 cm, G. 4,0 g. FK 365. RAR 487 (R 25, untere Schicht).

444 Zierscheibe (für Kästchengriff?). Scheibe mit mehrfacher, konzentrisch umlaufender Profilierung und zentraler Durchlochung. Bronze. Dm. 1,75 cm, G. 2,2 g. FK 364. RAR 471 (R 25, über dem Mörtelboden des älteren Hauses).

445 Ziernagel (Möbelbeschlag). Halbkugelförmiger Kopf auf längsgerillter, scheibenförmiger Basis, vierkantiger Dorn abgebrochen. Bronze. Erh. L. 1,8 cm, G. 10,0 g. FK 364. RAR 472 (R 25, über dem Mörtelboden des älteren Hauses).

446 Anhänger von Pferdegeschirr. Blattförmiger Zierteil mit ritzverziertem, massiv gegossenem Knopf an der Spitze, Schauteite mit in Doppelreihen angeordneten, feinen Einstichen verziert, Rückseite mit klar erkennbaren Bearbeitungsspuren, wohl Schlaufe zu ergänzen. Bronze. Erh. L. 6,6 cm, G. 18,9 g. FK 364. RAR 473 (R 25, über dem Mörtelboden des älteren Hauses).

447 Werkstattabfall. Blech mit Schnittspuren von Blechschere. Bronze. Erh. L. 5,8 cm, G. 13,5 g. FK 366 (R 25 a).

448 Werkstattabfall. Blechband mit Schnittspuren von Blechschere. Bronze. Erh. L. 4,6 cm, G. 9 g. FK 367 (R 26).

449 Werkstattabfall. Blechband mit Schnittspuren von Blechschere. Bronze. Erh. L. 1,4 cm, G. 2 g. FK 367 (R 26).

450 Blech. Dünnes Blech, zusammengefasst. Bronze. Erh. L. 3,2 cm, G. 2 g. FK 368 (R 26).

451 Fragm. Stab(?). Vierkantiger oder facettierter(?) Querschnitt, wohl beidseitig zugespitzt, Oberfläche grünlich, z.T. «rostig» braun. Bronze? Stark korrodiert. L. 5,7 cm, G. 1,5 g. FK 369 (R 28).

452 Fragm. Stab(?). Vierkantiger oder facettierter(?) Querschnitt, wohl beidseitig zugespitzt, Oberfläche grünlich, z.T. «rostig» braun. Bronze? Stark korrodiert. L. 4,8 cm, G. 1,1 g. FK 369 (R 28).

453 Fragm. Fingerring. D-förmiger Querschnitt. Bronze? IDm. 1,95 cm, G. 3,3 g. FK 370. RAR 480 (R 30).

454 Nietknopf. Kleiner Buckel mit Krempe, Buckel leicht abgeplattet (Schlagfläche?) und hinterfüllt. Bronze. Dm. 1,9 cm, G. 3,3 g. FK 371 (R 30).

455 Einfassungsblech. Trapezförmiges Blech, an den Schenkeln umgebogen, Grundseite gezähnt, andere Seite abgebrochen, Schauteite mit feinen Rillen verziert. Bronze. Erh. L. 2,5 cm, G. 2,1 g. FK 370. RAR 480 (R 30).

456 Kasserolle. Rand einfach nach aussen gebogen, Griff mit rundem Ausschnitt, abgebrochen. Bronze. ADm. 6,2 cm, G. 26,8 g. FK 371. RAR 497 (R 30).

457 Blech (Fragm. Winkelbeschlag?). Allseitig Bruchkante, eine Seite umgebogen. Bronze. Erh. L. 2,4 cm, G. 1 g. FK 370. RAR 480 (R 30).

458 Scheibe. Mit zentraler Durchlochung, unverziert. Bronze. Dm. 1,7 cm, G. 0,7 g. FK 372. RAR 485 (R 32).

459 Blechstreifen. Geschwungener Blechstreifen, gefaltet, auf einer Seite sich verjüngend, auf der anderen abgeschrägt. Bronze. L. 4,0 cm, G. 1,1 g. FK 372. RAR 486 (R 32).

460 Fragm. Nähnael. Rundstabiger Schaft, am Ansatz zum Ohr flach-ovaler Querschnitt, Ohr abgebrochen. Bronze. Erh. L. 11,9 cm, G. 2,5 g. FK 373 (R 33).

461 Riemenbesatz. Scheibenförmiger Beschlag mit Gegenknopf, Schauteite mit Einlagen verziert, ein zentraler Kreis mit einer gelben Masse (Email?) gefüllt, im umgebenden Ring Einlage nicht erhalten. Bronze. Dm. 1,8 cm, G. 3,9 g. FK 374 (R 35).

462 Ohrlöffelchen. Rundstabiger Schaft, Löffelchen fragmentiert, Spitze abgebrochen. Bronze. Erh. L. 7,9 cm, G. 1,8 g. FK 375. RAR 484 (R 48, untere Schuttschicht).

463 Nietdorn/Nagel. Kugelförmiger Kopf, Dorn mit flach-rechteckigem Querschnitt. Bronze. L. 2,0 cm, G. 0,6 g. FK 376 (R 51, schwarze Brandschicht).

464 Fragm. Gefäß (Platte/Teller). Bodenfragm. mit Standring, allseitig Bruchkanten. Bronze. Erh. L. Fragm. 6,1 cm, G. 18,6 g. FK 377 (R 55).

465 Scharnier. Kugelkopfscharnier, Arme mit je einem Befestigungsloch, darin Reste von vierkantigen Nägeln. Scharnier Bronze, Befestigungsnägel Eisen. L. Arm 4,8 cm, G. 429,4 g. FK 379 (R 58, aus Mauergarbe der Westmauer).

466 Scharnierflügel-fibel Ettlinger Typ 34, Riha Typ 5.7.4, Corvi Typ 5.7. Längsgerippter Bügel, Flügel auf der Seite des Fusses, Reste von Verzinnung, Fibel flach gedrückt, Nadel fehlt, Nadelrast fragmentiert, am Scharnier Korrosionsspuren von Eisen. Bronze. Stark korrodiert. L. 6,5 cm, G. 8,6 g. FK 380. RAR 496 (R 62, oberste Schicht).

467 Fragm. Gefäß(?). Flaches Kreissegment mit randbegleitender Rille, zerkratzt. Bronze. Erh. L. Fragm. 4,8 cm, Dm. 10 cm, G. 3,3 g. FK 381 (R 62, untere Schuttschicht).

468 Zweiteiliges Scharnier. Bleche jeweils um die Achse gelegt und mit je einem Niet befestigt, ein Niet erhalten. Bleche Bronze, Achse und Niet Eisen. L. 3,4 cm, G. 6,0 g. FK 383 (R 63, obere Schuttschicht).

469 Riemenbesatz mit Aufhängeöse (Riemendurchzug). Rechteckiger Mittelteil mit zentraler Öse, an der Unterseite Bügel mit rechteckigem Querschnitt. Bronze. Stark korrodiert. L. 1,6 cm, G. 4,0 g. FK 382 (R 63, obere Schuttschicht).

470 Fragm. Ring. D-förmiger Querschnitt. Bronze. Dm. ca. 2,5 cm, G. 1,1 g. FK 382 (R 63, obere Schuttschicht).

471 Fragm. Ziernagel(?). Massiver Knopf, auf der Unterseite evtl. Lötfläche. Bronze. Dm. 1,0 cm, G. 3,5 g. FK 384 (R 66, obere Schuttschicht).

Streu- und Gebäudefunde A

- 472 Tierfibel Ettlinger Typ 47, Riha Typ 7.23.1. Scharnierfibel in Form eines Vogels, der in seinem Schnabel eine Schlange gepackt hält, Gefieder und Augen durch eingelegte Niellostäbchen betont. Bronze, verzinkt. L. 2,75 cm, G. 3,4 g. FK 385. RAR 483 (A, Nordteil).
- 473 Scharnierflügel fibel Ettlinger Typ 34, Riha Typ 5.7.6, Corvi Typ 5.7. Längsgerippter Bügel, Flügel in der Mitte des Bügels, verzinkt, Nadel abgebrochen, Nadelrast fragmentiert, am Scharnier Korrosionsspuren von Eisen. Bronze. L. 3,9 cm, G. 5,6 g. FK 386. RAR 479 (A).
- 474 Fragm. Fibel/Attache? Bronze. Geschmolzen. G. 16,4 g. FK 387. RAR 478 (A).

Profilschnitte

- 475 2 Griffe von Truhe/Kästchen. Massive Griffe in Form von gegenständigen Delphinen, die eine Kugel(?) in aufgerissener Schnauze halten, Fischschwänze bilden Schlaufen, in welche Befestigungssplinten eingehängt sind, am Schwanz evtl. ursprünglich Auflage vorhanden, Rückseiten der Griffe unbearbeitet, Zierscheiben und Splinte bei einem Exemplar stark fragmentiert. Bronze. L. 12,5 cm/13,0 cm, G. 158,4 g/152,4 g. FK 388. RAR 514 (S 2, nördlich Zwischenmauer, 2 m tief).
- 476 Blech. Blechband, beide Enden zungenförmig, auf einer Seite Reihe mit 7 Nietlöchern, zusammengefalt. Bronze. B. 2,1 cm, G. 5,2 g. FK 389. RAR 506 (S 2, zwischen Mauern, 2 m tief).
- 477 Glöckchenanhänger. Wandung am unteren Rand zu 4 Zipfeln ausgezogen, Grifföse, Oberfläche (sekundär?) zerkratzt, innen Teile des eisernen Klöppels erhalten. Bronze. H. 3,4 cm, G. 26,6 g. FK 390. RAR 508 (S 3, südlich Quermauer, 2 m tief).

Gebäude G

- 478 Nietknopf. Runder, gewölbter Kopf, verbogen, in der Mitte durchlocht. Bronze. Schlecht erhalten. Dm. 1,4×2,2 cm, G. 2,0 g. FK 405 (A1/F4 = F. 4, 1. Abst.).
- 479 Nietknopf. Flacher Kopf, Dorn mit vierkantigem Querschnitt, abgebrochen. Bronze. Dm. 0,9 cm, G. 0,1 g. FK 405 (A1/F4 = F. 4, 1. Abst.).

Gebäude B

- 480 Fragm. Nadel. Spitze einer Nadel mit rundem Schaftquerschnitt. Bronze. Stark korrodiert. Erh. L. 2,0 cm, G. 0,5 g. FK 391 (R 1).
- 481 Scharnierfibel mit gestrecktem Bügel Ettlinger Typ 31, Riha Typ 5.12, Corvi Typ 5.12. Geteilter, längsgerippter Bügel, Reste von Verzinnung, Textil oder Fadenaufgaben durch Korrosion erhalten (Restaurierungsprotokoll), Nadel und Nadelrast abgebrochen, am Scharnier Korrosionsspuren von Eisen. Bronze. Korrodiert. L. 4,3 cm, G. 4,8 g. FK 392. RAR 504 (R 6).
- 482 Objekt unbestimmter Funktion. Runder bis leicht vierkantiger Stab, auf beiden Seiten abgeflacht und zugespitzt, pfeilbogenartig. Bronze. L. 15,6 cm, G. 5,1 g. FK 393. RAR 507 (R 7).
- 483 Fragm. Spiegelscheibe eines runden Dosen-Taschenspiegels. Bronze. Erh. L. 3,3 cm, G. 2,1 g. FK 395 (R 10).
- 484 Fragm. Spiegelscheibe eines runden Dosen-Taschenspiegels. Bronze. Stark korrodiert. Dm. 4,5 cm, G. 11,0 g. FK 396. RAR 505 (R 10a).
- 485 Zierscheibe (für Kästchenhenkel?). Leicht gewölbte Scheibe mit annähernd rechteckiger, zentraler Durchlochung. Bronze. Dm. 2,9 cm, G. 4,1 g. FK 397 (R 10a).
- 486 Fragm. Beschlagplatte. Eckfragm. von Blech mit Nietloch. Bronze. Erh. L. 5,6 cm, G. 13,9 g. FK 396. RAR 505 (R 10a).
- 487 Fragm. unbestimmt. Flache Scheibe mit Durchlochungen, ein Loch nicht durchbrochen, wohl allseitig abgebrochen. Bronze. Erh. L. 3,3 cm, G. 4,3 g. FK 396. RAR 503 (R 10a).
- 488 Glöckchenanhänger. Gerundete Wandung, Grifföse, innen Korrosionsspuren des eisernen Klöppels. Bronze. Dm. 3,3 cm, G. 39,0 g. FK 398. RAR 495 (R 14).

Gebäude F

- 489 Scharnierfibel mit gestrecktem Bügel Ettlinger Typ 31, Riha Typ 5.12, Corvi Typ 5.12. Geteilter, längsgerippter Bügel, mittlere Rippe

- gewellt, Nadel fehlt. Bronze. L. 3,8 cm, G. 4,8 g. FK 400. RAR 510 (Bauschutt-Auffüllung im Rauminnern, wohl F. 1/2, 1. Abst.).
- 490 Fragm. Knickfibel mit weichem Bügelumbruch Ettlinger Typ 18, Riha Typ 2.7, Corvi Typ 2.7. Bügel fragm. mit Stützbalken und Ansatz der Spirale, Fuss, Spirale und Nadel fehlen. Bronze. Erh. L. 2,5 cm, G. 1,3 g. FK 400. RAR 509 (Bauschutt-Auffüllung im Rauminnern, wohl F. 1/2, 1. Abst.).
- 491 Riemenbesatz(?). Zierscheibe mit umlaufender Rille und zentralem, durchlohtem Buckel, auf der Rückseite Lötstellen von Gegenknöpfen(?) zur Befestigung. Bronze. Dm. 3,3 cm, G. 14,1 g. FK 401. RAR 512 (Bauschutt-Auffüllung in der Ruine, wohl F. 1/2, 1. Abst.).
- 492 Fingerring(?). Ring mit D-förmigem Querschnitt. Bronze. IDm. 1,5 cm, G. 3,1 g. FK 402 (F. 2, über Bodenunterlage, dunkle Schicht).
- 493 Pinzette aus Blech. Einfach umgebogene und glatt abgeschnittene Greifarme, im Bereich der ösenförmigen Umbiegung stark verbreitert, Arme mit eingeritztem Kreuz zwischen zwei Linien. Bronze. L. 5,0 cm, G. 5,3 g. FK 402 (F. 2, über Bodenunterlage, dunkle Schicht).
- 494 Niet. Bronze. H. 0,6 cm, G. 0,3 g. FK 403. RAR 511 (F. 2, 2. Abst.).

Toranlage

Kiesschicht in der Durchfahrt (Sch. 12)

- 495 Blechstreifen. Bronze. B. 0,6 cm, G. 2,0 g. FK 1999.64.3.
- 496 Blech. Bronze. Erh. L. 4,4 cm, G. 3,1 g. FK 1999.64.2.

Gebäude M

Brandschicht (Sch. 23)

- 497 Zwinge. Rundstabig, beide Enden konisch. Bronze. Sehr gut erhalten. Dm. 0,55 cm, G. 20,1 g. FK 1999.64.15.

Gebäude K

Grube G 297 (Sch. 279)

- 498 Pferdegeschirrbeschlag. Leicht gewölbter, runder Beschlag mit zwei Gegenknöpfen, Schaumseite glatt und unverziert, fragmentiert. Bronze. Dm. 4,3 cm, G. 14,4 g. FK 1996.61.254. RAR 687.

Versturz (Sch. 257/264) westlich und südlich von Gebäude K

- 499 2 Fragm. Gefäss(?). Wohl 4 Bleche, zusammenengenietet, 3 Niete mit «Unterlagsscheiben», Flickstelle? Bronze. G. 19,0 g. FK 1996.61.242. RAR 687.
- 500 2 Fragm. Blech. 2 Bleche, zusammenengenietet, umgebogen. Bronze. G. 7,4 g. FK 1996.61.233. RAR 687.
- 501 2 Fragm. Blech. Mit mind. 2 Nietlöchern. Bronze. G. 12,0 g. FK 1996.61.257. RAR 687.
- 502 Fragm. Objekt unbestimmter Funktion. Bronze. Neuzeitlich? H. 3,6 cm, G. 24,2 g. FK 1996.61.246. RAR 687.
- 503 Riemenbesatz. Leicht gewölbter Niet mit Gegenknopf, fragmentiert. Bronze. Dm. 1,4 cm, G. 0,8 g. FK 1996.61.260. RAR 687.

Diverse Funde aus der Pars rustica

- 504 Fragm. Hülsenspiralfibel Ettlinger Typ 23, Corvi Typ 4.4 (Typ «Langton-Down»), Variante 4.4.6. Bügel mit geradlinigen Seiten und (ursprünglich inkrustierter) Mittellinie, fragmentiert und deformiert, Nadel und Nadelrast abgebrochen. Bronze. Korrodiert. L. noch 3,6 cm, G. 1,2 g. FK 1996.61.165 (Koord. 127.8/63.8). RAR 687.
- 505 2 Fragm. Scharnierfibel Ettlinger Typ 29, Corvi Typ 5.2. (Typ Aucissafibel). Variante mit vorspringendem Mittelgrat. Nadelrast fragmentiert, Nadel fehlt. Verbogen. Bronze. Im Scharnier Korrosionsspuren von Eisen. L. 4,4 cm, G. 3,6 g. FK 1996.61.126. RAR 687.
- 506 Fragm. Fingerring. Bronze. B. 0,7, G. 0,8 g. FK 1996.61.110. RAR 687.
- 507 Fragm. Gefäss(?). Verbogen. Bronze. L. Fragm. 8,6 cm, G. 7,4 g. FK 1996.61.88. RAR 687.
- 508 2 Fragm. Blech, wohl zusammengehörend. Ein Blech auf einer Seite umgebogen. Bronze. G. 0,5 g. FK 1996.61.67. RAR 687.

Messing

Gebäude F

509 Zierscheibchen. Flaches Scheibchen, zwei eingepunzte Kreisaugen. Messing(?). Dm. 1,3 cm, G. 0,2 g. FK 404 (F. 6, in Auffüllung).

Blei

Gebäude A

510 Fragm. unbestimmt. Rand eines evtl. durchlochten Blechs. Blei. Erh. L. 4,0 cm, G. 29,7 g. FK 406 (R 26).

511 Fragm. unbestimmt. Bandförmig, Rand auf einer(?) Seite gestuft, das eine Ende gerundet, das andere abgebrochen. Blei. L. 5,8 cm, G. 11,3 g. FK 925 (R 51, schwarze Brandschicht).

Profilschnitte

512 Objekt unbestimmter Funktion. Blattförmiger Aufsatz, Spitze und Basis abgebrochen. Blei. Erh. L. 14,5 cm, G. 208,6 g. FK 407. RAR 534 (S 1, direkt nördlich Quermauer, 2 m tief).

Gebäude K

513 Blech. Rand z.T. rund geschmolzen, gebogen. Blei. G. 16 g. FK 1996.61.244. RAR 686.

Eisen

Gebäude A

514 Löffelbohrer. Ovaler, abgesetzter Löffel, nach oben frei endende Schneiden, Schaft vierkantig oder facettiert, flache, abgesetzte Griffplatte. Eisen. Korrodiert, alt restauriert. L. 33,2 cm, G. 361 g. FK 411 (R 1 oder R 19).

515 Fragm. Beschlag. Bandförmig, durchlocht, ein Ende spitz zulaufend, beidseitig abgebrochen. Eisen. L. 6,2 cm, G. 9 g. FK 412 (R 1).

516 Fragm. Beschlag. Trapezförmig, Nagelloch(?). Eisen. Alt restauriert. L. 15 cm, G. 43 g. FK 417 (R 3).

517 Rundfeile(?). Schaft ohne erkennbare Hiebsspuren, zwischen Schaft und vierkantigem Griffdorn würfelförmiges Zwischenstück. Eisen. Alt restauriert. L. 23 cm, G. 104 g. FK 430 (R 13).

518 Flachmeissel. Vierkantiger Schaft, lanzettförmige, spitze Schneide. Eisen. Alt restauriert. L. 8,5 cm, G. 31 g. FK 435 (R 19).

519 Hohlbeitel(?). Kurze, starke Tülle, Klingeform nicht erkennbar, evtl. abgebrochen. Eisen. Korrodiert, alt restauriert. L. 14,7 cm, G. 122 g. FK 436 (R 19).

520 Fragm. Zange. Verbogen, hinterer Teil des Schenkels wahrscheinlich abgebrochen. Eisen. Alt restauriert. L. 21,5 cm, G. 111 g. FK 435 (R 19).

521 Achsschenkelbeschlag(?). Auf der einen Seite halbrunder Querschnitt, Ende abgebrochen(?), auf der anderen Seite spitz zulaufend, runder Querschnitt. Eisen. Alt restauriert. L. 26,8 cm, G. 437 g. FK 436 (R 19).

522 Achszwinge(?). Bandförmiger Ring, an einer Stelle schmaler Fortsatz. ADm. Ca. 7,5–7,7 cm, G. 275 g. FK 436 (R 19).

523 Fragm. Messer. Rücken gerade. Klinge und Griffdorn abgebrochen. Eisen. Alt restauriert. L. 13,2 cm, G. 35 g. FK 435 (R 19).

524 Schiebeschlüssel. Walzenförmiger Griff aus Bronze, Bart Eisen. Restauriert. L. 9,0 cm, G. 118 g. FK 357. RAR 492 (R 19).

525 Fragm. Riegel(?). Vierkantiger Schaft. Eisen. Alt restauriert. L. 9,2 cm, G. 29 g. FK 435 (R 19).

526 Beschlag. Wohl zu Kat. **527** gehörend. Bandförmig, zwei Befestigungslöcher, eine Seite gerundet, die andere abgebrochen. Eisen. Alt restauriert. L. 25 cm, G. 120 g. FK 436 (R 19).

527 Beschlag. Wohl zu Kat. **526** gehörend. Bandförmig, drei Nagellocher, eines mit Nagel. Eine Seite abgebrochen. Eisen. Alt restauriert. L. 42,5 cm, G. 183 g. FK 436 (R 19).

528 Beschlag. Bandförmig, gebogen, durchlocht, beidseitig abgebrochen. Eisen. Alt restauriert. L. 3 cm, G. 8 g. FK 436 (R 19).

529 Fragm. zweiteiliges Scharnier. Ein Scharnierteil abgebrochen, zweiter Scharnierteil leicht trapezförmig, zwei(?) Befestigungslöcher. Eisen. Stark korrodiert, alt restauriert. L. 13,2 cm, G. 155 g. FK 436 (R 19).

530 Fragm. unbestimmt. Evtl. Fragm. Scharnierschenkel, zu Kat. **529** gehörend. Eisen. Korrodiert, alt restauriert. L. 6,7 cm, G. 40 g. FK 436 (R 19).

531 Fragm. Scharnierband. Umgebogenes Laschenende eines Scharnierbands, abgebrochen. L. 5,0 cm, G. 14 g. FK 435 (R 19).

532 Scharnierband mit Ösenstift. Scharnierband auf einer Seite abgebrochen. Eisen. Stark korrodiert, alt restauriert. L. Scharnierband 7,2 cm, L. Ösenstift 5,9 cm, G. 28 g. FK 435 (R 19).

533 Fragm. Winkelbeschlag(?). Lasche mit Fortsatz und Befestigungsloch, beidseitig abgebrochen. Eisen. Alt restauriert. L. 8,4 cm, G. 9 g. FK 435 (R 19).

534 Griff. Flaches, geschweiftes Griffstück mit leicht eingezogenem Mittelteil, Enden wohl zu Ösen eingerollt, abgebrochen. Eisen. Korrodiert, alt restauriert. L. 11,6 cm, G. 34 g. FK 435 (R 19).

535 Splint. Ein Schenkel abgebrochen. Erhaltener Schenkel vierkantig, Spitze umgebogen. Eisen. Alt restauriert. L. 7,0 cm, G. 9 g. FK 435 (R 19).

536 Splint. Schenkel vierkantig. Eisen. Alt restauriert. L. 6,5 cm, G. 14 g. FK 436 (R 19).

537 Befestigungskrampe. Vierkantiger Schaft, auf der einen Seite flach ausgearbeitet, abgebrochen, auf der anderen Seite Spitze umgebogen. Eisen. Alt restauriert. L. 10,5 cm, G. 60 g. FK 435 (R 19).

538 Fragm. unbestimmt. Flach-rechteckiger Querschnitt, auf einer Seite dornartiger Fortsatz, beidseitig abgebrochen. Eisen. Korrodiert. L. 6,4 cm, G. 17 g. FK 437. (R 19, aus mittlerem Profilgraben).

539 Beschlag (Wagenbestandteil?). Bandförmiger Ring, seitliches Band mit Befestigungsloch und Nagel, wohl abgebrochen. Eisen. L. 11,9 cm, G. 275 g. FK 438. RAR 524 (südlich R 19).

540 Beschlag. Wohl zu Kat. **541** gehörend. Originaler Fundzettel erwähnt rundes Eisenblech mit Nagel. Teil einer Manschette(?). Rechteckiges Blech mit zwei Nagellochern, eines mit Nagel. Seite ohne Nagellocher abgebrochen. Eisen. Alt restauriert. L. 8,8 cm, G. 75 g. FK 439 (R 20).

541 Beschlag. Wohl zu Kat. **540** gehörend. Teil einer Manschette(?). Rechteckiges Blech mit zwei Nagellochern, eines mit Nagel. Seite ohne Nagellocher abgebrochen. Eisen. Alt restauriert. L. 11,3 cm, G. 104 g. FK 439 (R 20).

542 Fragm. unbestimmt. Quadratischer Schaft, auf einer Seite spitz zulaufend und umgebogen, beidseitig abgebrochen. Eisen. Alt restauriert. L. 12,3 cm, G. 53 g. FK 439 (R 20).

543 Durchschlag. Pyramidenförmige Spitze, abgesetzter, vierkantiger Griffdorn. Eisen. Alt restauriert. L. 10,1 cm, G. 25 g. FK 441 (R 22).

544 Ring. Wohl flach-rechteckiger Querschnitt. Eisen. Korrodiert. ADm. 3,8 cm, G. 7 g. FK 442 (R 23, untere Schicht).

545 Fragm. Scharnierband(?). Beidseitig abgebrochen. Eisen. Alt restauriert. L. 11,8 cm, G. 42 g. FK 443 (R 24).

546 Reibnagel(?). Runder Schaft, halbkugelige Kopf. Eisen. Alt restauriert. L. 17,9 cm, G. 109 g. FK 444 (R 25).

547 Helmbuschträger von Helm Typ Weisenau. Y-förmig, ein Arm abgebrochen, Spitze umgebogen, gegabelt. Eisen. Stark korrodiert, Oberfläche grösstenteils abgesplittert. L. 11,2 cm, G. 47 g. FK 445 (R 25).

548 Scharnierband(?). Wohl zu Kat. **549** gehörend. Scharnierband mit Ringöse, abgebrochen. Eisen. Alt restauriert. L. 15,3 cm, G. 38 g. FK 444 (R 25).

549 Band. Wohl zu Kat. **548** gehörend. Beidseitig abgebrochen. Eisen. Alt restauriert. L. 9,0 cm, G. 13 g. FK 444 (R 25).

550 Beschlag. Bandförmig, zwei Befestigungslöcher, auf einer Seite Ende trapezförmig ausgestaltet, auf der anderen wohl abgebrochen. Eisen. Gut erhalten (neuzeitlich?). L. 10,5 cm, G. 42 g. FK 445 (R 25).

551 Fragm. unbestimmt. Rundstabig, die eine Seite abgeflacht, verbreitert, die andere abgebrochen. Eisen. Korrodiert. L. 3,7 cm, G. 1,5 g. FK 445 (R 25).

552 Fragm. Beschlag(?). Eisen. Korrodiert. L. 3,2 cm, G. 5 g. FK 446 (R 25, über dem Mörtelboden des älteren Hauses).

553 Stift. Vierkantiger Schaft, flacher, umgebogener Kopf. Eisen. Gut erhalten. L. 5,6 cm, G. 3 g. FK 446 (R 25, über dem Mörtelboden des älteren Hauses).

554 Fragm. unbestimmt. Rechteckiger Querschnitt, spitz zulaufend. Eisen. Korrodiert. L. 7,7 cm, G. 2 g. FK 446 (R 25, über dem Mörtelboden des älteren Hauses).

555 Fragm. unbestimmt. Bandförmig, flacher, trapezförmiger Querschnitt, ein Ende abgeflacht, verbreitert, das andere zugespitzt. Eisen. Alt restauriert. L. 11,0 cm, G. 13 g. FK 449 (R 26).

556 Fragm. Scharnierband(?). Beidseitig abgebrochen, auf einer Seite evtl. Ansatz zu Ringöse. Eisen. Alt restauriert. L. 6,2 cm, G. 27 g. FK 900 (R 27).

557 Zwinge. Vierkantiger Querschnitt, ein Ende zugespitzt, das andere wohl abgebrochen. Eisen. Alt restauriert. ADm. 4,7 cm, G. 8 g. FK 900 (R 27).

558 Flachmeissel(?). Vierkantiger Schaft, auf der einen Seite abgeflacht. Eisen. Stark korrodiert, Oberfläche z.T. abgesplittert. L. 6,9 cm, G. 18 g. FK 106 (R 27, aus der Türschwelle).

559 Hufschuh. Unterseite profiliert, am Fersenlappen Niete zur Aufnahme der Befestigungsriemen. Eisen. Restauriert. L. 17,5 cm, G. 388 g. FK 905. RAR 517 (R 30).

560 Hufschuh. Am Fersenlappen Niete zur Aufnahme der Befestigungsriemen. Ein seitlicher Lappen mit Öse abgebrochen. Eisen. Restauriert. L. 17,5 cm, G. 442 g. FK 905. RAR 517 (R 30).

561 Messer. Gerader Rücken, parallele, zur Spitze hochgezogene Schneide, Griffbeschläge aus Bronze. Eisen. Restauriert. L. Klinge 14,0 cm, G. 42 g. FK 371. RAR 493, 494 (R 30).

562 Fragm. Stilus. Runder Querschnitt, vor der Spitze verdickt, Spatel abgebrochen. Eisen. Alt restauriert. L. 11,2 cm, G. 9 g. FK 905 (R 30).

563 Griff mit Befestigungssplinten. Griff mit wohl facettiertem Querschnitt und kegelförmigen Endknöpfen, Splinte mit flach-rechteckigem Querschnitt, je ein Schenkel abgebrochen, Spitzen umgebogen, eine Zierscheibe erhalten. Eisen. Restauriert. L. 8,5 cm. G. 50 g. FK 905. RAR 518 (R 30).

564 Nabenring(?). Ring, bandförmig, verbogen. Eisen. Alt restauriert. ADm. 14,2/9 cm, G. 176 g. FK 906 (R 32).

565 Vierkantfeile. Körper mit allseitigem fischgrätartigem Hieb, abgesetzter vierkantiger Griffdom. Eisen. Restauriert. L. 36,5 cm, G. 640 g. FK 910. RAR 520 (R 34).

566 Axt. Klinge ausgebrochen, wohl geschwungen, Nacken rechteckig, im Schaftloch Reste des Holms aus Esche (*Fraxinus excelsior*) erhalten. Eisen. Restauriert. L. 14,5 cm, G. 1896 g. FK 910. RAR 519 (R 34).

567 Fragm. Dechsel. Dünnes Blatt, Wände am Schaftloch ausgebaucht, Schafthaus und Nacken abgebrochen. Grosses Eisenstück evtl. zugehörig. Eisen. Alt restauriert. L. 8,8 cm, G. 332 g. FK 909 (R 34).

568 Objekt unbestimmter Funktion. Rechteckiger Schaft, wird von hinten nach vorn gleichmässig breiter und dünner, Mittelteil auf einer Seite ausgehöhlt. Eisen. Alt restauriert. L. 20,3 cm, G. 529 g. FK 911 (R 35).

569 Blech. Rechteckig. Eisen. Alt restauriert. L. 8,3 cm, B. 3,7 cm, G. 39 g. FK 911 (R 35).

570 Fragm. Beschlag(?). Bandförmig, auf einer Seite verbreitert, beidseitig abgebrochen(?). Eisen. Stark korrodiert. L. 6,6 cm, G. 4 g. FK 912 (R 37).

571 Befestigungskrampe(?). Vierkantiger Schaft, auf der einen Seite flach ausgearbeitet, wohl vollständig, auf der anderen Seite Spitze umgebogen, abgebrochen. Eisen. Gut erhalten. L. 10,5 cm, G. 21 g. FK 912 (R 37).

572 Kleine Grifföse. Wohl runder Querschnitt. Eisen. Korrodiert. L. 3,1 cm, G. 7 g. FK 913 (R 39).

573 Blechstreifen. Eine Seite gerundet, die andere gerade. Eisen, korrodiert. L. 4,9 cm, G. 5 g. FK 913 (R 39).

574 Kleiner Kloben. Angel mit rundem Querschnitt, Schenkel bandförmig, mit 3 Befestigungslöchern. Eisen. Stark korrodiert, Oberfläche z.T. abgesplittert. L. 6,6 cm, G. 14 g. FK 980 (R 40 = Gebäude B, R 13).

575 Einfassungsblech. Schmales, U-förmiges Blechband, beidseitig abgebrochen. Eisen. Gut erhalten. L. 13,3 cm, G. 3 g. FK 916 (R 47).

576 Schiebeschlüssel. Griffende gerundet, gelocht, Bart erhalten, doch einzelne Zähne nicht erkennbar. Eisen. Stark korrodiert, Oberfläche abgesplittert. L. 8,5 cm, G. 31 g. FK 919 (R 47, untere Schuttschicht).

577 Pfiem/Ahle. Vierkantiger Stab, beidseitig sich verjüngend. Eisen. Stark korrodiert, Oberfläche abgesplittert. L. 14,4 cm, G. 38 g. FK 919 (R 47, untere Schuttschicht).

578 Fragm. Messer. Rücken gerade, Klinge zum Teil und Griffdom(?) ganz abgebrochen. Eisen. Stark korrodiert, Oberfläche abgesplittert. L. 14,2 cm, G. 37 g. FK 920 (R 48, obere Schuttschicht).

579 Fragm. U-förmiger Haken. Rechteckiger Querschnitt, Angel abgebrochen. Eisen. Stark korrodiert, Oberfläche abgesplittert. L. 8,6 cm, G. 42 g. FK 921 (R 48, untere Schuttschicht).

580 Klammerarm(?). Bandförmig, eine Seite gerundet, die andere abgebrochen. Eisen. Stark korrodiert. L. 6,7 cm, G. 10 g. FK 925 (R 51, schwarze Brandschicht).

581 Dechsel. Vierkantiger Nacken, gestauchte Hammerbahn, ovales Schaffloch mit Lappen, abgewinkeltes, breites Blatt. Eisen. Restauriert. L. 20,3 cm, G. 670 g. FK 933. RAR 526 (R 55, obere Schuttschicht).

582 Schiebeschlüssel. Griff in Form eines Löwenkopfs aus Bronze, Bart aus Eisen. Restauriert. L. 12,0 cm, G. 287 g. FK 378. RAR 474 (R 55, obere Schuttschicht).

583 Kleine Klammer. Rücken und Arme mit rechteckigem Querschnitt, Arme leicht umgebogen. Eisen. Restauriert. L. 3,6 cm, G. 6 g. FK 933. RAR 528 (R 55, obere Schuttschicht).

584 Ring. Bandförmiger Querschnitt. Eisen. Restauriert. ADm. 4,8–5,2 cm, G. 37 g. FK 933. RAR 527 (R 55, obere Schuttschicht).

585 Befestigungskrampe(?). Auf der einen Seite flach ausgearbeitet, wohl vollständig, auf der anderen Seite rundstabig, Spitze wohl umgebogen, abgebrochen. Eisen. Korrodiert. L. 14,1 cm, G. 48 g. FK 936 (R 56, Schnitt 103, oberste Schuttschicht).

586 Fragm. Befestigungskrampe(?). Auf der einen Seite flach ausgearbeitet, wohl abgebrochen, auf der anderen Seite rundstabig, Spitze wohl umgebogen, abgebrochen. Eisen. Korrodiert. L. 10,4 cm, G. 32 g. FK 937 (R 56, Schnitt 103, Schutt über Hypokaustboden).

587 Befestigungsnagel(?). Bandförmiger Querschnitt, eine Seite zugespitzt, die andere umgebogen. Eisen. Korrodiert. L. 16,4 cm, G. 60 g. FK 941 (R 57, obere Schuttschicht).

588 Fragm. Befestigungskrampe(?). Bandförmig, auf der einen Seite abgebrochen, wohl rundstabiger Fortsatz und umgebogene Spitze zu ergänzen. Eisen. Korrodiert. L. 5,5 cm, G. 17 g. FK 943 (R 59, untere Aschenschicht).

589 Objekt unbestimmter Funktion. Flach-rechteckiger Schaft, eine Seite zugespitzt, die andere quer zum Schaft abgeflacht. Eisen. Stark korrodiert, Oberfläche abgesplittert. L. 6,2 cm, G. 9 g. FK 946 (R 62).

590 Fragm. unbestimmter Funktion. Flach-rechteckiger Querschnitt, auf der einen Seite sich leicht verjüngend und aufgebogen, auf der anderen Seite flach ausgehämmert und randlich z.T. umgebogen, wohl beidseitig abgebrochen. Eisen. Stark korrodiert, Oberfläche z.T. abgesplittert. L. 11,5 cm, G. 20 g. FK 947 (R 63, Schnitt 105, oberste Schuttschicht).

Profilschnitte

591 Werkzeug mit Tülle. Wohl vierkantiger, sich verjüngender Schaft, Spitze mit kleiner Schneide. Tülle mit Holzresten des Griffs. Eisen. Korrodiert, restauriert. L. 29,3 cm, G. 178 g. FK 958. RAR 531 (Profilschnitt 1, direkt nördlich Quermauer, 2 m tief).

592 Messer. Rücken nach unten geschwungen, Klinge durch ovale Scheibe (aus Messing?) vom Heft abgesetzt, langer, flach-rechteckiger Griffdom, wohl vollständig, am Ende Spuren des Holzgriffs. Eisen. Restauriert. L. 18,0 cm, G. 40 g. FK 958. RAR 530 (Profilschnitt 1, direkt nördlich Quermauer, 2 m tief).

593 Nabenring. Bandförmig, verbogen. Eisen. Korrodiert, Oberfläche z.T. abgesplittert, restauriert. B. 4,8 cm, G. 338 g. FK 959. RAR 533 (Profilschnitt 2, nördlich Zwischenmauer, 2 m tief).

594 3 Fragm. rechteckige Halterung. Flach-rechteckiger Querschnitt, eine Schmalseite abgebrochen. Eisen. Korrodiert, restauriert. Erh. L. ca. 23,5 cm, G. 110 g. FK 959. RAR 533 (Profilschnitt 2, nördlich Zwischenmauer, 2 m tief).

595 Ständer von Bratpfanne. Ständer mit zwei abgespreizten Füßen und Griff in der Mitte des z.T. noch erhaltenen Pfannenbodens angeietet, Griffende abgebrochen, dritter Fuss am Ständer angeietet(?), mehrere, z.T. verbogene Bleche wohl zur Pfanne gehörend (vgl. auch Kat. 596). Eisen. Korrodiert, restauriert. Erh. L. Ständer 26,7 cm, Dm. Pfanne ca. 11,5–12 cm. G. Ständer 291 g, G. Bleche 92 g. FK 959. RAR 533 (Profilschnitt 2, nördlich Zwischenmauer, 2 m tief).

596 Fragm. Blech. Evtl. zu Kat. **595** gehörend. Zwei Bleche, die mit kleinem, vierkantigem Niet zusammengeheftet sind, randlich Bruchkanten, zweites Blech nur im Bereich des Nietkopfs erhalten. Eisen. Restauriert. G. 14 g. FK 959. RAR 533 (Profilschnitt 2, nördlich Zwischenmauer, 2 m tief).

597 Dreiteiliges Scharnier. Schenkel flach-rechteckig, mittlerer Schenkel gerade, seitliche Schenkel umgebogen. Eisen. Restauriert. L. mittlerer Schenkel 11,0 cm, G. 68 g. FK 959. RAR 533 (Profilschnitt 2, nördlich Zwischenmauer, 2 m tief).

598 Dreiteiliges Scharnier. Schenkel flach-rechteckig, Schenkel umgebogen, mittlerer Schenkel vollständig, seitliche Schenkel abgebrochen. Eisen. Restauriert. L. 7,0 cm, G. 61 g. FK 959. RAR 533 (Profilschnitt 2, nördlich Zwischenmauer, 2 m tief).

599 Stab mit Ösenende und eingehängtem Splint. Vierkantiger Stab mit Ösenende, verbogen, Spitze umgebogen, abgebrochen, Splint mit parallelen, flach-rechteckigen Schenkeln, Spitzen abgebrochen. Eisen. Restauriert. Erh. L. Stab 13,2 cm, erh. L. Splint 5,2 cm, G. 35 g. FK 959. RAR 533 (Profilschnitt 2, nördlich Zwischenmauer, 2 m tief).

600 Stift. Kantige Scheibe mit Durchlochung, in welcher ein vierkantiger Stab steckt, Ende abgebrochen. Eisen. Restauriert. Erh. L. 9,7 cm, G. 29 g. FK 959. RAR 533 (Profilschnitt 2, nördlich Zwischenmauer, 2 m tief).

601 Objekt unbestimmter Funktion. Römisch? Eisen. Gut erhalten, restauriert. L. 7,0 cm, G. 44 g. FK 959. RAR 533 (Profilschnitt 2, nördlich Zwischenmauer, 2 m tief).

602 Sichel. An der Basis des Blatts abgewinkelter Griffdorn und Nietloch. Durch Eisenoxide mineralisiertes Fragment des Holzgriffs aus Ahorn (*Acer sp.*) erhalten. Eisen. Restauriert. L. 27,8 cm, G. 157 g. FK 961. RAR 525 (Profilschnitt 3, südlich Quermauer, 2 m tief).

603 Fragm. Messer. Klinge abgebrochen, Griffplatte mit rechteckigem Querschnitt, am Ende Fortsatz ausgezogen und zu Öse eingewellt. Eisen. Restauriert. Erh. L. 5,9 cm, G. 9 g. FK 962. RAR 515 (Profilschnitt 5, Südende).

Gebäude G

604 Beschlag(?). Bandförmig, bei der Durchlochung abgebrochen. Eisen. Korrodiert. Erh. L. 6,9 cm, G. 16 g. FK 995 (F. 1/2, 1. Abst.).

605 Zwinge. Vierkantiger Querschnitt, ein Ende abgebrochen. Eisen. Korrodiert. ADm. 4,2 cm, G. 17 g. FK 995 (F. 1/2, 1. Abst.).

606 Objekt unbestimmter Funktion (Konstruktionsnagel?). Vierkantiger Stab, auf der einen Seite spitz zulaufend, auf der andern würfelförmige Verdickung. Eisen. Stark korrodiert, Oberfläche stark abgesplittert. L. 21,9 cm, G. 84 g. FK 995 (F. 1/2, 1. Abst.).

607 Fragm. Kettenglied. Rundstabige Achterschleife, eine Hälfte fehlt. Eisen. Korrodiert. Erh. L. 4,6 cm, G. 32 g. FK 996 (F. 4/5, 1. Abst.).

608 Fragm. Kettenglied. Rundstabige Achterschleife, eine Hälfte abgebrochen. Eisen. Korrodiert. Erh. L. 3,3 cm, G. 14 g. FK 996 (F. 4/5, 1. Abst.).

Gebäude B

609 Fragm. Tülle. Eisen. Stark korrodiert, Oberfläche z.T. abgesplittert. Erh. L. 9,1 cm, G. 53 g. FK 970 (R 5).

610 Zweiteiliges Scharnier. Eisen. Sehr stark korrodiert, Oberfläche stark abgesplittert. Erh. L. 14 cm, G. 87 g. FK 970 (R 5).

611 Beschlag (Griff?). Bandförmiger Querschnitt, ein Ende als Scheibe ausgestaltet, gelocht, das andere abgebrochen. Eisen. Stark korrodiert, Oberfläche z.T. abgesplittert. Erh. L. 9,3 cm, G. 12 g. FK 970 (R 5).

612 Fragm. Beschlagband(?). Bandförmiger Querschnitt, ein Ende gebogen, beidseitig abgebrochen. Eisen. Stark korrodiert. Erh. L. 11,7 cm, G. 27 g. FK 970 (R 5).

613 Klammer(?). Evtl. Arm einer Klammer. Flach-rechteckiger Querschnitt, auf einer Seite abgebrochen, auf der anderen zugespitzt. Eisen. Korrodiert. Erh. L. 5,8 cm, G. 4 g. FK 969 (R 5).

614 Fragm. unbestimmt (Kloben?). L-förmig, bandförmiger Querschnitt, evtl. mit 2 Nieten(?), vollständig(?). Eisen. Stark korrodiert. L. 9,9 cm, G. 24 g. FK 970 (R 5).

615 Fragm. unbestimmt (Werkzeug?). Runder Querschnitt, auf der einen Seite zugespitzt, auf der anderen abgebrochen. Eisen. Korrodiert. Erh. L. 13,7 cm, G. 36 g. FK 970 (R 5).

616 Fragm. Messer. Wohl zu Kat. **617** gehörend. Klingenspitze. Eisen. Stark korrodiert, Oberfläche z.T. abgesplittert. Erh. L. 3,4 cm, G. 12 g. FK 971 (R 6).

617 Fragm. Messer(?). Wohl zu Kat. **616** gehörend. Griffdornende(?). Eisen. Korrodiert, Oberfläche z.T. abgesplittert. Erh. L. 3,3 cm, G. 8 g. FK 971 (R 6).

618 Kesselbügel. Rundstabig, zwei schlaufenförmige Enden mit bikonischen Knöpfen. Eisen. Stark korrodiert, restauriert. L. 32,4 cm, G. 358 g. FK 973. RAR 532 (R 7, 1,5 m westlich Herdstelle).

619 Fragm. Beschlag(?). Blech mit Durchlochung, randlich auf einer(?) Seite abgebrochen. Eisen. Restauriert. Erh. L. 4,5 cm, G. 9 g. FK 973. RAR 532 (R 7, 1,5 m westlich Herdstelle).

620 Ring mit Splint. Ring mit rundem Querschnitt, Splint mit vierkantigen Schenkeln, wohl vollständig, ein Schenkel jedoch gebrochen. Eisen. Restauriert. ADm. 6,1 cm, L. Splint 8,0 cm, G. 83 g. FK 973. RAR 532 (R 7, 1,5 m westlich Herdstelle).

621 Kettenglied. Achterförmig, mit rundem Querschnitt, auf einer Seite mit Öse und eingehängtem Ringlein, gebrochen. Eisen. Restauriert. L. 17,7 cm, ADm. Ringlein 2,7–2,8 cm, G. 78 g. FK 973. RAR 532 (R 7, 1,5 m westlich Herdstelle).

622 Dorn (Kettenglied?). Rundstabig, flachkugeliger Kopf, zu Schlaufe gebogen. Eisen. Restauriert. ADm. 7,7–8,0 cm, G. 46 g. FK 973. RAR 532 (R 7, 1,5 m westlich Herdstelle).

623 Scharnierband. Bandförmige Lasche mit Befestigungsloch, auf einer Seite umgebogen, auf der anderen abgebrochen, Lasche umschließt einen evtl. U-förmigen Dorn. Eisen. Stark korrodiert, Oberfläche stark abgesplittert. Erh. L. 10,7 cm, G. 55 g. FK 975 (R 8).

624 Scharnierband. Evtl. zu Kat. **625** gehörend. Ringöse ausgebrochen, L. wohl vollständig erhalten. Eisen. Korrodiert, Oberfläche z.T. abgesplittert. L. 13,1 cm, G. 39 g. FK 975 (R 8).

625 Ösenstift. Evtl. zu Kat. **624** gehörend. Vierkantiger Stab, ein Ende ösenartig umgebogen. Eisen. Korrodiert. L. 10,3 cm, G. 22 g. FK 975 (R 8).

626 Klammer. Lanzettförmig, Rücken mit bandförmigem Querschnitt, ein Arm abgebrochen der andere umgebogen. Eisen. Stark korrodiert. L. 6,5 cm, G. 10 g. FK 976 (R 10a).

627 Kloben. Schaft gestreckt, mit rundem, Befestigungsdorn mit rechteckigem Querschnitt, Spitze abgebrochen, zwischen Befestigungsdorn und Schaft deutliche Rinne. Eisen. Restauriert. Erh. L. Dorn 12,9 cm, G. 200 g. FK 977. RAR 522 (R 10c, aus Mauer gegen R 12).

628 Kloben. Schaft gestreckt, mit rundem, Befestigungsdorn mit rechteckigem Querschnitt, zwischen Befestigungsdorn und Schaft leichte Rinne. Eisen restauriert. L. Dorn 14,1 cm, G. 207 g. FK 978. RAR 516 (R 10c).

629 Ring. Flach-rechteckiger Querschnitt. Eisen. Restauriert. ADm. 4,3–4,4 cm, G. 10 g. FK 977. RAR 521 (R 10c, aus Mauer gegen R 12).

630 Fragm. Beschlag(?). Bandförmiger Querschnitt, ein Ende mit dreieckigem Abschluss, das andere abgebrochen. Eisen. Korrodiert, Oberfläche z.T. abgesplittert. Erh. L. 12,8 cm, G. 49 g. FK 981 (R 14).

631 Zwinge(?). Unvollständig. Eisen. Stark korrodiert, stark gesplittert. Erh. L. 3,8 cm, G. 12 g. FK 981 (R 14).

Gebäude A/B

632 Bügel von Fessel. U-förmiger Bügel mit Mittelgrat, Rand z.T. abgebrochen, Enden des Bügels ausgezogen und zur Öse umgebogen, Öse in Mittelgrat übergehend. Eisen. Alt restauriert. L. 11,5 cm, G. 175 g. FK 998 (A/B).

Gebäude F

633 Drehschlüssel. Runder Schaft, Bart abgebrochen, Griff mit dreiblattformigem, durchbrochenem Aufsatz. Griff Bronze, Schaft und Bart Eisen. L. 8,4 cm, G. 58 g. FK 401. RAR 513 (Bauschutt-Auffüllung in der Ruine, wohl F. 1/2, 1. Abst.).

- 634** Klammer. Lanzettförmig, Rücken mit bandförmigem, Arme mit vierkantigem Querschnitt, ein Arm abgebrochen. Eisen. Korrodiert. Erh. L. 4,7 cm, G. 7 g. FK 985 (F. 1/2, 1. Abst.).
- 635** Objekt unbestimmter Funktion (Werkzeug?). Vierkantige(?) Spitze mit Tülle, Spitze umgebogen. Eisen. Korrodiert, Oberfläche z.T. abgesplittert. L. 5,7 cm, G. 22 g. FK 991 (F. 1/2, 2. Abst.).
- 636** Beschlag (Schlossblech). Scheibe, durchlocht, ein Befestigungsdorn erhalten. Eisen. Korrodiert. Dm. 2,8 cm, G. 3 g. FK 990 (F. 2, 2. Abst.).
- 637** Beschlag. Bandförmig, leicht gewölbt, Enden gerundet, an einem Ende 2 Befestigungslöcher, am andern auf Grund der starken Korrosion keine Durchlochungen zu erkennen. Eisen. Stark korrodiert. L. 11,3 cm, G. 27 g. FK 991 (F. 1/2, 2. Abst.).
- 638** Beschlag. Blech, auf einer Seite abgebrochen, 2 Befestigungslöcher, in einem Nagel mit vierkantigem Schaft. Eisen. Stark korrodiert. Erh. L. 3,8 cm, G. 9 g. FK 991 (F. 1/2, 2. Abst.).
- 639** Scharnierband(?). 2 aneinander liegende Bleche, bandförmig, mit Befestigungsnagel, beidseitig abgebrochen, evtl. Fragm. Lasche. Eisen. Korrodiert. Erh. L. 6,6 cm, G. 23 g. FK 991 (F. 1/2, 2. Abst.).
- 640** Haken. Form nicht klar zu erkennen. Eisen. Sehr stark korrodiert. L. 5,6 cm, G. 14 g. FK 989 (F. 1, 2. Abst.).
- 641** Splint. Schenkel vierkantig, Spitzen umgebogen. Eisen. Korrodiert. L. 7,6 cm, G. 29 g. FK 991 (F. 1/2, 2. Abst.).
- 642** Splint. Schenkel vierkantig, ein Schenkel abgebrochen. Eisen. Korrodiert, Oberfläche z.T. abgesplittert. L. 7,8 cm, G. 23 g. FK 991 (F. 1/2, 2. Abst.).
- 643** Klammer. Lanzettförmig, Rücken mit bandförmigem, Arm mit vierkantigem Querschnitt, auf einer Seite abgebrochen. Eisen. Korrodiert. Erh. L. 5,1 cm, G. 8 g. FK 991 (F. 1/2, 2. Abst.).
- 644** Ring. Wohl rundstabig. Eisen. Korrodiert, Oberfläche z.T. abgesplittert. ADm. 5,1 cm, G. 29 g. FK 991 (F. 1/2, 2. Abst.).
- 645** Fragm. unbestimmt (Klammerarm?). Flach-rechteckiger Querschnitt, auf die eine Seite sich leicht verjüngend, die andere Seite abgebrochen, Oberfläche mit anhaftenden Holzresten. Eisen. Stark korrodiert, gesplittert. Erh. L. 8,9 cm, G. 25 g. FK 991 (F. 1/2, 2. Abst.).

Gebäude C/M?

- 646** Fragm. Schiebeschlüssel. Vierkantige Tülle mit breiter Öse, Tülle auf drei Seiten profiliert. Griff Bronze, Spuren von Verzinnung, Schlüssel aus Eisen fehlt. Erh. L. 6,8 cm, G. 78 g. FK 399. RAR 490 (C).

Gebäude K

Der FK-Nr. ist jeweils die Ziffer 1996.61. voranzustellen.

- 647*** Schuhnagel. Eisen. FK 317 (Sch. 275).
- 648** Hakenschlüssel. Griff mit Ringende (durch die Herstellungstechnik bedingter Schlitz in der Mitte). Zweizinkig. Eisen. L. 10,8 cm, G. 139,5 g. FK 304. RAR 770 (Sch. 256/276).
- 649** Stab. Runder Querschnitt, wohl beidseitig abgebrochen. Eisen. L. 22,2 cm, G. 54,5 g. FK 309 (Koord. 93.5/63.8). RAR 770 (Sch. 256/276).
- 650** Grosses Messer mit Griffangel. Rücken gerade, Schneide nach oben gezogen, Angel verbogen. Schlagmarke **SM1** VICTIV oder VICTIO (Victus?). Eisen. L. der Klinge 18,7 cm, B. 7,1 cm, L. der Angel 8,4 cm, G. 204,7 g. FK 289. RAR 770 (Grube G 300).
- 651** Ring. Rundstabig. Eisen. Dm. 4,4 cm, G. 14,9 g. FK 306. RAR 770 (Grube G 279).
- 652** Fragm. Dechsel. Eisen. L. noch 5,7 cm, G. 36,0 g. FK 310. RAR 770 (Sch. 257).
- 653** Fragm. Kette, bestehend aus einem durchlochtem Endstück, einem achterförmigen und 4 z.T. fragmentierten, längsovalen Gliedern. Eisen. G. 33,0 g. FK 233. RAR 770 (Sch. 257/264).
- * 2 Fragm. Kette, bestehend aus 3 bzw. 10 z.T. fragmentierten, längsovalen Gliedern. Wohl zu Kat. **653** gehörend. Eisen. L. Glied 4,6 cm, B. 1,8 cm, G. 60,0 g. FK 231. RAR 770 (Sch. 257/264).
- 654** Fragm. Schere. Teil des Bügels mit flach-rechteckigem Querschnitt, Klinge fehlt. L. noch 10,5 cm, G. 15,0 g. FK 288. RAR 770 (Gradallabtrag südlich von Gebäude K).

- 655** Stilis. Runder Querschnitt, gegen die Spitze hin verdickt, Spatel abgesetzt, kurz und breit. Eisen. Verbogen, korrodiert. L. 13,5 cm, G. 10,0 g. FK 322. RAR 770 (Gradallabtrag südlich von Gebäude K).

Diverse Funde aus der Pars rustica

Der FK-Nr. ist jeweils die Ziffer 1996.61. voranzustellen.

- 656** Fragm. Messer. Rücken gerade. Klinge und evtl. auch Griffdorn abgebrochen. Eisen. L. 6,7 cm, G. 4,0 g. FK 113. RAR 770.
- 657** Fragm. Schiebeschlossriegel. Riegeleise und Führungsstange abgebrochen, Zuhaltung mit zwei Löchern durch Lamelle unterteilt. Eisen. B. 1,5 cm, G. 9,2 g. FK 88. RAR 770.

Glas

Gebäude A

- 658** RS Teller AR 6.1. Evtl. zu BS Kat. **668** (R 10) und BS Kat. **715** (Gebäude B, R 6!) gehörend. Grasgrünes, schwach durchscheinendes Glas mit feinen Blasen, Oberfläche leicht irisierend, beidseitig überschliffen. FK 472 (R 1).
- 659** 2 RS bauchiger Becher oder Schälchen mit einfachem, gerundetem Rand AR 103(?). Bläulich grünes, hell durchscheinendes Glas, Aussenseite überschliffen. FK 472 (R 1).
- 660** RS kantiger oder zylindrischer Krug. Bläulich grünes, hell durchscheinendes Glas mit Blasen. FK 472 (R 1).
- 661** Fragm. Bandhenkel mit wohl vier Gräten eines Krugs/einer Kanne unbestimmter Form. Wohl zu Kat. **660** gehörend. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas. FK 472 (R 1).
- 662** WS Rippenschale, wohl AR 2.2 / AV V 2 / Isings 3b. Evtl. gleiches Gefäss wie Kat. **663** und **667**. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas, Oberfläche leicht irisierend. FK 473 (R 1).
- 663** WS Rippenschale, wohl AR 2.2 / AV V 2 / Isings 3b. Evtl. gleiches Gefäss wie Kat. **662** und **667**. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas, Oberfläche leicht irisierend. FK 474 (R 2).
- 664** RS Teller mit geschweiftem Horizontalrand AR 24.1. / AV V 32. Wohl zu WS Kat. **714** (Gebäude B, R 6!) gehörend. Nahezu farbloses Glas mit saftgrüner Tönung, hell durchscheinend, mit feinen Blasen, beidseitig überschliffen. Dm. ca. 20 cm. FK 476 (R 3).
- 665** RS konischer Becher. Farbloses, durchsichtiges Glas mit feinen Blasen, Aussenseite überschliffen. Mit zwei feinen Schliffriellen unterhalb des Rands, eine weitere Schliffrielle auf der Wandung. Dm. ca. 13 cm. FK 480 (R 6).
- 666** WS wohl halbkugelter Becher AR 40. Farbloses, einst wohl durchsichtiges, jetzt milchig-mattes Glas, Aussenseite evtl. überschliffen. Mit zwei profilierten Leisten. FK 480 (R 6).
- 667** BS Rippenschale, wohl AR 2.2 / AV V 2 / Isings 3b. Evtl. gleiches Gefäss wie Kat. **662** und **663**. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas. FK 482 (R 6).
- 668** BS Teller. Wohl Form AR 6.1. und zu RS Kat. **658** (R 1) sowie BS Kat. **715** (Gebäude B, R 6!) gehörend. Grasgrünes, schwach durchscheinendes Glas mit feinen Blasen, Oberfläche innen irisierend, beidseitig überschliffen. Dm. Standing ca. 10 cm. FK 483 (R 10).
- 669** RS Becher mit leicht nach aussen gebogenem Rand AR 98.1D / Isings 85b. Rand leicht verdickt und rundgeschmolzen. Farbloses, durchsichtiges Glas mit feinen Blasen. Dm. ca. 9 cm. FK 488 (R 19).
- 670** WS halbkugelter Becher(?) mit Hörnchenkämmen AV V 67.2. / Variante Isings 106/96 b. Leicht geschmolzen. Farbloses, einst evtl. durchsichtiges oder durchscheinendes, jetzt milchig-mattes Glas. FK 488 (R 19).
- 671** Fragm. Bandhenkel eines kantigen oder zylindrischen Krugs. Zahlreiche WS und BS eines vierkantigen Krugs aus dem Komplex wohl zum gleichen Gefäss gehörend. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas mit Blasen. FK 488 (R 19).
- 672** WS Flasche. Saftgrünes, opakes Glas mit weiss-opaker Bänderung. FK 487 (südlich R 19).
- 673** 2 RS wohl Becher/Topf. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas, Aussenseite überschliffen. Dm. ca. 15 cm. FK 61/495 (R 21 aus dem Kanal, unter dem Brett/R 25).

674 1 RS, 1 BS von Schale mit Trichterrand AR 13.2 / AV V 22. Wohl zusammengehörend. Nahezu farbloses Glas mit saftgrüner Tönung, evtl. einst durchsichtig, jetzt leicht milchig, mit einzelnen feinen Blasen, beidseitig überschliffen. Dm. 15 cm. FK 490 (R 23, untere Schicht); FK 491 (R 24).

675 RS Teller mit Röhrchenrand AR 107 / AV V 97 / Isings 46a. Ultramarinblaues, durchscheinendes Glas. Dm. innen ca. 16 cm. FK 495 (R 25).

676 3 gewölbte WS von Flasche/Krug. Weinrotes, durchscheinendes Glas mit unterschiedlich grossen, ovalen Flecken (nur Negative im Streiflicht zu erkennen). Vgl. auch Kat. **683**. FK 495 (R 25).

677 WS Gefäss unbestimmter Form. Bläulich grünes, hell durchscheinendes Glas mit feinen Blasen. Mit aufgeschmolzenen Fäden. FK 495 (R 25).

678 WS Flasche/Krug unbestimmter Form. Nahezu farbloses Glas mit bläulich grüner Tönung, hell durchscheinend. FK 495 (R 25).

679 BS wohl von flacher Schale Isings 1. Millefioriglas. FK 493 (R 25, obere Schicht).

680 BS wohl von konischem Töpfchen mit Tellermündung AR 113 / AV V 101 / Isings 68. Bläulich grünes, wohl einst durchscheinendes, jetzt trübes Glas mit sehr vielen Blasen. Mit aufgestempeltem Kranz? FK 492 (R 25).

681* BS Fläschchen mit beutel- bis tropfenförmigem Körper. Bläulich grünes, durchsichtiges Glas mit einzelnen Blasen. FK 495 (R 25).

682 RS Schale wohl AR 6.2 / AV V 13 / Isings 2, gerillter Rand. Je 1 WS aus dem gleichen Komplex bzw. aus FK 495 (R 25) wohl zugehörig. Grasgrünes, schwach durchscheinendes Glas mit feinen Blasen, beidseitig überschliffen. Dm. 20 cm. FK 494 (R 25, über dem Mörtelboden des älteren Hauses).

683 3 WS von Flasche/Krug. Weinrotes, durchscheinendes Glas mit unterschiedlich grossen, ovalen Flecken (nur Negative im Streiflicht zu erkennen). Vgl. auch Kat. **676**. FK 494 (R 25, über dem Mörtelboden des älteren Hauses).

684 Fragm. Bandhenkel, wohl mit Mittelrippe von konischem Krug AR 163.1 / AV V 144 / Isings 55a. Bläulich grünes, hell durchscheinendes Glas mit Blasen. FK 494 (R 25, über dem Mörtelboden des älteren Hauses).

685 WS Pokal mit aufgeschmolzenem Fadenring. Nahezu farbloses Glas mit leicht grünlicher Tönung, einst durchsichtig, jetzt leicht milchig, mit feinen Blasen. FK 496 (R 26).

686 WS Becher mit Schlifftrille AR 60.1 / AV V 64 / Isings 96. Farbloses Glas, einst wohl durchsichtig, jetzt leicht milchig-matt, mit feinen Blasen. FK 498 (R 27).

687* BS vierkantiger Krug. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas. FK 498 (R 27).

688 RS evtl. von Schale/Modiolus (AR 90?). Bläulich grünes, durchscheinendes Glas, Aussenseite überschliffen. Dm. ca. 13 cm. FK 501 (R 29).

689 2 RS, 1 WS hoher, zylindrischer Becher mit aufgeschmolzenen, freistehenden Bogenrippen AR 52 / AV V 58 / Isings 33. Rand abgesprengt und überschliffen. Nahezu farbloses Glas, mit saftgrüner Tönung, durchsichtig, mit feinen Blasen. Unterhalb des Rands schmale Schlifftrille. FK 502/421; 502 (R 30/R 24).

690 RS, WS halbkugeliger Becher AR 40. Farbloses, wohl einst durchsichtiges, jetzt milchig-mattes Glas mit einzelnen Bläschen, Aussenseite evtl. überschliffen. Rand profiliert, Wandung mit Leiste. Dm. 8 cm. FK 502 (R 30).

691 RS Schale mit stark auswärts gebogenem Rand AR 109.2 / AV V 100. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas. ADm. 14 cm. FK 502 (R 30).

692 RS Topf mit gefaltetem Vertikalrand AR 118.1 / AV V 106.1 / Isings 67b. Blaugrünes, durchscheinendes Glas. Dm. ca. 12 cm. FK 502 (R 30).

693 WS wohl eines Bechers mit Schliffdekor. Nahezu farbloses Glas mit grünlicher Tönung, wohl ehemals durchsichtig, jetzt leicht getrübt, mit feinen Blasen. FK 502 (R 30).

694 Fragm. zweistabiger Bandhenkel. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas mit feinen Blasen. FK 502 (R 30).

695 RS steilwandiger Becher mit Fadendekor AR 98.2 / AV V 84. Nahezu farbloses Glas mit bläulich grüner Tönung, durchscheinend, Aussenseite, am Rand auch Innenseite überschliffen. Fadenring unterhalb des Rands. Dm. ca. 12 cm. FK 506 (R 39).

696 3 WS steilwandiger Becher, evtl. mit Wandknick. Weitere WS aus dem Komplex wohl zum gleichen Gefäss gehörend. Farbloses, wohl ehemals durchsichtiges, jetzt milchig-mattes Glas, leicht irisierend, Aussenseite überschliffen. Wandung mit drei Leisten, zwei Leisten im Bereich des Wandknicks. FK 506/476; 506 (R 39/R 3).

697 BS mit röhrchenförmigem Standring. Farbloses, durchscheinendes Glas, weisser Belag (wohl Kalksinter). FK 506 (R 39).

698* BS vierkantiger Krug. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas mit Blasen, Oberfläche leicht irisierend. FK 506 (R 39).

699* BS evtl. zylindrischer Krug? Bläulich grünes, durchscheinendes Glas mit einzelnen grossen sowie zahlreichen feinen Blasen. FK 506 (R 39).

700 RS Schale mit Randlippe und durch Doppelfaltung gebildetem, röhrchenförmigem Wulst, Variante AR 85 / AV V 74. Bläulich grünes, wohl ehemals durchsichtiges, jetzt getrübtes Glas, Oberfläche irisierend, wohl beidseitig überschliffen. Dm. 13 cm. FK 507 (R 47).

701* WS Rippenschale. Evtl. gleiches Gefäss wie Kat. **662**, **663** und **667**. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas mit einzelnen Bläschen. FK 508 (R 47, untere Schuttschicht).

702 Fragm. Henkel mit vier Gräten. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas. FK 511 (R 48, untere Schuttschicht).

703* BS evtl. zylindrischer Krug. Bläulich grünes, hell durchscheinendes Glas mit Blasen. FK 510 (R 48, untere Schuttschicht).

704 RS Flasche/Krug, Form nicht näher bestimmbar. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas mit einzelnen Blasen. Dm. 5,5 cm. FK 515 (R 63, obere Schuttschicht).

705* WS vierkantiger Krug. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas mit Blasen, Oberfläche leicht irisierend. FK 528 (Gebäude B, R 9 = westlich Mauer zu R 3 = Vorplatz).

Gebäude G

706 RS Krug mit seitlichem Henkel. Grasgrünes bis olivgrünes, durchscheinendes Glas mit weiss-opaken Schlieren. FK 546 (F. 4/5, 1. Abst., aus Auffüllungen).

707 WS Becher. Nahezu farbloses, wohl ehemals durchsichtiges, jetzt leicht getrübtes Glas, irisierend, mit vielen feinen Blasen. Wandung mit S-förmigen Schliffen. FK 546 (F. 4/5, 1. Abst., aus Auffüllungen).

708 BS Fläschchen mit beutel- oder tropfenförmigem Körper. Nahezu farbloses, wohl durchscheinendes, jetzt leicht getrübtes Glas mit bläulich grüner Tönung, mit zahlreichen Blasen. FK 546 (F. 4/5, 1. Abst., aus Auffüllungen).

709 1 WS, 2 BS vierkantiger Krug Isings 50 / AR 156 / AV V 140.1. Weitere 3 WS aus dem Komplex wohl zugehörig. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas. Bodenmarke: wohl drei konzentrische Kreise. FK 546 (F. 4/5, 1. Abst., aus Auffüllungen).

Gebäude B

710 Fragm. von Bandhenkel. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas. FK 524 (R 5).

711 6 WS vierkantiger Krug Isings 50 / AR 156 / AV V 140.2, dünnwandig. Bläulich grünes, hell durchscheinendes bis durchsichtiges Glas mit Blasen. FK 524 (R 5).

712 BS mit massivem Standring von Teller oder Schale. Nahezu farbloses, wohl ehemals durchsichtiges, jetzt leicht getrübtes Glas mit leicht gelboliver Tönung. Dm. 6 cm. FK 524 (R 5).

713* WS kantiger Krug, dickwandig. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas mit feinen Blasen. FK 524 (R 5).

714 WS Teller mit geschweiftem Horizontalrand AR 24.1. / AV V 32. Wohl zu WS Kat. **664** (Gebäude A, R 3!) gehörend. Nahezu farbloses Glas mit saftgrüner Tönung, hell durchscheinend, mit feinen Blasen, beidseitig überschliffen. FK 525 (R 6).

715 BS Teller, evtl. zu RS Kat. **658** und BS Kat. **668** (Gebäude A, R 1 und R 10!) gehörend. Verzogen. Grasgrünes, durchscheinendes Glas mit feinen Blasen, beidseitig überschliffen. FK 525 (R 6).

716 1 WS, 1 BS Gefäss mit hochgestochenem Boden. Bläulich grünes, hell durchscheinendes Glas mit vielen feinen Blasen. FK 525 (R 6).

717 WS wohl vierkantiger Krug. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas mit feinen Blasen. FK 526 (R 7).

718 2 RS, 1 WS wohl vierkantiger Krug Isings 50 / AR 156 / AV V 140.1 mit Grätenhenkel. Evtl. zu Kat. **719** gehörend. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas. FK 532; 532 (R 12).

719 2 Fragm. Grätenhenkel eines vierkantigen Krugs Isings 50 / AR 156 / AV V 140.1, mit 16 aus der Glasmasse herausgezogenen, feinen Gräten. Evtl. zu Kat. **718** gehörend. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas. FK 531/532 (R 10c/R 12).

720 3 Fragm. von gekämmtem Bandhenkel einer zylindrischen Doppelhenkelkanne AR 175 / Isings 127. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas. FK 532 (R 12).

Gebäude F

721 1 RS, 25 WS, 1 BS bauchiges Töpfchen mit Tellermündung und eingerolltem Rand AR 114 / AV V 102 / Isings 68. 10 WS aus dem gleichen Komplex wohl zugehörend. Z.T. stark geschmolzen. Farbloses, wohl ehemals durchsichtiges, jetzt stark getrübbtes Glas mit zahlreichen feinen und einzelnen grösseren Blasen. Dm. ca. 6 cm. FK 538/541 (F. 4, 1. Abst. / F. 1/2, oberhalb Brandschicht).

722 WS wohl von flacher Schale AR 58 / Var. Isings 116a/b. Farbloses, wohl ehemals durchsichtiges, jetzt leicht getrübbtes Glas mit einzelnen feinen Blasen. Über der Basis Ovalfacetten. FK 537 (F. 1/2, 1. Abst.).

723 WS wohl von Becher. Bläulich grünes, hell durchscheinendes, stark blasiges Glas. Mit aufgeschmolzenem Spiralfaden. FK 537 (F. 1/2, 1. Abst.).

724 3 WS wohl Pokal Isings 86 / AR 99 / AV V 87 («Schlangenfängglas»). Farbloses, wohl ehemals durchsichtiges, jetzt leicht milchigmattes Glas mit einzelnen Blasen. Auflagen in Form quengerippter Schlangenfäden. FK 540 (F. 2, Brandschicht bei Feuerstelle).

725 3 WS, 2 BS vierkantiger Krug Isings 50 / AR 156 / AV V 140.1. Z.T. geschmolzen. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas mit einzelnen Blasen. Auf der Wandung Zangenabdruck. Von der Bodenmarke äusserster Kreis erhalten. FK 537/538; 537 (F. 1/2, 1. Abst./F. 4, 1. Abst.).

Gebäude K

726* 1 RS, 3 WS Glaskrug Isings 50. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas. FK 275; 287; 310. (Sch. 257, 1. Abst.; Sch. 264; Sch. 257). **727** Fragm. Henkel von vierkantigem Krug Isings 50 / AR 156 / AV V 140.1. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas mit einzelnen Blasen. FK 305 (K, Grube G 279, Sch. 265)

Perlen

728 Ovale Melonenperle. Türkisfarbene Kieselkeramik. Unregelmässige Rippung. Dm. 1,8–2,0 cm, H. 1,4–1,65 cm. FK 519 (A, R 33).

Spielsteine

729 Runder Spielstein. «Schwarzes», bei starkem Durchlicht purpurfarbenes, opakes Glas mit Blasen, leicht irisierend. Dm. 2,5 cm, H. 0,65 cm. FK 520 (A, R 39).

730 Runder Spielstein. «Schwarzes» bei starkem Durchlicht grasgrünes, opakes Glas mit Blasen. Dm. 1,5 cm, H. 0,6 cm. FK 547 (G, A1/F5 = 1. Abst., F. 5, aus kleinem Graben).

Knochen/Geweih

731 Fragm. Nadel (Nähnadel). Einfaches, rundes Öhr, konischer Kopf, Spitze abgebrochen. Knochen. Erh. L. 8 cm, G. 1,3 g. FK 461 (A, R 3).

732 Fragm. Nadel (Nähnadel). Öhr wohl länglich, Kopf und Spitze abgebrochen. Knochen. Erh. L. 6,5 cm, G. 0,9 g. FK 463 (A, R 39).

733 Fragm. Gerätegriff. Rundes Schaftfragment mit Rippe(?), auf einer Seite doppelkonischer Knopf, auf der anderen Seite leicht zuge-

spitzt und kleine Kuhle im Querschnitt, evtl. sekundär bearbeitet, wohl beidseitig abgebrochen. Knochen. Erh. L. 5,4 cm, G. 4,7 g. FK 465 (G, A1/F3 = 1. Abst., F. 3).

734 Fragm. Löffel. Kreisrunde Laffe, Stiel herausgebrochen, wohl mit kurzer Spitze zu ergänzen. Knochen. Dm. 2,5 cm, G. 1,1 g. FK 462 (A, R 30).

735 Spielstein. Flaches Scheibchen, Kanten etwas verschliffen, auf einer Seite Punkt vom Zentrieren beim Drechseln. Knochen. Dm. 1,4 cm, G. 1,8 g. FK 467 (A, R 1).

736 Fragm. Spielstein. Flaches, kantiges Scheibchen, auf einer Seite Punkt vom Zentrieren beim Drechseln. Knochen. Dm. 1,4 cm, G. 1,8 g. FK 466 (G, A1/F4 = 1. Abst., F. 4).

737 Haarnadel. Nadel mit verdicktem Schaft und Kugelkopf. Knochen. L. 7,5 cm, G. 0,7 g. FK 464 (F, F. 2, an Ostmauer, über Bodenunterlage).

738 Fragm. Nadel (Nähnadel). Kopf mit Öhr nicht erhalten. Knochen. Erh. L. 8,9 cm, G. 1,3 g. FK 464 (F, F. 2, an Ostmauer, über Bodenunterlage).

739 Bearbeitete Geweihsprosse, abgebrochen. L. noch 8,3 cm. FK 1996.61.283 (K, Sch. 265).

Terrakotta

740 Fragm. Hahn in Kampfstellung. Linke Seite mit Flügel und Rücken mit Hals- und Schweifansatz. Bruch entlang der Formnaht. Weisslicher Ton. Erh. L. 4 cm, G. 10 g. FK 184 (A, R 47 aus Profilwand).

Lampen

741 Fragm. von Schnauze, Schulter und Spiegel einer Volutenlampe mit gerundeter Schnauze (Loeschcke Typ IV) mit Schulterform 3a. Spiegelmotiv: Wirbel. Hellbeiger Ton, dunkelbrauner, z.T. glänzender Überzug innen (sehr dünn aufgetragen) und aussen, stark abgerieben. FK 89 (A, R 25).

Die Lampenfragmente Kat. 742–744 stammen möglicherweise von der gleichen Lampe:

742 Fragm. von Schnauze, Schulter und Spiegel einer Volutenlampe, wohl mit gerundeter Schnauze (Loeschcke Typ IV) mit Schulterform 7b(?). Spiegelmotiv: Erotisches Symplegma, erkennbar ist die Kline mit Kissen und den Füßen des liegenden Paares (a) bzw. ein Bein der Kline (b). Gelblich beiger Ton, dunkelbrauner bis ockerbrauner, z.T. glänzender Überzug innen und aussen, z.T. sehr dünn aufgetragen, abgerieben. FK 89; 89 (A, R 25).

743 WS von Volutenlampe. Gelblich beiger Ton, dunkelbrauner bis ockerfarbener Überzug innen und aussen. FK 95 (A, R 25, über Mörtelboden des älteren Hauses).

744 BS Lampe mit flachem Standring. Gelblich beiger Ton, dunkelbrauner bis ockerbrauner Überzug innen und aussen, stark abgerieben. FK 83 (A, R 25).

745 Fragm. von Schulter und Spiegel einer Lampe. Schulterform 2b/3b. Spiegelmotiv: Muschel oder Rosette(?). Ockerfarbener Ton, auf der Aussenseite rötlich brauner bis brauner, glänzender Überzug. FK 89 (A, R 25).

746 BS Lampe (mit Ansatz von Schnauze). Hellbeiger Ton, auf der Aussenseite braunroter Überzug. FK 98 (A, R 25a).

747 Schulter- und Bodenfragment von Volutenlampe mit feiner Rille unterhalb der Schulter, möglicherweise mit runder Schnauze (Loeschcke Typ VIII). Schulter mit Eierstab verziert. Leicht gräulich beiger, im Kern grauschwarzer Ton, rotbrauner Überzug innen und aussen, schlecht erhalten, verbrannt. FK 332 (G, A1/F4 = F4, 1. Abst.).

748 Fragm. von Spiegel mit Füllloch. Bräunlicher Ton, auf der Aussenseite dichter, rotbrauner Überzug. FK 328 (G, F. 4/5, 1. Abst.).

749 Fragm. von Schnauze einer Firlampe Loeschcke Typ X mit geschlossenem Schulterring. Rotbrauner Ton, im Bereich des Brennluchs geschwärzt. FK 150 (A, R 32).

750 12 Fragm. einer Firlampe Loeschcke Typ X. Geschlossener Schulterring, drei Knubben auf der Schulter. Sekundär verbrannt. Rotbrauner Ton. Auf der Bodenunterseite fragmentierter Stempel **ST29** JBIANI (Vibianus). FK 312 (F, F. 1, 2. Abst.).

751 Fragm. von Tüllenlampe Loeschcke Typ XIV. Wohl henkellos. Rand nicht erhalten. Zylindrische Tülle mit durchgehendem Schlitz. Boden abgesetzt, mit leichtem Standring. Orangebrauner, fein gemagerter Ton, Tüllenrand mit leichten Brandspuren. FK 110 (A, R 27).

Stein

752 Fragm. Schminkplättchen. Flaches Plättchen mit abgeschrägtem Rand, eine Seite flach, die andere mit Delle. Schwarzer Stein. Erh. B. 4,9 cm, G. 12 g. FK 98 (A, R 25a).

753 Fragm. unbestimmter Funktion. Vierkantig geschliffener «Stab», beidseitig abgebrochen, wohl verbrannt. Stein, mit Kalksinter. Erh. L. 19,8 cm, G. 635 g. FK 341 (F, F. 1/2, 1. Abst., Bauschutt-Auffüllung).

Lavez

754 1 RS, 1 WS Becher mit gerilltem Bandrand und feinen umlaufenden Wülsten. Gedreht. Lavez. FK 31; 31 (A, R 6).

755 RS Topf mit umlaufenden Rillenbündeln und feinem Wulst. Evtl. zu Kat. **756** gehörend. Innen und aussen Bearbeitungsspuren, berusst. Lavez. FK 100 (A, R 26).

756 2 WS Topf mit umlaufenden Rillenbündeln und feinem Wulst. Evtl. zu Kat. **755** gehörend. Innen und aussen Bearbeitungsspuren. Lavez. FK 168 (A, R 37).

757 2 RS, 1 WS Schale mit Randlippe. Gedreht. Lavez. FK 174 (A, R 46). **758** 2 RS Schale mit gerilltem Bandrand, evtl. zu Kat. **759** gehörend. Aussens abgearbeitete Leiste für Griffklappen. Wohl überdreht. Lavez. FK 328 (G, F. 4/5, 1. Abst.).

759 BS wohl einer Schale, evtl. zu Kat. **758** gehörend. Gedreht. Lavez. FK 328 (G, F. 4/5, 1. Abst.).

760 RS Schale. Unter dem Rand abgearbeitete Leiste für Griffklappen. Gedreht. Beidseitig berusst. Lavez. FK 270 (B, R 7a).

Malereien

Terminologisch halten wir uns bei der Beschreibung der Elemente an die folgenden Konventionen: Eine Linie (frz. *trait*) weist eine Breite von 0,1–0,35 cm auf; ein Streifen (frz. *filet*) eine Breite von 0,4–0,85 cm; ein Band (frz. *bande*) ist eine Bordüre von 0,4–0,85 cm und ein breites Band (frz. *bandeau*) eine Bordüre von 0,9–2,9 cm Breite.

Wandmalereien der Kryptoportikus in situ (Räume 18–20 und 40) und zugehörige Verputzfragmente (Gruppen 17–18, Gebäude A)

Vgl. Abb. 209 (761.1–4) und 213 (761.5–7).

761.1 Braungüne Schleife auf braungrünem Streifen auf Weissm Grund.

761.2 Girlande aus grünen Punkten, die von einem Knoten mit zwei rosa Schleifen gehalten wird, auf Weissm Grund.

761.3 Band mit doppelten rosa Enden, das an einer Girlande aus braunen Punkten befestigt ist, auf Weissm Grund.

761.4 Stumpfwinklige innere Ecke (121°) auf Weissm Grund.

761.5 Befestigung(?) der Girlanden aus grünen Blättern auf Weissm Grund.

761.6 Girlande aus hell- und dunkelgrünen, lanzettförmigen Blättern, die von einem Knoten mit zwei Schleifen und zwei Enden (schwarz) gehalten wird, auf Weissm Grund.

761.7 Seitliche Befestigung einer Girlande aus grünen Blättern auf Weissm Grund.

Untergruppen

Gruppe 22

762.1 bis 762.5 Verschiedene, grünbraune Rankenteile mit hellgrünen Blättern und gelber Frucht(?) mit braunem Schatten auf Weissm Grund.

Gruppe 27

763.1 Grüne und grünbraune Ranke mit grünem Blatt auf Weissm Grund.

Gruppe 29

764.1 Breites, schwarzes Band mit parallelem, dunkelrotem Streifen auf Weissm Grund.

764.2 Dunkelrote und schwarze Streifen auf Weissm Grund.

764.3 Gelber Marmor mit orangebrauner und oranger Äderung.

764.4 Schwarze Bordüre eines herausspringenden rechten Winkels auf Weissm Grund.

764.5 Schwarze Bordüre einer inneren Ecke auf Weissm Grund.

764.6 Innere Ecke (135°) auf Weissm Grund.

Gruppe 35

765.1 Gelb-, schwarz-, rot- und weissgefleckte rosa Plinthe.

765.2 Grünbeiger Grund, der von einwärts gebogenen, rosa und grauschwarzen Feldern begrenzt ist.

Die Malereien der ersten Villa aus claudischer Zeit (Gebäude A)

Dekoration mit roten Panneaux und schwarzen Zwischenfeldern (Gruppe 1)

766.1 Rote Flächen. Rotfarbiger Hauptgrund mit eingeritztem Graf-fito, wahrscheinlich ein «O», der einige schmale Felder der Sockelzone und die Panneaux der mittleren Wandzone schmückte.

766.2 Weisse Streifen zwischen roter und schwarzer Fläche. Weisse Streifen am Rand zwischen rotem Hauptfeld der mittleren Zone und einem schwarzen Zwischenfeld.

766.3–4 Gelbe Streifen auf schwarzer Fläche. Gelbe Streifen als Binn-rahmung der schwarzen Zwischenfelder der mittleren Wandzone.

766.5 Schwarze Trennstreifen zwischen gelber und grüner Fläche. Gelbgrundierte, auf 0,7 cm erhaltene Fläche eines schmalen Felds der Sockelzone, die mittels einem schwarzen Streifen von einem grünen, auf ca. 1 cm sichtbaren Band abgetrennt wird, das wahrscheinlich zu einer Gesimsimitation gehörte.

766.6 Grüne Bordüre mit Weissm Streifen auf rotem Grund. Weissm Streifen zwischen grüner, auf ca. 2,4 cm erhaltener Bordüre und einem roten Panneau der mittleren Zone, die insgesamt wahrscheinlich von der grünen Bordüre umrahmt wird.

766.7–8 Helle, braun-gelb-rosa Fläche mit schwarzbraunen, gelben, grünen, roten und Weissm Einsprengeln und Weissm, an eine rote Fläche grenzender Trennstreifen. Breites Feld der Sockelzone mit Marmorierung aus breiten, gelbbraunen Tupfen von ca. 4,5 cm Dm. und schwarzbraunen, Weissm und roten Tupfen von 0,2 bis 1,5 cm Dm., die von einem schmalen Feld durch einen senkrechten Weissm breiten Streifen abgetrennt wird.

766.9 Blassrosa Fläche mit Weissm, gelben, bordeauxfarbenen und schwarzen Einsprengeln. Breites Feld der Sockelzone mit rosa Grundierung und Marmorierung aus kleinen Weissm, gelben, grünen und roten Flecken und unregelmässigen, schwarzbraunen Strichen (Nachahmung von Adern?). Es erscheint wahrscheinlich im Wechsel mit dem zuvor genannten, breiten Sockelfeld.

766.10 Leuchtend orangefarbene Fläche mit Weissm und gelben Flecken und einem schwarzbraunen Streifen. Plinthe der Sockelzone mit Imitation von rosaorangefarbenem Marmor mit Weissm und gelben Tupfen von 0,1 bis 1 cm Durchmesser und einem horizontalen schwarzbraunen, auf einer Breite von 0,7 cm erhaltenen oberen Trennstreifen.

766.11 Einspringender rechter Winkel am Wandrand mit stark abge-riebener grüner Bordüre. Vgl. Abb. 226.

Untergruppen

Gruppe 6

767.1 Grünes Band mit Weissm Streifen auf rotem Grund.

767.2 Dunkelrotes Band mit rosa Streifen als Begrenzung eines grün-blauen Felds.

Gruppe 10

768.1 Schwarze Flecken auf rotem Grund.

768.2 Grünes Band mit Brandspuren (graurosa) und weisser Streifen mit Brandspuren (grauschwarz) als Begrenzung eines roten Felds.

768.3 Breites grünes Band mit Brandspuren (graurosa) und weissen Streifen mit Brandspuren (hellgrau) auf darunter liegendem, rotem Feld.

Gruppe 34

769.1 Dunkelrote Ranke mit hellgrünem Blatt und grosser gelber, beige umfasster Blume auf dunkelgrünem, dunkelrot- und grüngelcktem Grund.

769.2 Dunkelgrüne Kränze auf grünem Grund.

769.3 Girlande aus grünen Blättern mit Brandspuren (braunrot) auf schwarzem Grund mit Brandspuren (weissgrau?).

769.4 Grünes Blatt auf braunschwarzem Grund.

769.5 Weisser Streifen zwischen blauem Band und rotem Feld (verbranntes Gelb?).

Stück 2

770.1 Dunkelroter Streifen auf gelbem Grund.

Die Malereien der Eckrisalitvilla aus flavischer Zeit (Gebäude A)

Farben: Berücksichtigt man die Brandeinwirkung, so ist die Wahrscheinlichkeit gross, dass die Farben ursprünglich anders waren als hier beschrieben (gut denkbar wäre eine Gesimsimitation in grün und rosa, passend zu den Farbtönen der Zwischenfelder). Die Unterscheidung zwischen Pigmenten, die sich eventuell unter Brandeinwirkung verändert haben und denen, die nicht verbrannt sind, ist jedoch nicht einfach. Genaue Informationen darüber können nur physikalisch-chemische Untersuchungen liefern. Da diese fehlen, beschränken wir uns bei den problematischen Fällen auf eine einfache Beschreibung nach Augenschein.

Dekoration mit gelben Panneaux und schwarzen Zwischenfeldern (Gruppe 3)

771.1–2 Gelbe oder rote Fläche mit weissen Linien und mit Brandspuren. Gelbe Panneaux aus der mittleren Hauptzone (nach Feuereinwirkung rot) mit einem weissen Streifen als Binnenrahmung in einem Abstand von 5 cm.

771.3–7 Schwarze Fläche, von einer gelben Fläche durch einen weissen, stellenweise beige abgetönten Streifen getrennt. Schwarzes Zwischenfeld mit weissem Streifen auf gelb grundierter mittlerer Wandzone (unter Feuereinwirkung rot). Die vereinzelt beigefarbenen Striche wurden mit dem unteren Rand der Zwischenfelder und dem Fuss der sie ausschmückenden pflanzlichen Kandelaber in Zusammenhang gebracht.

771.8–10 Breites, hellbraunes Band mit orangefarbenem Band und weissen Streifen zwischen einer roten und einer graubraunen Fläche. Mögliche Gesimsimitation als Trennmotiv zwischen der gelbgrundigen mittleren Zone (unter Feuereinwirkung rot) und der schwarzgrundigen Sockelzone (unter Feuereinwirkung graubraun). Die Gesimsimitation besteht aus einem breiten, grünen Band (unter Feuereinwirkung hellbraun) und einem inneren, rosafarbenen(?) Band (unter Feuereinwirkung orange) mit weissen Streifen.

771.11–12 Grünes Band mit weissem Streifen auf schwarzem Grund. Grüne, auf 2 cm erhaltene Bordüre mit weissem Streifen am Rand eines schwarzen Zwischenfelds. Sie umrahmt wahrscheinlich die gesamte mittlere Zone.

771.13–20 Kandelaberdekoration auf schwarzem Grund. Die schwarzen Zwischenfelder sind mit einem vegetabilen Kandelabermotiv geschmückt, das aus folgenden Elementen zusammengesetzt ist: einem grün-rosa Schaft mit Zwiebeln und Blattscheiden (Kat. 771.13–14); einer grünen, 4–4,5 cm breiten Pflanzensäule, die mit einer durchsichtigen rosa Schleife mit bordeauxfarbenen Linien umwunden ist (Kat. 771.15); kleinen, runden Büscheln einer Adventivpflanze von ca. 2 cm Dm. (Kat. 771.16); oben mindestens eine girlandenartig herabhängende grüne und rosa Dolde von ca. 16 cm Dm., darauf ein sehr flaches und ausladendes Räuchergefäss (oder ein *oscillum*?) von 3 cm Dm. (Kat. 771.17), von dem die Schleifen von weissen Bändern herabhängen (Kat. 771.18). Zu dieser Kandelaberdekoration gehörten wahrscheinlich auch das Fragment eines beigefarbenen *clipeus* oder einer Pelte mit braunen und rosafarbenen Schattierungen,

wovon eine Höhe von 6 cm auf 4 cm Breite erhalten ist (Kat. 771.19), sowie ein Fragment mit Rhyton (Kat. 771.20), von dem zwei parallele, leicht geschwungene gelbe, braune und rosafarbene Bandstreifen erhalten sind.

771.21–23 Polychrome Motive und graue Schleifen. Zwei Fragmente, das eine mit einer blauen Scheibe mit weisser Linie auf grünem Grund (Kat. 771.21) und das andere mit einem Kreuzmotiv aus weissen Streifen inmitten von blauen, graublauen, gelben und hellbraunen Flächen (Kat. 771.22) gehören wahrscheinlich zu einem Schildmotiv. Der Schild war möglicherweise in der Mitte der schwarzen breiteren Felder der Sockelzone an einer Schleife aufgehängt, wie die breiten, auf einer Höhe von 3 cm auf schwarzem (zu graubraun gewordenem) Grund erhaltenen weissen Schleifenmotive (unter Feuereinwirkung grauschwarz) nahe legen (Kat. 771.23).

771.24 Schwarze Fläche mit gelben oder roten Blättern. Ursprünglich einem horizontalen Fries zugeordnete längliche, gelbe Blätter (ca. 2 cm lang, gelb, stellenweise zu rot geworden), die nun neu in die breiten Felder der Sockelzone auf schwarzem Grund platziert wurden.

771.25 Rosa-orangefarbene Fläche mit weissen Tupfern. Marmorierte Plinthe der Sockelzone, Nachahmung eines orangefarbenen Marmors mit weissen Flecken von 0,5–1,2 cm Durchmesser.

771.26–27 Dunkelgrüne Fläche mit hellgrünen und gelben Tupfern und feiner, dunkelbrauner Äderung. Zwei weitere Marmorimitationen konnten festgestellt werden, wovon die eine mit dunkelgrünem Grund und den feinen hellgrünen Flecken Porphyrr nachahmt (Kat. 771.26) und die andere einen gelben Marmor mit brauner und bordeauxfarbener Äderung (Kat. 771.27). Sie sind wahrscheinlich im Bereich der schmalen Felder der Sockelzone anzusetzen und zwar im Wechsel oder, wie auf Abb. 233 rekonstruiert, zusammen als Nachahmung einer Marmorinkrustation.

771.28–29 Grüne Fläche mit graugrünem Streifen neben einem weissen Band, über dem ein breiteres, schwarzes Band verläuft. Stilisierter Architrav eines oberen Wandabschlussgesimses, von unten nach oben bestehend aus einem grüngrauen Streifen, einem weissen Band und einem breiten schwarzen Band über einer grünen, die mittlere Zone rahmenden Bordüre (nach Feuereinwirkung braungrau).

771.30–34 Breites, horizontales, bordeauxfarbenes Band mit weiss-rosafarbenem Streifen zwischen einer weissgetupften und einer gelben Fläche. Bordeauxfarbenes breites Trennband und rosafarbener Streifen zwischen der weissen Plinthe der Sockelzone mit bordeauxfarbenen, graubraunen und gelben Tupfen und der mittleren, gelbgrundierten(?) Zone. Wahrscheinlich Teil der ersten Ausmalungsphase der Kryptoportikus (s. oben S. 178–179 und Abb. 232. Die Fragmente sind bei der Rekonstruktion auf Abb. 233 nicht berücksichtigt).

771.35 Weisser Überzug einer Säule oder einer Halbsäule von ca. 30 cm Durchmesser (vgl. Abb. 230).

Untergruppen

Gruppe 14

772.1 Dunkelrosa Band mit weissem Streifen auf schwarzem Grund mit Brandspuren (grau).

772.2 Dunkelrote Verzierung auf schwarzem Grund mit Brandspuren (grau).

Gruppe 28

773.1 Braungrünes Motiv mit weissem und gelbem Streifen auf weissem Grund.

773.2–3 Braungrüne gebogene Ranken aus gleichfarbenen, zufällig angeordneten Stielen mit grünen Blättern auf weissem Grund.

Die Malereien der Eckrisalitvilla aus trajanisch-hadrianischer Zeit (Gebäude A)

Dekoration aus roten Panneaux mit blauer Rahmung und schwarzen Zwischenfeldern (Gruppen 21 und 23)

774.1 Breites, grünes Band und bläuliches Band auf schwarzem Grund. Grüne Bordüre aus der mittleren Zone (davon erhalten: 1,4 cm) mit weissem Band (mit Blautönen) am Rand eines schwarzgrundigen Hauptfelds.

774.2 Breites, grünes Band mit weissen Linien, begrenzt von einem hellblauen Band über einem breiten rosa-blauen Band mit weissen Linien, die eine untere rote Fläche von einer oberen schwarzen Fläche abtrennen. Grüner Architrav, der eine rote Fläche der mittleren Zone mit blauer Bänderrahmung vom schwarzen Hauptgrund abtrennt. Er besteht auf einer Höhe von ca. 5,2 cm aus einem breiten, grünen Band mit 5 horizontalen weissen Linien und liegt über einem breiten blau-rosa Rahmenband.

774.3 Volute bestehend aus einer Blüte mit gelben und weissen Deckblättern auf schwarzem Grund über einem breiten, grünen Band mit weissen Linien; grenzt eine zinnoberröte Fläche ab. Volutenförmiges, vegetables, gelbes Motiv von 0,4 cm Breite mit aufgesetztem Zinnober innerhalb und ausserhalb des Motivs, das ungefähr 2 cm oberhalb des oben beschriebenen Architravs anzusetzen ist.

774.4–5 Breites, blaugraues Band mit weissen Linien auf schwarzem oder rotem Grund. Blaugraues Rahmenband mit weissen Linien als horizontale Begrenzung des schwarzen Hauptgrunds der Zwischenfelder (Kat. 774.4) oder der rotgrundigen Fläche der Panneaux der mittleren Zone (Kat. 774.5).

774.6 Dreieckige, dunkelgelbe Dekoration mit einem Motiv aus geschwungenen, rosa-bordeauxfarbenen Linien auf einem breiten, blaugrauen Band auf schwarzem Grund. Gelber Untersatz für eine Theatermaske(?) mit rosa-bordeauxfarbenen Locken, erhalten auf einer Höhe von 2 cm auf 3 cm Breite, die auf dem schwarzen Hauptgrund eines Zwischenfelds aufgemalt wurde und auf einem nicht identifizierbaren, auf einer Höhe von 1,2 cm erhaltenen, blauen Untersatz ruht.

774.7–13 Geschwungene gelbe Linien mit grünen Blattgirlanden auf schwarzem Grund. In die Vertikale sich windende gelbe Ranken, die aussen stellenweise mit einer Girlande aus grünen, hellgrünen und weissen Blättern geschmückt sind, auf dem schwarzen Hauptgrund der Zwischenfelder. Jede Ranke ist an ihrem Ausgangspunkt ca. 2,5 cm breit und verjüngt sich bis auf 1,8 cm, wobei nach und nach die Blätter verschwinden.

774.14–15 Zinnoberrotes Band mit weissem Streifen und bordeauxfarbener Linie zwischen einem gelben Panneau der Mittelzone und einer schwarzgrundigen Fläche am Rand eines breiten, blaugrauen Bands. Breites, zinnoberrotes Band mit bordeauxfarbener Linie und weissem Streifen, das ein schwarzgrundiges Tafelbild umrahmt, welches sich an das blaugraue Rahmenband einer Aedikula der mittleren Zone anlehnt und wahrscheinlich die Mitte der Zwischenfelder mit den sich windenden Ranken schmückt.

774.16 Beine einer aufrecht stehenden, unbekleideten Person auf schwarzem, verbranntem Grund (grau) vor einem vegetabilen Motiv. Pralle Glutäen, rechter Schenkel und rechte sowie linke Wade in rosa-bordeaux eines nackten, unteretzten Manns in heftiger Bewegung (rekonstruierte Höhe ca. 25 cm) vor dem grünen Laubwerk eines Baums (Busch oder Ähnliches) auf dem grauem Grund eines Tafelbilds der mittleren Zone.

774.17 Breites, grünes Band mit weissem Streifen und rosa/dunkelrosa Schattierungen auf schwarzem Grund. Grüner/blaugrüner künstlicher, gemalter Boden eines Tafelbilds der mittleren Zone (erhalten sind ca. 6 cm) mit weissen Streifen und den rosa-bordeauxfarbenen Schatten der Figur.

774.18–20 Breites, braunes Band mit beigen, rosafarbenen und weissen Linien und gelber, eine schwarze Fläche abgrenzender Trennstreifen. Gelbbraune Gesimsimitation als Übergang zwischen mittlerer und unterer Zone (rekonstruiert auf ca. 7 cm) mit beigen, rosafarbenen und weissen Binnenlinien über einem breiten, auf ca. 3 cm erhaltenen schwarzen Feld.

774.21 Gelbe Fläche mit weissen und zinnoberröten Linien, die eine innere, schwarze Fläche mit grünem Wellenmotiv abtrennen. Schmales, gelbes Feld (erhalten auf 2,5 cm Breite), das mit seinen weissen und zinnoberröten Linien ein kleines Tafelbild mit schwarzem Grund und wellenförmigen, grünen, vegetabilen Elementen umrahmt.

774.22 Fragmentarisch erhaltene rosafarbene, fleischige Figur auf schwarzem Grund. Kleine Figur (Eros?) gestützt oder sitzend auf einem unbestimmten, grün, rosa- und bordeauxfarbenen Objekt auf dem schwarzem Grund eines kleinen Tafelbilds der Sockelzone.

774.23 Dünne Girlande aus grünen, hellgrünen und weissen runden Blättern auf rotem Grund. 1,6 cm breite Girlande aus herabhängenden, schattierten Blättern auf rotgrundigem Feld der mittleren Zone.

774.24 Sich überschneidende und gekrümmte Doppellinie in gelber und grauer Farbe auf rotem Grund. Graues, 0,2 cm breites, und weisses, 0,4 cm breites, sich überschneidendes Schleifenmotiv, vielleicht von der oben beschriebenen Girlande, auf rotgrundigem Feld der mittleren Zone.

774.25 Gelbe Fläche mit braunroten und weissen Flecken. Plinthe mit Imitation von gelbem Marmor, der braune und weisse Einsprengsel und längliche Flecken (1,5 cm lang und 0,4 cm breit) sowie Punkte von ca. 0,2 cm Durchmesser aufweist.

774.26 Breites, blaugraues Band als Begrenzung eines weissen Felds.

774.27 Innere Ecke (107°), eine Seite weiss, die andere rot. Vgl. Abb. 237.

Untergruppe

Gruppe 30

775.1 Weisser Streifen zwischen rotem Feld und schwarzem Zwischenfeld.

775.2 Rosaoranger Streifen auf rotem Grund.

775.3 Dunkelgrüner Streifen auf rotem Grund.

775.4 Rosaoranger Streifen auf weissem Grund.

775.5 Rosa und rosaorange Streifen auf weissrosa Grund.

775.6 Rosa Band auf hellrosa Grund.

775.7 Unregelmässige, dunkelrote Linien oder Streifen auf schwarzem Zwischenfeld.

775.8 Gebogener rosa Streifen mit grossen rosa Tupfen auf rotem Grund.

Die Malereien der Eckrisalitvilla aus antoninisch-severischer Zeit (Gebäude A)

Weissgrundige Malerei mit schematisch dargestellten Aedikulen und Megalographie (A. Gruppen 9 und 9')

776.1 Breites, braunes, an eine weisse Fläche grenzendes Band. Breites, braunes Band aus dem mittleren weissgrundigen Register. Es handelt sich vielleicht um das horizontale Trennband der unteren Sockelzone, das die weisse Fläche darunter abgrenzt, welche unter den breiten Marmorfeldern erscheint.

776.2 Weisse Fläche mit vorspringendem Winkel. Weissgrundiger, vertikaler Wandabschluss aus dem Sockelbereich.

776.3–7 Grüne, rote, hellgrüne und bordeauxfarbene, durch braune Bänder und rosafarbene oder schwarzbraune Linien abgetrennte Flächen. Breite Felder der Sockelzone mit Imitation von Marmorinkrustationen mit Bändern und Trennlinien. In die grünen Felder (davon erhalten: 8,2 cm) sind rote oder bordeauxfarbene Platten eingesetzt, die von dunkelbraunen Bändern und rosa oder graubraunen Streifen abgetrennt werden (Kat. 776.3 und 776.5). Ein auf 1,4 cm erhaltenes, hellgrünes Feld enthält einen bordeauxfarbenen, von einem rosa Band und einer schwarzbraunen Linie umgrenzten Plattendekor (Kat. 776.4). Ein letztes, auf 0,8 cm erhaltenes, braunes Feld besteht aus roter Innenverkleidung (2,7 cm mindestens), die von einem rosa-orangefarbenen Band gerahmt wird (Kat. 776.6). Die grünen Felder scheinen oben von einem braunschwarzen, auf 4,5 cm erhaltenen Band gekrönt (Kat. 776.7).

776.8 Gelbe Trennlinie zwischen schwarzer und bordeauxfarbener Fläche. Zweite Innenverkleidung eines breiten Plinthenfelds. Diese auf 4,5 cm erhaltene, schwarzgrundige Fläche ist vom bordeauxfarbenen Feld durch eine gelbe Linie abgegrenzt.

776.9 Grünbraune Blätter mit braunroten Schattierungen auf dunklem, rotbraunem Grund. Blattgirlande (ca. 4 cm breit), schmückte eventuell die innere rote Verkleidung eines braunen Plinthenfelds.

776.10–11 Graubrauner floraler Dekor auf zinnoberröter Fläche. Grauweisse stilisierte Lotosblüten(?), ca. 9 cm breit und 3,5 cm hoch, mit blassbrauner Erhebung, auf einem zinnoberröten Fries im Abstand von mindestens 6,5 cm angeordnet. Ein solches Motiv könnte als Dekor für einige der breiten Trennbänder zwischen den Marmorimitationen in Betracht kommen. Der erlesene Charakter dieses Ornaments sowie die Besonderheit des dafür verwendeten Pigments legen eine Platzierung an einer prononcierten Stelle nahe, z.B. unter der zentralen Aedikula.

776.12 Gelbes Band mit weissen, braunen und beigefarbenen Linien neben einem weiteren hellbraunen Band. Gelbes Band mit weisser Linie, von einem weiteren hellbraunen Band durch eine braune und beigefarbene Doppellinie abgetrennt. Mögliches Element einer Profilierung einer Wanddekoration aus gelbem Marmor.

776.13 Breites, blavioletttes Band, von einer schwarzen Fläche durch ein blaugraues Band abgetrennt. Breites, horizontales, blavioletttes Band und blaugraues Band; wahrscheinlich Detail vom oberen Teil einer kleinen schwarzen Säule (auf 0,6 cm erhalten) aus der unteren Zone, die einen der Pilaster der zentralen Aedikula trägt.

776.14 Blaue und malvenfarbene Bänder mit Motiv aus halbrunden, schwarz eingefassten Enden. Kleine Säule mit schwarzer Grundierung (0,7 cm erhalten) und dunkelblauen bis malvenfarbenen, mindestens 1,4 cm breiten Kanneluren, als Träger der Pilaster der zentralen Aedikula, s. oben.

776.15 Blaues Band, nebeneinander verlaufende, schwarze und hellblaue Linien. Blaues Band, schwarzer und hellblaue Streifen, von einer (unteren?) Profilierung der kleinen Säulen, die die Pilaster der zentralen Aedikula tragen; s. oben.

776.16 Aneinander grenzende hellgrüne und schwarze Bänder. Hellgrünes Band und schwarzes Band übereinander, vielleicht eine weitere Profilierung der oben beschriebenen kleinen Säule.

776.17 Rosa Band mit rot-orangefarbenem Streifen zwischen weisser und blauschwarzer Fläche. Rosa Band über rosa-orangefarbenem Streifen, zwischen einem blauschwarzen Streifen und der mittleren, weissgrundigen Zone. Hier ist wahrscheinlich die obere Verbindungsstelle der kleinen Säule von der zentralen Aedikula mit dem von ihr getragenen Pilaster wiedergegeben.

776.18 Schmales, parallel zu einer dunklen, rosa-orangefarbenen Linie verlaufendes Band auf breitem, hellrosa Band mit dazu senkrechtem, dunklem, rosa-orangefarbenem Streifen. Nach unten von einem senkrechten, dunklen, rosa-orangefarbenen Streifen begrenztes, breites, hellrosa Band mit einem rosa-orangefarbenen, schmaleren Band und einem Streifen gleicher Farbe. Die linearen Motive weisen dieselbe Grösse und denselben Abstand auf wie bei der oben beschriebenen dreifachen Rahmung. Es könnte sich hier um stilisierte, auf kleinen Säulen ruhende Pilaster handeln, die die zentrale Aedikula tragen.

776.19–21 Breites, gelbes Band auf weissem Grund mit braun-orangefarbenem Streifen, braunrotem Streifen und braun-orangefarbenem Band mit einer oberen und einer unteren Einfassung aus blauen oder blassgrünen Bändern zwischen einem weissen Grund und einer schwarzen Fläche. Gelbe Gesimsimitation der unteren und mittleren Zone (erhalten auf 5,3 cm) bestehend aus einem orange-braunen Binnenstreifen und einem oberen, orange-braunen Band auf weissem Grund, der z.T. an den Rändern des Motivs erscheint. Sie wird unten von einem blauen Band und oben von einem blassgrünen und einem blauen Band gerahmt. Darunter befindet sich eine auf mindestens 5 cm erhaltene schwarze Fläche, die das Gesimsmotiv von den Marmorplattennachahmungen der unteren Zone trennt. Es könnte sich dabei um ein einfaches breites Trennband handeln oder um eine grossflächigere Zone, die ein zweites Register der mittleren Zone stärker abhebt.

Die oberen blassgrünen und blauen Bänder weisen leichte Abtönungen auf und wurden als gemalter Boden eines Tafelbilds identifiziert, das wahrscheinlich im Inneren der zentralen Aedikula anzusetzen ist.

776.22 Orange-brauner Streifen, hier und da auf einem breiten, gelben Band erscheinend, über einer schwarzen Fläche und einem blauen Streifen. Am unteren Rand der gelben Gesimsimitation ist stellenweise ein orange-brauner Streifen zu beobachten. Dieser wird hier als Teil eines Motivs gedeutet, das auf die Gesimsimitation auftrifft, z.B. eine kleine Holztreppe.

776.23 Gelbbraunes Band mit rotbrauner Wellenlinie über einer schwarzen Fläche. Dieses gelbbraune Band mit rotbrauner Äderung (0,4 cm) am Rand einer gelben Fläche kann mit der oben beschriebenen Dekoration (kleine Holztreppe vor der mittleren Gesimsimitation) oder mit einer eventuellen Profilierung unterhalb der imitierten Marmorplattenverkleidung in Zusammenhang stehen.

776.24 Schwarzes Band unter blauem und weissem Streifen. Möglicher Winkel der mittleren Gesimsimitation, mit dessen üblichem blauen Band und unterem schwarzen Feld in perspektivischer Darstellung von oben. Dieses Fragment belegt die Existenz einer zweiten

Ebene in der mittleren Zone, die sich von der ersten Ebene mit den Marmorimitationen abhebt.

776.25–28 Reste der grossformatigen Darstellung einer Figur auf weissem Grund. Die seltenen Beispiele einer grossformatigen menschlichen Figur lassen keinerlei Deutung der Darstellung zu. Hervorzuheben sind die Reste von braun-bordeauxfarbenen Haaren (Kat. 776.25) und von einem Gewand (Kat. 776.26–28). Die Fragmente gehören wahrscheinlich zum Tafelbild der zentralen Aedikula.

776.29 Breites, rotes Band auf weissem Grund mit schwarzem Streifen und blassgrünem Band. Horizontales, breites, rotes Band (erhalten auf 3,3 cm) mit schwarzem Rahmenstreifen, als das gesamte mittlere Feld rahmende Bordüre, mit einem breiten, blassgrünen Band. Diese blassgrüne Fläche könnte als der gemalte Boden eines Tafelbilds gedeutet werden und somit die Vermutung stützen, dass auch die seitlichen Panneaux mit figürlichen(?) Szenen geschmückt waren, über die die erhaltenen Reste jedoch keine weiteren Hinweise liefern.

776.30–35 Breite, rote Bänder auf weissem Grund mit schwarzbraunen Linien. An den beiden Seiten der Wand 3,5 cm breite Rahmenbordüre der mittleren, weissgrundigen Zone (s. Abb. 243), begleitet von einer parallelen, schwarzbraunen Linie in einem Abstand von ca. 1 bis 1,2 cm, der auch bis 2,5 cm messen kann. Diese Linie überschneidet sich in den Ecken (Kat. 776.31). Die Bordüre umgibt fast die gesamte Dekoration, ist jedoch an der Stelle der zentralen Aedikula horizontal und an jener des oberen Architravs in vertikaler Richtung unterbrochen. Erwähnenswert ist eine herausragende Ecke (125°), Kat. 776.33, vgl. Abb. 242.

776.36–39 Breites, orange-rosafarbenes Band auf weissem Grund, unter einem braunen Band mit brauner Linie und roten Bändern mit schwarzbraunen Linien. Rosa-orangefarbene, horizontale Trennwand (erhalten auf einer Breite von mindestens 10 cm) in der hinteren Bildebene der seitlichen Panneaux der mittleren Zone, die von einem braunen Band und einem braunen Streifen im Abstand von 2,5 cm von ihr abgegrenzt sind. Sie wird wahrscheinlich von der zentralen Aedikula unterbrochen und verleihen dieser Malerei eine dritte Bildebene.

776.40–44 Bänder mit parallelen, braunrosa, gelb-orangefarbenen und schwarzgrauen Streifen auf weissem Grund. Braune Bänder und Linien im Abstand von 1 bis 2,5 cm, deren Farbe nach der Nahtstelle einer «Tagesportion» (Kat. 776.41) ins Schwarzgrau übergeht. Diese Elemente mit sehr unterschiedlichen Farbtönen (rosa, orange-gelb, braun, schwarzgrau) bilden die Rahmung der seitlichen Panneaux in der mittleren, weissgrundigen Zone.

776.45 Band mit Parallelstreifen und -linien, alles in Rosa-orange auf weissem Grund. Dreigliedrige, rosa-orangefarbene Binnenrahmung der zentralen Aedikula bestehend aus einem Band und einer Linie und einem Streifen im Abstand jeweils von 1,8 cm und 0,6 cm. Es rahmt wahrscheinlich das oben erwähnte mythologische Bildfeld.

776.46–49 Abfolge von Streifen und braungrünem, geschmücktem Band, darüber zwei beigefarbene und rosa-braune Bänder auf weissem Grund und schliesslich ein schwarzgraues, breites Band. Die Komposition nach oben abschliessender Architrav(?). Er besteht aus zwei, zwar nicht Bruch an Bruch passenden Elementen, die sich in ihrer Ausführung jedoch sehr ähnlich sind. Das erste (von unten nach oben betrachtet) auf dem weissen Grund der mittleren Zone weist eine Abfolge von mindestens zwei Streifen auf, zwischen denen mindestens 5 cm breite, grün-braune Modillons erscheinen und darunter ein ebenfalls grünbrauner, trapezförmiger Zahnschnitt (2–3 cm), sowie ein grünbraunes Band, wobei das Ganze eine Profilierung von 5 cm wiedergibt. Das zweite Element zeigt ein beigefarbenes und ein rosa-braunes Band, die noch auf der weissen Hauptgrundierung aufgetragen sind. Über dem Ganzen verläuft das schwarze, den oberen Wandabschluss begrenzende, breite Band. Insgesamt ist diese Komposition grösser als 10 cm.

776.50–53 Rosafarbenes, breites Band mit bordeaux-violetten Bändern und Streifen unter einem hellgrünen, breiten Band mit grün-braunen Bändern und Streifen; über dem Ganzen verläuft ein schwarzes Band. Architrav der zentralen Aedikula bestehend aus einem unteren breiten, rosafarbenen Band, bordeaux-violettem Streifen, einem oberen breiten, hellgrünen Band mit braungrünem Band und Streifen; darüber ein schwarzes Band. Es kann insgesamt eine Höhe von 12,1 cm rekonstruiert werden.

776.54–55 Rotes Band neben weissgrundigem Feld. Fensterrahmung mit rotem Aussenband (3,8 cm), 0,8 cm vom Inneren des rücksprin-

genden Winkels hervortretend. Der Winkel (54°) dieser Öffnung ist erhalten (Kat. 776.54; Abb. 244).

776.56–58 Breite, schwarzbraune oder graubraune Bänder mit schwarzbraunem, grünbraunem oder graubraunem Streifen auf Weiss-Grund. Bilderrahmen(?) auf dem Weissgrundigen Feld der mittleren Zone. Zwei Arten der Rahmung können unterschieden werden: Die erste besteht aus einem grauschwarzen Band, begrenzt von einem grauen Streifen mit schwarzbraunem Streifen; die zweite zeigt einen Winkel aus einem grünbraunen Band mit dunklem, grünbraunem Streifen und paralleler, schwarzbrauner Aussenstreifen; mit einer Seite reicht er an den senkrechten Rand der Wand. Einen dieser Rahmen könnte man sich über der zentralen Aedikula vorstellen.

776.59 Gelb-orangefarbenes Band und Linie auf breitem, blassgelbem Band. Tragendes Element oder Profilierung in Blassgelb, erhalten auf 6,6 cm, mit orangefarbenem Band und Linie; konnte nicht in die bisherigen Rekonstruktionen eingepasst werden.

776.60 Breites, weiss-rosafarbenes Band mit schmalere, braun-rosafarbenem Band zwischen roter und weisser Fläche. Breites, weiss-rosafarbenes Band mit mittlerem hellem, braun-rosafarbenem Band neben einer roten Fläche (Bordürenrahmung?) und dem Weissgrundierten Hauptfeld. Dieses Motiv konnte wie das vorhergehende nicht in die Gesamtkomposition eingepasst werden.

Untergruppen

Gruppe 7

777.1 Parallele gelbe Streifen auf schwarzem Grund.

Gruppe 24

778.1 Schwarzes Band auf weisser, gelb gefleckter Plinthe.

778.2 Braunrosa Band mit darauf liegendem, violetterem Streifen auf Weiss-Grund mit braunrosa Linie.

778.3 Gerundetes, rosaoranges Motiv auf rotbraunem Grund.

778.4 Rosa Band mit zwei Enden auf rotem Grund.

Gruppe 31

779.1 Weisse Bänder auf gelbem Grund.

779.2 Dunkelrotes Band auf gelbem Grund.

779.3 Weiss-er Streifen zwischen grüner Bordüre und gelbem Grund.

779.4 Weissrosa Streifen zwischen schwarzem Zwischenfeld und grüner Bordüre.

779.5 Grünes Blatt mit gelben Blüten auf schwarzem Zwischenfeld.

779.6 Grünes Band mit weissen und braungrünen Streifen: vorgetauschte Profilierung?

779.7 Parallele braune und rote Streifen auf Weiss-Grund.

779.8 Dunkelrotes Band mit Weiss-er Streifen auf hellrosa Grund.

779.9–10 Breites, blaugraues Band mit rotem Band zwischen rotem und Weiss-er Feld; letzteres mit doppeltem linearem, schwarzem Rahmen mit Punkten in den Ecken.

Gruppe 32

780.1–2 Gelbe Blüten mit kleinem grünem Blatt auf schwarzem Grund.

Putzmörtel 6

781.1 Oberflächlich rosaorange Tünche aus Ziegelmörtel mit Brandspuren?

Lineare Rahmendekoration mit geometrischen Zwischenfeldern auf Weiss-er Grund (B. Gruppen 19 und 19')

Gruppe 19

782.1 Parallellaufende rote und rotbraune Streifen auf Weiss-er Grund. Roter und rotbrauner Streifen im Abstand von ca. 4,3 cm.

782.2 Rotes Band auf Weiss-er Grund. 1,5 cm breites Band auf Weiss-er Grund.

782.3–4 Zwei parallele rote Streifen auf Weiss-er Grund mit roten, halbkreisförmigen, symmetrisch an den Aussenseiten der Streifen angeordneten Motiven. Parallele rote Streifen im Abstand von 2,6 cm,

geschmückt mit roten, symmetrisch an ihrer Aussenseite angebrachten Halbkreisen.

782.5 Rotbrauner Streifen auf Weiss-er Grund, daneben das Anfangsstück einer Girlande aus roten Perlen. Rotbrauner Rahmenstreifen, an dem eine Girlande aus dicken, roten Punkten von ca. 1,8 cm Durchmesser befestigt ist.

782.6 Stück einer Girlande aus gelben und roten Blättern auf Weiss-er Grund. Teil einer mindestens 2,5 cm breiten Girlande aus recht schematisch gezeichneten gelben Blättern, die um eine helle rote Linie angeordnet sind, aufgeheilt mit weissen Punkten.

782.7–8 Breite, gelbe Bänder, stellenweise mit einem parallel laufenden roten Band auf Weiss-er Grund. Gelbes Abschlussband der mittleren Wandzone von 3,4 cm Breite, an dem in 2,6 cm Abstand ein rotes Band entlang läuft. Im unteren Teil besitzt das Abschlussband keine Rahmung.

782.9–10 Nachahmung eines horizontal verlaufenden Gesimses in den Farben orangerot, violett und schwarz, das den Übergang von den unteren zu den oberen Registern auf Weiss-er Grund bildet. Orangefarbenes Band von mindestens 3 cm Breite, darunter ein rosa Streifen, ein violettes Band und ein weiterer schwarzer Streifen, die zusammen vermutlich eine den unteren vom oberen Teil der Wanddekoration trennende Gesimsimitation bilden.

782.11–12 Braunes, braunrotes, orangefarbenes und grünes Wandabschlussmotiv auf Weiss-er Grund. Braunes Feld (erhalten 0,6 cm), darüber ein orangerotes Band, ein braunroter Streifen und schliesslich ein weiterer brauner Streifen mit gelben Punkten. Ein Stück weiter ein grünes Band mit roten Motiven, begrenzt von einer schwarzen Linie. Das Ganze ist wahrscheinlich als oberes horizontales Abschlussgesims der Wanddekoration zu deuten.

782.13–15 Verschiedene Elemente von gelben und roten herabhängenden Perlgirlanden auf Weiss-er Grund. Neu vermutlich der unteren Zone zuzuordnen wegen der im Verhältnis zur mittleren Zone (s. oben Abb. 250) geringeren Grösse der Perlen von ca. 1,4 cm Durchmesser. Die schmalere Felder schmückten wohl die sich überkreuzenden Girlanden mit roten und gelben Perlen, die einfacheren, abwechselnd roten und gelben Girlanden befanden sich hingegen in den breiteren Feldern.

782.16 Einfarbig rosaorange. Möglicherweise die Plinthe der Komposition.

782.17 Leicht gebogener Streifen auf Weiss-er Grund. Gelber Streifen, auf dem sich vielleicht ein Objekt befand oder die Schleife eines Bands.

782.18 Violetter, schwer zu bestimmender Gegenstand mit zahlreichen Schattierungen und Details. Violetter Schild oder *tympanon*(?), von ansehnlicher Grösse, der vermutlich in der Mitte der Panneaux der mittleren Zone aufgehängt war.

Gruppe 19'

783.1 Breites, rotes Band auf Weiss-er Grund. Unterer Sockelabschluss aus einem breiten Band.

783.2 Dicke rote Perlen auf Weiss-er Grund. Girlande aus dicken roten Perlen (3 cm Durchmesser), mittlere Wandzone?

783.3 Runder, rosafarbener Strich auf Weiss-er Grund. Schmale, rosafarbene Halterung (0,4 cm breit), an der ein Gegenstand befestigt ist?

783.4–5 Rundes, orange-, gelb- und rosafarbenes Objekt auf Weiss-er Grund. Mit orangefarbenen Linien eingefasster, stilisierter rosa-orangefarbener und gelber *clipeus* oder *tympanon*. Die genaue Grösse lässt sich nur erahnen.

783.6 Blassgelbes Band mit gelbem, quer verlaufendem Band auf Weiss-er Grund. Blassgelber Kandelaberstab(?), 1,6 cm breit, mit gelbem Schirm (0,8 cm breit).

Untergruppen

Gruppe 20

784.1 Blassgelber Grund mit leichter Krümmung (Mauerwinkel?)

784.2 Rotes Band auf Weiss-er Grund.

784.3 Rote Linien im rechten Winkel zu einem rotorangen, horizontalen Band auf Weiss-er Grund.

784.4 Roter Streifen zwischen rot- und schwarzgefleckter weisser Plinthe und Weiss-er Feld.

Gruppe 33

785.1 Einfarbig weiss mit konkaver und anschliessend leicht konvexer Oberfläche (Architektur?).

785.2 Einfarbig rot.

Stück 1

786 Ohne Malschicht (Kat. **786.1**).

Gebäude G

* Fragmentgruppe 25. Nur schwer zuzuordnende Wandmalerei aus der Zeit der Errichtung von Gebäude G(?). Dekoration: grob gebürsteter, orangeroter Überzug.

* Fragmentgruppe 26. Nur schwer zuzuordnende Wandmalerei aus der Zeit der Errichtung von Gebäude G(?). Oberfläche: geglätteter und gebürsteter orangeroter Überzug.

* Fragmentgruppe 36 (Ziegelmörtel). Maltechnik: geglättete und gebürstete Malschicht. Dekoration: einfarbig weiss – grüne Fläche mit schwarzen Linien.

787 Fragmentgruppe 37. Maltechnik: gebürstete Malschicht. Nach innen gekrümmter Beckenrand (Kat. **787.1**) mit einem nur schwer zu bestimmenden Übergang nach aussen – evtl. Verbindung zu einem weiteren Mauerwerk (Kat. **787.2**), da noch die Haftungsspuren des Verputzes auf der Ziegelschrotunterschicht zu beobachten waren – 0,6 cm breite und ca. 1 cm tiefe Kerbe, wahrscheinlich im Fischgrätmuster (Kat. **787.3**). Dekoration: einfarbig rot oder bordeaux (Kat. **787.1–3**).

* Fragmentgruppe 38. Maltechnik: gebürstete Malschicht. Dekoration: einfarbig weiss.

788 Putzmörtel 7. Oberfläche: roter Überzug oder keine Malschicht mit innerem Winkel (132°): Beckenrand? (Kat. **788.1**).

Ziegelmörtel und Varia

Verputzfragmente vermutlich aus den Thermen der Eckrisalitvilla

789 Fragmentgruppe 2. Dekoration des ersten *frigidariums*, Raum 4(?). Maltechnik: gebürstete und geglättete Malschicht. Hervorzuheben ist ein leicht nach innen gekrümmter Wandabschluss (Kat. **789.1**). Dekoration: einfarbig gelb – einfarbig rot.

790 Fragmentgruppe 4. Dekoration des zweiten *frigidariums*, Raum 4(?). Dekoration: mit einer Bürste geglätteter roter Überzug (Kat. **790.1**).

791 Fragmentgruppe 5. Relativ aufwendige Dekoration des *tepidariums*, Raum 7(?). Maltechnik: Malschicht geglättet und gebürstet mit Einritzungen. Zwei Brüche wurden an der Oberfläche beobachtet: ein stumpfer Aussenwinkel zwischen der Ecke einer Wand (Kat. **791.1**) und einer an einem architektonisch bedingten, negativ rückspringenden Winkel an der Seite, evtl. der Rand einer Öffnung. Innerer Winkel 103° (Kat. **791.2**). Schliesslich wurde eine eventuelle Grenzstelle einer «Tagesportion» festgestellt, wobei es sich jedoch auch um eine Übermalung handeln könnte – zwei übereinander liegende *intonaco*-Schichten (Kat. **791.3**). Dekoration: weisses Feld (Kat. **791.1**) – schwarzes Feld – rotes Feld – rotes Band auf weissem Grund (Kat. **791.2**) – braunrote und grüne Streifen auf weissem Grund (Kat. **791.3**).

* Fragmentgruppe 16. Dekoration der letzten Ausgestaltungsphase des *caldariums*, Raum 9(?). Maltechnik: geglättete Malschicht. Dekoration: schwarze Fläche – rote Fläche.

792 Fragmentgruppe 15. Verfeinerte Dekoration aus dem umgebauten hypokaustierten Raum 66, Ende 2. Jh. n.Chr.(?). Maltechnik: gebürstete und geglättete Malschicht. Dekoration: weisse Ranke mit hellgrünen und dunkelgrünen, weiss eingefassten Blättern auf rot-gründiger Fläche (Kat. **792.1**).

793 Fragmentgruppe 8. Lässt sich kaum zuordnen. Dekoration: weisse, mit der Bürste grob geglättete Fläche (Kat. **793.1**).

Ziegelmörtel von den Fassaden der Eckrisalitvilla

794 Putzmörtel 2. Fassade der ersten Kryptoportikus oder Portikus(?). Oberfläche: mit der Bürste geglätteter roter bis hellrosafarbener Überzug (Kat. **794.1**).

795 Putzmörtel 4. Fassade der zweiten Kryptoportikus oder Portikus(?). Oberfläche: mit der Bürste geglätteter roter (Kat. **795.1**) und schwarzer Überzug.

796 Putzmörtel 3. Spätantike Fassade. Oberfläche: geglätteter roter Überzug (Kat. **796.1**).

* Putzmörtel 5. Wandverputz an der Nordfassade des Nordwestflügels der Thermen (2. oder 3. Jh. n.Chr.). Oberfläche: ohne Malschicht.

797 Putzmörtel 1. Oberfläche: unregelmässig verstrichener, roter Überzug (Kat. **797.1**).

Varia

798 Halbrundes Kügelchen von Ägyptisch Blau mit Erde vermischt (Sand, Kristalle und Ton).

Steinerne Wandverkleidungen

Abfälle und Neuzuschnitte

Durch die Bearbeitung anfallende Abfälle

799 Fragment mit zwei gesägten Flächen. Zwei Sägespuren. Muschelkalk. D. 2,2 cm, erh. L./B. 9×7 cm. FK 689 (A, R 39).

800 Fragment mit zwei gesägten Flächen. Sägespur, eine Seite poliert, die andere grob geschliffen. Muschelkalk. D. 2,8 cm, erh. L./B. 7×7 cm. FK 689 (A, R 39).

801 Fragment mit drei gesägten Flächen. Sägespur auf der Kante und auf einer Fläche. Muschelkalk. D. 2,2 cm, erh. L./B. 9×6 cm. FK 752 (G).

802 Fragment mit drei gesägten Flächen. Sägespur auf einer Kante im Abstand von 1,2–1,3 cm vom Rand. Muschelkalk. D. 2,5 cm, erh. L./B. 2,5×9 cm. FK 752 (G).

803 Fragment mit drei gesägten Flächen. Sägespur auf zwei rechtwinklig zueinander liegenden Flächen. Muschelkalk. D. 3,3–3,4 cm, erh. L./B. 3×10 cm. FK 752 (G).

804 Fragment mit drei gesägten Flächen. Sägespur auf der Kante. Muschelkalk. D. 2,1 cm, erh. L./B. 4×6 cm. FK 752 (G).

805 Fragment. Drei Sägespuren: hintere Fläche mit rohen Bruchspuren, Kante, Ansichtseite. Ziegelmörtel und späte Kalkspuren auf der Kante und der hinteren Fläche. Muschelkalk. D. 2–2,1 cm, erh. L./B. 8,4×20 cm. FK 693 (A, R 39).

Umgeschnittene bzw. im Hinblick auf eine sekundäre Verwendung bearbeitete Elemente

Alle Fragmente haben mindestens eine Bearbeitungskante.

806* Fragment. Auf der Oberfläche sechs Serien von kleinen, parallel angeordneten Kerben. Im rechten Winkel zum Rand zerflossene Reste von Ziegelmörtel. Muschelkalk. D. 2,2 cm, erh. L./B. 12,5×24 cm. FK 655 (A, R 4).

807* Umgeschnittenes Fragment. Auf der Oberfläche Gruppen von Meisselspuren diagonal zur Bearbeitungskante. Im rechten Winkel zur Bearbeitungskante zerflossene Reste von Ziegelmörtel. Muschelkalk. D. 1,9–2,2 cm, erh. L./B. 18×5,5 cm. FK 717, 718 (A, R 21 oder R 39).

808* Fragment mit leichten, fächerförmig angeordneten Meisselspuren. Die Glättspuren der Rückseite liegen parallel zum überarbeiteten Rand. Muschelkalk. D. 1,9 cm, erh. L./B. 14×12 cm. FK 717, 718 (A, R 21 oder R 39).

809* Fragment mit leichten Meisselspuren parallel zum überarbeiteten Rand. Muschelkalk. D. 2,3 cm, erh. L./B. 6×11 cm. FK 717, 718 (A, R 21 oder R 39).

810* Fragment. Sehr leichte und verstreute Meisselspuren. Muschelkalk. D. 2,2–2,4 cm, erh. L./B. 6×11 cm. FK 717, 718 (A, R 21 oder R 39).

811 Sekundär aus einer Platte geschnittene Bandleiste. Bossierter unterer Rand mit Spuren von Ziegelmörtel. Muschelkalk. D. 3,4 cm, erh. L. 15 cm, modul. B. 4,2 cm. FK 690 (A, R 39).

812 Sekundär aus einer Platte geschnittene Bandleiste. Zwei überarbeitete parallele Ränder mit längs verlaufenden Spuren von Ziegelmörtel. Muschelkalk. D. 2,5 cm, erh. L. 15 cm, modul. B. 4 cm. FK 717, 718 (A, R 21 oder R 39).

813 Sekundär aus einer Platte geschnittene Bandleiste. Überarbeitungsspuren im Abstand von 3,5 cm parallel zum Rand. Meisselspuren von 1,8–2 cm, d.h. eine Fingerbreite, auf der Oberfläche. Muschelkalk. D. 2,4 cm, erh. L. 10 cm, B. 3,5 cm. FK 717, 718 (A, R 21 oder R 39).

- 814** Sekundär aus einer Platte geschnittene Bandleiste. Herausragender Rand mit 95°-Winkel im oberen Bereich. Gepickte Vorzeichnung im Abstand von 2,3 cm zum Rand. Muschelkalk. D. unvollständig, erh. L./B. 10×4 cm. FK 752 (G).
- 815** Sekundär aus einer Platte geschnittene Bandleiste. Ansatz eines rechten Winkels. Ziegelmörtel, Kalkschleier und Ablagerung auf der Ansichtsseite und dem Rand. Muschelkalk. D. 2,7 cm, erh. L. 10 cm, modul. B. 2,8 cm. FK 690 (A, R 39).
- 816** Fragment. Vorzeichnung 6,5 cm vom Rand entfernt. Muschelkalk. D. 2,2 cm, erh. L./B. 15×7 cm. FK 754 (G, Hangrutsch?).
- 817** Sekundär aus einer Platte geschnittene Bandleiste. Rand im Abstand von 5,8–6 cm überarbeitet. Ziegelmörtel der Wiederverwendung auf der Ansichtsseite und auf dem sekundär bearbeiteten Rand. Muschelkalk. Kalkablagerungen auf der Rückseite. D. 2,7 cm, erh. L./B. 6×6 cm. FK 717, 718 (A, R 21 oder R 39).
- 818** Sekundär bearbeitete Platte. Rand im rechten Winkel zum ursprünglichen Rand und zu den Spuren des Ziegelmörtels. Ziegelmörtel auf dem Rand. Kleine, 1 cm tiefe und 3 cm breite Kerbe auf der Oberfläche. Muschelkalk. D. 2,5 cm, erh. L./B. 9×7 cm. FK 693 (A, R 39).
- 819** Sekundär aus einer Platte geschnittene Bandleiste. Schnittpuren im rechten Winkel zum ursprünglichen erhaltenen Rand und diagonal zur Glättung. Rückseite leicht bossiert. Muschelkalk. D. 2,4 cm, erh. L. 8 cm, modul. B. 9 cm. FK 693 (A, R 39).
- 820** Im rechten Winkel zum Rande sekundär zugeschnittene Platte. Ziegelmörtelspuren parallel zum Rand. Muschelkalk. Kalksinterschleier auf der Oberseite. D. 2,2 cm, erh. L./B. 24×17 cm. FK 717, 718 (A, R 21 oder R 39).
- 821** Sekundär diagonal zum Rand zugeschnittene Platte. Muschelkalk. Mehr oder weniger parallel zum Rand verlaufende Kalkspuren. D. 2,4 cm, erh. L./B. 13×13 cm. FK 717, 718 (A, R 21 oder R 39).
- 822** Sekundär zugeschnittene Platte. Zwei Vorzeichnungen im Abstand von 1,3 cm im rechten Winkel und Ziegelmörtelspuren parallel zum sekundären Rand. Muschelkalk. D. 2,3–2,4 cm, erh. L./B. 18×7 cm. FK 717, 718 (A, R 21 oder R 39).
- 823** Aus einer Platte geschnittene Bandleiste. Sekundäre Ränder parallel zur Glättung, ein Band von 9,7–9,8 abgrenzend. Im rechten Winkel dazu Vorzeichnungen für einen nächsten Zuschnitt. Muschelkalk. D. 2,4–2,5 cm, erh. L. 21 cm, modul. B. 10 cm. FK 717, 718 (A, R 21 oder R 39).
- 824** Aus einer Platte geschnittene Bandleiste. Ränder parallel zum Ziegelmörtel behauen. Muschelkalk. D. 2,3–2,4 cm, erh. L. 16 cm, modul. B. 12 cm. FK 652 (A, R 3).
- 825** Aus einer Platte geschnittene Bandleiste. Mikritischer Kalkstein. D. 2,2 cm, erh. L. 23 cm, modul. B. 6,0–6,5 cm. FK 717, 718 (A, R 39).
- 826** Aus einer Platte geschnittene Bandleiste. Mikritischer Kalkstein. D. 2,3 cm, erh. L. 14,5 cm, modul. B. 6,0–6,5 cm. FK 717, 718 (A, R 39).
- 827** Aus einer Platte geschnittene Bandleiste. Mikritischer Kalkstein. D. 3,0 cm, erh. L. 14 cm, modul. B. 6,0–6,5 cm. FK 668 (A, R 22).
- 828** Aus einer Platte geschnittene Bandleiste (Modul 4,2 cm) mit anpassendem Abfallstück. Muschelkalk. D. 2,6 cm, erh. L./B. 14×7 cm. FK 717, 718 (A, R 21 oder R 39).
- 829** Rechtwinklig zum ursprünglichen Rand zugeschnittene Platte. Ziegelmörtel auf der Unterseite. Muschelkalk. Parallel zum Rand verlaufende, 3 cm breite Kalkablagerungen auf der Oberseite. D. 2,7 cm, erh. L./B. 16×14 cm. FK 717, 718 (A, R 21 oder R 39).

Platten aus Muschelkalk

- 830*** Platte mit geglätteter Schauseite und feiner Bossierung auf der Rückseite. Muschelkalk. D. 1,8 cm, erh. L. 11 cm, modul. B. 7,2 cm. FK 717, 718 (A, R 21 oder R 39).
- 831*** Platte mit bossierter Rückseite mit Ziegelmörtelresten. Muschelkalk. Starke Kalkablagerungen auf der Schauseite. D. 4,4 cm zu 4,8/5,2 cm, erh. L. 29 cm, modul. B. 41,8 cm. FK 689, 717, 718 (A, R 21 oder R 39).
- 832** Sekundär zugeschnittene Platte. Auf der Rückseite und auf dem überarbeiteten Rand Spuren von Ziegelmörtel. Grobe Glättung. Grauer Muschelkalk. D. 3,4–3,8 cm, erh. L. 40 cm, modul. B. 46 cm. FK 716 (A, R 21).

- 833** Sekundär zugeschnittene, diagonal gebrochene Platte. Ziegelmörtel auf der Rückseite. Grauer Muschelkalk. D. 3,4–3,5 cm, L. 31,6 cm, erh. B. 11 cm. FK 717, 718 (A, R 21 oder R 39).
- 834** Sekundär zugeschnittene, diagonal gebrochene Platte. Ziegelmörtel auf dem Rand. Grauer Muschelkalk D. 3,3–3,4 cm, L. 29 cm, erh. B. 14 cm. FK 717, 718 (A, R 21 oder R 39).
- 835** Platte. Leichte Glättspuren. Ziegelmörtel auf der Rückseite. Im oberen Bereich neu behauen. Grauer Muschelkalk. Starke Ziegelmörtel- und Kalkspuren auf 7 cm Breite am unteren Rand. D. 3,6–3,7 cm, erh. L. 22 cm, modul. B. 36 cm. FK 717, 718 (A, R 21 oder R 39).
- 836** Platte. Ziegelmörtel auf dem rechten Rand. Grauer Muschelkalk. Am unteren Rand starke, bis 3 mm dicke Kalkspuren auf 13–15 cm Höhe mit Ausnahme eines 5 cm breiten Bands am rechten Rand: Spuren von stehendem Wasser? D. 3,2–3,3 cm, erh. L. 24 cm, modul. B. 46 cm. FK 717, 718 (A, R 21 oder R 39).

Orthostaten

- 837** Blendstein. Auf der Rückseite Ziegelmörtelspuren. Muschelkalk. D. 2,2 cm, erh. L. 24 cm, modul. B. 20,8 cm. FK 667 (A, R 21).
- 838** Blendstein. Starke Kalkspuren auf 31,5 cm der Schauseite und mit Kalkspuren vermischter Ziegelmörtel auf der Rückseite und auf den Rändern. Kalkablagerungen ca. 1 mm dick. Muschelkalk. D. 2,1–2,2 cm, L. 36,5 cm, B. 23 cm. FK 717, 718 (A, R 21 oder R 39).
- 839** Orthostate. Im Abstand von 55,2 cm vom linken Rand Dübelloch auf der unteren Kante (T. 2,6 cm, Dm. 0,9 cm). Ziegelmörtelspuren auf der linken Kante und in vertikalen Schlieren auf der Rückseite. Feiner geglättet als Kat. 836. Muschelkalk. Kalkspuren auf einem Band von 2,6–2,7 cm entlang des unteren Rands und auf der rechten Kante; deutlicher Kalkschleier auf der Oberfläche. D. 2,1–2,4 cm, erh. L. 42 cm, modul. B. 74,3 cm. FK 666, 716, 717, 718 (A, R 20, sowie R 21 oder R 39).
- 840** Orthostate. Ziegelmörtel auf dem unteren Rand. Muschelkalk. Auf der Oberfläche 2 cm breite Kalkspur am linken Rand; Kalkablagerungen im Abstand von 4,4–4,5 vom rechten Rand; Kalkschleier auf der ganzen Fläche. D. 1,9–2,5 cm, erh. L. 70 cm, modul. B. 67,2 cm. FK 716, 717, 718 (A, R 21 oder R 39).
- 841** Orthostate. Im Abstand von 25 cm von der unteren linken Ecke Dübelloch (T. 1,7 cm, Dm. 1,8 cm). Ziegelmörtel auf den Kanten, längs verlaufende Ziegelmörtelspuren auf der Rückseite. Muschelkalk. Kalkschleier auf der Oberfläche, deutliche Kalkablagerungen auf 3 cm vom unteren Rand. D. 2,1–2,3 cm, erh. L./B. 77×39,5 cm. FK 667, 682, 713, 717, 718 (A, R 21, R 29, R 21 oder R 39, R 56).
- 842** Orthostate. Längs verlaufende Spuren von Ziegelmörtel auf der Kante. Kalkschleier auf der Oberfläche. Muschelkalk. D. 2,8–3,15 cm, erh. L./B. 60,5×25 cm. FK 717, 718 (A, R 21 oder R 39).

Wasserablauf

- 843** Platte mit einer runden Öffnung mit Dm. 7,2 cm. Ziegelmörtel auf der Rückseite und im Loch. Muschelkalk. Kalkablagerungen (im Zusammenhang mit der Verwendung?) auf der Schau- und auf der Rückseite. D. 2,6 cm, erh. L./B. 15×9,5 cm. FK 693 (A, R 39).

Randplatten

- 844** Platte mit unbearbeitetem Randbereich auf einer Breite von 4,2 cm (linker Rand grob behauen oder sekundär bearbeitet?). Dübelloch (T. 2,2 cm). Ziegelmörtel auf der Rückseite. Muschelkalk. D. 2,5–2,9 cm, erh. L./B. 19,2×10 cm. FK 711 (A, R 9).
- 845** Platte mit unbearbeitetem Randbereich auf einer Breite von 4,2 cm (linker Rand sekundär bearbeitet?). Ziegelmörtel auf der Rückseite. Muschelkalk D. 2,5–2,9 cm, erh. L. 9,4 cm, modul. B. 12,3 cm. FK 711 (A, R 9).

Platten aus mikritischem Kalkstein

- 846** Platte. Mikritischer Kalkstein. D. 2,8 cm, erh. L. 33 cm, modul. B. 31,8 cm. FK 692, 717, 718 (A, R 39).
- 847** Platte. Mikritischer Kalkstein. D. 2,9 cm, erh. L. 38,5 cm, modul. B. 31,9 cm. FK 661, 717, 718 (A, R 13, R 21, R 39).
- 848** Platte. Mikritischer Kalkstein. D. 2,3 cm, erh. L. 20,5 cm, modul. B. 31,9 cm. FK 692 (A, R 39).

- 849** Platte. Mikritischer Kalkstein. D. 2,5 cm, erh. L./B. 27×16 cm. FK 717, 718 (A, R 21 oder R 39).
- 850** Platte. Mikritischer Kalkstein. D. 2,4 cm, erh. L./B. 22×14 cm. FK 717, 718 (A, R 21 oder R 39).
- 851** Platte. Mikritischer Kalkstein. D. 3,8 cm, erh. L./B. 40×33 cm. FK 715, 717, 718 (A, R 21 oder R 39).
- 852** Platte. Mikritischer Kalkstein. D. 3,7 cm, erh. L. 31,5 cm, modul. B. 40,6 cm. FK 702, 717, 718 (A, R 21 oder R 39, R 56).
- 853** Platte. Mikritischer Kalkstein. D. 2,7 cm, erh. L. 53 cm, modul. B. 25 cm. FK 716, 717, 718 (A, R 21 oder R 39).
- 854** Platte. Mikritischer Kalkstein. D. 1,5 cm, erh. L. 22 cm, modul. B. 39 cm. FK 670 (A, R 23).
- 855** Platte. Mikritischer Kalkstein. D. 2,5 cm, erh. L. 26 cm, modul. B. 43,8 cm. FK 667 (A, R 21).
- 856** Platte. Mikritischer Kalkstein. D. 2,4 cm, erh. L./B. 42×22 cm. FK 667, 717, 718 (A, R 21 oder R 39).
- 857*** Platte. Mikritischer Kalkstein. D. 2,6–2,8 cm, erh. L./B. 52×42 cm. FK 717, 718 (A, R 21 oder R 39).

Abschlussteile

Abgeschrägte Bandleisten

- 858** Vordere spitze Kante, abgeschlagen. Rückseitige Kante, bossiert. Spuren von Ziegelmörtel/rosa Mörtel. Spuren einer unvollendeten Überarbeitung? Muschelkalk. Winkel 148°. D. 4,2 cm, ob. B./unt. B. 4,8/10,7 cm, erh. L. 17,5 cm. FK 690 (A, R 39).
- 859** Vordere Kante, gerundet. Rückseitige Kante bossiert. Dübelloch(?) beim oberen Auflager. Gerade verlaufende Spur auf dem unteren Auflager 5,6 cm vom Rand entfernt. Spuren des Zuschnitts im hinteren Bereich des unteren Auflagers. Muschelkalk. Winkel 130°. D. 3,2–3,3 cm, ob. B./unt. B. 7,7/10,2 cm, erh. L. 20 cm. FK 757 (A, R 21).
- 860** Vordere Kante, gerundet. Rückseitige Kante bossiert. Gerade verlaufende Spur auf dem unteren Auflager 6,5–6,9 cm vom Rand entfernt. Muschelkalk. Winkel 135°. D. 3,1–3,3 cm, ob. B./unt. B. 8,5/11,2 cm, erh. L. 13,2 cm. FK 689 (A, R 39).
- 861** Rückseitige Kante, bossiert. Gerade verlaufende Spuren auf dem unteren Auflager 6,1 cm vom Rand entfernt, auf dem oberen Auflager 0,45 cm vom Rand. Muschelkalk. Winkel 134°. D. 3,15 cm, ob. B./unt. B. 4,4/6,7 cm, erh. L. 9,6 cm. FK 689 (A, R 39).
- 862** Rückseitige Kante, bossiert. Spuren von Ziegelmörtel/rosa Mörtel. Zuschnittsspuren auf dem oberen Auflager 3,3 cm vom Rand entfernt. Muschelkalk. Winkel 127°. D. 3,1 cm, ob. B./unt. B. 4,5/6,6 cm, erh. L. 22 cm. FK 690 (A, R 39).
- 863** Ziegelmörtel/rosa Mörtel auf oberem und auf unterem Auflager. Gerade verlaufende Spur auf dem unteren Auflager 2,6 cm vom Rand entfernt. Muschelkalk. Winkel 127°. D. 3,1 cm, ob. B./unt. B. 3,3/5,5 cm, erh. L. 13,5 cm. FK 757 (A, R 21).
- 864** Rückseitige Kante, bossiert. Muschelkalk. Winkel 123°. D. 3,0 cm, ob. B./unt. B. 5,3/6,8 cm, erh. L. 12,1 cm. FK 653 (A, R 3).
- 865** Rückseitige Kante, bossiert. Muschelkalk. Krustenförmige Sinterspuren. Winkel 124°. D. 3,0 cm, ob. B./unt. B. 6,2–6,5/8,2 cm, erh. L. 16,9 cm. FK 752 (G).
- 866** Vordere Kante, abgeschlagen. Rückseitige Kante, bossiert. Gerade verlaufende Spuren 0,6–0,7 cm vom unteren Rand und 1,6 cm vom oberen Rand entfernt. Muschelkalk. Krustenförmige Sinterspuren. Winkel 132°. D. 3,0 cm, ob. B./unt. B. 4,5/6,2–6,8 cm, erh. L. 16,2 cm. FK 679 (A, R 27).
- 867** Rückseitige Kante, bossiert. Eingetiefte Begrenzung auf der Unterseite 2,8 cm vom Rand entfernt mit Spuren von Ziegelmörtel/rosa Mörtel. Sichtbare Teile gepickt. Muschelkalk. Winkel 124°. D. 2,85 cm, ob. B./unt. B. 4,3/6,1 cm, erh. L. 12,4 cm. FK 719 (A).
- 868** Vordere Kante, gerundet. Rückseitige Kante bossiert. Gerade verlaufende Spur auf dem unteren Auflager 1,1 cm und auf dem oberen Auflager 1,25 cm vom Rand entfernt. Muschelkalk. Winkel 134°. D. 2,5–2,7 cm, ob. B./unt. B. 4,7/6,4 cm, erh. L. 12,5 cm. FK 675 (A, R 25).
- 869** Rückseitige Kante, bossiert. Ansammlung von Ziegelmörtel/rosa Mörtel auf dem unteren Auflager. Gerade verlaufende Spur auf dem unteren Auflager 1,6 cm und auf dem oberen Auflager 1,3 cm vom

Rand entfernt. Muschelkalk. Rückseitige Kante stark beschädigt. Winkel 135°. D. 2,5 cm, ob. B./unt. B. 5,0/6,5 cm, erh. L. 20,6 cm. FK 754 (G).

870 Gerade verlaufende, 2,2 cm breite Ablagerung von Ziegelmörtel auf der rückseitigen Kante. Muschelkalk. Winkel 127°. D. 2,1–2,3 cm, ob. B./unt. B. 3,6/5,2–5,3 cm, erh. L. 12,4 cm. FK 686 (A, R 30).

871 Leicht gewölbte Schräge und vordere, gerundete Kante. Eckansatz beim oberen Auflager. Muschelkalk. Winkel 139°. D. 1,65 cm, ob. B./unt. B. 1,7/3,7 cm min., erh. L. 6,8 cm. FK 686 (A, R 30).

872 Vordere Kanten abgeschlagen. Spuren von Ziegelmörtel auf dem Rand und auf dem unteren Auflager. Die beiden schräg geschnittenen Ränder bilden einen Winkel von 34–35°. Muschelkalk. Winkel 45°. D. 4,8 cm, erh. L./B. 21×21 cm. FK 690 (A, R 39).

873 Leicht gewölbte Schräge und abgeschlagene Kanten. Spuren von Ziegelmörtel auf dem Rand und dem unteren Auflager. Die beiden schräg geschnittenen Ränder bilden einen Winkel von 41–42°. Winkel 45°. D. 5,0 cm, erh. L./B. 18×20 cm. FK 692 (A, R 39).

Eierstabfries

874 1 vollständige Eierstabeinheit. B. der Kugel 3,5 cm, Abstand der Perlen 7,5 cm. Ziegelmörtel auf dem Auflager (Begrenzung 0,8 cm vom Rand). Muschelkalk. Kalkablagerungen auf den hinteren 3 cm des unteren Auflagers. D. 3,5–3,6 cm, B. 8,5 cm, erh. L. 14,5 cm. FK 756 (A, R 3).

875 3 vollständige Eierstabeinheiten. B. der Kugel 3,5 cm, Abstand der Perlen 6,5 cm. Muschelkalk. Unterer Auflager: Grenze der Kalkablagerungen 0,4–0,8 cm vom Eierstab entfernt; oberer Auflager: Ziegelmörtel und Kalkablagerungen auf 1,5 cm; gepickte, etwa 5 cm breite Zone, Bearbeitung mit dem Pickel? D. 3,5 cm, B. 8,0 cm, erh. L. 20 cm. FK 756 (A, R 3).

876 3 vollständige Eierstabeinheiten mit Motivabschluss und rechtwinkliger Fugenfläche. B. der Kugeln 3,5–3,6 cm, Abstand der Perlen 6,5 cm. Ziegelmörtel auf der hinteren Kante. Muschelkalk. 4 cm breites, gerades Band von Kalkablagerungen vor dem Ziegelmörtel auf dem unteren Auflager; identische Ablagerungen 1,5 cm vom Rand entfernt auf dem oberen Auflager. D. 4,1 cm, B. 9,0 cm, erh. L. 21 cm. FK 756 (A, R 3).

877 4 Eierstäbe. B. der Kugeln 3 cm, Abstand der Perlen 6,7 cm. Ziegelmörtel auf dem unteren Auflager. Muschelkalk. Gerade Linie mit Kalkablagerungen 1–1,5 cm vom Rand des oberen Auflagers entfernt. D. 4,1 cm, B. 10 cm, erh. L. 26,7 cm. SLM AG 41a, 3341a.

Kranzgesimse und Abdeckleisten

878 Typ I: Kranzgesims. Profil: Bandleiste, längliche Kehle, verkehrt fallendes Karnies mit ziemlich starker Kehlung. Muschelkalk. D. 3,5 cm, ob. B./unt. B. 9,3/3,8 cm. FK 690 (A, R 39).

879 Typ I: Kranzgesims. Profil: Bandleiste, längliche Kehle, verkehrt fallendes Karnies mit ziemlich starker Kehlung. Rechtwinkliger Fugenfläche mit Innenwinkel links von 84°. Muschelkalk. D. 4,7 cm, ob. B./unt. B. unvollst./2,4 cm. FK 690 (A, R 39).

880 Typ I: Kranzgesims. Profil: Bandleiste, längliche Kehle, verkehrt fallendes Karnies mit ziemlich starker Kehlung. Muschelkalk. D. 5,0 cm, ob. B./unt. B. unvollst./3,4 cm. FK 690 (A, R 39).

881 Typ I: Kranzgesims. Profil: Bandleiste, längliche Kehle, verkehrt fallendes Karnies mit ziemlich starker Kehlung. Muschelkalk. D. 5,2 cm, ob. B./unt. B. unvollst./3,5 cm. FK 690 (A, R 39).

882 Typ II: Abdeckleiste. Profil: Kehle, Karnies und Bandleiste. 1 Dübelloch (T. 0,9 cm, Dm. 0,3 cm). Muschelkalk. D. unvollst., ob. B./unt. B. unvollst./8,5 cm. FK 690 (A, R 39).

883 Typ II: Abdeckleiste. Profil: Kehle, Karnies und Bandleiste. 1 Dübelloch (T. 0,6 cm, Dm. 0,4 cm). Muschelkalk. D. 5,4 cm, ob. B./unt. B. 3,5/9,7 cm. FK 690 (A, R 39).

884 Typ II: Abdeckleiste. Profil: Kehle, Karnies und Bandleiste. Rechtwinkliger Fugenfläche mit Innenwinkel links von 100–102°. Muschelkalk. D. 5,7 cm, ob. B./unt. B. 4,0/9,4 cm. FK 690 (A, R 39).

885 Typ II: Abdeckleiste. Profil: Kehle, Karnies und Bandleiste. 1 Dübelloch (T. 0,85 cm, Dm. 0,4 cm). Muschelkalk. D. 6,3 cm, ob. B./unt. B. 3,8/11,8 (3,5/9,1) cm. FK 690 (A, R 39).

886 Typ II: Abdeckleiste. Profil: Kehle, Karnies und Bandleiste. Muschelkalk. D. 5,6–5,9 cm, ob. B./unt. B. 1,5/7,0 cm. FK 690 (A, R 39).

887 Typ II: Abdeckleiste. Profil: Kehle, Karnies und Bandleiste. Muschelkalk. D. 5,1 cm, ob. B./unt. B. 4,15/9,6 cm. FK 690 (A, R 39).

888 Typ II: Abdeckleiste. Profil: Kehle, Karnies und Bandleiste. Links rechtwinklige Fugenfläche mit Innenwinkel von 79°. Muschelkalk. D. 5,65 cm, ob. B./unt. B. 3,5/8,0 cm. FK 690 (A, R 39).

889 Typ II: Abdeckleiste. Profil: Kehle, Karnies und Bandleiste. 1 Dübelloch (T. 0,8 cm, Dm. 0,45 cm). Muschelkalk. D. 5,7 cm, ob. B./unt. B. 2,9 cm/unvollst. FK 690 (A, R 39).

890 Typ III: Profil mit rechtwinkligem Querschnitt. Profil: Kehle, Leiste, Karnies mit oben oder unten verlaufender Bandleiste. Muschelkalk. D. 7,0 cm, B. 1,6/8,0 cm. AG 39 b, 3339 b.

Gliedernde Elemente

Horizontal gliedernde Rundstege aus Muschelkalk

Die Breite der Fragmente wird in dieser Fundgruppe als Tiefe (T.) bezeichnet.

891 Halbrunde, leicht abgeflachte Kante. Muschelkalk. D. 3,8–3,9 cm, T. 6,2 cm, erh. L. 13,5 cm. FK 1996.61.182, F. 21.

892 Halbrunde Kante. Muschelkalk. D. 3,7 cm, T. 5,7–5,8 cm, erh. L. 14 cm. FK 661 (A, R 13).

893 Halbrunde, abgeflachte Kante. Sägespuren. Muschelkalk. Gerade Markierung auf der Rückseite 1,7 cm vom Rand entfernt. D. 3,5–3,6 cm, T. 5,5 cm, erh. L. 15,5 cm. FK 756 (A, R 3).

894 Halbrunde Kante. Winkel der Fugenfläche von 80°. Spuren von Ziegelmörtel. Muschelkalk. D. 2,6 cm, T. 6,5–6,8 cm, erh. L. 9 cm. FK 690 (A, R 39).

895 Halbrunde Kante. Muschelkalk. Krustenförmige Ablagerungen. D. 2,5 cm, T. 6,5–6,8 cm, erh. L. 5,8 cm. FK 690 (A, R 39).

896 Halbrunde Kante. Vorzeichnungen. Muschelkalk. D. 2,5 cm, T. 6,5–6,8 cm, erh. L. 6,3 cm. FK 690 (A, R 39).

897 Halbrunde, leicht abgeflachte Kante. Winkel der Fugenfläche 54°, bearbeitet. Dübelloch unweit der Bruchfläche (Dm. 0,5 cm, T. 2,1 cm), Einschnitt beim Ansatz des Lochs. Muschelkalk. D. 2,5 cm, T. 6–6,2 cm, erh. L. 15,5 cm. FK 664 (A, R 19).

898 Halbrunde Kante. Rückseite bossiert. Rosa Ziegelmörtel auf der Rückseite und auf der Hälfte des oberen Auflagers. Muschelkalk. Krustenförmige Ablagerungen bis zum sichtbaren Bereich. D. 2,3 cm, T. 5,5 cm, erh. L. 15 cm. FK 689 (A, R 39).

899 Halbrunde Kante. Muschelkalk. D. 2,1–2,15 cm, T. 6–6,2 cm, L. 29,8 cm. FK 688, 679 (A, R 35).

900 Halbrunde, leicht abgeflachte Kante. Winkel 80°. Muschelkalk. Gradlinige Markierung auf dem oberen Auflager 1,3 cm und auf dem unteren Auflager 1 cm vom Rand entfernt. D. 2,0 cm, T. 2,6 cm, erh. L. 4 cm. FK 750 (G).

901 Halbrunde, abgeflachte Kante. D. 1,9 cm, T. 1,8 cm, erh. L. 7,5 cm. FK 750 (G).

Horizontal gliedernde Rundstege aus mikritischem Kalkstein

Die Breite der Fragmente wird in dieser Fundgruppe als Tiefe (T.) bezeichnet.

902 Halbrunde Kante. Fugenfläche biegt in einem rechten Winkel um. Mikritischer Kalkstein. D. 2,3–2,4 cm, T. 4,8–5,2 cm, erh. L. 24 cm. FK 656 (A, R 4).

903 Halbrunde, abgeflachte Kante. Fugenfläche biegt in einem rechten Winkel um. Geglättete Fläche auf 2 mm angegriffen. Mikritischer Kalkstein. D. 2,2 cm, T. 5,6 cm, erh. L. 12 cm. FK 700 (A, R 56).

904 Halbrunde Kante. Mikritischer Kalkstein. D. 2,15–2,2 cm, T. 5,2 cm, erh. L. 11 cm. FK 665, 674 (A, R 20, R 25).

905 Halbrunde, leicht abgeflachte Kante. Fugenfläche biegt in einem Winkel von 130° um. 2–2,5 cm vom Rand entfernt angegriffen. Mikritischer Kalkstein. D. 2,15 cm, T. 5–5,5 cm, erh. L. 19 cm. FK 664 (A, R 19).

906 Halbrunde Kante. Fugenfläche biegt in einem rechten Winkel um. Mikritischer Kalkstein. D. 2,1 cm, T. 4,5–4,8 cm, erh. L. 10,6 cm. FK 700 (A, R 56).

907 Halbrunde, leicht abgeflachte Kante. Fugenfläche biegt in einem rechten Winkel um. Mikritischer Kalkstein. D. 2,1 cm, T. 4,8–5,2 cm, erh. L. 17 cm. FK 698 (A, R 56).

908 Halbrunde, abgeflachte Kante. Fugenfläche biegt in einem rechten Winkel um. Mikritischer Kalkstein. D. 2,0 cm, T. 4,5–4,8 cm, erh. L. 17 cm. FK 700 (A, R 56).

909 Halbrunde Kante. Fugenfläche biegt in einem rechten Winkel um. Mikritischer Kalkstein. Gradlinige Markierung 2–2,1 cm vom Rand entfernt. D. 1,9 cm, T. 4,8–5,2 cm, erh. L. 9 cm. FK 694 (A, R 55).

910 Halbrunde, abgeflachte Kante. Mikritischer Kalkstein. D. 1,9 cm, T. 4,8–5,2 cm, erh. L. 20,5 cm. FK 698 (A, R 56).

911 Halbrunde Kante. Mikritischer Kalkstein. D. 1,9 cm, T. 4,8–5,2 cm, erh. L. 14 cm. FK 701 (A, R 56).

912 Halbrunde, abgeflachte Kante. Fugenfläche biegt in einem rechten Winkel um. Mikritischer Kalkstein. Freiliegende, 2 cm breite Zone. D. 1,9–2,1 cm, T. 4,5–5,0 cm, erh. L. 19 cm. FK 700 (A, R 56).

913 Halbrunde, leicht abgeflachte Kante. Mikritischer Kalkstein. D. 1,7–1,8 cm, T. 4,5 cm, erh. L. 18,5 cm. FK 665 (A, R 20).

914 Viereckiger Querschnitt. Fugenfläche biegt in einem rechten Winkel um. Mikritischer Kalkstein. D. 1,7 cm, T. 5,0 cm, erh. L. 17,5 cm. FK 705 (A, R 57).

915 Halbrunde Kante. Mikritischer Kalkstein. D. 1,2 cm (halb erhalten), T. 5,2 cm, erh. L. 9 cm. FK 665 (A, R 20).

916 Halbrunde Kante. Mikritischer Kalkstein. D. 1,3 cm (halb erhalten), T. 5,2 cm, erh. L. 19,2 cm. FK 665, 667 (A, R 20/21).

917 Halbrunde, leicht abgeflachte Kante. Fugenfläche biegt in einem rechten Winkel um. Mikritischer Kalkstein. D. 1,05 cm (halb erhalten), T. 5,2 cm, erh. L. 14 cm. FK 664 (A, R 19).

918 Halbrunde Kante. Mikritischer Kalkstein. D. 1,0 cm (halb erhalten), T. 5,2 cm, erh. L. 4 cm. FK 664 (A, R 19).

919 Halbrunde Kante. Fugenfläche biegt in einem rechten Winkel um. Mikritischer Kalkstein. D. 1,0 cm (halb erhalten), T. 5,2 cm, erh. L. 30 cm. FK 664 (A, R 19).

920 Halbrunde, leicht abgeflachte Kante. Mikritischer Kalkstein. D. 0,9 cm (halb erhalten), T. 6,5–6,8 cm, erh. L. 8 cm. FK 690 (A, R 39).

921* vakant.

922* vakant.

Vertikal gliedernde Bandleisten

923 Flache Bandleiste. 2,8 cm vom Rand entfernt parallele Markierung. Muschelkalk. D. 2,5 cm, modul. B. 4,75 cm, erh. L. 7,2 cm. FK 653 (A, R 3).

924 Flache Bandleiste. Muschelkalk. D. 2,8–3,0 cm, modul. B. 6,2 cm, erh. L. 7,5 cm. FK 653 (A, R 3).

925 Ornamental verzierte Bandleiste: kleine Säule aus einer zweifachen, von einer mittleren Kehle getrennten Leiste; Basis aus zwei horizontalen, mit einem Dreieck bekrönten Leisten. Das Motiv wird gerahmt von einem Flachstab und einer kleinen, asymmetrisch rechtwinkligen Kerbe. Muschelkalk. D. 3,4 cm, modul. B. 6,8–7,0 cm, erh. L. 13,5 cm. FK 690 (A, R 39).

926 Ornamental verzierte Bandleiste: kleine Säule aus einer zweifachen, von einer mittleren Kehle getrennten Leiste; Einrahmung mit Flachstab und kleiner, asymmetrisch rechtwinkliger Kerbe. Muschelkalk. D. 2,8 cm, modul. B. 6,2 cm, erh. L. 12,4 cm. FK 690 (A, R 39).

927 Flache Bandleiste. Unbearbeitete Rückseite. Sägespur auf dem Rand. Muschelkalk. D. 2,0 cm, modul. B. 3,5–3,6 cm, erh. L. 5,4 cm. FK 752 (G).

Rahmenelemente

Die folgenden Stücke werden unter Berücksichtigung ihres Profils von aussen (Plattenrand) nach innen beschrieben; wenn dies nicht möglich ist, von links nach rechts.

Rahmende Einfassungen

928 Rechter oberer Winkel einer Umrahmung. Profil: Bandleiste, kleine Kerbe, Band, Kehle, Leiste, Schrägleiste, Leiste. Rechtwinklige Fugenfläche im Winkel von 45° zum Sturz mit Resten von Ziegelmörtel. Rückseite glatt. Muschelkalk. D. 4,8 cm, B. 18,3 cm, L. 21,3 cm. FK 697 (A, R 55).

929 Unterer Bereich des Pfostens einer Umrahmung. Identisches Profil zu Kat. 928. Eine eingeschnittene Vorzeichnung im rechten Winkel zum Rand markiert den Ansatz der Profilierung. Auf der Rückseite wurde der letzte Glättvorgang nicht durchgeführt. Muschelkalk. D. 4,4–4,8 cm, B. 19,5 cm, L. 17,4 cm. FK 757 (A, R 21).

Profilierte Einrahmungen

Bei allen Elementen – ausser beim ersten – ist die Dicke im Zentrum der Platte geringer.

930 Abgewinkeltes Element. Rechtwinklige Fugenfläche mit Winkel 38°. Verzierung: in Segmente gegliederte Flachstäbe, die durch kleine Kerben begrenzt werden. Muschelkalk. D. 2,0–2,2 cm, erh. L./B. 13,6×11,3 cm. FK 661 (A, R 13).

931 Profil: fortlaufendes Band, das aussen von einer kleinen Kerbe und innen von einer Schrägleiste umrahmt wird. Muschelkalk. Parallel verlaufende Kalkspuren auf der Oberfläche und dem Rand. Kalkablagerungen auf der Rückseite. D. 2,6–3,0 cm, erh. L./B. 27,4×21,2 cm. FK 687 (A, R 34).

932 Zu Kat. **931** gehörig? Profil: Bandleiste, Kerbe, Band, Kehle oder Kannelure. Spuren von Ziegelmörtel auf der Rückseite (wie bei den grossen Platten). Muschelkalk. D. 2,7–3,0 cm, erh. L./B. 12,0×12,6 cm. FK 690 (A, R 39).

933 Zu Kat. **931** gehörig? Profil: Band, asymmetrische Kerbe, Leiste, Kehle, Band, Kerbe. Sägespur auf dem Grat. Zwei Serien von (unbeabsichtigten?) Werkzeugenspuren von einer Breite von 0,6 cm auf der Kante. Muschelkalk. Kalkablagerungen von 2,7 cm Breite auf der Rückseite im rechten Winkel zu den Profilierungen. D. 2,6–2,9 cm, erh. L./B. 12,1×15,5 cm. FK 757 (A, R 21).

Fragmente mit unterschiedlicher Profilierung

934 Fragm. einer Platte. Profil: Kehle. Muschelkalk. Krustenförmige Ablagerungen. D. 2,1 cm, erh. L./B. 7,0×6,8 cm. FK 690 (A, R 39).

935 Pilaster(?). Profil: Torus, halbe Kehle, flache Leiste, Kehle oder Kannelure, Leiste, Kerbe. Muschelkalk. D. 2,9 cm, erh. L./B. 13×5,5 cm. FK 748 (F).

936 Pilaster(?). Profil: Plattenrand mit flacher Leiste, Kannelure, flache Leiste, Kannelure; die einzelnen Breiten betragen im Wechsel 3,3 cm und 3,4 cm. Muschelkalk. D. 3,3–3,4 cm, erh. L./B. 13×15,8 cm. FK 652 (A, R 3).

937 Fragm. Profil: Kehle oder Kannelure, flache Leiste, Kehle. Reste von Ziegelmörtel auf der Rückseite. Muschelkalk. D. 3,0 cm, erh. L./B. 20×13,7 cm. FK 652 (A, R 3).

938 Fragm. Profil: abgerundete Kante am Plattenrand, asymmetrische Kerbe, Leiste, Kehle. Muschelkalk. D. 2,3 cm, erh. L./B. 8,6×8,8 cm. FK 677 (A, R 26).

939 Fragm. Profil: abgerundete Kante am Plattenrand, asymmetrische Kerbe, Leiste, asymmetrische Kehle, Band, asymmetrische Kerbe. Muschelkalk. D. 2,2 cm, erh. L./B. 13,5×14 cm. FK 752 (G).

940 Fragm. Profil: abgerundete Kante am Plattenrand, Torus, wieder Torus oder Rundsteg(?). Muschelkalk. D. 2,4–2,5 cm, erh. L./B. 12,2×10 cm. FK 667 (A, R 21).

941 Fragm. Rückseite poliert. Profil: zwei parallele Leisten, im rechten Winkel rückspringende Leiste über die linke Leiste, asymmetrische Kerbe. Bohrspur und gradlinige Spur eines sekundären Zuschnitts im rechten Winkel zu den Profilierungen der Vorderseite. Muschelkalk. Starke Kalkablagerungen. D. 2,0 cm, erh. L./B. 6,2×6,0 cm. FK 690 (A, R 39).

Figürliche Felder

942 Nach der Haltung der Figur untere rechte oder untere linke Ecke des Felds. Rückenansicht einer nackten Person mit erhobenem linken Bein. Feine Einritzungen geben den rechten Glutäus und die Wirbelsäule wieder. Erh. Rahmung: Band. Rückseite bossiert. Muschelkalk. Starke Kalkablagerungen im unteren rechten Winkel des Felds. D. 3,4–5,0 cm, erh. L./B. 21×11,5 cm. SLM AG 8, a 3308.

943 Bauch und Hinterläufe eines nach rechts laufenden Hundes oder Bären. Rückseite bossiert. Muschelkalk. Starke späte Ablagerungen. D. 2,9 cm, erh. L./B. 11×8,0 cm. FK 667 (A, R 21).

944 Unidentifizierte Figur. Erh. Rahmung: Bandleiste, Kerbe, Band. Rückseite geglättet. Muschelkalk. D. 2,6–2,7 cm, erh. L./B. 18,5×8,0 cm. FK 667 (A, R 21).

945 Obere rechte Ecke des Felds mit nach rechts blickendem Leopardenkopf. Rahmung: Bandleiste oben, Stableiste rechts, wo das figürliche Feld ausläuft. 9,3 cm vom rechten Rand entfernt gebohrtes Dübelloch im Oberlager. Die geglättete Rückseite der Platte wurde in senkrechter Richtung geschliffen und mittels einer Säge sorgfältig

abgetrennt. Muschelkalk. Kalkablagerungen und Stuckreste(?) auf der Kante. D. der Platte 1,8 cm, D. des verzierten Felds 1,4 cm, erh. L./B. 17×10 cm. 693 (A, R 39).

946 Geflecktes Fell des Leoparden. Rückseite geglättet. Muschelkalk. D. 1,85 cm, erh. L./B. 7,5×7,1 cm. FK 691 (A, R 39).

947 Vorderhufe eines nach rechts springenden Pferds oder eines Hirschs. D. der Platte 2,5–2,6 cm. D. des verzierten Felds 2,2 cm, erh. L./B. 10,5×6,0 cm. Tiefe der Bildfläche verringert sich rechts. Rückseite geglättet. Muschelkalk. FK 659 (A, R 6).

948 Obere Ecke(?) des Feldes mit Kopf eines Tiers(?), ein Auge erkennbar. Rahmung: Band, Kerbe, Bandleiste am Rand der Platte. Rückseite geglättet. Muschelkalk. Stark erodiert, kreideartig. D. der Platte 2,5–2,8 cm, D. des verzierten Felds 2,0 cm, erh. L./B. 14,5×14 cm. FK 710 (A, R 9).

949 Mit Kat. **948** identische Rahmung und Bildfeld. Äussere Bandleiste mit abgerundeter Kante. Rückseite geglättet. Muschelkalk. D. 1,9–2,0 cm, erh. L./B. 8,0×5,5 cm. FK 690 (A, R 39).

950 Mit Kat. **948** identische Rahmung. Rückseite geglättet. Muschelkalk. Stark erodiert, kreideartig. D. 2,4 cm, erh. L./B. 9,0×7,0 cm. FK 710 (A, R 9).

951 Mit Kat. **948** identische Rahmung. Äussere Bandleiste mit abgerundeter Kante, rechtwinklig umbiegende Leiste des Bildfelds zu Bandleiste umgearbeitet. Rückseite geglättet. Muschelkalk. D. 2,1 cm, erh. L./B. 7,3×7,0 cm. FK 710 (A, R 9).

952 Obere linke Ecke des Felds, mit nach links gewendetem Kopf und Körper eines Schafs oder einer Ziege(?). Rahmung: identisch mit Kat. **948**. Rückseite geglättet. Im Oberlager Dübelloch (Dm. 0,6 cm, T. 2,1 cm) 2,2 cm vom linken Rand entfernt. Muschelkalk. D. 3,2–3,6 cm. AG 8, 3308.

953 Linke Seite eines Felds mit zwei ikonographischen Ebenen: Hinterteil eines nach rechts laufenden Hundes. Rahmung: Stableiste links. Rückseite geglättet. Muschelkalk. D. der Platte 2–2,4 cm, D. des verzierten Felds 1,7–1,8 cm, erh. L./B. 12,5×8,5 cm. FK 676 (A, R 25a).

954 Unbestimmtes Tier(?). Rückseite bossiert mit viel Ziegelmörtel, ebenso auf der Kante. Dübelloch 5,6 cm von der unteren Bruchkante entfernt. Muschelkalk. D. der Platte 3–3,5 cm, D. des verzierten Felds 3,0 cm, erh. L./B. 8,5×10 cm. FK 717 (A, R 21 oder R 39).

Ornamentale Motive

955 Rechteckiges Feld. Dekor: zwei Stiele mit je zehn lanzettförmigen Blättern zu beiden Seiten eines vertikalen, unidentifizierten Motivs. Ziegelmörtel auf dem Rand und Kalkablagerung auf der Rückseite. Rückseite geglättet; nach 9,5–10 cm von der linken Bruchkante ist die Rückseite mit dem Spitzmeissel stark abgearbeitet (T. 1,0–1,5 cm) worden. Muschelkalk. D. 4,2–4,5 cm, erh. L./B. 18×14,8 cm. FK 667 (A, R 21).

956 Rankenmotiv auf einem Stiel. Sägespuren auf der Rückseite diagonal geglättet. Rückseite geglättet; Muschelkalk. D. der Platte 2,6–2,7 cm. D. des verzierten Felds 2,2 cm, erh. L./B. 9,0×6,5 cm. FK 690 (A, R 39).

957 Spiralförmiger Stiel und herabhängende Beere. Rückseite bossiert, stark erodiert, kreideartig. Muschelkalk. D. der Platte 2,5–3 cm, D. des verzierten Felds 2,2–2,5 cm, erh. L./B. 9,4×9,8 cm. AG 8, 3308 b.

958 Unbestimmtes Motiv. Rückseite bossiert. Muschelkalk. D. der Platte 3 cm, D. des verzierten Felds 2,6 cm, erh. L./B. 6,2×7,7 cm. FK 678 (A, R 26).

Umgebung von Gebäude K

Platten und Orthostaten

959 Platte, auf beiden Seiten geglättet. Muschelkalk. D. 2,8–3,5 cm, erh. L./B. 42×40 cm. FK 1996.61.332 (F 32, 34–36).

960 Platte, auf beiden Seiten geglättet. Dübelloch (Dm. 0,7 cm, T. 1,95 cm) auf der erhaltenen Kante. Muschelkalk. D. 3,7–4,2 cm, erh. L./B. 56×55 cm. FK 1996.61.331 (F 35).

961 Blendstein, beidseitig geglättet, modulare Breite. Muschelkalk. D. 2,6 cm, modul. B. 10,6 cm, erh. L. 13 cm. FK 1996.61.212 (E 4).

962 Fragm. Platte. Vielleicht in der Breite sekundär zugeschnitten. Muschelkalk. D. 3,4–3,6 cm, modul. B. 10,3 cm, erh. L. 9,0 cm. FK 1996.61.113 (F. 14).

963 Fragm. Platte. Vielleicht in der Breite sekundär zugeschnitten. Muschelkalk. D. 2,2 cm, modul. B. 7,0 cm, erh. L. 8,0 cm. FK 1996.61.89 (F. 7).

Geometrische und florale Motive

964 Feld mit stilisiertem Lorbeermotiv und Palmette oder Lotosblüte. Profil der Rahmung: Band, Kerbe, Bandleiste, Kehle. Rückseite geglättet. Muschelkalk. D. 2,1–2,4 cm, erh. L./B. 20,5×22,2 cm. FK 1996.61.89/253 (F. 7, Pos. 4/E 4, Pos. 264).

965 Feld mit stilisiertem Lorbeermotiv. Profil der Rahmung: identisch mit Kat. **964**. Rückseite geglättet. Muschelkalk. D. 2,6 cm, erh. L./B. 12,2×12,3 cm. FK 1996.61.139 (F. 8, Pos. 116).

966 Auf Feld stilisierte Palmette oder Lotosblüte. Profil der Rahmung: identisch mit Kat. **964**. Rückseite geglättet. Muschelkalk. D. 2,4 cm, erh. L./B. 12,6×8,1 cm. FK 749 (G, R 3, Sondierschnitt NE).

967 Clipeus(?) und stilisierte Palmette oder Lotosblüte. Rückseite geglättet. Muschelkalk. D. 2,6 cm, erh. L./B. 11,7×12,6 cm. FK 1996.61.79 (F. 7, Pos. 115).

968 Stilisiertes Kapitell. Rückseite geglättet. Muschelkalk. D. 2,8 cm, erh. L./B. 21,6×11,7 cm. FK 1996.61.292 (E 4, Baggerabtrag).

Figürliche Reliefs

969 Nach links gerichteter Mann, den rechten Arm erhoben. Rahmenleiste oben. Rückseite geglättet. Muschelkalk. FK 1996.6.214 (E 3, Aushub).

970 Obere rechte Ecke des Felds. Unbekleideter Oberkörper und Kopf eines leicht nach rechts gebeugten Manns. Rahmung: Stableiste (D. 2,0–2,5 cm) oben, breites Band (B. 6,5 cm) rechts; Schrägleiste von 0,6–1 cm. Zwei Bohrlöcher unter der Achsel, drei hinter der Schulter und fünf auf der Höhe des Kopfs. Eisendübel an der oberen Kante, 8,5 cm vom rechten Rand entfernt. Rückseite bossiert. Muschelkalk. FK 1996.61.201 (E 3, Aushub).

971 Nach rechts schreitender, unbekleideter Mann und Tier. Untere Rahmung: Stableiste (B. 2,5 cm) und Schrägleiste (B. 0,8 cm). Vier Bohrlöcher an der Sohle des rechten Fusses, eines an der rechten Kniekehle, zwei auf dem linken Fuss, eines auf dem Handgelenk, vier auf dem rechten Unterarm. Rückseite bossiert. Muschelkalk. FK 1996.61.125 (E 3, Pos. 137).

Dekorative Gartenelemente

972 Plattenbelag/Fliese eines Wasserbeckens, auf beiden Seiten geglättet. Muschelkalk. D. 7,2 cm. B. der Rillen der Fugenflächen 4,2 cm. FK 1996.61.232 (E 4, Aushub).

973 Plattenbelag/Fliese eines Wasserbeckens, erhaltene Seite geglättet. B. der Rille 2,3–3,0 cm. Muschelkalk. 1996.61.258 (E 4, F. 25).

974 Kelchkrater mit Vorrichtung für Wasserfontäne. Lippe etwas ausladend. Aussendekor: diagonal, ca. 3,3 cm unterhalb der Lippe entspringende, nach links in S-Form geschwungene Kanneluren. Auf der Innenseite 3,6 cm vom Rand entfernt zwei Dübellöcher im Abstand von 8 cm (Dm. 0,9 cm, T. 1,3–1,4 cm). Marmor aus dem Tessin oder Norditalien. D. Gefäss/Marmor variiert zwischen 1,3 und 2 cm. Dm. an der Lippe 52 cm, innerer Dm. 29–32 cm. FK 742, 743, 759, 678 (A, R 26, R 30, R 37; B, R 10).

975 Kelchkrater, untere Öffnung für die Wasserzuleitung und -ableitung. Marmor aus dem Tessin oder Norditalien. Dm. der unteren Öffnung 9–10 cm. FK 742 (A, R 30).

976 Labrum. Granit. Rekonstr. Dm. 200 cm, H. 22–25 bis zu 30 max. cm, innere T. 15–20 cm. FK 744 (A, R 29).

977 Becken oder Tisch. Rand mit kleiner Kehle. Untere Fläche bossiert. Muschelkalk. Dm. zwischen 24 und 32 cm, D. 4,5 cm, «Fassungstiefe» 1 cm. FK 659 (A, R 6).

Architekturteile

978 Gebälkstück mit steigendem Karnies. Profil des Kranzgesimses: feine Stableiste, asymmetrisch steigendes Karnies, flache Leiste,

beschädigte Bandleiste. Rechte Fugseite des Steinblocks um 2,5 cm verschmälert. Auf den Fugseiten grobe Einstiche erkennbar, flache Oberflächen mit Spitzmeissel oder Zahnflächler bearbeitet. Muschelsandstein von Würenlos(?). B. von Ober- und Unterlager 57 cm, H. des Kranzgesimses 29–30 cm, T. des Blocks 89 cm, L. 59 cm, H. 35 cm. Ohne FK (Kryptoportikus).

979 Gebälkstück. Profilierung: flache Leiste, gerade Hohlkehle, möglicherweise Bandleiste (sehr schlecht erhalten). Muschelsandstein von Würenlos(?). H. zwischen 26 und 29,6 cm wegen Niveauunterschied im Oberlager. T. im Unterlager 15,5 cm, im Oberlager 25 cm, mit rekonstruierter Bandleiste vielleicht 29,6 cm. Ohne FK (Kryptoportikus).

980 Gebälkstück. Profilierung: gerundete, polierte Sichtfläche (B. 18 cm), senkrechter Rücksprung (von 7,5 cm). Muschelsandstein von Würenlos(?). Erh. L. 73 cm (Modulmass 74–75 cm?), Querschnitt 28–29×35 cm. Ohne FK (Kryptoportikus).

981 Toskanisches Kapitell eines Pfeilers. Auf drei Seiten ausgeführtes Profil (von unten nach oben): Bandleiste, dünne Stableiste, breite Hohlkehle, kaum angedeutete Leiste und Abakus. Muschelsandstein von Würenlos(?). H. 29,6 cm, T./B. im Unterlager 47×52 cm, im Oberlager 72×88 cm. B. des Profils 18 cm. Ohne FK (Kryptoportikus).

982 Teil eines Säulenschafts. Muschelsandstein von Würenlos(?). H. 86 cm, T./B. im Unterlager 49×53 cm, im Oberlager 47×52 cm. Ohne FK (Kryptoportikus).

983 Teil eines Säulenschafts. Muschelsandstein von Würenlos(?). H. 104,5 cm, T./B. im Unterlager 51×58 cm, im Oberlager 45×57 cm. Ohne FK (Kryptoportikus).

984 Würfelartiger Teil eines Säulenschafts. Wahrscheinlich auf der Hälfte auf einen Viertel seiner Tiefe neu zugeschnitten: weist auf dieser Seite eine schräge Kehle auf (B. 4–6 cm, T. 2 cm). Muschelsandstein von Würenlos(?). H. 104,5 cm, T./B. zwischen 53–56 cm. Ohne FK (Kryptoportikus).

985 Attische Basis. Oberer Torus stark bestossen. Muschelkalk. H. 17,5 cm (Plinthe 5,2 cm, unterer Torus 4,6 cm, Kehle 4,2 cm, oberer Torus 3,5 cm) B. der Plinthe 31,2–4 cm, Dm. des unteren Torus 32,1 cm, Dm. des Oberlagers 24 cm. Ohne FK (G, M 6).

986* Attische Basis. Halbiert. Muschelkalk. H. 17,5 cm (Plinthe 17,5 cm, unterer Torus 4,6 cm, Kehle 4,2 cm, oberer Torus 3,5 cm) B. der Plinthe 31,2–4 cm, Dm. des unteren Torus 32,1 cm, Dm. des Oberlagers 24 cm. Ohne FK (G, R 1b, M 6).

987 Fragment eines rechtwinkligen Gebälkstücks, Bandleiste(?). Muschelsandstein von Würenlos(?). H. 31 cm. FK 740 (A, R 29).

988 Fragment eines Blocks mit Bandleiste, Oberlager. Muschelsandstein von Würenlos(?). H. 18 cm. FK 740 (A, R 29).

989 Fragment mit rechtwinkliger Profilierung. Profilabfolge identisch zu Kat. **981**, was eine Interpretation als toskanisches Pfeilerkapitel der halben Grösse ermöglicht. Muschelsandstein von Würenlos(?). H. 10 cm. FK 740 (A, R 29).

990 Unbestimmtes Architekturfragment (Verkleidungsplatte?). Muschelsandstein von Würenlos(?). Erh. L. 24 cm. FK 740 (A, R 29).

991 Fragment einer Verkleidungsplatte mit zwei versetzten Bändern, ev. die Faszien einer Wandkrönung. Muschelsandstein von Würenlos(?). H. 15 cm. FK 740 (A, R 29).

992 Fragment eines Eckblocks, ev. eines Säulenabakus(?). Ein Lager erhalten. Bei einer sekundären Verwendung abgearbeitetes Element? Muschelsandstein von Würenlos(?). Erh. H. 12 cm. FK 740 (A, R 29).

3 DÄLLIKON

3.1 Katalog der publizierten Fundensembles

Dällikon, Mühlestrasse

Der FK-Nr. ist jeweils die Ziffer 2001.29. voranzustellen.

Schicht 89

993 RS Schüssel. Dunkelgrauer Ton, Schale bräunlich grau, Mantel dunkelgrau, Reste eines schwarzen Überzugs innen und auf dem Rand. FK 112.

994* WS Topf mit Kammstrichbündeln. Dunkelgrauer, fein gemagerter Ton, Mantel grau. FK 113.

995 RS Topf. Bräunlich grauer, fein gemagerter Ton. FK 113.

Schicht 130

- 996 RS Drag. 18/31. Südgallisch. FK 250.12.
 997* Drag. 27. Südgallisch. FK 236.8.
 998 RS Drag. 36. Südgallisch. FK 236.9.
 999* Henkelfragm. Drag. 42. Südgallisch. FK 244.
 1000 1 RS, 2 WS Drag. 29. Südgallisch. FK 236.9.
 1001 2 WS Drag. 29, wohl zu Kat. 1000 gehörend. Südgallisch. FK 244; 250.
 1002 RS, WS Drag. 37. Südgallisch. FK 250.2; 244.
 1003 WS Drag. 37. Eierstab. Südgallisch? FK 250.
 1004 WS Drag. 37. Südgallisch. FK 250.
 * WS Drag. 37? Südgallisch. FK 250.
 1005 2 RS, 7 WS Schuppenbecher mit Karniesrand. Brauner Ton, beidseitig brauner bis dunkelbrauner Überzug. FK 250.
 1006 2 RS, 1 WS Becher mit Karniesrand. Griessbewurf. Leicht rötlich brauner Ton, beidseitig brauner bis dunkelbrauner Überzug. FK 203/203.3/244.
 1007 RS Becher mit Karniesrand. Hellbrauner Ton, beidseitig Reste eines dunkelbraunen Überzugs. FK 263.4.
 1008 2 RS Becher mit Karniesrand. Brauner Ton, beidseitig brauner bis dunkelbrauner Überzug. FK 250.16; 236.7.
 1009 WS Becher mit Tieraufgabe. Leicht rötlich brauner Ton, beidseitig brauner bis dunkelbrauner Überzug. FK 236.
 1010 RS Teller. Ockerfarbener Ton, beidseitig orangebrauner, matter Überzug. FK 250.25.
 1011 3 RS, 2 WS Drack 21. Hellbrauner, im Kern leicht orangebrauner, mit Schamotte gemagerter Ton, auf der Aussenseite Reste eines rötlich braunen Überzugs. FK 250.17; 244/244.3.
 1012 RS Drack 21. Brauner, glimmerhaltiger Ton, auf der Aussenseite und am Rand Reste eines rotbraunen Überzugs. FK 236.12.
 1013 3 RS Drack 21. Bräunlicher, mit Schamotte gemagerter Ton, Reste eines rotbraunen Überzugs. FK 250.13; 236.2/236.4.
 1014 RS kugelförmiger Topf. Brauner bis ockerfarbener, leicht marmorierter Ton, auf der Aussenseite und am Rand stark glimmerhaltiger Überzug. FK 250.10.
 1015 RS kugelförmiger Topf. Braunoranger Ton, auf der Aussenseite Reste eines stark glimmerhaltigen Überzugs. FK 250.24.
 1016 1 RS, 3 WS, 1 BS Flasche. Ockerfarbener Ton, auf der Aussenseite Reste eines stark glimmerhaltigen Überzugs. FK 250.5/236/236.11/ 244.
 1017 2 RS, 4 WS Schüssel mit Horizontalrand. Dunkelbrauner, glimmerhaltiger Ton, auf der Innenseite und am Rand teilweise geschwärzt. Wohl sekundär verbrannt. FK 250.7/236.13/236/237.
 1018 RS Topf. Bräunlicher Ton (mit Kalkeinschluss). FK 250.19.
 1019 RS Krug. Hellbrauner Ton. FK 236.5.
 1020 2 RS Deckel. Bräunlicher, im Kern rotbrauner, Ton. Rand z.T. geschwärzt. Wohl leicht sekundär verbrannt. FK 250.1/250.
 1021 RS Deckel. Leicht orangebrauner bis hellbrauner, mit Schamotte gemagerter Ton. FK 250.23.
 1022 RS Deckel. Grünlich hellbrauner Ton. Sekundär verbrannt. FK 244.2.
 1023 RS Deckel. Orangebrauner Ton. FK 244.
 1024 2 RS Drack 20. Grauer Ton, keine Überzugsreste erkennbar. FK 250.14/263.2.
 1025 RS Topf. Grauer Ton, auf der Aussenseite Reste eines schwarzen Überzugs. FK 236.10.
 1026* WS Schultertopf mit Barbotinierrippe. Braunschwarzer bis schwarzer Ton, auf der Aussenseite Reste eines schwarzen Überzugs. FK 236.
 1027 RS Schüssel. Bräunlich grauer, im Kern brauner Ton. FK 244.5.
 1028 RS Schüssel. Grünlich brauner, fein gemagerter Ton, Schale braunschwarz. FK 250.1.
 1029 RS Schultertopf. Grünlich brauner Ton, Schale bräunlich dunkelgrau. FK 236.1.
 1030 2 RS Topf. Grauer, fein gemagerter Ton. FK 236.6/250.18.
 1031 RS Topf. Grauer Ton. FK 263.3.
 1032 1 RS, 1 WS Topf. Bräunlich grauer Ton. FK 250.6/250.11.
 1033 RS Schüssel. Grauer, gemagerter Ton. Handgemacht, Randzone überstrichen. FK 250.3.
 1034 RS Schüssel. (Dunkel-)Braungrauer, leicht gemagerter Ton. Handgemacht. FK 250.9.

- 1035 RS Tonne. Bräunlich grauer gemagerter Ton. FK 250.20.
 1036 RS Topf. Bräunlich grauer, gemagerter Ton. FK 263.1.
 1037 Reibschüssel. Rötlich brauner, mit Schamotte gemagerter Ton, Schale hellbraun. FK 244.5.
Mifunde:
 Metall: noch unbearbeitet.
 Glas: Kat. 1160, 1161, 1166.

Rinne 36

- 1038 RS Drag. 18/31. Südgallisch. FK 62.
 1039* 2 WS Drag. 38. Mittel-/ostgallisch. FK 55.
 1040 RS Deckel mit Riefelband von Glanztonschüssel. Orangebrauner Ton, beidseitig braunoranger Überzug. FK 55.
 1041 RS Schüssel mit Wandleiste. Orangebrauner, schwach marmorierter und mit Schamotte gemagerter Ton, beidseitig Reste eines braunorangen, matten Überzugs. FK 35.
 1042 2 RS zweihenkliger Krug mit Zylinderhals. Leicht bräunlich oranger Ton. FK 55.
 1043 RS Tonne. Bräunlich grauer, gemagerter Ton. Ohne FK-Nr.

Schicht 90

- * RS Drag. 18/31. Südgallisch. FK 188.4.
 * RS Drag. 33. Mittel-/ostgallisch. FK 188.3.
 * WS Drag. 38. Mittellgallisch. FK 189.4.
 * RS Drag. 37. Ostgallisch. FK 189.3
 1044 RS Drag. 37. Helvetisch? FK 189.1.
 * 3 RS Schüssel mit Horizontalrand. Bräunlich ockerfarbener Ton, Oberfläche mit Glimmer. Rand geschwärzt. FK 204.1-2/166.5.
 * 2 WS Honigtopf mit Henkelöse. Hellbrauner Ton. FK 204.
 * RS Deckel. Ockerfarbener, mit Schamotte gemagerter Ton. Rand geschwärzt. FK 203.8.
 * RS Schüssel. Grauschwarzer, im Kern grauer Ton, innen Reste eines schwarzen Überzugs. FK 203.1.
 * 2 RS Topf mit Steilrand. Leicht bräunlich dunkelgrauer, im Kern braungrauer Ton, Reste eines schwarzen Überzugs. FK 104.3/203.2.
 1045 2 RS, 2 WS Schüssel. Grauer Ton. FK 104.
 1046 2 RS Teller mit Griffklappen. Braunschwarzer, gemagerter Ton. FK 188.1-2.
 1047 3 RS Topf. Wohl zu Topf Kat. 1052 gehörend. Braunschwarzer, im Kern braungrauer, gemagerter Ton. FK 108.5/135.
 1048 RS (Reib-)Schüssel. Brauner, u.a. mit Schamotte gemagerter Ton. FK 203.
 * RS Reibschüssel. Beiger, im Kern leicht rötlicher, u.a. mit Schamotte gemagerter Ton. FK 203.4.
 1049 4 RS rätische Reibschüssel. Leicht orange- bis rötlich brauner Ton, Reste eines braunroten Überzugs innen und auf dem Kragrand. FK 108.1-4.
Mifunde:
 Metall: noch unbearbeitet.
 Glas: Kat. 1162.
 Knochen: Kat. 1168.

Späteste Benützung (Auswahl, FK 191/192)

- 1050 RS Becher Nb 33. Grauer Ton, leicht bräunlich grauer Überzug. FK 192.
 1051 RS Topf. Dunkelgrauer, gemagerter Ton. FK 191.1.
 1052 1 RS Topf. Wohl zu Topf Kat. 1047 gehörend. Bräunlich dunkelgrauer, im Kern braungrauer, gemagerter Ton. FK 192.10.
Mifunde:
 Münze M40.

Spät-/nachrömische Funde (Auswahl)

- 1053 Teller? Grauer Ton. FK 81.
 1054 Teller/Schüssel. Grauer, fein gemagerter Ton. Wohl handgemacht, Aussenseite facettiert. FK 105.
 1055 RS Schüssel. Bräunlich grauer, gemagerter Ton, Schale dunkelgrau. FK 165.
 1056 RS Topf. Grauer, glimmerhaltiger Ton. FK 191.3.
 1057 3 RS, 7 WS Topf. Schwarzer, mit grösseren kantigen Magerungskörnern gemagerter, glimmerhaltiger Ton. Handgemacht. FK 125.
 1058 BS Topf. Braungrauer, gemagerter (u.a. Augit) Ton. FK 272.

Dällikon, Hörnlistrasse

Der FK-Nr. ist jeweils die Ziffer 1999.224. voranzustellen.

Mauergeviert (F. 1, 6–8, Sch. 23, Passungen zu Sch. 15, 19 und 13)

Die Schichtzugehörigkeit ist jeweils in Klammern angegeben.

1059 5 RS, 10 WS Drag. 37. Mittel-/ostgallisch. FK 55/58/59; 55; 59 (19/23).

1060 RS Drag. 37. Mittel-/ostgallisch. FK 59 (23).

* 4 WS Drag. 37, wohl zum gleichen Gefäss gehörend. Mittel-/ostgallisch, stark abgerieben. FK 6; 58; 60; 68 (23; 13).

1061 1 RS, 4 WS Knorr 78. Südgallisch. FK 59/80; 59; 80 (19/23).

1062 2 RS, 8 WS, 1 BS TS-Becher mit Barbotinedekor. FK 58; 59; 68 (23; 13).

1063 2 RS, 2 WS Knickwandschüssel Drack 21. Ockerfarbener bis hellbrauner, fein gemagerter Ton, auf der Aussenseite Spuren eines rötlichen Überzugs. FK 57/61 (23).

1064 1 RS, 2 WS Knickwandschüssel Drack 21. Evtl. zu Kat. **1066** gehörend. Ockerfarbener, fein gemagerter Ton, auf der Aussenseite braunroter Überzug. FK 58 (23).

1065 RS Knickwandschüssel Drack 21. Bräunlicher, leicht gemagerter Ton, innen am Rand Spuren eines Überzugs. FK 56 (23).

1066 2 BS einer Knickwandschüssel Drack 21. Evtl. zu Kat. **1064** gehörend. Ockerfarbener, leicht gemagerter Ton, auf der Aussenseite Reste eines braunroten Überzugs. FK 58 (23).

1067 3 RS, 1 WS Becher mit Karniesrand. Leicht orangeockerfarbener Ton, beidseitig dunkelbrauner Überzug. FK 65; 59 (23).

1068 2 RS eines eiförmigen Bechers. Leicht rötlich brauner, leicht gemagerter Ton, beidseitig Reste eines braunen Überzugs. FK 56; 58 (23).

1069 2 WS, 3 BS Becher. 9 WS, z.T. mit Riefelband, wohl zum gleichen Gefäss gehörend (FK 38; 58; 75). Bräunlicher Ton, beidseitig brauner bis dunkelbrauner Überzug. FK 56/58/72 (23).

1070 7 RS, 1 WS, 6 BS Teller. Leicht rötlich brauner, leicht gemagerter Ton, auf der Innenseite und aussen am Rand Reste eines braunen Überzugs. FK 30/32/37/54/57/59/65 (11/15/23).

1071 3 RS, 2 WS Schüssel mit gerilltem Schrägrand. Orangebrauner bis braungrauer Ton, am Rand Reste eines braunen Überzugs. FK 31/55/58 (19/23); 31.

1072 5 RS, 32 WS Tonne. Bodenfragment (2 WS, 4 BS) mit Graffito auf der Unterseite (**GR6**) und weitere WS wohl zum gleichen Gefäss gehörend. Brauner Ton, auf der Aussenseite und innen am Rand braunroter, glänzender Überzug. FK 30/32/37/56/58/61/64/65; 31/32/38 (15/23).

1073 5 RS Tonne. Weitere WS wohl zum gleichen Gefäss gehörend. Leicht orange- bis bräunlich ockerfarbener, fein gemagerter (u.a. Schamotte) Ton, auf der Aussenseite Reste eines braunroten Überzugs. FK 32/75 (23).

1074 12 RS, 42 WS Tonne. Weitere WS wohl zum gleichen Gefäss gehörend. Z.T. leicht rötlich brauner bis brauner, im Kern ockerfarbener, leicht (u.a. mit Schamotte) gemagerter Ton, aussen Reste eines roten Überzugs. FK 57/73; 32; 56/57/65; 65; 76 (19/23/23).

1075 4 RS, 2 WS Tonne. Leicht orangeockerfarbener, fein gemagerter Ton. FK 51/31; 7; 32; 55 (15).

1076 6 RS Tonne. Brauner, fein gemagerter Ton, auf der Aussenseite Reste eines braunroten Überzugs. FK 38/56/78; 32; 76 (15/23).

1077 3 RS Tonne. Hellbrauner, fein gemagerter Ton, auf der Aussenseite geringe Reste eines braunroten Überzugs, stark abgerieben. FK 32/65; 32 (23).

1078 5 RS Tonne. Braunoranger bis brauner Ton, auf der Aussenseite und am Rand Reste eines braunroten Überzugs. FK 58/59; 32; 59 (23).

1079 2 RS, 2 WS Tonne. Ockerfarbener Ton, beidseitig braunroter Überzug. FK 58/65/68; 46 (23/13).

1080 RS Tonne. Braunoranger Ton, auf der Aussenseite bräunlich roter Überzug. FK 58 (23).

1081 8 RS, 1 WS Tonne. Boden Kat. **1090** und weitere WS wohl zum gleichen Gefäss gehörend. Leicht orange- bis bräunlich ockerfarbener, fein gemagerter (u.a. Schamotte) Ton, auf der Aussenseite Reste eines braunroten Überzugs, abgerieben. FK 38/58; 58; 65 (15/23).

1082 4 RS, 4 WS Tonne. Bräunlich ockerfarbener, fein gemagerter Ton, aussen Reste eines braunroten Überzugs, abgerieben. FK 30/31/ 38 (15).

1083 2 RS Tonne. Hellockerfarbener, fein gemagerter Ton. FK 57 (19/23).

1084 3 RS Tonne. Boden Kat. **1089** und weitere WS wohl zum gleichen Gefäss gehörend. Dunkelbrauner Ton, aussen und innen am Rand Spuren eines Überzugs. FK 30/57; 57 (19/23).

1085 8 RS, 12 WS, 1 BS Tonne. Weitere WS wohl zum gleichen Gefäss gehörend. Hellockerfarbener, stark mit Schamotte gemagerter Ton, aussen Reste eines braunroten Überzugs. Aussens auf der Gefässschulter zwei 13 cm voneinander entfernte Kreuze (**GR7**). FK 32/70/72/78;55 (19/23; 23).

1086 2 RS Tonne. Braunorange- bis braunockerfarbener, fein gemagerter Ton, auf der Innenseite geringe Reste eines Überzugs. FK 51; 55 (15; 19/23).

1087 3 RS Tonne. Brauner Ton, aussen und innen am Rand braunroter Überzug. FK 57 (19/23).

1088 RS Tonne. Leicht rötlich brauner, im Kern graubrauner, fein gemagerter Ton. FK 78 (23).

1089 BS Tonne. Wohl zu Kat. **1084** gehörend. Dunkelbrauner Ton, aussen Spuren eines braunen Überzugs. FK 78 (23).

1090 8 WS, 3 BS Tonne. Wohl zu Kat. **1081** gehörend. Leicht orange- bis bräunlich ockerfarbener, fein gemagerter (u.a. Schamotte) Ton, auf der Aussenseite Reste eines braunroten Überzugs, abgerieben. FK 62 (23).

1091 3 WS, 4 BS Tonne. Hellbrauner, mit Schamotte gemagerter Ton, aussen Reste eines braunen Überzugs. FK 30/31/58; 30; 65 (23).

1092 2 BS Tonne. Bräunlich ockerfarbener, im Kern orangebrauner Ton, aussen braunroter Überzug. FK 58/71 (23).

* 2 BS Tonne. Leicht orangebrauner Ton, aussen braunroter Überzug. FK 65; 65 (23).

* 2 BS Tonne. Brauner, fein gemagerter Ton, aussen Reste eines roten Überzugs. FK 32/57 (19/23).

1093 RS Flasche. Ockerfarbener Ton. FK 37 (15).

1094 1 RS, 1 WS Schüssel. Grauer bis graubrauner bzw. ockerbrauner, stark gemagerter Ton. FK 38 (15).

1095 4 RS Räucherkelch. 3 WS wohl zum gleichen Gefäss gehörend (FK 29; 65/78). Leicht rötlich brauner, fein (u.a. mit Schamotte) gemagerter Ton. FK 63; 31 (23).

1096 RS Räucherkelch. 2 WS wohl zum gleichen Gefäss gehörend (FK 65/78). Leicht rötlich brauner, fein (u.a. mit Schamotte) gemagerter Ton. FK 6 (8).

1097 5 RS, 9 WS Räucherkelch. Bräunlich ockerfarbener bis braunoranger, im Kern gräulicher, fein gemagerter Ton. FK 30/56/72/80; 29; 30; 31; 32; 37; 57 (15; 19; 23).

1098 2 BS Räucherkelch. Ockerfarbener, fein (u.a. mit Schamotte) gemagerter Ton. FK 65 (23).

Mitfunde:

Bronze: Kat. **1148**.

Glas: Kat. **1151–1152**, **1153*–1155***, **1156**, **1157***, **1158**.

Terrakotten und Lampen: Kat. **1169–1171**.

Südlich Mauergeviert (F. 2, FK 7, 28, 30–32, 35)

1099 WS Drag. 37. Ostgallisch. FK 30.

* 4 WS Drag. 37. Wohl von zwei Gefässen. Mittel-/ostgallisch. FK 31; 32; 35.

1100 2 RS Knickwandschüssel Drack 21. Bräunlich ockerfarbener Ton, aussen Reste eines braunroten Überzugs. FK 35.

1101 RS Knickwandschüssel Drack 21. Ockerfarbener bis hellbrauner, leicht gemagerter Ton, auf der Aussenseite Reste eines braunroten Überzugs. FK 35.

1102 RS Becher mit Karniesrand. Bräunlich ockerfarbener Ton, beidseitig dunkelbrauner Überzug. FK 32.

1103 1 RS, 2 WS Becher mit Karniesrand. Bräunlich ockerfarbener Ton, beidseitig dunkelbrauner Überzug. FK 31/35; 80.

1104 3 RS Becher. 19 WS, 1 BS wohl zum gleichen Gefäss gehörend. Bräunlich ockerfarbener Ton, beidseitig Reste eines braunroten Überzugs, abgerieben. Riefelband. FK 30; 32.

* RS Becher mit Karniesrand. Hellbrauner Ton, beidseitig Reste eines dunkelbraunen Überzugs. Stark abgerieben. FK 35.

* 3 BS Becher. Ockerfarbener Ton, beidseitig dunkelbrauner Überzug. FK 30.

1105 1 RS, 1 BS Teller. Bräunlich ockerfarbener, leicht gemagerter Ton, beidseitig brauner, matter Überzug. FK 32.

1106 RS Teller. Brauner, leicht gemagerter Ton, beidseitig braunroter, matter Überzug. FK 30.

1107 3 RS, 1 WS, 5 BS Teller. Bräunlich ockerfarbener Ton, auf der

Innenseite und aussen am Rand brauner bis dunkelbrauner, dünn aufgetragener Überzug. FK 7/10/30/31/32.

1108 2 RS Teller. Brauner Ton, beidseitig bräunlich roter, matter Überzug. FK 30/32.

1109 2 RS Teller. Weitere RS evtl. zum gleichen Gefäss gehörend. Bräunlich ockerfarbener, fein gemagerter Ton, auf der Innenseite Reste eines braunen Überzugs, stark abgerieben. FK 31/35.

1110 3 RS, 4 BS Teller. Braunoranger, leicht gemagerter Ton, auf der Innenseite Reste eines braunorangen Überzugs. FK 30/31.

* RS Teller. Brauner, gemagerter Ton, beidseitig Reste eines braunorangen Überzugs. FK 31.

* RS Teller. Rötlich ockerfarbener bis graubrauner, leicht gemagerter Ton, auf der Innenseite Reste eines Überzugs, stark abgerieben. FK 32.

* RS Teller. Grünlich hellbrauner Ton, beidseitig dunkelbrauner Überzug. FK 32.

1111 RS Schüssel mit Horizontalrand. Brauner, am Rand leicht geschwärzter Ton. FK 32.

1112 RS Schüssel mit Horizontalrand. Hellbrauner bis ockerfarbener, mit Schamotte gemagerter Ton. FK 32.

1113 RS Schüssel mit gerilltem Schrägrand. Bräunlich ockerfarbener Ton, aussen und am Rand Reste eines braunen Überzugs. FK 30.

1114 1 RS, 2 BS Teller mit Randleiste. Braunoranger, z.T. geschwärzter, leicht gemagerter Ton. FK 7/35; 30.

1115 3 RS, 1 WS Tonne. Leicht orangeockerfarbener, marmorierter, gemagerter Ton, auf der Aussenseite Reste eines braunroten Überzugs. FK 30.

1116 RS Tonne. Brauner Ton, auf der Aussenseite Reste eines orangebraunen Überzugs. FK 7.

1117 RS Tonne. Braunoranger, fein gemagerter Ton, aussen Spuren eines Überzugs. FK 30.

* RS Tonne. Braunoranger bis brauner Ton, auf der Aussenseite braunroter Überzug. FK 32.

1118 RS Deckel. Orangebrauner, am Rand geschwärzter, leicht gemagerter Ton. FK 30.

1119 RS Schultertopf. Leicht bräunlich grauer Ton, Schale dunkelgrau. Mit Stempelverzierung(?). Stark abgerieben. FK 31.

Mitfunde:

Münzen: **M37**.

Bronze: Kat. **1149**.

Glas: Kat. **1159**.

Ziegelstempel: **ZS58**.

Planie (F. 3–5 und 9, Sch. 12)

1120* WS Drag. 37. Mittelgallisch? FK 19.

1121* WS Nb 16. FK 20.

1122 2 RS, 1 WS Schale Drack 14(?). Leicht bräunlich grauer Ton, Schale dunkelgrau, aussen Reste eines schwarzen Überzugs. FK 17.

1123 RS Schüssel Drack 20. Leicht bräunlich grauer Ton, Schale dunkelgrau, beidseitig Reste eines schwarzen Überzugs. FK 19.

1124 RS Becher mit Karniesrand. Hellbrauner Ton, beidseitig Reste eines dunkelbraunen Überzugs, stark abgerieben. FK 18.

1125 RS Becher mit Karniesrand. Wohl zu Kat. **1126** gehörend. Rötlich brauner Ton, beidseitig Reste eines dunkelbraunen Überzugs. FK 82.

1126 BS Becher mit Karniesrand. Wohl zu Kat. **1125** gehörend. Rötlich brauner Ton, beidseitig Reste eines dunkelbraunen Überzugs. FK 82.

1127 RS Teller. Leicht grünlich brauner, gemagerter Ton, beidseitig brauner, matter Überzug. FK 23.

1128 RS Teller. Bräunlich ockerfarbener Ton, beidseitig brauner, matter Überzug. FK 82.

1129 2 RS Teller. Ockerfarbener bis brauner, mit Schamotte gemagerter Ton, auf der Innenseite Reste eines braunroten, matten Überzugs. FK 9/18.

1130 RS Teller. Bräunlich ockerfarbener Ton, auf der Innenseite und aussen am Rand brauner, matter Überzug. FK 27.

1131 RS Schüssel mit Horizontalrand. Ockerfarbener, leicht gemagerter Ton, beidseitig orangebrauner bis brauner, matter Überzug. FK 17.

1132 4 RS Schüssel mit Horizontalrand. 2 RS, wohl 2 WS aus FK 30 zugehörig. Brauner, am Rand z.T. geschwärzter, leicht gemagerter Ton, beidseitig braunroter bis brauner, matter Überzug. FK 17/21; 17.

1133 RS Schüssel mit Horizontalrand. Ockerfarbener bis brauner, leicht gemagerter Ton. FK 67.

* RS Schüssel mit Horizontalrand. Ockerfarbener bis brauner, leicht gemagerter Ton, beidseitig braunroter, matter Überzug. FK 24.

* RS Schüssel mit Horizontalrand. Orangebrauner, am Rand z.T. dunkelbrauner, leicht gemagerter Ton, beidseitig braunroter, matter Überzug. FK 24.

1134 RS Schüssel mit Wandleiste. Braunoranger, am Rand geschwärzter Ton, beidseitig braunoranger, am Rand schwarzer, matter Überzug. FK 17.

1135 2 RS Schüssel. Rötlich brauner, glimmerhaltiger, z.T. geschwärzter Ton. FK 17.

1136 RS Topf mit Deckelfalz. Hellbrauner, am Rand leicht grünlicher, etwas gemagerter Ton. FK 82.

1137 RS Topf. Brauner, leicht gemagerter Ton. FK 24.

1138 RS Deckel. Z.T. leicht grünlich brauner, gemagerter Ton. FK 18.

1139 2 RS, 1 WS Topf mit Steilrand. Leicht bräunlich grauer Ton, Schale dunkelgrau, aussen Reste eines schwarzen Überzugs. FK 18; 17.

1140 RS Topf mit Steilrand. Bräunlich grauer, leicht gemagerter Ton. FK 27.

1141 4 RS, 1 WS Topf. Grauer bis dunkelgrauer, leicht gemagerter Ton. FK 9/24/27; 17; 19.

1142 4 RS, 1 WS Reibschüssel. Brauner, z.T. leicht geschwärzter Ton. FK 18/17; 18.

1143 3 RS, 4 WS, 1 BS Reibschüssel. Leicht rötlich hellbrauner, marmorierter, u.a. mit Schamotte gemagerter Ton. FK 19.

1144 2 RS, 2 WS Reibschüssel. Leicht rötlich hellbrauner, u.a. mit Schamotte gemagerter Ton. FK 18/19; 18.

1145 3 RS, 1 WS Reibschüssel. Leicht rötlich hellbrauner, marmorierter, u.a. mit Schamotte gemagerter Ton. FK 5/19/20.

1146 4 RS, 18 WS Reibschüssel. Hellbrauner, rötlich stark marmorierter Ton. FK 9/19; 18/19; 18/22; 18; 19.

* Fragm. RS Reibschüssel. Orangebrauner, gemagerter Ton. FK 17.

1147 3 RS, 17 WS Vorratsgefäss, sekundär aus Amphore Dressel 20 hergestellt. FK 81; 81.

Mitfunde:

Münzen: **M38**.

Eisen: Kat. **1150***.

Ziegelstempel: Kat. **ZS59**.

3.2 Kleinfunde aus nicht publizierten Fundensembles

Bronze

1148 Glöckchen. Aufhängeöse mit Klöppel herausgebrochen. H. mind. 1,5 cm. G. 5,2 g. Bronze. FK 1999.224.52 (Sch. 23).

1149 Fragm. Bronzeblech mit feiner Rille. Auf der Rückseite deutliche Spuren des Aushämmerns. Erhaltene L. 3,8 cm. G. 3,2 g. FK 1999.224.30.

Eisen

1150* Kette aus achterförmigen Gliedern. Eisen. Durchkorrodiert. Vgl. Abb. 419a/b. FK 1999.224.13.

Glas

Hörnlistrasse

Der FK-Nr. ist jeweils die Ziffer 1999.224. voranzustellen.

1151 RS Töpfchen, wohl AR 114, Var. Isings 68. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas. FK 51 (Sch. 15).

1152 RS Krug/Flasche mit eingerolltem Mündungsrand. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas. FK 65 (Sch. 23).

1153* 2 WS eines Glasgefässes nicht näher bestimmbarer Form mit Rippen. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas mit zahlreichen kleinen Blasen. FK 56 (Sch. 23).

1154* WS eines Glasgefässes nicht näher bestimmbarer Form mit

Fadenaufgabe. Farbloses, durchscheinendes Glas mit zahlreichen kleinen Blasen. FK 56 (Sch. 23).

1155* WS vierkantiger Krug AR 156 /AV V 140.1 / Isings 50. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas. FK 57 (Sch. 19/23).

1156 BS Glasgefäß nicht näher bestimmbarer Form. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas mit einzelnen Blasen. FK 77 (Sch. 23).

1157* BS Glasgefäß nicht näher bestimmbarer Form. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas mit zahlreichen kleinen Blasen. FK 56 (Sch. 23).

1158 BS Glasgefäß nicht näher bestimmbarer Form mit Spiralfäden. Farbloses Glas mit leicht saftgrüner Tönung, einst evtl. durchscheinend, jetzt milchig, mit zahlreichen Blasen. FK 71 (Sch. 23).

1159 RS Flasche mit eingerolltem Mündungsrand. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas mit einzelnen Blasen. FK 30.

Mühlestrasse

Der FK-Nr. ist jeweils die Ziffer 2001.29. voranzustellen.

1160 RS Becher mit bogenförmigem(?) Schliff. Farbloses Glas, Schliffspuren. FK 250 (Sch. 130).

1161 WS Becher(?) mit Fadenaufgabe. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas mit zahlreichen feinen Blasen. FK 236 (Sch. 130).

1162 Dreistabiger Henkel eines Krugs(?). Bläulich grünes, durchscheinendes Glas. FK 189 (Sch. 90).

1163 RS Rippenschale AR 2.2/Isings 3b. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas. FK 205 (G 200).

1164 RS Aryballos mit Delphinhenkeln AR 151.1/Isings 61. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas mit zahlreichen Blasen. FK 243 (Sch. 211).

1165 WS Becher mit Schliffzillen, evtl. Form AR 63. Farbloses Glas, einst wohl durchscheinend, jetzt «schmutzig», einzelne grössere Blasen. FK 176 (Sch. 0).

1166 Perle, fünfkantig. Perlentyp 11.23.1 nach Riha 1990, 89. Grünes, durchscheinendes Glas. Dm. 0,6–0,7 cm, H. 0,8 cm. FK 244 (Sch. 130).

1167 Perle, fünfkantig. Perlentyp 11.23.1 nach Riha 1990, 89. Grünes, durchscheinendes Glas. Dm. 0,65–0,7 cm, H. 0,8 cm. FK 121 (G 109).

Knochen

1168 Fragm. Löffel. Laffe randlich abgebrochen. Stiel mit langer Spitze, abgebrochen. Knochen. Erh. L. 6,7 cm, Stiel noch 5,95 cm, G. 1,3 g. FK 2001.29.104 (Sch. 90).

Terrakotten und Lampen

Hörnlistrasse

1169 Fragm. Terrakotta. Hellbrauner, im Kern leicht orangebrauner Ton. FK 1999.224.56 (Sch. 23).

1170 Fragm. Terrakotta. Hellbrauner, im Kern leicht orangebrauner Ton. FK 1999.224.56 (Sch. 23).

1171 Fragm. Henkel mit Büste von Statuettenlampe. Hellbrauner, auf der Innenseite leicht orangebrauner Ton. FK 1999.224.53/65 (Sch. 23).

Mühlestrasse

1172 Fragm. Statuette (weibliche Figur?). Hellbrauner Ton. FK 2001.29.136 (Sch. 142).

Wandverkleidungen aus Stein/Labrum

1173 Fragm. Labrum. Muschelkalkstein. SLM 303.

1174 Fragm. Labrum. Muschelkalkstein. SLM alt 303, neu 3603.

1175 Fragm. Labrum. Muschelkalkstein. SLM 47937.

Architekturteile

1176 Eckquader mit Winkel (ca. 45°) oder Gewölbeelement? Muschelsandstein von Würenlos(?). FK 1995.33.4 (G 14).

1177 Beckenplatte? Parallele, erhabene Streifen auf zwei Seiten der Platte. Muschelsandstein von Würenlos(?). T. 51 cm, L. 61 cm, H. 14,5 cm. FK 1999.224.93 (Pos. 27).

1178 Eckiger Block, Säulenabakus? Ein Auflager erhalten. Element bei Wiederverwendung ausgehöhlt? Muschelsandstein von Würenlos(?). Erh. H. 12,5 cm. FK 1999.224.19 (Sch. 12).

1179 Verkleidungsplatte? Muschelsandstein von Würenlos(?). Erh. L. 20,5 cm. FK 1999.224.49 (Sch. 15).

4 DÄNIKON

Brandgrab(?)

Die Gefässfragmente Kat. **1180–1185** sind sekundär verbrannt und dürften aus einem Brandgrab stammen. Als Urne könnte die Tonne Kat. **1180** gedient haben. Ob auch der ebenfalls sekundär verbrannte Topf Kat. **1185** dem Grab zuzuordnen ist, bleibt unklar. Die unverbrannten Scherben (Kat. **1186*–1189***) stammen wohl aus einem anderen Kontext.

1180 BS Tonne, wohl Urne(?). Ockerfarbener Ton, fleckig, innen dunkelbraun, schamottgemagert. SLM 3788.

1181 3 RS Drag. 36. Südgallisch. Stark sekundär verbrannt. 1 RS mit aufgeschmolzenem Glas. SLM 3788; 3788; 3788.

1182 WS Drag. 37. Südgallisch(?). Evtl. zu Kat. **1183** gehörend. Stark sekundär verbrannt, stark abgerieben. SLM 3788.7.

1183 BS Drag. 37? Südgallisch(?). Evtl. zu Kat. **1182** gehörend. Stark sekundär verbrannt. SLM 3788.6.

1184 2 WS einhenkliger Krug. 2 BS wohl zum gleichen Gefäss gehörend. Sekundär verbrannt. Bräunlich hellgrauer Ton. SLM 3788.4.

1185 3 RS, 3 BS Topf. Sekundär verbrannt. Dunkelbrauner bis schwarzer, leicht gemagerter Ton, einzelne gröbere Magerungskörner. Handgemacht. SLM 3788.3.

1186* 2 RS, 1 WS Drag. 37. Südgallisch(?). Wohl leicht sekundär verbrannt. SLM 3788.6/3788.7; 3788.7.

* RS Schultertopf. Grauer Ton, aussen geglättet, schwarze Oberfläche. Rädchenverzierung. Sehr gut erhalten. SLM 3788.2.

1187* RS Schultertopf. Grauer Ton, aussen geglättet, dunkelgraue Oberfläche. Rädchenverzierung. SLM 3788.2. EN9831.

1188* RS Topf. Grauer bis dunkelgrauer, leicht gemagerter Ton. Aussen feiner horizontaler Kammstrich. SLM 3788.1. EN 9831.

1189* RS Topf. Dunkelgrauer, leicht gemagerter Ton. Aussen horizontaler Kammstrich. SLM 3788.1. EN 9831.1.

5 OTELFINGEN

Otelfingen, Bonenberg

1190 WS TS-Becher. Ostgallisch? Glasschliffimitation. FK 21.

Otelfingen, Lauet 1971

Steinpackung (FK 2)

1191 RS Drag. 27. Südgallisch. FK 2.

1192 3 RS Drag. 36/Grauf. A. Südgallisch. FK 2; FK 2.

1193 1 RS, 1 WS Drag. 36/Grauf. B. Südgallisch. FK 2.

1194 RS Drag. 42/Grauf. E. Südgallisch? Stark abgerieben. FK 2.

1195 RS Drag. 29. Südgallisch. FK 2.

1196 2 RS Drag. 37. Südgallisch. FK 2; FK 2.

1197 2 BS Drag. 18/31. Südgallisch. Stempel ST34 OF[.]O[.] FK 2.

1198 3 RS, 1 WS Drack 21. Ockerfarbener Ton, roter Überzug aussen, stark abgerieben. FK 2; FK 2.

1199 RS Drack 21. Hellbrauner Ton, kein Überzug erhalten. Riefelband. FK 2.

1200 RS Schüssel/Tonne. Hellbrauner Ton, am Rand Reste eines braunroten Überzugs (Bemalung?). FK 2.

- 1201** RS Schüssel mit Horizontalrand. Orangebrauner, leicht sandiger Ton, am Rand Reste eines braunen, matten Überzugs, stark abgerieben. FK 2.
- 1202** RS Teller/Schüssel mit Griffklappen. Brauner Ton, mit Schamotte und Sand gemagert, kein Überzug erhalten, stark abgerieben. FK 2.
- 1203** 2 RS Deckel. Brauner, leicht marmorierter Ton, am Rand grau (Brandspuren), schlecht erhalten. FK 2; FK 2.
- 1204** RS Deckel. Brauner, schamottgemagelter Ton, schlecht erhalten. FK 2.
- 1205** RS Deckel. Sekundär verbrannt. Jetzt grauer, leicht gemagelter Ton. FK 2.
- 1206** RS Schultertopf. Bräunlich grauer, im Kern hellgrauer Ton, Oberfläche fleckig, stark abgerieben. FK 2.
- 1207** RS Tonne/Topf. Bräunlich grauer, im Kern hellgrauer Ton, ausen Spuren eines schwarzen Überzugs bzw. Glättung. FK 2.
- 1208** RS Topf. Grauer Ton. FK 2.
- 1209** RS Topf. Grauer, fein gemagelter Ton. FK 2.
- 1210** RS Kanne(?). Dunkelgrauer Ton. FK 2.
- 1211** WS Gesichtsbecher. Evtl. zu Kat. **1206** gehörend. Bräunlich grauer, im Kern hellgrauer Ton, Oberfläche stellenweise dunkelgrau, abgerieben. FK 2.
- 1212** RS Deckel. Dunkelbrauner, im Kern braunroter, gemagelter Ton. FK 2.
- 1213** 2 RS Reibschüssel. Sekundär verbrannt. Jetzt gräulich hellbrauner Ton. FK 2.
- 1214** 2 RS, 4 WS Reibschüssel. Stempel **ST35** IVL/ALB. Hellbrauner bis ockerfarbener, stark sandiger Ton. FK 2; FK 2.
- 1215** RS Reibschüssel. Hellbrauner Ton. FK 2.
- 1216** RS Reibschüssel. Ockerfarbener, im Kern brauner, gemagelter Ton. FK 2.
- 1217** 2 RS Reibschüssel. Brauner Ton. FK 2; FK 2.
- 1218** 1 RS, 2 WS Amphore Gauloise 3/4. Ockerfarbener, leicht sandgemagelter Ton. FK 2.
- 1219** RS Amphore Dressel 20. Brauner, gemagelter Ton, verwittert. FK 2.
- 1220*** 4 Fragm. Henkel Amphore Dressel 20. Stempel **ST36** Q-S-R[P]. Brauner, im Kern leicht grauer, gemagelter Ton. FK 2.

Steinpackung?

- 1221** RS Drag. 18/31. Südgalisch. FK 4.
- 1222** RS Hofheim 9. Südgalisch. FK 1.
- 1223** RS Drack 21. Bräunlicher, mehliges Ton, aussen Reste eines braunroten(?) Überzugs. FK 4
- 1224** RS Drack 21. Ockerfarbener, im Kern orangebrauner Ton, kein Überzug erhalten. FK 4.
- 1225** 2 RS, 1 WS kugeliges Topf. Rand wohl sekundär verbrannt, ockerfarbener Ton, aussen Reste eines glimmerhaltigen Überzugs. FK 4.
- 1226** Durchschlag. Pyramidenförmige Spitze, abgesetzter, vierkantiger Griffdorn. Eisen. L. 9,9 cm, G. 53,2 g. Ohne FK-Nr. RAR 366.
- 1227** Fragm. Hobeisen. Trapezförmige Klinge mit wahrscheinlich konvexer Schneide und gestauchtem Kopf, Schneide fragmentiert. Eisen. L. noch 15,4 cm, B. 2,3 cm, G. 88,7 cm. Ohne FK-Nr. RAR 366.
- 1228** Treiberstachel. Geschlitzte Zwing mit Dorn. Eisen. L. 3,1 cm, ADm. 1,3–1,4 cm, G. 7,0 g. Ohne FK-Nr. RAR 366.
- 1229** Drahtfibel Ettlinger Typ 1 (Variante). Verbogen. Drahtförmiger Bügel, vier Spiralwindungen mit unterer Sehne. Eisen. L. 4,4 cm, G. 3,2 g. Ohne FK-Nr. RAR 366.
- 1230** Hakenschlüssel. Griff mit Ringende, zweizinkig. Eisen. L. 16,2 cm, G. 168,4 g. Ohne FK-Nr. RAR 366.
- 1231** Stab mit Ösenende, Stab verbogen, vierkantig. Eisen. L. 15,9 cm, G. 50,8 g. Ohne FK-Nr. RAR 366.
- 1232** Fragm. Beschlag. Bandförmig, mit Nagelloch, auf einer Seite abgebrochen. Eisen. L. noch 8 cm, G. 9,9 g. Ohne FK-Nr. RAR 366.
- 1233** Fragm. Beschlag. Bandförmig, ohne Nagellöcher, ein Ende verjüngt, zungenförmig, das andere wohl abgeschrotet, evtl. Werkstattabfall. Eisen. L. noch 6,4 cm, B. 0,6–1,1 cm, G. 7,6 g. Ohne FK-Nr. RAR 366.
- 1234** Fragm. Beschlag(?). Bandförmig, U-förmig gebogen, beide Enden abgebrochen. Eisen. L. noch 6,0 cm, G. 13,1 g. Ohne FK-Nr. RAR 366.

- 1235** Fragm. Kloben/Haken. Ein Schenkel mit rundem, der andere wohl mit rechteckigem Querschnitt, abgebrochen. Eisen. H. 6,3 cm, L. nicht bekannt, G. 40,8 g. Ohne FK-Nr. RAR 366.
- 1236** Klammer(?). Beidseitig zugespitzter Stab mit rechteckigem Querschnitt, verbogen. Eisen. B. 5,5 cm, G. 7,3 g. Ohne FK-Nr. RAR 366.
- 1237** 3 Fragm. einer Kette, bestehend aus einem bzw. drei bzw. fünf achterförmigen, im Querschnitt rundlichen Gliedern; Glieder des längsten Fragments sind beweglich. Eisen. L. Glied ca. 3,8 cm, B. Glied ca. 1,7 cm, G. 68,0 g. Ohne FK-Nr. RAR 366.
- 1238** Zwing. Querschnitt rund, beide Enden verjüngt. Eisen. Dm. max. 5,7 cm, G. 23,9 g. Ohne FK-Nr. RAR 366.
- 1239*** Blech, gefaltet. Blei. G. 31,1 g. Ohne FK-Nr. RAR 367.
- 1240** RS Becher Isings 12. Leicht grünliches, durchscheinendes Glas. FK 1.
- 1241*** BS, flach, Form nicht bestimmbar. Bläulich grünes, durchscheinendes Glas mit einzelnen kleinen Blasen. FK 5.

Graben

- 1242** RS Schüssel(?). Ockerfarbener Ton, aussen geringe Spuren eines braunorange Überzugs (geflamte Ware?). FK 3.
- 1243** WS Schultertöpfchen. Wohl sekundär verbrannt. Grauer Ton, Oberfläche leicht bräunlich, fleckig. Rädchenverzierung. FK 3.
- 1244** 4 RS, 9 WS Dreibeintopf. Grauer, stark gemagelter Ton. FK 3.

Brandgrab mit Urne

Als Urne diente die grautonige Flasche Kat. **1245**. Darin wohl der Leichenbrand. Dem Grab zugewiesen sind zwei Fundkomplexe (FK 1 und 4). Während die Zuweisung der sekundär verbrannten Keramik zum Grab als gesichert gelten kann, dürften die unverbrannten Funde aus einem anderen Befundkontext, wahrscheinlich der Steinpackung (vgl. Kat. **1221–1225**), stammen. Dem Grab zuzuordnen sind die Scherben eines Tellers, zweier Becher und eines weiteren Gefäßes (Kat. **1246–1249**) sowie wahrscheinlich eine Münze (**M44**). Anthropologischer Befund: Indet/Subadult, 3–4 Jahre/infans 1b.

- 1245** 2 RS, 77 WS, 1 BS Flasche. Grauer Ton, Oberfläche stark abgerieben, wohl geglättet. Bänder mit vertikalen Kammstrichbündeln. FK 1.
- 1246** WS Teller mit Standring. Sekundär verbrannt. Grauer Ton, kein Überzug erhalten. FK 4.
- 1247** 6 RS, 1 WS, 6 BS Becher. Sekundär verbrannt. Bräunlich grauer bis grauer Ton. FK 1.
- 1248** 1 RS, 1 BS Schultertöpfchen. Wohl sekundär verbrannt. Bräunlich grauer bis grauer Ton, aussen wohl geglättet. FK 1.
- 1249** BS Töpfchen? Sekundär verbrannt. Bräunlich grauer, im Kern brauner Ton. FK 1.

Otelfingen, Land-/Liberen-/Mattenstrasse

- 1250** Scharnierfibel Ettlinger Typ 29, Corvi Typ 5.2 (Typ Aucissafibel). Variante mit vorspringendem Mittelgrat, Mittelgrat und Ränder verziert, sehr gut erhalten, Scharnier beweglich. Bronze. FK 1995.94.1.

Otelfingen, Wolfen

- 1251** WS Schüssel, ähnlich Chenet 324. Orangebrauner Ton, aussen rötlich brauner Überzug, abgerieben, innen Scherbe abgesplittet. Schwach erkennbare Riefelbänder. SLM 53754.
- 1252** 2 RS Teller. Leicht orangebrauner, fein gemagelter Ton, beidseitig orangebrauner Überzug. SLM 53753.

6 REGENSDORF

Brandgrab

Die Funde Kat. **1253–1328*** stammen aus einem Brandgrabengrab. In Klammern sind die bei der Aufnahme vergebenen Laufnummern angegeben. Neben einem umfangreichen Geschirrinventar wurden

dem Toten auch 2 Lampen (Kat. 1318, 1319), eine kleine Bronzekassette (Kat. 1320) und ein nicht näher bestimmbarer Gegenstand (Kat. 1321) auf den Scheiterhaufen mitgegeben. Nachgewiesen sind auch Speisebeigaben (Gerstenkörner, Linsen und Erbsen sowie Knochenfragmente von jungen Hausschweinen). Die Nägel Kat. 1323 und 1324 stammen wohl von einem Totenbett oder Sarg, die Konstruktionsnägel Kat. 1322 vom Scheiterhaufen. Als Holz sind Weisstanne (*albies alba*) und Buche (*fagus sylvatica*) nachgewiesen (Bestimmung W.H. Schoch, Langnau a.A.).

Anthropologischer Befund: Mann(?), 30–39 Jahre.

- 1253 RS Drag. 35. Sekundär verbrannt. Am Rand ankorrodiertes Eisen. RDM. 8,5 cm. (1).
- 1254 RS Drag. 35. BS (28) wohl zugehörig. Sekundär verbrannt. RDM. 9,5 cm. (2).
- 1255 3 RS, 1 WS Drag. 35. 2 BS (30) wohl zugehörend. Sekundär verbrannt, gesprungen und verzogen. RDM. ca. 11,5–12 cm. (4/5, 6).
- 1256 RS Drag. 35. Sekundär verbrannt. RDM. 12,0 cm. (7).
- 1257 RS Drag. 35. 1 WS, 2 BS (29) wohl zugehörig. Sekundär verbrannt, z.T. blasig, BS verzogen. RDM. ca. 11,0 cm. (3).
- 1258 RS Drag. 35. Sekundär verbrannt, am Rand leicht blasig. RDM. ca. 11,5–12 cm. (8).
- 1259 RS Drag. 36. Sekundär verbrannt. RDM. ca. 16,0 cm. (9).
- 1260 3 RS Drag. 36. Sekundär verbrannt. RDM. ca. 15,5 cm. (10, 19).
- 1261 2 RS Drag. 36. Stark sekundär verbrannt, z.T. blasig und aufgebläht, verzogen. RDM. nicht sicher bestimmbar, ca. 16,0 cm. (11/12, 13).
- 1262 RS Drag. 36. Leicht sekundär verbrannt. RDM. 16,0 cm. (14).
- 1263 5 RS, 1 WS Drag. 36. Sekundär verbrannt. Spuren von ankorrodiertem Eisen. RDM. 15,5 cm. (15, 16).
- 1264 3 RS Drag. 36. Stark sekundär verbrannt, z.T. blasig und aufgebläht, wohl verzogen. RDM. ca. 15,5–16,0 cm. (17, 18).
- 1265 3 RS Drag. 36. Leicht sekundär verbrannt. RDM. nicht sicher bestimmbar, ca. 23 cm. (20, 21).
- 1266 3 RS, 1 WS Drag. 36. BS (36) wohl zugehörig. Sekundär verbrannt. RDM. ca. 21,5–22 cm. (22).
- * RS Drag. 35/36. Evtl. zu Kat. 1255 gehörend. Stark sekundär verbrannt, verzogen. RDM. nicht sicher bestimmbar, ca. 12 cm. (23).
- * RS Drag. 35/36. Wohl zu Kat. 1263 gehörend. Leicht sekundär verbrannt. RDM. nicht bestimmbar. (24).
- * 3 RS Drag. 36. Evtl. zu Kat. 1261 gehörend. Sehr stark verbrannt, verzogen. RDM. nicht sicher bestimmbar. (25, 26, 27).
- 1267 RS feiner Becher mit Griessbewurf. Sekundär verbrannt. Graubrauner, mit Glimmer gemagerter Ton, dunkelbrauner, matter Überzug innen und aussen, z.T. abgerieben. 3 WS evtl. zugehörig. (37).
- 1268* WS feiner Becher mit Griessbewurf. Sekundär verbrannt. Leicht gräulich bis grünlich beiger Ton, dunkelbrauner bis braunschwarzer Überzug.
- 1269 3 RS Töpfchen mit Steilrand. Sekundär verbrannt. Ockerfarbener bis orangebrauner, im Kern grauer Ton, Oberfläche abgerieben. (38).
- 1270 2 RS Töpfchen mit Steilrand. Sekundär verbrannt. Grauer bis ockerfarbener Ton. (39).
- 1271 WS Töpfchen mit Steilrand. Zu Kat. 1269 oder 1270 gehörend. Sekundär verbrannt. Bräunlich grauer bis dunkelgrauer Ton. Stempelreihen.
- 1272 3 RS, 1 BS Teller. Sehr stark sekundär verbrannt, z.T. blasig und aufgebläht, stark verzogen. Ockerfarbener bis grauer Ton. RDM. nicht sicher bestimmbar, ca. 11–12 cm. (40).
- 1273 2 RS Teller. Leicht sekundär verbrannt. Braunoranger, z.T. grauer Ton, evtl. Reste eines braunen, matten Überzugs. RDM. 11,8 cm. (41).
- 1274 6 RS, 2 BS Teller. Stark sekundär verbrannt, z.T. blasig und leicht aufgebläht, verzogen. Grauer, im Kern z.T. brauner, fein gemagerter Ton. RDM. nicht sicher bestimmbar, um 15–16 cm. (42, 43, 44, 45).
- 1275 2 RS Teller. Sekundär verbrannt, 1 RS leicht blasig. Hellbrauner bzw. grauer Ton. 1 RS mit Spuren von aufkorrodiertem Eisen. RDM. nicht sicher bestimmbar, wohl um 16 cm. (46, 47).
- 1276 RS Teller, leicht sekundär verbrannt. Hellbrauner bis rötlich bzw. orangebrauner Ton. RDM. nicht sicher bestimmbar, wohl um 16 cm. (48).
- 1277 4 RS Teller. Stark sekundär verbrannt, z.T. blasig, verzogen, 1 RS stark aufgebläht. Mehrheitlich grauer, z.T. noch ockerfarbener Ton, geringe Reste eines Überzugs. RDM. ca. 18,0 cm. (49, 50).

1278 5 RS, 2 BS Teller. Stark sekundär verbrannt, 1 RS blasig, leicht aufgebläht und verzogen. Leicht gräulich ockerfarbener bis grauer Ton, Spuren eines Überzugs. RDM. ca. 18,0 cm. (51, 52, 53).

1279 RS Teller. Sekundär verbrannt, wohl verzogen. Graubrauner Ton. Spuren von aufkorrodiertem Eisen. RDM. nicht sicher bestimmbar, um 17,5–18 cm. (54).

1280 2 RS, 2 BS Teller. Stark sekundär verbrannt, z.T. blasig, aufgebläht und verzogen. Grauer Ton. RDM. nicht sicher bestimmbar, wohl um 18 cm. (55, 56).

1281 RS, BS Teller. Sekundär verbrannt. Graubrauner Ton. RDM. nicht sicher bestimmbar. (57).

1282 2 RS Teller. Stark sekundär verbrannt, 1 RS blasig, leicht aufgebläht und verzogen. Grauer, z.T. leicht rötlich brauner Ton, Reste eines Überzugs. RDM. nicht sicher bestimmbar, um 19,5 cm. (58, 59).

1283 RS Teller. Leicht sekundär verbrannt. Gräulich brauner Ton, brauner, matter Überzug. RDM. nicht sicher bestimmbar. (60).

* RS Teller. Sekundär verbrannt, Rand blasig und leicht aufgebläht, wohl verzogen. Graubrauner, im Kern brauner, leicht gemagerter Ton. Aufkorrodiertes Eisenfragment. RDM. wohl um 15 cm. (61).

* RS Teller. Evtl. zu Kat. 1273 gehörend. Sehr stark verbrannt, blasig, aufgebläht und verzogen. Grauer, fein gemagerter Ton. RDM. nicht bestimmbar. (62).

* RS Teller. Evtl. zu Kat. 1277 gehörend. Sehr stark verbrannt, blasig, aufgebläht und verzogen. Grauer Ton. RDM. nicht bestimmbar. (64).

* 2 RS Teller. Evtl. zu Kat. 1283 gehörend. Sehr stark sekundär verbrannt, stark verzogen. Dunkelgrauer, klingender Ton. RDM. nicht bestimmbar. (65).

* RS Teller. Stark sekundär verbrannt, leicht blasig. Dunkelgrauer Ton. RDM. nicht bestimmbar. (63).

1284 2 RS Schüssel mit Horizontalrand. Stark sekundär verbrannt, Rand leicht blasig. Grauer, fein gemagerter Ton, innen Spuren eines Überzugs. Aussen Spuren von aufkorrodiertem Eisen. RDM. 14,0 cm. (70).

1285 2 RS Schüssel mit Horizontalrand. Leicht sekundär verbrannt. Leicht gräulich ockerfarbener Ton, beidseitig Reste eines glimmerhaltigen Überzugs. Aussen Spuren von aufkorrodiertem Eisen. RDM. ca. 14–14,5 cm. (71, 72).

1286 4 RS, 3 WS Schüssel mit Horizontalrand. 2 BS wohl zugehörig. Stark sekundär verbrannt, Rand z.T. blasig und aufgebläht. Graubrauner bis grauer Ton, aussen Reste eines glimmerhaltigen Überzugs, innen lediglich geringe Spuren. RDM. 15,0 cm. (73, 74, 75).

1287 2 RS, 2 WS, 2 BS Schüssel mit Horizontalrand. Stark sekundär verbrannt, Rand z.T. blasig und aufgebläht, wohl leicht verzogen. Grauer, fein gemagerter Ton, beidseitig Spuren eines Überzugs. RDM. 15,5 cm. (76).

1288 3 RS Schüssel mit Horizontalrand. Sekundär verbrannt. Innen brauner bis ockerfarbener, aussen grauer, fein gemagerter Ton. Am Rand Spuren von aufkorrodiertem Eisen. RDM. 15–15,5 cm. (77).

1289 RS Schüssel mit Horizontalrand. Sekundär verbrannt. Ockerfarbener bis gräulich dunkelbrauner bzw. grauer, fein gemagerter Ton. Innen Spuren eines Überzugs. RDM. ca. 16 cm. (78, 85).

1290 RS Schüssel mit Horizontalrand. Sekundär verbrannt. Gräulich ockerfarbener bis grauer, fein gemagerter Ton, beidseitig Spuren eines wohl glimmerhaltigen Überzugs. RDM. 17,0 cm. (79).

1291 4 RS Schüssel mit Horizontalrand. Breite des Horizontalrands stark variierend. Sekundär verbrannt, 1 RS z.T. leicht blasig. Z.T. leicht rötlich bzw. gräulich ockerfarbener, fein gemagerter Ton, 1 RS mit Resten eines glimmerhaltigen Überzugs. RDM. 17,5 cm. (80, 81, 82).

1292 3 RS Schüssel mit Horizontalrand. Sehr stark sekundär verbrannt, z.T. Blasen, aufgebläht und verzogen. Grauer Ton. RDM. ca. 17,5 cm. (83).

1293 1 RS, 1 WS Schüssel mit Horizontalrand. Sekundär verbrannt. Gräulich ockerfarbener bis grauer, fein gemagerter Ton, geringe Reste eines glimmerhaltigen Überzugs. Beidseitig Spuren von aufkorrodiertem Eisen. RDM. ca. 21 cm. (84).

1294 3 RS, 1 WS Deckel. Z.T. sehr stark sekundär verbrannt, blasig und aufgebläht, leicht verzogen. Ockerfarbener bis grauer, fein gemagerter Ton. RDM. 15,8 cm. (86).

1295 2 RS Deckel. Sekundär verbrannt, leicht verzogen. Grauer, fein gemagerter Ton. RDM. 15,7 cm. (87).

1296 5 RS Deckel. Sekundär verbrannt, wohl verzogen. Leicht gräulich ockerfarbener bis grauer Ton. Am Rand z.T. dunkelbraune Verfärbung (Kochspuren?). RDM. 16,5 cm. (88, 89, 90).

- 1297** 3 RS Deckel. Sekundär verbrannt. Grauer, fein gemagerter Ton. RDm. 17,3 cm. (91, 92).
- 1298** 2 RS, 1 WS Deckel. Delle am Rand. Sekundär verbrannt. Leicht bräunlich grauer bis grauer Ton. Spuren von aufkorrodiertem Eisen. RDm. 17,5 cm. (93, 94).
- 1299** 5 RS, 2 WS Deckel. Sehr stark sekundär verbrannt, blasig und aufgebläht, verzogen. Dunkelgrauer, fein gemagerter Ton. Aufkorrodiertes Eisen. RDm. ca. 17,5 cm. (95/101, 96, 97).
- 1300** RS Deckel. Stark sekundär verbrannt, Rand leicht blasig. Dunkelgrauer, fein gemagerter Ton. RDm. 17,3 cm. (98).
- 1301** RS Deckel. Sekundär verbrannt, Rand z.T. leicht blasig. Leicht bräunlich grauer bis grauer, fein gemagerter Ton. Zahlreiche Spuren von aufkorrodiertem Eisen. RDm. 21 cm. (99).
- 1302** Knauf von Deckel. Sekundär verbrannt. Grauer, fein gemagerter Ton. (100).
- 1303** 2 RS, 1 WS Honigtopf. 1 WS, 1 BS (108) wohl zugehörig. Wohl leicht sekundär verbrannt. Hellbrauner, z.T. leicht grülicher Ton. (102).
- 1304** 2 RS Topf. Leicht sekundär verbrannt. Ockerfarbener Ton, abgerieben. (103)
- 1305** RS Krug. BS (109) wohl zugehörig. Wohl leicht sekundär verbrannt. Leicht grülich hellbrauner Ton. Innen am Rand einzelner Glaspfropfen. RDm. 4,8 cm. (104).
- 1306** 1 RS, 1 WS zweihenkliger Krug. 2 BS (110, 111) wohl zugehörig. Leicht sekundär verbrannt. Leicht grülich beiger Ton. RDm. 8 cm. (105, 106).
- 1307** 2 WS Krug. Wohl leicht sekundär verbrannt. Leicht grülich hellbeiger Ton. (107).
- * Fragm. Bandhenkel. Wohl zu Kat. **1306** gehörend. Sekundär verbrannt. Graubeiger Ton.
- * Fragm. von mindestens vierstabigem Bandhenkel. Wohl zu Kat. **1307** gehörend. Sekundär verbrannt. Grülich hellbeiger Ton.
- 1308** BS zylindrischer Krug. Leicht sekundär verbrannt. Hellbrauner bis ockerfarbener, z.T. leicht grülicher Ton, aussen Reste eines rotbraunen Überzugs. (112).
- 1309** RS Teller. Handgemacht. Stark sekundär verbrannt, verzogen. Ockerfarbener bis orangebrauner, im Kern grauer, gemagerter Ton. RDm. nicht sicher bestimmbar. (66).
- 1310** 3 RS Teller. Handgemacht. Stark sekundär verbrannt, z.T. blasig, aufgebläht und verzogen, 1 RS aussen verglast. Rötlich bis violettbrauner bzw. grauer, gemagerter Ton. 2 RS mit Spuren von aufkorrodiertem Eisen. RDm. nicht sicher bestimmbar, um 15 cm. (67, 68, 69).
- 1311** 1 RS, 5 WS, 1 BS Topf. Handgemacht. Stark sekundär verbrannt, z.T. aufgebläht, verzogen. Rötlicher bis hellbrauner bzw. grauer, stark gemagerter Ton. Innen Spuren von aufkorrodiertem Eisen. RDm. nicht sicher bestimmbar, ca. 9–10 cm. (113, 114).
- 1312*** WS Topf. Sekundär verbrannt. Evtl. gewölbt und nachgedreht. Graubrauner, im Kern ockerfarbener, gemagerter Ton.
- 1313** 4 RS Reibschüssel. Leicht sekundär verbrannt. Leicht rötlich bis grülich hellbrauner, mit Schamotte gemagerter Ton. Aufgeschmolzenes Glas. RDm. 20 cm. (115).
- 1314** 4 RS Reibschüssel. Leicht sekundär verbrannt. Grülich beiger Ton. RDm. nicht sicher bestimmbar, um 21 cm. (116).
- 1315** RS Reibschüssel. Leicht sekundär verbrannt. Leicht grülich hellbrauner Ton. Aufgeschmolzenes Glas. RDm. nicht sicher bestimmbar, über 25 cm. (117).
- 1316** 2 RS, 3 BS Amphore Gaul. 4. Leicht sekundär verbrannt. Grülich beiger bis hellbrauner Ton. (18, 119).
- 1317*** 205 WS Amphore Dressel 20. Stark sekundär verbrannt, gesplittert, z.T. blasig und aufgebläht. Rötlich brauner bis ockerfarbener bzw. grauer, gemagerter Ton. Verschiedentlich aufkorrodiertes Eisen und Bronze.
- 1318** 4 RS, 2 WS, 4 BS Volutenlampe, wohl mit runder Schnauze Loeschcke Typ 4. Nur leicht oder nicht verbrannt. Leicht grülich hellbeiger Ton, wohl dunkelbrauner Überzug innen und aussen, stark abgerieben. Dm. 4 cm. (120).
- 1319** Fragm. Volutenlampe mit runder Schnauze Loeschcke Typ 4. Nur leicht oder nicht verbrannt. Hellbeiger Ton, Überzug sehr stark abgerieben. Dm. nicht bestimmbar. (121).
- * 3 Fragm. wohl von Volutenlampe. Vermutlich zu Kat. **1319** gehörend. Leicht gelblich bis bräunlich beiger Ton, dunkelbrauner Überzug innen und aussen, stark abgerieben. Dm. nicht bestimmbar. (122).

- 1320** Rand- und Grifffragment von kleiner Kasserolle. Stark sekundär verbrannt, geschmolzen. Bronze. RDm. nicht sicher bestimmbar, wohl um 10 cm.
- 1321** Objekt unbestimmter Funktion. Sekundär verbrannt, teilweise feuerpatiniert. Nagelartiger Schaft mit quadratischem Querschnitt, ein Ende gebreitet. Eisen. L. 11,4 cm, G. 40,9 g.
- 1322** 4 grosse Scheibenkopfnägel. Mehr oder weniger stark sekundär verbrannt, z.T. feuerpatiniert. Eisen. L. 10,5–12 cm, Schaftdm. 0,55–0,65 cm, G. 73,7 g.
- 1323** 4 Scheibenkopfnägel. Mehr oder weniger stark sekundär verbrannt, z.T. feuerpatiniert. Spitzen z.T. abgebrochen, z.T. verbogen. Eisen. L. ca. 7,5–10 cm, Schaftdm. 0,45 cm, G. 42,0 g.
- 1324** 32 Scheibenkopfnägel. Mehr oder weniger stark sekundär verbrannt, z.T. feuerpatiniert. Spitzen z.T. abgebrochen, 7 Nägel verbogen. Eisen. L. 5,5–6,5 cm, Schaftdm. 0,3–0,4 cm, G. 163,8 g.
- 1325** Scheibenkopfnägel. Feuerpatiniert, in Glas eingeschmolzen. Eisen. L. ca. 1,6 cm, Schaftdm. 0,25 cm.
- 1326** Pilzkopfnägel. Feuerpatiniert. Spitze abgebrochen. Eisen. L. ca. 7 cm, G. 9,8 g.
- * 6 Schäfte von Nägeln, wohl wie Kat. **1324**. Mehr oder weniger stark feuerpatiniert. G. 28,8 g.
- 1327*** 13 Fragm. von Nägeln. Sehr stark korrodiert. Eisen. G. 102,5 g.
- 1328*** 30 Fragm. von mindestens 2 Glasgefässen. Sehr stark zusammengesmolzen, z.T. mit ein- bzw. angeschmolzener, helltoniger Keramik. 2 Fragm. mit eingeschmolzener Bronze, 1 Fragment mit kleinem Scheibenkopfnägel aus Eisen (vgl. Kat. **1325**).

7 FUNDINDEX (FUNKTIONSGRUPPEN)

Keramik-, Glas-, und Lavezgefäße sind nicht berücksichtigt. Mit Katalog- und Abbildungsverweisen. Zu den Töpferstempeln, Graffiti, Schlagmarken, Ziegelstempeln und Münzen vgl. Listen XII.3–6 in diesem Band.

Farbreste

Farbkugel 798.

Handwerk und Gewerbe

Holzverarbeitung. Dechsel Eisen 567(?), 581, 652; Axt Eisen 566; Bohrer Eisen 514; Hobeisen Eisen 1227; Feilen Eisen 517(?), 565/Abb. 173; Hohlbeitel Eisen 519(?).

Metallbearbeitung. Flachmeißel Eisen 518, 558; Zange Eisen 520; Werkabfälle Bronze 447–449/Abb. 166, Eisen 1233(?); Schlacken Abb. 450a–b.

Leder- und Textilverarbeitung. Doppelspitze/Durchschlag Eisen 543, 1226; Pfiem/Ahle Eisen 577; Schere Eisen 654; Nähna-
del Bronze 412, 428*, 451–452(?), 460, 480(?), Bein 731, 732, 740; Nadel für Web-/Knüpfarbeiten(?) Bronze 414.

Unbestimmte oder multifunktionale Werkzeuge. Hohlbeitel(?) Eisen 591; Ahle(?) Eisen 635.

Anderes. Schleifstein(?) 753.

Landwirtschaft

Acker-/Gartenbau. Sichel Eisen 602; Mühlsteine Abb. 121, Abb. 415a–b.

Viehzucht. Glocke Bronze mit Eisen 426(?)/Abb. 426.

Viehzucht/Sklavenhaltung(?). Fesselbügel Eisen 632/Abb. 179.

Militaria

Ausrüstung. Helmbuschträger Eisen 547/Abb. 176.

Schmuck und Trachtbestandteile

Fibeln Bronze 432, 433(?), 443, 466, 472/Abb. 167a–b, 473, 474(?), 481, 489, 490, 504, 505, 1250/Abb. 445, Eisen 1229; Fingerringe Bronze 453, 470(?) 492, 506; Haarnadel Bein 737; Perlen 728, 1166, 1167; Glöckchen Bronze 477, 488, 1148; Schuhnagel Eisen 647*.

Religion und Kult

Räucherkerle Ton 125, 210, 1095–1098, Terrakotta 740, 1169–1170/Abb. 414, 1172; Statuettenlampe(?) 1171/Abb. 414; Statuette Bronze Abb. 456a–b.

Transport

Pferdegeschirrbestandteile. Anhänger Bronze 446/Abb. 171a–b; Riemenbesatz Bronze 410(?), 422, 461, 469, 491, 498, 503(?), Bronze mit Eisen 423(?), 424, Eisen 626(?), 634(?), 643(?); Riemendurchzug Bronze 421; Jochaufsatz Bronze 425; Treiberstachel Eisen 1228; Hufschuhe Eisen 559, 560/Abb. 174. *Wagenbestandteile(?).* Eisen 521, 522, 539–541, 546, 564, 584, 593, 594.

Verwaltung

Stilus Eisen 562, 655; Doppelschäftung Bronze 434.

Tägliches Leben und Wohnen

Baubestandteile. Türbestandteile: Scharnierkloben Eisen 627, 628, 1235(?). Baueisen: Klammern Eisen 580(?), 583, 613, 645(?), 1236; Krampen Eisen 571, 537, 585, 586, 588; Stab mit Ösenende Eisen 1231. Ketten/Ringe/Zwingen: Ringe Eisen 544, 629, 644, 651; Kettenteile Eisen 607, 608, 653,

1150*/Abb. 119a–b, 1237; Zwinge Bronze 497, Eisen 557, 605, 631(?), 1238.

Möbelbestandteile. Schlossblech(?) Eisen 636; Kästchenbeschlag Bronze 431(?), 437, 440–441(?), 457(?), 458(?), Eisen 533(?), 611(?); Schlossriegel Bronze 435(?); Verschlussfalle Bronze 436; Scharnier Bronze 465. Kästchengriff Bronze 475/Abb. 168a–b, Eisen 534, 563; Ziernagel Bronze 418, 445, 471; Steckaufsatz Bronze mit Eisen 417/Abb. 169; Zierscheibe Bronze 413, 444, 485, Messing 509; Zierblech Bronze 429.

Bau- oder Möbelbestandteile. Schlossbestandteile Eisen 525(?); Schlossriegel Eisen 657; Schiebeschlüssel Eisen mit Bronze-
griff 524, 582/Abb. 177, 646, Eisen 576; Hakenschlüssel Eisen 648, 1230; Drehschlüssel Eisen mit Bronze-
griff 633/Abb. 180; einfacher Verschluss Eisen 599; zweiteilige Scharniere Eisen 529, 530(?), 610; dreiteilige Scharniere Eisen 597, 598; Splinte Eisen 535, 536, 641, 642; Beschlag-/Scharnierbänder Eisen 515, 526–528, 531, 532, 548, 549, 556, 604, 612(?), 623–625, 637–639; Haken Eisen 579, 587(?), 640; Kloben Eisen 574.

Beschläge unbestimmter Funktion. Eisen 552, 570(?); Bleche/Bänder, z.T. mit Nietlöchern Bronze 438, 455, 476, 486, 495–496, 499–501, 508, 1149, Eisen 516, 550, 569, 573, 619, 630, 1232, 1234; Einfassung Eisen 575.

Beleuchtung

Bildlampen 741–748, 1318, 1319; Firmalampen 749, 750/Abb. 192, 411; Tüllenlampe 751/Abb. 193; Statuettenlampe(?) 1171/Abb. 414.

Küche und Haushalt

Feuerrost Eisen Abb. 417; Bratpfanne Eisen 595/Abb. 175, 596(?); Haumesser Eisen 616, 617(?), 650/Abb. 181; Messer Eisen mit Bronze 561, Eisen 523, 578, 592, 603, 656; Löffel Bein 734, 1168; Gefäße Bronze 419, 420(?), 456/Abb. 170a–b, 464, 467, 474(?), 507(?)/Abb. 416; 1320; Eimerhenkel Eisen 618/Abb. 178; Kesselkette Eisen 620–622/Abb. 178, Abb. 418; Grifföse Eisen 572.

Unterhaltung

Spielsteine Abb. 188, Ton 80(?), Glas 729, 730, Bein 735, 736.

Toilettgeräte/medizinische Geräte

Spiegel Bronze 415, 416, 483, 484; Ohröffelchen 462; Pinzette Bronze 493; Schminkplättchen 752.

Diverses/Unbestimmt

Diverses. Griff Bein 733; Spitze Geweih 741; Riemenscharnier Bronze 468; Nietknöpfe Bronze 411, 430, 442, 454, 463, 478, 479; Niet Bronze 494.

Unbestimmt. Bronze 427, 459, 482, 487, 502, Blei 510–513, 1239*, Eisen 538, 542, 545, 551, 553–555, 568, 589, 590, 600, 601, 606, 609, 614, 615, 649, 1321.

Nägel

Vgl. Tab. 15–17, 43b; 1322–1326.

XII TAFELN UND TABELLEN

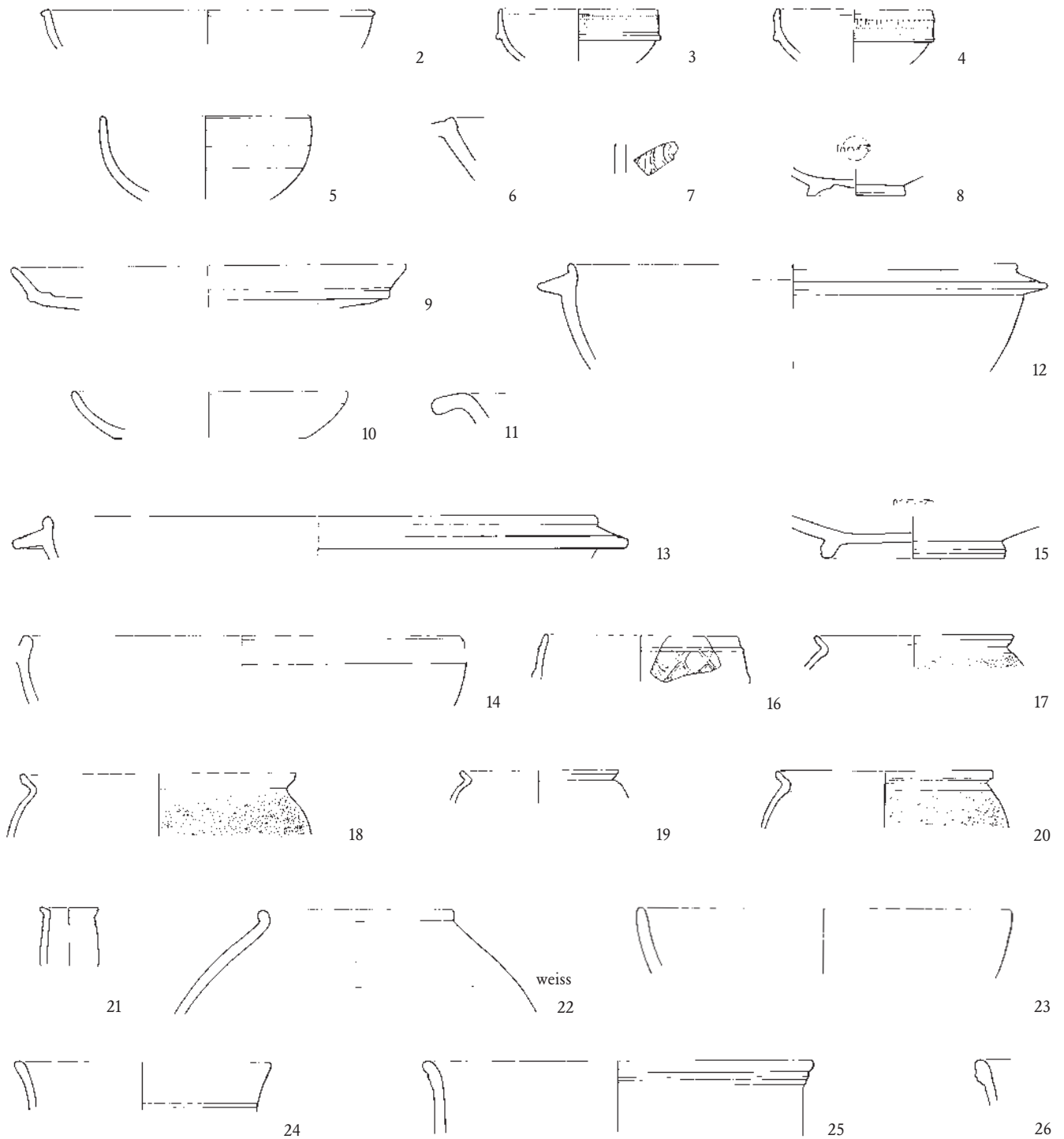
1 TAFELN

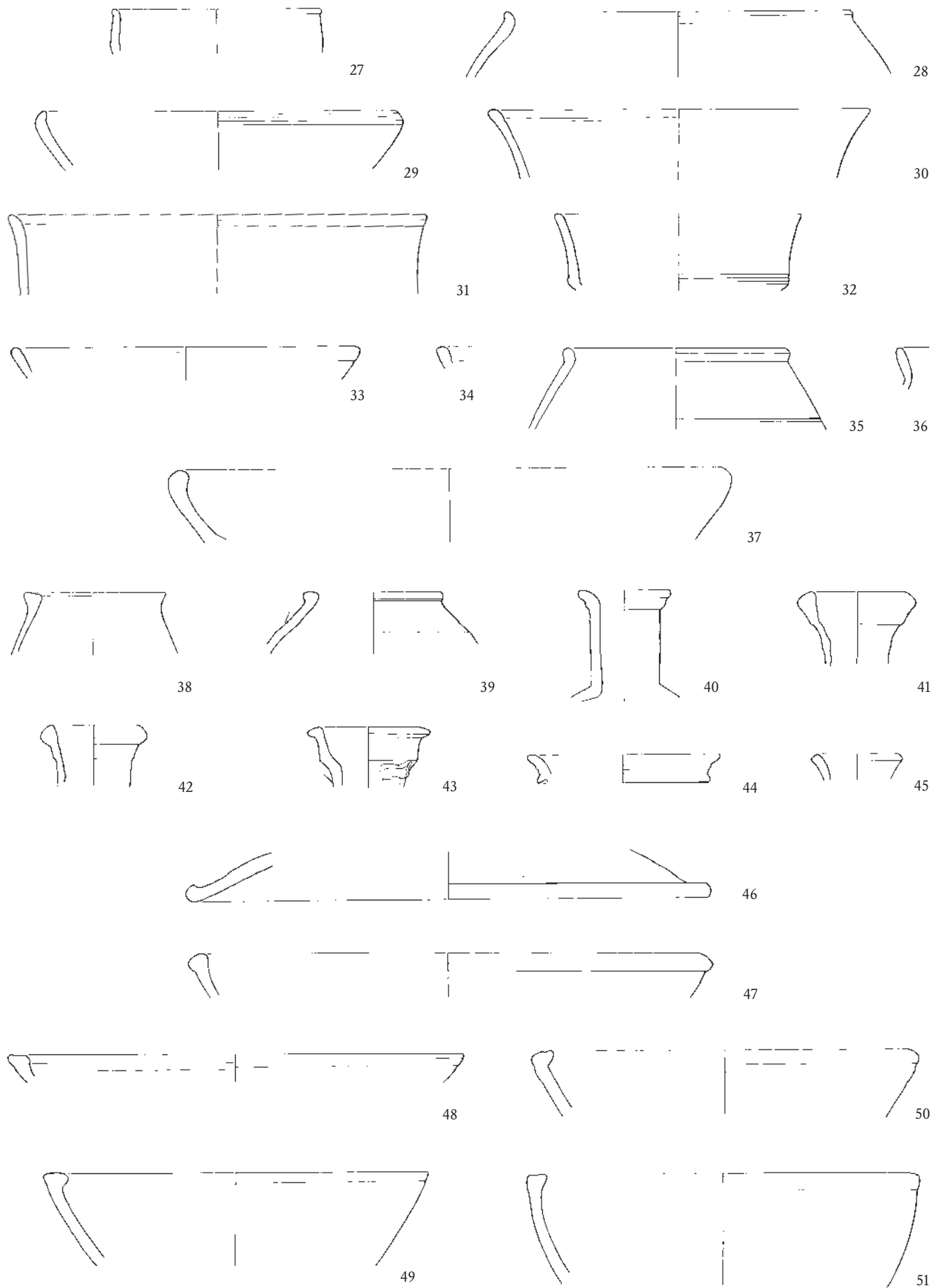
Gebäude A/G

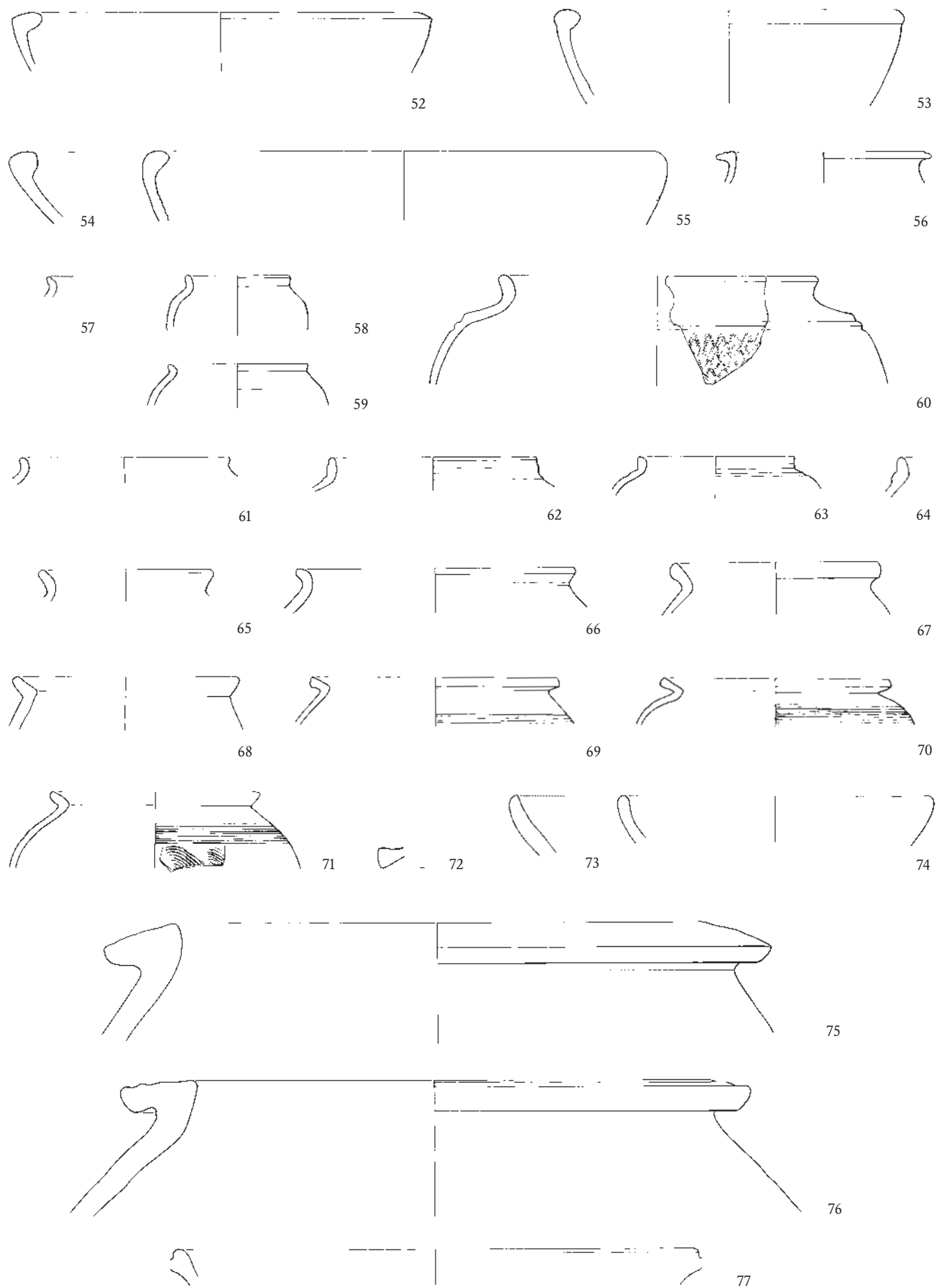
Gebäude A, Raum 29, unter dem Mörtelboden des älteren Hauses

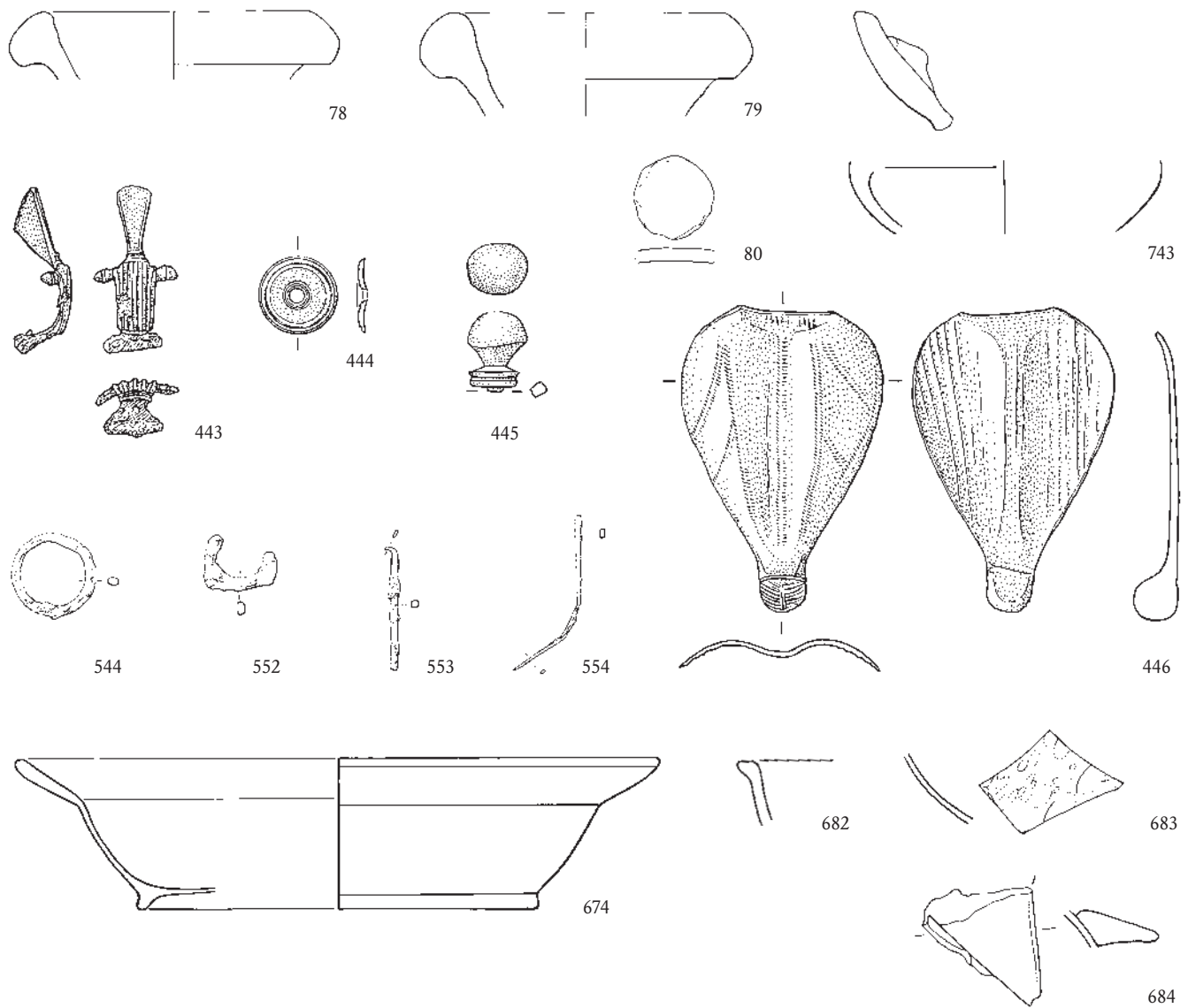


Gebäude A, Räume 23, 25, 29 und 30, untere Schicht/über dem Mörtelboden des älteren Hauses

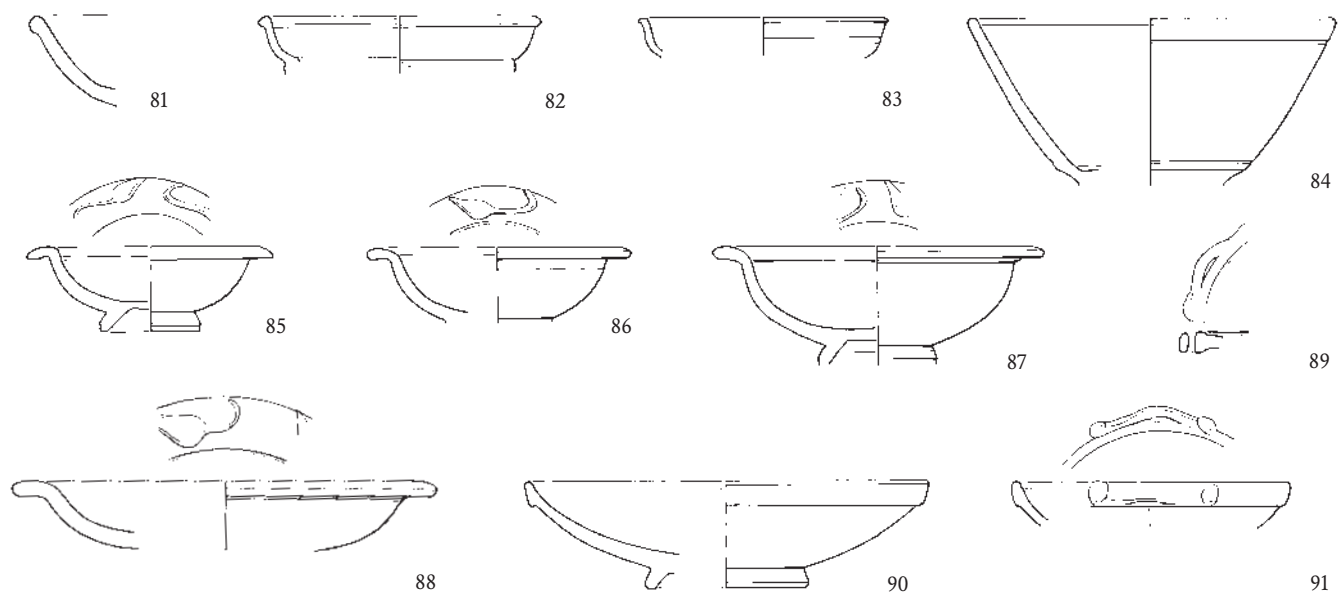




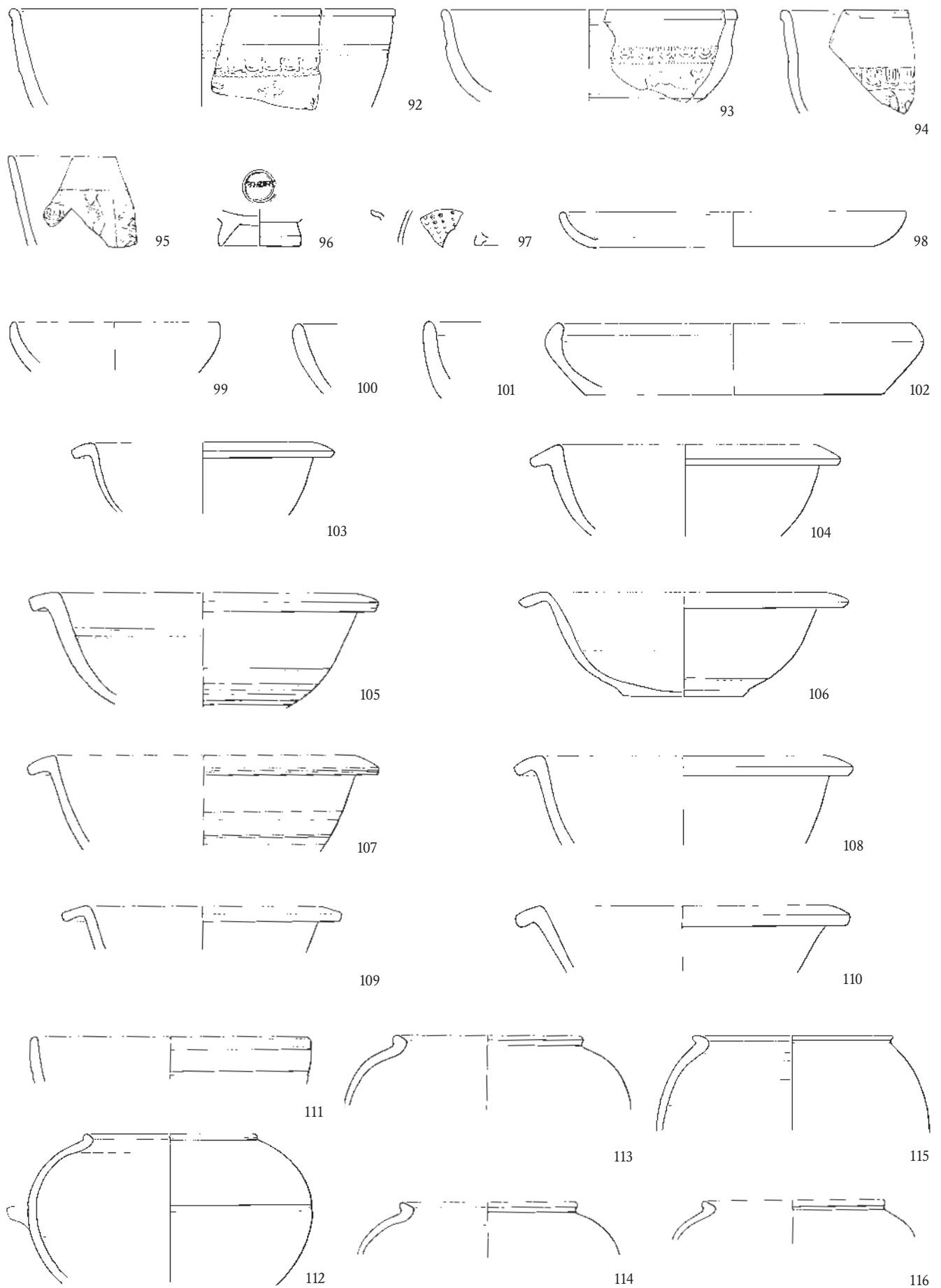


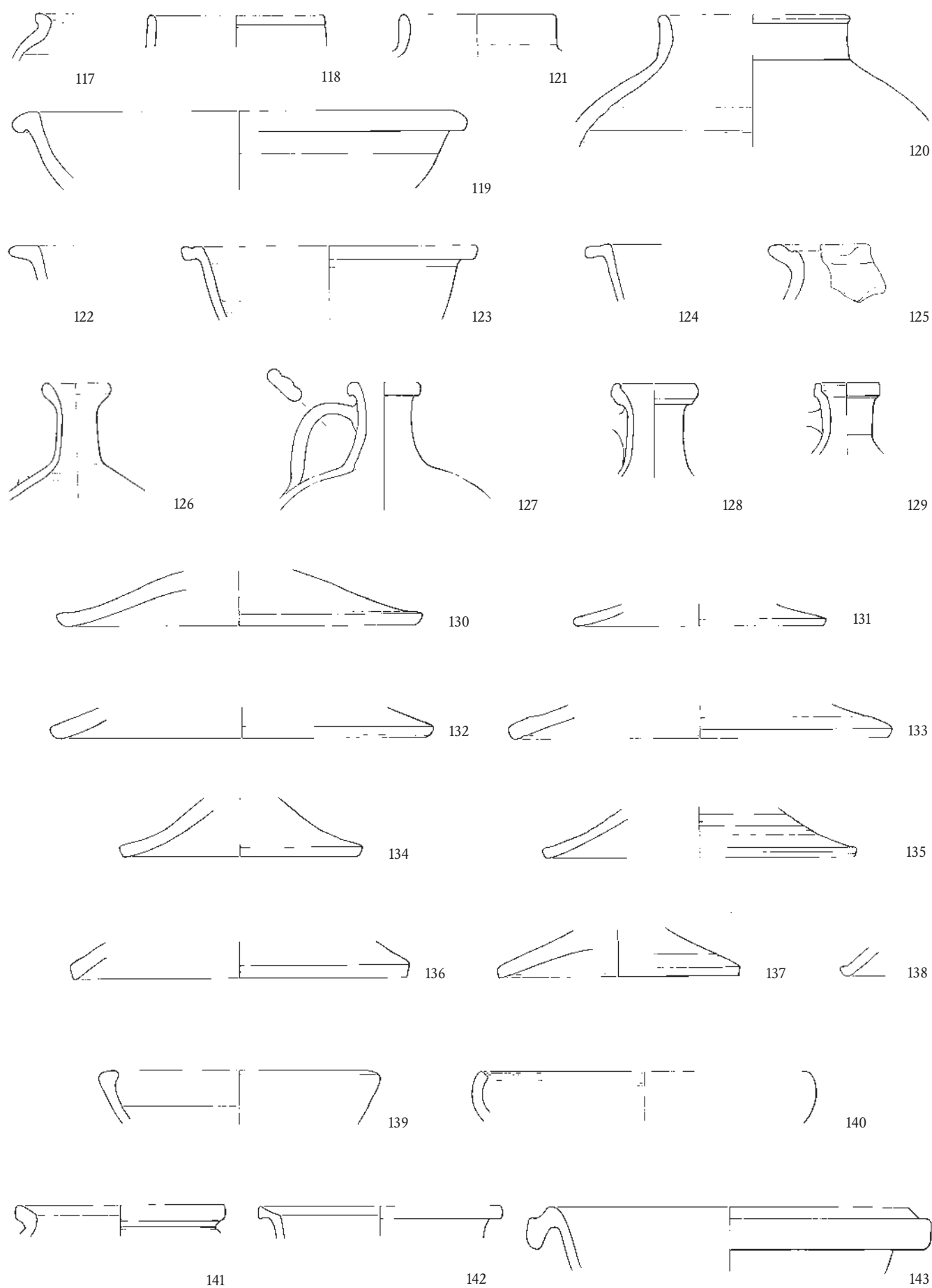


Gebäude G (Seitenflügel der Portikusvilla), aus einer Schuttschicht (?)

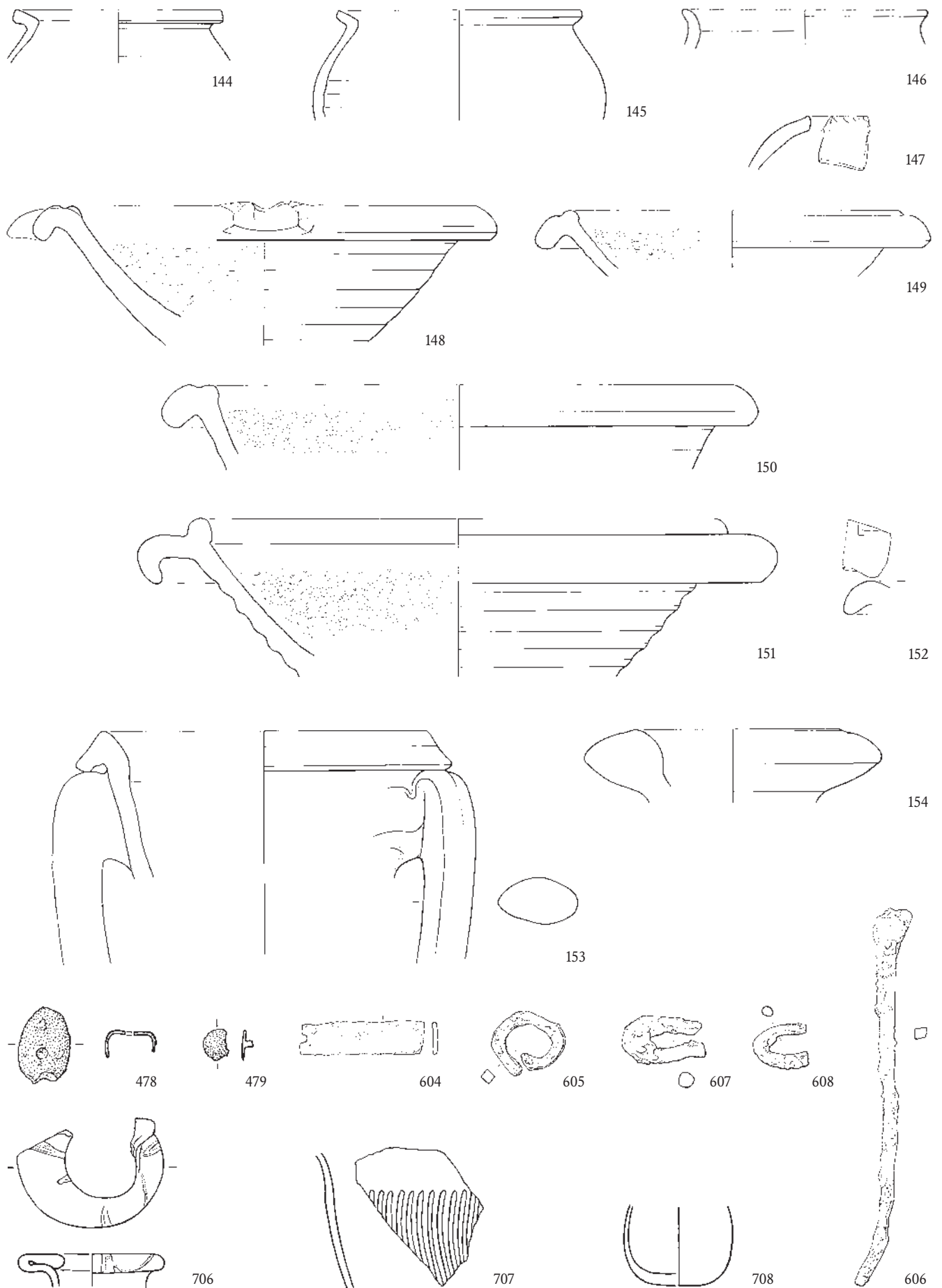


Buchs. Gebäude A/G. 78–91.743 Keramik; 443–446 Bronze; 544.552–554 Eisen; 674.682–684 Glas. 78–91.544.552–554 M. 1:3; 443–446.674.682–684.743 M. 2:3. 78–80.443–446.544.552–554.674.682–684.743 Gebäude A, Steinbauperiode I, Abbruchhorizont/Bauplanie (2. Hälfte 1. Jh.); 81–91 Gebäude G, Bauphase 1 (1. Hälfte 2. Jh.).

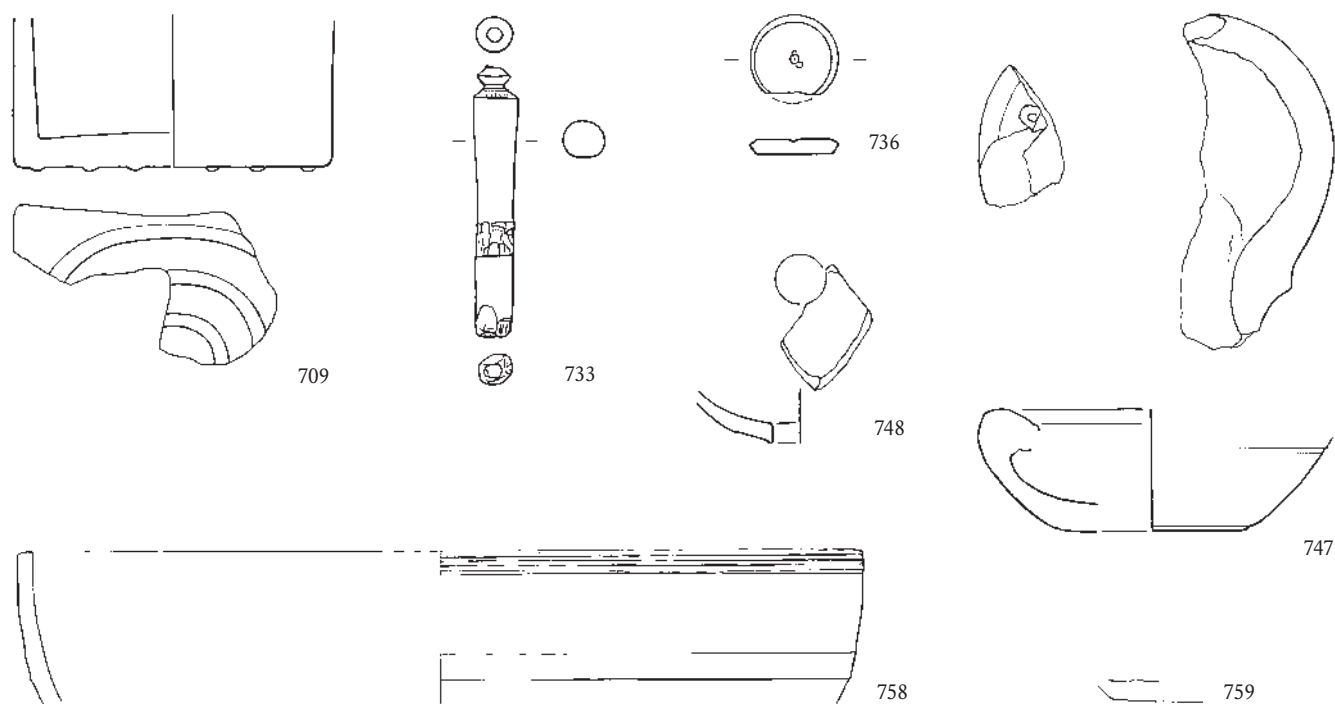




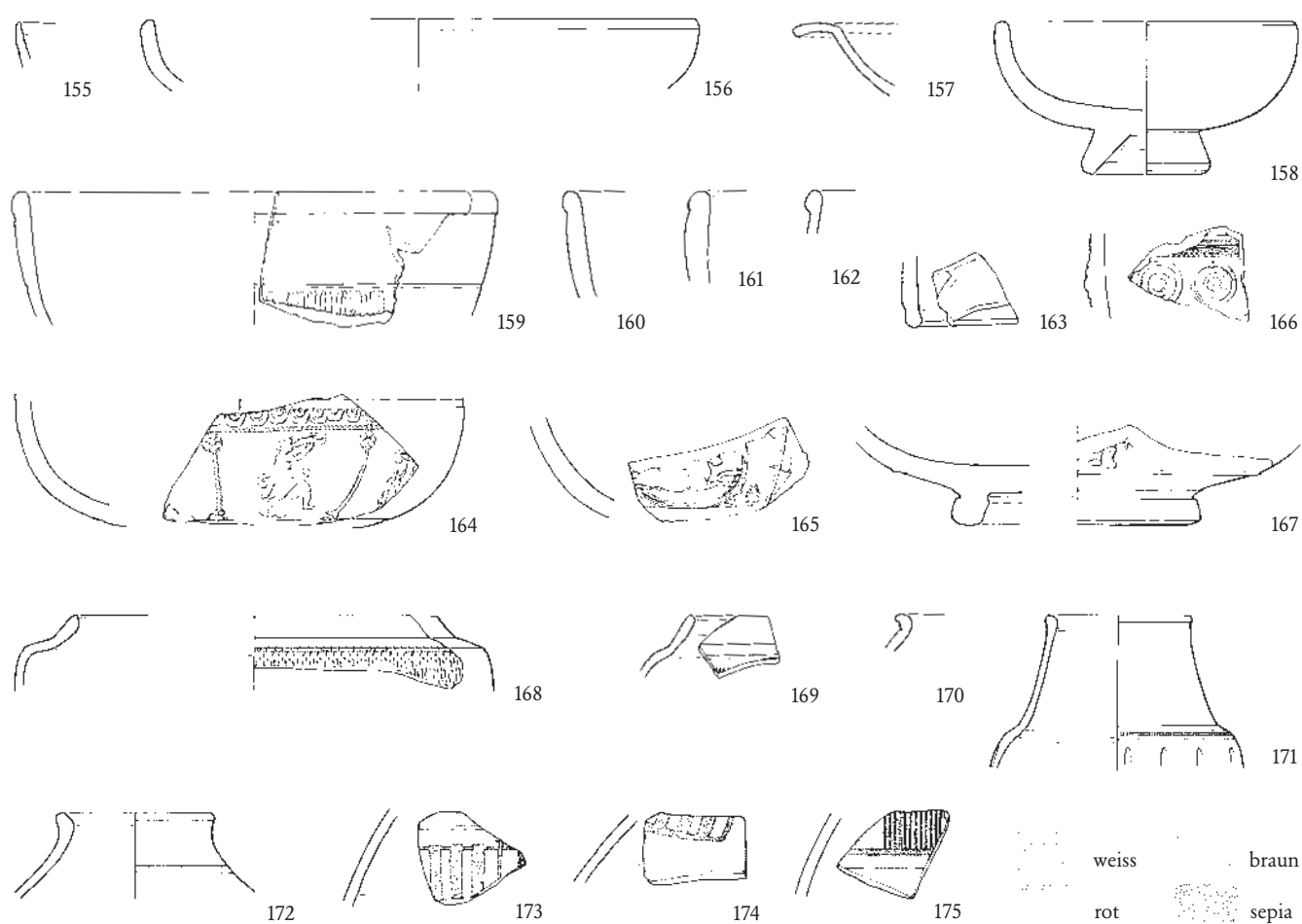
Buchs. Gebäude G (Seitenflügel). 117–143 Keramik. M. 1:3. Bauphase 1 (1. Hälfte 2. Jh.).



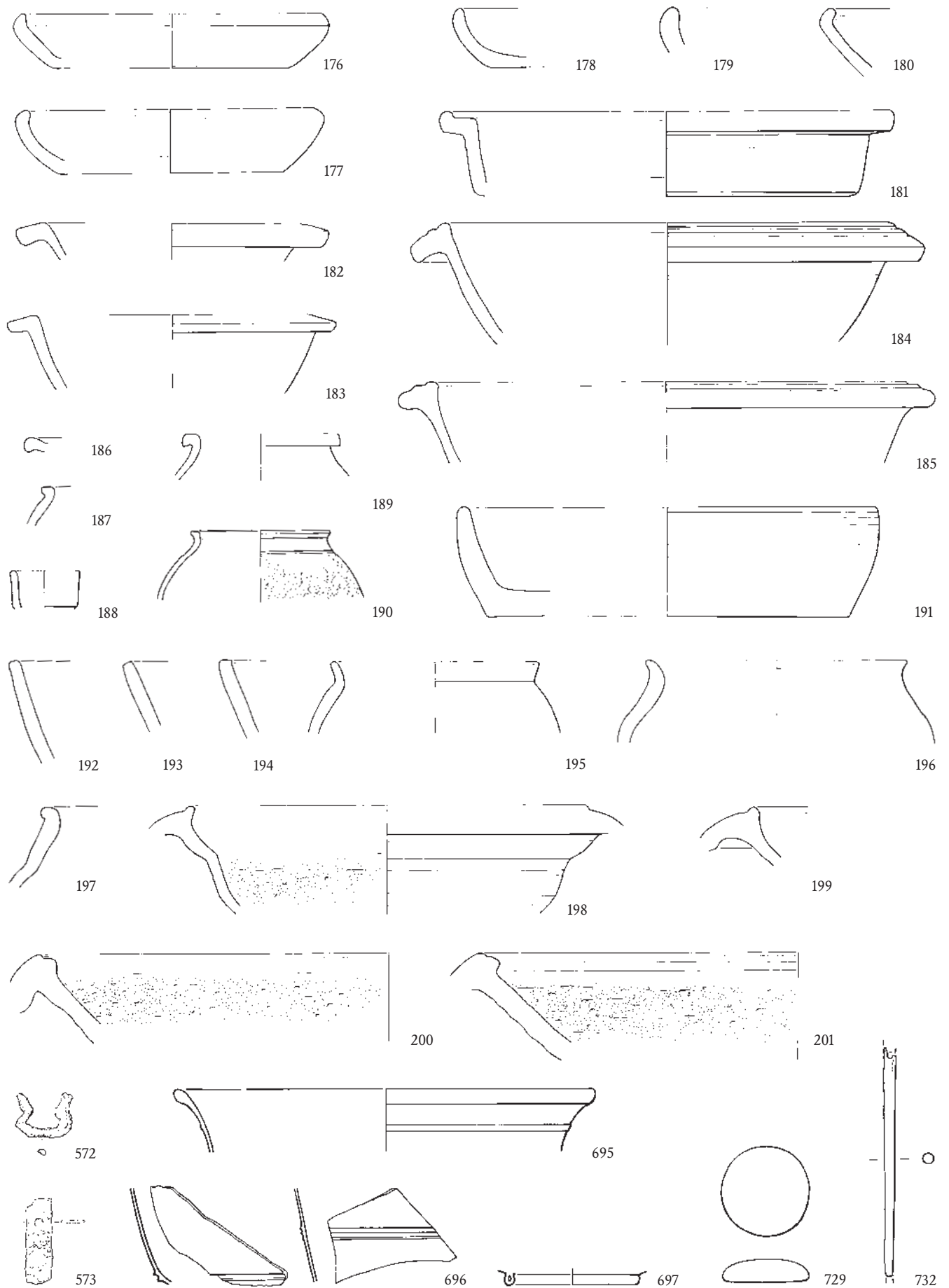
Buchs. Gebäude G (Seitenflügel). 144–154 Keramik; 478,479 Bronze; 604–608 Eisen; 706–708 Glas. 144–154,604–608 M. 1:3; 478,479,706–708 M. 2:3. Bauphase 1 (1. Hälfte 2. Jh.).



Gebäude A, Raum 39



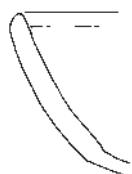
Buchs. Gebäude A/G. 155–175.747.748 Keramik; 709 Glas; 733.736 Knochen; 758.759 Lavez. 155–175.758.759 M. 1:3; 709.733.736.747.748 M. 2:3.
709.733.736.747.748.758.759 Gebäude G, Bauphase 1 (1. Hälfte 2. Jh.); 155–175 Gebäude A, Steinbauperiode II (2. Hälfte 3. Jh.).



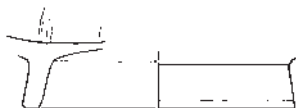
Buchs. Gebäude A. 176–201 Keramik; 572.573 Eisen; 695–697.729 Glas; 732 Knochen. 176–201.572.573 M. 1:3; 695–697.729.732 M. 2:3.
Steinbauperiode II (2. Hälfte 3. Jh.).

Gebäude B

Aus dem Zwischenraum zwischen Hofmauer (M 1) und Westfront (M 5) des ältesten Gebäudeteils



202

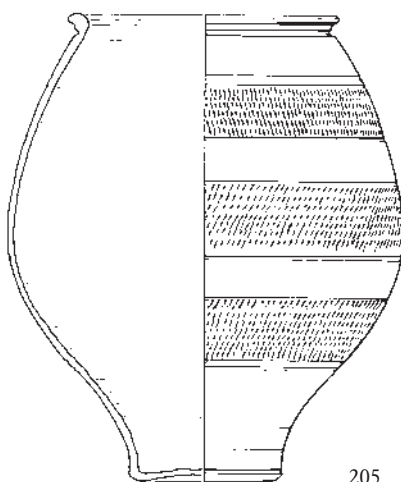


203



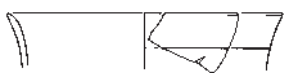
204

Raum 10c, unter der Brandschicht

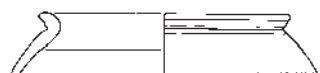


205

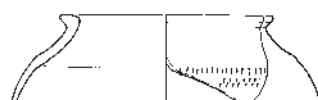
Raum 10a und Herdstelle H 1



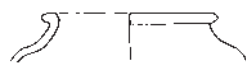
206



207



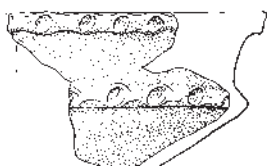
208



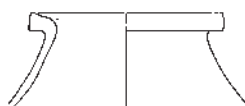
209



210



211



212



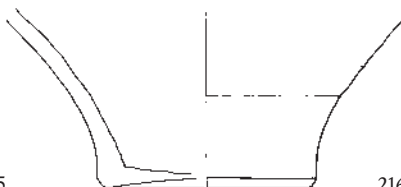
213



214



215



216



217



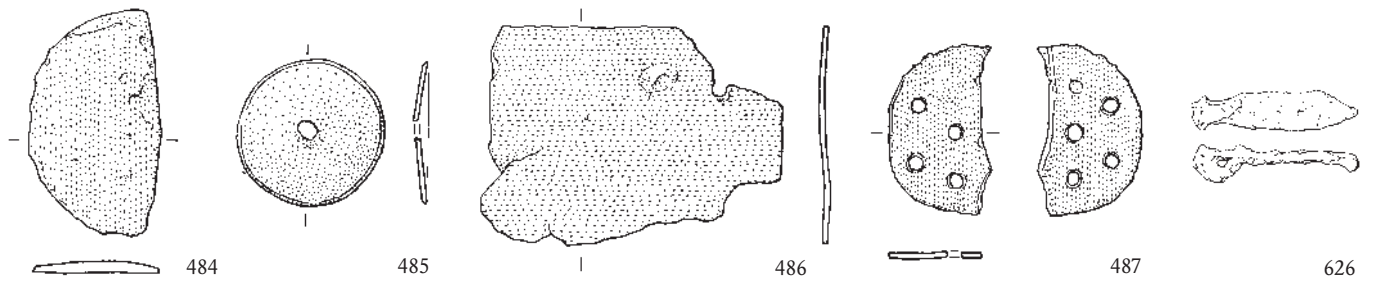
218



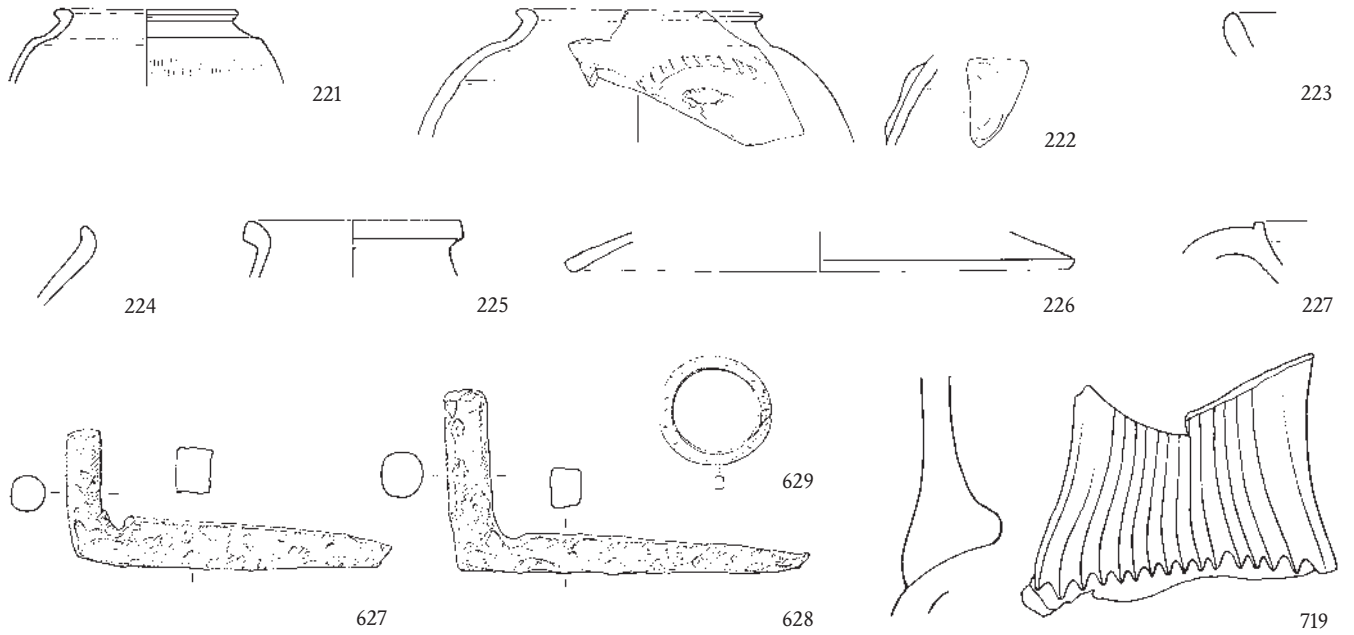
219



220

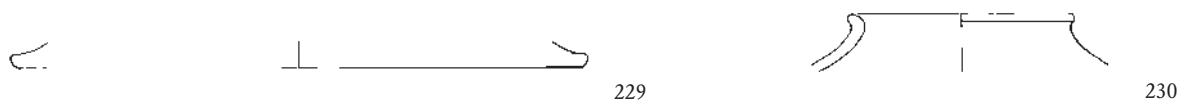


Raum 10c

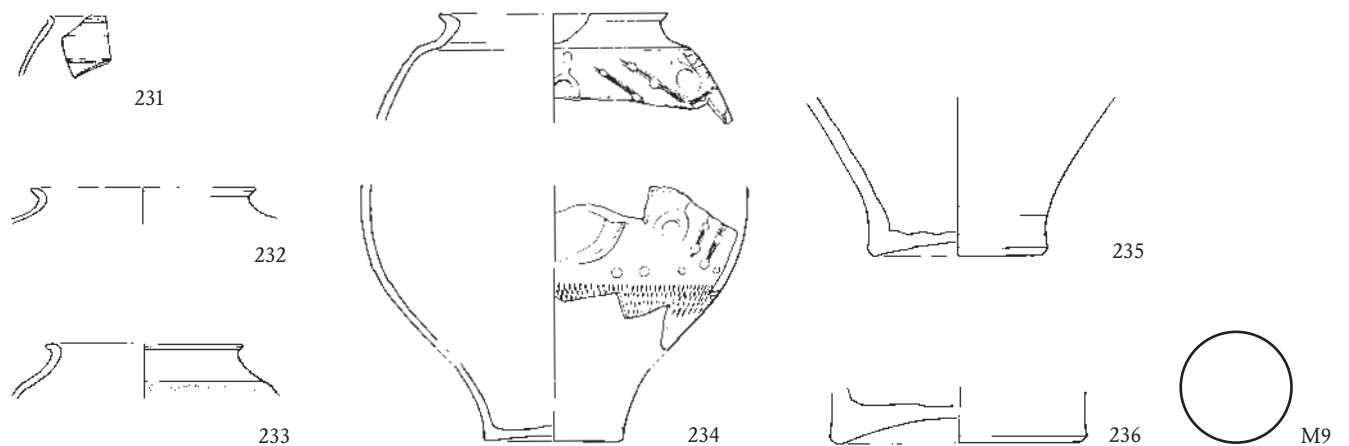


Gebäude F

Feld 2, unter grosser Feuerstelle

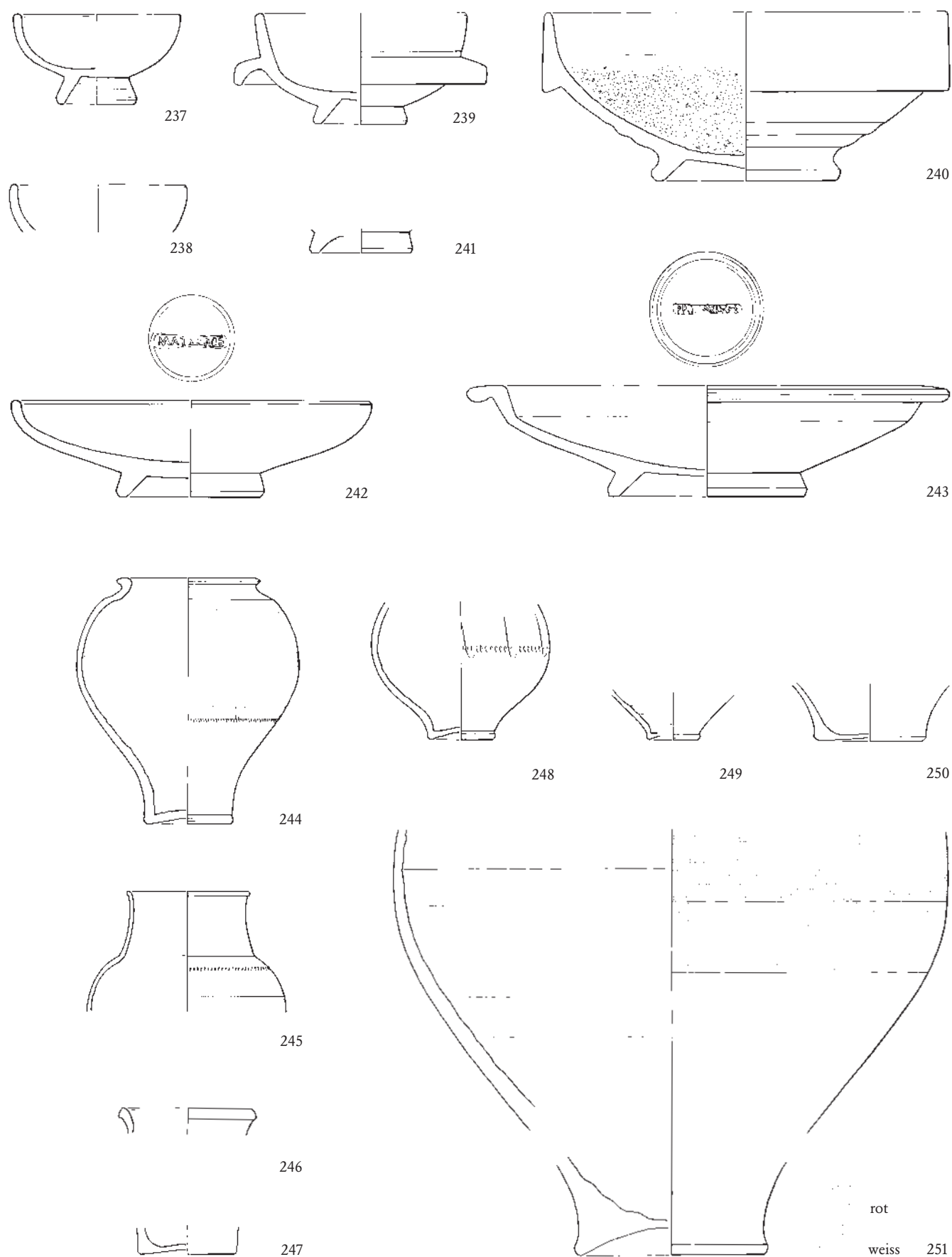


Feld 2, Grube

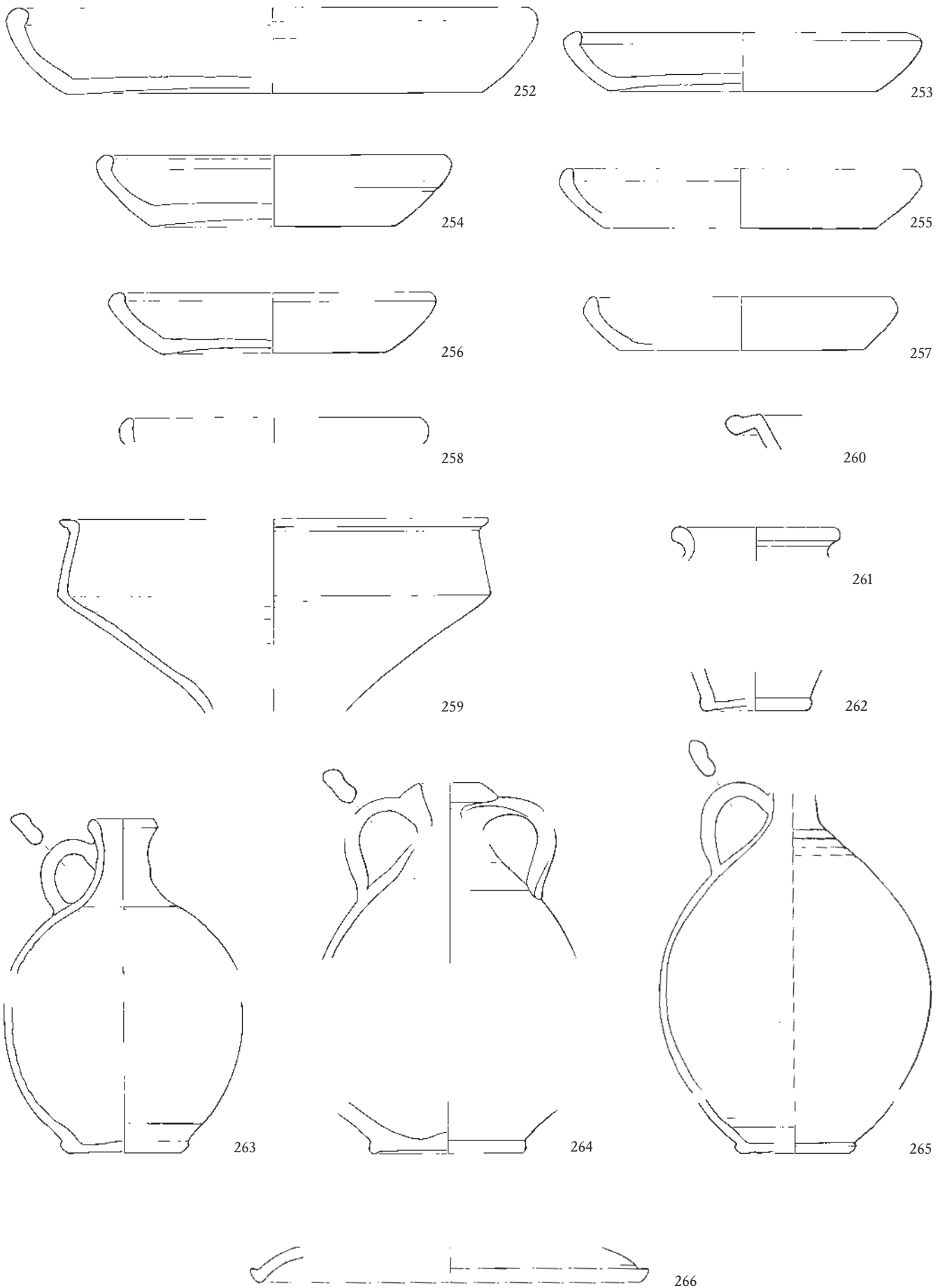


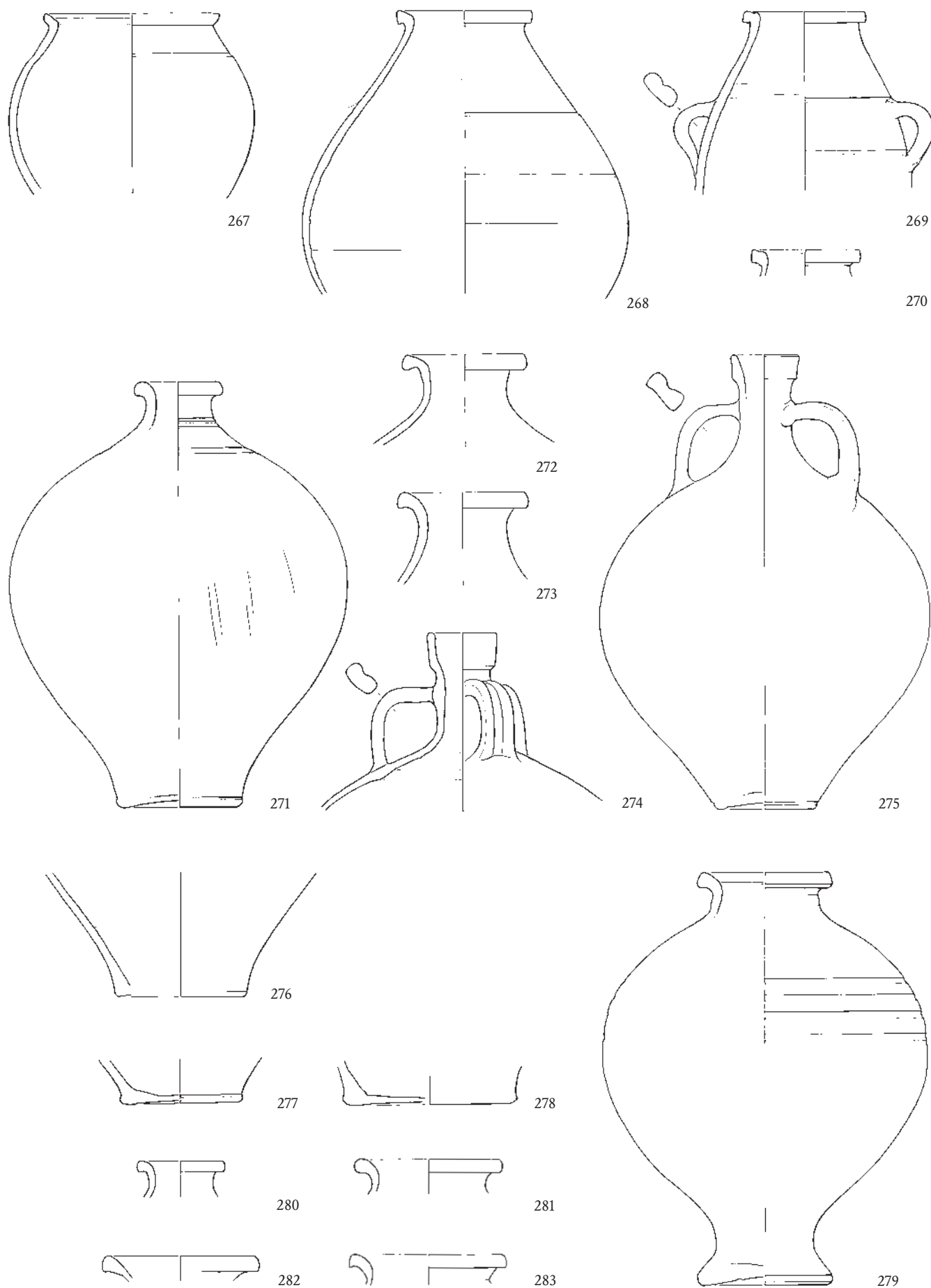
Buchs. Gebäude B und F. 221–227.229–236 Keramik; 484–487 Bronze; 626–629 Eisen; 719 Glas; M9 Münze. 221–227.229–236.626–629 M. 1:3; 484–487.719 M. 2:3. 221–227.484–487.626–629.719 Gebäude B, Bauphase 4, Brandschicht (Mitte/2. Hälfte 3. Jh.); 229.230 Gebäude F, Bauphase 1/2 (2. Hälfte 1. Jh.); 231–236.M9 Gebäude F, Bauphase 4 (t.p.q. 103–111 n.Chr., spätes 2./frühes 3. Jh.).

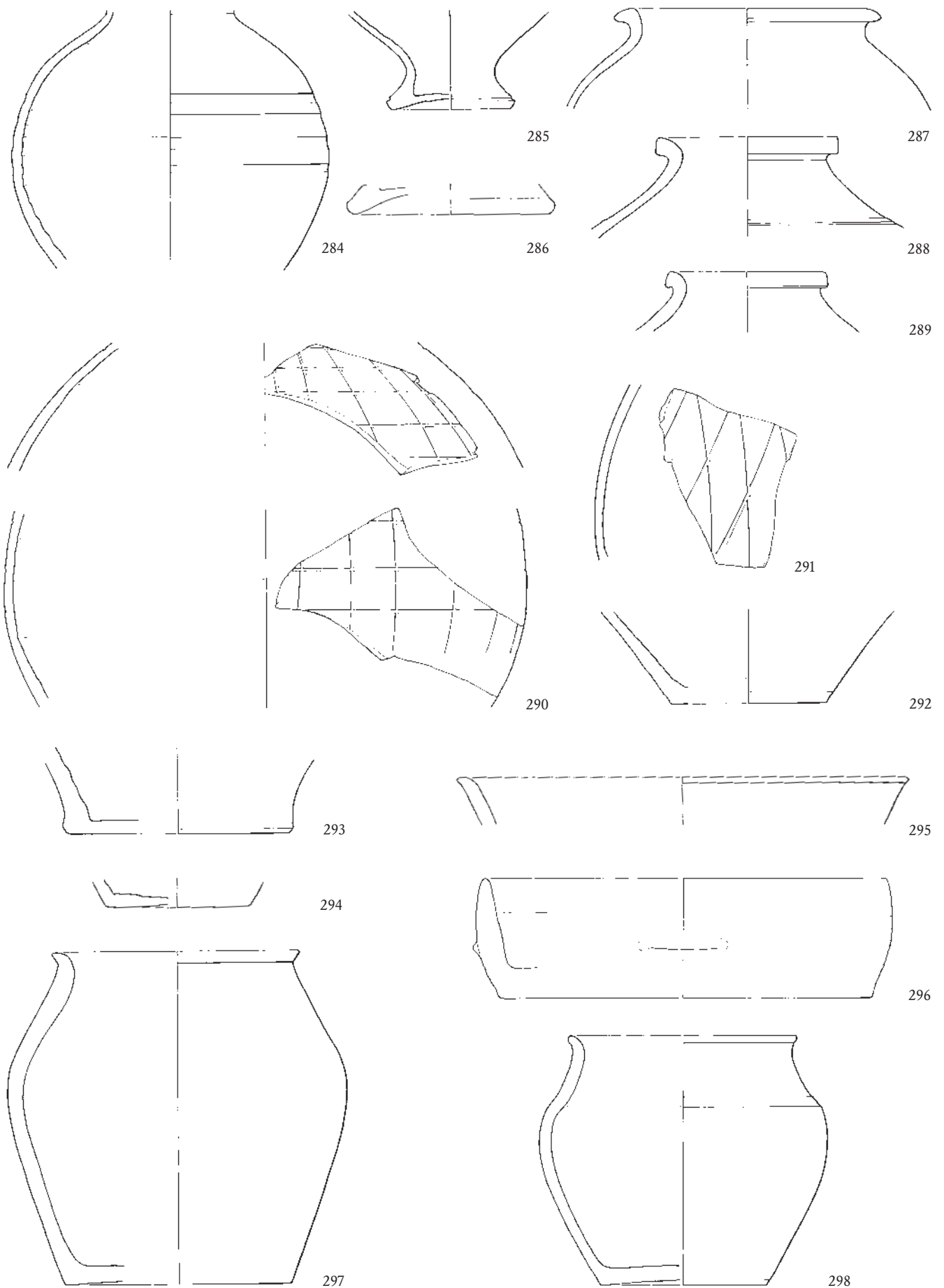
Brandschutt

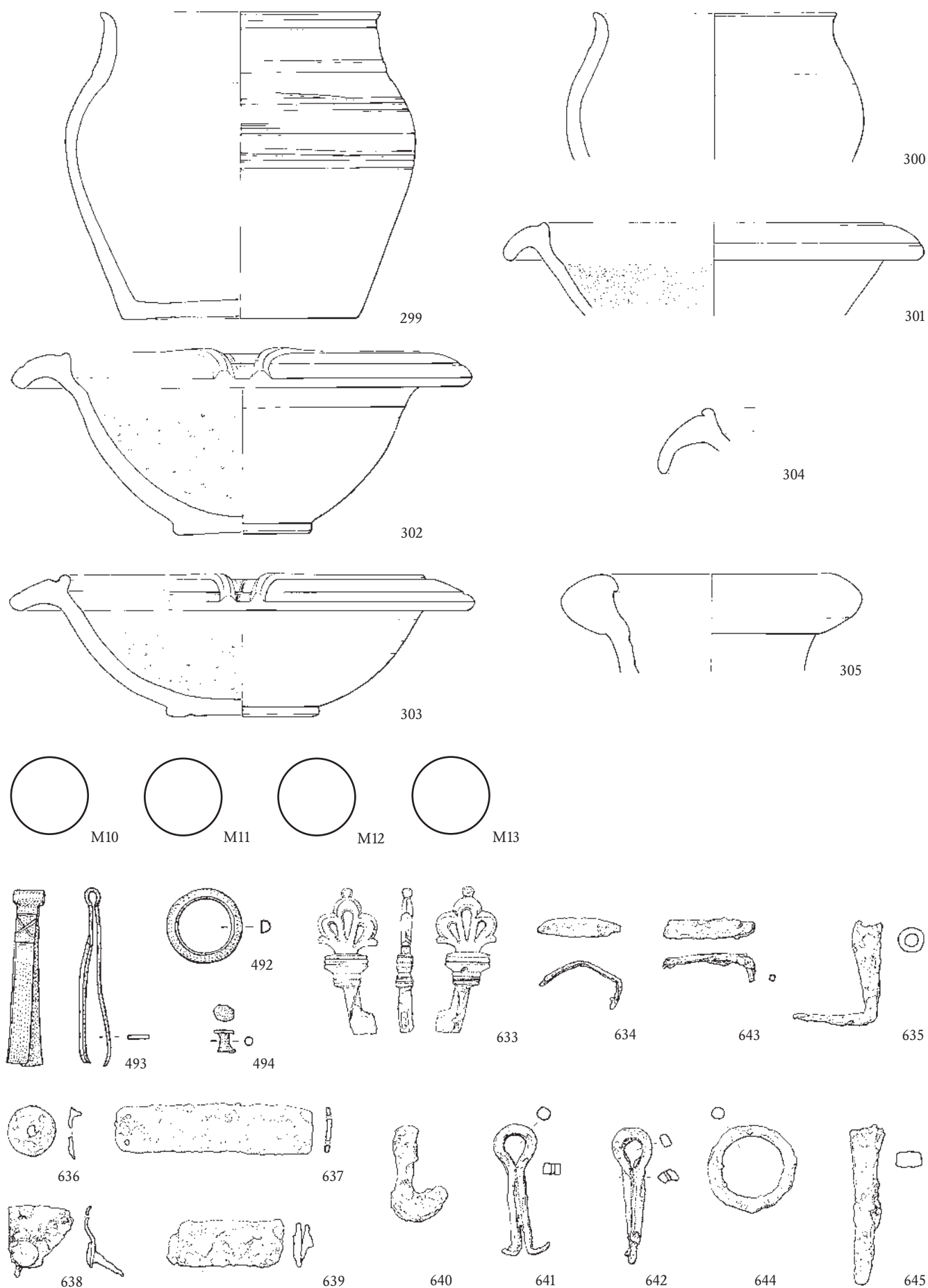


Buchs. Gebäude F. 237–251 Keramik. M. 1:3. Bauphase 4, Brandschicht (t.p.q. 243–244 n.Chr., Mitte/2. Hälfte 3. Jh.).

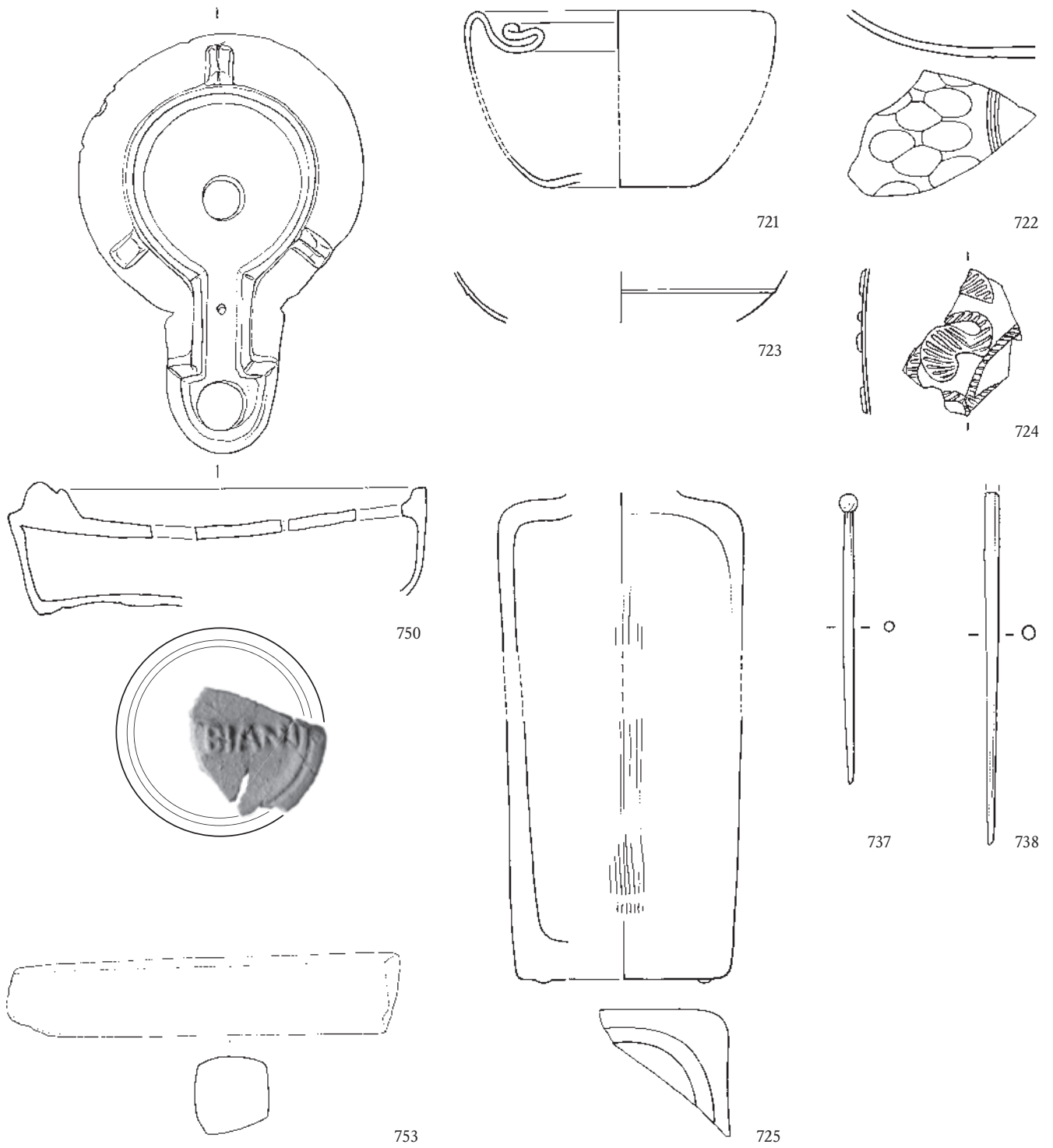








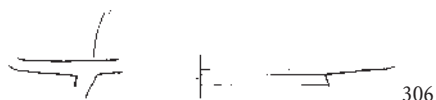
Buchs. Gebäude F. 299–305 Keramik; 492–494 Bronze; 633 Bronze/Eisen; 634–645 Eisen; M10–M13 Münzen. 299–305.633–645 M. 1:3; 492–494 M. 2:3. Bauphase 4, Brandschicht (t.p.q. 243–244 n.Chr., Mitte/2. Hälfte 3. Jh.).



Buchs. Gebäude F. 750 Keramik; 721–725 Glas; 737.738 Knochen; 753 Stein. 753 M. 1:3; 721–725.737.738.750 M. 2:3. Bauphase 4, Brandschicht (t.p.q. 243–244 n.Chr., Mitte/2. Hälfte 3. Jh.).

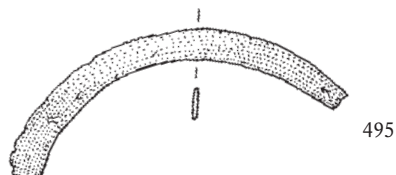
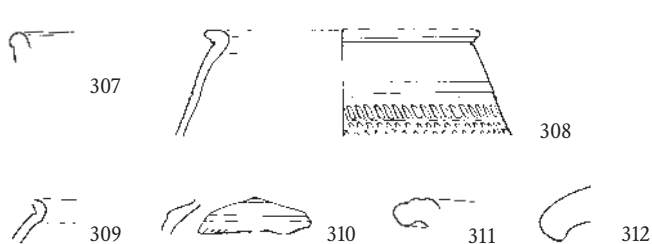
Toranlage

Fundament der südlichen Torwange (M 8)

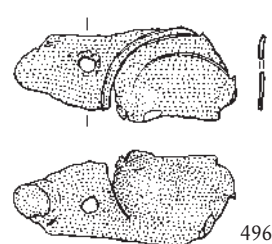


306

Kiesschicht in der Durchfahrt (Schicht 12)

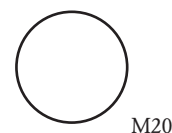
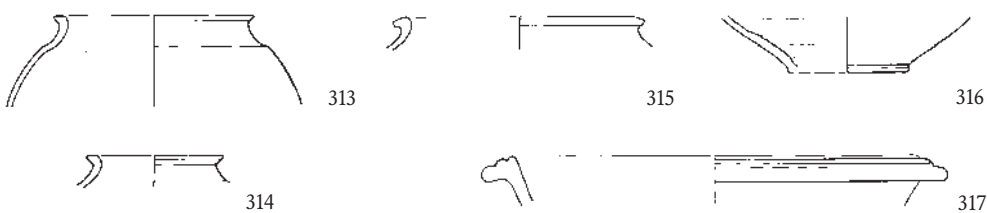


495



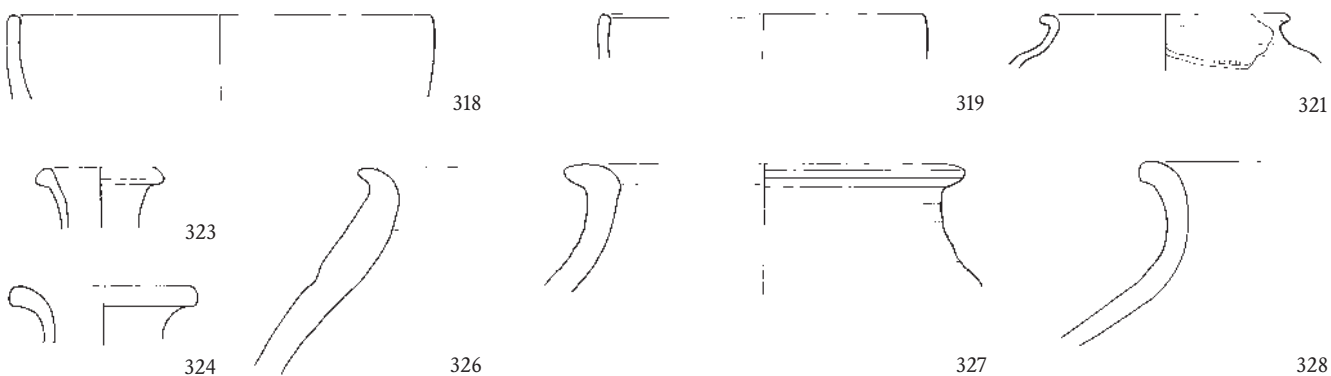
496

Kiesschicht nördlich der Torwange und in Graben G 31



M20

Schuttschicht (Schicht 27) und Baggerabtrag

**Gebäude K**

Schicht 276

Wegkofferung westlich Gebäude K (Schicht 275)

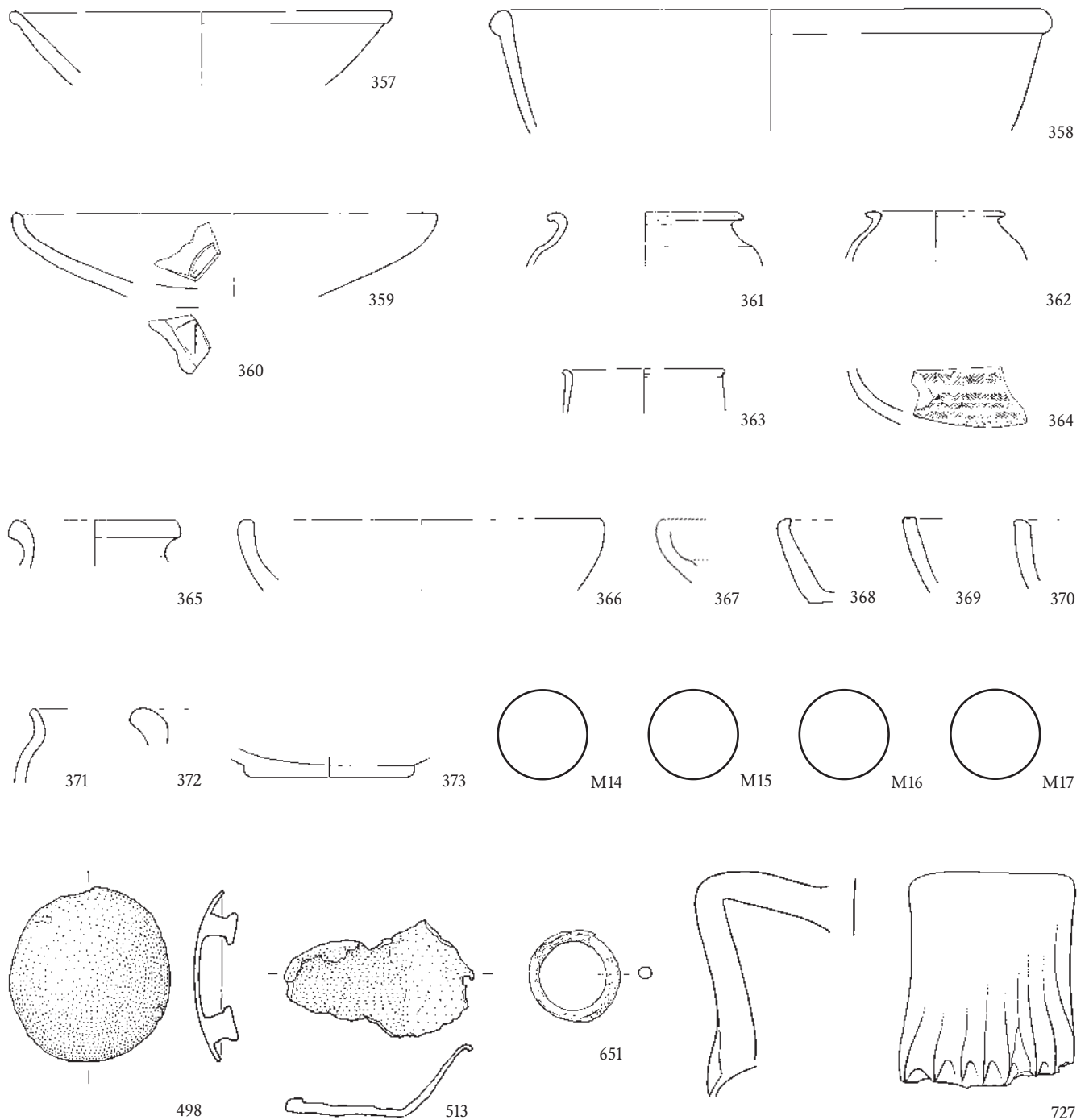


Buchs. Toranlage und Gebäude K. 306–319.321.323.324.326–328.330–335 Keramik; 495.496 Bronze; M20 Münze. 306–319.321.323.324.326–328.330–335 M. 1:3; 495.496 M. 2:3. 306–319.321.323.324.326–328.495.496.M20 Toranlage; 330–335 Gebäude K, Holzbauperiode (1. Hälfte/Mitte 1. Jh.).

Grube G 300, Verfüllung (Schicht 301)

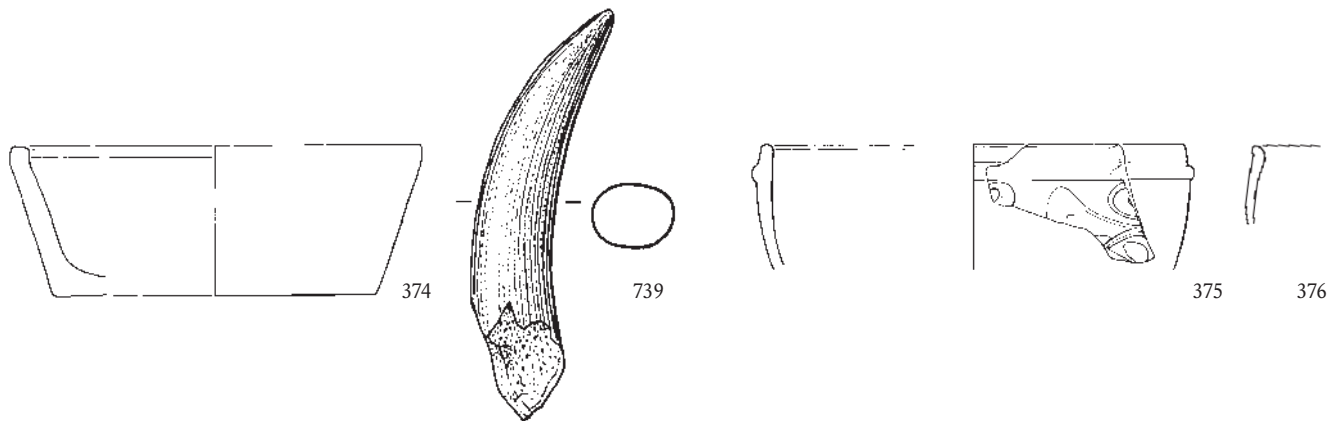


Grube G 279, Verfüllung (Schichten 265 und 279)



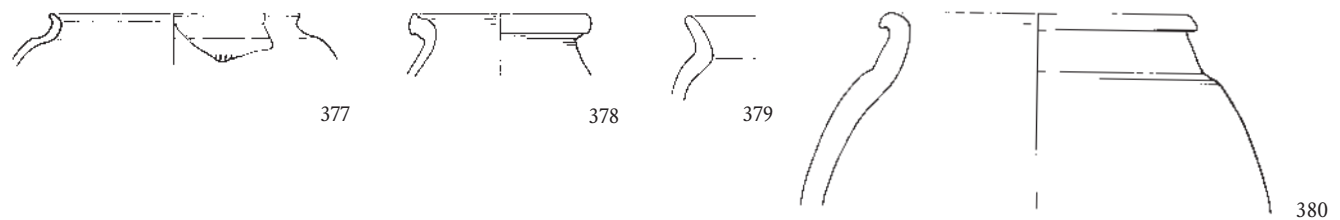
Mörtelschicht im südlichen Teil des Annexes (Schicht 265)

Obere Planie südlich des Gebäudes (Schicht 264)

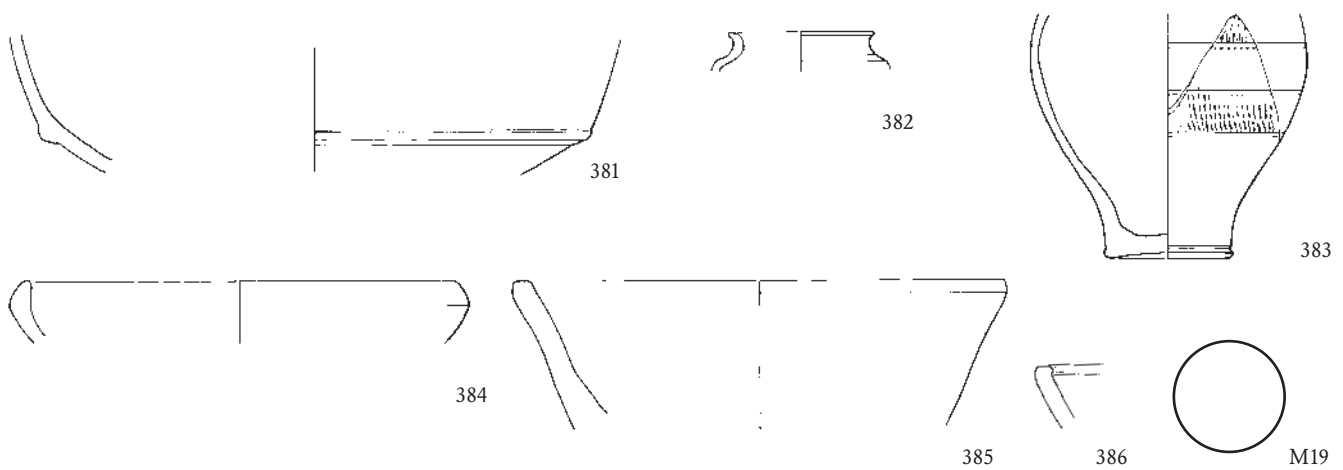


Oberste Horizonte in den Feldern 3–5

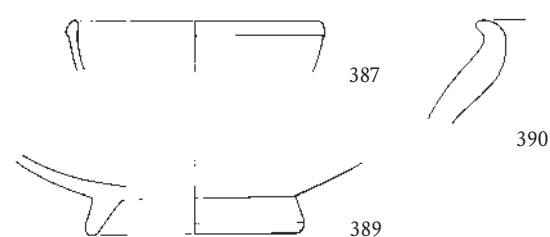
Schicht 94



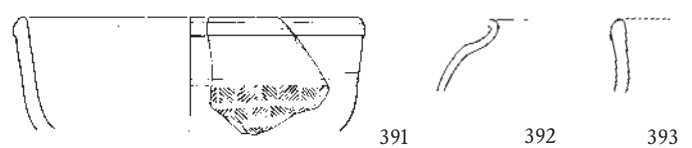
Schicht 77



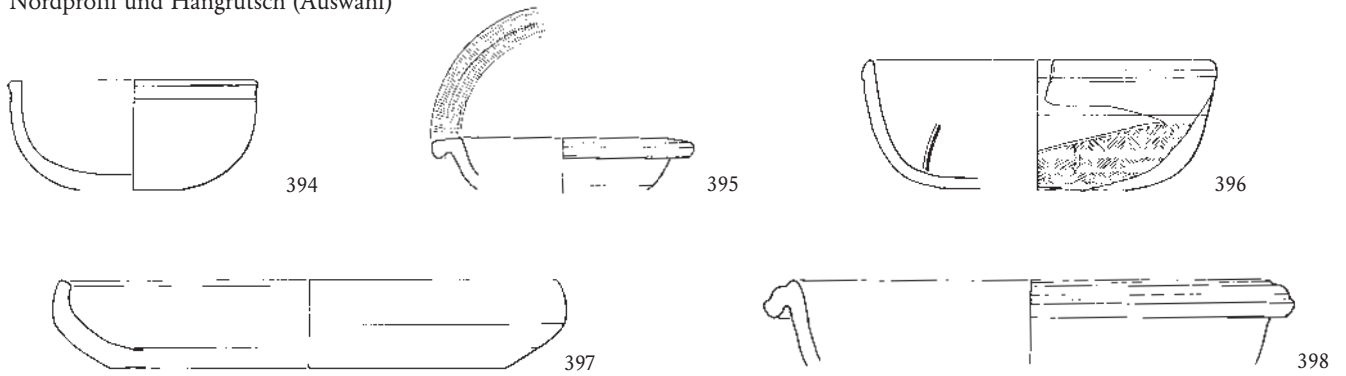
Schicht 75



Schicht 74

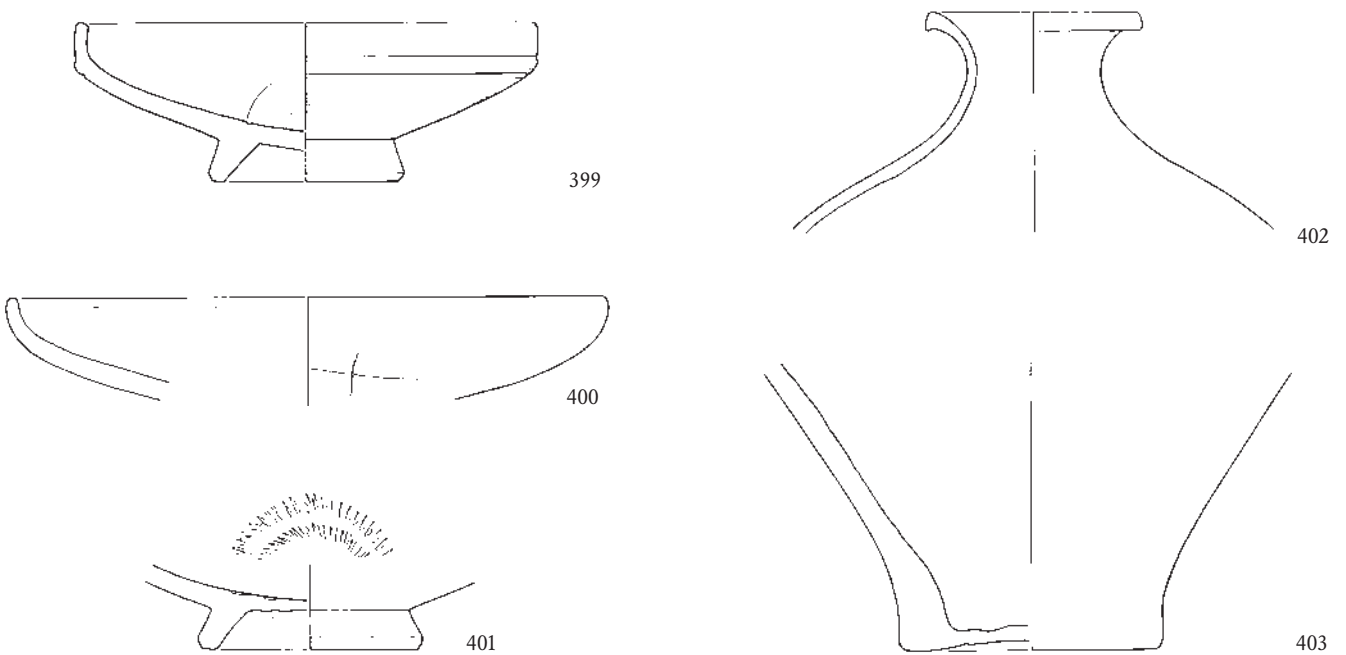


Nordprofil und Hangrutsch (Auswahl)

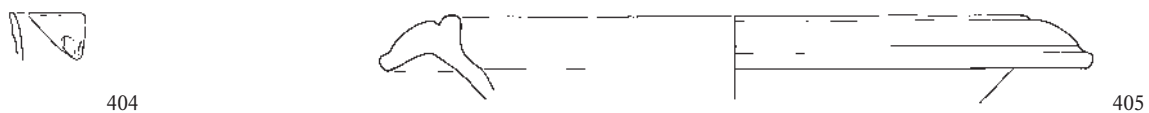


Verfüllung des Beckens (2. Phase)

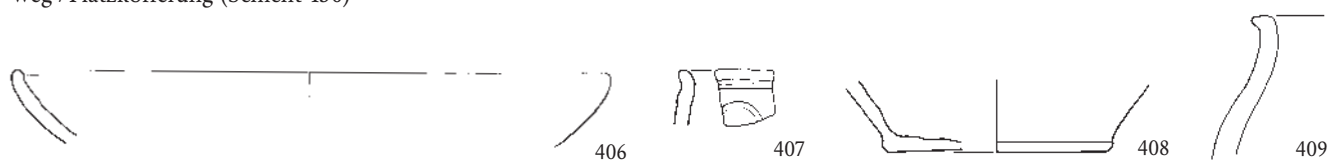
Gebrauchszeit des Beckens (Schichten 9/162 und 10/215)



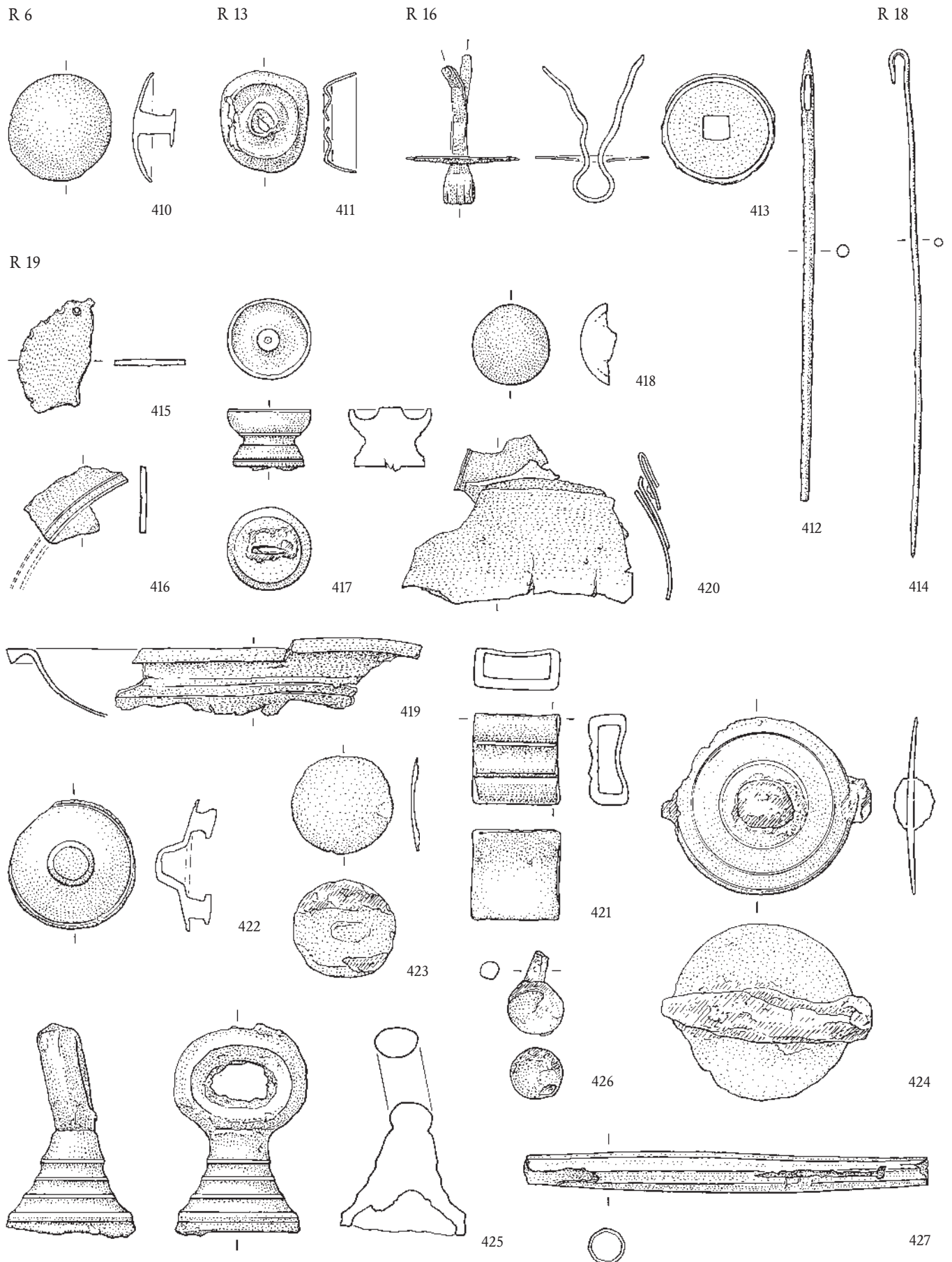
Verfüllung nach Auflassung des Beckens (Schicht 8/145)



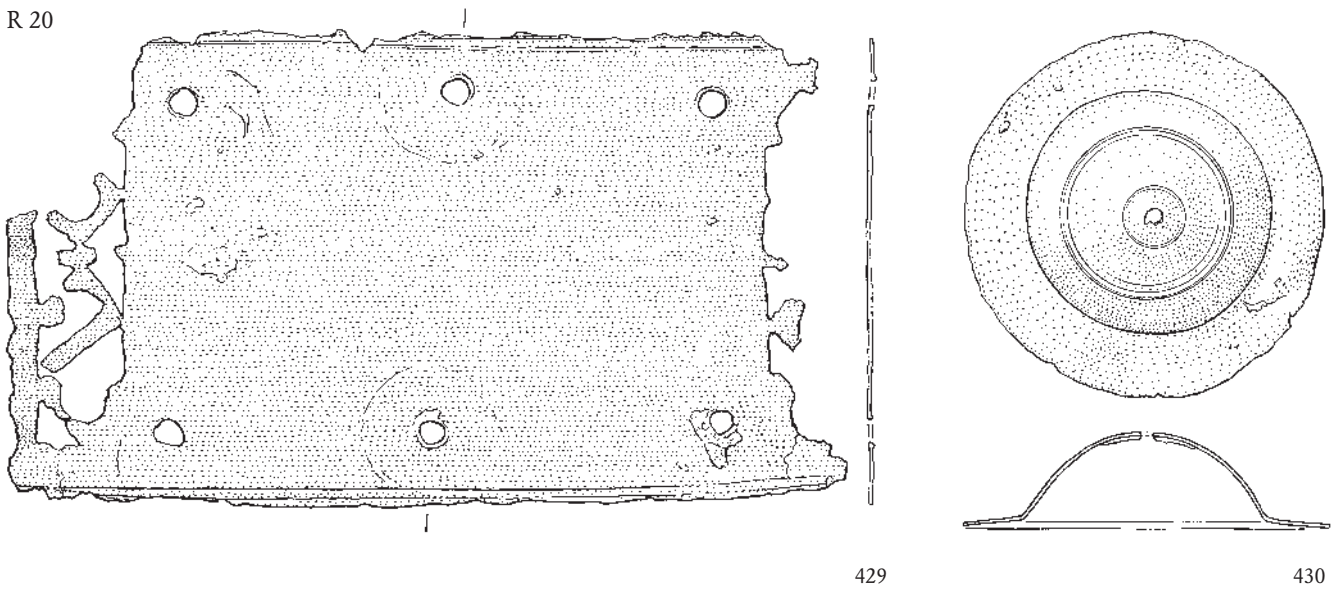
Weg-/Platzkofferung (Schicht 130)



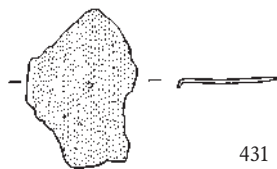
Gebäude A



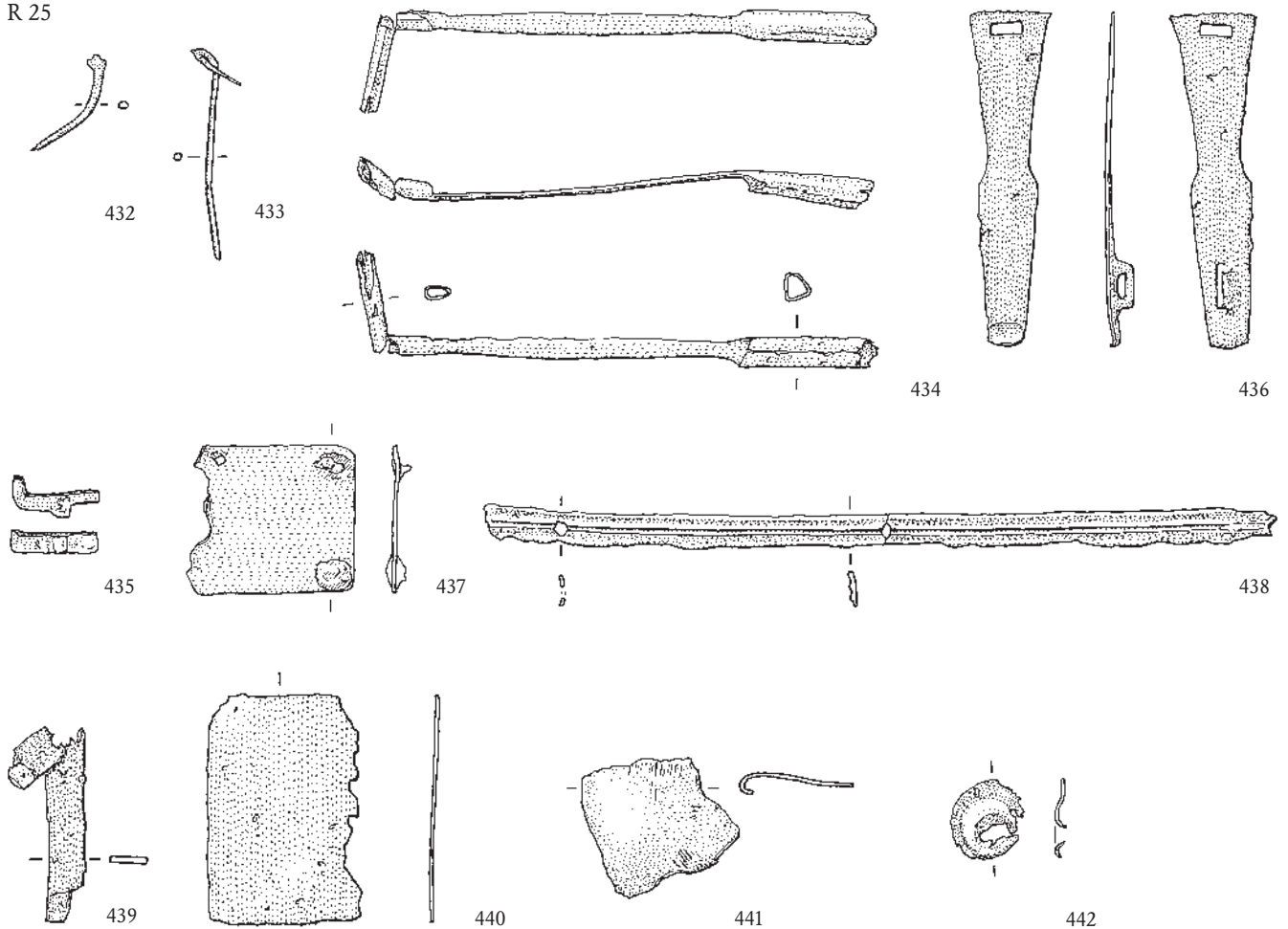
R 20



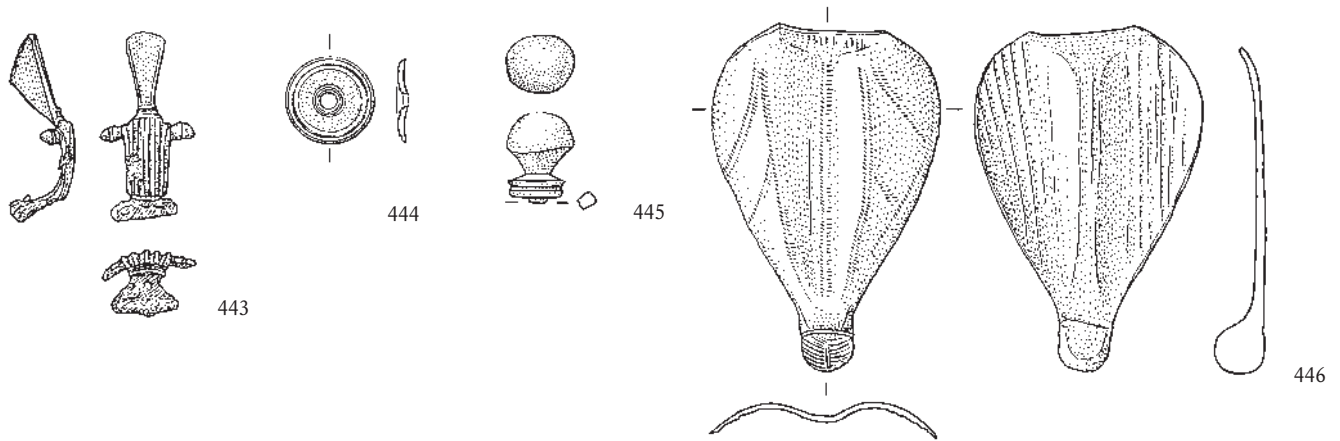
R 24



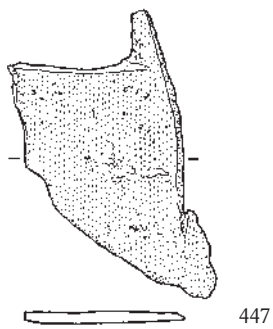
R 25



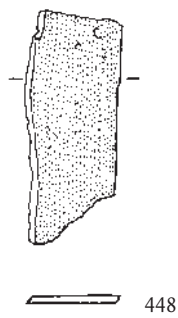
R 25 (untere Schicht)



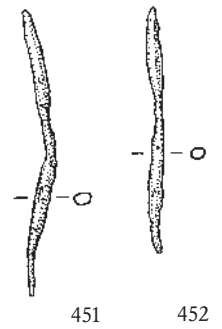
R 25a



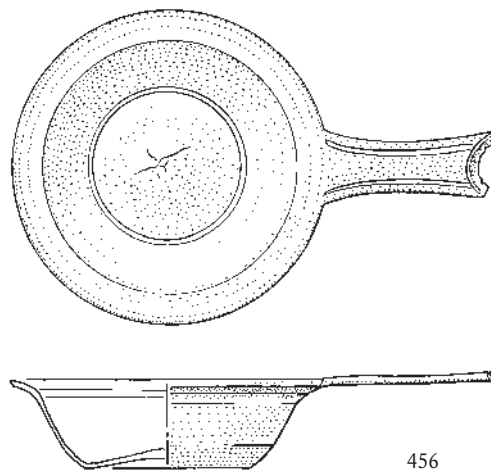
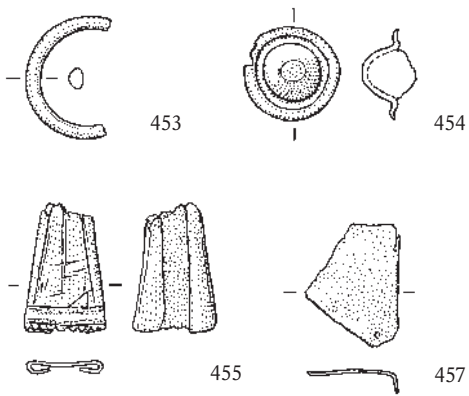
R 26



R 28

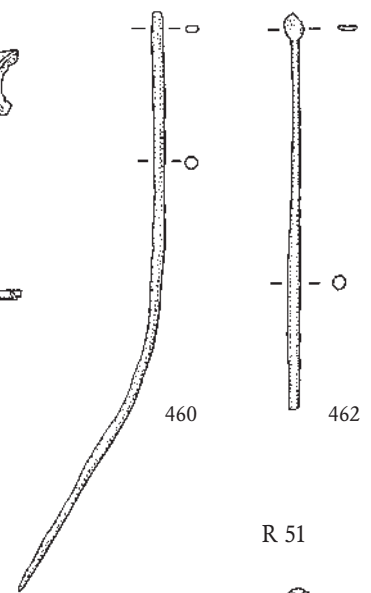


R 30

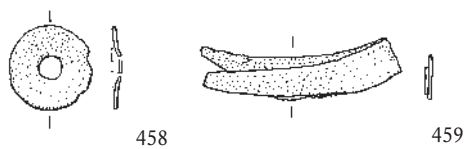


R 33

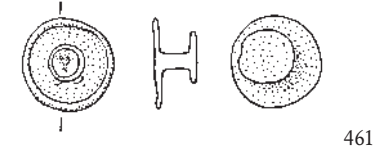
R 48



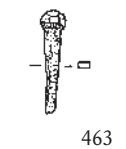
R 32



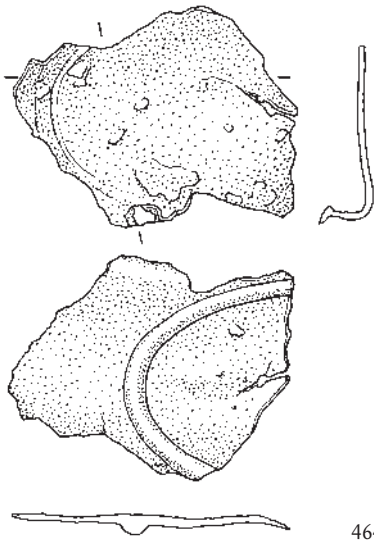
R 35



R 51

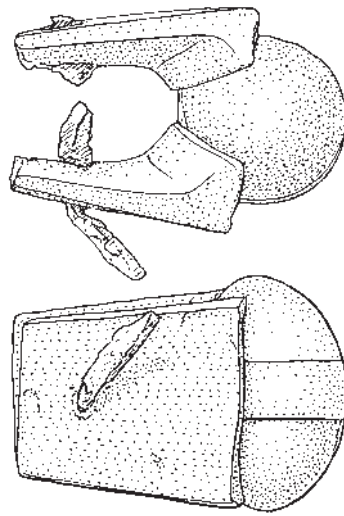


R 55



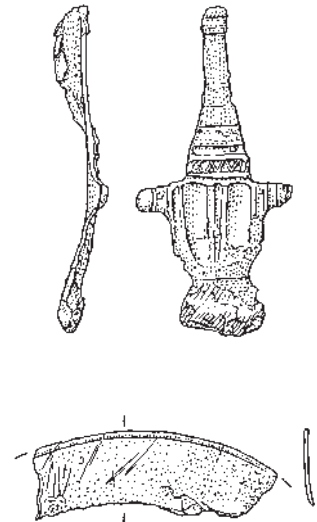
464

R 58



465

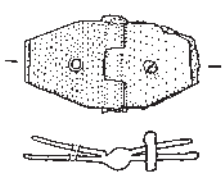
R 62



466

467

R 63



468

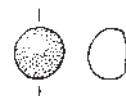


469



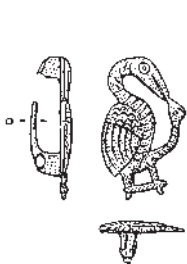
470

R 66

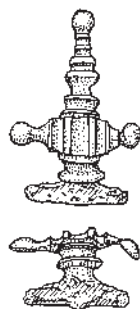


471

Streifunde aus Gebäude A



472



473

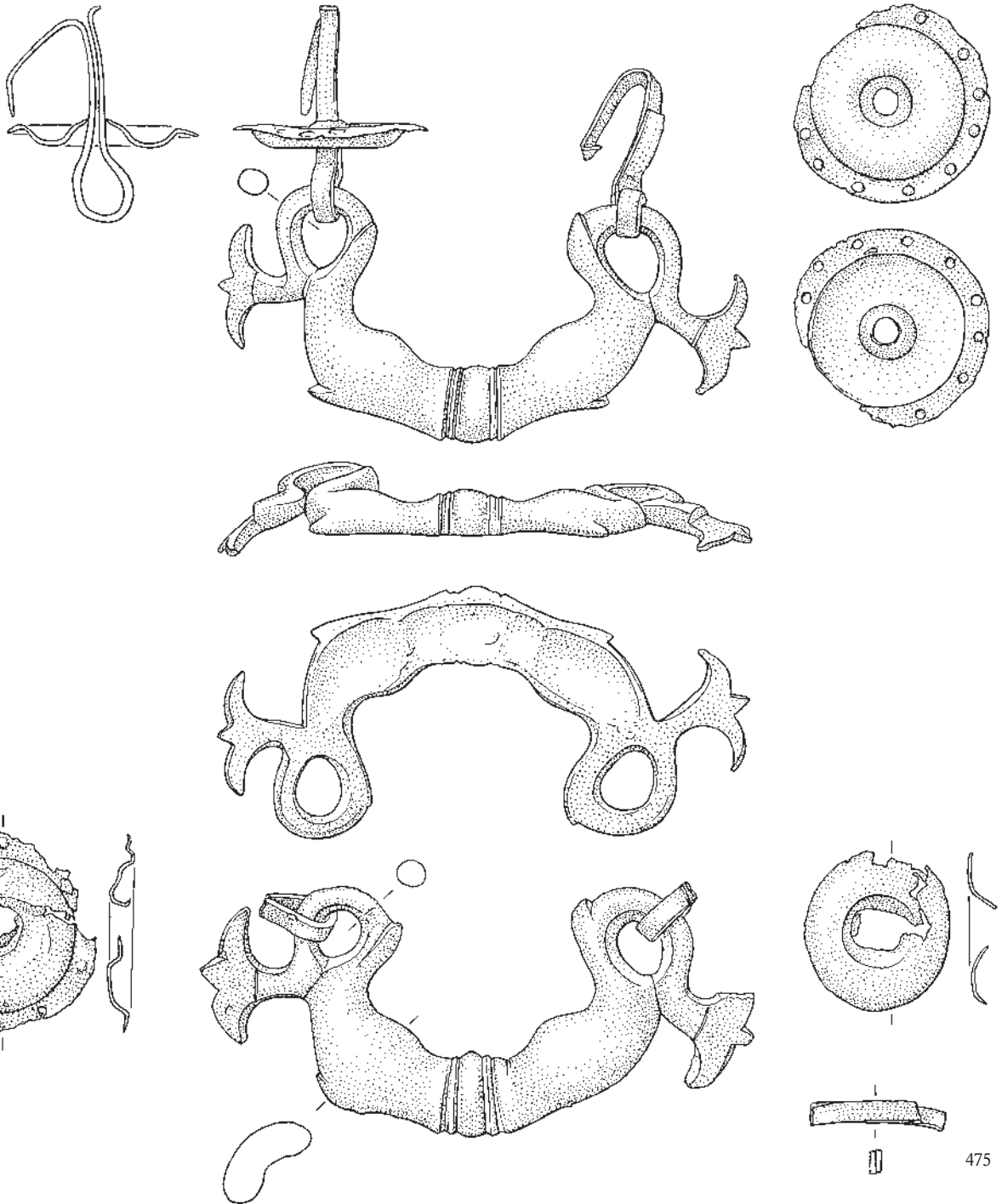


474

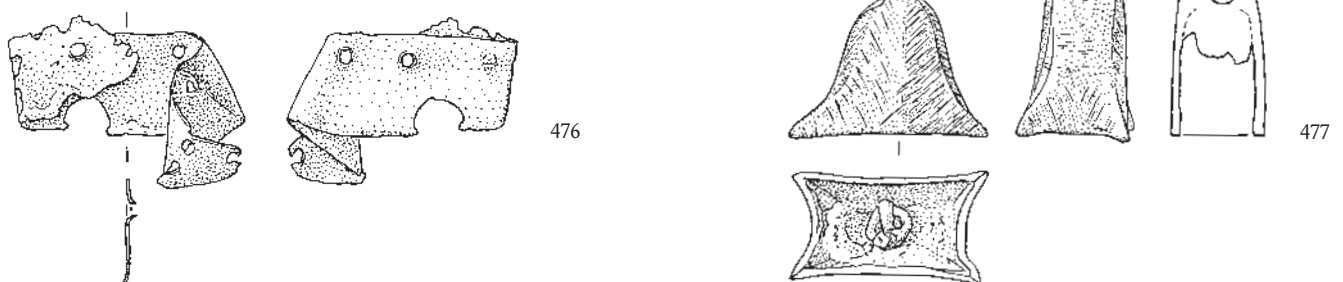


Profilschnitte

S 2



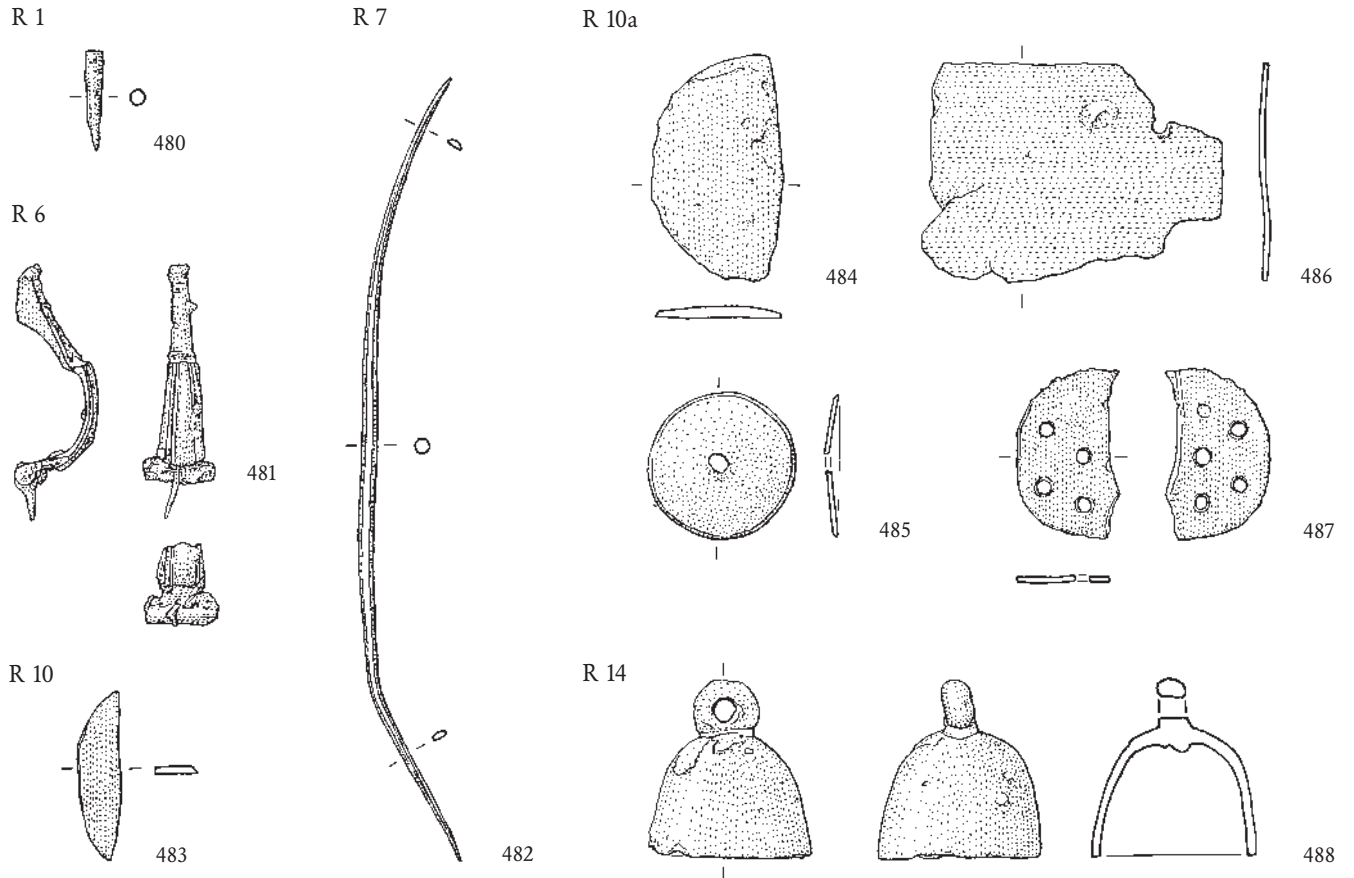
S 3



Gebäude G

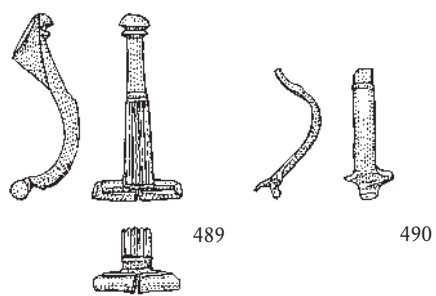


Gebäude B

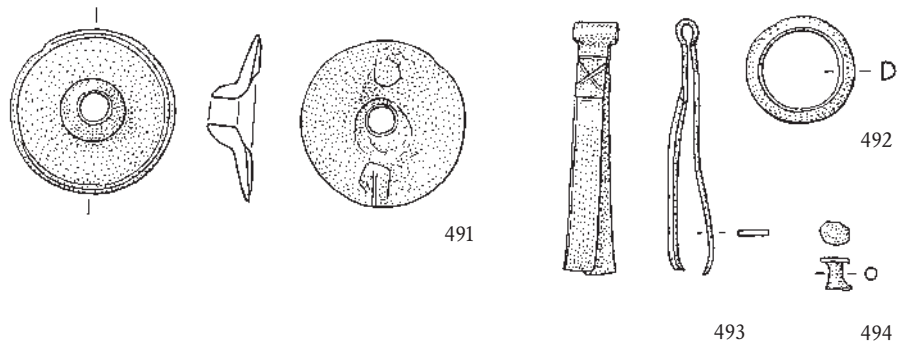


Gebäude F

Feld 1/2, 1. Abstich

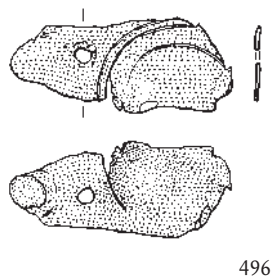
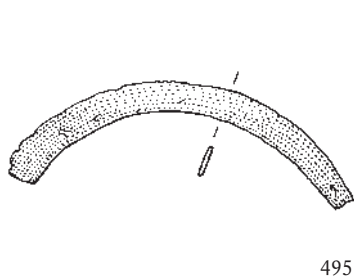


Feld 2



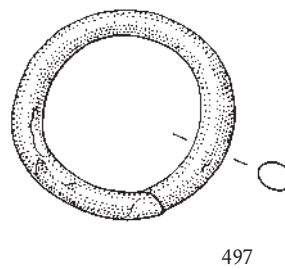
Toranlage

Kiesschicht in der Durchfahrt (Schicht 12)



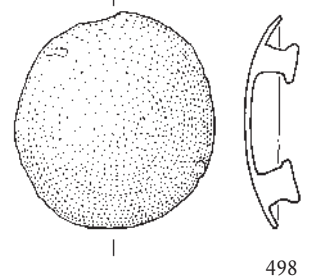
Gebäude M

Brandschicht (Schicht 23)

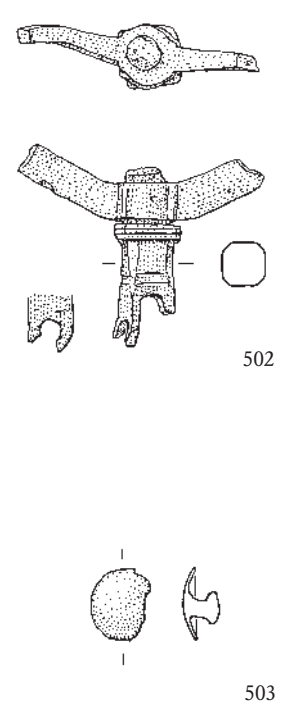
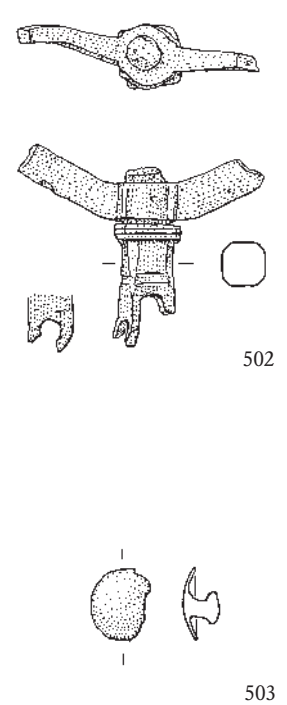
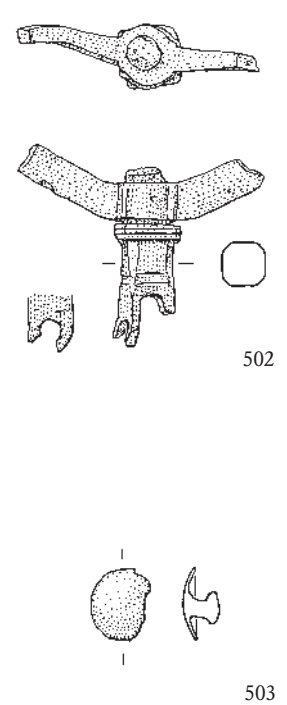
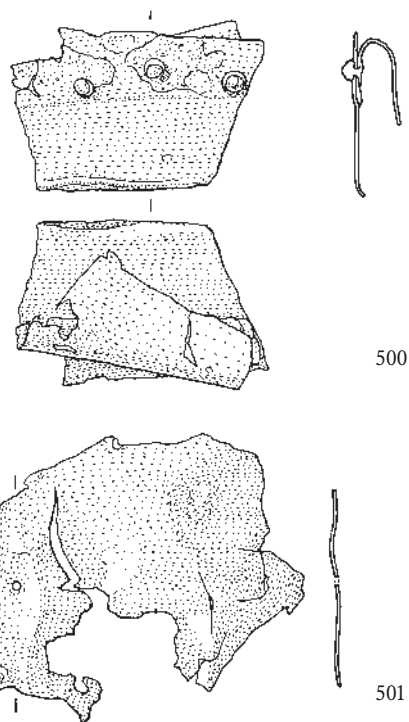
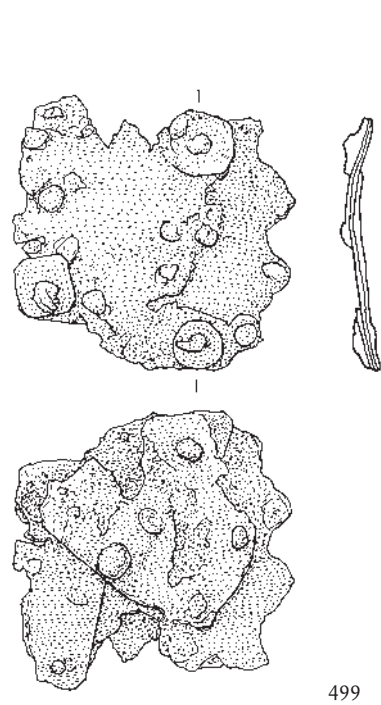


Gebäude K

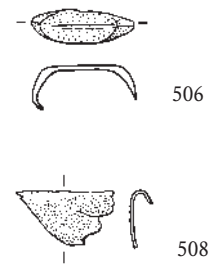
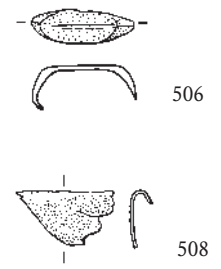
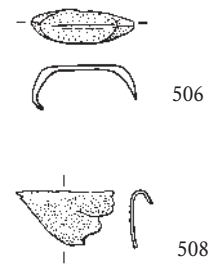
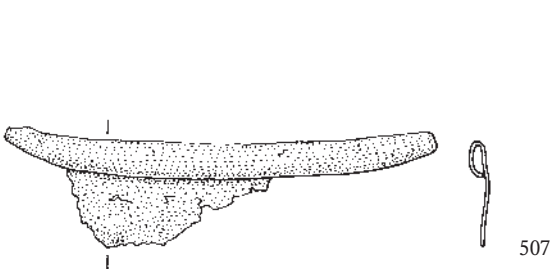
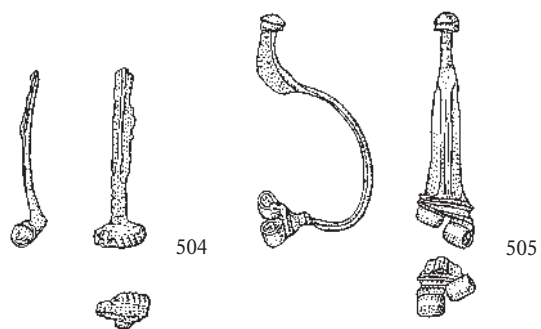
Grube G 279



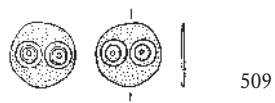
Versturz (Schichten 257/264) westlich und südlich von Gebäude K



Diverse Funde aus der Pars rustica

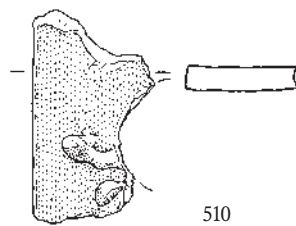


Gebäude F

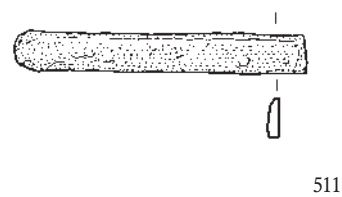


Gebäude A

R 26

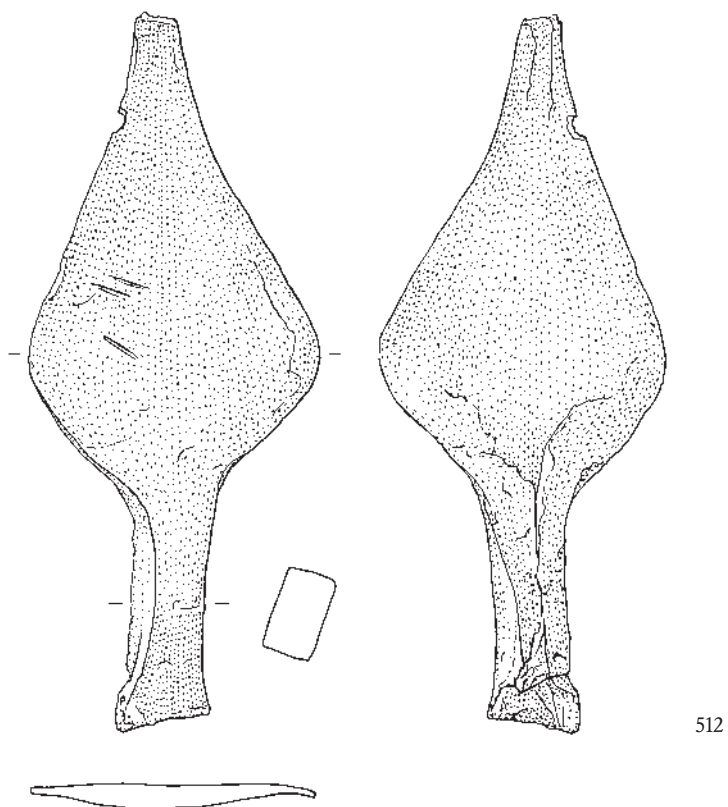


R 51



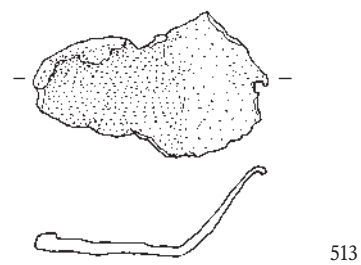
Profilschnitte

S 1

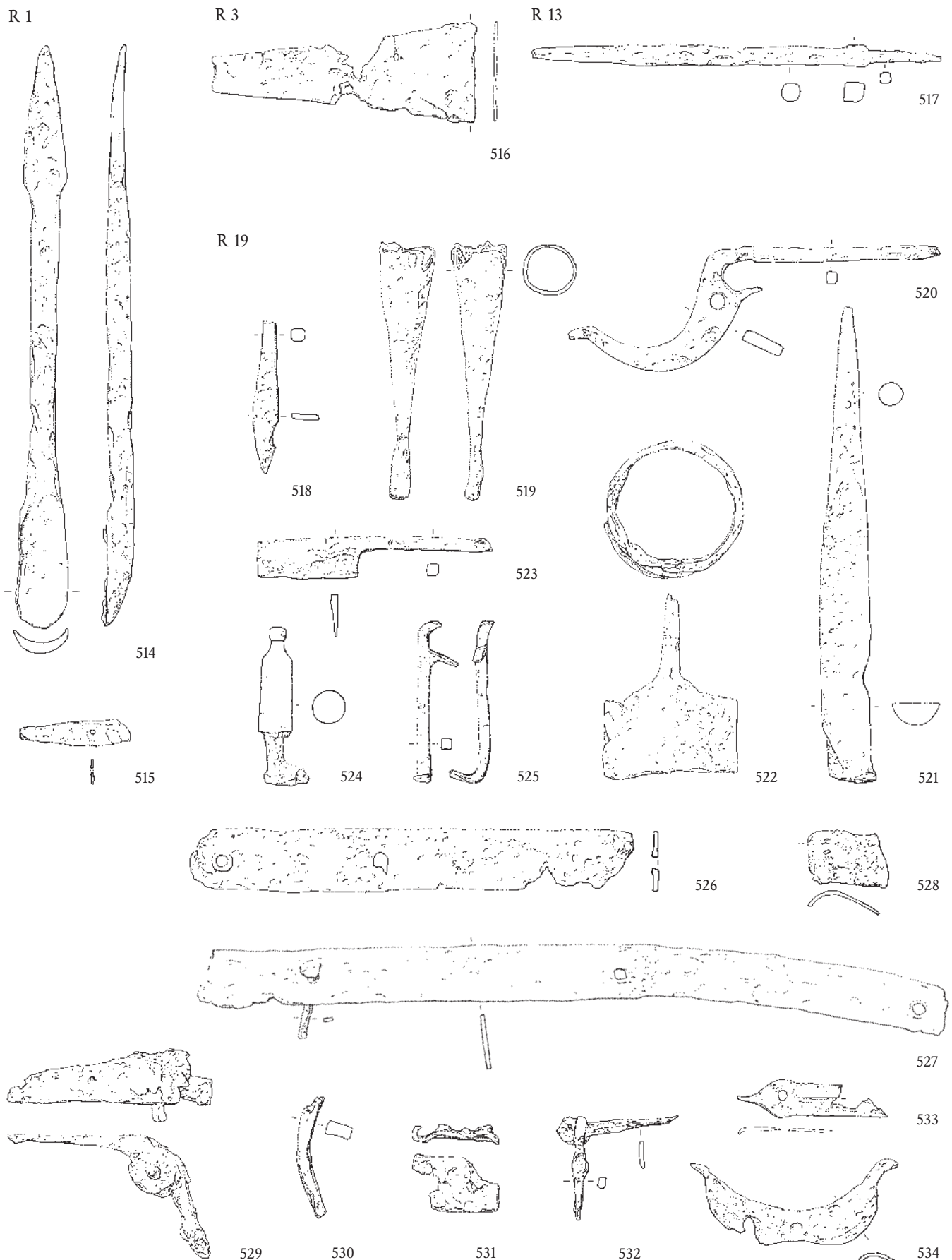


Gebäude K

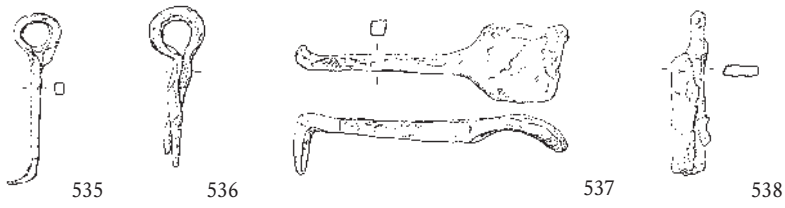
Grube G 279



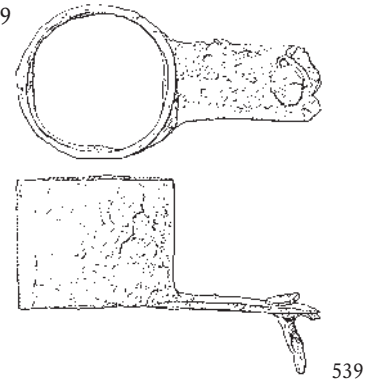
Gebäude A



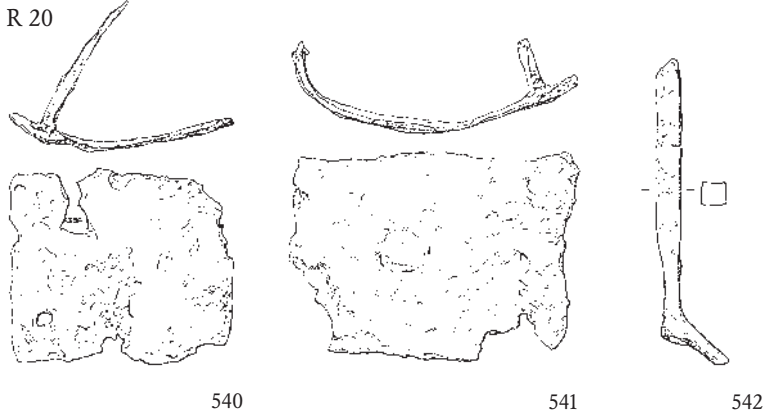
R 19 Forts.



Südlich R 19



R 20



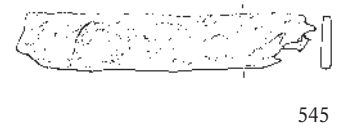
R 22



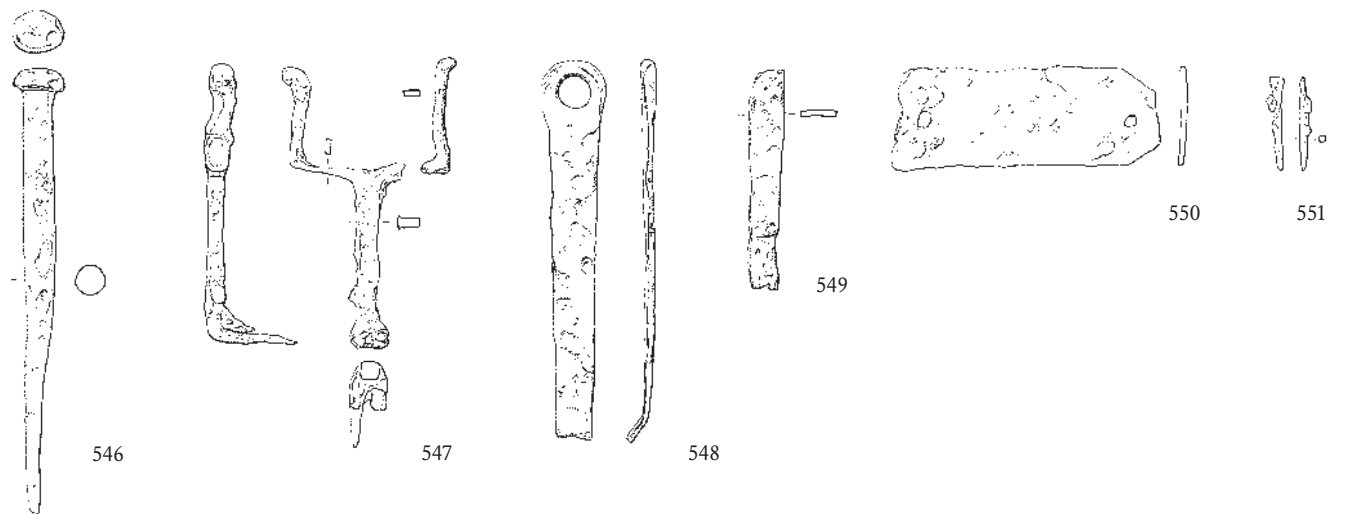
R 23



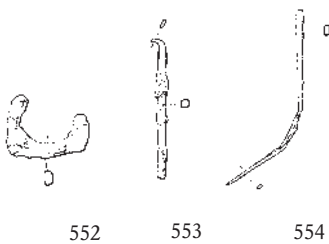
R 24



R 25



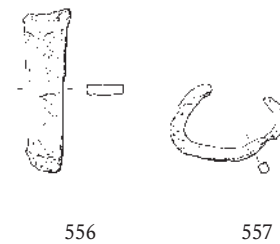
R 25, untere Schicht



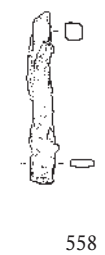
R 26



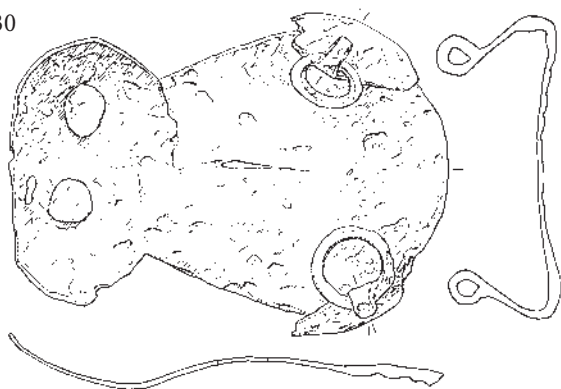
R 27



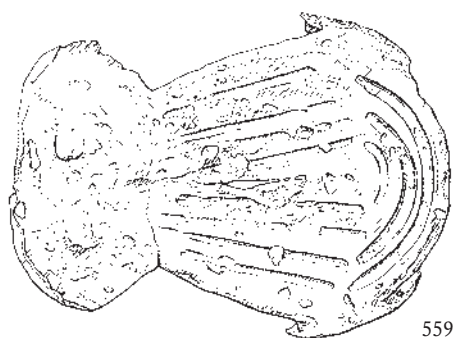
R 27, aus Türschwelle



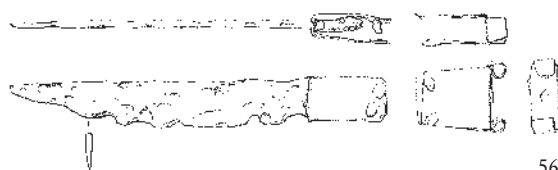
R 30



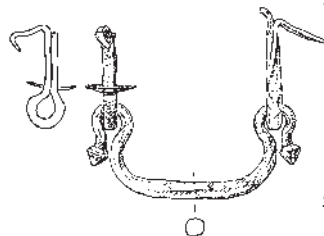
560



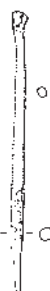
559



561

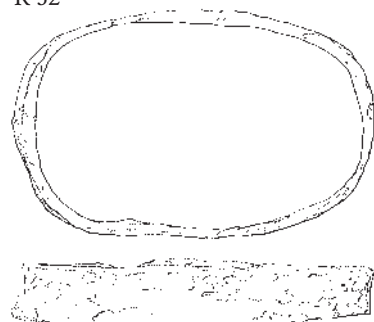


563



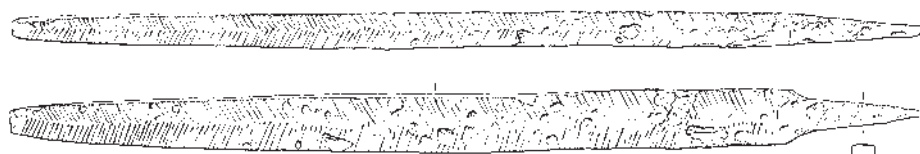
562

R 32

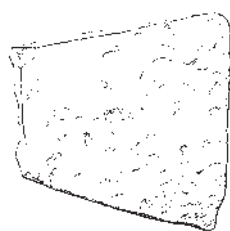


564

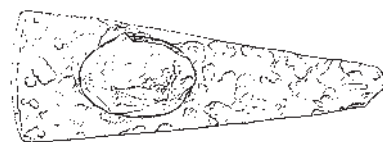
R 34



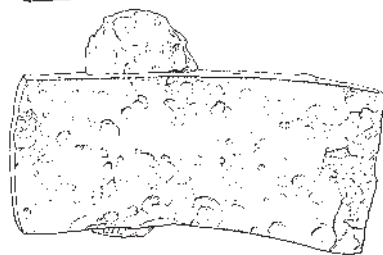
565



567



566



R 35



568



569

R 37



570



571

R 39

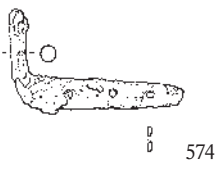


572

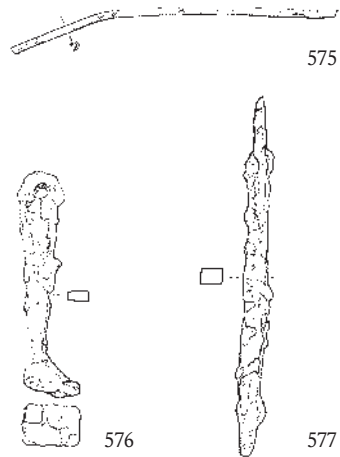


573

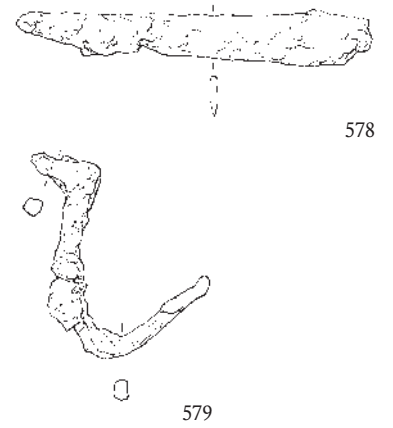
R 40



R 47



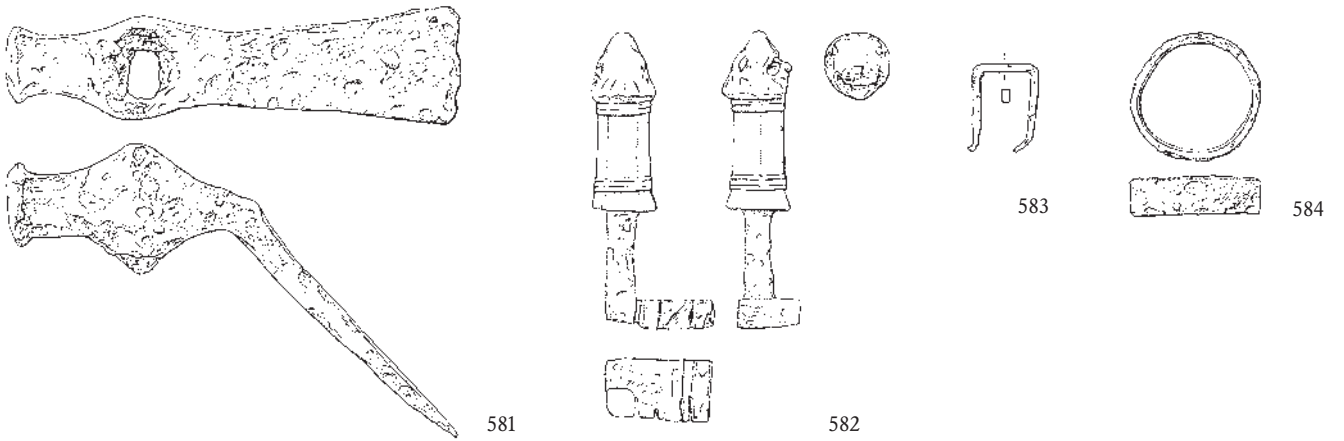
R 48



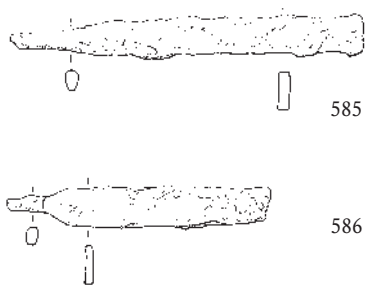
R 51



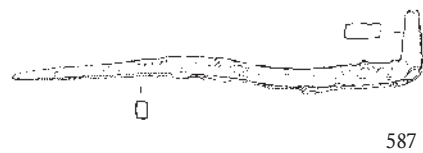
R 55



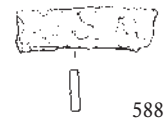
R 56



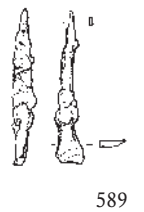
R 57



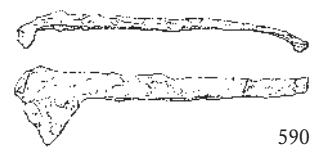
R 59



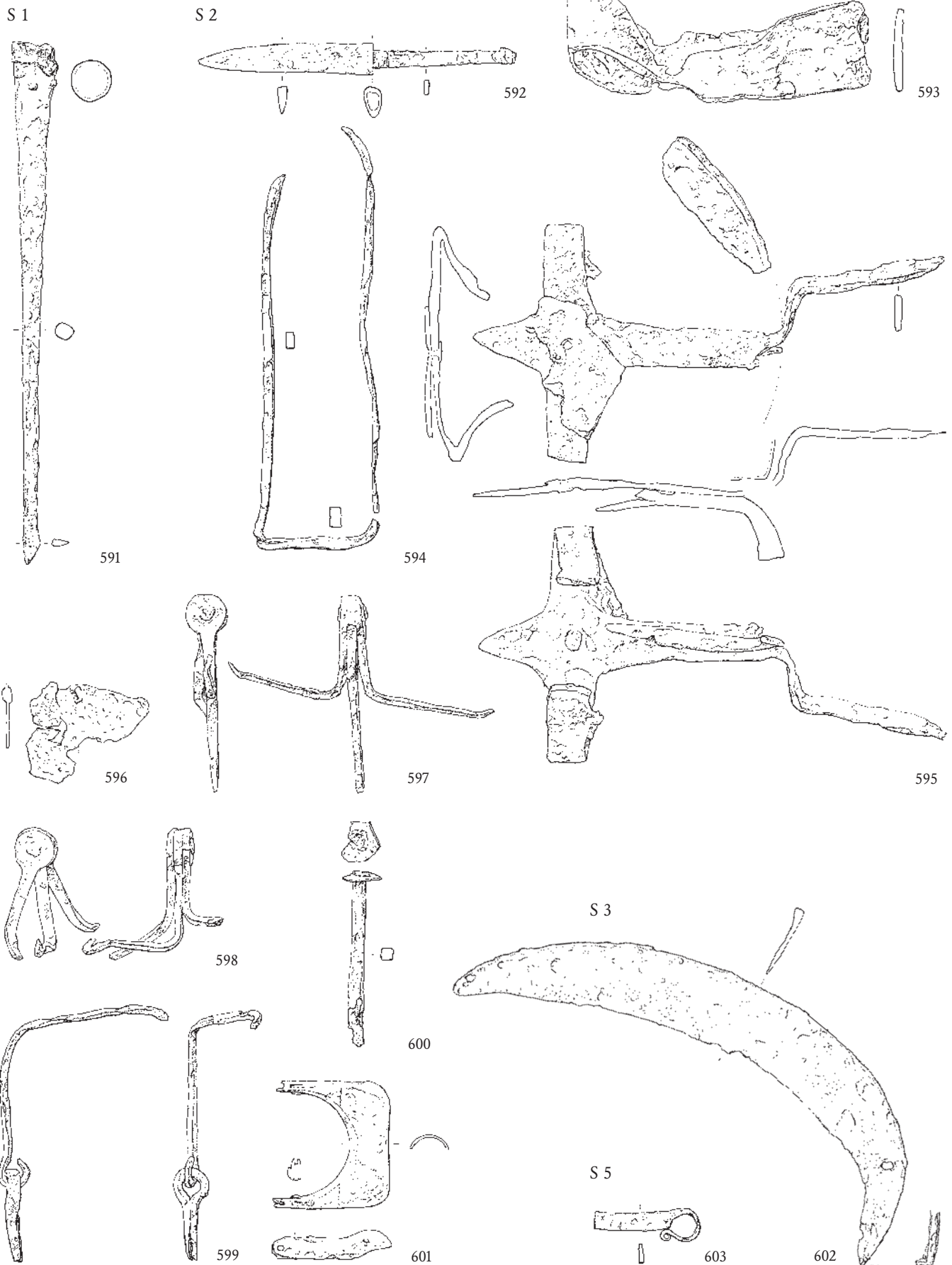
R 62



R 63



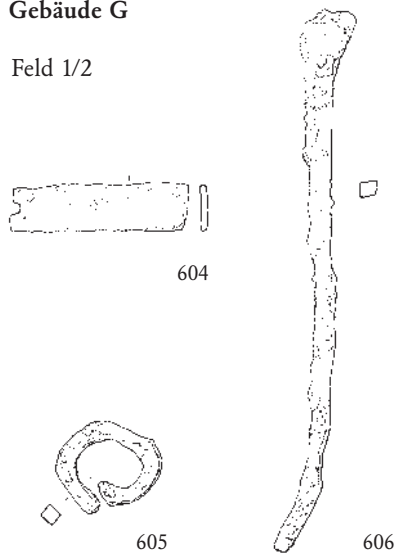
Profilschnitte



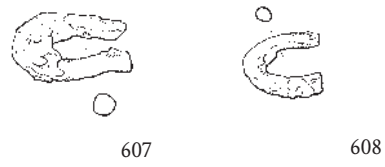
Buchs. Profilschnitte (Gebäude A/B). 591–603 Eisen. M. 1:3.

Gebäude G

Feld 1/2

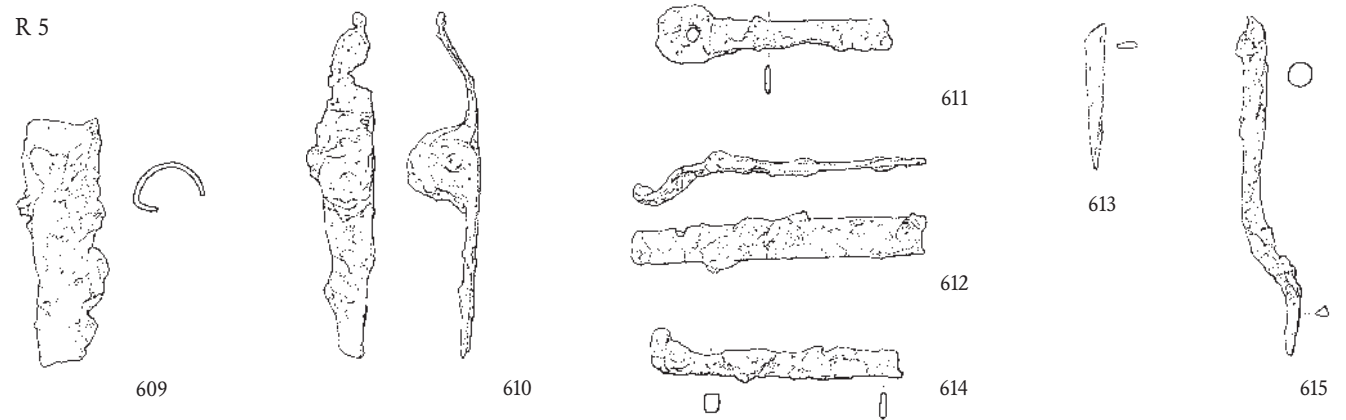


Feld 4/5

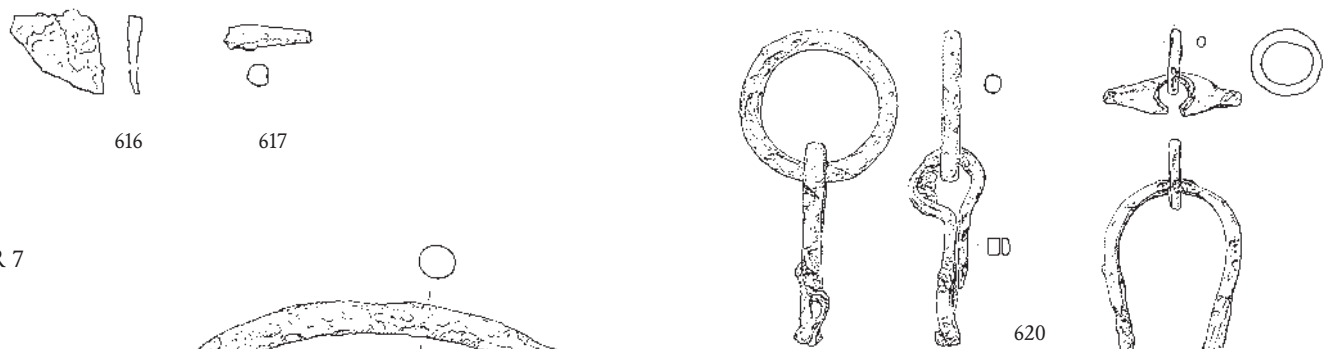


Gebäude B

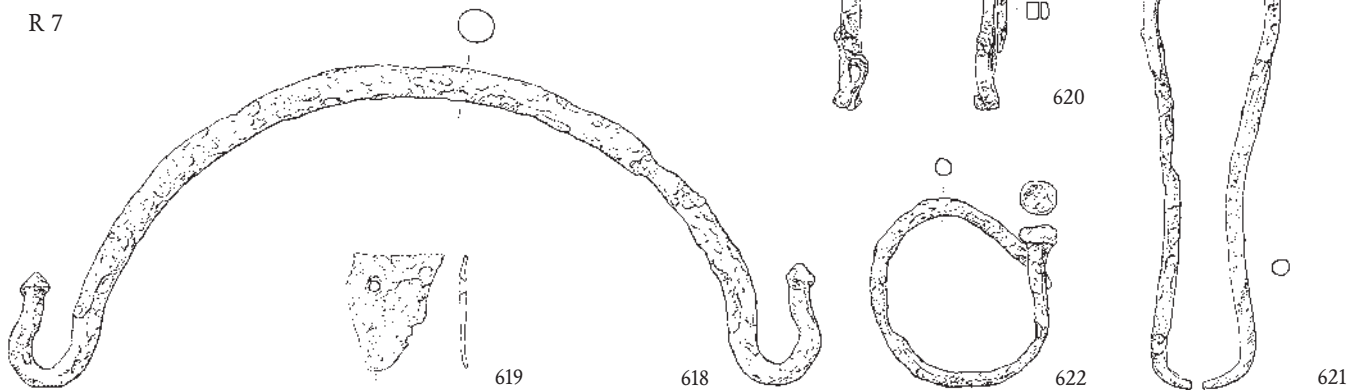
R 5

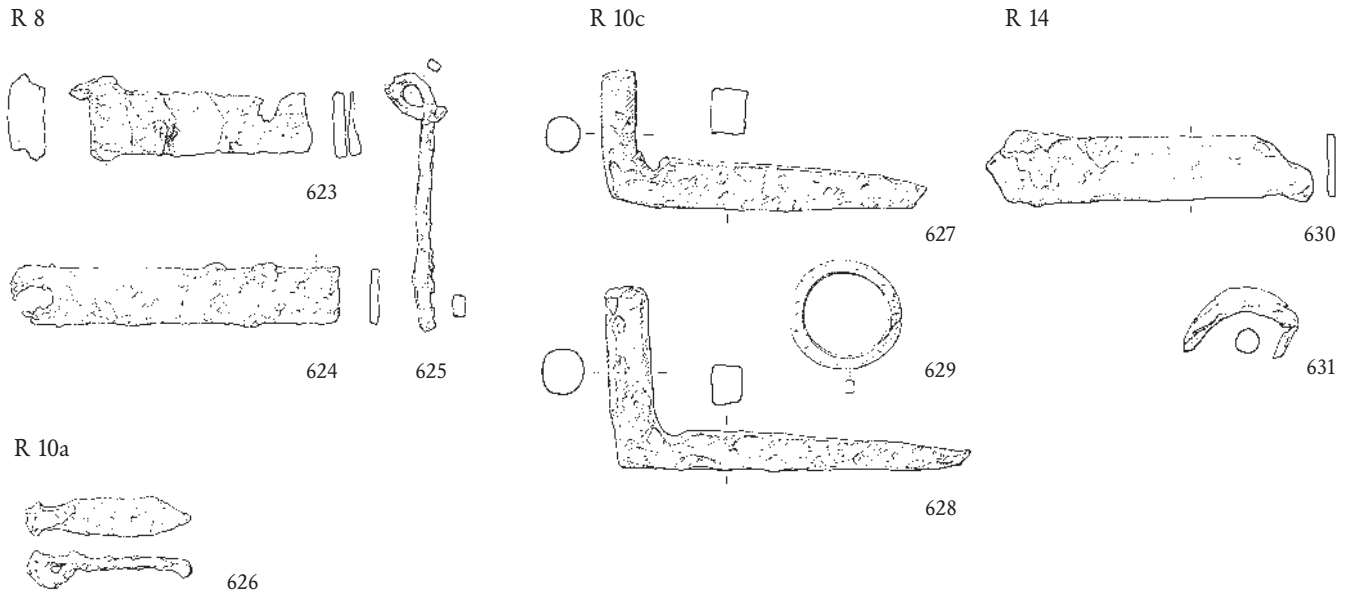


R 6



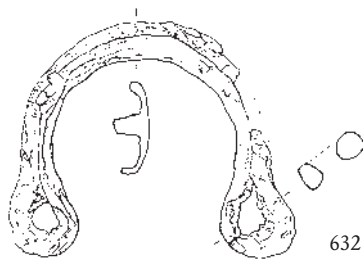
R 7





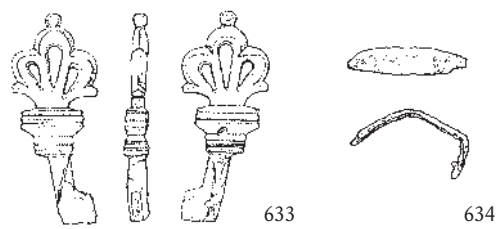
Gebäude A/B

R 5

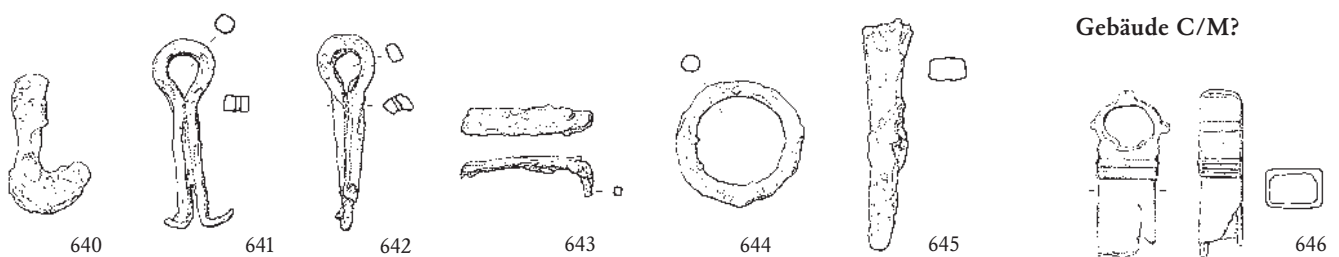
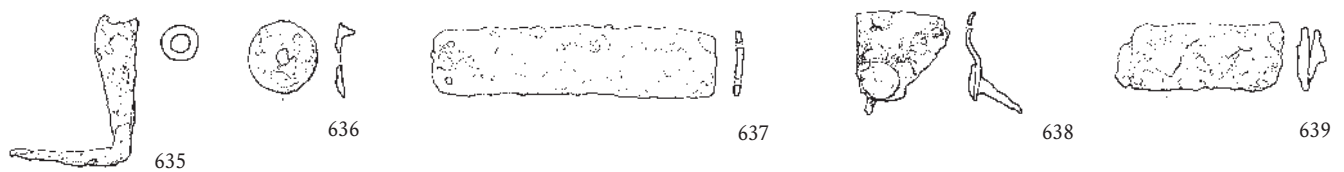


Gebäude F

Feld 1/2, 1. Abstich

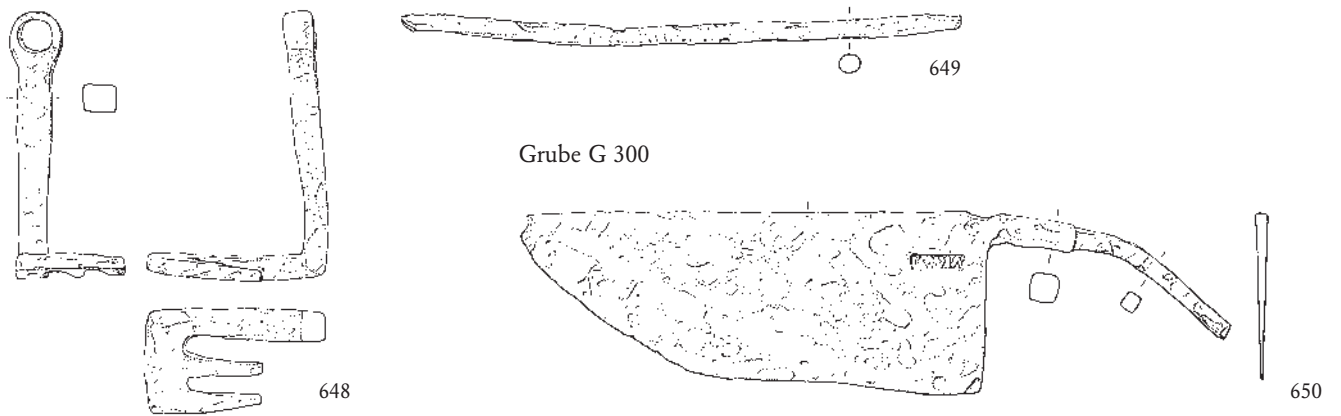


Feld 1/2, 2. Abstich



Gebäude K

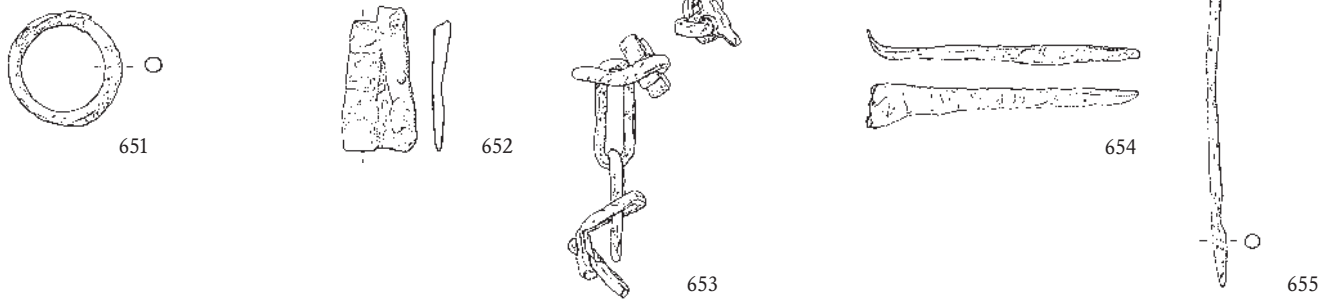
Schichten 256/276



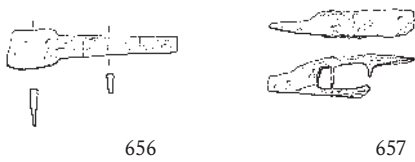
Grube G 279

Planie/Versturz (Schichten 257/264)

Gradallabtrag

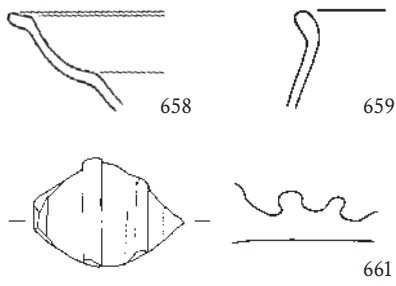


Diverse Funde aus der Pars rustica

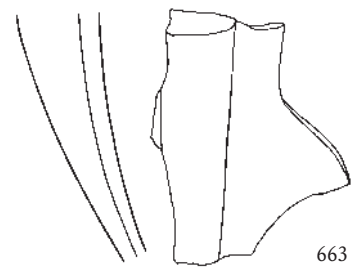


Gebäude A

R 1



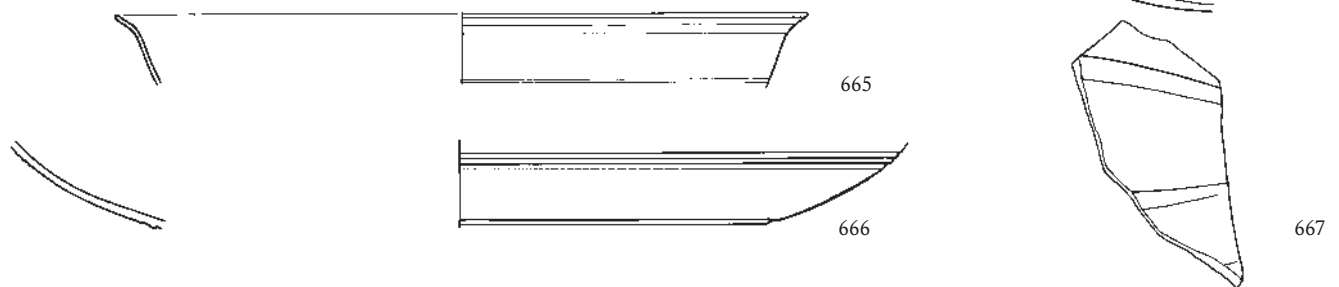
R 2



R 3



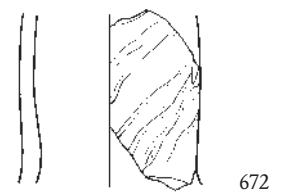
R 6



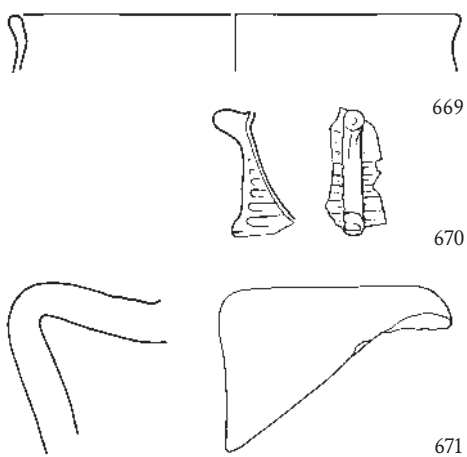
R 10



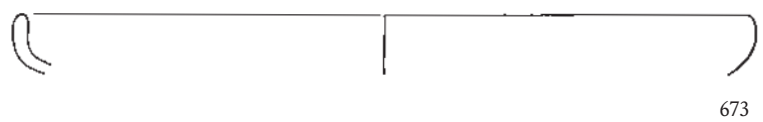
Südlich R 19



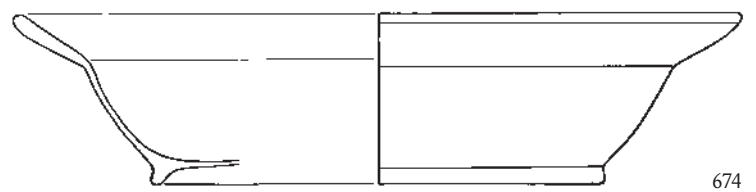
R 19



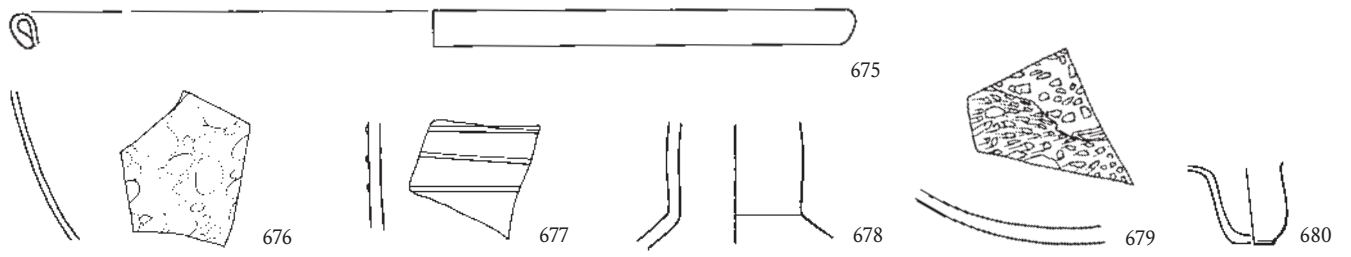
R 21/25



R 23/24



R 25



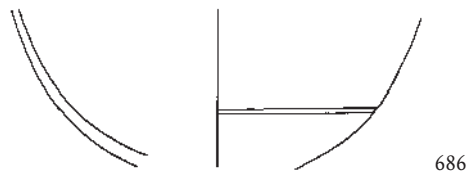
R 25, untere Schicht



R 26



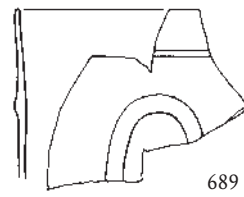
R 27



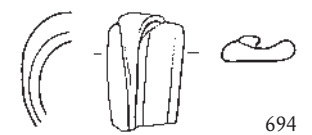
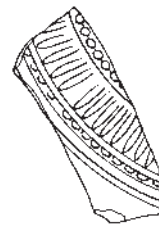
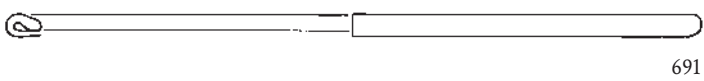
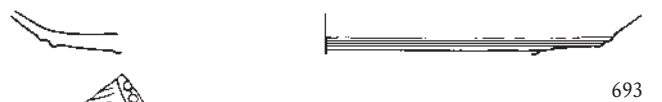
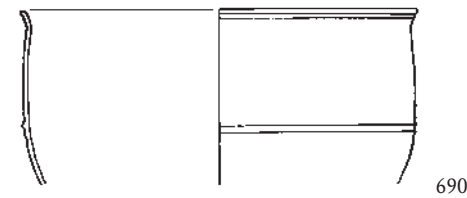
R 29



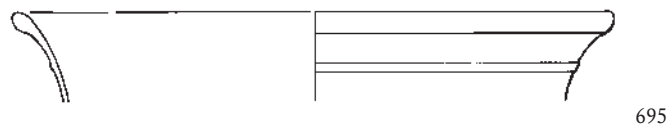
R 30/24



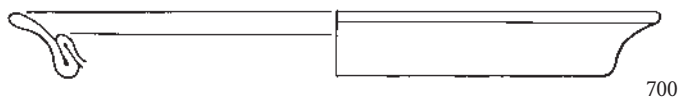
R 30



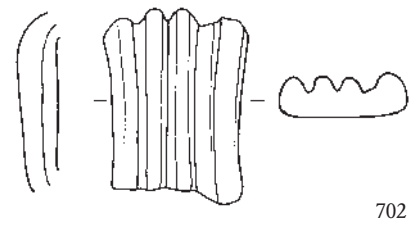
R 39



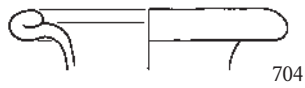
R 47



R 48

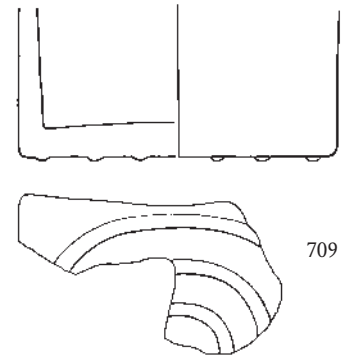
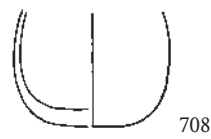
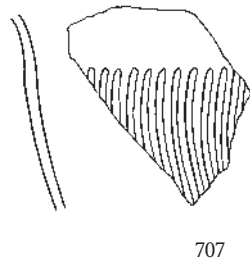
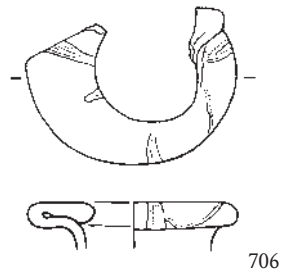


R 63



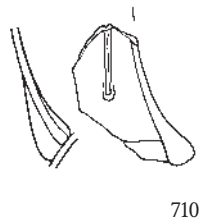
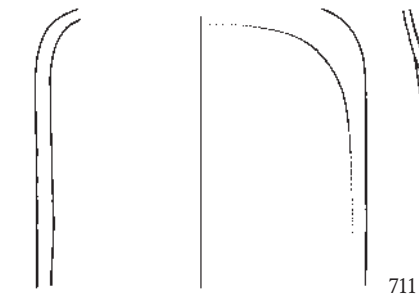
Gebäude G

Feld 4/5, 1. Abstich

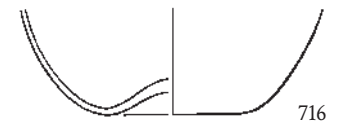
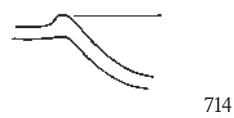


Gebäude B

R 5



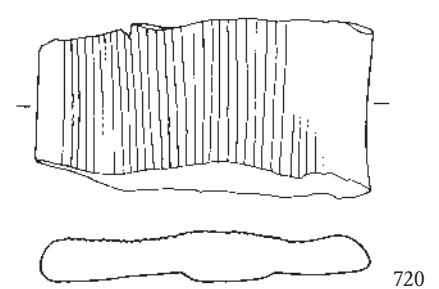
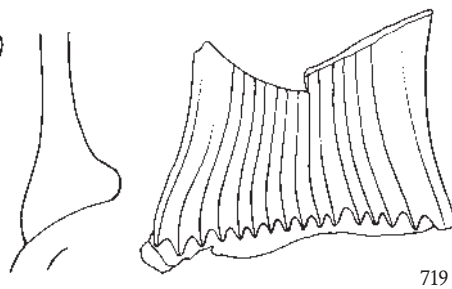
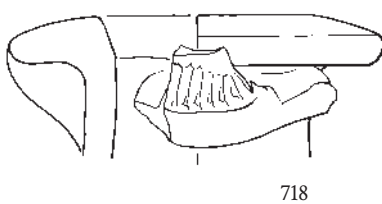
R 6



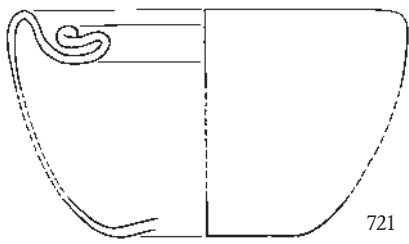
R 7



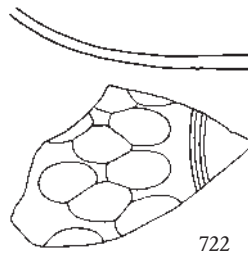
R 10c/12



Gebäude F



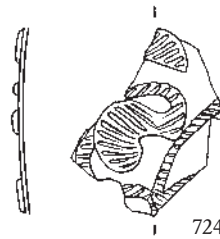
721



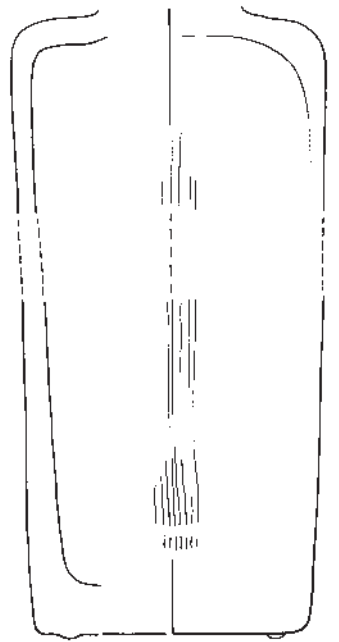
722



723



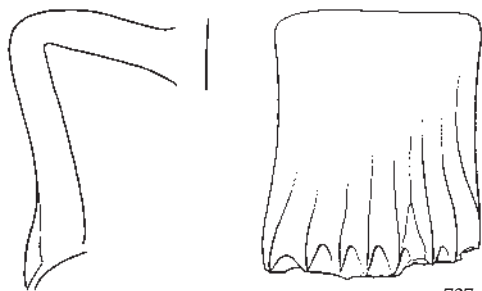
724



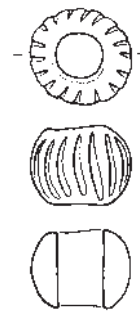
725

Gebäude K

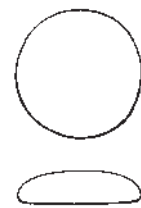
Grube G 279



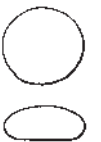
727



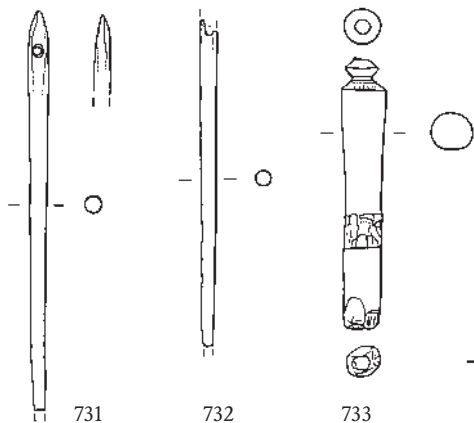
728



729



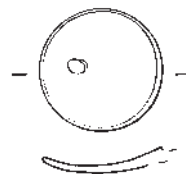
730



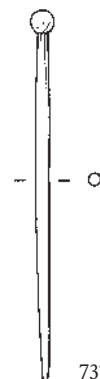
731

732

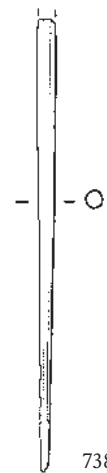
733



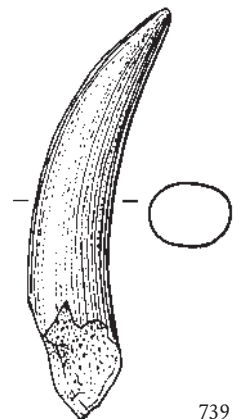
734



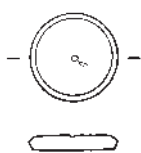
737



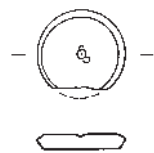
738



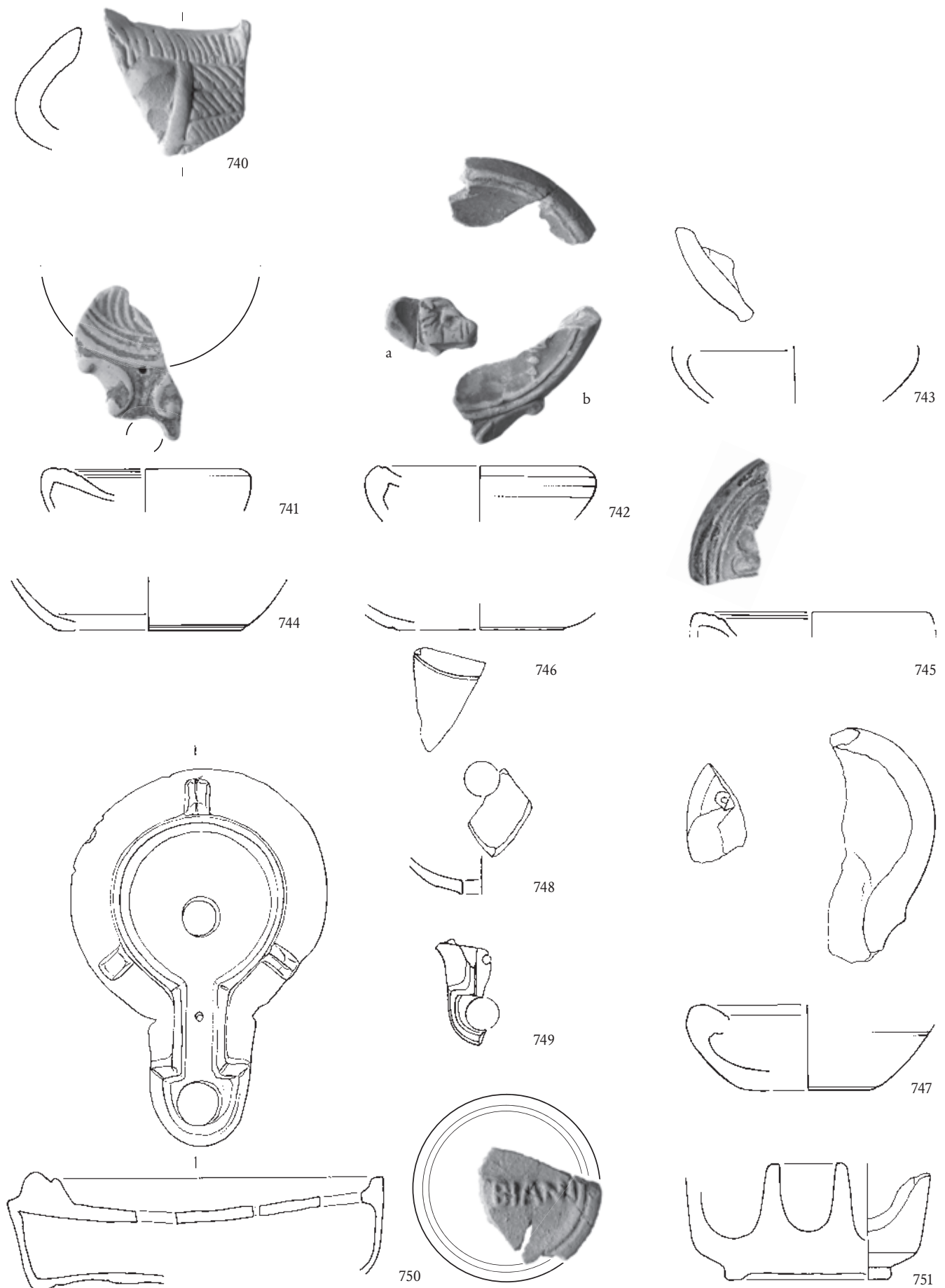
739



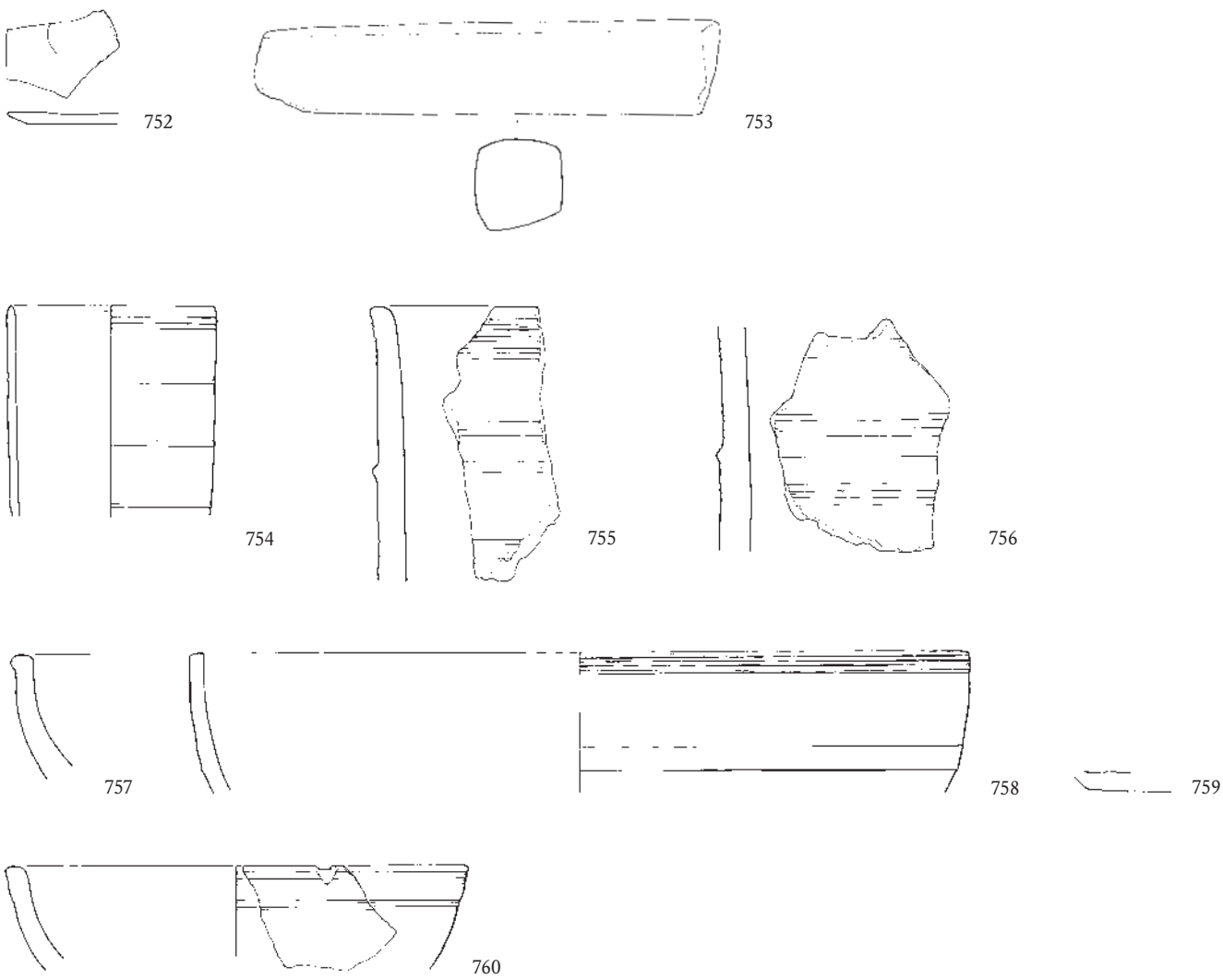
735



736

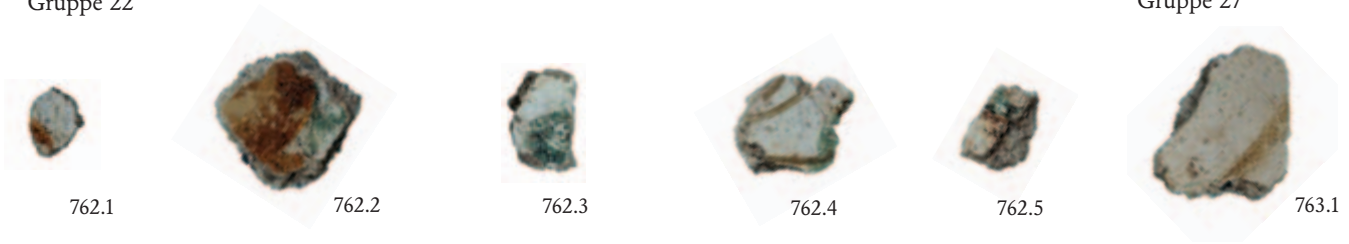


Buchs. 740–751 Terrakotten und Lampen. M. 2:3.



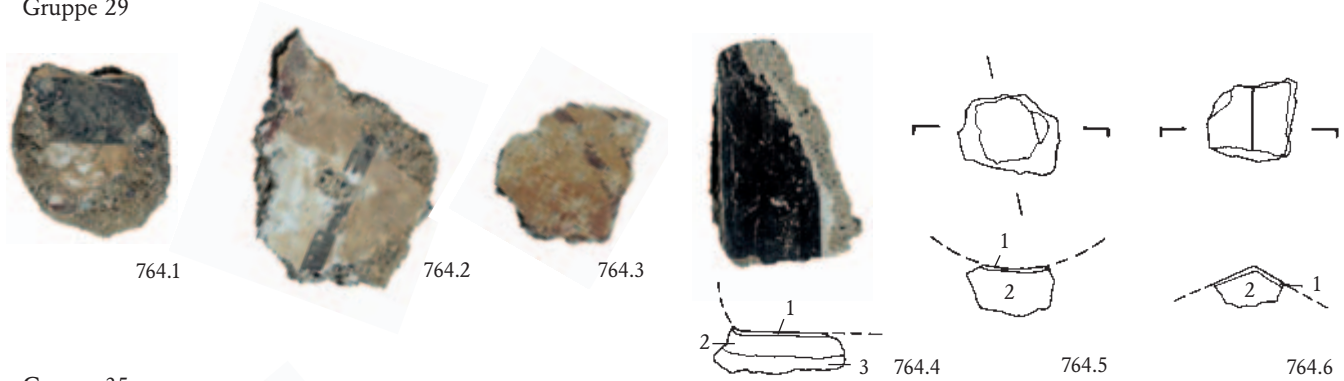
Verputzfragmente der in der Kryptoportikus in situ erhaltenen Wandmalereien (Gebäude A, R 18–21)

Gruppe 22

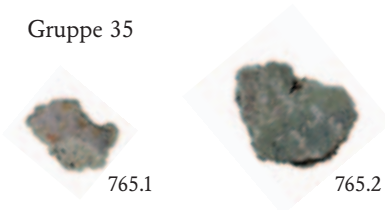


Gruppe 27

Gruppe 29

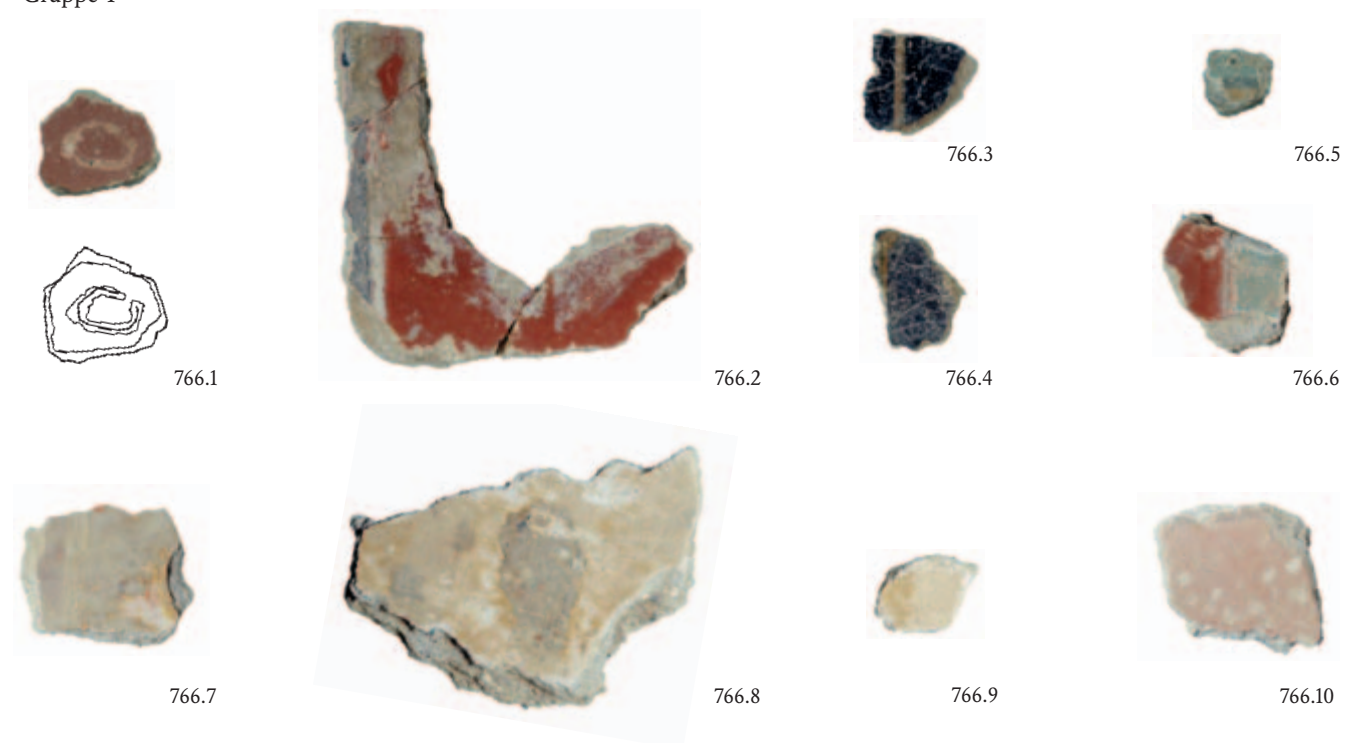


Gruppe 35

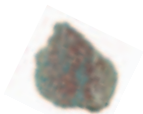


Die Malereien der ersten Villa aus claudischer Zeit (Gebäude A)

Gruppe 1



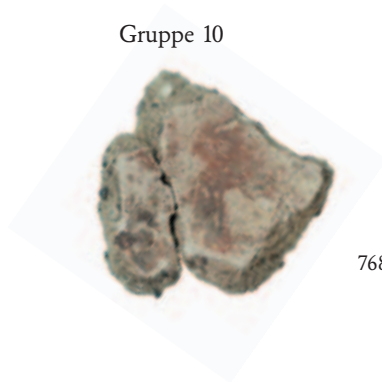
Gruppe 6



767.1



767.2



768.1



768.2



768.3

Gruppe 34



769.1



769.2



769.3



769.4



769.5

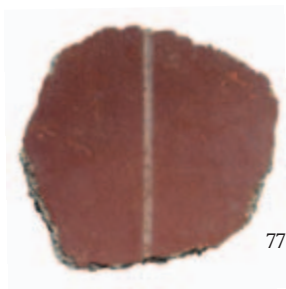
Stuck 2



770.1

Die Malereien der Eckrisalitvilla aus flavischer Zeit (Gebäude A)

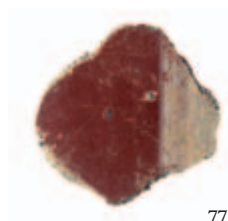
Gruppe 3



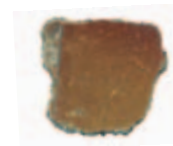
771.1



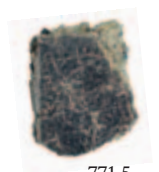
771.2



771.3



771.4



771.5



771.6



771.7



771.8



771.9



771.10



771.11



771.12



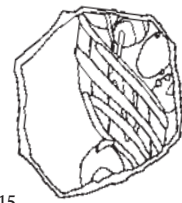
771.13



771.14



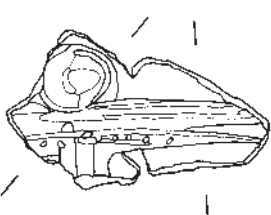
771.15



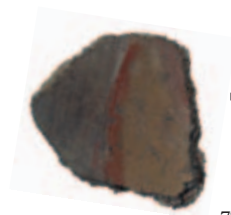
771.16



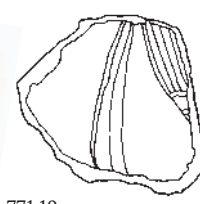
771.17



771.18



771.19



771.20



771.21



771.22



771.23



771.24



771.25



771.26



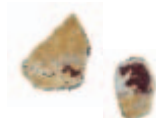
771.27



771.28



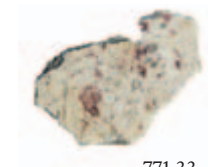
771.29



771.30



771.32



771.33

Gruppe 14



772.1



772.2

Gruppe 28



773.1



773.2



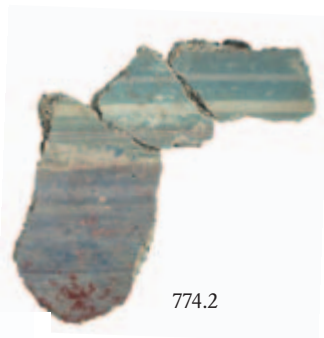
773.3

Die Malereien der Eckrisalitvilla aus trajanisch-hadrianischer Zeit (Gebäude A)

Gruppen 21 und 23



774.1



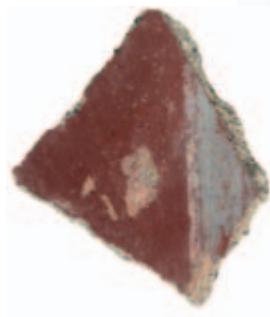
774.2



774.3



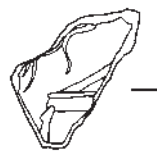
774.4



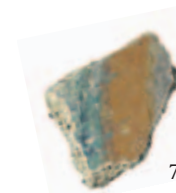
774.5



774.6



774.7



774.8



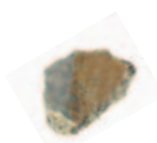
774.9



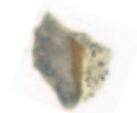
774.10



774.11



774.12



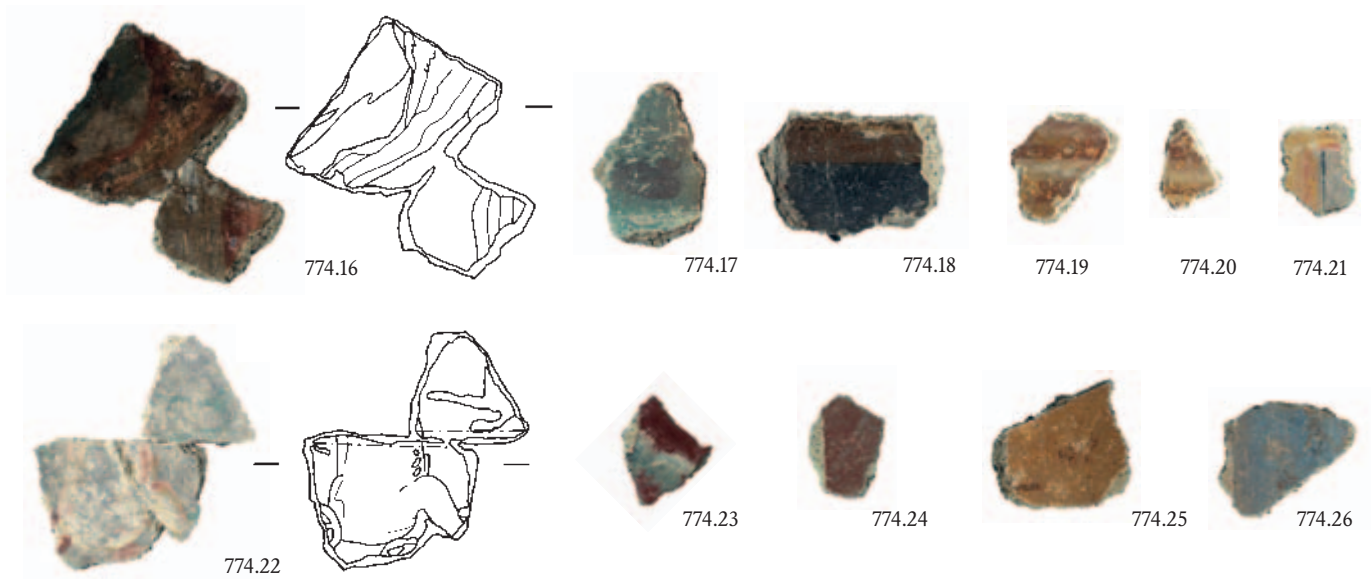
774.13



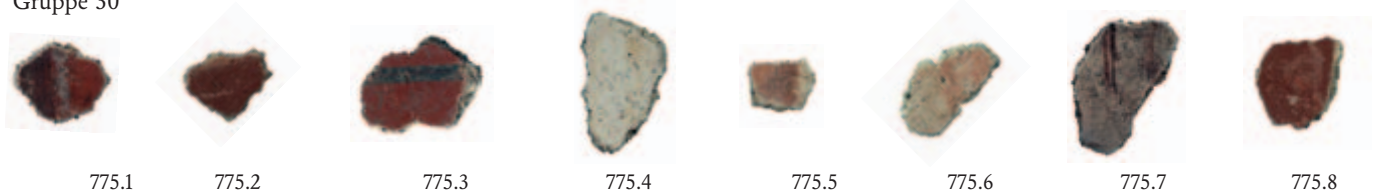
774.14



774.15

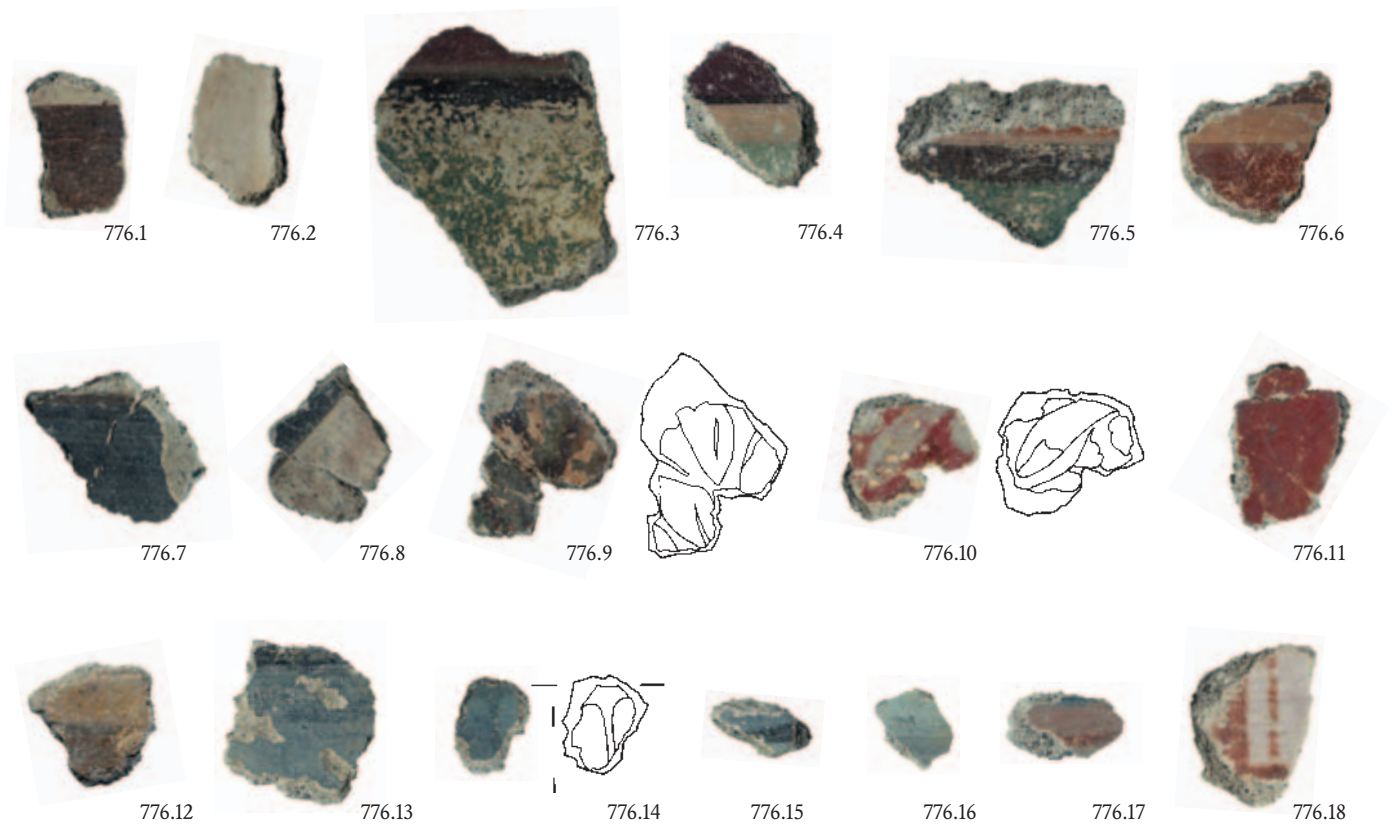


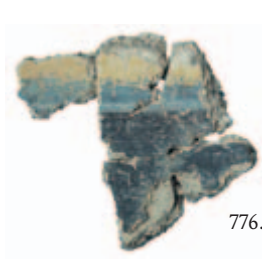
Gruppe 30



Die Malereien der Eckkraslitvilla aus antoninisch-severischer Zeit (Gebäude A)

Gruppen 9 und 9'





776.19



776.20



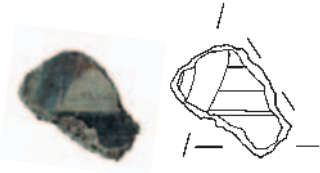
776.21



776.22



776.23



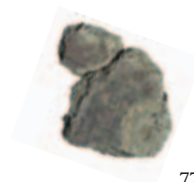
776.24



776.25



776.26



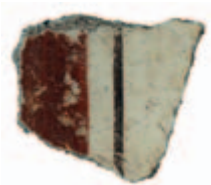
776.27



776.28



776.29



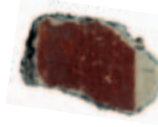
776.30



776.31



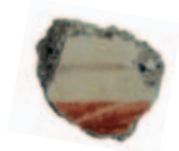
776.32



776.33



776.34



776.35



776.36



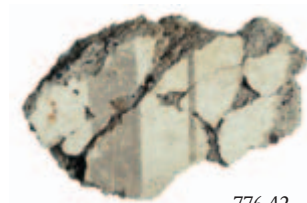
776.37



776.38



776.40



776.42



776.39



776.41



776.43



776.44



776.45



776.46



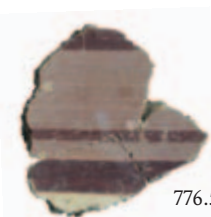
776.47



776.48



776.49



776.50



776.51



776.52



776.53



776.54



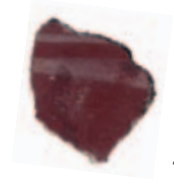
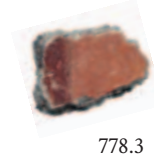
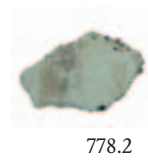
776.55



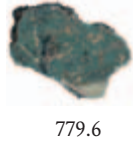
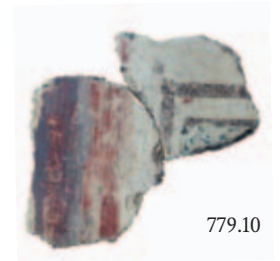
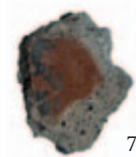
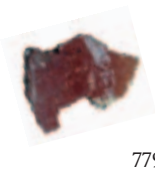
Gruppe 7



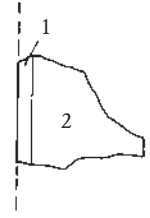
Gruppe 24



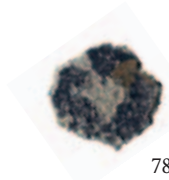
Gruppe 31



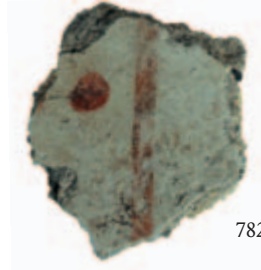
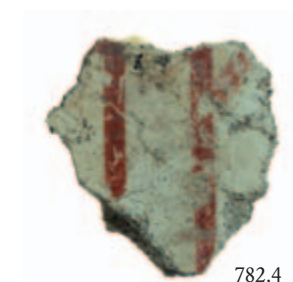
Putzmörtel 6



Gruppe 32



Gruppe 19





782.7



782.8



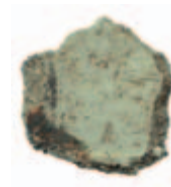
782.9



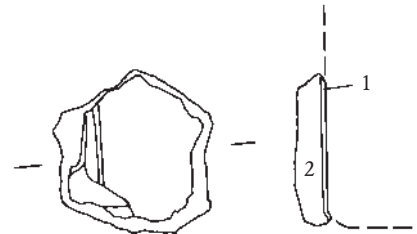
782.10



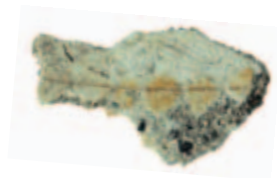
782.11



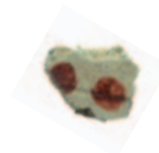
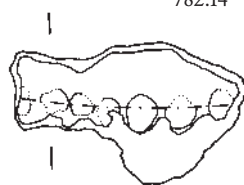
782.12



782.13



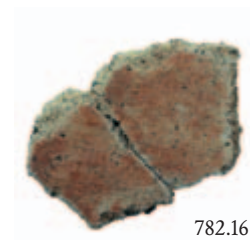
782.14



782.15



782.17

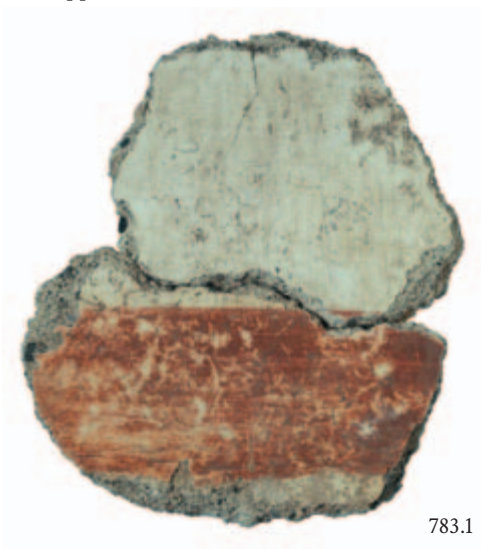


782.16

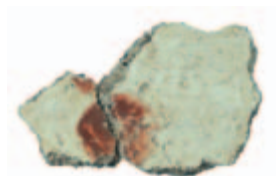


782.18

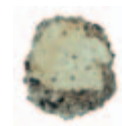
Gruppe 19'



783.1



783.2



783.3



783.4



783.5



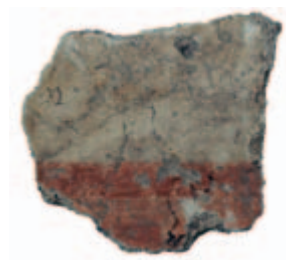
783.6

Tafel 51

Gruppe 20



784.1



784.2



784.3

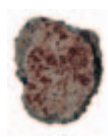


784.4

Gruppe 33



785.1



785.2

Stuck 1



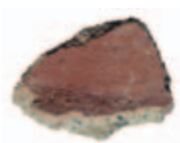
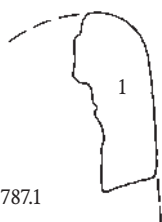
786.1

Gebäude G

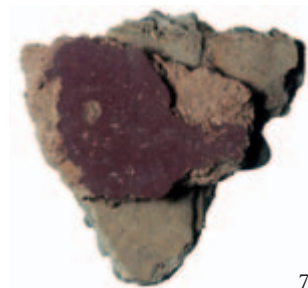
Gruppe 37



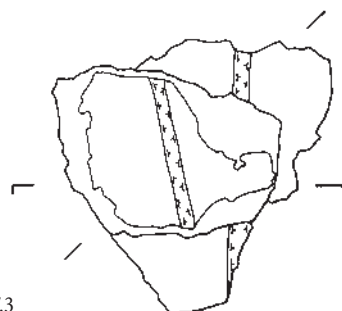
787.1



787.2



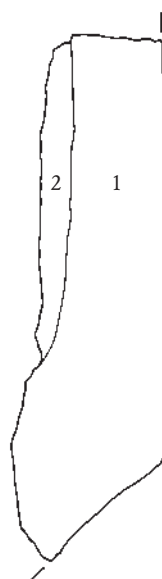
787.3



Putzmörtel 7

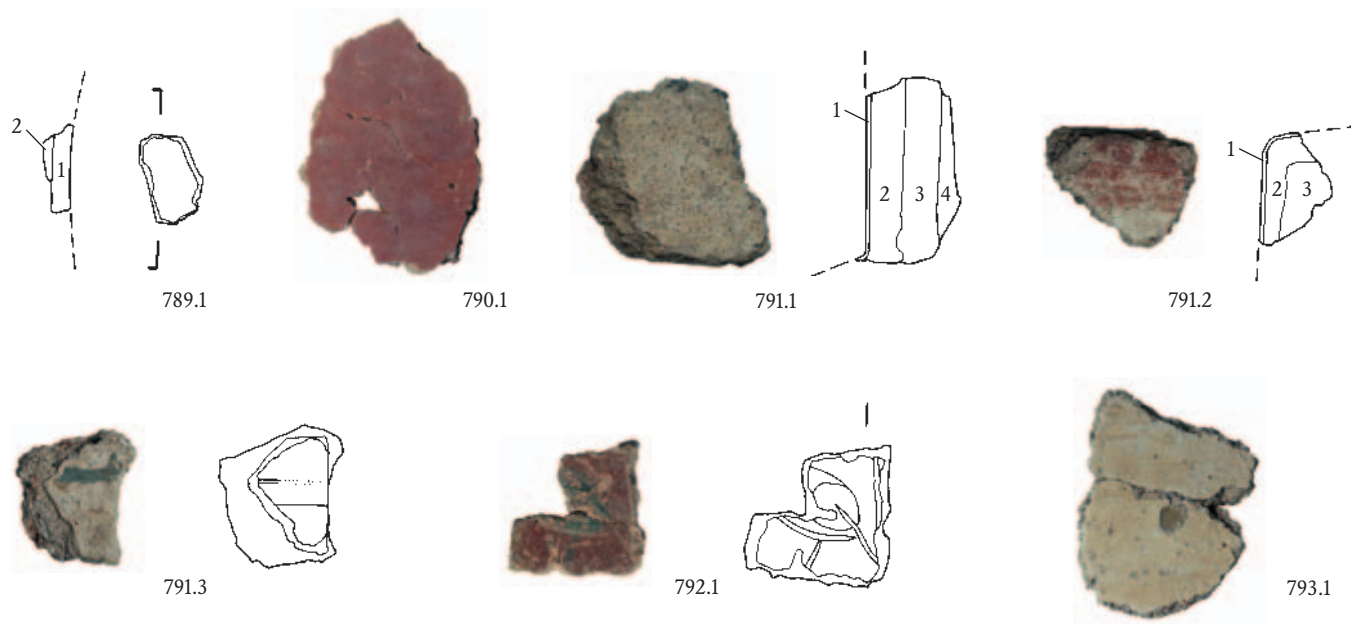


788.1

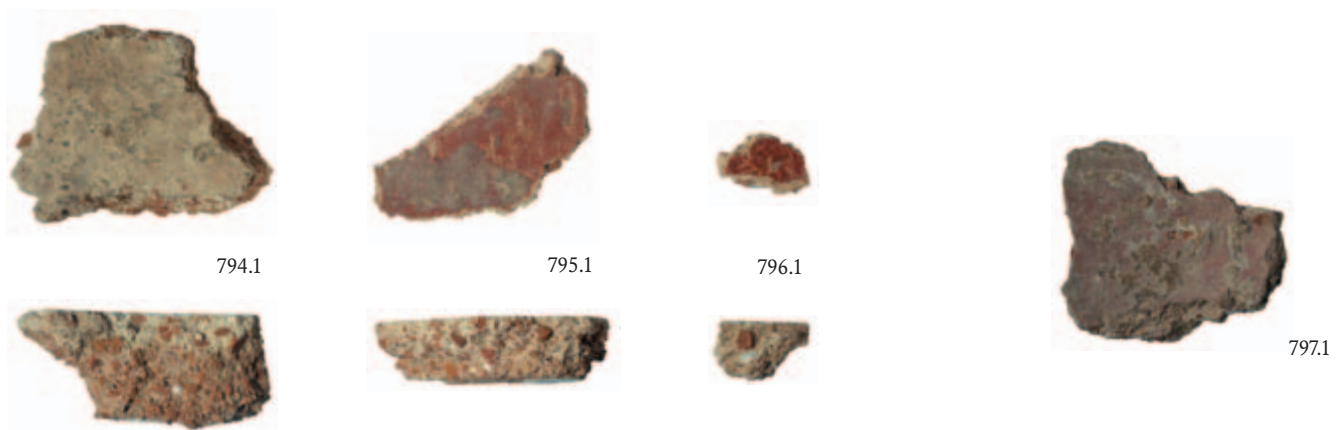


Ziegelmörtel und Varia

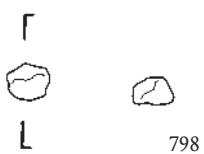
Verputzfragmente vermutlich aus den Thermen der Eckrisalitvilla



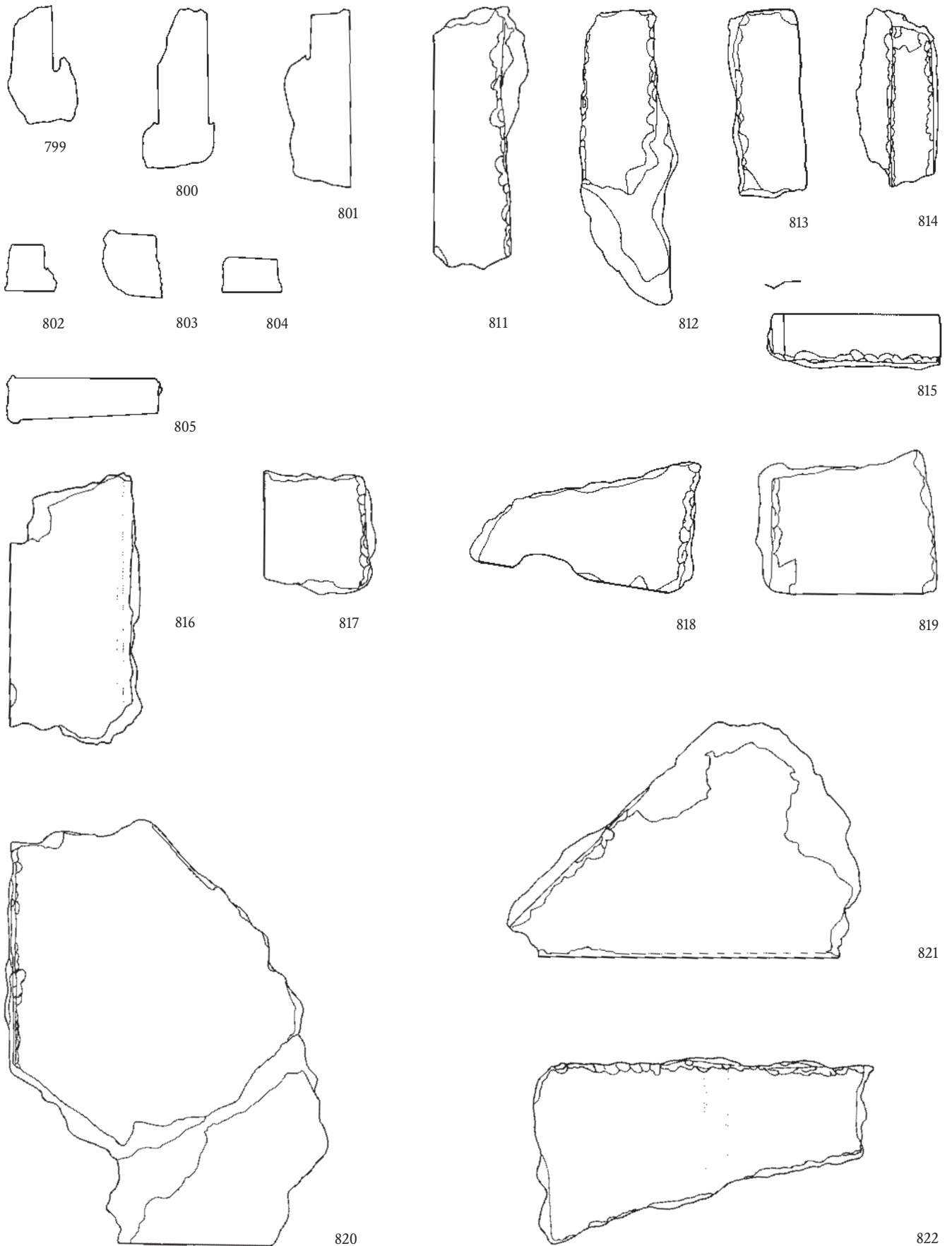
Ziegelmörtel von den Fassaden der Eckrisalitvilla

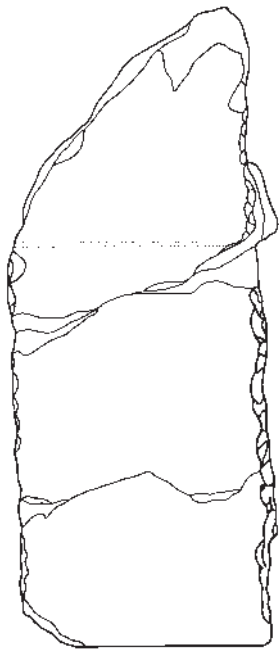


Varia

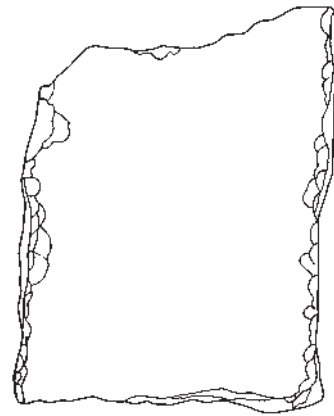


Abfälle und Neuzuschnitte

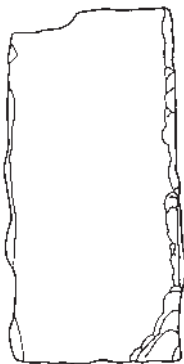




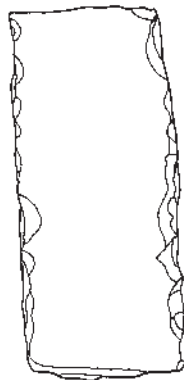
823



824



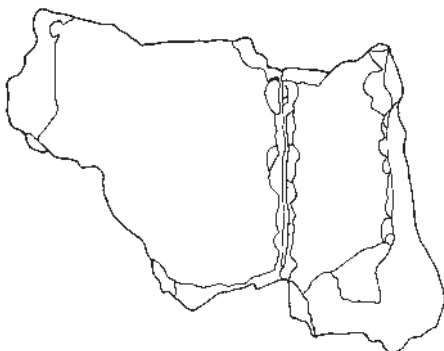
827



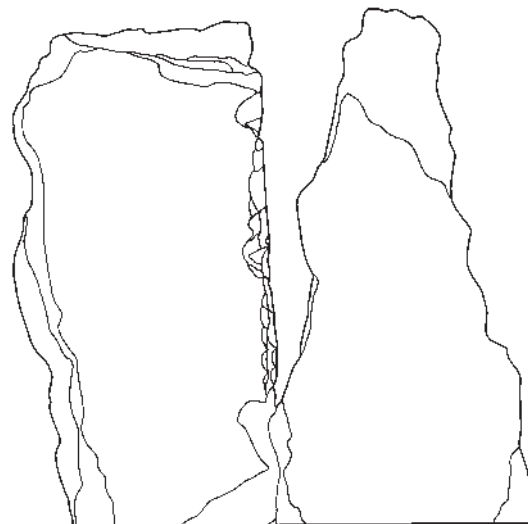
826



825

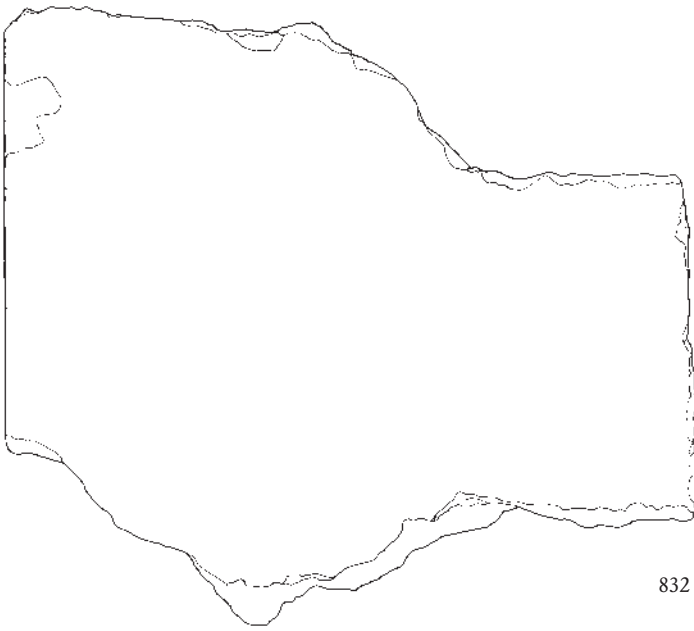


828



829

Platten aus Muschelkalk



832



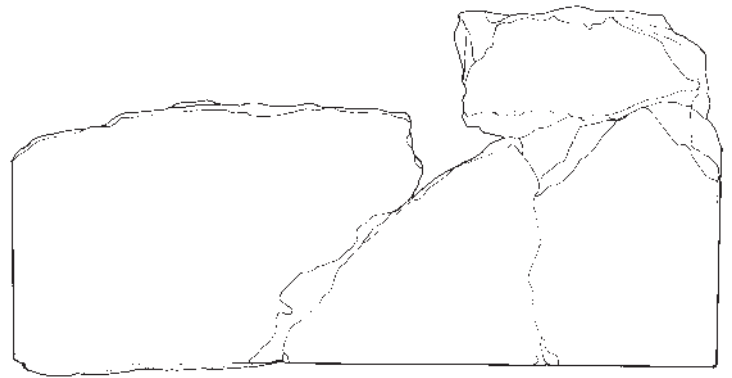
833



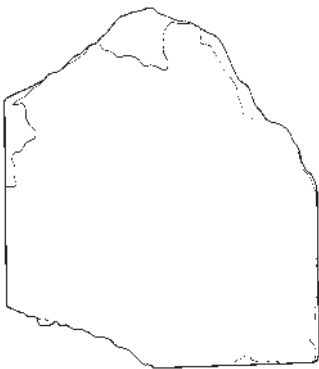
834



835



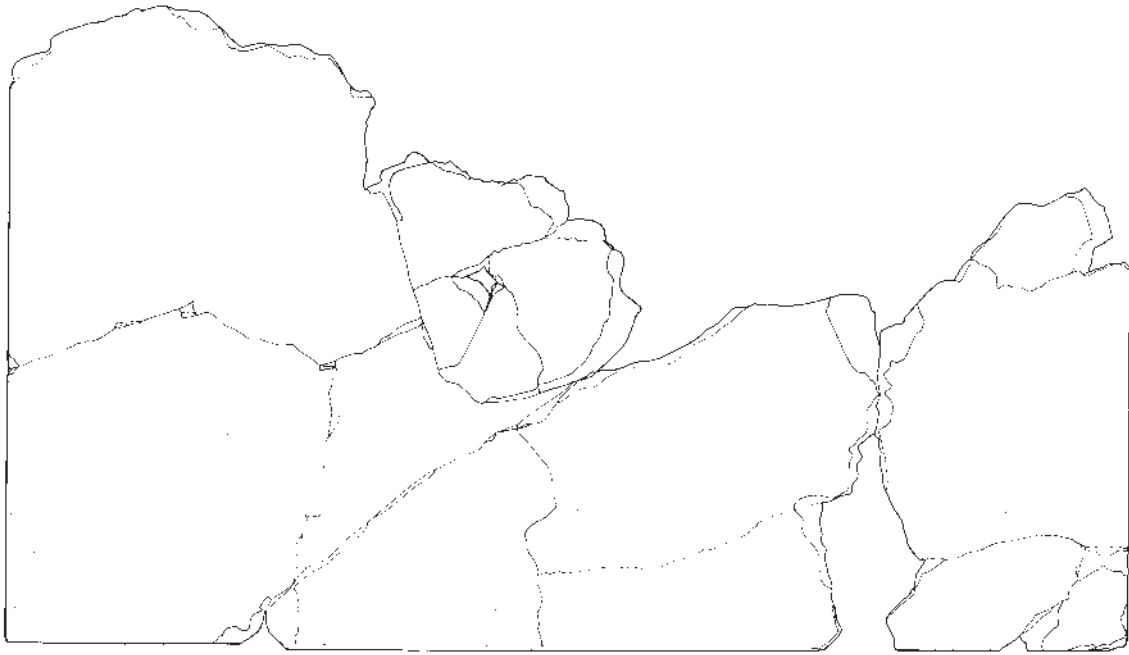
836



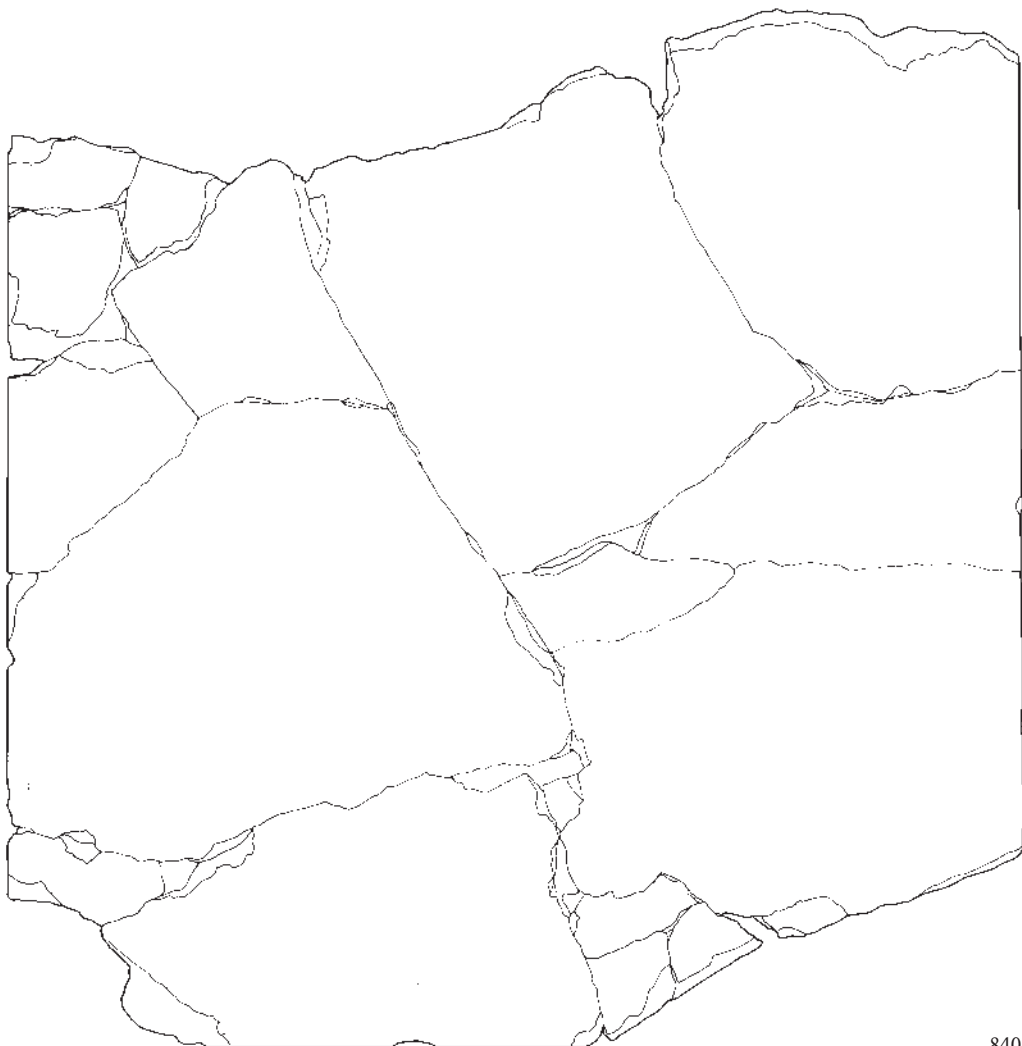
837



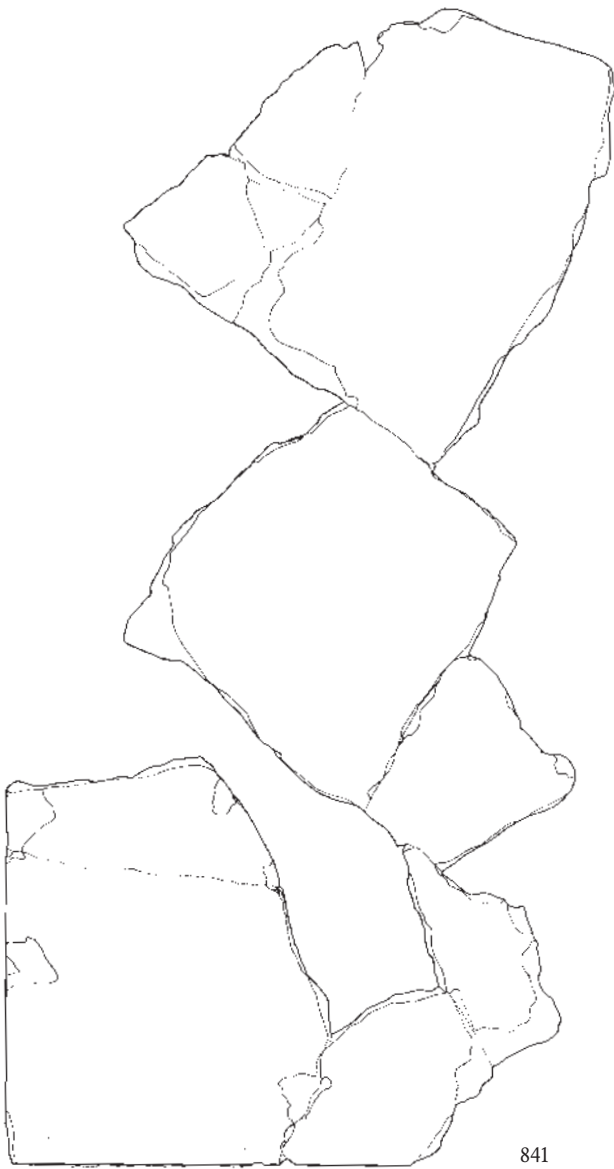
838



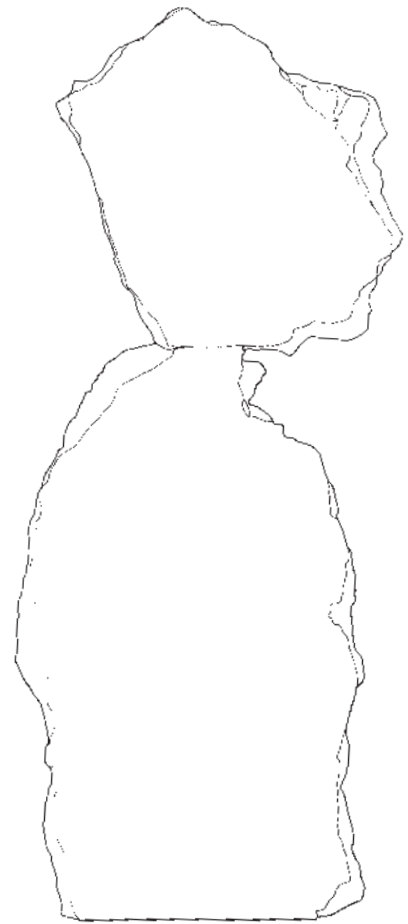
839



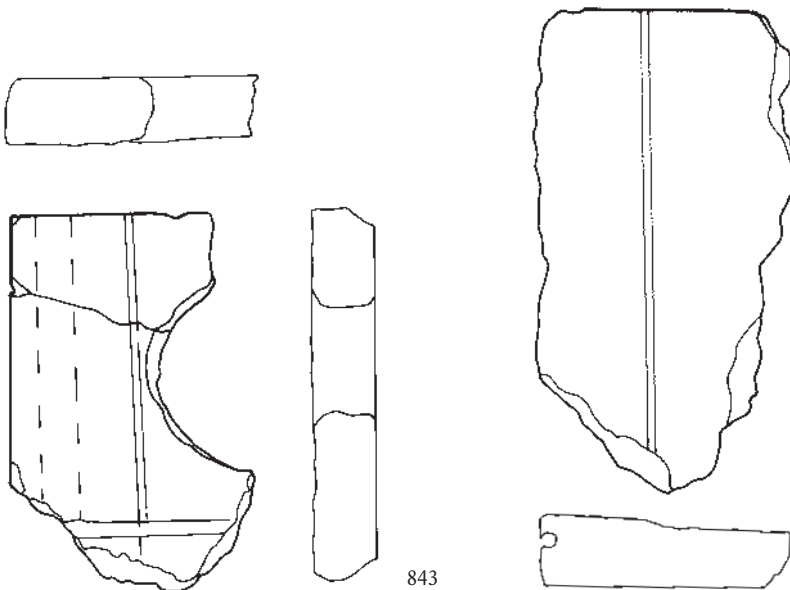
840



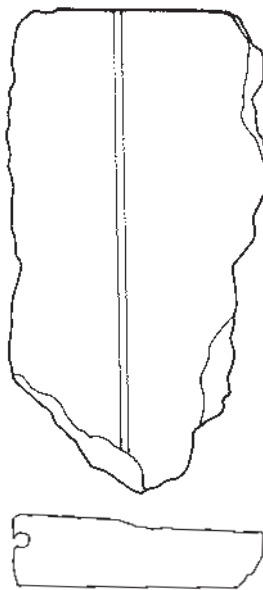
841



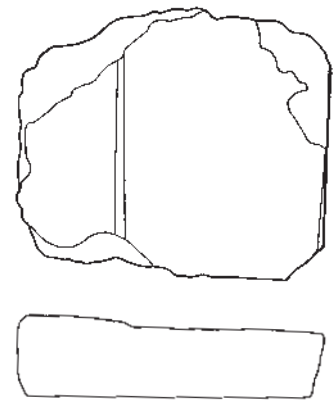
842



843

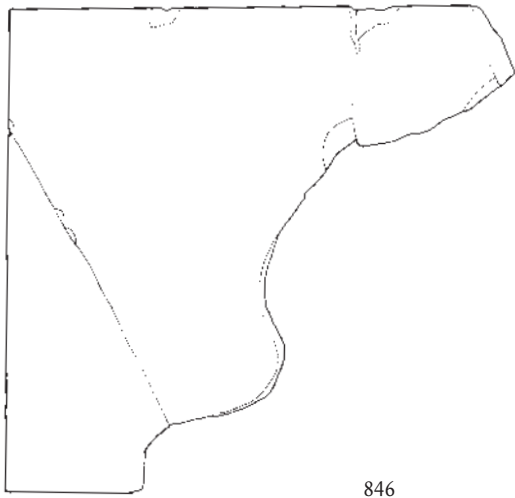


844

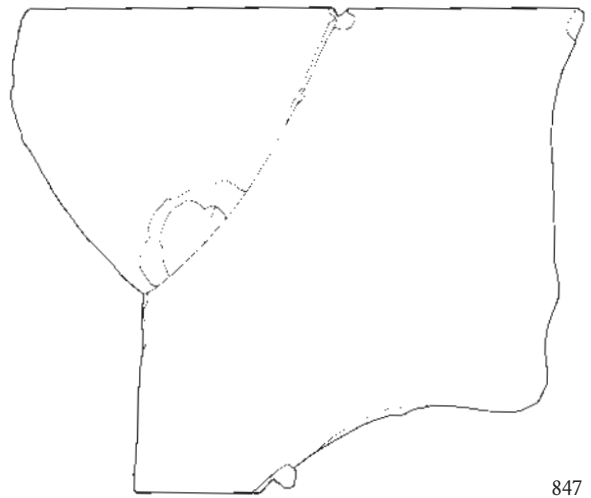


845

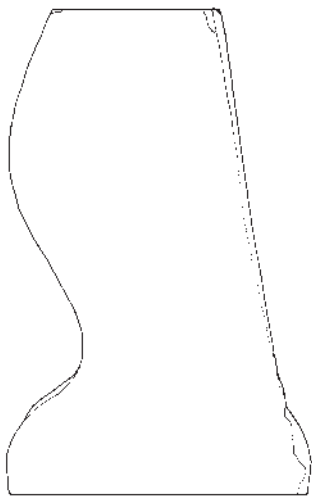
Platten aus mikritischem Kalkstein



846



847



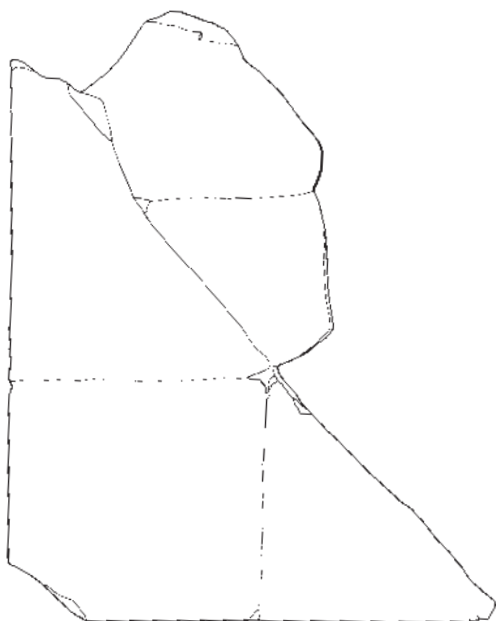
848



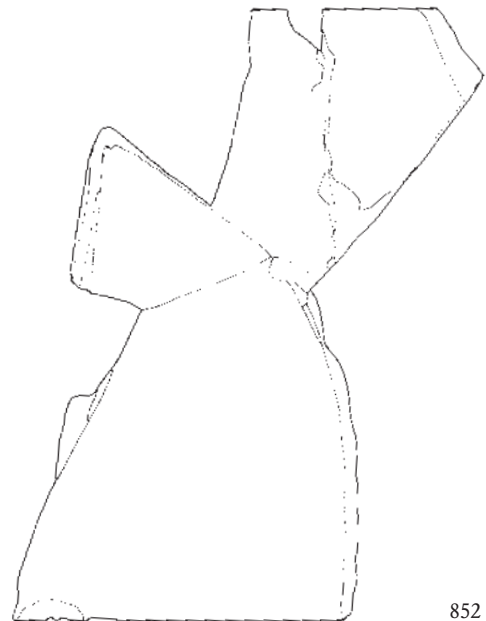
849



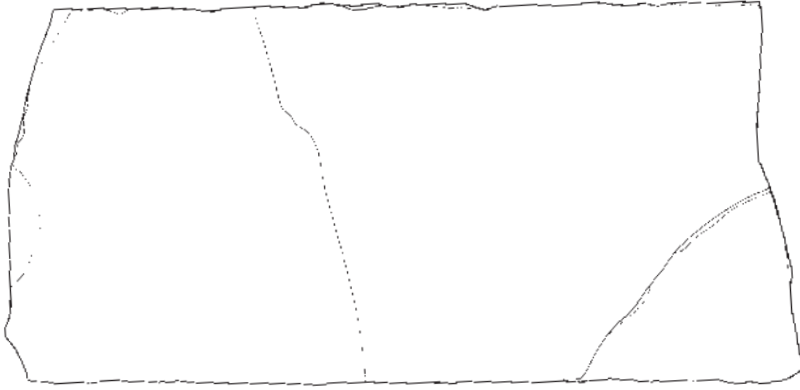
850



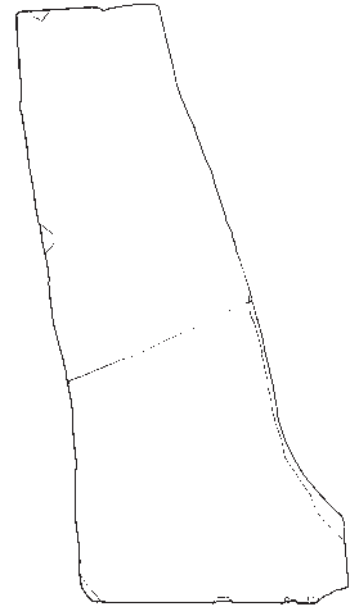
851



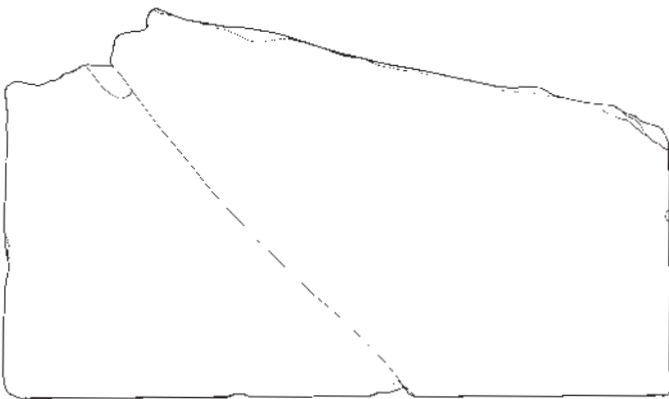
852



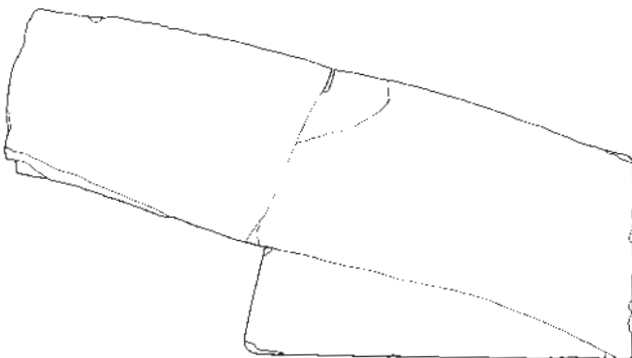
853



854



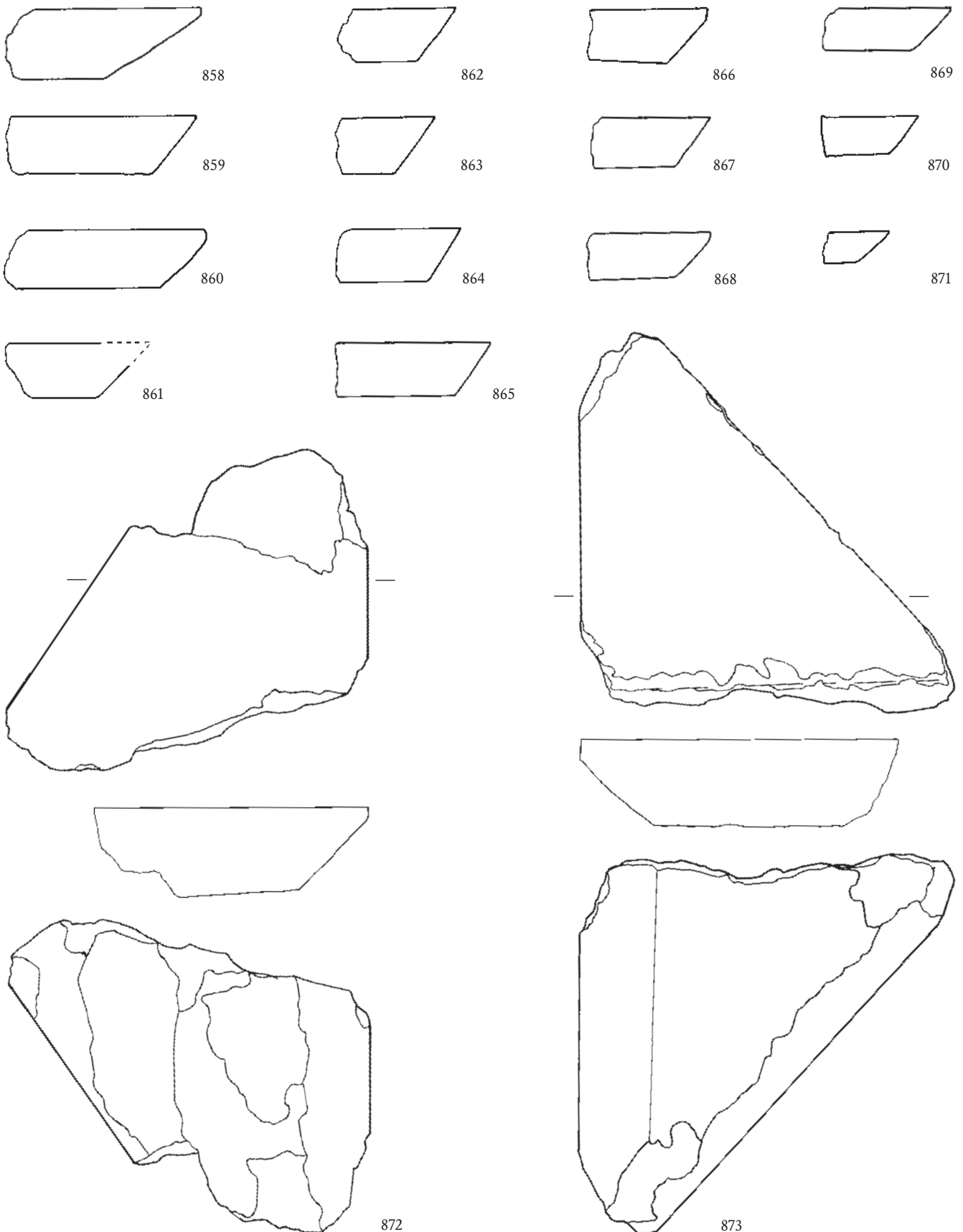
855



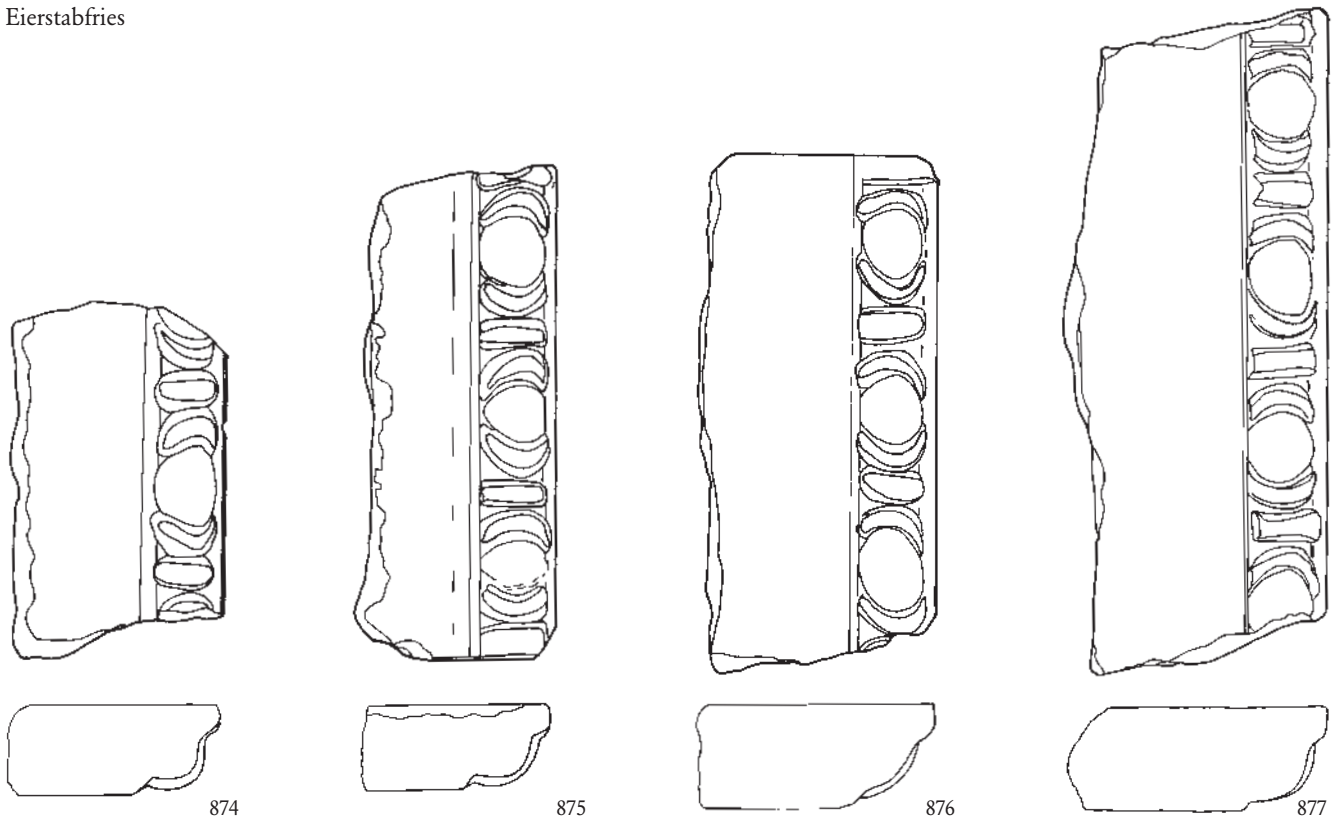
856

Abschlusssteile

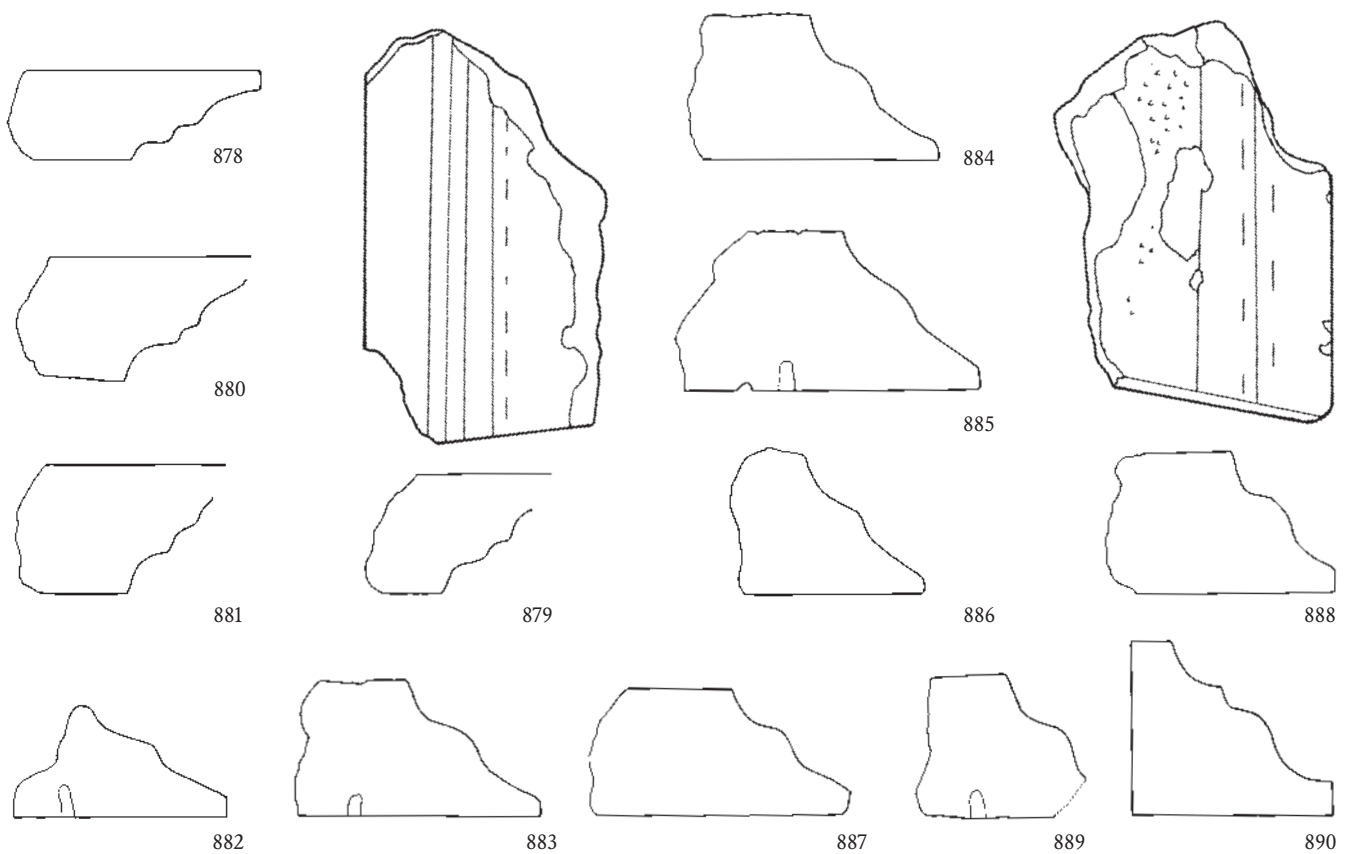
Abgeschrägte Bandleisten



Eierstabfries

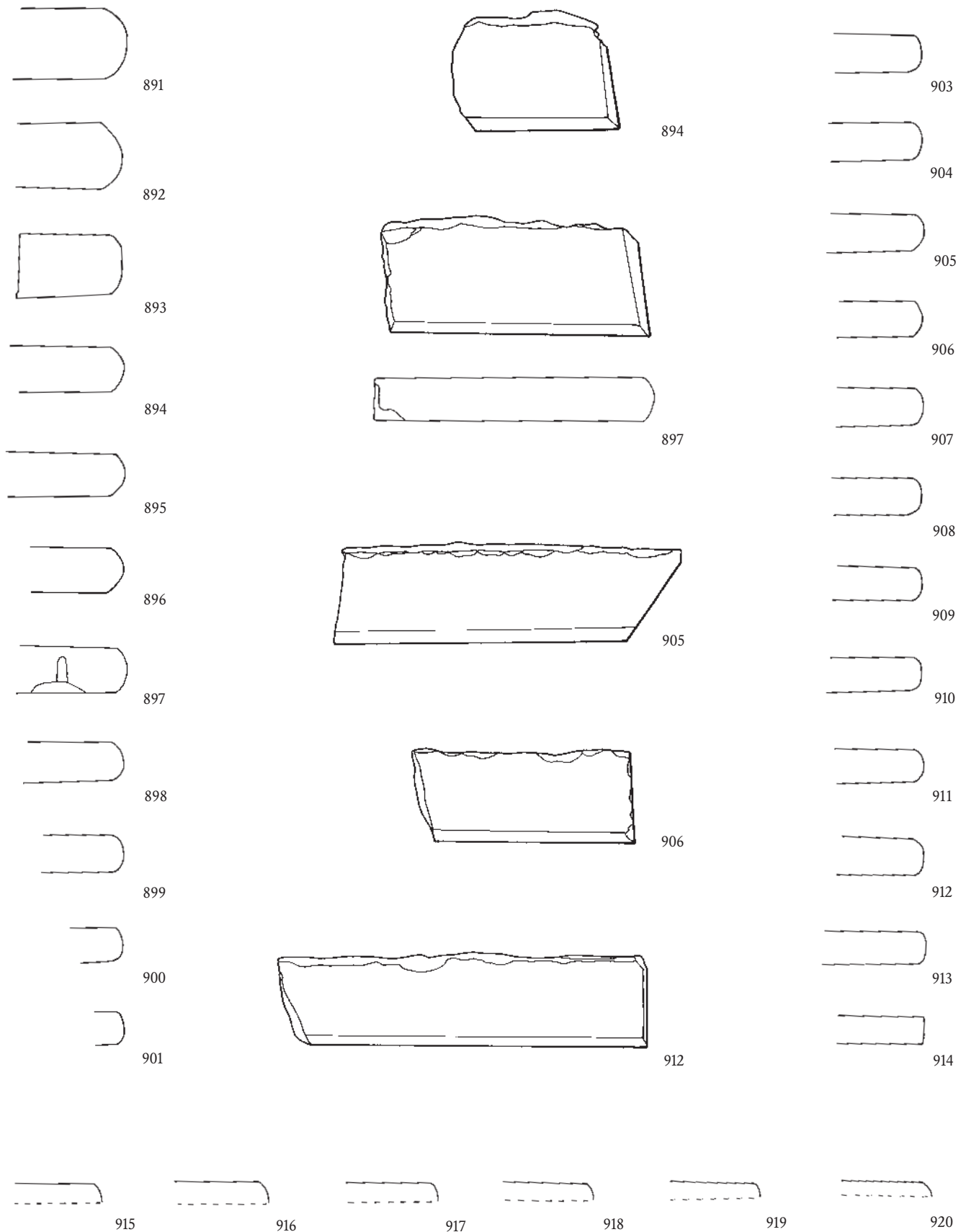


Kranzgesimse und Abdeckleisten



Gliedernde Elemente

Horizontal gliedernde Rundstege



Buchs. Gebäude A (892–899.902–920), G (900–901) und Pars rustica (891). 891–920 Wandverkleidungen aus Stein: 891–901 Muschelkalk; 902–920 mikritischer Kalkstein. M. 1:3.

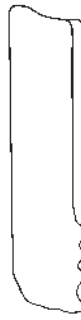
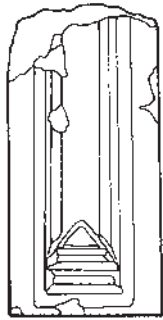
Vertikal gliedernde Bandleisten



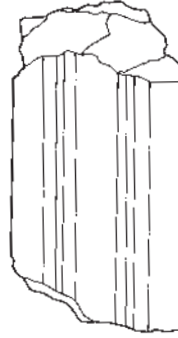
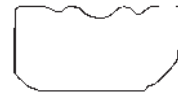
923



924



925



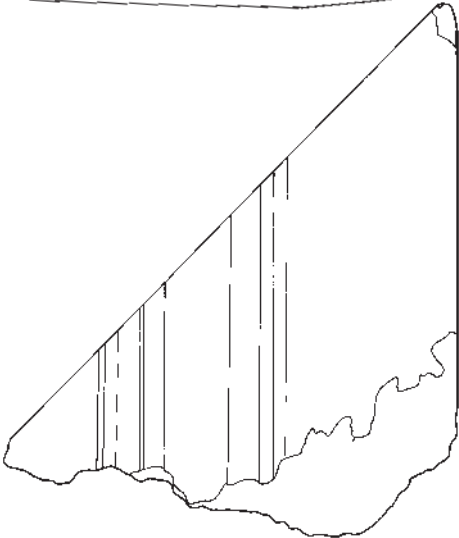
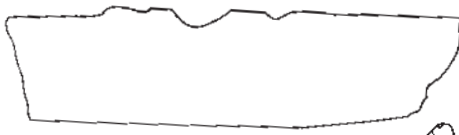
926



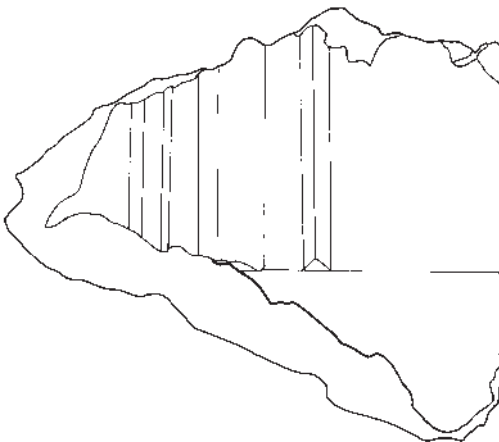
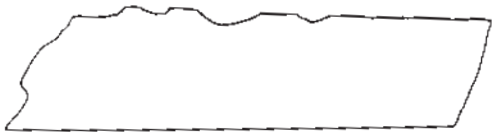
927

Rahmenelemente

Rahmende Einfassungen

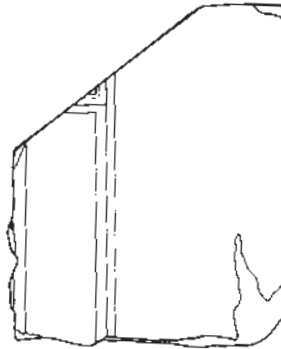
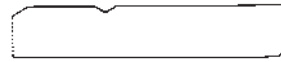


928

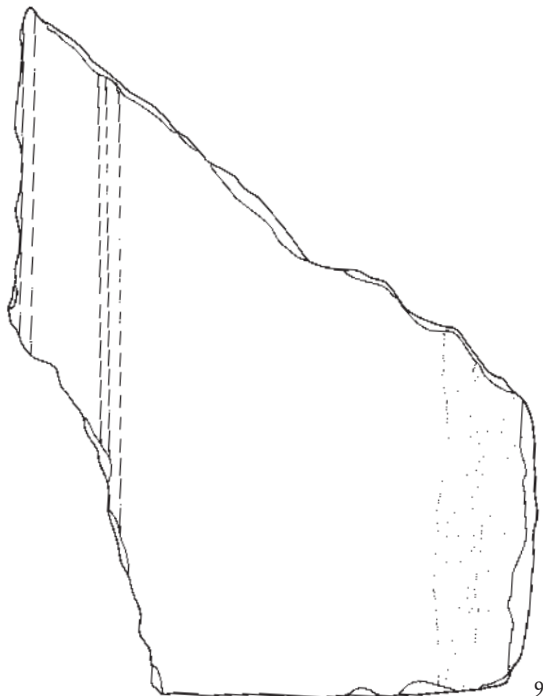


929

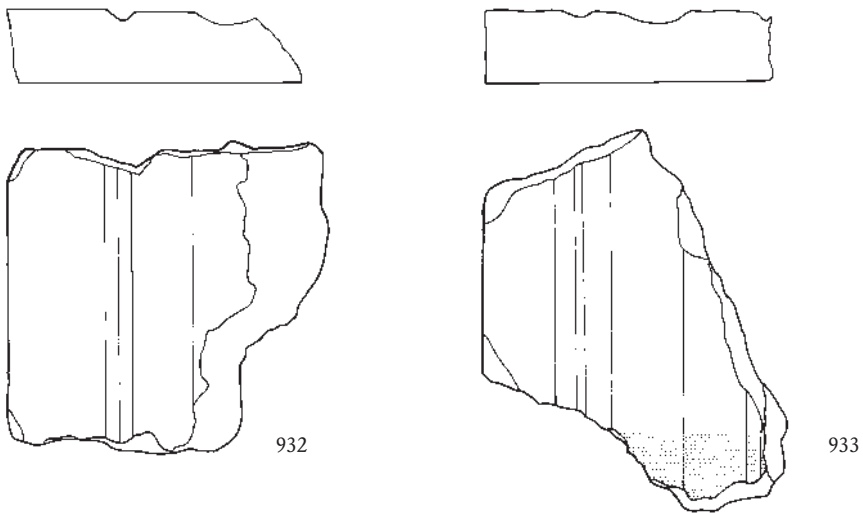
Profilierte Einrahmungen



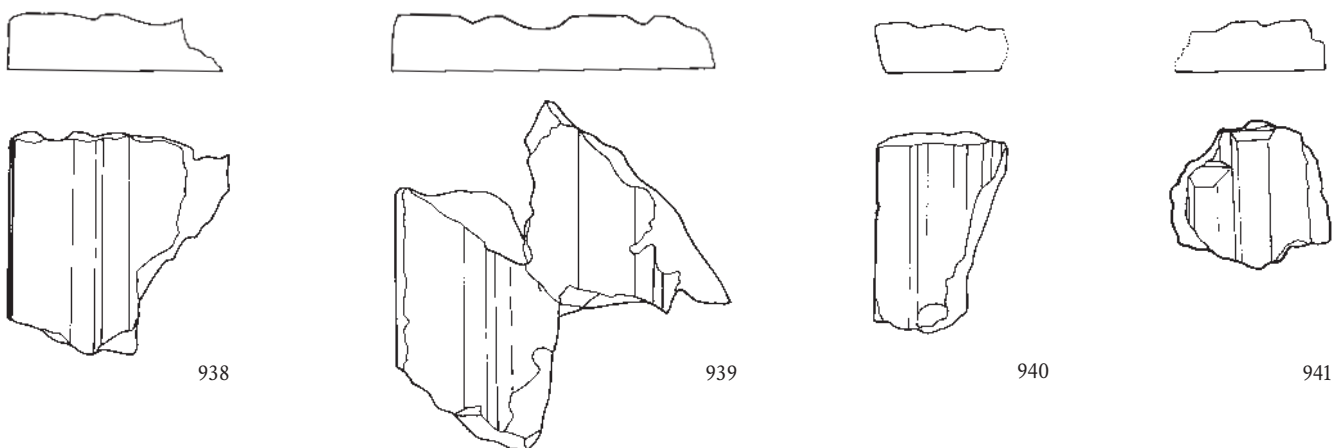
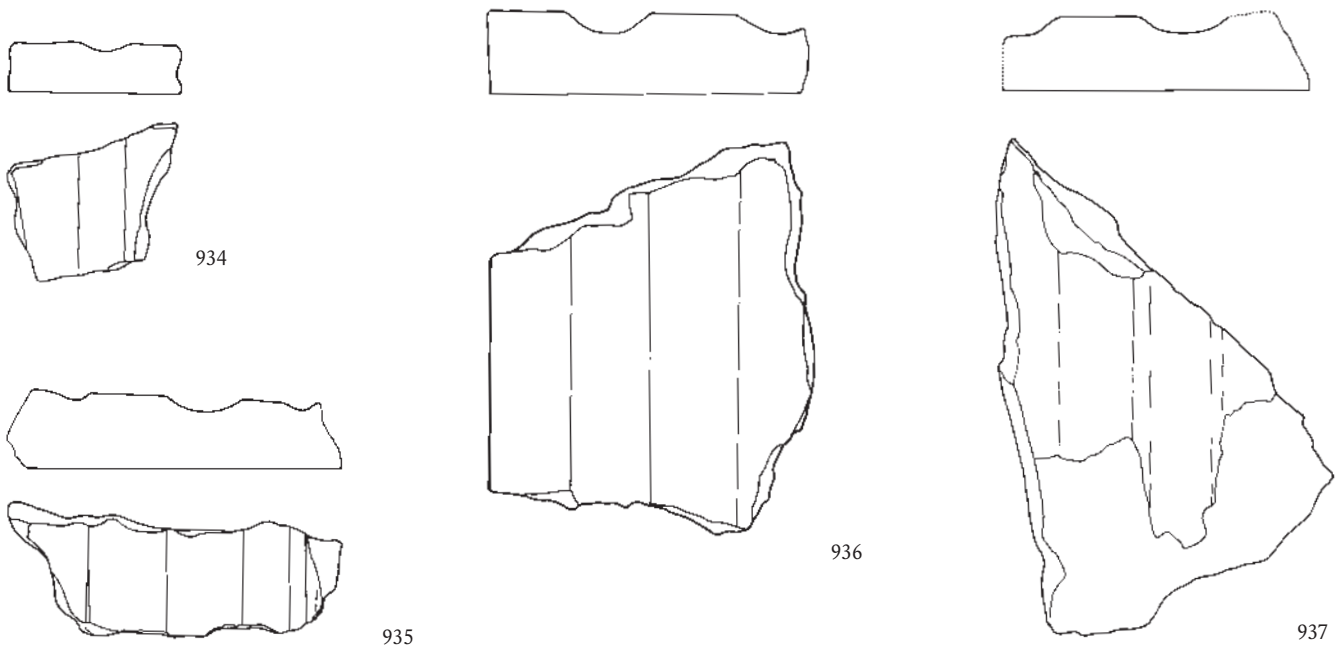
930



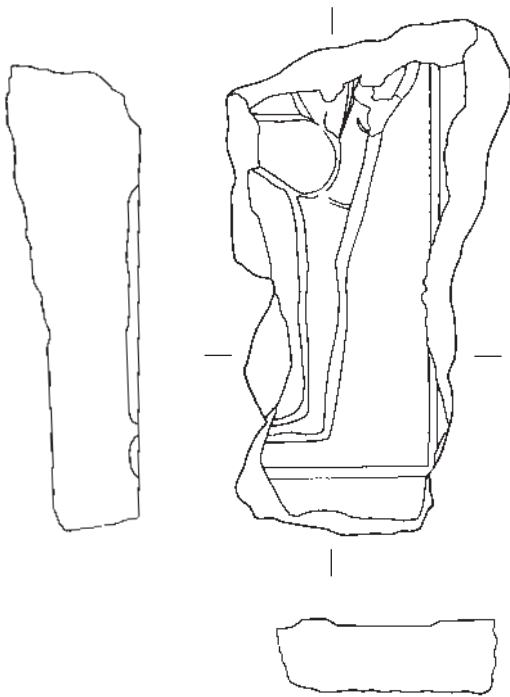
931



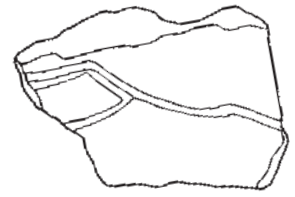
Fragmente mit unterschiedlicher Profilierung



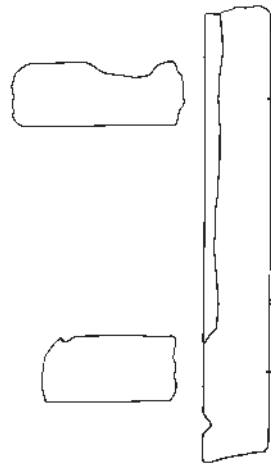
Figürliche Felder



942



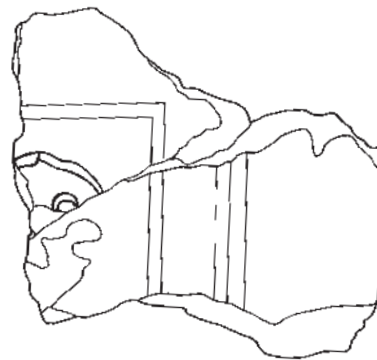
943



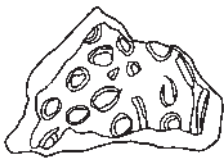
944



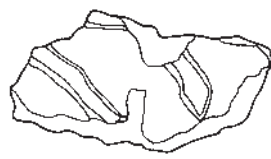
945



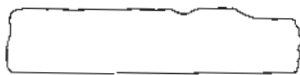
948



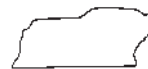
946



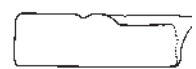
947



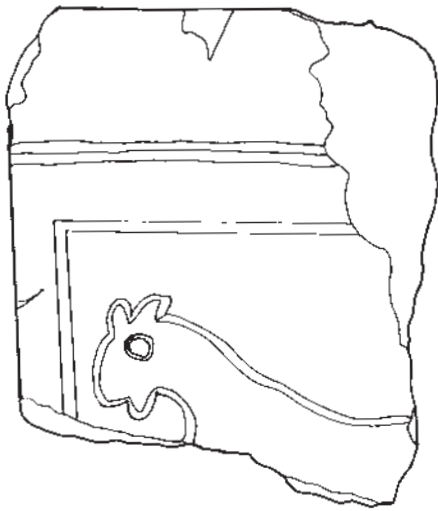
949



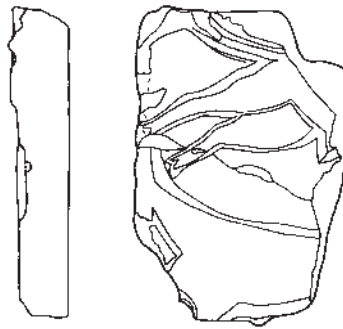
950



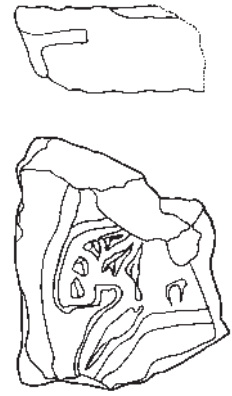
951



952

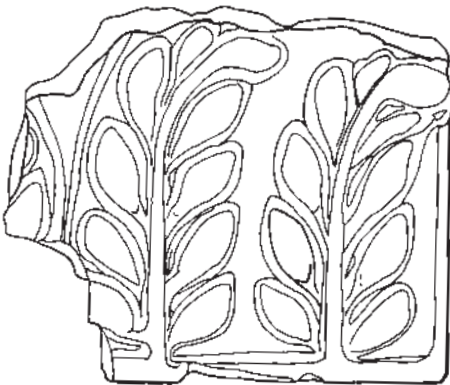


953

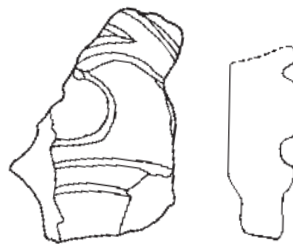


954

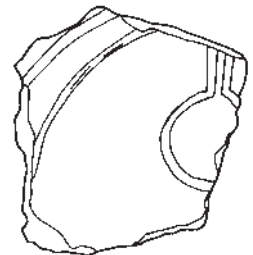
Ornamentale Motive



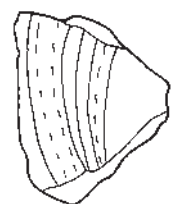
955



956



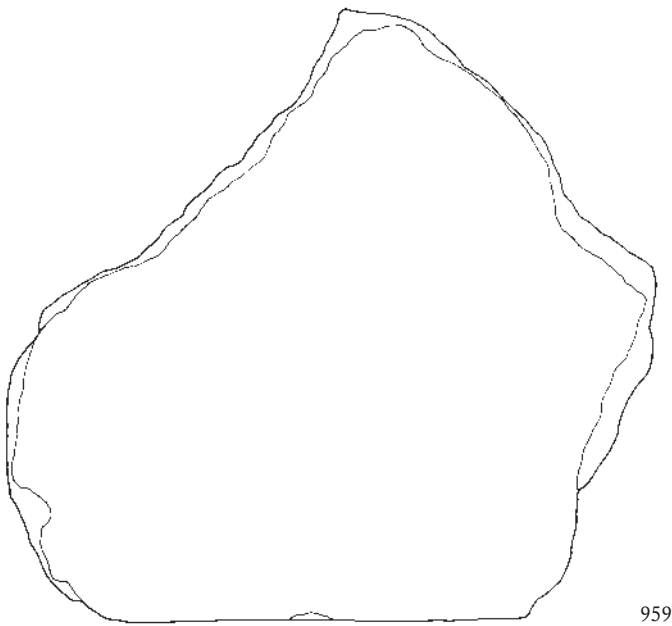
957



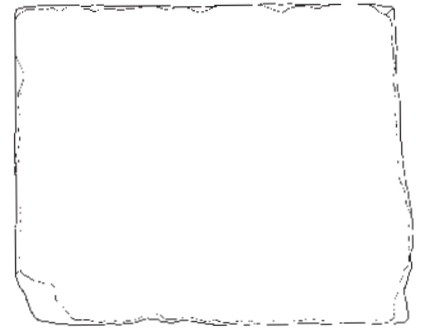
958

Umgebung von Gebäude K

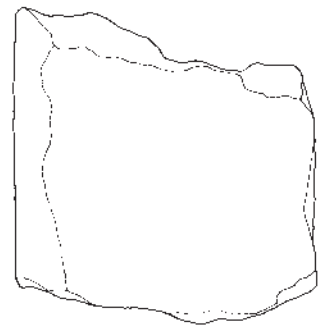
Platten und Orthostaten



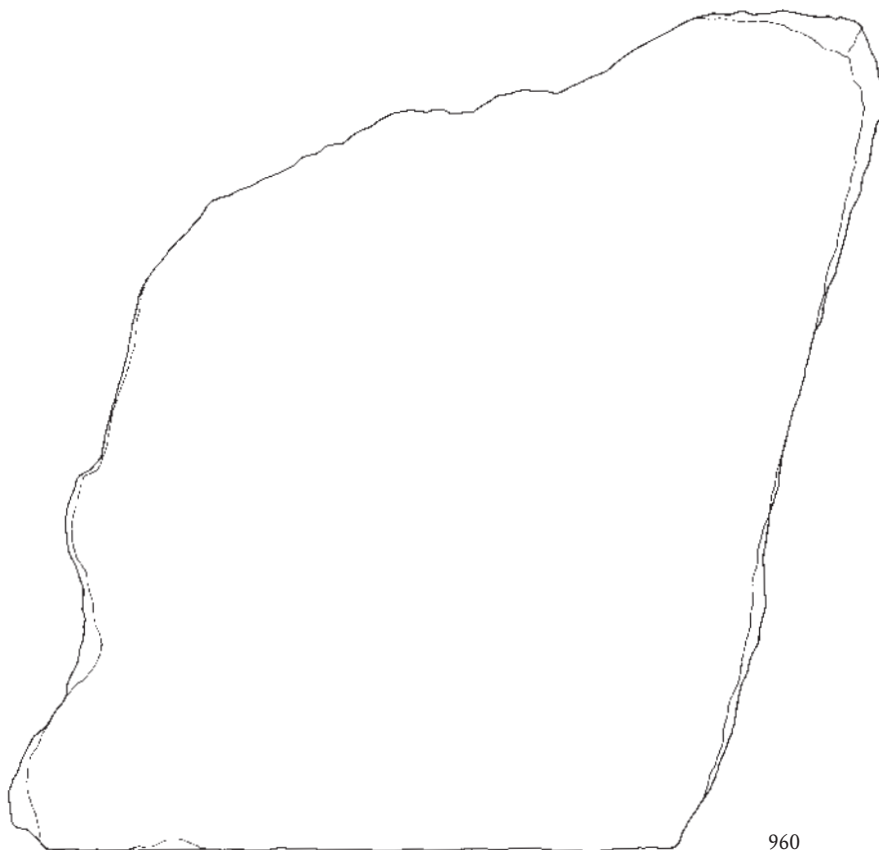
959



961



962

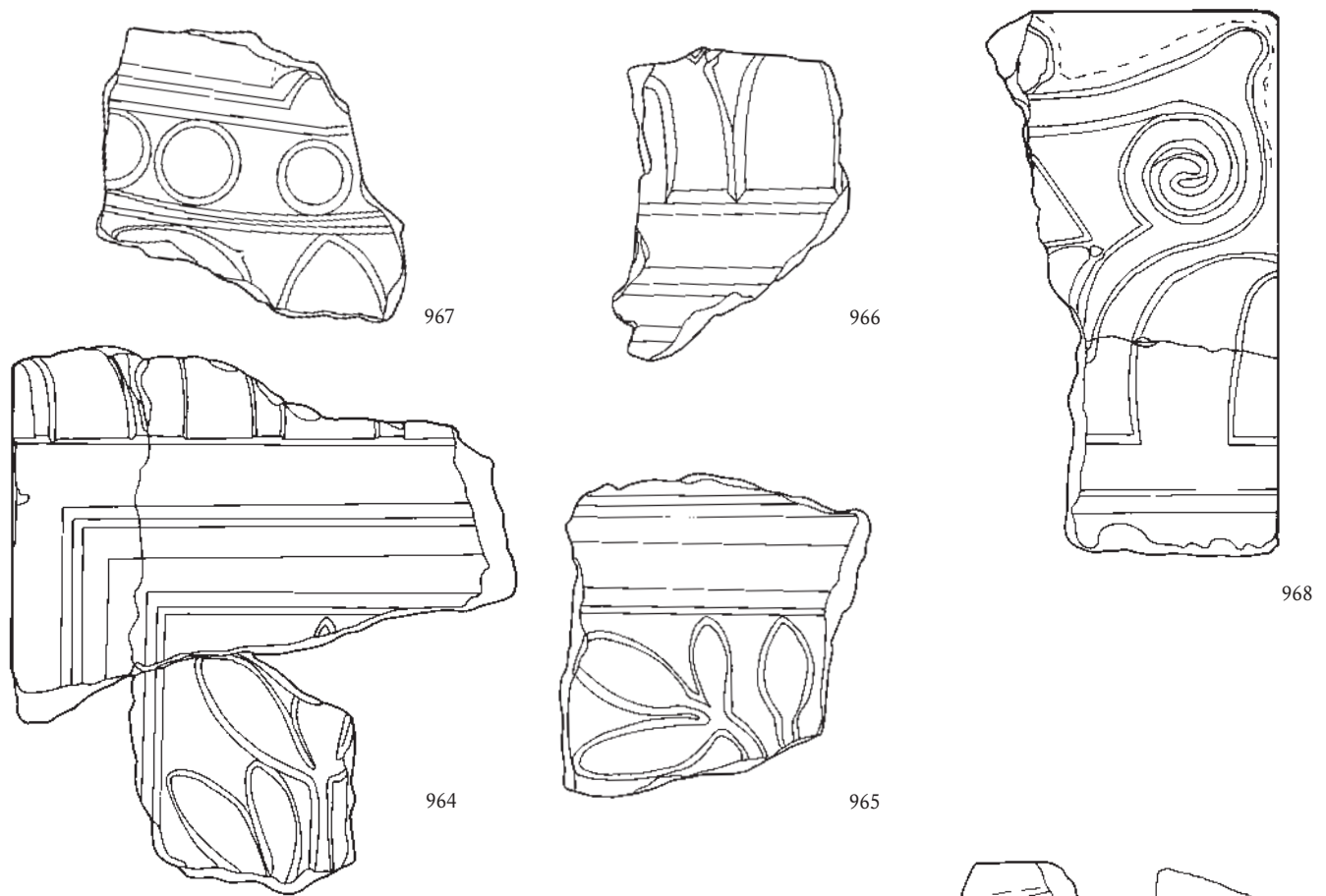


960



963

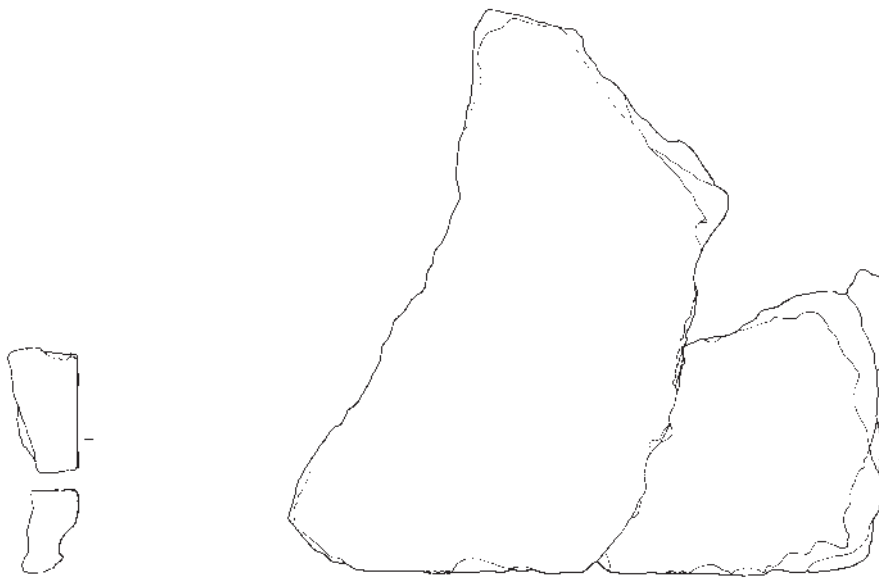
Geometrische und florale Motive



Figürliche Reliefs



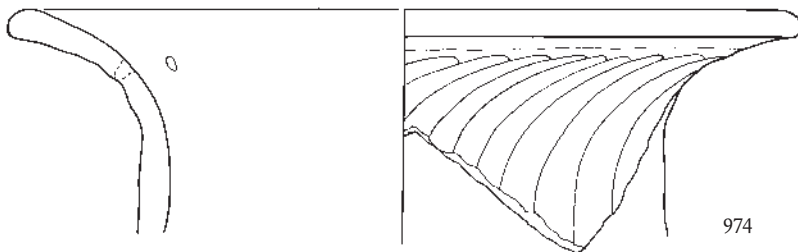
Dekorative Gartenelemente



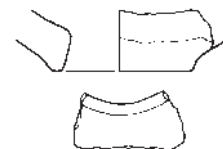
973



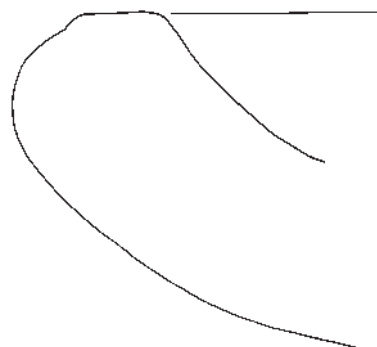
972



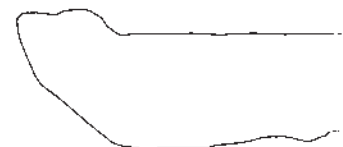
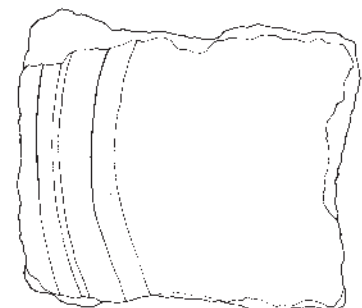
974



975

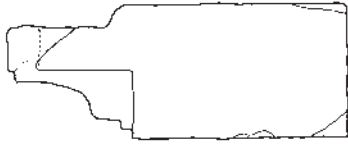
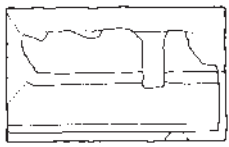


976

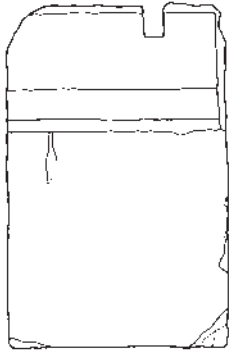


977

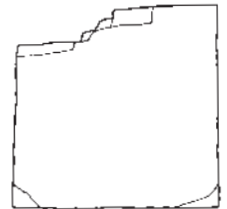
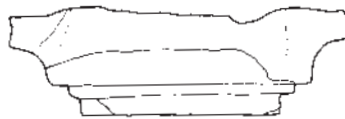
Architekturteile



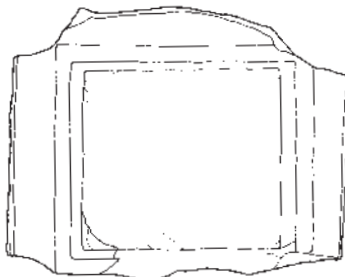
980



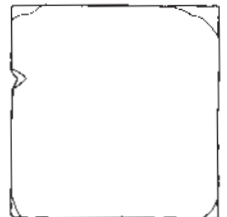
978



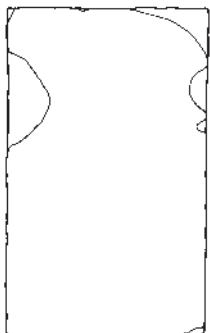
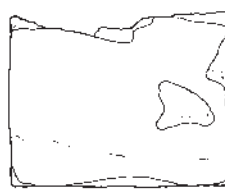
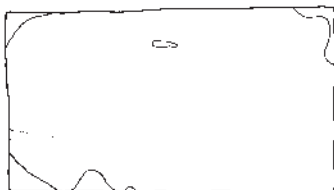
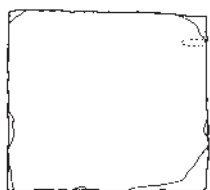
979



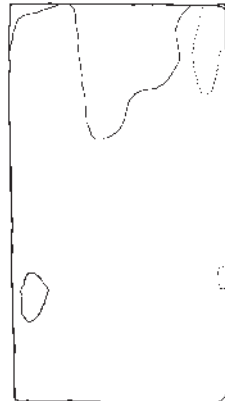
981



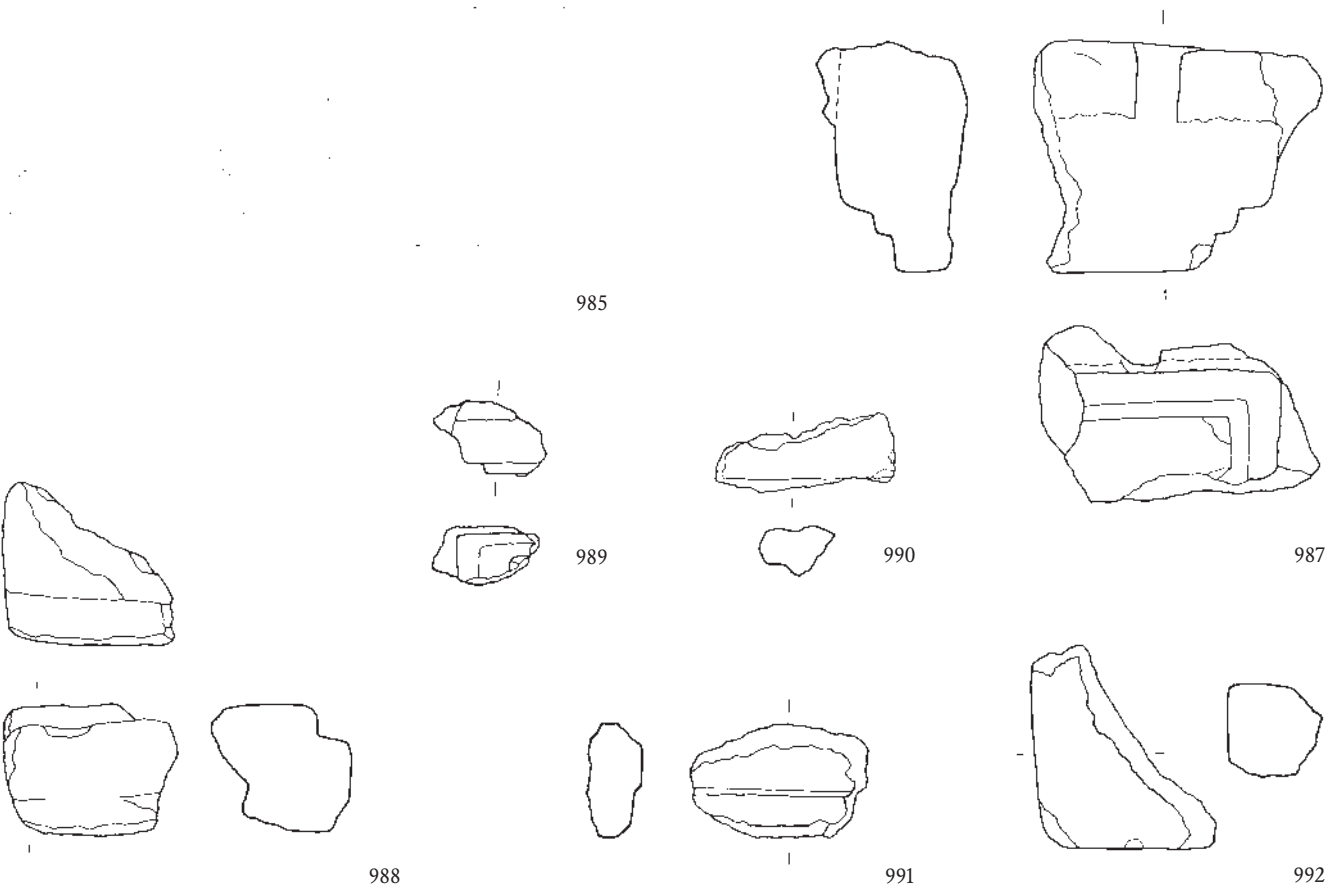
984



982



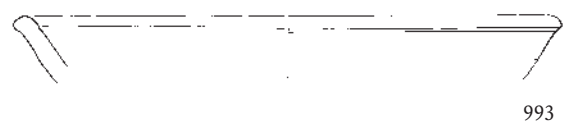
983



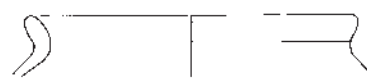
Buchs. Gebäude A (987–992) und G (985). 985.987–992 Architekturteile: 985 Muschelkalkstein; 987–992 Muschelsandstein. M. 1:10.

Gebäude E

Schicht 89

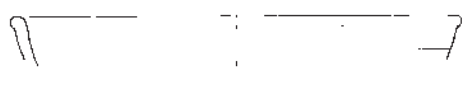


993



995

Schicht 130



996



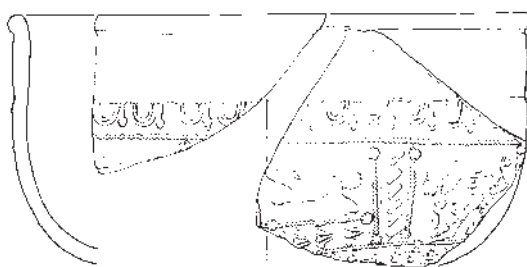
998



1000



1001



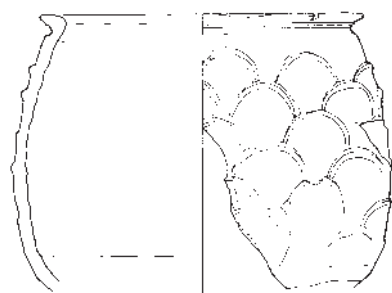
1002



1003



1004



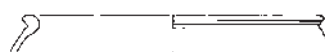
1005



1006



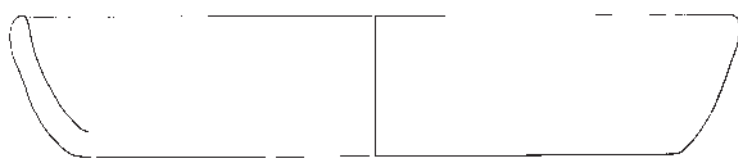
1008



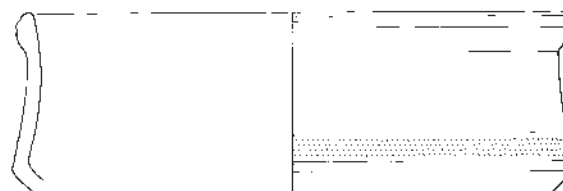
1007



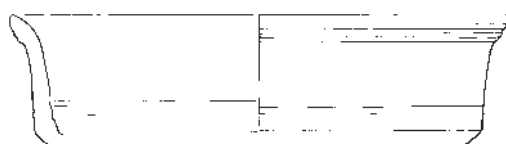
1009



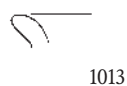
1010



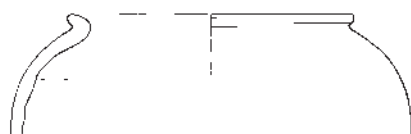
1011



1012



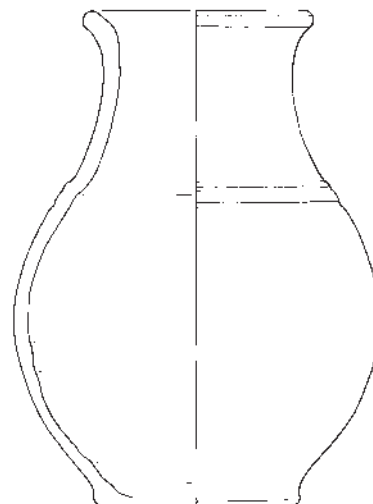
1013



1014

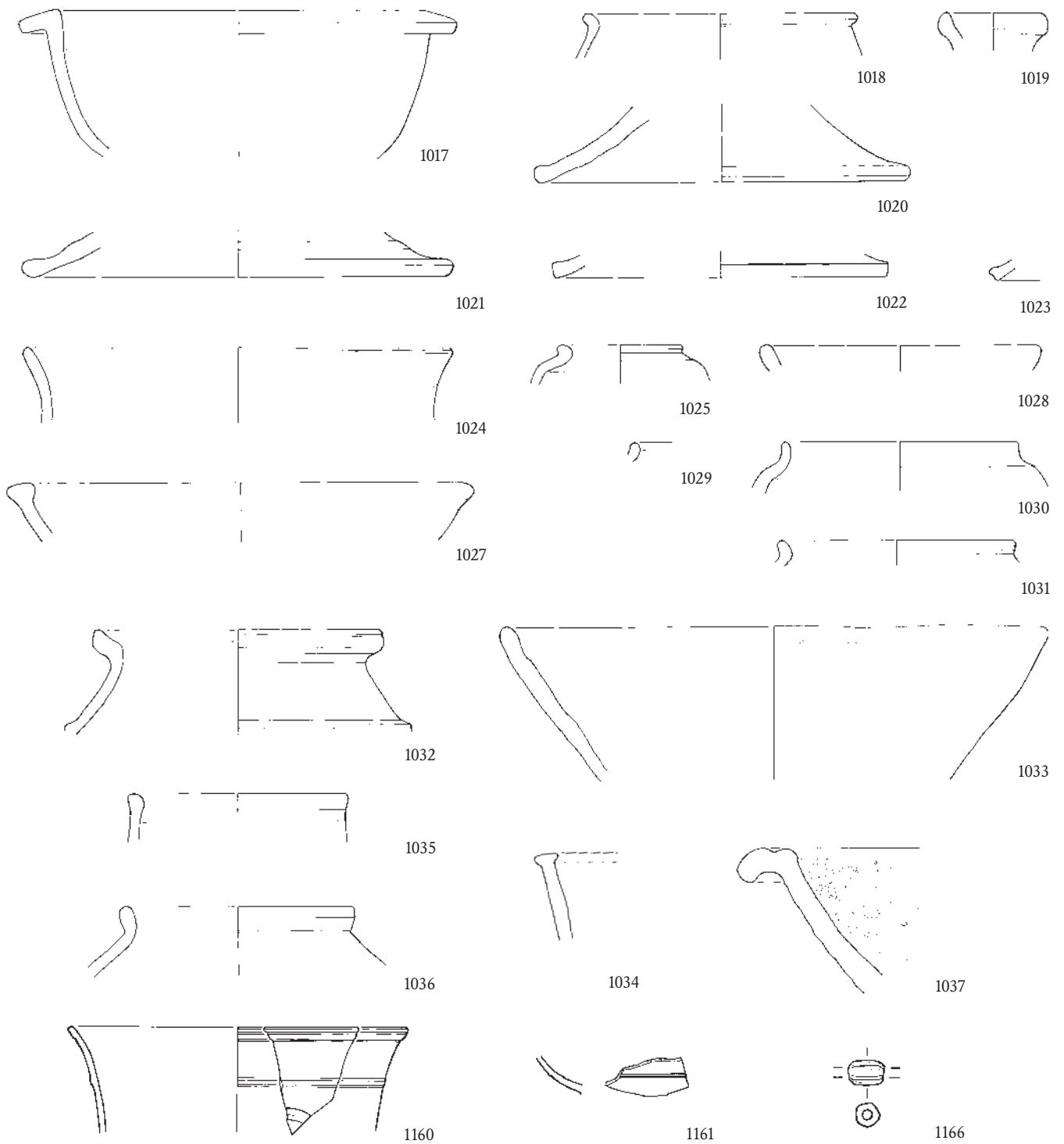


1015

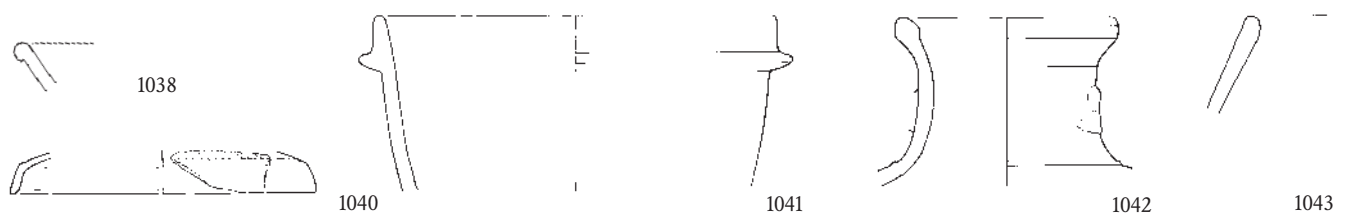


1016

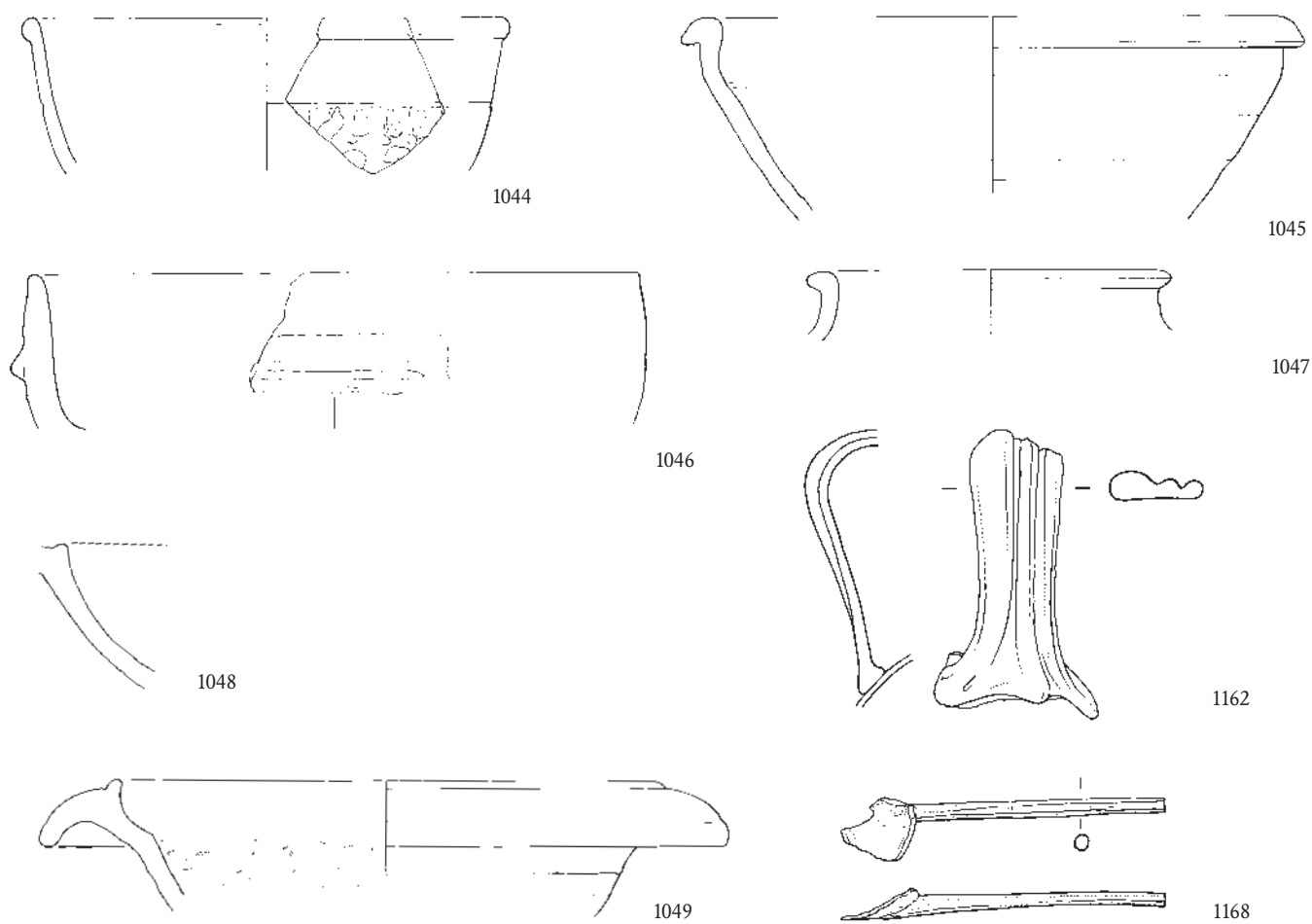
Schicht 130 Forts.



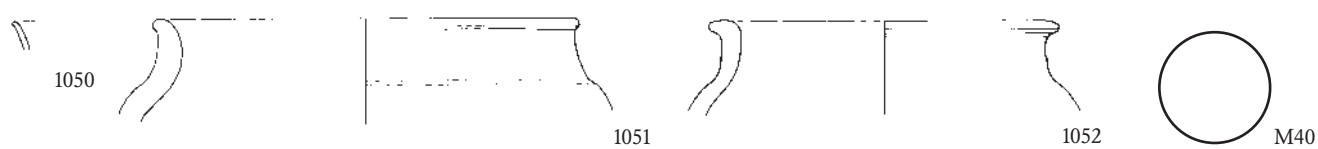
Rinne 36



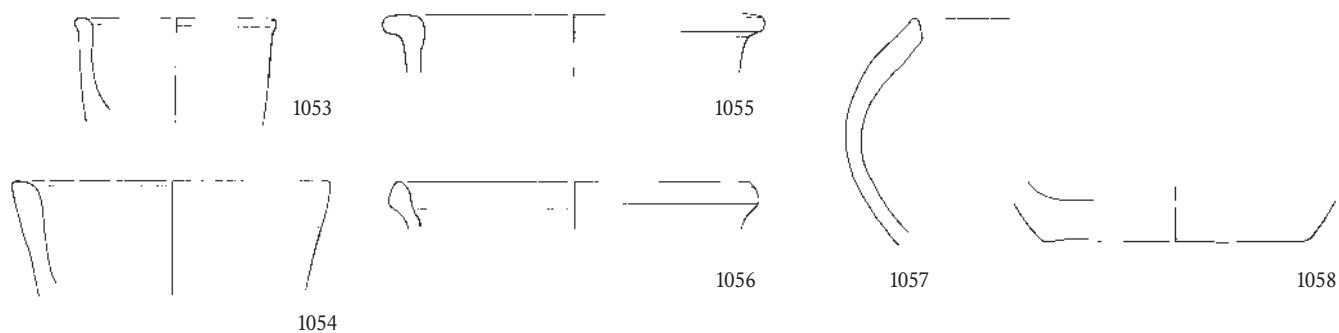
Schicht 90



Späteste Benützung (Auswahl)

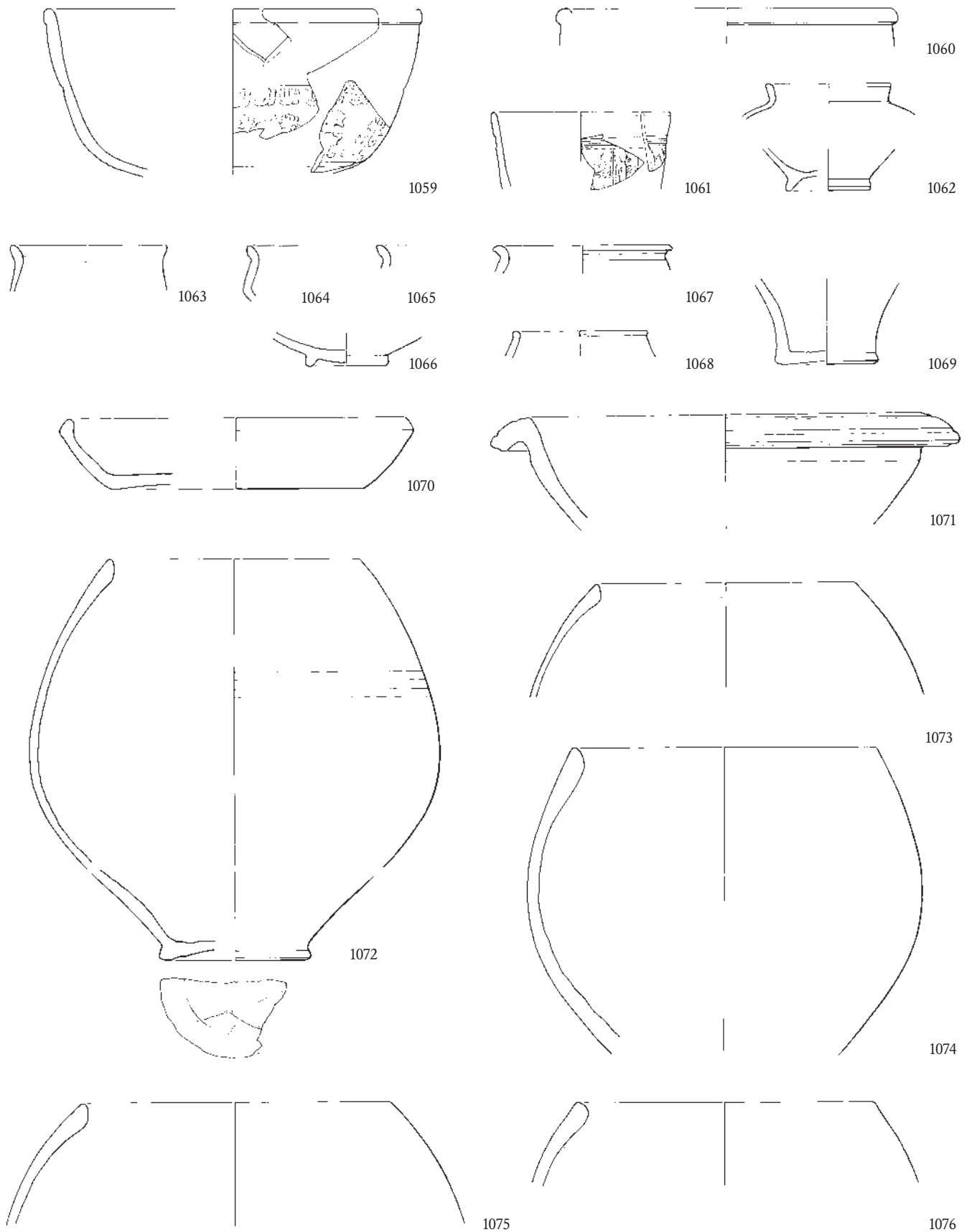


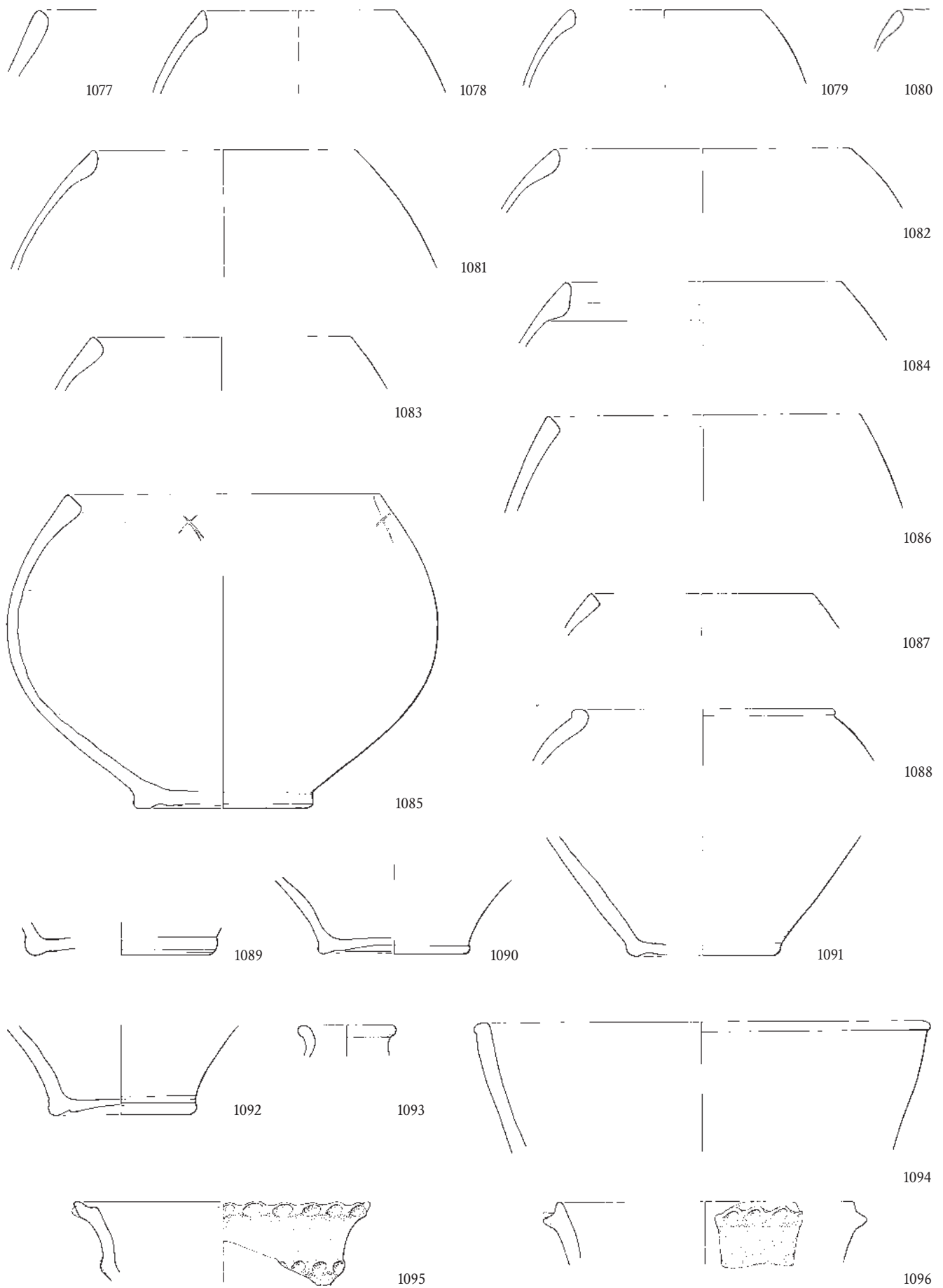
Spät-/Nachrömische Funde (Auswahl)

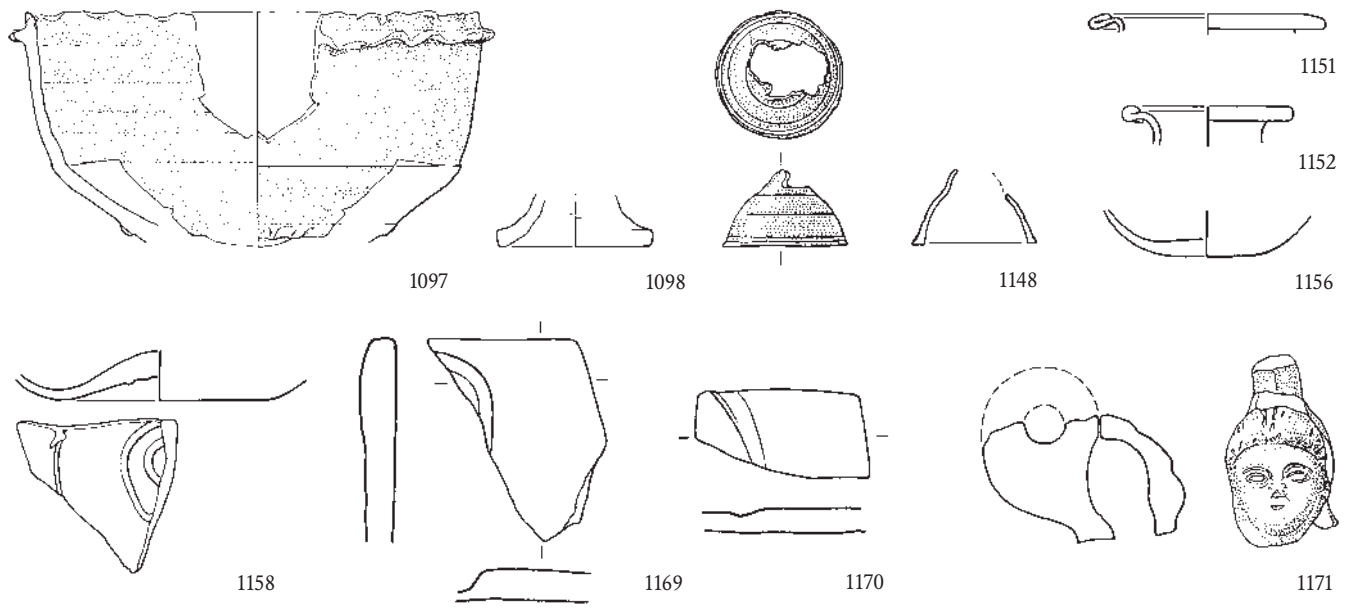


Areal Hörnlistrasse

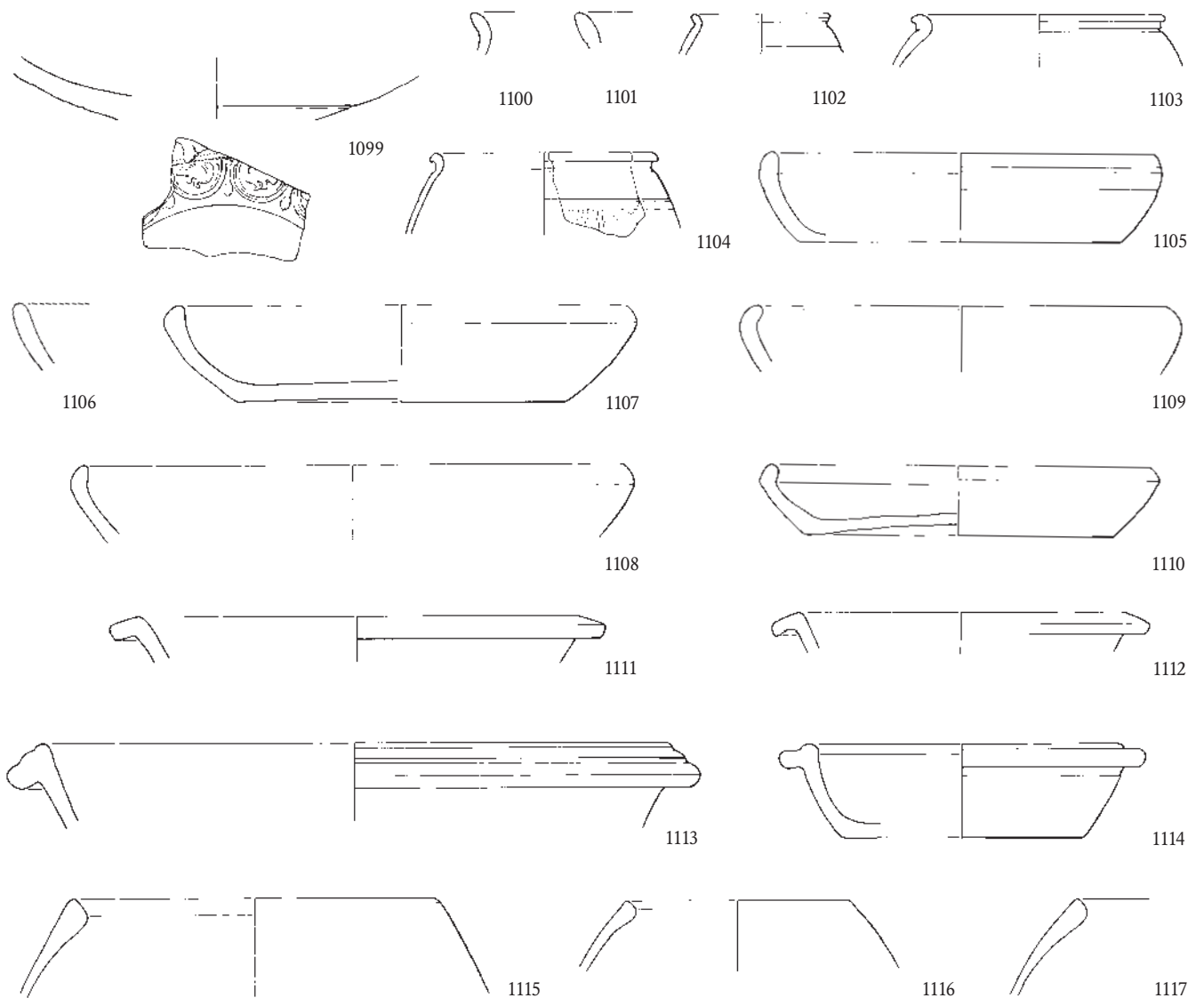
Mauergeviert D



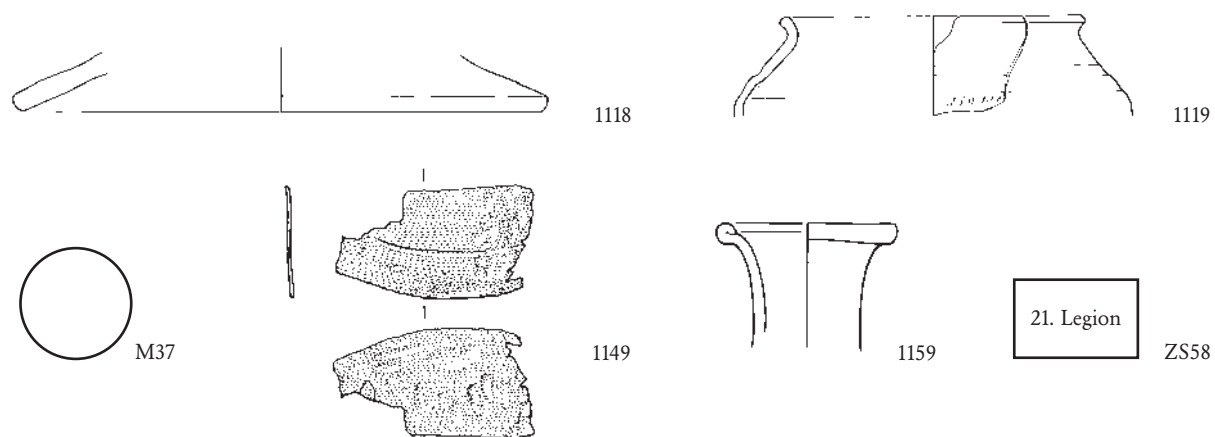




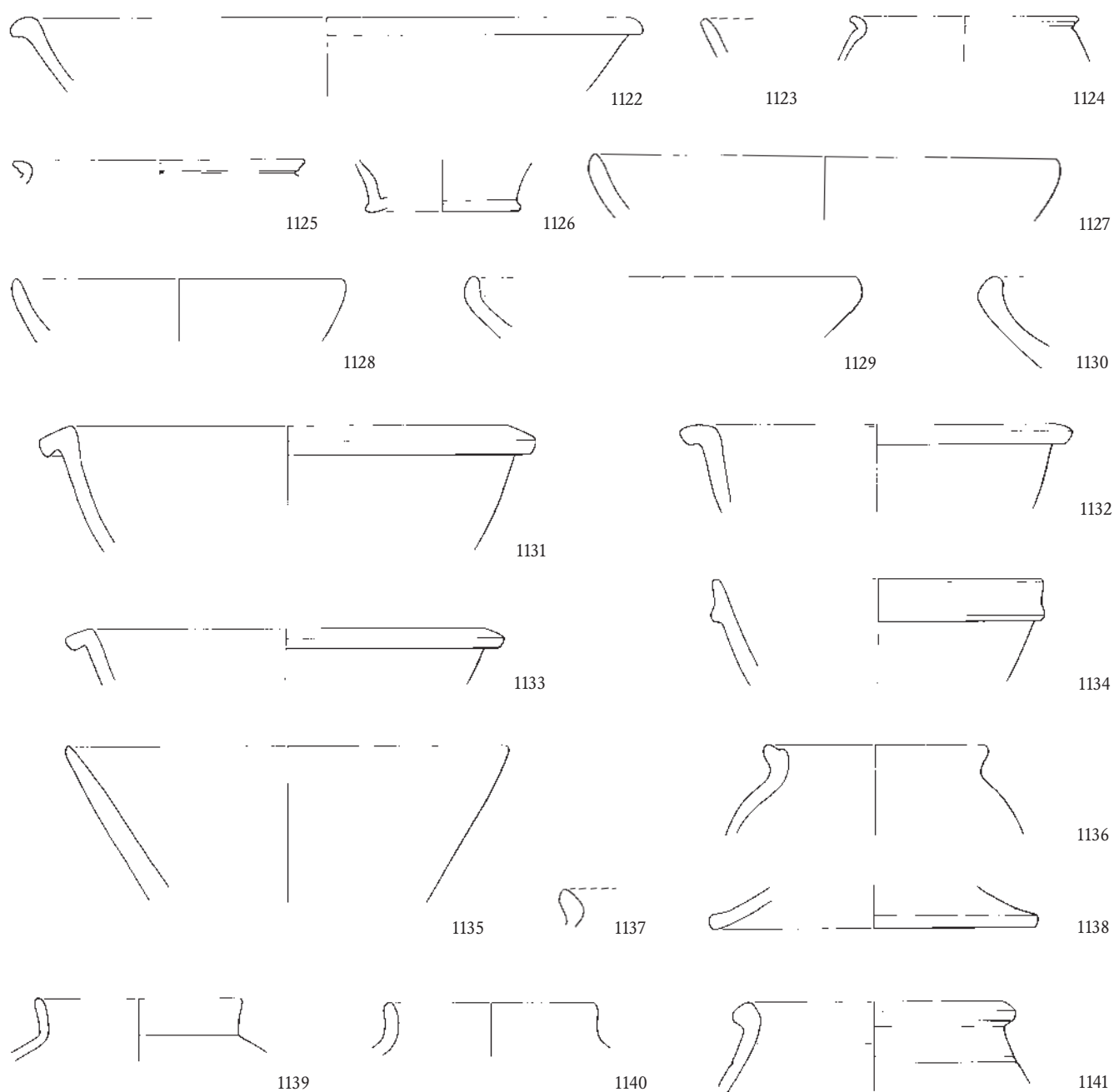
Südlich Mauergeviert D



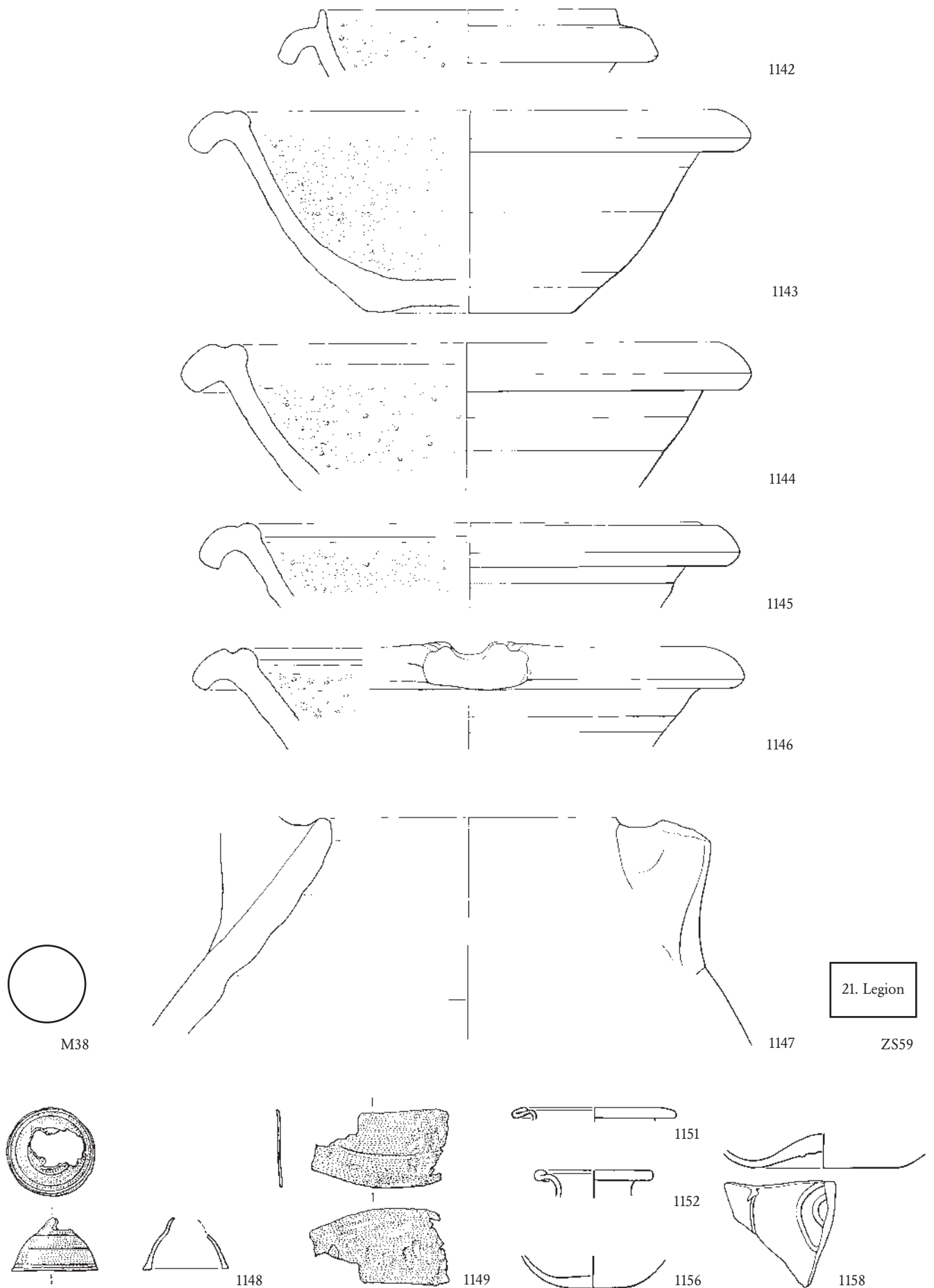
Dällikon. 1097–1098.1148.1151–1152.1156.1158.1169–1171 Gebäude D; 1099–1117 südlich Gebäude D. 1097–1117.1169–1171 Keramik; 1148 Bronze; 1151–1152.1156.1158 Glas. 1098–1117 M. 1:3; 1148.1151–1152.1156.1158.1169–1171 M. 2:3.



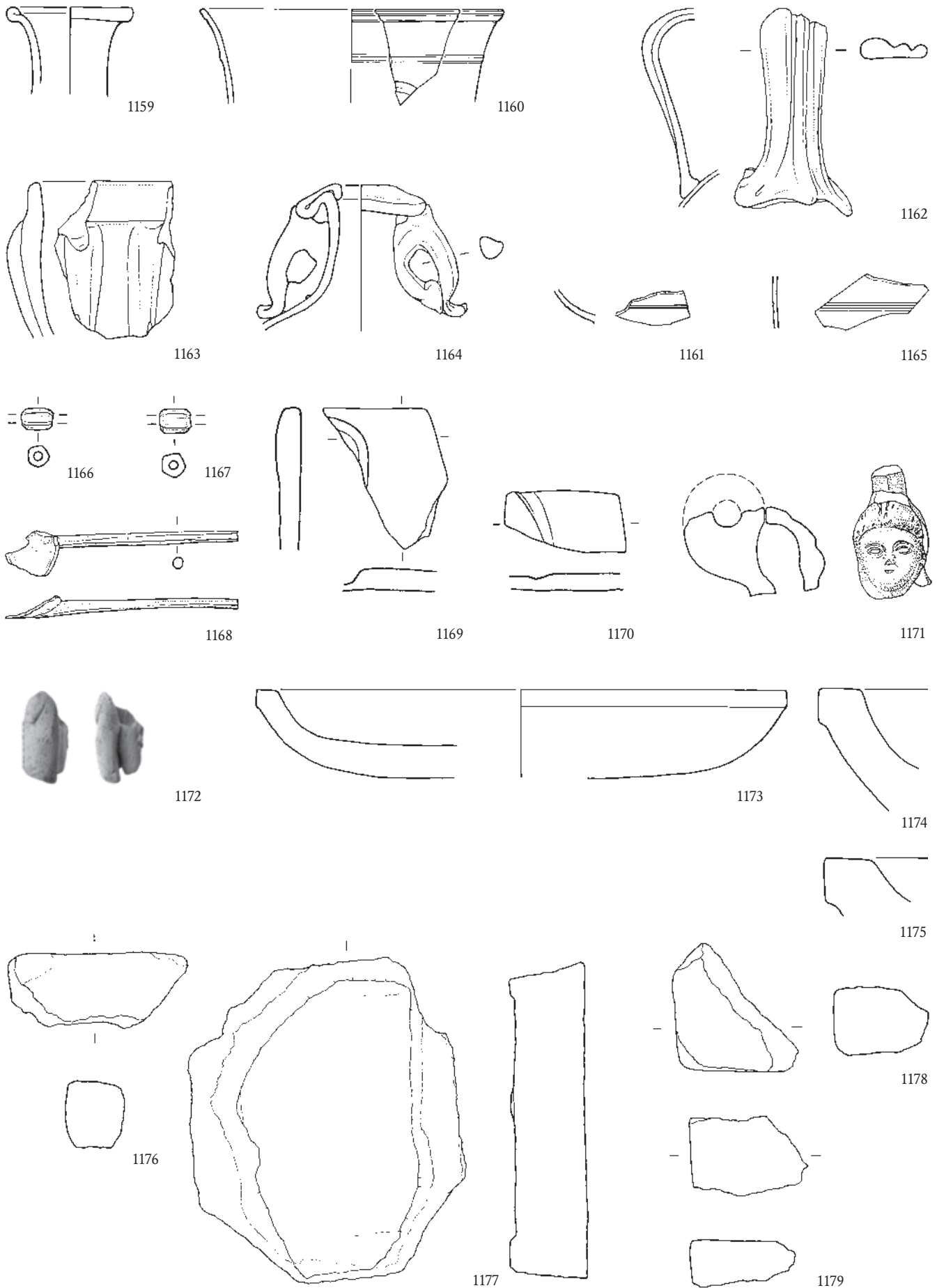
Planie



Dällikon. 1118–1119.M37.1149.1159.ZS58 südlich Gebäude D; 1122–1141 Planie. 1118–1119.1122–1141 Keramik; 1149 Bronze; 1159 Glas; M37 Münze; ZS58 Ziegelstempel. 1118–1119.1122–1141 M. 1:3; 1149.1159 M. 2:3.



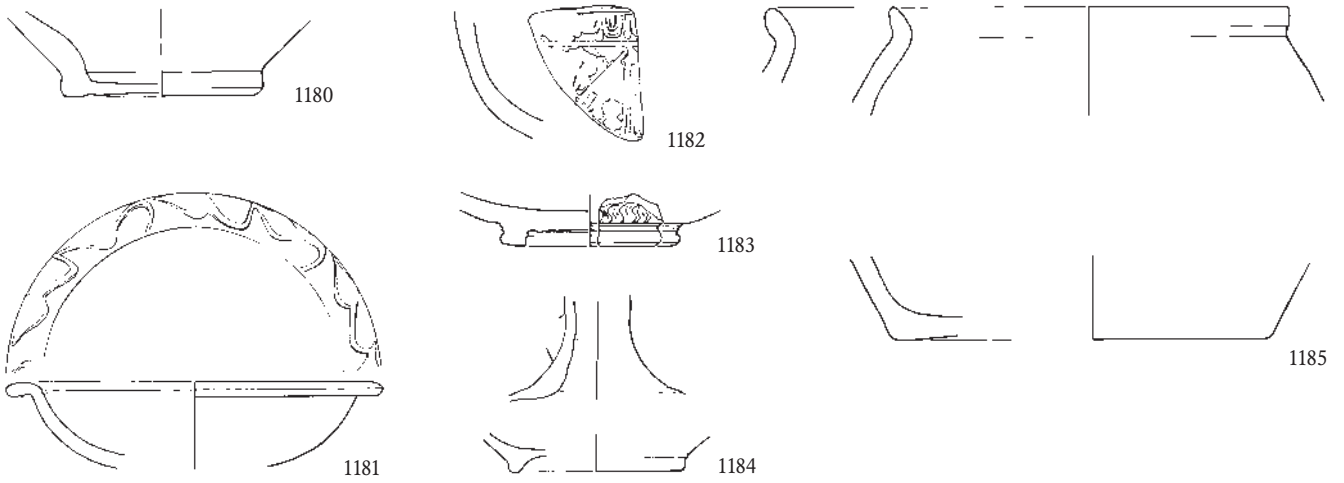
Dällikon. 1142–1147.M38.ZS59 Planie. 1142–1147 Keramik; 1148–1149 Bronze; 1151–1152.1156.1158 Glas; M38 Münze; ZS59 Ziegelstempel. 1142–1147 M. 1:3; 1148–1149.1151–1152.1156.1158 M. 2:3.



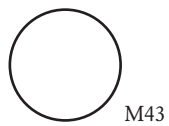
Dällikon. 1159–1167 Glas; 1168 Knochen; 1169–1172 Keramik; 1173–1175 Muschelkalk; 1176–1179 Muschelsandstein. 1159–1172 M. 2:3; 1173.1176–1179 M. 1:10; 1174.1175 M. 1:5

Dänikon-Moos

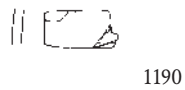
Brandgrab ?



Otelfingen-Bächlen

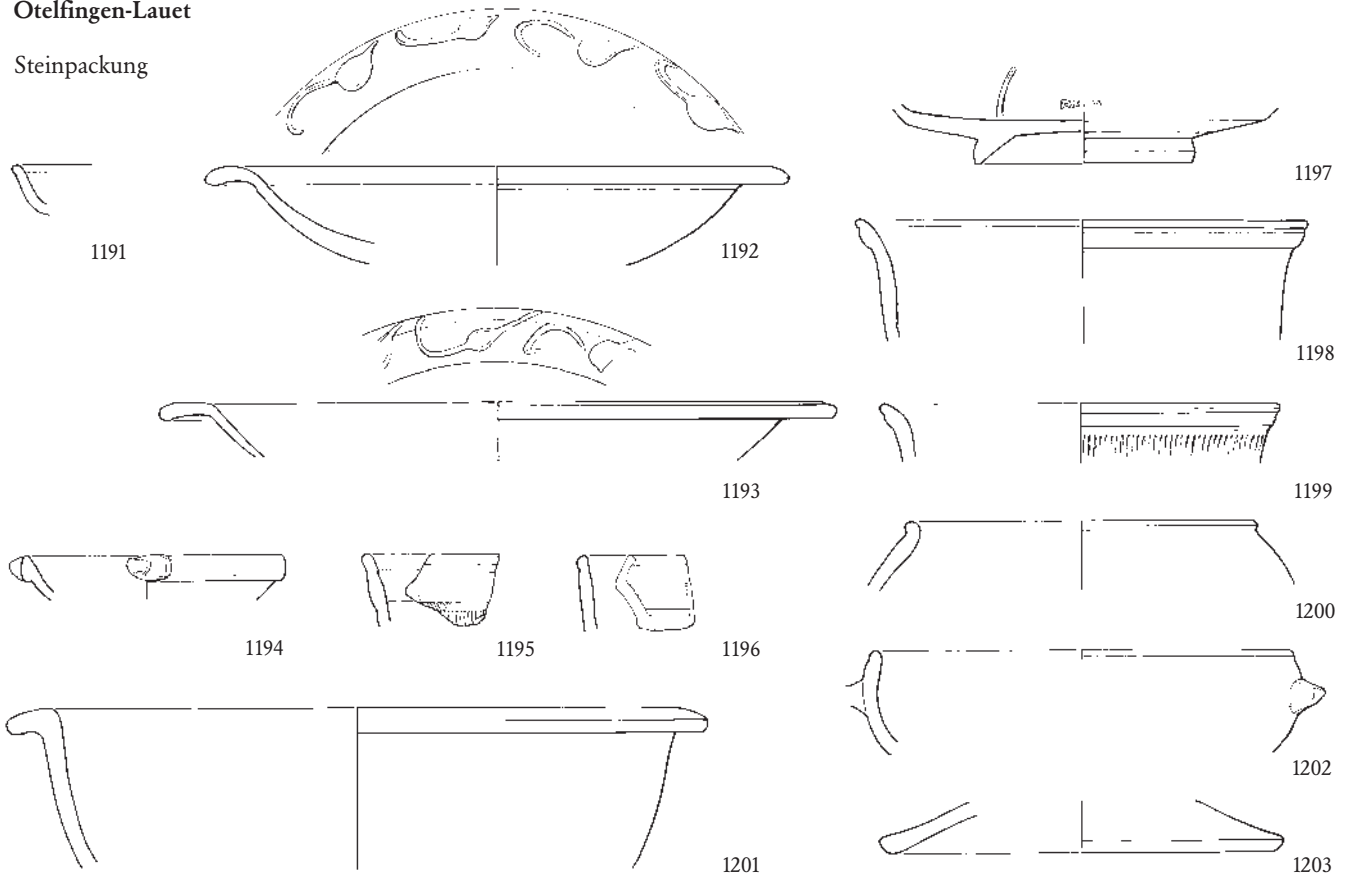


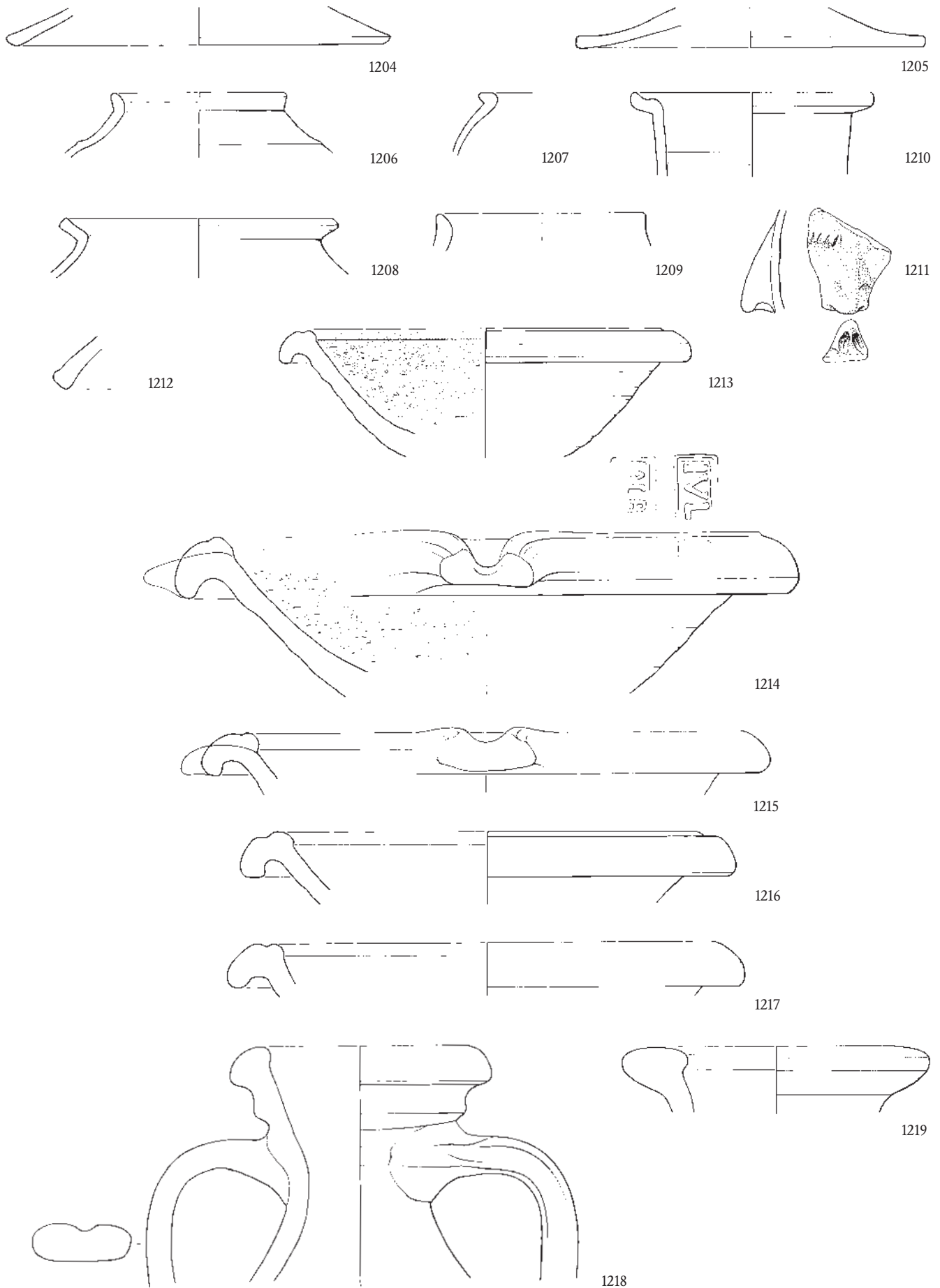
Otelfingen-Bonenberg



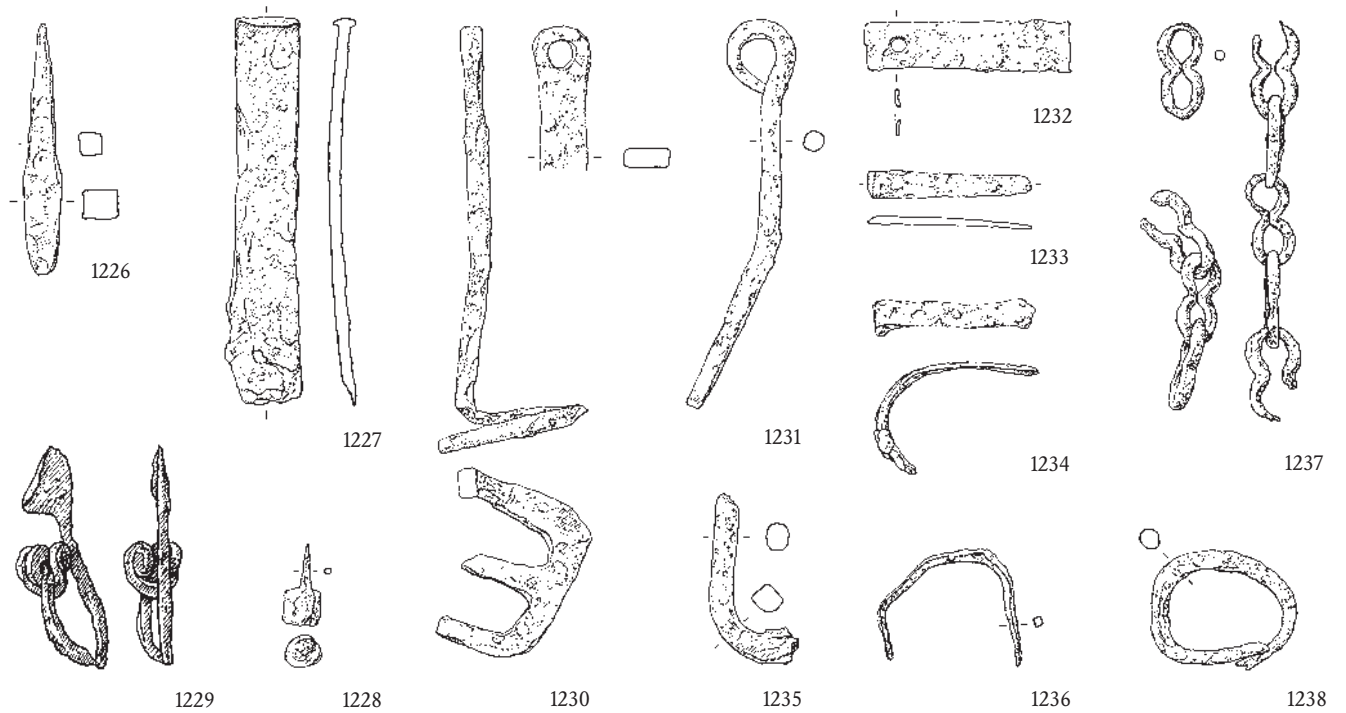
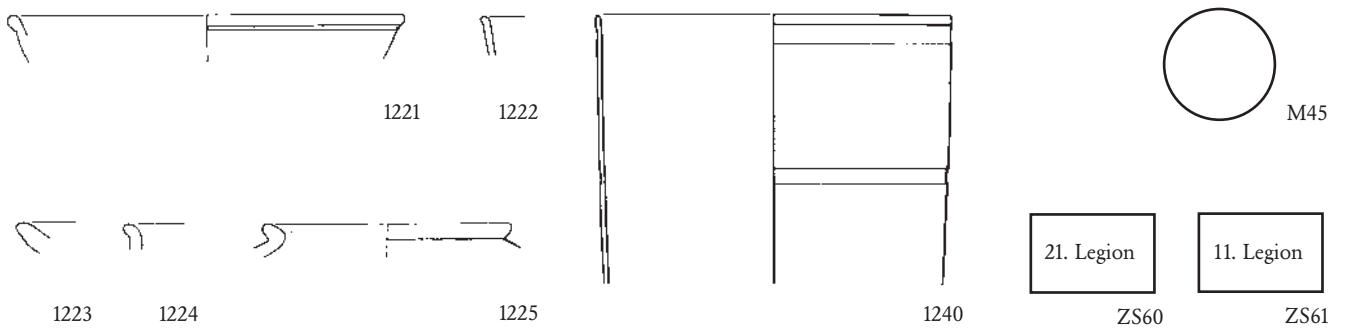
Otelfingen-Lauet

Steinpackung

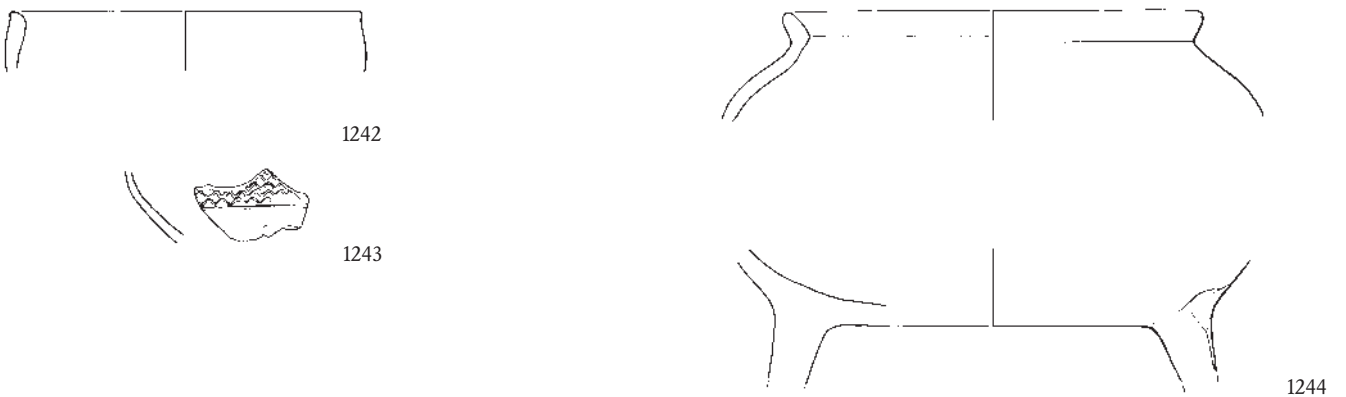




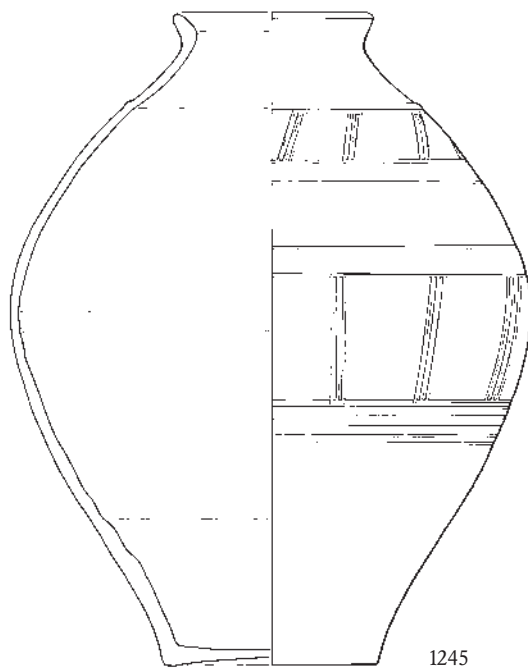
Steinpackung?



Graben



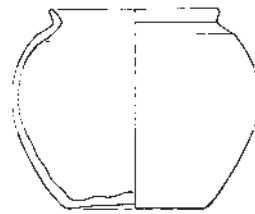
Brandgrab



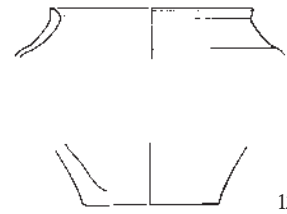
1245



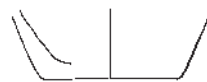
1246



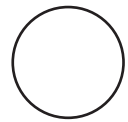
1247



1248

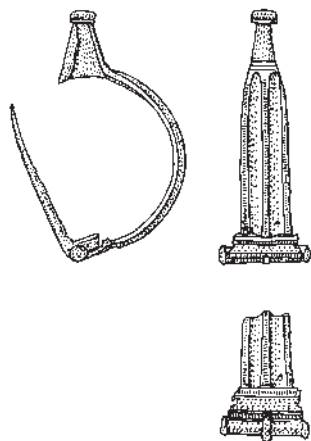


1249



M44

Otelfingen, Land-/Liberen-/Mattenstrasse



1250

Otelfingen-Wolfen



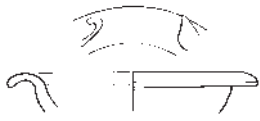
1251



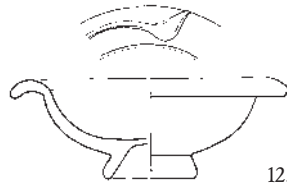
1252

Regensdorf-Zentrum (Alte Post)

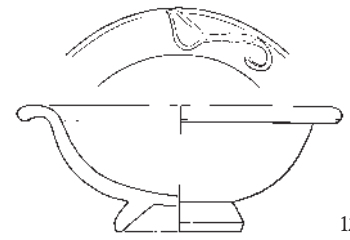
Brandgrab



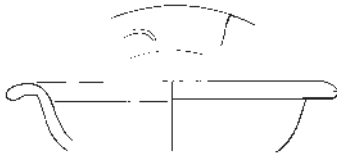
1253



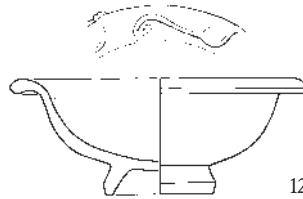
1254



1255



1256



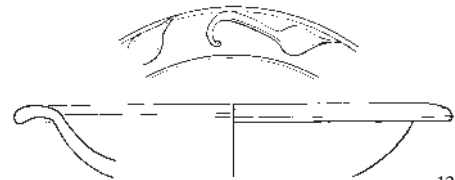
1257



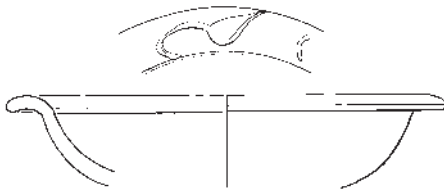
1258



1259



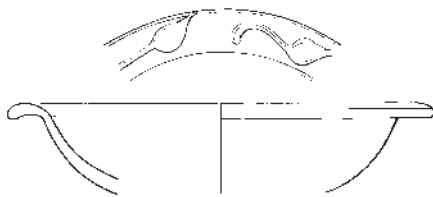
1260



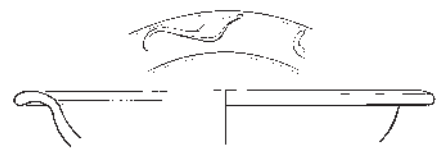
1261



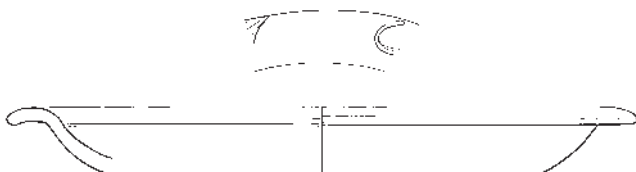
1262



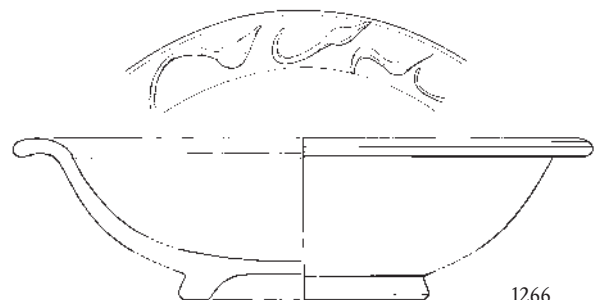
1263



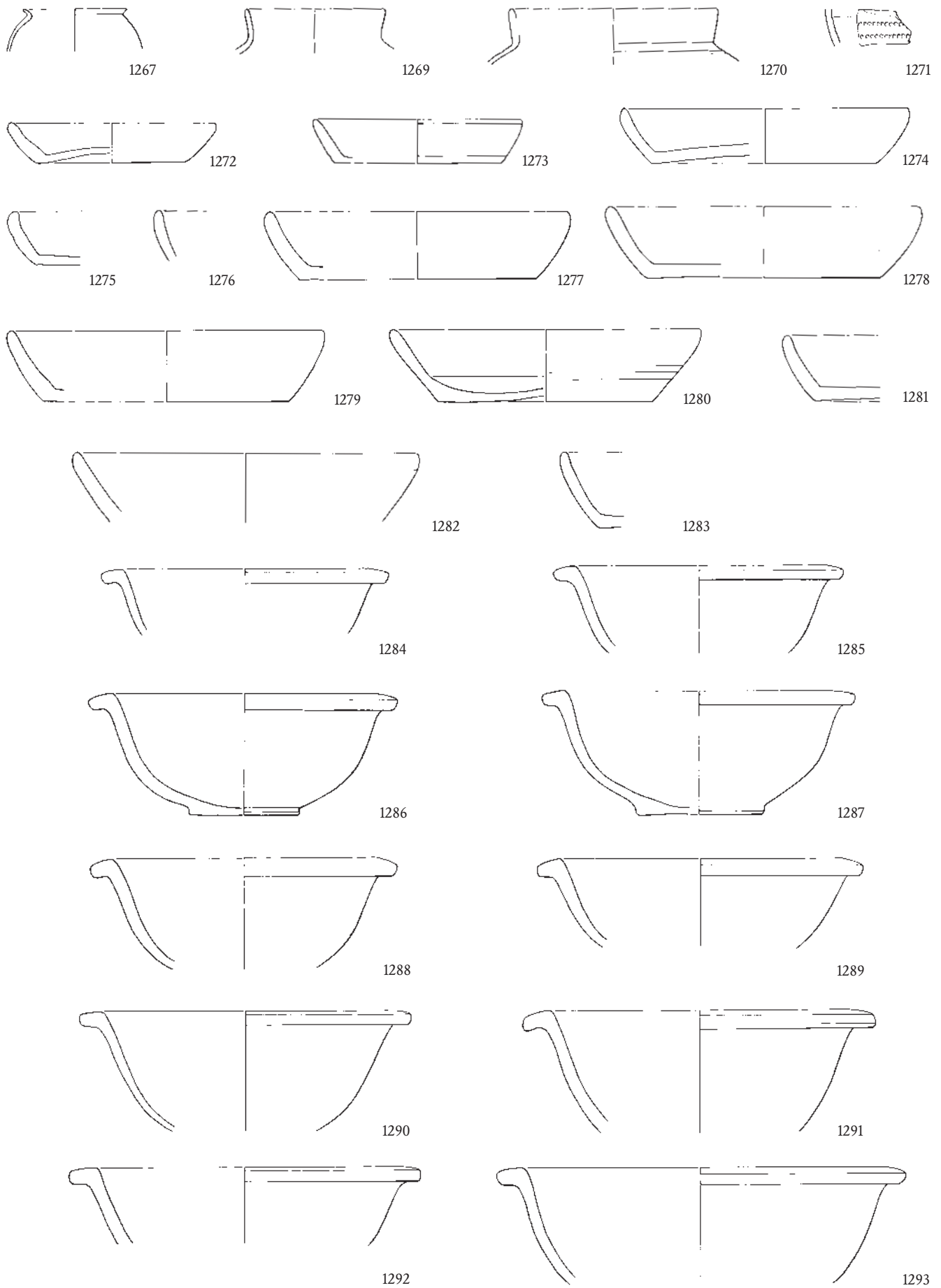
1264

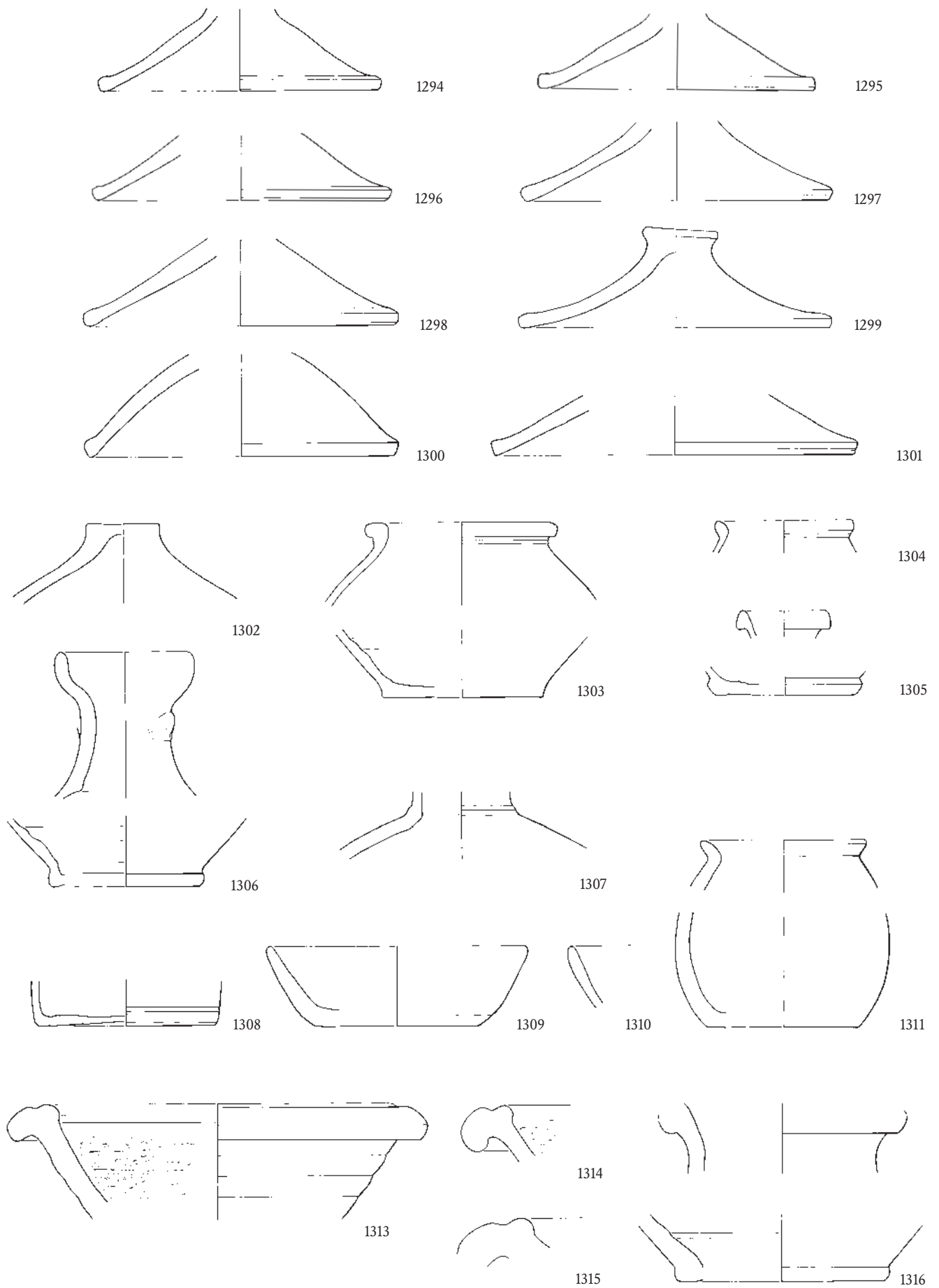


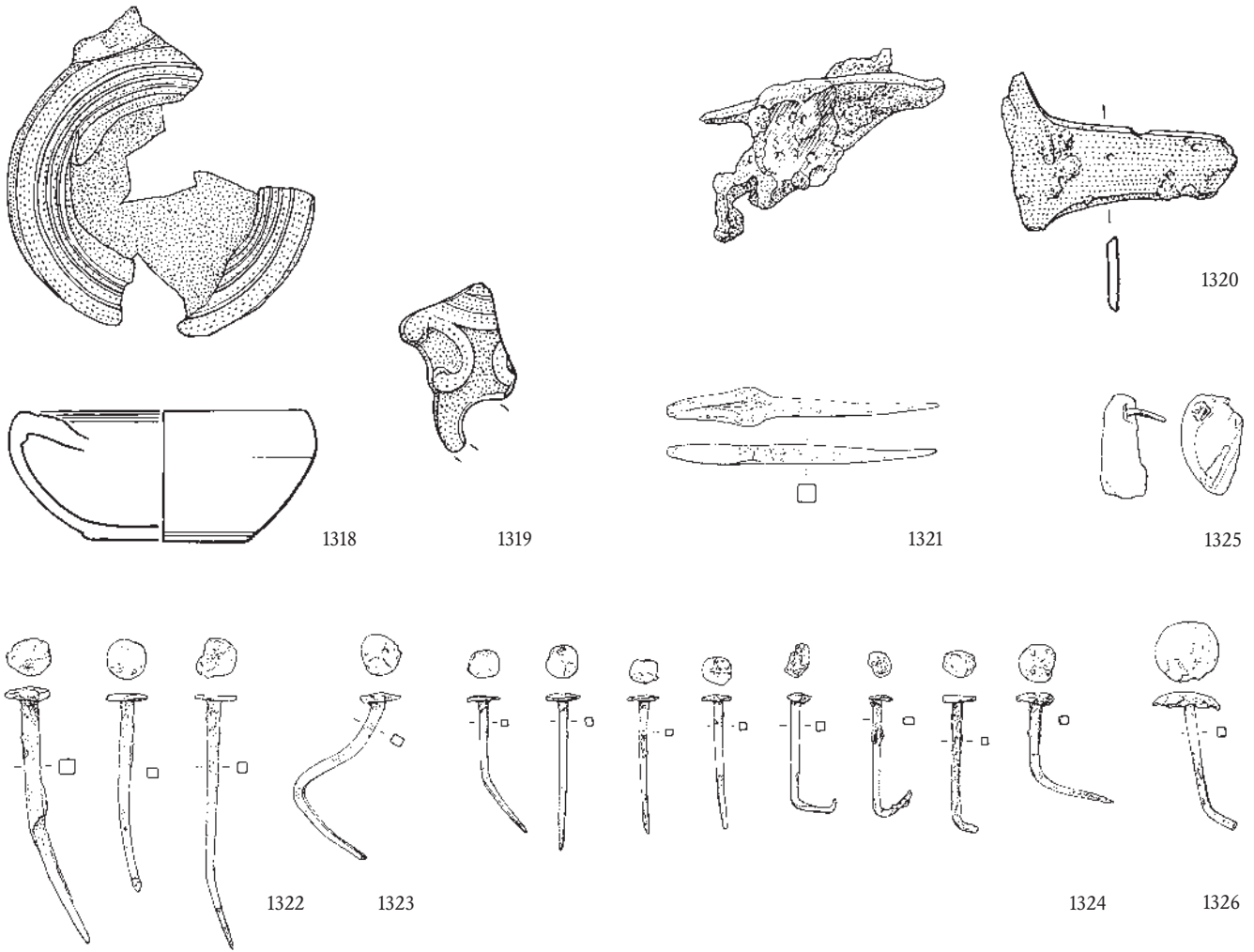
1265



1266











13



4



5



32



33



19



18



34



35



36



41



50



44

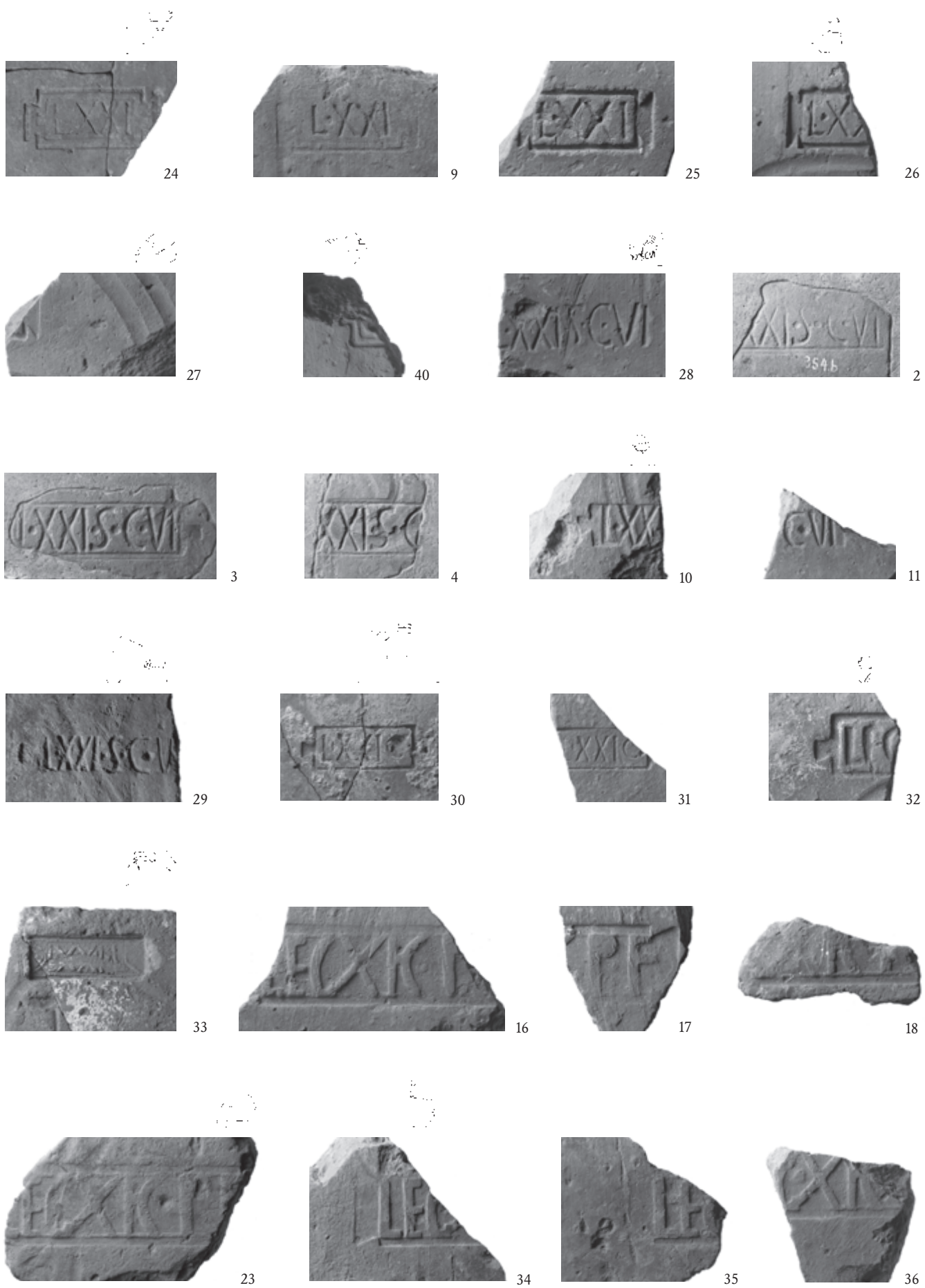


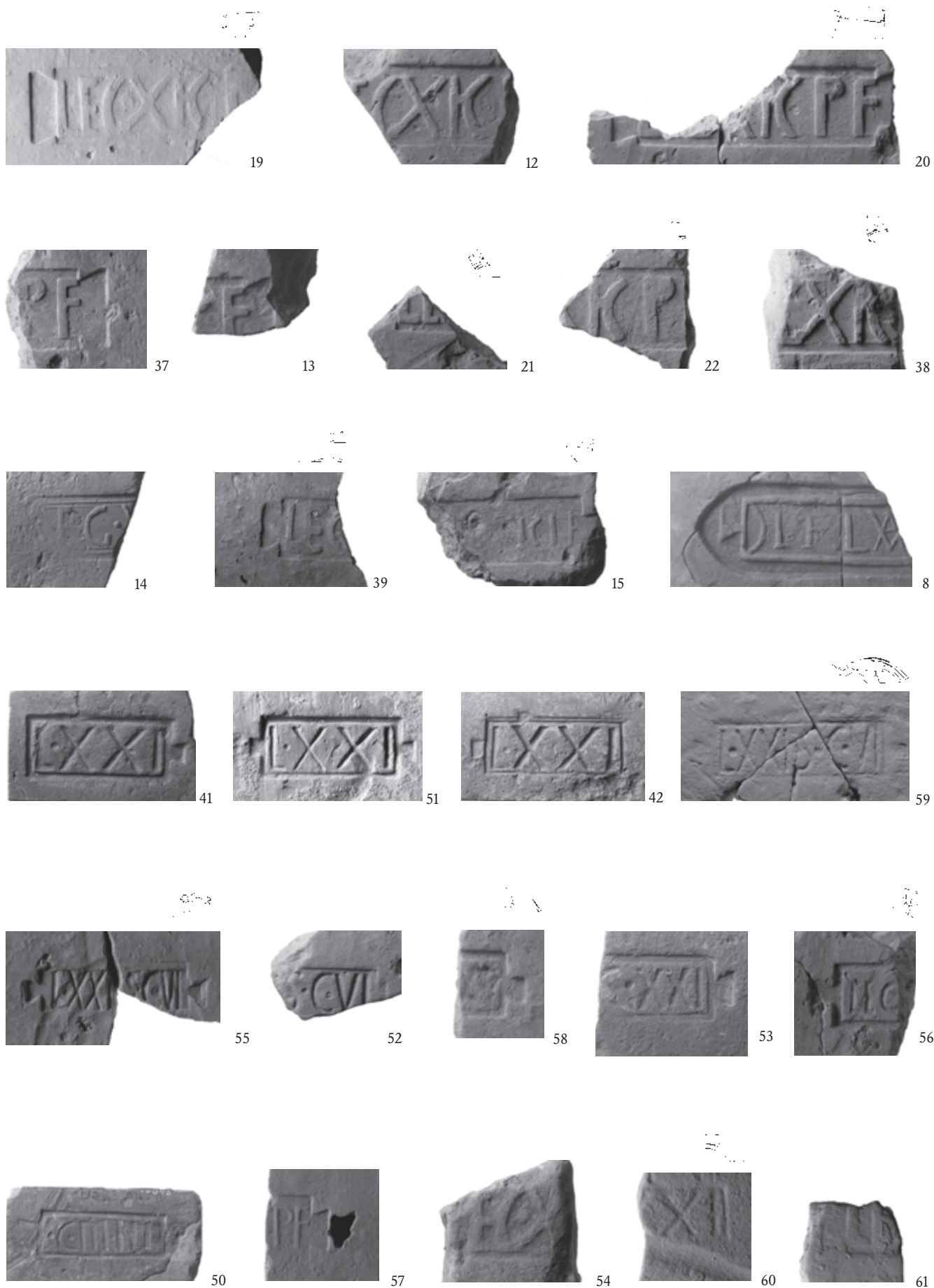
45



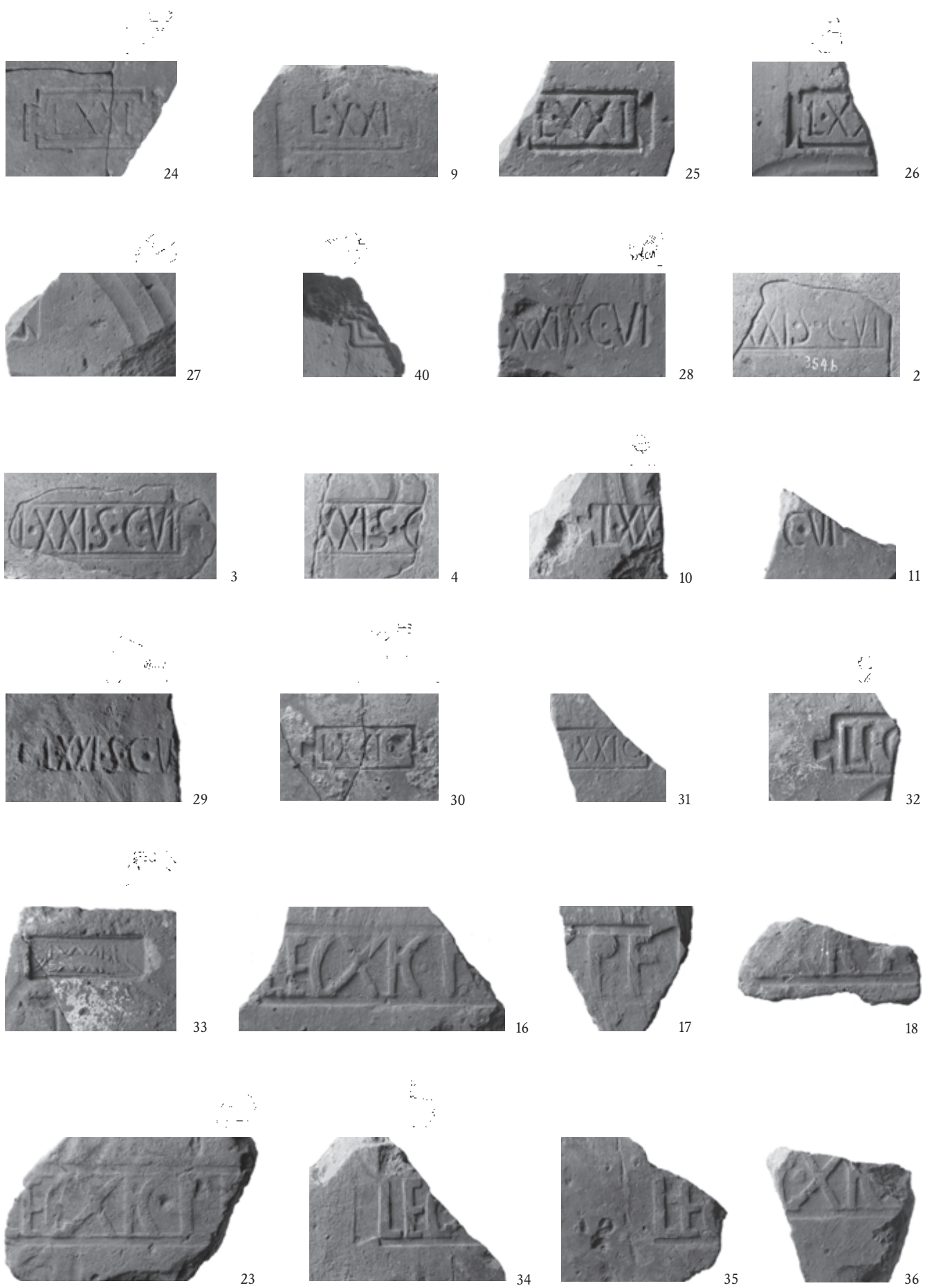
43

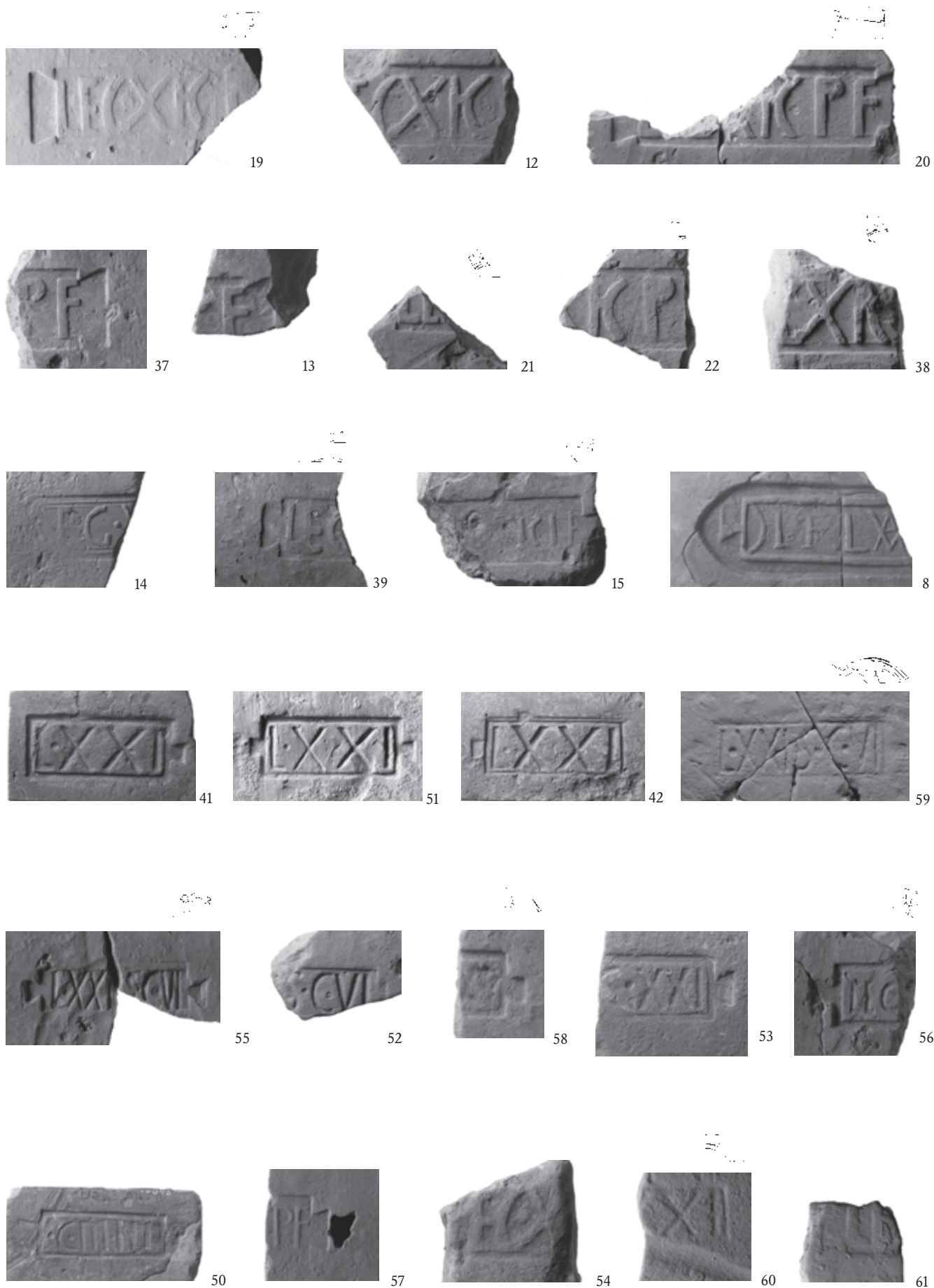






Ziegelstempel. Buchs (19.12.20.37.13.21–22.38.14.39.15.8), Dällikon (41.51.42.59.55.52.58.53.56.50.57.54), Otelfingen (60–61). M. 1:3, Skizzen 1:20.





Ziegelstempel. Buchs (19.12.20.37.13.21–22.38.14.39.15.8), Dällikon (41.51.42.59.55.52.58.53.56.50.57.54), Otelfingen (60–61). M. 1:3, Skizzen 1:20.

2 TABELLEN

FK-Nummer		291	298
Grubennummer		300	279
Gruppe A: Pflanzen an Uferstreifen, feucht, evtl. zeitweise trockenfallend			
Carex (uvk)	Segge	1	1
Cyperaceae (uvk)	Sauergräser		1
Summe Gruppe A		1	2
Gruppe B: Ruderalpflanzen (Wegränder, Hinterhöfe)			
Rumex (uvk)	Ampfer	1	
Chenopodium (uvk)	Gänsefuss	2	1
Stellaria media (uvk)	Vogelmiere		1
Summe Gruppe B		3	2
Gruppe C: eher in Grünland vorkommende Taxa			
Phleum pratense s.l. (vk)	Wiesenlieschgras	1	
Poa (vk)	Rispengras	1	
Taraxacum officinale (uvk)	Pfaffenröhrlein		4
Summe Gruppe C		2	4
Gruppe E: Nahrungspflanzen			
Cerealia Körner (vk)	Getreidekörner		2
Juglans regia (vk)	Walnuss	2	
Panicum miliaceum (vk)	Rispenhirse		1
Rubus fruticosus (uvk)	Brombeere		5
Rubus cf. idaeus (uvk)	evtl. Himbeere		2
Rubus (uvk)	Brombeere	1	17
Sambucus nigra (uvk)	Schwarzer Holunder		2
Sambucus (vk)	Holunder	1	
Fruchtfleisch/Gebäck (vk)			24
Summe Gruppe E		4	53
Varia			
Fabaceae (vk)	Schmetterlingsblütler	1	1
cf. Galium (vk)	evtl. Labkraut	1	
Poa (uvk)	Rispengras	1	2
cf. Scrophularia (uvk)	evtl. Braunwurz	1	
Summe Varia		4	3
Planta indeterminata (vk)	unbestimmte Pflanzenreste	78	4
Gesamtsumme		92	68

Tab. 1. Buchs. Gebäude K. Pflanzenspektren aus den Gruben 300 und 279.

Schicht			Schicht 9			Schicht 162			Ritzen zwischen Brettern	Schicht 10			Schicht 215		
FK-Nummer			14			169			205	13			168		
Probenvolumen			1.5 l			3 l			0.15 l	1 l			7 l		
Probenvolumen nach Schlämmen			41 ml			150 ml			160 ml	80 ml			790 ml		
Stichprobenvolumen (1 mm-Fraktion)			10 ml			25 ml			30 ml	15 ml			60 ml		
Stichprobenvolumen (0.35 mm-Fraktion)			3 ml			5 ml			3 ml	2 ml			2 ml		

Tab. 2.

Schicht			Schicht 9			Schicht 162			Ritzen zwischen Brettern	Schicht 10			Schicht 215		
FK-Nummer			14			169			205	13			168		
		Summe	N	%	H	N	%	H	N	N	%	H	N	%	H
Gruppe D1: Kulturpflanzen															
Juglans regia	Walnussbaum	47	1	0.50	1	39	7.83	3		7	2.23	2			
Panicum miliaceum	Echte Rispenhirse	4							1	2	0.64	1	1	0.21	1
Triticum spelta (Hsb)	Dinkel	2				2	0.40	1							
Cerealia (Drusch)	Getreide	1								1	0.32	1			
Hordeum vulgare (Spg, verk.)	Saatgerste	1											1	0.21	1
cf. Prunus	evtl. Steinobst	1											1	0.21	1
Vitis vinifera	Europäische Weinrebe	1				1	0.20	1							
Summe Gruppe D1		57	1	0.5		42	8.43		1	10	3.18		3	0.62	
Gruppe D2: Ackerunkräuter															
cf. Setaria verticillata/viridis	evtl. Quirlige/Grüne Borstenhirse	18				18	3.61	2							
Valerianella dentata	Gezähnter Ackersalat	6				4	0.80	1		2	0.64	1			
Fallopia convolvulus	Windenknöterich	4	2	1.00	1	1	0.20	1		1	0.32	1			
Orlaya grandiflora	Breitsame	4	3	1.49	1					1	0.32	1			
Fallopia convolvulus/	Windenknöterich/														
Polygonum aviculare	Vogelknöterich	3								3	0.96	1			
Solanum nigrum	Schwarzer Nachtschatten	3	1	0.50	1	1	0.20	1		1	0.32	1			
Aethusa cynapium	Hundspetersilie	2				1	0.20	1		1	0.32	1			
Anagallis arvensis	Acker-Krummhals	1	1	0.50	1										
cf. Camelina	evtl. Leindotter	1								1	0.32	1			
Lamium purpureum	Acker-Taubnessel	1											1	0.21	1
Scleranthus annuus	Einjähriger Knäuel	1								1	0.32	1			
Summe Gruppe D2		44	7	3.48		25	5.02			11	3.5		1	0.21	
Gruppe E: genutzte Nahrungspflanzen (Beeren, Nüsse etc.)															
Rubus	Brombeere	4				1	0.20	1					3	0.62	1
Sambucus	Holunder	13				9	1.81	1					4	0.82	1
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	3				1	0.20	1	1				1	0.21	1
Corylus avellana	Haselstrauch	1				1	0.20	1							
Rubus idaeus	Himbeere	1	1	0.50	1										
Summe Gruppe E		22	1	0.50		12	2.41		1				8	1.64	
Varia															
Tilia	Linde	67	12	5.97	3	44	8.84	3		9	2.87	2	2	0.41	1
Veronica	Ehrenpreis	35								4	1.27	1	31	6.37	3
Poaceae	Süßgräser, Echte Gräser	31	1	0.50	1	17	3.41	2	1	6	1.91	1	6	1.23	1
Poa	Rispengras	19								1	0.32	1	17	3.49	2
Polygonaceae	Knöterichgewächse	15				11	2.21	2					4	0.82	1
Asteraceae	Korbblütler	9				4	0.80	1		1	0.32	1	4	0.82	1
Galeopsis	Geissraute	7											7	1.44	1
Lamiaceae	Lippenblütler	6				3	0.60	1		3	0.96	1			
Ranunculus	Hahnenfuss	6				1	0.20	1		5	1.59	1			
Caryophyllaceae	Nelkengewächse	2	1	0.50	1					1	0.32	1			
Agrimonia	Odermennig	1	1	0.50	1										
Apiaceae	Doldengewächse	1								1	0.32	1			
cf. Apiaceae	evtl. Doldengewächse	1	1	0.50	1										
Brassicaceae	Kohlgewächse	1											1	0.21	1
Cerastium	Hornkraut	1											1	0.21	1
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	1											1	0.21	1
Lamium	Taubnessel	1							1						
Poaceae (verkohlt)	Süßgräser, Echte Gräser	1				1	0.20	1							
Reseda	Reseda	1								1	0.32	1			
Rosaceae	Rosengewächse	1								1	0.32	1			
cf. Rosaceae	evtl. Rosengewächse	1	1	0.50	1										
Summe Varia		208	17	8.46		81	16.3		3	33	10.5		74	15.2	
Gesamtsumme		1538	201	100		498	100		38	314	100		487	100	

Tab. 2. Buchs. Holzbecken. Pflanzenspektren aus den Verfüllschichten des Holzbeckens (Schichten 9/162 und 10/215).

Holzmasse					Dendrodaten					
Holzart	Holznr.	Länge in m	Breite in cm	Dicke in mm	Labormr.	Anz. Werte	Splint	Datierung (n.Chr.)		
Bodenbretter										
Beckenbereich	11.16	-	24	32						
	11.17	-	24,5	32						
	11.18	-	25,5	33						
	11.19	-	27,5	35	19486	64	-	A	175	
	11.2	-	27,5	32						
	Ø		25,8	32,8						
Rampe	64	4,05	29	42	19498	66	-	A	208	
	156.1	3,92	28	22	19501	108	-	A	187	
	156.2	3,66	26	33	19502	82	-	A	209	
	156.3	3,91	29	35	19503	122	8	A	225	
	156.4	3,86	32	50	19504	87	12	A	232	
	156.5	3,9	28	-						
	156.6	3,91	28	-						
	156.7	3,89	26	40	19505	86	-	A	222	
	156.8	4,05	28	-						
	156.9	4,07	27	-						
	156.10	-	28	-						
	156.11	-	27	-						
		Ø	3,92	28	37					
	Wandverschalung									
	Beckenbereich	19.1	-	26,5	35	19488	145	17	A	Herbst/Winter 238
19.2		-	26	33	19489	123	-	A	199	
19.3		-	27	38	19490	115	-	A	200	
Ø			26,5	35,3						
Rampenbereich	241.1	1,06	24	40						
	241.2	2,02	25	30						
	241.3	-	27	38						
	241.4	-	-	-						
	Ø		25,3	36						
Balken										
Unterzüge	157.1	3,76	24	20	19506	37	11 (WK?)	B	161	
	157.2	-	20	16	19507	37	13	B	Herbst/Winter 19	
	157.3	-	24	20	19523	48	10	B	Herbst/Winter 161	
Schwelle	63	4,05	20	18	19497	65	12	U	Herbst/Winter	

Tab. 3. Buchs. Holzbecken. Liste der dokumentierten Bauhölzer mit Massen und Dendrodaten.

Brett	Unterzug 157.1			Unterzug 157.2			Unterzug 157.3		
	Länge in cm	Schaftdm. in cm	Kopfdm. in cm	Länge in cm	Schaftdm. in cm	Kopfdm. in cm	Länge in cm	Schaftdm. in cm	Kopfdm. in cm
64	-	-	-	12,0	0,7	2,5	11,4	0,6	2,0
156.1	9,5	0,7	2,4–2,7	(9,5)	0,6	2,5	9,0	0,7	(2,3)–3,0
156.2	7,8	0,6	2,2–2,5	9,3	0,6	2,4–3,0	(7,5)	0,7	2,9
156.3	9,1	0,7	1,9–2,2	(6,3)	0,7	2,4	(9,3)	0,6	2,0
156.4	8,7	0,5	2,0	10,5	0,6	1,8–2,3	9,4	0,7	2,9
156.5	6,8	0,5	1,6	9,5	0,6	1,9–2,2	8,8	0,7	2,4
156.6	(6,2)	0,8	1,6	7,6	0,6	1,1–1,5	8,8	0,7	2,1
156.7	(6,5)	0,5	-	-	-	-	(9,4)	0,5	2,2
156.8	(4,3)	0,5	-	6,3	0,5	1,0–1,5	(5,4)	0,7	2,7
156.9	(6,2)	0,5	-	-	-	-	7,5	0,5	1,8

Tab. 4. Buchs. Holzbecken. Masse der Nägel, die zum Befestigen der Bretter der Rampe auf den Unterzügen dienten. Erhaltene Länge in Klammern.

Gemeinde	Ulrich/Heizmann 1890	Inv.-Nr. SLM	Objektbeschreibung SLM	Kat.-Nr.	Abb.-Nr.	Bemerkung
Buchs	S. 2, 2387; 3 Basrelief fragmente, Kalkstein	AG 8, 3308 a	Relief. Gestein. (Tier-?)Bein	942	296	
		AG 8, 3308	Relief. Kalk. Eckfragment mit Tierdarstellung	952	299	im SLM heute unter Dällikon abgelegt
		AG 3308 b	Relief. Gestein. Nicht identifizierbar	957		wohl zu den 3 von Ulrich/Heizmann erwähnten Fragmenten gehörend
	S. 7, 2844a; Gesimsstück, Juramarmor	AG 39 b, 3339 b	Gesims	890	281	
	S. 7, 2804; Säulen-Kapitell aus Juramarmor, dorischer Ordnung, rohe Arbeit (Buchs-Dällikon)					
	S. 33, 4007a-b; 2 kleine Bruchstücke von ähnlichen Platten [Bodenplatten aus Juramarmor], vielleicht auch Gesimsteilen					
	S. 34, 2682; quadratischer Stein von Hypokaustsäule					
	S. 35, E2; 10 Ziegelfragmente mit Stempel LEG XXI [SCVI] (aus Buchs und Dällikon)	3654b	Ziegelstempel	Z53, Z54		
	S. 35, E8; Ziegelfragment mit Stempel LFLX-X	3657	Ziegelstempel	Z58		Stempel L.FLAVI
	S. 110, Carton 958; Bronzeglocke	4681.9	Glocke. Bronze. Mit rekonstr. Riemen aus Leder und Klöppel			
	S. 136, 3875; kleiner Amboss aus Eisen	5261	Amboss. Eisen			
	S. 138, 3911; eisernes Hackmesser					
	S. 138, 3930; eiserne Hacke mit Tülle	5309	Hacke. Eisen. Mit Tülle und rekonstruiertem Holzstiel			
	S. 139, 3936; kleine eiserne Hacke mit ovalem Schaftloch	5316	Hacke. Eisen. Mit ovalem Schaftloch und rekonstr. Holzgriff			
	S. 139, 3615; eiserner Vorstecknagel	5326	vierkantiger Stift mit Verbreiterung			Identisch?
	S. 145, 3788, Fragment eines eisernen Bohrers (Buchs b. Dällikon)					der Bohrer befindet sich evtl. unter den Funden aus Dällikon (vgl. unten)
	S. 146, 3853; Fragment eines eisernen Hammers, bei Schaftloch entzwei gebrochen	5418	Hammer. Eisen. Schaftloch und schmal zulaufende Seite erhalten.			
		1994	Gertel. Eisen			
		3653.3	Ziegel mit Stempel	Z52		Ziegel mit Stempel (21. Legion)
		3739	RS, TS			RS Drag. 29
aus Torfmoor bei Buchs	S. 109, Carton 965; eiförmige Kugel aus grünem Glas	5023.4	Schlüssel. Eisen. Dreizeinkig, mit Loch am Griffende			
		5315	Hacke. Eisen. Mit rekonstruiertem Holzgriff			
		44519, 44520	Keramik			Keramik (Gebäude C)
		67853-67864	Keramik (Auswahl), Gebäude F	237, 242, 243, 253, 254, 256, 271, 275, 279, 299, 302, 303; ST23, ST24		Keramik (Auswahl), Gebäude F

Dällikon	S. 7, 2841a; Gesimsstück, Juramarmor	AG 41a, 3341a	Gesimsstück aus Juramarmor mit Eierstab	877		wohl aus Buchs
	S. 30, 1848; Bruchstück eines Mosaiks, grau, ohne Muster	3585	einfarbiges (weiss) Mosaik			
	S. 33, 4007; Fragment einer Bodenplatte, Juramarmor					
	S. 33, 2201; Bruchstück des Bodens aus dem Heizraum eines Hypokausts, fischgrätig gestellte Backsteinplättchen					
	S. 34, 4061a–b; 3 Bruchstücke einer Marmorwanne	303		1173	420	Fragment eines Labrums
		303/3603	gewölbtes Marmorfragment	1174		Randfragment eines Labrums
	S. 35, E1; Ziegelfragment mit Stempel DSP	3652d, verschollen	Ziegel, gestempelt	ZS49		
	S. 35, E2; 10 Ziegelfragmente mit Stempel LEG XXI [SCVI] (aus Buchs und Dällikon)	3654/3654a (?)	Ziegel, gestempelt	ZS43–46		Ziegel mit Stempel (21. Legion)
	S. 60, 2655a; Hals von Amphore ohne Stempel	4054a	Amphore. Mündung mit Henkelansätzen			
	S. 70, Carton 2446b; Bronzenkel von Kanne mit Taube	4283.2	Gefäss. Bronze. Henkel mit Vogel auf der Schulter		416	
	S. 82, 1982; kleine Lampe mit Griff und Stempel EVCARPI	4479	Lampe, mit Inschrift	ST33	411	
	S. 118, 3404a; eiförmiges, eisernes mit Blei ausgefülltes Gewicht. 1440g	4903	Gewicht. Eisen. Eiförmiges Waaggewicht mit Blei			
	S. 121, Brett 3609; Eisennagel mit langem Kopf. L. 11 cm.	4980.10	Tubulushaken. Eisen			
	S. 130, 3649; grosser, kreisrunder Rost aus Eisen	5121	Feuerbock. Eisen. Mit vier Füßen		417	
	S. 132, 3680a; eiserne Aufhängevorrichtung (angeblich aus Dällikon)	5155	Kette. Eisen. Mit Haken und zwei Ringen		418	Zuweisung unsicher
		5156	Kette. Eisen (wie SLM Inv.Nr. 5155)			
	S. 142, 3868; eiserne Axt, Schaftloch abgebrochen	5366	Beil. Eisen. Schaftloch ausgebrochen			
	S. 145, 3789; Fragment eines eisernen Bohrers	5446	Spiralbohrer. Eisen			Identifizierung unklar, ein Bohrer stammt evtl. aus Buchs (vgl. oben)
		5547	Bohrer. Eisen. Mit rekonstruiertem Holzgriff			
	S. 145, 3848; eiserner Schrothammer	5449	Hammeraxt. Eisen			
		3652g (AG 352g)	Leistenziegel mit Inschrift		423	Leistenziegelfragment mit eingestrichenem «P»
		3653.2	Ziegelstempel	ZS41–42		Ziegel mit Stempel (21. Legion)
		4406.1	RS Rippenschale. Glas			
		5023.3	kleiner Schlüssel. Eisen			
		16354	Ziegel, gestempelt	ZS50		Ziegelfragment mit Kohortenstempel
		47902–47936	Keramik	ST30, ST32, GR5		Funde von 1961
		47937	geschliffener Kalkstein (Labrum)	1175		
		47938	«Marmorplatte»			
		47939	Mosaiksteinchen mit Mörtelspuren			
		47940	Verputz. Rot und schwarz bemalt			
		47941	Tubulusfragment			
		47942–47944	Ziegel, gestempelt	ZS52–54		
		ohne Nr.			422	
		52085	Leistenziegel			Baukeramik von 1969
		52086–52088	Ziegelplättchen (mit Mörtelspuren)			
		ohne Nr.	Ziegel	ZS51	421	Leistenziegel von 1970
Dällikon, gegen Weid		54824	Glocke. Bronze. Rechteckig, ohne Klöppel		426	unter Regensdorf archiviert
Dänikon, Moos		3788	Keramik	1180–1185, 1186*–1189*		
Otelfingen, Wolfen		53752	Leistenziegelfragment			
		53753, 53754		1251, 1252		
Regensdorf, im Torfmoor		27318	Merkurstatuetten. Bronze		456a–c	

Tab. 5. Konkordanzliste zu den im Schweizerischen Landesmuseum aufbewahrten Altfunden. Zu den Münzen vgl. Münzliste im Anhang.

[illegible]

		TS	TSI	Drack 20-22	dünnwandig	SLT-Trad.	Glanston	hell-/rottonig (Überzug)	hell-/rottonig	grautonig (Überzug)	grautonig	Grobkeramik	Dolia	Reibschüsseln	Amphoren	Total	Lampen	Terrakotten	andere
Raum/Schicht	FK	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS
R 1	251-253	5	1				3	7	71	2	1	10	1			103	2		
R 2	254	1	1					2	13	1		1			2	22	1		
R 3	255-256	1	1				2	2	7	1		3	1	2	1	17	5		
R 3 aus Westmauer	257-258	6	2				1	2	19	1		10	4		1	40	8		
R 4	259-260	9	1		1	1	3	7	70	2	8	9	2	2		116	8		
R 5	261-263	32	21		2	2	6		1	1	18	4	11	1	4	74	32		
R 6	264-265	12	4		1		9	1	13	7	119	1	39	3	18	229	22		
R 7	266-268	2					2		9	2	52	5	20	1	6	123	5		
R 7 Hofmauer/MS	269		2	1											1	3	1		
R 7a	270-271						2		9		2	14	2			4	33	0	
R 8	272-273	2	2		3	1	3	4	29	7	7	1			3	60	3		
R 10	277-278	4	1						7	2	6	1	1			12	5	1	
R 10a	279-280	5	1				1	4	2		6	4	13	1	4	40	8		
R 10a Herdstelle	281						21	4	1	16	4	17	1	107	22	184	10		
R 10b	282						1		4		4		1	1		11	1		
R 10c	283						28	3	3	1	5	1	3		1	41	6		
R 10c aus Mauer	284						8	2		3	2					11	4		
R 10c unter Brand	285						83									83	0		
R 12	286	2	1		3		6		3	1	27	2	2		4	54	5		
R 14	289						6		5	2	2		1	1	1	15	3		
Total	251-273, 277-289	81	35	3	1	10	3	1	0	1	0	188	14	63	18	459	14	110	9

Tab. 9. Buchs. Gebäude B. Keramik. Anzahl (Rand-)Scherben pro Fundensemble und Keramikategorie.

		TS	TSI	Drack 20-22	dünnwandig	SLT-Trad.	Glanston	hell-/rottonig (Überzug)	hell-/rottonig	grautonig (Überzug)	grautonig	Grobkeramik	Dolia	Reibschüsseln	Amphoren	Total	Lampen	Terrakotten	andere
Feld/Abstich/Schicht	FK	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS	RS
verbrannte Keramik																			
F. 1/2, 1. Abstich	302, 305	2	1				12		61	6	58	4			31	10		164	21
F. 1/2, 1. Abstich, Bauschutt-Auffüllung	303	8	2				3		9	3	56	2		3	3		84	15	
F. 1/2, 1. Abstich, Streufunde	304						33	5	50	8	81	8		1	1		169	23	
F. 3, 1. Abstich, Streufunde	306, 307	1							37		48				1		87	0	
F. 3/4, 1. Abstich, Streufunde	308	6	2			2	2		9	1	4	1					29	8	
F. 4, 1. Abstich, Streufunde	309						1		22				5	1			28	1	
F. 5, 1. Abstich	310						6		19		8	2	2				35	2	
F. 1/2, 2. Abstich, Feldreinigung	311								1		8			3			12	0	
F. 1, 2. Abstich	312								2		5						7	0	1
F. 2, 2. Abstich	313								10		56	1		1	1		68	2	
F. 2, 2. Abstich, Grube	314																0	0	
F. 6, 2. Abstich	315																2	0	
F. 2, 3. Abstich, unter grosser Feuerstelle	316									2							0	0	
Total verbrannte Keramik	302-316	17	5	0	0	0	0	0	14	0	45	5	220	18	326	18	0	0	0
Sondierschnitte	301						1		6		7						15	1	
Total inkl. Sondierschnitte	301-316	17	5	0	0	0	0	0	15	0	45	5	226	18	333	18	0	0	0
unverbrannte Keramik																			
F. 1/2, 1. Abstich	302, 305								1	1	4		1				6	1	
F. 1/2, 1. Abstich, Bauschutt-Auffüllung	303																0	0	
F. 1/2, 1. Abstich, Streufunde	304								2	2							2	2	
F. 3, 1. Abstich, Streufunde	306, 307								1				7				8	0	
F. 3/4, 1. Abstich, Streufunde	308									2		1	3			8	14	0	
F. 4, 1. Abstich, Streufunde	309									2							2	0	
F. 5, 1. Abstich	310																0	0	
F. 1/2, 2. Abstich, Feldreinigung	311																0	0	
F. 1, 2. Abstich	312	15	5			1			4	1	2		3	1		2	28	6	
F. 2, 2. Abstich	313												7	1			8	0	
F. 2, 2. Abstich, Grube	314	1					60	7				4					65	7	
F. 6, 2. Abstich	315	1							3	1	5						11	1	
F. 2, 3. Abstich, unter grosser Feuerstelle	316						1			1	1		10	2	1		13	3	
Total unverbrannte Keramik	302-316	17	5	0	0	0	0	0	1	0	63	7	11	5	16	1	0	0	0
Sondierschnitte	301								2				4				6	0	
Total inkl. Sondierschnitte	301-316	17	5	0	0	0	0	0	1	0	63	7	11	5	18	1	0	0	0
Gesamttotal	301-316	34	10	0	0	0	0	0	15	0	108	12	231	23	342	19	0	0	0
Gesamttotal inkl. Sondierschnitte	301-316	34	10	0	0	0	0	0	16	0	108	12	237	23	351	19	0	0	0

Tab. 10. Buchs. Gebäude F. Keramik. Anzahl (Rand-)Scherben pro Fundensemble und Keramikategorie.

		TS		Glanzton		hell-/rottonig (Überzug)		hell-/rottonig		grautonig (Überzug)		grautonig		Grobkeramik		Reibschüsseln		Anphoren		Total
Feld/Schicht/Struktur	FK	RS		RS		RS		RS		RS		RS		RS		RS		RS		
F. 2, OK Schicht 12	1	3	1			1	1	1		1	1									6
F. 2, Schicht 12, 1./2. Abstich	4-7	2	1	11	3	1	1	37				6		2		1	1	12		72
F. 2, aus M 8	8	1																		1
F. 4, G 6 / Schicht 23	11,15			1								1		1						3
F. 1, Schicht 12	12, 13, 17			6	1	2	2	14				6		2		2	1			32
F. 1, aus G 31	18			15	4	1		7				1		6				2		32
F. 1, Schicht 27	16	1		2		1		6		1				11	2					22
Baggerabtrag (Schicht 12)	19	3	2	12	1	6	1	37	1			3		8	2	2				71
F. 4, Kanal 20	9					1	1													1
S1-S4, Schicht 11	22			1				1	1					1						3
Kanal 32 / Schicht 33	23															1	1			1
Total		10	4	48	9	13	6	103	2	2	1	17	0	31	4	6	3	14	0	244

Tab. 11. Buchs. Gebäude M und Toranlage. Keramik. Anzahl (Rand-)Scherben pro Fundensemble und Keramik-kategorie.

Gebäude/Raum/Schicht	FK	Fundkategorie		Fundgruppe															
		Stäbe, Bleche, Bänder, Brocken	Werkabfälle	Objekte	Schmuck/Tracht	Toilettengerät/medizinisches Gerät	Nadeln	Schreibzeug	Schlüssel/Schloss	Beschläge	Gefäße	Löffel/Messer	Waage/Gewichte	Pferdegeschirr	Wagenbestandteile	Ketten, Ringe	Unbestimmt		
Gebäude A																			
R 1	351	3																	
R 3	352			1		1												Spiegelfragment	
R 6	353			1									1						
R 13 obere Schuttschicht	354			1						1									
R 16 obere Schuttschicht	355			2			1			1								RAR 488, 489	
R 18 Mauergrube der südlichen Portikusmauer	356			1			1												
R 19	357, 358	10		14		3				2	2			5			2	RAR 475, 491, 500, 501, 502	
R 20	359			2						2								RAR 498, 499	
R 22	360	2																	
R 24	361	6																	
R 25	362, 363	5		8	1			1	2	3							1	RAR 476, 477, 481, 482	
R 25 untere Schicht	365			1	1													RAR 487	
R 25 über dem Mörtelboden des älteren Hauses	364			3						2			1					RAR 471, 472, 473	
R 25a	366		1																
R 26	367, 368	2	2																
R 27	900	1																	
R 28	369	5		2													2		
R 30	370, 371	3		4	1					2	1							RAR 480, 497	
R 32	372	1		1						1								RAR 485, 486	
R 33	373			1			1												
R 35	374	1		1									1						
R 37	912	1																	
R 48 untere Schuttschicht	375			1		1												RAR 484	
R 51 schwarze Brandschicht	376			1						1									
R 55	377			1							1								
R 58 aus Mauergrube der Westmauer	379			1						1									
R 62 oberste Schicht	380			1	1													RAR 496	
R 62 untere Schuttschicht	381			1							1								
R 63 obere Schuttschicht	382, 383			3						1				1		1			
R 66 obere Schuttschicht	384			1						1									
Total R 1–R 67		40	3	53	4	5	3	1	2	18	5	0	0	9	0	1	5		
Streufunde	385–387			3	2												1	RAR 478, 479, 483	
Profilschnitt 2, nördlich Zwischenmauer, 2 m tief	388			2						2								RAR 514	
Profilschnitt 2, zwischen Mauern, 2 m tief	389	1		1						1								RAR 506	
Profilschnitt 3, südlich Quermauer, 2 m tief	390			1	1													RAR 508	
Total Streufunde/Profilschnitte		1	0	7	3	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	1		
Gebäude G																			
A1/F4 (= 1. Abstich, F. 4 = R 4)	405			2						2									

Tab. 12. Buchs. Gebäude A/G. Bronze. Anzahl pro Fundensemble, aufgeschlüsselt nach Fundkategorien und Fundgruppen.

Raum/Schicht	FK	Fundkategorie			Fundgruppe												
		Stäbe, Bleche, Bänder, Brocken	Werkabfälle	Objekte	Schmuck/Tracht	Toiletgerät/medizinisches Gerät	Nadeln	Schreibzeug	Schlüssel/Schloss	Beschläge	Gefäße	Löffel/Messer	Waage/Gewichte	Pferdegesshirr	Wagenbestandteile	Ketten, Ringe	
R 1	391	2		1			1										
R 6	392			1	1												RAR 504
R 7	393	1		1												1	RAR 507
R 7a	394	1															
R 10	395			1		1											
R 10a	396, 397			4		1				2							RAR 503, 505
R 14	398			1	1												RAR 495
Total R 1–R 14		4	0	9	2	2	1	0	0	2	0	0	0	0	0	0	2

Tab. 13. Buchs. Gebäude B. Bronze. Anzahl pro Fundensemble, aufgeschlüsselt nach Fundkategorien und Fundgruppen.

Feld/Abstich/Schicht	FK	Fundkategorie			Fundgruppe												
		Stäbe, Bleche, Bänder, Brocken	Werkabfälle	Objekte	Schmuck/Tracht	Toiletgerät/medizinisches Gerät	Nadeln	Schreibzeug	Schlüssel/Schloss	Beschläge	Gefäße	Löffel/Messer	Waage/Gewichte	Pferdegesshirr	Wagenbestandteile	Ketten, Ringe	
F. 1/2, 1. Abstich(?), Bauschutt-Auffüllung	400, 401			3	2									1			RAR 509, 510, 512
F. 2, über Bodenunterlage (dunkle Schicht)	402			2	1	1											
F. 2, 2. Abstich	403			1						1							RAR 511
F. 6, in Auffüllung	404			1												1	
Total		0	0	7	3	1	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	1

Tab. 14. Buchs. Gebäude F. Bronze. Anzahl pro Fundensemble, aufgeschlüsselt nach Fundkategorien und Fundgruppen.

Gebäude/Raum/Schicht	FK	Objekte																	Nägel												
		Fragmente	Nägel	Objekte	Werkzeuge	Landwirtschaftliche Geräte	Pferde-/Reitarausrüstung	Wagenbestandteile	Küchengeräte	Messer	Waage/Gewichte	Militaria	Schmuck/Tracht/Toilettengerät	Schreibzeug	Schlüssel/Schloss	Beschläge	Bauisen	Ketten, Ringe, Zwingen	Unbestimmt	Nagelschäfte/unbestimmt	Scheibenkopf	Konstruktionsnägel	rhombischer/rechteckiger Kopf	Flügelkopf	T-Nägel	Kugelkopf	Platzkopf	Schuhnägel	Stifte	Sonderformen	
Gebäude A																															
R 1	411, 412		2	2	1											1				1	1										Werkzeug evtl. aus R19
R 1 Schnitt 100, oberste Schuttschicht	413		1																	1											
R 2	414		1																		1										
R 3	415–417	1	5	1												1				1	3								1		
R 4	418, 419		3																	1	1	1									
R 4 Schnitt 101, oberste Schuttschicht	420		1																	1											
R 6	421, 422		7																	2	3		2								
R 6 Schnitt 102, oberste Schuttschicht	423		1																			1									
R 7	424		2																	1	1										
R 9 Schnitt 102, oberste Schuttschicht	425		4																1	2	1										
R 9 untere Schuttschicht über Hypokaustboden	426		7																	6				1							
R 10	427		2																	1	1										
R 11	428		1																	1											
R 11 in Höhe OK Ostmauer	429		1																	1											
R 13	430		3	1	1															1	2										
R 15	431		2																	2											
R 16 obere Schuttschicht	432		2																	1	1										
R 18	433		1																			1									
R 19	357, 434–436	2	181	19	3			2		1					2	8	3			19	130	16	2		7		2			5	
R 19 aus mittlerem Profilgraben	437		1																	1											
Südlich R 19	438		1	1				1												1											RAR 524
R 20	439		1	3				2												1		1									
R 21	440		35																	9	20	4			1		1				
R 22	441		2	1	1															2											
R 23 untere Schicht	442		7	1														1		3	4										
R 24	443		1	3																3											
R 25	444, 445	3	37	5				1			1					2			1	11	21	4	1								
R 25 über dem Mörtelboden des älteren Hauses	446		27	3											1				2	9	18										
R 25a	447, 448		5																	4											1
R 26	449, 450	2	15	1															1	13	1			1							
R 27	900, 901	1	7	2												1		1		1	5									1	
R 27 aus der Türschwelle	106		2	1	1															2											
R 28	902		11																	9	2										
R 29	903, 904		15																	5	5	5									
R 30	371, 905		26	5			2			1				1		1				3	16	2					4		1		RAR 493,494,517,518
R 32	906, 907		9	1				1												7				2							
R 33	908		7																	2	2									3	
R 34	909, 910		2	4	3														1	1	1										RAR 519,520
R 35	911		2	5	1														1	5											
R 37	912		9	2												1	1			1	8										
R 39	913	1	23	1												1				6	15	1				1					
R 40 (= Gebäude B, R 13)	980		2	1												1				1				1							
R 46	914		1																			1									
R 47	915–917		11	1												1				6	5										
R 47 untere Schuttschicht	919		1	2	1										1					1											
R 47 aus Profilwand	918		1																	1											
R 48 obere Schuttschicht	920	1	1	1					1												1										
R 48 untere Schuttschicht	921		1	1												1				1											
R 49 obere Schuttschicht	922, 923		4																		4										
R 49 untere Schuttschicht	924		4																	1	3										
R 51 schwarze Brandschicht	925		3	1														1			3										
R 51 untere Aschenschicht	926		1																		1										
R 51 unterste schwarze Schicht	927, 928	1	4																	2	2										
R 53 oberste Schuttschicht	929		5																		5										
R 53 obere Schuttschicht	930		2																	1	1										
R 55	934		1																	1											
R 55 obere Schuttschicht	378, 931–933		6	4	1			1							1		1			5						1					RAR 474,526,527,528,529
R 55 aus Schutt in Kanal, Schnittpunkt Kanäle 1/2	935		2																	1	1										
R 56 Schnitt 103, oberste Schuttschicht	936			1														1													
R 56 Schnitt 103, Schutt über Hypokaustboden	937		8	1														1				8									
R 56 Schutt über Hypokaustboden	938		14																	1	9	1					3				
R 56 unterste (Schutt-)Schicht	939		1																		1										
R 56 unterste Aschenschicht	940		4																		4										
R 57 obere Schuttschicht	941			1														1													
R 59 obere Schuttschicht	942		1																		1										
R 59 untere Aschenschicht	943			1														1													
R 60 obere Schuttschicht	944		1																		1										
R 62	946		1	1																1	1										
R 62 untere Schuttschicht	945		1																			1									
R 63	949		1																	1											
R 63 Schnitt 105, oberste Schuttschicht	947		3	1																1	2								1		
R 63 oberste Schuttschicht	948		1																			1									
R 63 unterste Aschenschicht	950		5																	2	3										
R 64	953		2																	1	1										
R 64 oberste Schicht	951		1																												

Tab. 15. Buchs. Gebäude A/G. Eisen. Anzahl pro Fundensemble, aufgeschlüsselt nach Fundkategorien und Fundgruppen.

Tab. 16. Buchs. Gebäude B. Eisen. Anzahl pro Fundensemble, aufgeschlüsselt nach Fundkategorien und Fundgruppen.

Tab. 17. Buchs. Gebäude F. Eisen. Anzahl pro Fundensemble, aufgeschlüsselt nach Fundkategorien und Fundgruppen.

Gebäude/Raum/Schicht	FK	Gefäße	Fensterglas	Schmuck/Geräte	Gefäße					Fensterglas			Schmuck/ Geräte		
					farblos	naturfarben	einfarbig	Millefiori	Bemerkung	farblos	naturfarben	gefärbt	Bemerkung	Perlen	Spielsteine
Gebäude A															
R 1	471–473	35			1	28	5	1	3 grün/grünlich, 2 blau, 1 marmoriert						
R 2	474	1				1									
R 3	475, 476	5	17		3	2					17		8 RS, mind. 3 Gläser, geformt		
R 4	478	4			1	3									
R 4 Schnitt 101, oberste Schuttschicht	477		1								1		geformt		
R 6	479–482	4	14		2	2					14		1 RS, geformt		
R 10	483	1					1		1 grün						
R 13	484	1	1		1						1				
R 18	485, 486	2	2		2						2				
R 19	488	13	27		4	9				9	18		6 RS, min. 3 Gläser, geformt, farblose geblasen		
Südlich R 19	487	2				1		1	1 marmoriert						
R 20	489	1	1			1					1		geformt		
R 21 aus dem Kanal, unter dem Brett	61	3				3									
R 23 untere Schicht	490	1			1										
R 24	70, 491	7			2	5									
R 25	492, 495	11	1			7	4		1 grün, 1 blau, 2 weinrot		1		wohl geformt		
R 25 obere Schicht	493	1						1							
R 25 über dem Mörtelboden des älteren Hauses	494	7				1	6		2 grün, 1 bläulich, 3 weinrot						
R 26	496	3			1	2									
R 27	497, 498	7	2		1	6					2		1 RS, 2 Gläser, geformt		
R 27 aus dem Kanal	499	4				4									
R 28	500	2	1			2					1		geformt		
R 29	501	2				2									
R 30	502	16	3		7	9					3		geformt		
R 32	503, 504	4			1	2	1		1 grünblau						
R 33	519			1										1	
R 35	505	1			1										
R 39	506, 520	13	4	1	10	3				1	3		2 Gläser, geformt, farblose evtl. geblasen		1
R 47	507	2				2									
R 47 untere Schuttschicht	508	3				3									
R 48 obere Schuttschicht	509	1				1									
R 48 untere Schuttschicht	510, 511	2	1			2					1		geformt		
R 49 (untere Schuttschicht?)	195		1								1		geformt		
R 55	512		3							1	2		2 RS, 2 Gläser, geformt, farblose wohl geblasen		
R 59 obere Schuttschicht	513		1							1			evtl. geblasen		
R 60 obere Schuttschicht	514	1				1									
R 63 obere Schuttschicht	515	1				1									
R 63 unterste Aschenschicht	516	1				1									
R 67 obere Schuttschicht	517	1				1									
R 9 westlich Mauer zu R 3 (= Vorplatz)	528	1				1									
Total		164	80	2	38	106	17	3		12	68	0		1	1
Streufunde	518	1					1		1 blau						
Total Gebäude A		165	80	2	38	106	18	3		12	68	0		1	1
Gebäude G															
F. 1b, 1. Abstich (= R 1b)	545		4								4		3 RS, 1 Glas mit Mörtel, geformt		
A. 1/F. 5, aus kleinem Graben (N–S) (= 1. Abstich, F. 5 = R 5)	547			1											1
F. 4/5, 1. Abstich, aus Auffüllungen (= R 4/5)	546	20	8		3	16	1				8		geformt		
Total Gebäude G		20	12	1	3	16	1	0		0	12	0		0	1

Tab. 18. Buchs. Gebäude A/G. Glas. Anzahl pro Fundensemble, aufgeschlüsselt nach Gefäßen, Fensterglas und Schmuck/Geräten sowie der Glasfarbe.

Funktionsgruppen (n=52)	Tafelgeschirr			Vorratsgeschirr		Toilettgeschirr	unbestimmt	Bemerkungen
Gebäude/Raum/Schicht	Schalen/Teller	Becher/Pokale	Flaschen/Krüge	Krüge	Töpfe			
A, R 1	2			2			1 Becher/Schale	1 Teller wie A 10 bzw. B 6!
A, R 2	1							
A, R 3	1							wie B 6!
A, R 6	1	2						wie A 1 bzw. B 6!
A, R 10	1							
A, R 19		2		1				
A, südlich R 19			1					
A, R 21 (aus Kanal, unter Brett)							1 Becher/Topf	inkl. A 25
A, R 23 (untere Schicht) / R 24	1							
A, R 25 (inkl. obere Schicht)	2		2			2	1 WS	1 Millefiori, 1 wie Kat. 20a
A, R 25 (über Mörtelboden)	1		2					1 wie Kat. 17a
A, R 26		1						
A, R 27		1		1				
A, R 29							1 Schale/Modiolus	
A, R 30	1	3	1		1			1 Becher inkl. A 24
A, R 39		2		2			1 BS	1 Becher inkl. A 3
A, R 47	1							
A, R 47 (untere Schicht)	1							evtl. wie A 1
A, R 48 (untere Schicht)				1			1 Henkel	
A, R 63 (obere Schicht)			1					
B, R 9 westlich Mauer zu R 3 (= Vorplatz)				1				
Total	13	11	7	8	1	2	6	
Total Funktionsgruppen Gebäude A		31		9		2	6	
G, F. 4/5, 1. Abstich (= R 4/5)		1	1	1		1		
Total Funktionsgruppen Gebäude A/G		33		10		3	6	

Tab. 19. Buchs. Gebäude A/G. Glas. Anzahl der Gefäße pro Fundensemble, aufgeschlüsselt nach Funktionsgruppen.

Kat.	Gebäude/Raum/Schicht	FK		Form	Typ (August)	Datierung (Rütti 1991, Abb. 35)	Bemerkung
658	A, R 1	472	RS	Teller	AR 6.1	augusteisch/tiberisch – flavisch	evtl. zu Kat. 668; 715
659	A, R 1	472	RS	Becher/Schälchen	AR 103(?)	Ende 1. – 3. Jh.	
660	A, R 1	472	RS	Krug			
661	A, R 1	472	WS	Krug			
662	A, R 1	473	WS	Rippenschale	AR 2.2	spätrep./frühaug. – trajanisch (z.T. später)	evtl. zu Kat. 663
663	A, R 2	474	WS	Rippenschale	AR 2.2	spätrep./frühaug. – trajanisch (z.T. später)	evtl. zu Kat. 662
664	A, R 3	476	RS	Teller	AR 24.1	flavisch/trajanisch – Mitte 3. Jh.	evtl. zu Kat. 714
665	A, R 6	480	RS	Becher			
666	A, R 6	480	WS	Becher(?)	AR 40(?)	flavisch/trajanisch – Mitte 3. Jh.	
667	A, R 6	482	BS	Rippenschale	AR 2.2	spätrep./frühaug. – trajanisch (z.T. später)	evtl. zu Kat. 662; 663
668	A, R 10	483	BS	Teller	AR 6.1(?)	augusteisch/tiberisch – flavisch	evtl. zu Kat. 658; 715
669	A, R 19	488	RS	Becher	AR 98.1D	2. Viertel/Mitte 2. Jh. – um 300 n.Chr.	
670	A, R 19	488	WS	Becher	AV V 67.2	150 n.Chr. – 3. Viertel 3. Jh. (Bonnet Borel 1997, 33)	
671	A, R 19	488	WS	Krug			
672	A, südlich R 19	487	WS	Flasche/Krug			gebändert
673	A, R 21 / R 25	61 / 495	RS	Becher/Topf			
674	A, R 23 (untere Schicht) / R 24	490, 491	RS	Schale	AR 13.2	claudisch/neronisch – trajanisch (z.T. bis 3. Jh.)	
675	A, R 25	495	RS	Teller	AR 107	claudisch – flavisch/trajanisch	
676	A, R 25	495	WS	Flasche/Krug			Flecken; wie Kat. 683
677	A, R 25	495	WS	(Spiralfäden)			
678	A, R 25	495	WS	Flasche/Krug			
679	A, R 25 (obere Schicht)	493	WS	Schale	AR 3.1	frühaugusteisch – neronisch, vereinzelt bis ins 3. Jh.	Millefiori
680	A, R 25	492	BS	Töpfchen	AR 113	claudisch/neronisch – Mitte 3. Jh.	
681*	A, R 25	495	BS	Fläschchen			
682	A, R 25 (über Mörtelboden)	494	RS	Schale	AR 6.2(?)	spätrep./frühaug. – neronisch	
683	A, R 25 (über Mörtelboden)	494	WS	Flasche/Krug			Flecken; wie Kat. 676
684	A, R 25 (über Mörtelboden)	494	WS	Krug	AR 163.1(?)	claudisch – trajanisch (vereinzelt jünger)	
685	A, R 26	496	WS	Pokal			
686	A, R 27	498	WS	Becher	AR 60.1	Mitte 2. – 4. Jh.	
687*	A, R 27	498	BS	Krug			
688	A, R 29	501	RS	Schale/Modiolus?	(AR 90?)	(tiberisch/claudisch – flavisch)	
689	A, R 30 / R 24	502 / 421	RS	Becher	AR 52	claudisch/neronisch – trajanisch	
690	A, R 30	502	RS	Becher	AR 40	flavisch/trajanisch – Mitte 3. Jh.	
691	A, R 30	502	RS	Schale	AR 109.2	neronisch/flavisch – 4. Jh.	
692	A, R 30	502	RS	Topf	AR 118.1	tiberisch – 2. Jh. (vereinzelt jünger)	
693	A, R 30	502	WS	Becher(?)			
694	A, R 30	502	WS	Krug			
695	A, R 39	506	RS	Becher	AR 98.2	2. Viertel/Mitte 2. – 3. Viertel 3. Jh. (vereinzelt jünger)	
696	A, R 39 / R 3	506 / 476	WS	Becher			
697	A, R 39	506	BS				
698*	A, R 39	506	BS	Krug	AR 156	augusteisch/frühtiberisch – 3. Jh. (vereinzelt jünger)	
699*	A, R 39	506	BS	Krug			
700	A, R 47	507	RS	Schale	Var. AR 85	2. Jh.	
701*	A, R 47 (untere Schicht)	508	WS	Rippenschale	AR 2.2	spätrep./frühaug. – trajanisch (z.T. später)	evtl. zu Kat. 662; 663
702	A, R 48 (untere Schicht)	511	WS	Krug			
703*	A, R 48 (untere Schicht)	510	BS	Krug(?)			
704	A, R 63 (obere Schicht)	515	RS	Flasche/Krug			
705*	A, westlich R 3 (Vorplatz)	528	WS	Krug	AR 156	augusteisch/frühtiberisch – 3. Jh. (vereinzelt jünger)	
706	G, F. 4/5, 1. Abstich (= R 4/5)	546	RS	Krug			
707	G, F. 4/5, 1. Abstich (= R 4/5)	546	WS	Becher			
708	G, F. 4/5, 1. Abstich (= R 4/5)	546	BS	Fläschchen			
709	G, F. 4/5, 1. Abstich (= R 4/5)	546	BS	Krug	AR 156	augusteisch/frühtiberisch – 3. Jh. (vereinzelt jünger)	
710	B, R 5	524	WS	Krug			
711	B, R 5	524	WS	Krug	AR 156	augusteisch/frühtiberisch – 3. Jh. (vereinzelt jünger)	
712	B, R 5	524	BS	(Standring)			
713*	B, R 5	524	WS	Krug			
714	B, R 6	525	WS	Teller	AR 24.1	flavisch/trajanisch – Mitte 3. Jh.	evtl. zu Kat. 664
715	B, R 6	525	BS	Teller			evtl. zu Kat. 658; 668
716	B, R 6	525	BS				
717	B, R 7	526	WS	Krug			
718	B, R 12	532	RS	Krug	AR 156(?)	augusteisch/frühtiberisch – 3. Jh. (vereinzelt jünger)	evtl. zu Kat. 719
719	B, R 12 / R 10c	532 / 531	WS	Krug	AR 156	augusteisch/frühtiberisch – 3. Jh. (vereinzelt jünger)	evtl. zu Kat. 718
720	B, R 12	532	WS	Kanne	AR 175	Ende 2./Anfang 3. – 4. Jh.	
721	F, F. 4, 1. Abstich/F. 1/2	538 / 541	RS	Töpfchen	AR 114	claudisch – 4. Jh.	
722	F, F. 1/2, 1. Abstich	537	WS	Schale(?)	AR 58(?)	2. Viertel 2. – Mitte 3. Jh.	
723	F, F. 1/2, 1. Abstich	537	WS	Becher(?)			
724	F, F. 2, Brandschicht	540	WS	Pokal(?)	AR 99(?)	Mitte 2. – Mitte 3. Jh.	
725	F, F. 1/2 und F. 4, 1. Abstich	537 / 538	WS	Krug	AR 156	augusteisch/frühtiberisch – 3. Jh. (vereinzelt jünger)	
726*	K, Schicht 257/264	275, 287, 310	RS	Krug	AR 156		
727	K, Schicht 265	305	WS	Krug	AR 156	augusteisch/frühtiberisch – 3. Jh. (vereinzelt jünger)	

Tab. 20. Buchs. Gebäude A/G. Glas. Liste der katalogisierten Gläser mit Verweisen auf die Datierung.

Raum/Schicht	FK				Gefäße					Fensterglas				Schmuck/ Geräte	
					farblos	naturfarben	einfarbig	Millefiori	Bemerkung	farblos	naturfarben	gefärbt	Bemerkung	Perlen	Spielsteine
R 1	521	4			4										
R 3 aus Westmauer des Raums	522	2	2		1	1				2		geformt			
R 4	523		1							1					
R 5	524	14	2		1	12	1		1 grün	2		1 RS, geformt			
R 6	525	4	2		1	2	1		1 grün	2		1 RS, geformt			
R 7	526	3			3										
R 8	527	1			1										
R 10	529	1			1										
R 10a	530		2							2		1 RS, wohl geformt			
R 10c	531	4			4										
R 12	532	15			15										
Total		48	9	0	3	43	2	0		0	9	0		0	0

Tab. 21. Buchs. Gebäude B. Glas. Anzahl pro Fundensemble, aufgeschlüsselt nach Gefäßen, Fensterglas und Schmuck/Geräten sowie der Glasfarbe.

Funktionsgruppen (n=11)	Tafelgeschirr			Vorratgeschirr		Toilettgeschirr	unbestimmt	Bemerkungen
Raum/Schicht	Schalen/Teller	Becher/Pokale	Flaschen/Krüge	Krüge	Töpfe			
R 5			1	2			1 BS	
R 6	2						1 BS	1 Teller wie A, R 3!, 1 Teller wie A, R 1 und R 10!
R 7				1				
R 12			1	2				Krug inkl. R 10c
Total	2	0	2	5	0	0	2	
Total Funktionsgruppen		4		5		0	2	

Tab. 22. Buchs. Gebäude B. Glas. Anzahl der Gefäße pro Fundensemble, aufgeschlüsselt nach Funktionsgruppen.

Feld/Abstich/Schicht	FK				Gefäße					Fensterglas			Schmuck/ Geräte	
									Bemerkung				Bemerkung	Perlen
		Gefäße	Fensterglas	Schmuck/Geräte	farblos	naturfarben	einfarbig	Millefiori		farblos	naturfarben	gefärbt		
F. 1/2, 1. Abstich	537	15	3		4	11				3				
F. 4, 1. Abstich, Streufunde	538	20	31		11	9				31		8 RS, 1 Glas, geformt		
F. 1/2, 2. Abstich, Feldreinigung	539	2	1				2	2 bläulich		1		1 RS, geformt		
F. 1/2, oberhalb Brandschicht	541	16			16			geschmolzen						
F. 2, Brandschicht bei Feuerstelle	540	4			4									
Sondierschnitte	536	1	36		1					36		10 RS, 1 Glas, geformt		
Total		58	71	0	36	20	2	0		3	68	0		0 0

Tab. 23. Buchs. Gebäude F. Glas. Anzahl pro Fundensemble, aufgeschlüsselt nach Gefäßen, Fensterglas und Schmuck/Geräten sowie der Glasfarbe.

Gruppe mit Referenz-komplexen	Querschnitt (M. 1:2) Oberfläche -> Haftschrift	Dicke in cm	Beschreibung der Putzmörtelschichten	Anzahl Fragmente
1 (552) 551, 552, 553, 554, 555, 560, 561, 605, 606, 625		1,95	1 beiger intonaco: feiner Sand, Kalkklümpchen, Kalk. 2 braungrauer Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Lehm, Kalk. 3 braungrauer Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk. 4 beiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Kalk.	77
2 (551) 551, 566, 604, 605, 611		1,05	1 oranger intonaco: Sand, Kies und Kristallsplitter, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Kalk. 2 graubeiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Kalk.	6
3 (575-1) 70, 552, 558, 559, 560, 575-1, 575-2, 576, 578, 580, 582, 584, 585, 587, 588, 589, 590, 591, 594, 600, 603-2, 603-3, 604, 606, 608, 609, 612		3,25	1 gebrochen weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 hellgrauer Mörtel: Sand, Kies, Kalk. 3 beigerosafarbener Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Kalk.	532
4 (605) 552, 605		1,95	1 weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 rotoranger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk. 3 roter Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk.	11
5 (557) 551, 556, 557, 558, 576, 582, 587, 595, 599, 601		3,55	1 gebrochen weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 hellbrauner Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk. 3 roter Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk. 4 hellbeiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Kalk.	43
6 (557) 557, 573		1,95	1 gebrochen weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 hellbrauner Mörtel: Sand, Kies, Lehm, Kalk. 3 beiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Kalk.	6
7 (557) 551, 557, 558, 623		1,45	1 gebrochen weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 dunkelbeiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Lehm, Kalk.	13
8 (558) 558, 584, 589, 594		2,05	1 gebrochen weisser intonaco: Sand, Ziegelsplitter, Kalk. 2 graurosafarbener Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk. 3 dunkelgraurosafarbener Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk.	13
9 (575-2) 556, 562, 564, 568, 575-1, 575-2, 576, 580, 603-2, 607, 609, 611, 614-622, 629, 630		4	1 gebrochen weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 hellbraungrauer Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk. 3 grauer Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk.	135
9' (620) 611, 620-622		2,5	1 gebrochen weisser intonaco: vgl. Sch. 1, Gruppe 9. 2 hellbraungrauer Mörtel: vgl. Sch. 2, Gruppe 9. 3 braungrauer Mörtel: Sand, Kies und Kristallsplitter, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, viel Lehm, Kalk.	104
10 (575-1) 575-1, 575-2		3,95	1 gebrochen weisser intonaco: Kalkklümpchen, Kalk. 2 braungrauer Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk. 3 hellbraungrauer Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk.	25
11 (565) 563, 565		2,45	1 weisser intonaco: Sand, Kies, Kalk. 2 beiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Kalk. 3 hellbeiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk.	2
12 (566) 566		2,65	1 gebrochen weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 graubeiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Kalk. 3 hellbeiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Kalk.	1
13 (567) 567		1,7	1 gebrochen weisser intonaco: Sand, Kristallsplitter, Kalk. 2 graubrauner Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk.	6
14 (575-2) 570, 575-1, 575-2, 588		3,75	1 gebrochen weisser intonaco: Sand, Kies, Kalk. 2 beiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Kalk. 3 graubeiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Kalk.	17
15 (572) 572, 603-2		1,8	1 rosafarbener intonaco-Mörtel: Ziegelsplitter, Kalkklümpchen, Kalk. 2 hellrosafarbener Mörtel: Ziegelsplitter, Kalkklümpchen, Kalk.	4
16 (573) 567, 573, 585		1,75	1 weissgrauer intonaco: Sand, Kalk. 2 grauer Mörtel: Sand, Ziegelsplitter, Kalk. 3 hellrosaoranger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelstückchen, Kalk.	3
17 (575-1) 575-1, 578, 596, 601		1,75	1 weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 hellbeiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk. 3 beiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk.	14
18 (580) 575-1, 575-2, 576-578, 580, 583, 587, 594-597, 600, 601, 603-2, 603-3, 629		3,7	1 gebrochen weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 hellbeiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk. 3 beigeoranger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk.	228
19 (579) 569, 571, 575-1, 575-2, 578-580, 583, 589, 593, 594, 596-598, 603-2, 613-615, 620, 621		6,4	1 gebrochen weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 dunkelgrauer Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Kalk. 3 hellbeiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk.	54
19' (584) 575-2, 583, 584, 587, 589, 591, 593, 594		3,35	1 gebrochen weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 grauer Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Kalk. 3 hellbeiger Mörtel: vgl. Sch. 3, Gruppe 19.	28

Tab. 24.

20 (598) 575-2, 579, 588, 593, 598-600, 603-2, 603-3, 626		2,75	1 gebrochen weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 graubeiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk. 3 gebrochen weisser Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Kalk.	30
21 (580) 580		1,75	1 gebrochen weisser intonaco: Sand, Kristallsplitter, Kalk. 2 weissbeiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Kalk. 3 hellbrauner Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Lehm, Kalk.	4
22 (581) 581		2,95	1 gebrochen weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 hellbeiger Mörtel: Sand, Kristallsplitter, Kies, Kalkklümpchen, Kalk. 3 beiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Kalk. 4 beiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Kalk.	6
23 (575-1) 575-1, 575-2, 584, 587, 589, 594, 595, 597, 598, 603-2, 628		1,45	1 weisser intonaco: Sand, Kristallsplitter, Kalk. 2 weissbeiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Ziegelstückchen, Kalk.	85
24 (575-2) 575-2		3,35	1a gebrochen weisser intonaco: Sand, Kalk. 1b gebrochen weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 graubeiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Kalk. (vgl. Sch. 2, Gruppe 9)	5
25 (602) 593, 602		3,65	1 orangefarbener intonaco: Sand, Kies, Ziegelsplitter, Kalk. 2 grauoranger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Kalk. 3 vgl. vorangehende Schicht	2
26 (602) 601, 602		1,25	1 orangefarbener Mörtel: Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Kalk. 2 hellbeiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Lehm, Kalk.	5
27 (106) 106		1,75	1 gebrochen weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 graubeiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Kalk. 3 beiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Kalk.	1
28 (596) 63, 596, 603-2		2,85	1 gebrochen weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 weissbeiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Kalk. 3 weissgrauer Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Kalk.	8
29 (596) 106, 591, 595, 596, 598, 603-2, 603-3, 604, 607		3,8	1 gebrochen weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 graubrauner Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk. 3 graubeiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk.	19
30 (585) 584-587, 591, 593, 594, 603-2, 603-3, 627, 647		1,15	1 rosafarbener intonaco: Sand, Ziegelstückchen, Kalk. 2 gebrochen weisser Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Kalk. 3 beigebrauner Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk.	60
31 (588) 588, 589, 594, 598, 600, 601, 603-2, 603-3		3,35	1 gebrochen weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 hellgrauabrauner Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Kalk. 3 grauabrauner Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Kalk.	43
32 (590) 590, 593, 603-2, 603-3		1,85	1 gebrochen weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 grauabrauner Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk.	43
33 (593) 593, 603-3		3,35	1 weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 hellgrauabrauner Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk.	3
34 (597) 575-2, 597, 603-2		1,15	1 weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 beiger Mörtel: Sand, kristalliner Kies, Kalkklümpchen, Lehm, Kalk.	6
35 (574) 575-2, 573, 574, 629		1,95	1 weisser intonaco: Sand, Ziegelsplitter, Kalk. 2 weissbeiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk. 3 beiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk.	6
36 (643) 643-645		2	1 gebrochen weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 graubeiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk. 3 rosaoranger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Ziegelstückchen, Kalk.	7
37 (642) 642, 644, 645		3,15	1 braunoranger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelstücke und Ziegelsplitter, Lehm, Kalk. 2 gebrochen weisser Mörtel: Sand, Kies, Kiesel, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk.	24
38 (644) 644		1,95	1 weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 hellgrauer Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk.	4
Zwischentotal bemalte Verputzfragmente				1683

Gruppe mit Referenzkomplexen	Querschnitt (M. 1:2) Oberfläche -> Haftschicht	Dicke in cm	Beschreibung der Putzmörtelschichten	Anzahl Fragmente
Stuck 1 (558) 558		3,05	1 gebrochen weisser Stuck: Sand, Kies, Kalk. 2 graubeiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Lehm, Kalk.	1
Stuck 2 (575-2) 575-2, 603-2, 604, 605		1,55	1 gebrochen weisser intonaco: Sand, Kalk. 2 beiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Kalk. 3 gebrochen weisser Stuck: Sand, Kies, Kalk.	11
Putzmörtel 1 (560) 556, 560		2,75	1 hellrosafarbener Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Ziegelstückchen, Kalk.	5
Putzmörtel 2 (597) 583, 597, 644		4,45	1 hellrosafarbener Mörtel: Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Kalk. 2 orangefarbener Mörtel: Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Ziegelstückchen, Lehm, Kalk.	8
Putzmörtel 3 (600) 600, 603, 625, 644		1	1 orangefarbener Mörtel: Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Ziegelstückchen, Lehm, Kalk. (vgl. Sch. 2, Putzmörtel 2)	4
Putzmörtel 4 (592) 585, 591-594, 644		2,5	1 hellrosafarbener Mörtel: Kalkklümpchen, Ziegelsplitter und Ziegelstücke, Ziegelstaub, Kalk. 2 dunkelrosafarbener Mörtel: Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter und Ziegelstücke, Ziegelstaub, Kalk.	19
Putzmörtel 5 (605) 605		2,8	1 beiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Lehm, Kalk. 2 orangefarbener Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Ziegelstaub, Kalk.	2
Putzmörtel 6 (558) 558		5,25	1 hellbeiger Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk. 2 gebrochen weisser Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter, Lehm, Kalk.	4
Putzmörtel 7 (644) 644, 646		1,95	1 rosaorangefarbener Mörtel: Sand, Kies, Kalkklümpchen, Ziegelsplitter und Ziegelstücke, Ziegelstaub, Kalk.	3
Varia (A, R 67) A, R 67	Kat. Nr. 798	1,45 x 1,55 x 1,05	Kügelchen von Ägyptisch Blau, vermischt mit Erde (Sand, Kristallsplitter, Lehm).	1
Zwischentotal Stuck, Putzmörtel und Varia				58
Total				1741

Tab. 24. Buchs. Wandmalereien. Liste der anhand der Mörtel unterschiedenen Fragmentgruppen.

Gebäude/Raum/Schicht	FK	Dach								Hypokaust							
		Total	Leistenziegel	Tierspuren Wischzeichen	Stempel/ Kerben	Rundziegel	Stirnziegel	Bemerkung	Tubuli	Pfeilerplatten (ca. 20 x 20 cm)	Bodenplatten (Dm. = 5 cm) Tierspuren	Suspensura (Dm. = 6 cm) Tierspuren	opus spicatum andere/unbestimmt				
Gebäude A																	
R 1	761	6														6	
R 4	762	9														9	
R 5	763, 764	3								2						1	
R 6	765–767	9														9	
R 7	768	3								1						2	
R 8	769, 770	13	2							9	1	1					
R 9	771	30	1							26		3					
R 9 Schutt über Hypokaustboden	772–774	23	6		1		1		gleiches Fragment	5	2	10					
R 12	775	2									2						
R 13 obere Schuttschicht	776	1	1		1	1			gleiches Fragment								
R 16 obere Schuttschicht	777	1														1	
R 26	778	1	1			1											
R 27	779, 780	21	2	1		2										19	
R 27 aus dem Kanal	781, 782	19	1													18	
R 29	783	5	1							4							
R 32	784	2								2							
R 33	785	9														9	
R 34	786–788	35								1						33	
R 34 Kanal	789	103	103		4											1	
R 35	790, 791	2						1								1	
R 40 (= Gebäude B, R 13)	825	2								2							
R 45	792	1														1	
R 46	793	13														13	
R 47	794, 796	3														3	
R 47 untere Schuttschicht	795, 797	2														2	
R 51 unter Mörtelboden von Praefurnium	798	2														2	
R 55	799	3								3							
R 55 aus Ostwand von Kanal 2	800	2								2							
R 56 Schutt über Hypokaustboden	801–803	13	3				1	1	1 Fragment mit Bohrung			2		7	2		
R 56 unterste (Schutt-)Schicht	804	1	1			1											
R 58	807	1	1			1											
R 58 obere Schuttschicht	805, 806	3	1					2									
R 63	809	15														15	
R 63 Störung neben Westmauer	808	1								1							
R 65	810	1														1	
R 66 obere Schuttschicht	811	1	1		1	1	1		gleiches Fragment								
R 66 untere Schuttschicht	812	3									3						
R 67 obere Schuttschicht	813	1														1	
R 68 Schuttschicht in der Apsis	814	1	1														
R 9 westlich Mauer zu R 3 (= Vorplatz)	818	2	2														
Total Gebäude A		368	128	1	7	7	3	3	1	58	8	16	0	7	2	130	17
Gebäude G																	
1. Abstich, Streufunde	832	3								3							
F. 2, 1. Abstich (= R 2)	833	1														1	
F. 4/5, 1. Abstich (= R 4/5)	834	12	1							1						8	2
F. 5, 1. Abstich, Abrutschauffüllung (= R5)	835	12	11	3		7			1 Fragment mit Nagel								1
Baggersondierung 148.20/44.30	836	5	5		1				1 Ziegel								
Gebäude G																	
Total Gebäude G		33	17	3	1	7	0	0	1	4	0	0	0	0	0	8	4
Gebäude G (?)	837	3	3	1	2	1											

Tab. 25. Buchs. Gebäude A/G. Baukeramik. Anzahl pro Fundensembel, aufgeschlüsselt nach Dachziegeln und Hypokaustbestandteilen.

Raum/Schicht	FK	Dach									Hypokaust								
		Total	Leistenziegel	Tierspuren	Wischzeichen	Stempel	Kerben	Rundziegel	Stirnziegel	Bemerkung	Tubuli	Pfeilerplatten (ca. 20 x 20 cm)	Bodenplatten (Dm = 5 cm)	Tierspuren	Suspensura (Dm = 6 cm)	Tierspuren	opus spicatum	andere/unbestimmt	
R 1	816	1															1		
R 6	817	1															1		
R 10	819	52	49		4										2			1	
R 10a	820	8									8								
R 10c	821, 822	2															1	1	
R 12	823, 824	2									1						1		
Total		66	49	0	4	0	0	0	0		9	0	0	0	2	0	4	2	

Tab. 26. Buchs. Gebäude B. Baukeramik. Anzahl pro Fundensemble, aufgeschlüsselt nach Dachziegeln und Hypokaustbestandteilen.

Raum/Schicht	FK	Dach								Bemerkung	Hypokaust							
		Total	Leistenziegel	Tierspuren	Wischzeichen	Stempel	Kerben	Rundziegel	Stirnziegel		Tubuli	Pfeilerplatten (ca. 20 x 20 cm)	Bodenplatten (Dm = 5 cm)	Tierspuren	Suspensura (Dm = 6 cm)	Tierspuren	opus spicatum	andere/unbestimmt
F. 3/4, 1. Abstich, Streufunde	826	1									1							
F. 4, 1. Abstich, Streufunde	827	2						1			1							
F. 1/2, 2. Abstich, Feldreinigung	828	1									1							
F. 1, 2. Abstich	829	1									1							
F. 2, aus Feuerstelle	830	4	4		1	1				1 Ziegelfragment								
F. (Ziegelstempel)	831	21	21		10	15	2			z.T. passend								
Total		30	25	0	11	16	2	1	0		4	0	0	0	0	0	0	0

Tab. 27. Buchs. Gebäude F. Baukeramik. Anzahl pro Fundensemble, aufgeschlüsselt nach Dachziegeln und Hypokaustbestandteilen.

Gebäude	21. Legion												11. Legion							Total	21. Legion	11. Legion	andere
	1c	1d	2b	2c/d	3a2	3c	3	3f	4c2	4	9b1	12	15a1	15a2	15a3	15a1–a3	16a2	16b2	16d				
Gebäude A		1						2							1	1	1		1	7	3	4	
Gebäude G													3	1	1	2				7	0	7	
Gebäude F	1		3		1			1	2		1	1	3		1	1		1		16	10	6	
Gebäude G?													1							1	0	1	
Pars Rustica				1																1	1	0	
Altfunde			1			3	2			1						1				8	7	1	1
Total	1	1	4	1	1	3	2	3	2	1	1	1	7	1	3	5	1	1	1	40	21	19	1

Tab. 28. Buchs. Ziegelstempel. Stempeltypen nach Jahn (1909), aufgeschlüsselt nach Herkunft.

Fundstelle	Jahn Typ (Anzahl n)																	
	1	2	3	4	9	12	13	?	Typen 1-4, 9, 12, 13	14	15	16	?	Typen 14-16	21. Legion	11. Legion	Legionsstempel	Kohortenstempel
Buchs ZH	2	5	9	3	1	1	0	0	21	0	16	3	0	19	21	19	40	0
Dällikon ZH	0	3	7	1	3	0	0	0	14	1	2	0	0	3	14	3	17	1
Winkel-Seeb ZH	4	14	33	5	2	31	5	1	95	6	2	7	0	15	95	15	110	0
Triengen LU	9	20	11	6	8	1	1	20	76	17	11	132	1	161	76	161	237	4
Hunzenschwil AG	18	23	6	0	18	0	0	1	66	20	14	19	2	55	66	55	121	
Alpnach NW	1	13	7	1	3	0	0	0	25	10	2	15	0	27	25	27	52	0
Laufenburg (D)	38	42	54	5	9	2	0	4	154	14	8	8	0	30	154	30	184	0
Gesamttotal																		
Jahn Typ (%)																		
Buchs ZH	9.5	24	43	14	4.8	4.8	0	0	100	0	84	16	0	100	51.2	46.3	97.6	0
Dällikon ZH	0	21	50	7.2	21	0	0	0	100	33	67	0	0	100	73.7	15.8	89.4	5.3
Winkel-Seeb ZH	4.2	15	35	5.3	2.1	33	5.3	1.1	100	40	13	47	0	100	84.8	13.4	98.2	0
Triengen LU	12	26	43	7.9	11	1.3	1.3	26	100	11	6.8	82	1	100	29.4	62.4	91.9	1.6
Hunzenschwil AG	27	35	9.1	0	27	0	0	1.5	100	36	26	35	4	100	54.6	45.4	100	
Alpnach NW	4	52	28	4	12	0	0	0	100	37	7.4	56	0	100	48.1	51.9	100	
Laufenburg (D)	25	27	35	3.3	5.8	1.3	0	2.6	100	47	27	27	0	100	78.2	15.2	93.4	0
unbestimmt																		
Privatstempel																		
Gesamttotal																		

Tab. 29. Ziegelstempel. Typenspektren aus verschiedenen, zum Vergleich herangezogenen Fundstellen der Zentral- und Ostschweiz sowie Süddeutschlands.

Raum	Referenz	Niveau (m ü.M.)	Dokumentiertes Gefälle Ost-West	Dokumentiertes Gefälle Nord-Süd	Raum- / Geschosshöhe in m
R 19	Profil N-N'	506.80	2,2–2,4 %		
R 24/29	Profil N-N'	506.80			
Kryptoportikus	Malerei				2,52/2,8
R 26 (Boden)	Flächenplan	507.10–35			
R 26 (UK Schwelle)	Flächenplan	506.97			
R 27 (Boden)	Flächenplan	507.35–66			
R 27 (UK Schwelle)	Flächenplan	507.23			
R 34, Kanalabdeckung	Profil U-U'	507.26–44			
M 4, R 3 (m 132/31,40)	Malerei	507.35		11%	2,1/ca. 2,5
R 4 (Mörtelboden)	Profil J-J', Profil B-B'	509.30			
R 4 (später Boden?)	Flächenplan, Profil B-B'	509.48			
R 9 (Hypokaustboden)	Profil M-M', Profil B-B'	509.00–10			
R 6/50 (Mörtelboden)	Profil M-M'	510.00	1,3%		
R 11/55 (Boden in HK 2, m 34.40)	Flächenplan Profil B-B'	509.25		2,8%	
R 56 (Suspensura)	Profil B-B', Malerei	510.05			3,6/3,9
R 14/58 (m 166/34.20)	Profil B-B'	510.36			
R 66 (Hypokaustboden)	Profil R-R', Profil B-B'	509.65–78	1,3%	3,2%	
R 39	Flächenplan Wandverkleidung	505.20–35	2,7%		3,6/3,9

Tab. 30. Buchs. Gebäude A. Zusammenstellung der archäologisch gefassten Bodenniveaus. Die Höhen wurden auf einen Bezugspunkt eingemessen, der sich nachträglich als falsch erwies (vgl. Kap. I.2.2.1 mit Anm. 53). In der Tabelle sind die Werte nicht korrigiert.

Fixpunkte für Niveauberechnungen bilden die Bodenniveaus 506.80 in der Kryptoportikus (m 152) und 510.36 für Raum 14/58 (m 166/34,20). Das EW-Gefälle soll in der Kryptoportikus 2,2–2,4%, im Wohntrakt und in der Portikus 1,3%, das NS-Gefälle 2,8–3,2% betragen. Für die Referenzprofile vgl. Beil. 3–4, für den Flächenplan Beil. 1.

Raum	Referenzhöhe	Distanz in m	Niveauunterschied		Berechnete / gemessene Höhe	Hypokaust- / Raumhöhe
R 66 (m 170/34,20), EG	510.36 (R 14/58)	4	1,3%	5 cm	510.41	509.70 (ca. 70–75 cm)
M 10, R 17 (m 170/25,5)	510.41 (R 66)	8,7	2,8–3,2%	24–28 cm	510.13–17	
R 20/21, EG (Portikus)	507.20–23				510.00–03	2,8 m
R 26, EG	507.10–35				509.90–510.15	2,8 m
R 20/21, UG (Kryptoportikus)	506.80 (R 19)	18	2,2–2,4%	40–43 cm	507.20–23	
R 26, UG (Schwelle)					506.97	
R 26, UG (Boden)					507.10–35	
R 17, UG (Schwelle)					507.43	
R 17, UG (Boden)	510.13–17				507.33–37	2,8 m
Aussenniveau	506.84 (R 25a)?				ca. 506.80?	

Tab. 31. Buchs. Gebäude A. Archäologisch gefasste (= fett) und darauf basierend rekonstruierte (Boden-)Niveaus bei m 170 (Beil. 2, Profil R-R', nicht abgebildet). Die Hypokausthöhe in R 66 wird über das bekannte Niveau in R 14/58 (m 166/34,20 = 510.36) berechnet, das Niveau in der Kryptoportikus von m 152 (Beil. 4, Profil N-N', Niveau bei 506.80) aus nach Osten verlängert. Die Raumhöhe in R 26 soll 2,8 m betragen.

Raum	Referenzhöhe	Distanz in m	Niveauunterschied		Berechnete / gemessene Höhe	Hypokaust- / Raumhöhe
R 40 (m 128/23), EG	510.00–03 (m 170)	42	1,3%	55 cm	509.45–48	
R 39 (m 128/18), EG	509.45–48 (m 128/23)	5	2,8–3,2%	14–16 cm	509.29–34	
R 39, EG	505.25				508.85 / 509.15	3,60 m / 3,90 m
R 40 (m 128), UG	506.80 / 509.45–48	24	2,2–2,4%	53–58 cm	506.22–27	3,18–3,26 (ø 3,22 m)
R 39 (m 128/18), UG	506.22–27 / 509.29–34	5	2,8–3,2%	11–12 cm	506.10–16	3,13–3,24 m (ø 3,19 m)
R 40 (m 128/23), UG	505.25 / 509.45–48	5	2,8–3,2%	11–12 cm	505.36–37	4,08–4,12 m (ø 4,10 m)
R 39, UG	509.29–34				505.69–74 / 505.39–44	3,60 m / 3,90 m

Tab. 32. Buchs. Gebäude A. Archäologisch gefasste (=fett) und darauf basierend rekonstruierte Niveaus bei m 128 (R 40–39). Für Raum 39 ist ein mutmassliches Bodenniveau mit OK auf einer Höhe von 505.20 (W) bis 505.35 (E) dokumentiert (vgl. Beil. 3, Profil E-E', bei m 128/18 ca. 505.25). Es ergibt sich ein EW-Gefälle von 2,7%! Auf Grund der rekonstruierten Höhe der Wandverkleidung muss der Raum 3,6 m hoch gewesen sein. Die gesamte Höhe inkl. Balkendecke dürfte 3,9 m betragen haben. Das Portikusniveau soll das gleiche Gefälle aufgewiesen haben, wie die Räume im Wohntrakt (1,3%).

Raum	Referenzhöhe	Distanz in m	Niveauunterschied		Berechnete / gemessene Höhe	Hypokaust- / Raumhöhe
R 2 (m 132/34,20), EG	510.36 (m 166/34,20)	34	1,3%	44 cm	509.92	
M 4, R 3 (m 132/31,30)	509.92	2,9	2,8–3,2%	8–9 cm	509.83–84	
M 10, R 3 (m 132/25)	509.92	9,2	2,8–3,2%	26–29 cm	509.63–66	
R 18, EG (Portikus)	510.00–03 (m 170)	38	1,3%	49 cm	509.51–54	
M 4, R 3 (m 132/31,40)	509.83–84				507.35	2,48–49 (inkl. Balken)
R 3 (m 132/28,7), UG	507.35	2,6	11%	29 cm	507.06	In Profil C-C' nicht erhalten!
M 10, R 3, UG	507.35 / 509.63–66	6,3	11%	69 cm	506.66	2,97–3,0 m
R 18, UG (m 132)	506.80 / 509.51–54 (EG)	20	2,2–2,4%	44–48 cm	506.32–36	3,15–3,22 m
R 22					506.75?	

Tab. 33. Buchs. Gebäude A. Archäologisch gefasste (= fett) und darauf basierend rekonstruierte Niveaus bei m 132 (R 1/46-2-3-18-22). Für dieses Referenzprofil sind im EG keine Niveaus erhalten. Für R 3 ergeben sich Hinweise für das UG über die erhaltenen Malereien. An der Nordfront des Raums (M 4) weisen die erhaltenen Malereien auf ein Niveau bei 507.35. Die OK wird bei 509.45 rekonstruiert (H. = 2,1 m). Das in der Malerei an der Ostfront fassbare NS-Gefälle beträgt (zumindestens im oberen Teil des Raums) ca. 11%. Das Niveau bei M 10 (vor der Kryptoportikus) wird von der Bearbeiterin der Malereien auf einer Höhe von 506.91 rekonstruiert. Das Niveau in R 2 wird über das bekannte Niveau in R 14/58 (m 166/34,20 = 510.36) berechnet. Das Portikusniveau soll das gleiche Gefälle aufgewiesen haben, wie die Räume im Wohntrakt.

Raum	Referenzhöhe	Distanz in m	Niveauunterschied		Berechnete / gemessene Höhe	Hypokaust- / Raumhöhe
R 11/55 (m 152/34,20), EG	510.36 (R 14/58)	14	1,3%	18 cm	510.18	90–95 cm (UK 509.25)
M 10, R 11/55 (m 152/25)	510.18	9,2	2,8–3,2%	26–29 cm	509.89–92	
R 19, EG (Portikus)	510.00–03	18	1,3%	23 cm	509.77–80	
R 19, UG	509.77–80 (EG)				506.80	2,97–3 m
R 24 (Verputz/Platten)					506.78–82	

Tab. 34. Buchs. Gebäude A. Archäologisch gefasste (=fett) und darauf basierend rekonstruierte Niveaus bei m 152 (vgl. Beil. 4, Profil N-N', R 11/55-19-24-29), der Mittelachse des Gebäudes. In der Kryptoportikus und im Bereich der Freitreppe (R 19, R 24, R 29) lag das Niveau auf einer Höhe von 506.80. Das Niveau in R 11/55 wird über das bekannte Niveau in R 14/58 (m 166/34,20 = 510.36) berechnet. Das Portikusniveau soll das gleiche Gefälle aufgewiesen haben, wie die Räume im Wohntrakt.

Raum	Dimensionen in m	H. = B. (nach Vitruv VI,3.3–10)	Rekonstruierte Geschosshöhe in m (inkl. Deckenbalken)
R 2	3,0 x 3,7–8	3,0	3,9
R 3	3,6–7 x 5,75	3,6–7	3,9
R 4, 7, 9	3,8 x 3,8 (ca.)	3,8	3,9
R 5	4,7–8 x 5,8	4,7–8	4,5
R 8, 13	1,7 x 4,8	-	3,9
R 10	3,7–8 x 4,7–8	3,7–8	3,9
R 12	3,8–9 x 4,8	3,8–9	3,9
R 16/17	3,6 x 4,1	3,6	3,9
R 11/55	5,8–9 x 9,1	5,8–9	6,9 (Gewölbe)
R 14/58	5,7–9 x 9,0	5,7–9	6,9 (Gewölbe)
R 56	3,8 x 6	3,8	3,9
R 66/15	3,5 x 7,4	3,5	3,9
R 66	3,5 x 4,6	3,5	3,9
R 26	3,4–3,6 x 4,3	3,4–3,6	2,81
R 27	4,5 x 5,4	4,5	2,81/4,5
R 39	ca. 4,5 x 5,4	4,5	3,9/4,5
R 40	ca. 3,3 x 5,3	3,3	3,4
Portikus	B. = 3,4	3,4	3,4
Kryptoportikus	B. = 3,4	3,4	2,8–3,2/3,4 (?)
Gebäude A, Wohntrakt	B. = 9,0	9,0	9,0
Gebäude G / R 2	B. = 2,2	2,2	
Gebäude G / R 3	3,4 x 6,4 (?)	3,4	

Tab. 35. Buchs. Gebäude A. Rekonstruierte Raum-/Geschosshöhen.

Raum	Dimensionen in m	H. = B. (nach Vitruv VI,3.3–10)	Rekonstruierte Geschosshöhe in m (inkl. Deckenbalken)
R 7	6,5–6 x 6,6	6,6	9,9
R 7/7a	6,5–6 x 9,5	6,6	9,9
R 7a	6,5 x 2,2	6,5	9,9
R 10	9,3–9,9 x 10,7	9,3–9,9	9,0
R 14	5,4 x 7,0–7,3	5,4	5,4
R 15	ca. 2,4 x 2,4	2,4	5,4
R 16	ca. 2,4 x 2,7	2,4	5,4

Tab. 36. Buchs. Gebäude B. Rekonstruierte Raum-/Geschosshöhen.

Raum	Dimensionen in m	H. = B. (nach Vitruv VI,3.3–10)	Rekonstruierte Geschosshöhe in m (inkl. Deckenbalken)
Vorraum	2,3–2,4	2,3–2,4	2,3–2,4
Innenraum	9,0 x 11,8	9,0	9,0

Tab. 37. Buchs. Gebäude H. Rekonstruierte Raum-/Geschosshöhen.

Raum	Dimensionen in m	H. = B. (nach Vitruv VI,3.3–10)	Rekonstruierte Geschosshöhe in m (inkl. Deckenbalken)
Innenraum	12,0 x 18,0	12,0	12,0
W-Annex	4,8–9 x 5,8–9	4,8–9	5,1–7,5 (Pultdach)
E-Annex	5,0 x 5,8–9	5,0	5,1–7,5 (Pultdach)
Zwischenraum	6,0–3 x 6,9	6,0–3	6,3

Tab. 38. Buchs. Gebäude K. Rekonstruierte Raum-/Geschosshöhen.

Struktur/Schicht	FK	TS			Drack 20–22			SLT-Tradition			Glanztön			hell-/rottonig (Überzug)			hell-/rottonig			grautonig (Überzug)			grautonig			Grobkeramik			Reibschüsseln			Amphoren			Räucher- kelche			Terra- kotta				
		g	n	RS	g	n	RS	g	n	RS	g	n	RS	g	n	RS	g	n	RS	g	n	RS	g	n	RS	g	n	RS	g	n	RS	g	n	RS	g	n						
D, Schicht 23	53																																									
	56				7	4	1	1	1		11	11	1	229	36	4	32	7																6	1		13	2				
	58	38	9	1	34	5	1	4	1		44	8	1	517	96	8	47	13																								
	59	43	10	4	2	1					2	2	1	131	31	3	7	2																								
	60	16	1								2	2		16	6		24	7																6	1							
	61				6	1	1							132	12	1																										
	62													130	18		14	1																								
	63																																									
	64													73	16		12	1																51	3		3					
	65										13	5	2	279	44	4	87	11	1						9	1								13	2		10	1				
	66				5	1					6	1		12	2		10	4																								
	70													117	3	2																										
	71													136	9																											
	72										21	2		181	11	2	1	1																8	1							
	73													210	22																											
	74													128	8																											
	75										26	7		78	6	2																										
	76													99	13	5																										
	77										1	1		8	2		1	1																								
	78										1	1		193	31	1	45	2	1																12	1		1				
Total		97	20	5	54	12	3	5	2	0	127	40	5	2669	366	32	280	50	2	0	0	0	0	0	0	9	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	96	9	4	28	4
südlich D	7	4	4								8	2		183	10	3	83	9	2					20	1		121	4					60	3								
	30	48	2								144	30	2	586	45	16	366	34	1					56	6		114	9			20	1					12	2		1		
	31	7	1								14	6	1	470	39	7	72	10						17	2	1	33	2								25	2		1			
	32	6	2								7	3	2	963	74	18	110	22	3					21	5		92	3			27	2			34	1						
	35	7	5		7	3	3				12	6	1	33	6	1	72	21	2	6	1			31	4		29	1					50	2								
Total		72	14	0	7	3	3	0	0	0	185	47	6	2235	174	45	703	96	8	6	1	0	145	18	1	389	19	0	47	3	0	144	6	0	37	4	2	0	0			
Planie	17										33	5		173	6	5	163	16	2	21	4	3	34	3	1				51	2	2			861	9							
	18										4	1		18	2	1	106	20	1	18	3	1	17	3				356	21	4			52	3								
	19	12	1											59	4	1	92	3		3	1	1	4	1		11	1		1164	18	8											
	20	6	1											40	4		30	8																	27	3						
	25										2	2					10	2																	27	1						
	27							24	2					77	4	1	257	2							61	6	2								18	1						
	81										4	1					40	2																1811	22	3						
	82										21	4	1	10	1	1	74	2	1															1	1							
Total		18	2	0	0	0	0	24	2	0	64	13	1	377	21	9	772	55	4	42	8	5	123	15	3	21	2	0	1590	43	14	2797	40	3	0	0	0	0	0			

Tab. 39. Dällikon. Gebäude D. Keramik. Anzahl und Gewicht der (Rand-)Scherben, aufgeschlüsselt nach Fundzone und Keramikategorien.

Schicht / Struktur	FK	Totale			TS			TSI			Drack 20–22			Dünnwand- keramik			SLT-Tradition			Glanztön			hell-/rottonig (Überzug)			hell-/rottonig			grautonig			Grobkeramik			Reibschüsseln			Amphoren		
		g	n	RS	g	n	RS	g	n	RS	g	n	RS	g	n	RS	g	n	RS	g	n	RS	g	n	RS			RS			RS			RS			RS			
Steinpackung	2	5184	136	524	39	11				79	8	4				23	3				114	6	3	648	40	4	188	10	5	22	2	1	1115	12	9	2471	16	2		
Graben	3	662	70																		5	1	1	291	42		12	3		226	17	4				123	7			
Brandgrab	1	806	110	1	1	1																																		
	4	198	37	5	3	1	20	1		5	2	2	1	1		22	1						5	3	2	82	17		18	4		40	5							
Total		6850	353	530	43	13	20	1	0	84	10	6	1	1	0	45	4	0	0	0	0	124	10	6	1053	101	4	991	124	14	288	24	5	1115	12	9	2594	23	2	

Tab. 40. Otelfingen-Lautet. Keramik. Anzahl und Gewicht der (Rand-)Scherben, aufgeschlüsselt nach Befund und Keramikategorien.

Schicht/Struktur	FK	Fragmente	Nägel	Objekte	Objekte															Nägel											
					Werkzeuge	landwirtschaftliche Geräte	Pferde-/Reitarausrüstung	Wagenbestandteile	Küchengerätschaften	Messer	Waage/Gewichte	Waffen	Schmuck/Tracht/Toiletgerät	Schreibzeug	Schlüssel/Schloss	Beschläge	Baueisen	Ketten, Ringe, Zwingen	unbestimmt	Nagelschäfte/unbestimmt	Scheibenkopf	Konstruktionsnägel	rhombischer/rechteckiger Kopf	Flügelkopf	T-Nägel	Kugelkopf	Pilzkopf	Schuhnägel	Stifte	Sonderformen	
Steinpackung?	5 (RAR 366)	0	28	13	2	1							1		1	3	1	3	1	8	5	9	3		2		1				

Tab. 41. Otelfingen-Lauet. Eisen. Anzahl, aufgeschlüsselt nach Fundkategorien und Fundgruppen.

Gewicht in g	Mensch: 18.52
Farbe	variierend von bräunlich weiss, gelblich braun bis kreidig altweiss
Verbrennungsgrade	von III bis V; Knochen teilweise mit Hitzerrissen
Festigkeit	hart und spröde
Temperatur	700–800°C
Fragmentierung	im Durchschnitt klein (um 9 mm); Variationsbreite zwischen sehr klein und mittelgross (4–26 mm)
Individuenzahl	1
Erhaltung	mässig repräsentativ; vorhanden sind Teile des Hirnschädels mit Hinterhaupt und Schädelbasis. Vom postkranialen Skelett liegen Dia- und Epiphysenreste der oberen und unteren Extremitäten vor.
Körperhöhe	65–80 cm
Zahnbefunde	–
Pathologica	–
Alter	nach Langknochenmassen 3–4,5 Jahre/Infans Ib
Robustizität	grazil
Geschlecht	indet/subadult
Besonderheiten	relativ homogene Verbrennung; scharfe Bruchkanten

Tab. 42. Otelfingen-Lauet. Brandgrab. Anthropologische Daten der Leichenbrandbestimmung.

Keramik	Gefässzahl	Ränder	RS	WS	BS	Total (n)	Gewicht (g)
Becher mit Griessbewurf	2	1	1	4		5	14
Töpfchen mit Steilrand	2	2	5	4		9	36
Krüge	4	2	2	95	4	101	648
TS	14	25	35	27	13	75	708
rottonige Teller	14	26	35		22	57	1052
Schüsseln mit Horizontalrand	10	16	24	21	12	57	1151
Deckel	8 (10?)	14	22	13	3	38	1345
grobkeramische Teller	2	4	4			4	107
grobkeramische Töpfe	2	1	1	7	1	9	139
Reibschüsseln	3	3	9	7		16	314
helltonige (Honig-)Töpfe	2	2	4	2	1	7	240
Amphore (Gaul. 4)	1	1	2	36	2	40	532
Amphore (Dressel 20)	1			205		205	3925
Total	63 (65?)	97	144	421	58	623	10211
Lampen	2	3	6	4	4	14	28
Glas	2 (?)					30	639

Tab. 43a. Regensdorf, «Alte Post». Brandgrab. Keramik und Glas. Statistik.

Metall	Anzahl (n)	Gewicht (g)
Bronze	7	85
unkorrodiertes Eisen	49	360
Objekte	1	41
Nägel	42	290
a) Konstruktionsnägel (L. 10,5–12 cm)	4	74
b) Scheibenkopfnägel (L. 7,5–10 cm)	4	42
c) Scheibenkopfnägel (L. 5,5–6,5 cm)	32	164
d) Scheibenkopfnägel (L. unter 2 cm)	1	
e) Pilzkopfnägel	1	10
Nagelschäfte	6	29
korrodiertes Eisen	13	103

Tab. 43b. Regensdorf, «Alte Post». Brandgrab. Metall. Statistik.

Kat.	Laufnr.	Rdm. in cm	Gefäßsegment (in °)	Dekor	Bemerkung
1253	1	8,5	62	nach links	
1254	2	9,5	84	nach rechts	
1255	4–5	ca. 11,5	128	nach links	
	6	12,0	86	nach links	
1256	7	12,0	52	nach links	
1257	3	ca. 11,0	74	nach rechts	
1258	8	ca. 11,5–12,0	34	nach rechts	
1259	9	ca. 16,0	42	nach links	
1260	10	15,5	70	nach rechts	
	19	ca. 15,5	32	nach rechts	
1261	11–12	ca. 16,0	ca. 55	nach rechts	
	13	ca. 16,0	24	nach rechts	
1262	14	16,0	74	nach rechts	
1263	15	15,5	72	nach rechts	
	16	15,5	55	nach rechts	
1264	18	15,5–16,0	50	nach rechts	
	17	ca. 16,0	25	nach rechts	
1265	20	ca. 23,0	32	nach rechts	
	21	–	18	nach rechts	
1266	22	21,5–22,0	74	nach rechts	
	23	–	< 20	nach rechts	evtl. zu Kat. 1255
	24	–	< 20	nach rechts	evtl. zu Kat. 1263
	25	–	< 20	nach rechts	evtl. zu Kat. 1261
	26	–	< 20	nach rechts	evtl. zu Kat. 1261
	27	–	< 20	nach rechts	evtl. zu Kat. 1261

Tab. 44. Regensdorf, «Alte Post». Brandgrab. Zusammenstellung der im Grabinventar belegten Grössen der Form Drag. 35/36. In der zweiten Spalte sind die bei der Bearbeitung pro Rand vergebenen Laufnummern angegeben.

	Kat.	Laufnr.	Rdm. in cm	Gefässegment (in °)	Bemerkung
Gebrauchskeramik	1272	40	ca. 11–12	ca. 140	
	1273	41	11,8	60	
	1274	42	um 15 (?)	56	
		43	–	48	
		44	ca. 16,0	42	
		45	ca. 16,0	40	
	1275	46	um 16 (?)	< 20	niedriger Rand
		47		< 20	
	1276	48	um 16 (?)	< 20	niedriger Rand
	1277	49	ca. 18,0	114	
		50	–	< 20	
	1278	51	ca. 18,0	42	
		52	–	30	
		53	–	ca. 40	
	1279	54	ca. 17,5–18,0	30	
	1280	55	um 18 (?)	90	Bodensegment
		56			
	1281	57	?	< 20	mittelhoher Rand
	1282	58	um 19,5	ca. 30	hoher Rand
		59	–	ca. 20	
	1283	60	?	< 20	hoher Rand
		61	um 15 (?)	56	
Grobkeramik		62		< 20	evtl. zu Kat. 1273
		63	um 18 (?)	< 20	
		64		< 20	evtl. zu Kat. 1277
		65		< 20	evtl. zu Kat. 1283
	1309	66	?		
	1310	67	um 15		
		68			
		69			

Tab. 45. Regensdorf, «Alte Post». Brandgrab. Zusammenstellung der im Grabinventar belegten Grössen der rotonigen und grobkeramischen Teller. In der zweiten Spalte sind die bei der Bearbeitung pro Rand vergebenen Laufnummern angegeben.

Kat.	Laufnr.	Rdm. in cm	Gefässegment (in °)
1284	70	14,0	82
1285	71	14,0–14,5	25
	72	–	< 20
1286	73	15,0	120
	74	–	< 20
	75	–	< 20
1287	76	15,5	130
1288	77	15,0–15,5	128
1289	78	ca. 16,0	80
	85	–	< 20
1290	79	17,0	56
1291	82	17,5	62
	80	–	48
	81	–	< 20
1292	83	ca. 17,5	62
1293	84	21,0	52

Tab. 46. Regensdorf, «Alte Post». Brandgrab. Zusammenstellung der im Grabinventar belegten Grössen der Schüsseln mit Horizontalrand. In der zweiten Spalte sind die bei der Bearbeitung pro Rand vergebenen Laufnummern angegeben.

Kat.	Laufnr.	Rdm. in cm	Gefässsegment (in °)	Bemerkung
1294	86	15,8	138	
1295	87	15,7	242	
1296	88	16,5	94	
	89	–	62	
	90	–	< 20	
1297	91	17,3	75	
	92	–	25	
1298	93	17,5	64	
	94	–	25	
1299	95	ca. 17,5	ca. 170	
	97	–	ca. 40	
	96	–	20	
1300	98	17,3	42	
1301	99	21,0	80	
1302		?		Knauf

Tab. 47. Regensburg, «Alte Post». Brandgrab. Zusammenstellung der im Grabinventar belegten Grössen der Deckel. In der zweiten Spalte sind die bei der Bearbeitung pro Rand vergebenen Laufnummern angegeben.

Gewicht in g	242 (Mensch: 119,5, Tier: 122,5)
Farbe	stark variierend; von gelblich weiss (unverbrannt), gelblich braun, bräunlich grau und milchig grau bis kreidig weiss
Verbrennungsgrade	von I bis IV; überwiegend II–III; Knochen teilweise mit Anzeichen von Hitzerrissen
Festigkeit	mehrheitlich eher weich, nur teilweise hart und spröde
Temperatur	200–700°C
Fragmentierung	im Durchschnitt klein (um 28 mm); Variationsbreite zwischen sehr klein und gross (5–61 mm)
Individuenzahl	1
Erhaltung	nur teilweise repräsentativ; es sind nur Teile des Extremitätenskeletts vorhanden, jedoch ist grösstenteils keine genaue anatomische Lokalisierung möglich postkraniales Skelett: Diaphysenreste von Humerus und Radius sin., Femur sin. und Patella
Masse	oberer Diaphysenquerschnitt des Femur (5.9/5.10) 25/34 mm Kompaktadicke des Femur (44) 6,2 mm
Körperhöhe	172 cm
Zahnbefunde	–
Pathologica	–
Alter	nach Spongiosastruktur der proximalen Femurepiphyse 30–39 Jahre
Robustizität	mässig bis deutlich ausgeprägt
Geschlecht	Robustizität +1; Diagnose: Mann?
Besonderheiten	sehr ungleichmässige Verbrennung; teilweise scharfe Bruchkanten

Tab. 48. Regensburg, «Alte Post». Brandgrab. Anthropologische Daten der Leichenbrandbestimmung.

3 LISTE DER TÖPFERSTEMPEL

Buchs

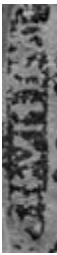
Südgallische Terra Sigillata

ST	1:1	Stempel	Töpfer	Gefäßform	FK	Fundort	Kat.	Bemerkungen
1		ALBI	Albus	Drag. 24	77	Gebäude A, R 25	–	La Graufesenque Oswald 1931, 12; Polak 2000, 164 (A 41)
2		AL[]H?	ungelesen	Drag. 27	76	Gebäude A, R 25 (OS)	–	
3		]ALIS-FL	ungelesen	Drag. 18/31	261	Gebäude B, R 5	–	
4		ACVITA	Aquitanus	Hofh. 8	142	Gebäude A, R 30 (US)	8	Oswald 1931, 20–21
5		OF AQVITAN	Aquitanus	Drag. 18	75/113	Gebäude A, R 25/28	–	vgl. ST4, Ligatur ITAN, Wandung ausserhalb des Standings sekundär abgeschlagen
6		(D)OMITV	Domitus	Drag. 27	1996.61.279	E 4, F. 25 (Schicht 257)	–	Banassac Oswald 1931, 109
7		IVLIAN[	Iulianus	Drag. 27	112	Gebäude A, R 27a	–	Banassac? Oswald 1931, 149–150
8	vgl. Abb. 7, Litt. O	OF MODES	Modestus			Altfund 1789	–	Polak 2000, 271 (M 78)
9		OF MONTC	Mont(anus?) und Cres(cens?)	Drag. 27	321	Gebäude G, F. 1/2, 1. Abstich	96	Polak 2000, 276 (M 112) Wandung ausserhalb des Standings sekundär abgeschlagen
10		OC[	ungelesen	Drag. 27	1	Gebäude A, R 1	–	
11		OF[		Drag. 18	226	Gebäude A, R 64 (OS)	–	
12		]OSTI[	ungelesen	Drag. 33	1996.61.180	E 3, F. 20 (Graben 187)	–	
13		]O[?		Drag. 27	232	Gebäude A, R 67 (OS)	–	
14		DA[oder PA[		Hofh. 8	75	Gebäude A, R 25	–	
15		]V oder]N?		Drag. 27	1	Gebäude A, R 1	–	N retrograd

Mittelgallische Terra Sigillata

16		XIM		Drag. 33	267	Gebäude B, R 7	–	
17		M?		Drag. 33	234	Gebäude A, R 67	–	
18		Rosette		–	50	Gebäude A, R 13 (OS)	–	

Ostgallische Terra Sigillata

19		(CR)CICIRO FE[	Ciciro	Drag. 32	55	Gebäude A, R 19	–	Rheinzaßern/Heiligenberg? Oswald 1931, 96–97;
20		GERMANVSF	Germanus	Drag. 32?	312	Gebäude F, F. 1/2, 2. Abstieg	–	Martin-Kilcher 1980, Abb. 4, 5–6 Rheinzaßern, Graffito GR 1 auf der Bodenunterseite
21		MATERNIAINVS	Maternianus	Drag. 32?	73	Gebäude A, R 25	–	Rheinzaßern, Graffito GR 2 auf der Bodenunterseite Hofmann, Rheinzaßern No. 171
22		SIVIVIRVS	Severus	Drag. 32 ?	55	Gebäude A, R 19	–	Rheinzaßern Kursiv-E. Oswald 1931, 298; Hofmann, Rheinzaßern No. 257

Helvetische Terra Sigillata

23		MATERI FE?	Materus?	Drag. 32	SLM 67861	Gebäude F, Brandschutt	242	regionale Imitation Drack et al. 1990, 140 Nr. 5 (helvetischer Töpfer)
24		PRIMVLVSFE	Primulus	Curle 23/Nb 3	SLM 67860	Gebäude F, Brandschutt	243	regionale Imitation Drack et al. 1990, 140 Nr. 10–11 (helvetischer Töpfer)
25		–		Drag. 32	1996.61.254	Gebäude K, Grube 279	360	regionale Imitation, Graffito GR 3 auf der Bodenunterseite

Terra-Sigillata-Imitationen

26		Bl[?]	ungelesen	Drack 19	90/123	Gebäude A, R 29 (US)/R 25	15	
27		–		Teller	140 (+90/123)	Gebäude A, R 30 (+ R 29 US)	–	stark abgerieben

Reibschüsseln

28	Zeichnung: Kat. 152	–		Reibschüssel	328	Gebäude G, F. 4/5, 1. Abstich	152	nur Stempelansatz
----	---------------------	---	--	--------------	-----	-------------------------------	-----	-------------------

Lampen

29		JBANI	Vibianus	Firmalampe Loeschcke Typ 10	312	Gebäude F, F. 1/2, 2. Abstich	750	auf Bodenunterseite Leibundgut 1977, 74
----	---	-------	----------	--------------------------------	-----	-------------------------------	-----	--

Graffiti

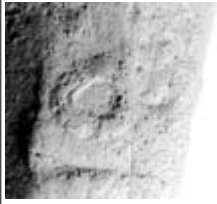
GR	1:2	Graffito	Lesung	Gefäßform	FK	Fundort	Kat.	Bemerkungen
1		Kreuz		Drag. 32?	312	Gebäude F, F1/2, 2. Abstich	–	vgl. ST 20; Graffito auf Bodenunterseite
2		doppelte Linie und schwach eingezeichnetes X, sich gegenüberliegend V, Teil von Kreuz?		Drag. 32?	73	Gebäude A, R 25	–	vgl. ST 21; Graffito auf Bodenunterseite
3	Zeichnung: Kat. 360			Drag. 32	1996.61.254	Gebäude K, Grube 279	360	vgl. ST 25; Graffito auf Bodenunterseite
4	Zeichnung: Kat. 400	Kreuz		Drag. 32	1996.61.15;1/117	Becken, Verfüllung	400	Wandscherbe, Graffito auf Aussenseite; ostgallische TS

Dällikon

Terra Sigillata

ST	1:1	Stempel	Töpfer	Gefäßform	FK	Fundort	Kat.	Bemerkungen
30		MARCELLI	Marcellus	Teller	SLM 47935	Sondierungen 1961	–	Rheinzabern vgl. Hofmann, Rheinzabern No. 162

Stempel auf anderen Gefässen

31	vgl. Abb. 412	Tierdarstellung?		Kochtopf	2001.29.58	Gebäude E. F. 4. Pl. 1, 2 Abstich (Pos. 1)	–	auf Bodenunterseite; Signatur des Attilius?
32		QI	unbestimmt	Amphore Dressel 20	SLM 47920	Sondierungen 1961	–	auf Henkel
33		EVCARPVS	Eucarpus	Firmalampe Loeschcke Typ 9b	SLM 4479	Altfund	–	auf Bodenunterseite (vgl. Abb. 411) Leibundgut 1977. 71

Graffiti

GR	1:2	Graffito	Lesung	Gefäßform	FK	Fundort	Kat.	Bemerkungen
5		R(AI?)	ungelesen	Drag. 31?	SLM 47936	Sondierungen 1961	–	Wandscherbe, Graffito auf Aussenseite; mittel-/ostgallische TS
6		Gerade, Kreuz		Tonne	99.224	Mauergeviert D	1072	auf Bodenunterseite
7		2 Kreuze		Tonne	99.224	Mauergeviert D	1085	auf Aussenseite unterhalb des Rands

Otelfingen

Süd-/mittelgallische Terra Sigillata

ST	1:1	Stempel	Töpfer	Gefäßform	FK	Fundort	Kat.	Bemerkungen
34		OF[.]O[.]	ungelesen	Drag. 18/31	2	Lautet 1971 (Steinpackung)	1197	

Stempel auf anderen Gefässen

35	 1:2	IVL/ALB	Iulius Albanus	Reibschüssel	2	Lautet 1971 (Steinpackung)	1214	zwei getrennte Stempel Vogt 1948, Abb. 40.15; Drack 1949, Abb. 5.24a
36		Q-S-R[	QSRP	Henkel Amphore Dressel 20	2	Lautet 1971 (Steinpackung)	1220	Martin-Kilcher 1987, 132 (ST 104)

4 SCHLAGMARKEN

Buchs

SM	1:1	Stempel	Lesung	Objekt	FK	Fundort	Kat.	Bemerkungen
1		VICTIV oder VICTIO	Victus?	Haumesser, Eisen	1996.61.289	Gebäude K, Grube 300	650	vgl. Abb. 181

5 LISTE DER ZIEGELSTEMPEL

Buchs

ZS	FK/Inv.-Nr.	Gebäude/Raum/Schicht	Jahr Typ	Umschrift	Ton	Lage des Stempels	Bemerkung	Kerbzeichen	Wischzeichen	Literaturhinweis
1	–	Altfund	2							AGZ Zeichnungsbücher Bd. IV, Nr. 94.6 (Abb. 6b, No. 6); Abb. 7, Litt. M.c.; wohl Mommsen 1854, 79 (1). Verschollen.
2	SLM 3653.3	Altfund	3c	]XXI·S·C·VI	braunorange bis rotbraun		rundum abgesägt schwacher Abdruck			AGZ Zeichnungsbücher Bd. IV, Nr. 94.7 (Abb. 6b, No. 7, verkehrt abgebildet); Abb. 7, Litt. M.b.; wohl Mommsen 1854, 79 (3).
3	SLM 3654b	aus Buchs?	3c	L·XXI·S·C·VI	braunorange		rundum abgesägt			
4	SLM 3654b	aus Buchs?	3c	]XXI·S·C[	rotbraun		rundum abgesägt		Rinne oberhalb senkrecht zum Stempel	
5	–	Altfund	3c?							AGZ Zeichnungsbücher Bd. IV, Nr. 94.5 (Abb. 6b, No. 5); Abb. 7, Litt. M.c.; wohl Mommsen 1854, 79 (3). Verschollen.
6	–	Altfund	4	L·XXI·C						Mommsen 1854, 79 (2). Verschollen.
7	–	Altfund	15a(2?)	]EG·XI·C·P·F			rechte Ansa mit beschnittenem Flügel			AGZ Zeichnungsbücher Bd. IV, Nr. 94.4 (Abb. 6b, No. 4); Abb. 7, Litt. M.a.; wohl Mommsen 1854, 79 (6). Verschollen.
8	SLM 3657	Altfund		>]FLAV[	braunocker		rundum abgesägt Ligatur AV			Meyer 1852, Taf. IV, 29; Degen 1963, 34; Ulrich/Heizmann 1890, 35 E8.
9	807	Gebäude A, R 58	1d	L·XXI	braunorange	Abstand vom unteren Rand 3,6 cm	Stempel schwach eingedrückt			
10	811	Gebäude A, R 66 (obere Schuttschicht)	3f	L·XXI[	braunorange bis braunrot	Abstand vom unteren Rand 5,1 cm		XVI?	2 parallele Rinnen oberhalb des bzw. durch den Stempel?	
11	779	Gebäude A, R 27	3f	]C·VI	rotbraun	Abstand vom unteren Rand 5,8–6,0 cm	Tierspur(?) an der Stirnseite			
12	779	Gebäude A, R 27	15a3	]EG·XI·C[	orange	–				
13	778	Gebäude A, R 26	15a1–3	]P·F	braunorange bis dunkelbraun, verbrannt	–				
14	804	Gebäude A, R 56 (Schutt über Hypokaustboden)	16a2	(L)]EG·X[	braunorange	Abstand vom oberen Rand 4,2–4,4 cm	Stempel auf der linken Seite kaum eingedrückt			

15	776	Gebäude A, R 13 (obere Schutzschicht)	16d?	]C[]C[F	rotbraun	Abstand vom oberen Rand 3,7–3,9 cm	Stempel stark abgerieben und z.T. beschädigt		Kreisbogen und schräge Linie unterhalb des Stempels	
16	835	Gebäude G, F. 5, 1. Abstich (Abrutschauffüllung)	15a1	LEG XI C P[	braunrot	Abstand vom unteren Rand 9,7 cm				
17	835	Gebäude G, F. 5, 1. Abstich (Abrutschauffüllung)	15a1	]C-P-F	braunorange bis braunrot	Abstand vom unteren Rand 3,5 cm	Stempel am unteren Rand schwach eingedrückt			
18	835	Gebäude G, F. 5, 1. Abstich (Abrutschauffüllung)	15a1	]XI C P[	braunrot, wohl verbrannt		Fragment stark beschädigt			
19	835	Gebäude G, F. 5, 1. Abstich (Abrutschauffüllung)	15a2	LEG XI C P [	braunorange bis braunrot	Abstand vom unteren Rand 3,0–3,6 cm; 12,2 cm vom linken Leistenansatz	Eckausschnitt fragmentiert, wohl stumpfwinklig		Rinne quer durch den Stempel, diverse Fingereindrücke auf der Vorderseite	
20	835	Gebäude G, F. 5, 1. Abstich (Abrutschauffüllung)	15a3	(LEG-XI)C-P-F	braunorange	Abstand vom unteren Rand 5,3–6,8 cm			2 Geraden links unter dem Stempel	
21	835	Gebäude G, F. 5, 1. Abstich (Abrutschauffüllung)	15a1–3	LE[	braunorange	Abstand vom unteren Rand 6,4–6,9 cm	evtl. zu Z522 gehörend		2faches Kreissegment mit Basis an der Stirnseite des Ziegels	
22	835	Gebäude G, F. 5, 1. Abstich (Abrutschauffüllung)	15a1–3	]XI C-P[	braunorange		evtl. zu Z521 gehörend		Spuren eines Kreisbogens am unteren Rand des Stempels	
23	837	Gebäude G?	15a1	LEG XI C P F	braunorange				einfache Schleife(?) mit Basis über dem Stempel	
24	831	Gebäude F	1c	L-XXI	braunorange	Abstand vom unteren Rand 3,4–3,5 cm; vom linken Leistenansatz 13,2 cm	Eckausschnitt schräg		(Halb-?)Kreis unterhalb des Stempels, links daneben Kreissegment	
25	831	Gebäude F	2b	L-XXI	orangebraun mit sandigen Einschlüssen	Abstand vom unteren Rand 3,4–3,5 cm	erhaltene rechte Ansa vollständig			
26	831	Gebäude F	2b	L-XX[	braunorange	Abstand vom unteren Rand 7,2 cm	Flügelspitzen der erhaltenen linken Ansa nicht vollständig eingedrückt, Stempel wohl ausgebrochen		einfacher (Halb-?)Kreis, Stempel oberhalb des Bogens	
27	831	Gebäude F	2b	–	braunorange	Abstand vom unteren Rand 3,1 cm			doppelter Halbkreis, Stempel innerhalb des Bogens	
28	831	Gebäude F	3a2	]L-XXI:5-C-VI	braunorange	Abstand vom unteren Rand 2,4–2,8 cm		V	doppelte Schleife mit Basislinie über dem Stempel	

29	831	Gebäude F	3f	L-XXI-S-C-VII	braunorange	Abstand vom unteren Rand 4,2–4,4 cm; vom linken Leistenansatz 11,4 cm		VI	doppelte Schleife mit Basis an der Stirnseite durch den Stempel	
30	830	Gebäude F, F. 2, aus Feuerstelle	4c2	L-XXI C	rötlich braun, Rückseite dunkelbraun, verbrannt	Abstand vom unteren Rand 7,4–7,5 cm	Ziegel sekundär in Herdstelle verwendet		2 Kreissegmente mit Basislinie ca. 3 cm oberhalb des Stempels	
31	831	Gebäude F	4c2	L-XXI C	bräunlich weinrot	Abstand vom unteren Rand 3,7–4,5 cm				
32	831	Gebäude F	9b1	LEG[	rötlich braun mit weissen Einschlüssen	Abstand vom unteren Rand 4,9 cm			doppelter Halbkreis mit Basis an der Stirnseite des Ziegels, Stempel oberhalb des Bogens	
33	831	Gebäude F	12	> L-XXI-L <	braunorange mit feinen, weissen Einschlüssen, Rückseite verbrannt	Abstand vom oberen Rand 1,4–1,7 cm	evtl. Ziegel in Herdstelle sekundär verwendet		S-förmig geschwungene Rinne, durch den Stempel geführt; unterhalb des Stempels Strich	
34	831	Gebäude F	15a1	LEG[	braunorange	Abstand vom unteren Rand 9,7–10,0 cm; vom linken Leistenansatz 7,3 cm			Kreissegment unterhalb des Stempels, Linie quer durch den Stempel	
35	831	Gebäude F	15a1	LEG[	braunorange bis braungrau, verbrannt	Abstand vom linken Leistenansatz 6,6 cm				
36	831	Gebäude F	15a1	]G-XI C[	braunorange					
37	831	Gebäude F	15a3	]P-F	braunorange mit weissen Einschlüssen					
38	831	Gebäude F	15a1–3	]G XI C[	braunorange				doppelter Kreisbogen durch den Stempel	
39	831	Gebäude F	16b2	LEG[	braunorange	Abstand vom unteren Rand 6,6 cm			flacher Kreisbogen mit Basis an der Stirnseite des Ziegels	
40	1996.61.134	Pars rustica (E 3, F. 20, Pos. 237)	2c/d	l[	braunorange	Abstand vom oberen Rand 6,2–6,4 cm; vom linken Leistenansatz 13,5 cm			doppelter Halbkreis, Stempel innerhalb des Bogens	

Dällikon

Z5	FK/Inv.-Nr.	Gebäude/Raum/Schicht	Jahn Typ	Umschrift	Ton	Lage des Stempels	Bemerkung	Kerbzeichen	Wischzeichen	Literaturhinweis
41	SLM 3653.2	Altfund	2c	L-XXI	rotbraun		rundum abgesägt			
42	SLM 3653.2	Altfund	2d1	L-XXI	orangebraun		rundum abgesägt			
43	SLM 3654a	aus Dällikon?	3a1	L-XXI-S-C-[	orangebraun		rundum abgesägt			
44	SLM 3654	aus Dällikon?	3a2	L-XXI-S-[	rotbraun		rundum abgesägt			
45	SLM 3654a	aus Dällikon?	3b4	L-XXI-S-C-VI	orangebraun		rundum abgesägt			
46	SLM 3654a	aus Dällikon?	3c	L-XXI-S-C-VI	rotbraun		rundum abgesägt			
47	–	Altfund	4	L-XXI C						Mommsen 1854, 79 (2)
48	–	Altfund	15?	LEG XI C P F						AGZ Berichtbuch I, 173ff. ZB Zürich Graphische Sammlung: Mommsen 1854, 79 (6).
49	SLM 3652d	Altfund		D-S-P						Keller 1864, 92; Ulrich/Heizmann 1890, 35 E1. Verschollen.
50	SLM 16345	Altfund	10a	·C-III-HI	rotbraun bis dunkelbraun		rundum abgesägt		doppelter, flacher Kreisbogen	von Gonzenbach 1963, 131
51	SLM (ohne Inv.-Nr.)	Gebäude B (1970)	2c	L-XXI	rotbraun	Abstand vom unteren Rand 3,3–4,0 cm	Eckausschnitt rechtwinklig. Ziegel vollständig: 55 x 41 x 3,1 cm	VI		
52	SLM 47943	Pars urbana (Sondierungen 1961)	3b3?	JS-C-VI	orangebraun					
53	SLM 47942	Pars urbana (Sondierungen 1961)	9b4	IG-XXI	braunrot	Abstand vom unteren Rand 3,4–4,0 cm		II		
54	SLM 47944	Pars urbana (Sondierungen 1961)	15a	IEG-XI	rötlich braun		Stempel stark abgerieben			
55	2001.29.75	F. 11, Pl. 1, 1. Abstich	3e	L-XXI-S-C-VI	rötlich braun	Abstand vom unteren Rand 4,9 cm			doppelter Kreisbogen, Stempel über Bogen	
56	2001.29.87	F. 3, Pl. 2, 2. Abstich (Pos. 69)	9c	LEG[	braunorange				Linie durch den Stempel	
57	2001.29.73	F. 2, Pl. 3, 1. Abstich (Pos. 50)	14c1	]P-F	rötlich braun	Abstand vom unteren Rand 5,4 cm				
58	1999.224.30	F. 2, Pos. 19	9b3	]XI	braunorange		Stempel stark abgerieben		mindestens 1 Kreisbogen mit Basis an der Stirnseite, Stempel innerhalb des Wischzeichens	
59	1999.224.8/11/12	F. 3, Pos. 9/12	3c	L-XXI-S-C-VI	braunorange	Abstand vom unteren Rand 3,2–5,3 cm; von der rechten Leiste 9,1 cm	Eckausschnitt schräg		doppelter Kreisbogen mit Basis an der Stirnseite des Ziegels; Stempel wohl nachträglich angebracht	

Oteffingen

ZS	FK/Inv.-Nr.	Gebäude/Raum/Schicht	Jahn Typ	Umschrift	Ton	Lage des Stempels	Bemerkung	Kerbzeichen	Wischzeichen	Literaturhinweis
60	6	Lauet	2 (?)	]XXI	braunorange	Abstand vom unteren Rand 5,7 cm	Stempel stark abgerieben; Ansa nicht erkennbar	III	Kreissegment mit Basis an der Stirnseite unterhalb des Stempels	
61	6	Lauet	15a	LE[	braunorange					

6 LISTE DER MÜNZEN

Die Listen folgen den Gemeindenamen. Bei den Funden aus den Gutshöfen Buchs und Dällikon sind die Münzen nach Gebäuden geordnet und chronologisch aufgeführt. Bei Otelfingen und Regensdorf sind sie nach Fundstellen gruppiert. Auf den Tafeln 89–90 ist eine Auswahl der Münzen nach Gemeinden gesamthaft chronologisch abge- bildet. José Diaz Tabernero, Judith Fuchs, Bettina Hedinger und Daniel Schmutz haben die Münzen bestimmt.

Buchs

Kat. Münzen	Gutshof- gebäude	Münzherrschaft	Nominal	Münzstätte	Datierung	Referenzziat	Metall	Gewicht (g)	Durchmesser (mm)	Stempel- stellung	Erhaltung	bes. Merkmale	Funddatum	Grabung	Inv.Nr. FK-Nr.	Taf.
M1	Geb. A	Tiberius für Divus Augustus	As	Roma	15–16 n.Chr.	RIC I ² , 99 Nr. 72 Typ	AE	7,28	27,0	60°	A 4/4, K 3/3	Rs. dezentriert	8.10.1973	1972/73	SIM 54808	89,1
M2	Geb. A	Hadrianus?	As	Roma?	117–138 n.Chr.?	–	AE	8,96	27,6	180°	A 3/4, K 3/3		25.9.1973	1972/73	SIM 54807	
M3	Geb. A	Philippus I für Philippus II	Ant	Roma	244–246 n.Chr.	RIC IV,3, 95 Nr. 215	AR	2,95	23,9	30°	A 3/3, K 3/3		24.5.1973	1972/73	SIM AZ 6042	
M4	Geb. A	Valerianus I	Ant	Moesia	254–255 n.Chr.	RIC V,1, 55 Nr. 222	AR	2,85	20,4	360°	A 2/2, K 3/3		30.8.1973	1972/73	SIM 54805	90,4
M5	Geb. A	Gallienus	Ant	Roma	256–257 n.Chr.	RIC V,1, 83 Nr. 178	AR	2,65	23,5	210°	A 2/2, K 2/2		30.8.1973	1972/73	SIM 54806	90,5
M6	Geb. A	Gallienus	Ant	Medio- lanum	257–258 n.Chr.	RIC V,1, 100 Nr. 410	AR	2,57	22,2	360°	A 3/3, K 3/3		10.5.1973	1972/73	SIM AZ 6043	
M7	Geb. B	Nerva	As	Roma	97 n.Chr.	RIC II, 229 Nr. 100	AE	11,79	27,7	210°	A 2/3, K 4/4		7.12.1972	1972/73	SIM AZ 6041	
M8	Geb. B	Aurelianus für Divus Claudius Gothicus	Ant. Imit.	unbestimmt	270 n.Chr. oder später	RIC V,1, 234 Nr. 265 Typ	AR	0,81	15,7	15°	A 4/4, K 3/3		6.12.1972	1972/73	SIM AZ 6044	
M9	Geb. F	Traianus	As	Roma	103–111 n.Chr.	RIC II, 281 Nr. 515	AE	9,69	27,3	180°	A 2/3, K 3/3		26.11.1981	1981	ohne Nr.	89,9
M10	Geb. F	Antoninus Plus für Diva Faustina I	S	Roma?	141–161 n.Chr.	–	AE	21,22	31,6	105°	A 3/3, K 3/3		4.11.1981	1981	1	89,10
M11	Geb. F	Severus Alexander	D	Roma?	227 n.Chr.	RIC IV,2, 75 Nr. 70	AR	2,60	19,8	195°	A 1/1, K 3/3	subaerat	4.11.1981	1981	2	
M12	Geb. F	Gordianus III	Ant	Roma	243–244 n.Chr.	RIC IV,3, 31 Nr. 147	AR	4,38	22,7	180°	A 1/1, K 2/3	dezentrierte Prägung	25.11.1981	1981	ohne Nr.	89,12
M13	Geb. F	Gordianus III?	Ant/D	unbestimmt	238–244 n.Chr.?	–	AR	2,63	19,8	180°	A 1/1, K 3/3	Hybride	10.11.1981	1981	4	90,13
M14	Geb. K	Commodus	S	Roma	187–188 n.Chr.	RIC III, 425 Nr. 514	AE	15,73	29,7	180°	A 4/3, K 3/3	Vs. Loch	30.5.1996	1995,61	FK 222 (M2)	89,14
M15	Geb. K	Commodus	S	Roma	180–192 n.Chr.	–	AE	16,39	29,0	345°	A 0/0, K 3/4		7.6.1996	1995,61	FK 254 (M5)	89,15
M16	Geb. K	Caracalla	S	Roma	210–213 n.Chr.	RIC IV,1, 297 Nr. 512d	AE	24,60	30,0	345°	A 3/3, K 2/1	Haarisse	5.6.1996	1995,61	FK 244 (M3)	89,16
M17	Geb. K	Gordianus III	S	Roma	240 n.Chr.	RIC IV,3, 48 Nr. 303a	AE	20,84	30,3	360°	A 1/1, K 2/1		7.6.1996	1995,61	FK 254 (M4)	89,17

M18	Geb. K?	Tetricus I	Ant. Imit?	Colonia?	272–273 n.Chr.	RIC V/2, 411 Nr. 130–133 Vgl. Elmer Nr. 767	AR	1,13	17,3		180°	A 2/2, K 4/4		21.6.1996	1995.61	FK 292 (M6)	90,18
M19	Pars rustica (bei K)	Aurelianus für Severina	D	Roma	270–275 n.Chr.	RIC V/1, 316 Nr. 6	AR	1,11	18,0		360°	A 2/2, K 3/4	subaerat?	22.2.1996	1995.61	FK 21 (M1)	90,19
M20	Tor	Hadrianus	As	Roma	119–122? n.Chr.	RIC II, 412 Nr. 573 Typ?	AE	8,13	25,7		180°	A 4/4, K 3/3		22.1.1999	1999.64	FK 12 (M1)	
M21	Altfund	Augustus	D	Lugdunum	2 v. bis 4 n.Chr.	RIC I, 56 Nr. 210	AR	3,55	19,8		255°	A 2/2, K 2/2				AGZ 2510	89,21
M22	Altfund	Augustus	As	Lugdunum	15 bis nach 10 v.Chr.	RIC I, 57 Nr. 230	AE	10,09	24,6		30°	A 3/3, K 3/3				AGZ 2512	89,22
M23	Altfund	Caius für Divus Augustus	Dp	Roma	37–41 n.Chr.	RIC I, 112 Nr. 56	AE	13,06	28,1		150°	A 3/3, K 3/3				AGZ 2511	89,23
M24	Altfund	Vespasianus	Dp	Lugdunum	77–78 n.Chr.	RIC II, 104 Nr. 757 Var	AE	10,82	27,9		210°	A 2/3, K 3/3				AGZ 954	
M25	Altfund	Domitianus	As	Roma	81–82 n.Chr.	RIC II, 183 Nr. 238	AE	10,55	24,9		150°	A 3/3, K 3/3				AGZ 2513	
M26	Altfund	Domitianus?	Dp	unbestimmt	81–96 n.Chr.	RIC?	AE	10,60	26,3		210°	A 3/3, K 3/3				AGZ 2514	
M27	Altfund	Hadrianus	S	Roma	134–138 n.Chr.	RIC II, 439 Nr. 777	AE	26,09	29,5		195°	A 2/2, K 3/3				AGZ 2515	89,27
M28	Altfund	Antoninus Pius	Dp	Roma	145–161 n.Chr.	RIC III, 128 Nr. 801	AE	9,98	25,7		165°	A 3/3, K 3/3				AGZ 2516	
M29	Altfund	Marcus Aurelius	S	Roma	161–162 n.Chr.	RIC III, 280 Nr. 836	AE	19,05	31,0		330°	A 3/3, K 2/2				AGZ 2517	89,29
M30	Altfund	Septimius Severus für Iulia Donna	S	Roma	196–211 n.Chr.	RIC IV, 1, 208 Nr. 855	AE	18,47	28,5		330°	A 4/4, K 3/3	Prot. AGZ III 1852–60, 268	1759	1759	AGZ 2518	
M31	Altfund	Severus Alexander	D	Antiochia	222–235 n.Chr.	RIC IV, 2, 94 Nr. 301	AR	1,83	28,3		360°	A 3/3, K 3/3				AGZ 2519	89,31
M32	Altfund	Gallienus	Ant	Roma	260–268 n.Chr.	RIC V, 1, 146 Nr. 181	AR	2,58	20,4		210°	A 3/3, K 2/2	Prot. AGZ III 1852–60, 268			AGZ 2520	90,32
M33	Altfund	Claudius Gothicus	Ant	Roma	268–270 n.Chr.	RIC V, 1, 218 Nr. 98	AR	2,56	23,6		330°	A 3/3, K 3/3				AGZ 2521	90,33
M34	Altfund	Constantinus I	Aes II	Treveri	322–323 n.Chr.	RIC VII, 197 Nr. 369?	AE	2,17	18,6		180°	A 3/3, K 1/1	=//PTR			AGZ 2522	90,34
M35	Altfund	Valens	Aes III	Arelate	364–367 n.Chr.	RIC IX, 64 Nr. 9b	AE	2,03	18,1		180°	A 3/3, K 3/3				AGZ 2523	90,35
M36	Altfund	Magnus Maximus	Aes II	Lugdunum	383–388 n.Chr.	RIC IX, 49 Nr. 32,2	AE	4,55	22,1		30°	A 2/2, K 3/3				AGZ 2524	90,36

1995.61: Buchs, Mauerackerstrasse Kataster-Nr. 1169/1170

1999.64: Buchs, Mühlebergstrasse 21

Dällikon

Kat. Münzen	Gutshof-gebäude	Münzherrschaft	Nominal	Münzstätte	Datierung	Referenzzitat	Metall	Gewicht (g)	Durchmesser	Stempelstellung	Erhaltung	bes. Merkmale	Funddatum	Grabung	Inv.Nr. FK-Nr.	Taf.
M37	Südl. Geb. D	Traianus	S	Roma	103–111 n.Chr.	RIC II, 280 Nr. 500?	AE	14,10	32,0	180°	A 2/2, K 2/2		24.2.2000	1999.224	FK 28 (M2)	
M38	östl. Geb. D	Traianus?	As	Roma?	98–117 n.Chr.	–	AE	8,73	27,0	210°	A 4/4, K 4/4		21.2.2000	1999.224	FK 14 (M1)	
M39	nörtl. Geb. E	Commodus	S	Roma	183 n.Chr.	RIC III, 409 Nr. 356 Typ	AE	13,26	29,9	180°	A 3/4, K 2/2	Schrötling zu dünn	5.2.2002	2001.29	FK 37 (M1)	
M40	Geb. E	Aurelianus?	Ant	unbestimmt	2. Hälfte 3. Jh. n.Chr.	–	AR	2,42	22,3	180°	A 3/3, K 4/3	Typ stehende Figur n.l.	27.2.2002	2001.29	FK 90 (M2)	
M41		Probus	Ant	Ticinum	276–282 n.Chr.	RIC V, 2, 75 Nr. 551 Typ	AR	2,50	20,5	180°	A 2/2, K 3/3		1961	1961	SLM 47945	90,41
M42	Geb. B	Traianus	S	Roma	103–111 n.Chr.	RIC II, 280 Nr. 500 Typ	AE	20,25	32,3	180°	A 3/4, K 3/3		15.12.1970	1970	SLM 73326	

1999.224: Dällikon, Hörnlistrasse Kat. 1958
2001.29: Dällikon, Mühlestrasse Kat. 1894

Otelfingen

Kat. Münzen	Lokalisierung	Münzherrschaft	Nominal	Münzstätte	Datierung	Referenzzitat	Metall	Gewicht (g)	Durchmesser	Stempelstellung	Erhaltung	Bemerkungen	Funddatum	Grabung	Inv.Nr.	Taf.
M43	Bächlen, Einzel-fund	Philippus I	Ant	Roma	248 n.Chr.	RIC IV, 3, 71 Nr. 25	AR	3,39	23,1	195°	A 2/2, K 2/2	10. Ber. ZD 1979–82, 93	17.10.1981 oder 17.12.81?	Zufallsfund	SLM AZ 6038	90,43
M44	Lauet, Brand-grab	Tiberius für Divus Augustus	As	Roma	22/23–30 ? n.Chr.	RIC I ^f , 57 Nr. 230	AE	5,75	26,6	195°	A 2/2, K 3/3	7. Ber. ZD 1970–74, 132	1.11.1971	1971	SLM 54822	90,44
M45	Lauet, 12 m südlich des Brand-Brand-grabs	Domitianus	D	Roma	82 n.Chr.	RIC II, 157 Nr. 29	AR	2,44	18,5	180°	A 2/2, K 3/3	Subaerat, 7. Ber. ZD 1970–74, 131	28.10.1971	1971	SLM 54823	90,45

Regensdorf

Kat. Münzen	Lokalisierung	Münzherrschaft	Nominal	Münzstätte	Datierung	Referenzziat	Metall	Gewicht (g)	Durchmesser (mm)	Stempelstellung	Erhaltung	Bemerkungen	Funddatum	Inv.Nr.	Taf.
M46	Watt	Titus für Julia			79–81 n.Chr.	–	AR					verschollen, Wüthrich 1977, 12			
M47	Watt	Marcus Aurelius für Lucilla			161–180 n.Chr.	–						verschollen, Wüthrich 1977, 12			
M48	Strasse Katzen-see–Katzenrütihof	Antoninus Pius	As	Roma?	138–161 n.Chr.	–	AE	8,01	25,3	165°	A 3/4, K 2/2	Wüthrich 1977, 12	1976	SLM AZ 5923	
M49	Katzen-see	Marcus Aurelius für Commodus	D	Roma	175–176 n.Chr.	RIC III, 263 Nr. 617?	AR	3,21	19,3	315°	A 2/3, K 1/1	Wüthrich 1977, 12	1861/62	SLM AG R 2909	
M50	Katzen-see?	Arcadius	Solidus	Mediolanum	393–395 oder 402–408 n.Chr.	RIC IX, 84 Nr. 35b	AV	4,46	21,3	360°	A 1/1, K 1/1	Callu/Loriot 1990, 367 Nr. 1065; Wüthrich 1977, 12 Abb. 10	1934	SLM 1443	90,50
M51	Sekundarschule	Antoninus Pius oder Marcus Aurelius	As		138–180 n.Chr.	–						Wüthrich 1977, 12			
M52	FMA-Grab 11	Antoninus Pius für Diva Faustina I	Dp/As	Roma	141–161 n.Chr.	RIC II, 168 Nr. 1185	AE	9,93	24,5	360°	A 4/3, K 3/3		1953	SLM 43868	
M53	Ruine Alt Regensberg	Hadrianus	D		117–138 n.Chr.	–	AR					verschollen, Wüthrich 1977, 12	1. H. 18. Jh.		
M54	Ruine Alt Regensberg	Caracalla	D		211–217 n. Chr.	–	AR					15. Ber AGZ 1858/59, 5; Prot. AGZ III, 1852–60, 268	1858/59		
M55	Ruine Alt Regensberg	Elagabalus	Ant	Roma	218–222 n.Chr.	RIC IV, 2, 36 Nr. 122	AR	4,75	23,1	360°	A 1/2, K 2/2	Rs. dezentriert, Wüthrich 1977, 12 Abb.10	1858/59	SLM AG R 2910	

7 LITERATURVERZEICHNIS

7.1 Bis ins Jahr 2004 erschienene Literatur zum Gutshof von Buchs

- W. Drack, Neue Entdeckungen zu römischen Gutshöfen im Kanton Zürich 1958. US 23, 1959, 30–34.
W. Drack, Die römische Wandmalerei von Buchs (Kt. Zürich). AKB 4, 1974, 365–366 Taf. 88–91.
W. Drack, Die römische Kryptoportikus von Buchs ZH und ihre Wandmalerei. AFS 7 (Basel 1976).
W. Drack, Neu entdeckte römische Wandmalereien in der Schweiz. 2. Teil. Antike Welt 11–4, 1980, 17–24.
W. Drack, Zum Farbenspiel römischer Marmor- und Inkrustations-Imitationen. Schweizerische Neuentdeckungen seit 1950. In: Von Farbe und Farben. Albert Knoepfli zum 70. Geburtstag. Veröffentlichungen des Instituts für Denkmalpflege an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich Bd. 4 (Zürich 1980) 31–36.
W. Drack, Die ur- und frühgeschichtlichen und mittelalterlichen archäologischen Denkmäler im Limmat- und Furttal. AS 5, 1982, Beilage (Nr. 3).
W. Drack in: W. Drack, R. Fellmann, Die Römer in der Schweiz (Stuttgart/Jona SG 1988) 375–378.
V. von Gonzenbach, Die römischen Mosaiken der Schweiz. Monogr. zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz 13 (Basel 1961) 86–87 Taf. 27.
F. L. Haller von Koenigsfelden, Helvetien unter den Römern 2. Theil (Bern 1812) 146–147.
B. Horisberger, Regest 18. Buchs ZH, Mühleberg, Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter V. Römische Zeit (Basel 2002) 372.
F. Keller, Statistik der römischen Ansiedlungen in der Ostschweiz. MAGZ 15, 3 (Zürich 1864) 87–88.

Grabungs- und Fundchronik

- JbSGU 48, 1960/61, 146–148 Abb. 26–28.
JbSGUF 69, 1986, 266 Abb. 42.
JbSGUF 79, 1996, 250–251 Abb. 13.
JbSGUF 80, 1997, 243–244 Abb. 16–17.
JbSGUF 82, 1999, 284.
JbSGUF 83, 2000, 233.
1. Ber.ZD 1958/59 (1961) 15–16.
7. Ber.ZD 1970–1974 (1978) 24–25.
10. Ber.ZD 1979–1982 (1986) 158–160.
11. Ber.ZD 1983–1986 (1995) 17.
AIZ 1995–1996, Ber.KA Zürich 14 (1998) 16–17.
AIZ 1997–1998, Ber.KA Zürich 15 (2000) 12.
AIZ 1999–2000, Ber.KA Zürich 16 (2002) 13.

7.2 Bis ins Jahr 2004 erschienene Literatur zum Gutshof von Dällikon

- W. Drack, Die römische Wandmalerei in der Schweiz, 1950, 76.
W. Drack, Die ur- und frühgeschichtlichen und mittelalterlichen archäologischen Denkmäler im Limmat- und Furttal. AS 5, 1982, Beilage (Nr. 2).
V. von Gonzenbach, Die römischen Mosaiken der Schweiz. Monogr. zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz 13 (Basel 1961) 102.
B. Horisberger, A. Matter, Vom römischen Gutshof zur mittelalterlichen Siedlung. Zwei frühmittelalterliche Gruben-

häuser und weitere Befunde aus dem Mittelalter innerhalb des römischen Gutshofs in Dällikon ZH. JbSGUF 87, 2004, 141–162.
F. Keller, Statistik der römischen Ansiedlungen in der Ostschweiz. MAGZ 15, 3 (Zürich 1864) 90–93.

Grabungs- und Fundchronik

- JbSGUF 57, 1972/73, 305–307 Abb. 84.
JbSGUF 79, 1996, 251–252 Abb. 14.
JbSGUF 84, 2001, 233–234 Abb. 16.
JbSGUF 86, 2003, 233–234 Abb. 18.
2. Ber.ZD 1960/61 (1964) 15–19.
AIZ 1987–1992, 12. Ber.ZD (1994) 13–14.
AIZ 1995–1996, Ber.KA Zürich 14 (1998) 19.
AIZ 1997–1998, Ber.KA Zürich 15 (2000) 13.
AIZ 1999–2000, Ber.KA Zürich 16 (2002) 14–15.
AIZ 2001–2002, Ber. KA Zürich 17 (2004) 15.

7.3 Bis ins Jahr 2004 erschienene Literatur zur römischen Besiedlung im Furttal

- A. Güller, Auf den Spuren der Römer im Gebiet des Furttales. Mitteilungen der Heimatkundlichen Vereinigung Furttal Nr. 9, 1972.
B. Hedinger, Auf der römischen Strasse von Baden nach Buchs. Mitteilungen der Heimatkundlichen Vereinigung Furttal Nr. 26, 1997, 17–31.
B. Horisberger, Im Bann der Rohstoffe: Die ur- und frühgeschichtliche Besiedlung. In: R. Meier, B. Meier, Die Lägern – eine Gratwanderung. Landschaft und Kultur eines Grenzberges (Baden 2003) 114–118.

Grabungs- und Fundchronik

Otelfingen

- B. Hedinger, Römisches Brandgrab mit Aschengrube in Maur-Binz. AIZ 1993–1994, Ber.KA Zürich 13 (1996) 110.
F. Keller, Statistik der römischen Ansiedlungen in der Ostschweiz. MAGZ 15, Heft 3 (Zürich 1864) 109.
JbSGUF 56, 1971, 222–223.
JbSGUF 57, 1972/73, 330.
JbSGUF 79, 1996, 263–264 Abb. 21–22.
3. Ber.ZD 1962/63 (1967) 66.
4. Ber.ZD 1964/65 (1969) 80.
6. Ber.ZD 1968/69 (1973) 111; Beilage 11,5–7.
7. Ber.ZD 1970–1974, 2. Teil (1978) 131–132; Beilage 12,1–5 (Otelfingen, Lauet).
11. Ber.ZD 1983–1986 (1995) 121.
AIZ 1995–1996, Ber.KA Zürich 14 (1998) 34–35.

Regensdorf

- B. Hedinger, Römisches Brandgrab mit Aschengrube in Maur-Binz. AIZ 1993–1994, Ber.KA Zürich 13 (1996) 110.
F. Keller, F. (1864) Statistik der römischen Ansiedlungen in der Ostschweiz. MAGZ 15, Heft 3 (Zürich 1864) 81.
L. Wüthrich, Ur- und frühgeschichtliche Funde aus Regensdorf. Reganzunftsblatt 1977, 9–16.
L. Wüthrich, Altes Gemäuer am Geissberg. Reganzunftsblatt 1990, 19–21.
7. Ber.ZD 1970–1974, 2. Teil (1978) 137; Beilage 12,6.

7.4 Abgekürzt zitierte Literatur

ABEGG 1989 – A. Abegg, Der römische Grabhügel von Siesbach, Kreis Berkenfeld. *Trierer Zeitschrift* 52, 1989, 171–278.

ALLAG/BARBET 1995 – Cl. Allag et A. Barbet, Vaison-la-Romaine, La Maison dite Le Prétoire. Akten des 12., 13. und 14. Seminars der AFPMA, *Revue Archéologique de Picardie* 10, 1995, 85–92.

ARNOLD 1965 – P. Arnold, Die römischen Ziegeleien von Hunzenschwil–Rupperswil. *JbGPV* 1965, 37–55.

BACHER/RAMSEYER 1994 – R. Bacher, K. Ramseyer, Arch und Büren a.A. 1991. Zur Römerstrasse zwischen Petinesca und Salodurum. *AKBE* 3B, 1994, 375–391.

BARBET 1985 – A. Barbet, Bolsena V, La maison aux salles souterraines. Décors picturaux (Murs, plafonds, voûtes). École française de Rome, *Mélanges d'Archéologie et d'Histoire*, Supplément 6, vol. I et II (Rome 1985).

BARBET 1990 – A. Barbet, Peintures murales du site de Pommerol à Vaison-la-Romaine, Annexe 3. *Revue Archéologique de Narbonnaise* 23, 1990, 105–113.

BASTET/DE VOS 1979 – F. L. Bastet et M. De Vos, Proposta per una classificazione del terzo stile pompeiano. *Archeologische Studiën van het Nederlands Instituut te Rome IV* ('s-Gravenhage 1979).

BECHERT 1980 – T. Bechert, Zur Terminologie provinzial-römischer Brandgräber. *AKB* 10, 1980, 253–258.

BELOT 1989 – E. Belot, Peintures murales de Famars (Nord): architectures fictives et mégalographies. Caractérisation d'un maniérisme pictural tardo antonin et sévérien. *Amphora* 57, 1989, 1–55.

BENDER/WOLFF 1994 – H. Bender, H. Wolff (Hrsg.), Ländliche Besiedlung und Landwirtschaft in den Rhein–Donau–Provinzen des römischen Reiches. 2 Bde. *Passauer Universitätsschriften zur Archäologie* 2 (Espelkamp 1994).

BERGER/MARTIN–KILCHER 1975 – L. Berger, S. Martin–Kilcher, Gräber und Bestattungssitten. In: *UFAS V* (Basel 1975) 147–170.

BESSAC 1986 – J.–C. Bessac, L'outillage traditionnel du tailleur de pierre, de l'Antiquité à nos jours (Paris 1986).

BÖGLI/ETTLINGER 1963 – H. Bögli, E. Ettlinger, Eine gallorömische Villa rustica bei Rheinfelden. *Argovia* 75, 1963, 5–72.

BONNET BOREL 1997 – F. Bonnet Borel, Le verre d'époque romaine à Avenches. Typologie générale. *Documents du Musée romain d'Avenches* 3 (Avenches 1997).

BRANDL 1999 – U. Brandl, Untersuchungen zu den Ziegelstempeln römischer Legionen in den nordwestlichen Provinzen des Imperium Romanum. *Passauer Universitätsschriften zur Archäologie* 6 (Rahden/Westf. 1999).

CALLU/LORIOT 1990 – J.–P. Callu, X. Lorient, L'or monnayé II. La dispersion des aurei en Gaule romaine sous l'Empire. *Cahiers Ernest–Babelon* 3 (Juan–Les–Pins 1990).

CASTELLA 1987 – La nécropole du Port d'Avenches. *CAR* No. 41 (Avenches 1987).

CASTELLA/MEYLAN KRAUSE 1994 – D. Castella, M.–F. Meylan Krause, La céramique gallo-romaine d'Avenches et de sa région. Esquisse d'une typologie. *BPA* 36, 1994, 5–126.

CASTELLA et. al. 1999 – D. Castella et al., La nécropole gallo-romaine d'Avenches «En Chaplix». Vol. 2: Étude du mobilier. *CAR* No. 78 (1999).

COLLART 1996 – J.L. Collart, La naissance de la villa en picardie: La ferme gallo-romaine précoce. In: D. Bayard, J.L. Collart, De la ferme indigène à la villa romaine. La roma-

nisation des campagnes de la Gaule. Actes du IIème Colloque de l'association AGER *Revue archéologique de Picardie*, No. spécial 11, 1996, 121–156.

DEFENTE 1990 – D. Defente, Représentations figurées de quelques sites en Picardie, Akten des 11. Seminars der AFPMA, La peinture murale dans les provinces du Nord, *Revue Archéologique de Picardie* 1–2, 1990, 41–73.

DEFENTE 1991 – D. Defente, Nouvelles trouvailles au Château d'Albâtre à Soissons. Akten des 4. internationalen Kongresses zur AIPMA, *Kölner Jahrbuch für Vor- und Frühgeschichte*, 24, 1991, 239–253.

DE FRANCISCIS/SCHEFOLD/LAIDLAW et al. 1993 – A. De Franciscis, K. Schefold, A. Laidlaw et al., La peinture de Pompéi, Témoignages de l'art romain dans la zone ensevelie par le Vésuve en 79 ap. J.–C., vol. I et II (Paris 1993).

DELLA CASA 1992 – P. Della Casa, Die römische Epoche. In: M. Primas et al., *Archäologie zwischen Vierwaldstättersee und Gotthard*. Universitätsforschungen zur prähistorischen Archäologie 12 (Bonn 1992).

DEGEN 1963 – R. Degen, Fabrikmarken römischer Privatziegeleien in der Schweiz. *US* 27, 1963, 33–38.

DEMAREZ 1987 – J.–D. Demarez, Les bâtiments à fonction économique dans les fundi de la Provincia Belgica. *Amphora* 50, 1987, 1–36.

DEMAREZ/OTHENIN–GIRARD 1999 – J.–D. Demarez, B. Othenin–Girard, Une chaussée romaine avec relais entre Alle et Porrentruy (Jura, Suisse). *Cahiers d'archéologie jurassienne* 8 (Porrentruy 1999).

DESCHLER–ERB 1996 – E. Deschler–Erb, Die Kleinfunde aus Edelmetall, Bronze und Blei. In: Beiträge zum römischen Oberwinterthur – Vitodurum 7, *Monogr. KA Zürich* 27 (Zürich/Egg 1996) 13–139.

DESCHLER–ERB 1998 – S. Deschler–Erb, Römische Beinartefakte aus Augusta Raurica. Rohmaterial, Technologie, Typologie und Chronologie. *Forschungen in August* 27, 2 Bde. (August 1998).

DOLLENZ 1998 – H. Dolenz, Eisenfunde aus der Stadt auf dem Magdalensberg. *Archäologische Forschungen zu den Grabungen auf dem Magdalensberg* 13 (Klagenfurt 1998).

DRACK 1945 – W. Drack, Die helvetische Terra Sigillata–Imitation des 1. Jh. n.Chr. *Schriften des Institutes für Ur- und Frühgeschichte* 2 (Basel 1945).

DRACK 1950 – W. Drack, Die römische Wandmalerei der Schweiz. *Monographien zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz* VIII (Basel 1950).

DRACK 1949 – W. Drack, Die römischen Töpfereifunde von Baden – Aquae Helveticae. *Schriften des Instituts für Ur- und Frühgeschichte der Schweiz* 6, 1949.

DRACK 1959 – W. Drack, Neue Entdeckungen zu römischen Gutshöfen im Kanton Zürich 1958. *US* 23, 1959, 30–34.

DRACK 1970 – W. Drack, Zum Verlauf der römischen Hauptstrasse Vindonissa–Brigantium im Gebiet des Kantons Zürich. *Separatdruck aus dem Zürcher Taschenbuch auf das Jahr 1970* (Zürich 1969) 9–30.

DRACK 1975 – W. Drack, Die Gutshöfe. In: *UFAS V* (Basel 1975) 49–72.

DRACK 1976 – W. Drack, Die römische Kryptoportikus von Buchs ZH und ihre Wandmalerei. *AFS* 7 (Basel 1976).

DRACK 1980a – W. Drack, Neu entdeckte römische Wandmalereien in der Schweiz. 2. Teil. *Antike Welt* 11–4, 1980, 17–24.

DRACK 1980b – W. Drack, Zum Farbenspiel römischer Marmor- und Inkrustations–Imitationen. *Schweizerische Neuentdeckungen seit 1950*. In: Von Farbe und Farben.

- Albert Knoepfli zum 70. Geburtstag. Veröffentlichungen des Instituts für Denkmalpflege an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, Bd. 4 (Zürich 1980) 31–36.
- DRACK 1986 – W. Drack, Römische Wandmalerei aus der Schweiz (Feldmeilen 1986).
- DRACK 1988 – W. Drack Die römischen Kanalheizungen in der Schweiz. *JbSGUF* 71, 1988, 123–159.
- DRACK et al. 1990 – W. Drack et al., Der römische Gutshof bei Seeb, Gem. Winkel. *Ber.ZD Arch. Monogr.* 8 (Zürich 1990).
- DRACK/FELLMANN 1988 – W. Drack, R. Fellmann, Die Römer in der Schweiz (Stuttgart/Jona SG 1988).
- DRACK/WIEDEMER/ETTLINGER 1960/61 – W. Drack, H.R. Wiedemer, E. Ettlinger, Spuren eines römischen Gutshofes bei Wiesendangen. *JbSGU* 48, 1960/61, 84–94.
- DUMASY-MATHIEU 1991 – F. Dumasy-Mathieu, La villa du Liégeud et ses peintures, *DAF* 31 (Paris 1991).
- EBNÖTHER 1995 – Ch. Ebnöther, Der römische Gutshof in Dietikon. *Monogr. KA Zürich* 25 (Zürich/Egg 1995).
- EBNÖTHER/Rychener 1996 – Ch. Ebnöther, J. Rychener, Dietikon und Neftenbach ZH: Zwei vergleichbare Gutshöfe? *JbSGUF* 79, 1996, 204–208.
- EBNÖTHER/SCHUCANY 1998 – Ch. Ebnöther, C. Schucany, Vindonissa und sein Umland. Die Vici und die ländliche Besiedlung. *JbGPV* 1998, 67–97.
- ERISTOV 1987 – H. Eristov, Les peintures murales provinciales d'époque flavienne. *Pictores per provincias, CAR* 43, 1987, 45–55.
- ERISTOV/DE VAUGIRARD 1994 – H. Eristov et S. de Vaugirard, Les peintures murales de la cave 1, *Cahiers de la Rotonde* 15, 1994, 65–158.
- ETTLINGER 1973 – E. Ettlinger, Die römischen Fibeln in der Schweiz. *Handb. Schweiz- und Merowingerzeit* (Bern 1973).
- ETTLINGER/ROTH-RUBI 1979 – E. Ettlinger, K. Roth-Rubi, Helvetische Reliefsigillata und die Rolle der Werkstatt Bern-Enge. *Acta Bernensia VIII* (Bern 1979).
- ETTLINGER/SIMONETT 1952 – E. Ettlinger, Ch. Simonett, Römische Keramik aus dem Schutthügel von Vindonissa. *VerGPV* 3 (Basel 1952).
- FABER 1994 – A. Faber, Das römische Auxiliarkastell und der Vicus von Regensdorf-Kumpfmühl. *Münchener Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte* 49 (München 1994).
- FELLMANN 1990 – R. Fellmann, Kleinfunde aus Eisen, Bronze und Bein. In: Drack et al. 1990, 198–218.
- FERDIERE 1988 – A. Ferdière, Les campagnes en Gaule Romaine. 2 Bde. (Paris 1988).
- FETZ/MEYER-FREULER 1997 – H. Fetz, C. Meyer-Freuler, Triengen-Murhubel. Ein römischer Gutshof im Suretal. *Archäologische Schriften Luzern* 7 (Luzern 1997).
- FISCHER 1973 – U. Fischer, Grabungen im römischen Steinkastell von Hedderheim 1957–1959 (Frankfurt a.M. 1973).
- FISCHER 1998 – C. Fischer, Ein eisenzeitlicher Kuppelofen in Otelfingen-Lärenbühlstrasse. *AIZ* 1995–1996, *Ber.KA Zürich* 14 (1998) 195–200.
- FOUET 1968 – G. Fouet, La villa gallo-romaine de Montmaurin (Haute-Garonne). *XXe supplément à Gallia* (Paris 1969).
- FRIES 1988 – P. Fries, Was Dälliker Orts- und Flurnamen erzählen. In: *Namen in Dällikon. Mitteilungen der heimatkundlichen Vereinigung Furtthal* Nr. 18 (1988) 3–48.
- FRIZOT 1977 – M. Frizot, Stucs de Gaule et des provinces romaines. *Motifs et techniques* (Dijon 1977).
- FUCHS 1989 – M. Fuchs, Peintures romaines dans les collections suisses. *Bulletin du CEPMR* 9 (Paris 1989).
- FUCHS 1995 – M. Fuchs, Le salon rouge de l'insula 18 d'Avenches. *Arculania, Recueil d'hommages offerts à Hans Boegli, F. E. König et S. Rebetez* (éd.), 1995, 75–91.
- FUCHS/RAMJOUÉ 1994 – M. Fuchs et E. Ramjoué, Comumugny, Splendeurs murales d'une villa romaine (Nyon 1994).
- FÜNFSCILLING 1994 – S. Fünfschilling, Zu einigen ausgewählten Altfunden aus Augusta Raurica. *JbAK* 15, 1994, 187–210.
- FURGER 1993 – A. R. Furger, Die Grabenverfüllung im nördlichen Aditus des Augster Theaters. *JbAK* 14, 1993, 83–107.
- FURGER/DESCHLER-ERB 1992 – A. R. Furger, S. Deschler-Erb, Das Fundmaterial aus der Schichtenfolge beim Augster Theater. *Forschungen in Augst* 15 (Augst 1992).
- FURGER/SCHNEIDER 1993 – A. R. Furger, Ch. Schneider, Die Bronzeglocke aus der Exedra des Tempelareals Sichelen 1. *JbAK* 14, 1993, 159–172.
- GAUBATZ-SATTTLER 1994 – A. Gaubatz-Sattler, Die Villa rustica von Bondorf. *Forsch. u. Ber. zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg* 51 (Stuttgart 1994).
- GAITZSCH 1980 – W. Gaitzsch, Eiserne römische Werkzeuge. Studien zur römischen Werkzeugkunde in Italien und den nördlichen Provinzen des Imperium Romanum. *BAR International Series* 78 (1980).
- GAITZSCH 1993 – W. Gaitzsch, Brand- und Körpergräber in römischen Landsiedlungen der Jülicher Lössborde. In: M. Struck (Hrsg.), *Römerzeitliche Gräber als Quellen zu Religion, Bevölkerungsstruktur und Sozialgeschichte. Archäologische Schriften des Instituts für Vor- und Frühgeschichte der Johannes Gutenberg-Universität Mainz* 3 (Mainz 1993) 17–39.
- GERBER 1997 – Ch. Gerber, La route romaine transjurane de Pierre Pertuis. *Recherches sur le tracé romain entre le Plateau suisse et les bassins du Doubs et du Rhin* (Berne 1997).
- GNOLI 1988 – R. Gnoli, *Marmora Romana* (Roma 1988).
- GOGRÄFE 1999 – R. Gogräfe, Die römischen Wand- und Deckenmalereien im nördlichen Obergermanien. *Archäologische Forschungen in der Pfalz, Reihe C, Bd. 2* (Neustadt an der Weinstrasse 1999).
- VON GONZENBACH 1961 – V. von Gonzenbach, Die römischen Mosaiken der Schweiz. *Monogr. zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz* 13 (Basel 1961).
- VON GONZENBACH 1963 – V. von Gonzenbach, Die Verbreitung der gestempelten Ziegel der im 1. Jh. n.Chr. in Vindonissa liegenden Truppen. *BJb* 163, 1963, 76–150.
- GRASSINGER 1991 – D. Grassinger, Römische Marmorkratere. *Monumenta Artis Romanae XVIII* (Mainz-am-Rhein 1991).
- GSCHWIND 1998 – M. Gschwind, Pferdegeschirrbeschläge der zweiten Hälfte des 3. Jahrhunderts aus Abusina/Eining. *Saalburg Jahrbuch* 49, 1998, 112–138.
- GÜLLER 1972 – A. Güller, Auf den Spuren der Römer im Gebiet des Furttales. *Mitteilungen der Heimatkundlichen Vereinigung Furtthal* Nr. 9, 1972.
- HAEVERNICK/HAHN-WEINHEIMER 1955 – Th.E. Haevernick/P. Hahn-Weinheimer, Untersuchungen römischer Fenstergläser. *Saalburg Jahrbuch* 14, 1955, 65–73.
- HÄNGGI 1990 – R. Hänggi, Bataver und Chatten. Zur Deutung eines Stirnziegels mit Inschrift der 11. Legion und römisch-keltischer Siegesymbolik aus dem Lagerheiligtum von Vindonissa. *JbGPV* 1990, 67–71.
- HÄNGGI et al. 1994 – R. Hänggi, C. Doswald, K. Roth-Rubi, Die frühen römischen Kastelle und der Kastell-Vicus von Tenedo-Zurzach. *VerGPV* XI, 2 Bde. (Brugg 1994).

- HARTMANN 1982 – M. Hartmann, Ein Helm vom Typ Weisenau aus Vindonissa. *JbGPV* 1982, 5–9.
- HARTMANN/SPEIDEL 1991 – M. Hartmann, M. A. Speidel, Die Hilfstruppen des Windischer Heeresverbandes. Zur Besatzungsgeschichte von Vindonissa im 1. Jahrhundert. *JbGPV* 1991, 3–33.
- HARTMANN/WEBER 1985 – M. Hartmann, H. Weber, Die Römer im Aargau (Aarau 1985).
- HECHT 1998 – Y. Hecht, Zum Sozialstatus der ländlichen Bevölkerung im Hinterland von Augusta Raurica. In: Millefiori. FS Ludwig Berger. Forschungen in Augst 25 (Augst 1998) 61–66.
- HECHT/TAUBER 1998 – Y. Hecht, J. Tauber, Das Hinterland von Augusta Raurica in römischer Zeit. In: J. Ewald/J. Tauber (Hrsg.) *Tatort Vergangenheit. Ergebnisse aus der Archäologie heute* (Basel 1998) 429–456.
- HECKENBENNER 1985 – D. Heckenbenner, Les peintures de la villa gallo-romaine de Saint-Ulrich (Moselle) – état de la question, Peinture murale en Gaule. Akten zu den Seminarien der AFPMA 1982–1983, British Archaeological Reports, International Series, 240, 1985, 53–61.
- HEDINGER 1996 – B. Hedinger, Römisches Brandgrab mit Aschengrube in Maur-Binz. *AIZ* 1993–1994, Ber.KA Zürich 13 (1996) 103–112.
- HEDINGER 1997 – B. Hedinger, Auf der römischen Strasse von Baden nach Buchs. Mitteilungen der Heimatkundlichen Vereinigung Furttal Nr. 26, 1997, 17–31.
- HEDINGER 2000 – Zur römischen Epoche im Kanton Zürich. *AIZ* 1997–1998, Ber.KA Zürich 15 (2000) 293–332.
- HEDINGER/BREM 1990 – B. Hedinger, Hj. Brem, Ziegel. In: Drack et al. 1990, 223–239.
- HEILIGMANN 1990 – J. Heiligmann, Der «Alb-Limes». Ein Beitrag zur römischen Besetzungsgeschichte Südwestdeutschlands. *Forsch. und Ber. zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg* 35 (Stuttgart 1990).
- HEILIGMANN-BATSCH 1997 – K. Heiligmann-Batsch, Der römische Gutshof bei Büsslingen, Kr. Konstanz. Ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte des Hegaus. *Forsch. u. Ber. zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg* 65 (Stuttgart 1997).
- HOCHULI-GYSEL et al. 1986 – A. Hochuli-Gysel et al., Chur in römischer Zeit I. *Antiqua* 12 (Basel 1986).
- HOCHULI-GYSEL et al. 1991 – A. Hochuli-Gysel et al., Chur in römischer Zeit II. *Antiqua* 19 (Basel 1991).
- HOCHULI-GYSEL 1998 – A. Hochuli-Gysel, Bleiglasierete Keramik. In: Beiträge zum römischen Oberwinterthur – Vitodurum 8, Monogr. KA Zürich 30 (Zürich/Egg 1998) 63–81.
- HOEK 1991 – F. Hoek, Die vorläufigen Ergebnisse der Grabung 1990.51, Flächen 1 und 2 (Augst-Frauenthermen, Insula 17). *JbAK* 12, 1991, 97–133.
- HÖNEISEN 1993 – M. Höneisen, Frühgeschichte der Region Stein am Rhein. *Archäologische Forschungen am Ausfluss des Untersees. Schaffhauser Archäologie* 1. *Antiqua* 26 (Basel 1993).
- HOLLIGER/HOLLIGER 1985 – Ch. und C. Holliger, Bronzegefässe aus Vindonissa, Teil 2. *JbGPV* 1985, 5–44.
- HOLLIGER/PFEIFER 1982 – Ch. Holliger, H.-R. Pfeifer, Lavez aus Vindonissa. *JbGPV* 1982, 11–64.
- HORISBERGER/MATTER 2004 – B. Horisberger, A. Matter, Vom römischen Gutshof zur mittelalterlichen Siedlung. Zwei frühmittelalterliche Grubenhäuser und weitere Befunde aus dem Mittelalter innerhalb des römischen Gutshofs in Dällikon ZH. *JbSGUF* 87, 2004, 141–162.
- HUFSCHMID 1996 – Th. Hufschmid, Kastelen 3. Die jüngeren Steinbauten in den Insulae 1 und 2 von Augusta Raurica. Untersuchungen zur baugeschichtlichen Entwicklung einer römischen Domus im 2. und 3. Jh. n.Chr. *Forschungen in Augst* 23 (Augst 1996).
- JACOBI 1934 – H. Jacobi, Die Be- und Entwässerung unserer Limeskastelle. *Saalburg Jahrbuch* 8, 1934, 32–60.
- JACOBI 1974 – G. Jacobi, Werkzeug und Gerät aus dem Oppidum von Manching. *Die Ausgrabungen in Manching* 5 (Wiesbaden 1974).
- JÄCKLI 1989 – H. Jäckli, Geologie von Zürich. Von der Entstehung der Landschaft bis zum Eingriff des Menschen (Zürich 1989).
- JAHN 1909 – V. Jahn, Die römischen Dachziegel von Windisch. *ASA, N.F.* 11, 1909, 111–129 (mit unpubl. Stempeltafeln im Vindonissa-Museum Brugg).
- JASHEMSKY 1993 – W. F. Jashemsky, *The Gardens of Pompeii, Herculaneum and the Villas destroyed by Vesuvius II* (New Rochelle, New York 1993).
- KAENEL 1974 – G. Kaenel, Céramiques Gallo-romaines décorées. Production locale des 2e et 3e siècles. *Aventicum I, CAR 1* (Avenches 1974).
- KAISER/SOMMER 1994 – H. Kaiser, C.S. Sommer, Lopodunum I. Die römischen Befunde der Ausgrabungen an der Kellerei in Ladenburg 1981–1985 und 1990. *Forsch. und Ber. zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg* 50 (Stuttgart 1994).
- KAUFMANN-HEINIMANN 1977 – A. Kaufmann-Heinimann, Die römischen Bronzen der Schweiz 1: Augst (Mainz 1977).
- KAUFMANN-HEINIMANN 1998 – A. Kaufmann-Heinimann, Götter und Lararien aus Augusta Raurica. *Forschungen in Augst* 26 (Augst 1998).
- KELLER 1838 – F. Keller, Die römischen Gebäude bei Kloten. *MAGZ* 1, 2 (Zürich 1838).
- KELLER 1864 – F. Keller, Statistik der römischen Ansiedlungen in der Ostschweiz. *MAGZ* 15, 3 (Zürich 1864).
- KOLLER/DOSWALD 1996 – H. Koller, C. Doswald, *Aquae Helveticae – Baden. Die Grabungen Baden Du Parc 1987/88 und ABB 1988. VerGPV XIII* (Brugg 1996).
- KRENCKER 1929 – D. Krencker, Die Trierer Kaiserthermen I. Ausgrabungsbericht und grundsätzliche Untersuchungen römischer Thermen. *Trierer Grabungen und Forschungen* I,1 (Augsburg 1929).
- KÜNZL 1993 – E. Künzl, Die Alamannenbeute aus dem Rhein bei Neupotz. Plünderungsgut aus dem römischen Gallien. Teile 1–4. *RGZM Monographien* 34.1–4 (1993).
- KUNNERT 2001 – U. Kunnert, Urdorf-Heidenkeller und weitere römische Fundstellen in der Gemeinde Urdorf. *ZA* 5 (Zürich/Egg 2001).
- LAME et al. 1987 – M. Lame, E. Llopis, J.-P. Mazimann, P. Mougin, Les fumoirs à viande gallo-romains de Mathay (Doubs). *Revue Archéologique de l'Est et du Centre-Est* 38, 1987, 424–429.
- LARGIADÈR 1932 – A. Largiadèr, Hundert Jahre Antiquarische Gesellschaft in Zürich 1832–1932 (Zürich 1932).
- LAWSON 1982 – A.K. Lawson, Studien zum römischen Pferdegeschirr. *Jahrb. RGZM* 25, 1978 (1982) 131–172.
- LEIBUNDGUT 1976 – A. Leibundgut, Die römischen Bronzen der Schweiz 2: Avenches (Mainz 1976).
- LEIBUNDGUT 1977 – A. Leibundgut, Die römischen Lampen in der Schweiz. Eine Kultur- und handelsgeschichtliche Studie (Bern 1977).
- LEIBUNDGUT 1980 – A. Leibundgut, Die römischen Bronzen der Schweiz 3: Westschweiz, Bern und Wallis (Mainz 1980).

- MARTIN-KILCHER 1976 – S. Martin-Kilcher, Das römische Brandgräberfeld von Courroux im Berner Jura. Basler Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte 2 (Derendingen 1976).
- MARTIN-KILCHER 1980 – S. Martin-Kilcher, Die Funde aus dem römischen Gutshof von Laufen-Müschhag. Ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte des nordwestschweizerischen Jura (Bern 1980).
- MARTIN-KILCHER 1987 – S. Martin-Kilcher, Die römischen Amphoren aus Augst und Kaiseraugst. Forschungen in Augst 7/1 (Augst 1987).
- MARTIN-KILCHER 1988 – S. Martin-Kilcher, Römische Zeit: Religion im privaten Bereich – Lararien, Votive und Amulette. In: Glaube, Kult und Gräber. Einführungskurse in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz, 5. Kurs, Basel 19./20. November 1988, 31–41.
- MARTIN-KILCHER 1991 – S. Martin-Kilcher, Geräte und Geräteteile aus Knochen und Hirschhorn aus dem Vicus Vitudurum-Oberwinterthur. In: Beiträge zum römischen Oberwinterthur – Vitudurum 5, Ber.ZD Arch. Monogr. 10 (Zürich 1991) 61–75.
- MARTIN-KILCHER 1993 – S. Martin-Kilcher, Situation des cimetières et tombes rurales en Germania superior et dans les régions voisines. In: A. Ferdière (ed.) Monde des morts, monde de vivants en gaule rurale. Actes du Colloque Archea/Ager (Orléans 7–9 février 1992). 6e suppl. à la Revue Arch. du Centre de la France (Tours 1993) 153–164.
- MARTIN-KILCHER 1994 – S. Martin-Kilcher, Die römischen Amphoren aus Augst und Kaiseraugst. Forschungen in Augst 7/2 und 7/3 (Augst 1994).
- MARTIN-KILCHER 1995 – S. Martin-Kilcher, Das römische Heiligtum von Thun-Allmendingen. AFS 28 (Bern 1995).
- MEES 1995 – A. W. Mees, Modellsignierte Dekorationen auf südgalischer Terra Sigillata. Forsch. und Ber. zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 54 (Stuttgart 1995).
- MEYER 1852 – H. Meyer, Geschichte der XI. und XXI. Legion, MAGZ 7, 6 (Zürich 1852).
- MEYLAN KRAUSE (1999) – M.-F. Meylan Krause, Vom Geschirr zum Genuss. Römische Keramik und ihre Verwendung. Ausstellungskatalog. Documents du Musée Romain d'Avenches No. 7, 1999.
- MITARD 1993 – P.-H. Mitard, Le sanctuaire gallo-romain des Vaux-de-la-Celle à Genainville (Val-d'Oise), (Guiry-en-Vexin 1993).
- MLADENOVA 1990 – V. Velkov, G. Kabakcieva, pour Janka Mladenova, La villa antique «Armira» près d'Ivajlovgrad (Sophia 1990).
- MOMMSEN 1854 – Th. Mommsen, Inscriptiones Confoederationis Helveticae Latinae. MAGZ 10 (Zürich 1854).
- MONTURET/RIVIÈRE 1986 – R. Monturet, H. Rivière, Les thermes sud de la villa gallo-romaine de Séviac. Aquitania supplément 2 (Paris-Bordeaux 1986).
- MOOSBAUER 1997 – G. Moosbauer, Die ländliche Besiedlung im östlichen Raetien während der römischen Kaiserzeit. Passauer Universitätschriften zur Archäologie 4 (Espelkamp 1997).
- MÜLLER 1990 – F. Müller, Der Massenfund von der Tiefenau bei Bern. Zur Deutung latènezeitlicher Sammelfunde mit Waffen. Antiqua 20 (Basel 1990).
- NEUKOM 2002 – C. Neukom, CSIR Schweiz I.7: Das übrige helvetische Gebiet. Antiqua 34 (Basel 2002).
- VAN OSSEL 1992 – P. Van Ossel, Établissements ruraux de l'Antiquité tardive dans le Nord de la Gaule. 51e supplément à Gallia (Paris 1992).
- OSWALD/PRYCE 1920 – F. Oswald, T.D. Pryce, An Introduction to the Study of Terra Sigillata treated from a Chronological Standpoint (London 1920).
- PAULI 1996 – Th. Pauli, Zeugnisse des römerzeitlichen Totenrituals: Zwei Aschengruben aus Rümang. AIZ 1993–1994, Ber.KA Zürich 13 (1996) 143–152.
- PEYROLLAZ 1993 – S. Peyrollaz, Le complexe thermal du temenos de Martigny: la peinture de la salle M. 2 Bde., Lizentiatsarbeit, Exemplar bei der ORAM (Lausanne 1993).
- PFAHL 1999 – S.F. Pfahl, Die römische und frühalamannische Besiedlung zwischen Donau, Brenz und Nau. Materialhefte zur Archäologie in Baden-Württemberg 48 (Stuttgart 1999).
- PIETSCH 1983 – M. Pietsch, Die römischen Eisenwerkzeuge von Saalburg, Feldberg und Zugmantel. Saalburg Jahrbuch 39, 1983, 6–132.
- PLANCK 1975 – D. Planck, Arae Flaviae I. Neue Untersuchungen zur Geschichte des römischen Rottweil. Forsch. und Ber. zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 6, 2 Bde. (Stuttgart 1975).
- POLAK 2000 – M. Polak, South Gaulish terra sigillata with potters' stamps from Vechten. RCRF Acta, Suppl. 9 (Nijmegen 2000).
- POLFER 1996 – M. Polfer, Das gallorömische Brandgräberfeld und der dazugehörige Verbrennungsplatz von Septfontaines-Déckt (Luxemburg). Dossiers d'Archéologie du Musée National d'Histoire et d'Art V (Luxembourg 1996).
- RAMSTEIN 1998 – M. Ramstein, Worb-Sunnhalde. Ein römischer Gutshof im 3. Jahrhundert (Bern/Stuttgart/Wien 1998).
- RASELLI-NYDEGGER 1998 – L. Raselli-Nydegger, Terrakotten und Lampen. In: Beiträge zum römischen Oberwinterthur – Vitudurum 8, Monogr. KA Zürich 30 (Zürich/Egg 1998) 83–115.
- REUTTI 1995 – F. Reutti, Typologie der Grundrisse römischer Villen. In: Balácai Közlemények III. 1994 (Veszprém 1995) 200–205.
- REY-VODOZ 1998 – V. Rey-Vodoz, Les fibules. In: Beiträge zum römischen Oberwinterthur – Vitudurum 8, Monogr. KA Zürich 30 (Zürich/Egg 1998) 11–62.
- RIHA 1979 – E. Riha, Die römischen Fibeln aus Augst und Kaiseraugst. Forschungen in Augst 3 (Augst 1979).
- RIHA 1986 – E. Riha, Römisches Toilettengerät und medizinische Instrumente aus Augst und Kaiseraugst. Forschungen in Augst 6 (Augst 1986).
- RIHA 1990 – E. Riha, Der römische Schmuck aus Augst und Kaiseraugst. Forschungen in Augst 10 (Augst 1990).
- RIHA 2001 – E. Riha, Kästchen, Truhen, Tische – Möbelteile aus Augusta Raurica. Forschungen in Augst 31 (Augst 2001).
- RIHA/STERN 1982 – E. Riha, W.B. Stern, Die römischen Löffel aus Augst und Kaiseraugst. Forschungen in Augst 5 (Augst 1982).
- RÖSING 1977 – F.W. Rösing, Methoden und Aussagemöglichkeiten der anthropologischen Leichenbrandbearbeitung. Archäologie und Naturwissenschaften 1, 1977, 53–80.
- ROTHKEGEL 1994 – R. Rothkegel, Der römische Gutshof von Laufenburg. Forsch. und Ber. zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 43 (Stuttgart 1994).
- ROTH-RUBI 1979 – K. Roth-Rubi, Untersuchungen an den Krügen von Avenches. RCRF Acta Suppl. Vol. 3 (Augst/Kaiseraugst 1979).
- ROTH-RUBI 1983 – K. Roth-Rubi, Römisches Töpferhandwerk in Baden. In: Handel und Handwerk im römischen Baden (Baden 1983) 43–50.
- ROTH-RUBI 1986 – K. Roth-Rubi, Die Villa von Stutheim/Hüttwilen TG. Ein Gutshof der mittleren Kaiserzeit. Antiqua 14 (Basel 1986).

- ROTH-RUBI/RUOFF 1987 – K. Roth-Rubi, U. Ruoff, Die römische Villa im Loogarten, Zürich-Altstetten – Wiederaufbau vor 260 n.Chr.? JbSGUF 70, 1987, 145–158.
- RÜTTI 1988 – B. Rütli, Die Gläser. Beiträge zum römischen Oberwinterthur – Vitudurum 4, Ber.ZD Monogr. 5 (Zürich 1988).
- RÜTTI 1990 – B. Rütli, Gläser. In: Drack et al. 1990, 178–189.
- RÜTTI 1991 – B. Rütli, Die römischen Gläser aus Augst und Kaiseraugst. Forschungen in Augst 13, 2 Bde. (Augst 1991).
- RYCHENER 1984 – J. Rychener, Der Kirchhügel von Oberwinterthur. Ber.ZD Monogr. 1 (Zürich 1984).
- RYCHENER 1993 – Der archäologische Kontext des Münzhortes. In: H.–M. von Kaenel et al., Der Münzhort aus dem Gutshof in Neftenbach. Ber.ZD Arch. Monogr. 16 (Zürich 1993) 9–27.
- RYCHENER 1999 – J. Rychener, Der römische Gutshof von Neftenbach. Monogr. KA Zürich 31, 2 Bde. (Zürich/Egg 1999).
- RYCHENER/ALBERTIN 1986 – J. Rychener, P. Albertin, Beiträge zum römischen Vitudurum – Oberwinterthur 2. Ein Haus im Vicus Vitudurum – Die Ausgrabungen an der Römerstrasse 186. Ber.ZD Monogr. 2 (Zürich 1986).
- SCHALTENBRAND OBRECHT 1996 – V. Schaltenbrand Obrecht, Die Eisenfunde. In: Beiträge zum römischen Oberwinterthur – Vitudurum 7, Monogr. KA Zürich 27 (Zürich/Egg 1996) 141–228.
- SCHUCANY 1990 – C. Schucany, La céramique de la région de Soleure (Suisse). S.F.E.C.A.G., Actes du Congrès de Mandeure-Mathay, 1990, 97–105.
- SCHUCANY 1995 – C. Schucany, Eine Grabanlage im römischen Gutshof von Biberist-Spitalhof. AS 18, 1995, 142–154.
- SCHUCANY 1996 – C. Schucany, Aquae Helveticae. Zum Romanisierungsprozess am Beispiel des römischen Baden. Antiqua 27 (Basel 1996).
- SCHUCANY 1998 – Die Brandschichten von Baden/Aquae Helveticae. Bemerkungen zur Datierung. JbSGUF 81, 1998, 250–254.
- SCHUCANY 1999 – C. Schucany, Solothurn und Olten – Zwei Kleinstädte und ihr Hinterland in römischer Zeit. AS 23, 1999, 88–95.
- SCHUCANY/MARTIN-KILCHER/BERGER/PAUNIER 1999 – C. Schucany, S. Martin-Kilcher, L. Berger, D. Paunier (Hrsg.), Römische Keramik in der Schweiz. Antiqua 31 (Basel 1999).
- SMITH 1997 – J. T. Smith, Roman Villas. A Study in Social Structure (London/New York 1997).
- SENN 2001 – M. Senn, Neues zur römerzeitlichen Mühle von Hagendorn. Eisenfunde und ihre Bedeutung für die Siedlungsinterpretation. Tugium 17, 2001, 91–98.
- SPEIDEL 1996 – M.A. Speidel, Die römischen Schreibtafeln von Vindonissa. VerGPV XII (Brugg 1996).
- SPITZING 1988 – T. Spitzing, Die römische Villa von Laufingen am Neckar. Materialhefte zur Vor- und Frühgeschichte (Stuttgart 1988).
- SPYCHER/SCHUCANY 1997 – Hp. Spycher, C. Schucany (Hrsg.), Die Ausgrabungen im Kino Elite im Rahmen der bisherigen Untersuchungen der Solothurner Altstadt. Die steinzeitlichen und römischen Befunde und Funde. Antiqua 29 (Basel 1997).
- STAEHELIN 1948 – F. Staehelin, Die Schweiz in römischer Zeit (Basel 1948³).
- STROCKA 1977 – V. M. Strocka, Die Wandmalerei der Hanghäuser in Ephesos. Forschungen in Ephesos, VIII/1 et VIII/2 (Vienne 1977).
- STRUCK 1996 – M. Struck, Römische Grabfunde und Siedlungen im Isartal bei Ergolding, Landkreis Landshut. Materialhefte zur Bayerischen Vorgeschichte Reihe A, Bd. 71 (Kallmünz/Opf 1996).
- SUTER/RAMSEYER 1992 – P. J. Suter, K. Ramseyer, Barmen-Chäseren 1990. Profilschnitt durch die römische Strasse. AKBE 2B, 1992, 251–257.
- THOMAS 1993 – R. Thomas, Römische Wandmalerei in Köln, Kölner Forschungen 6 (Mainz am Rhein 1993).
- TOMAŠEVIC 1970 – Th. Tomaševic, Die Keramik der XIII. Legion aus Vindonissa. VerGPV VII (Brugg 1970).
- TUFFREAU-LIBRE 1994 – M. Tuffreau-Libre, La céramique dans les sanctuaires gallo-romains. In: Ch. Goudineau et al. (Hrsg.), Les sanctuaires de tradition indigène en Gaule romaine. Actes du Colloque d'Argentomagus 1992 (Paris 1994) 128–137.
- ULRICH/HEIZMANN 1890 – R. Ulrich, A. Heizmann, Catalog der Sammlungen der Antiquarischen Gesellschaft Zürich. II. Theil: Griechisch-Itälisch-Römisch (Zürich 1890).
- URNER-ASTHOLZ 1942 – H. Urner-Astholtz, Die römerzeitliche Keramik von Eschenz-Tasgetium. Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte, Heft 78 (Frauenfeld 1942).
- VERNHET 1986 – A. Vernhet, Centre de production de Millau: atelier de la Graufesenque. In: C. Bémont, J.–P. Jacob (Ed.), La terre sigillée gallo-romaine. DAF 6 (Paris 1986) 96–103.
- VIOLLIER o.J. – D. Viollier, Les civilisations préhistoriques et les groupements de trouvailles dans le Canton de Zurich, Manuskript (Zürich ca. 1930).
- VOGT 1948 – E. Vogt, Der Lindenhof in Zürich (Zürich 1948).
- WAHL 1982 – J. Wahl, Leichenbranduntersuchungen. Ein Überblick über die Bearbeitungs- und Aussagemöglichkeiten von Brandgräbern. Prähist. Zeitschr. 57, 1982, 1–125.
- WAHL 1991 – J. Wahl, Arbeitsunterlagen zum Workshop Leichenbrand. Historische Anthropologie des Instituts für Medizingeschichte der Universität Bern (Bern 1991).
- WINDLER 1990 – R. Windler, Zur Siedlungsgeschichte der Gegend von Bülach im Frühmittelalter. AS 13, 1990, 67–79.
- WÜTHRICH 1977 – L. Wüthrich, Ur- und frühgeschichtliche Funde aus Regensdorf. Reganzunftsblatt 1977, 9–16.
- WÜTHRICH 1990 – L. Wüthrich, Altes Gemäuer am Geissberg. Reganzunftsblatt 1990, 19–21.
- ZURBUCHEN/HAUSER 1994 – M. Zurbuchen, C. Hauser, Sondierungen 1982 auf der Lägern. Die Fundstelle Weiherboden, Otelfingen ZH. AIZ 1987–1992, 12. Ber.ZD 1. Teil (1994), 94–103.
- ZWAHLEN 1990 – R. Zwahlen, Römische Strassen im bernischen Seeland. AKBE 1, 1990, 197–218.

8 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

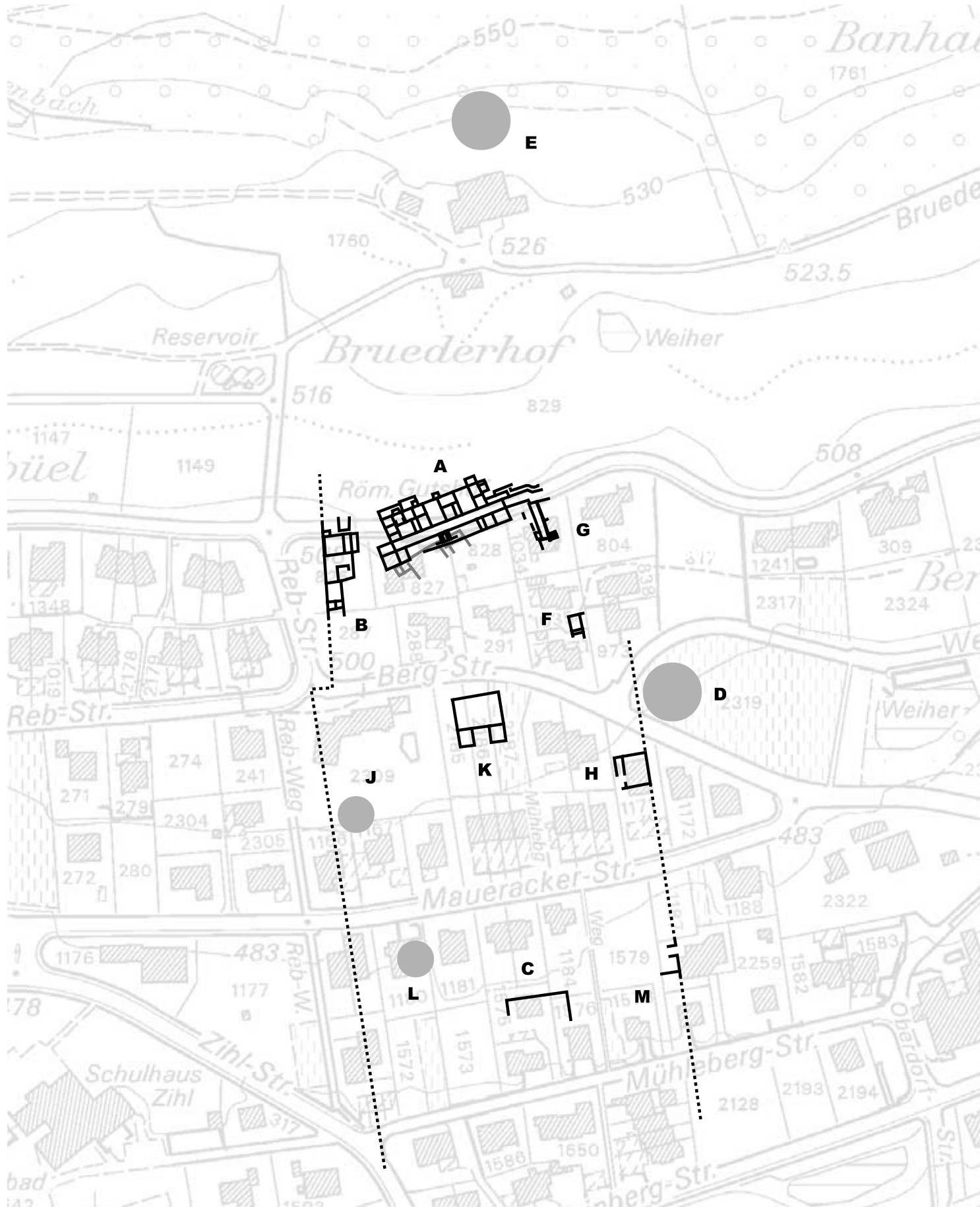
8.1 Allgemeine Abkürzungen

Abb.	Abbildung
Abst.	Abstich
ADm.	Aussendurchmesser
Anm.	Anmerkung
AR	Augusta Raurica (Typen von Gläsern)
AV	Avenches (Typen von Keramikgefässen)
AV V	Avenches (Typen von Gläsern)
B.	Breite
BS	Bodenscherbe
D.	Dicke
Dm.	Durchmesser
Drag.	Dragendorff (Typen der TS)
F.	Feld
FK	Fundkomplex
G	Grube, Graben
G.	Gewicht
H	Herdstelle
H.	Höhe
IDm.	Innendurchmesser
Kat.	Katalognummer
L.	Länge
M	Mauer
M.	Massstab
Nb	Niederbieber (Typen der TS)
OK	Oberkante
pd	pes drusianus
Pf	Pfosten
pm	pes monétalis
R	Raum
RDm.	Randdurchmesser
RS	Randscherbe
S	Schnitt
Sch.	Schicht
Tab.	Tabelle
Taf.	Tafel
TS	Terra Sigillata
UK	Unterkante
WS	Wandscherbe

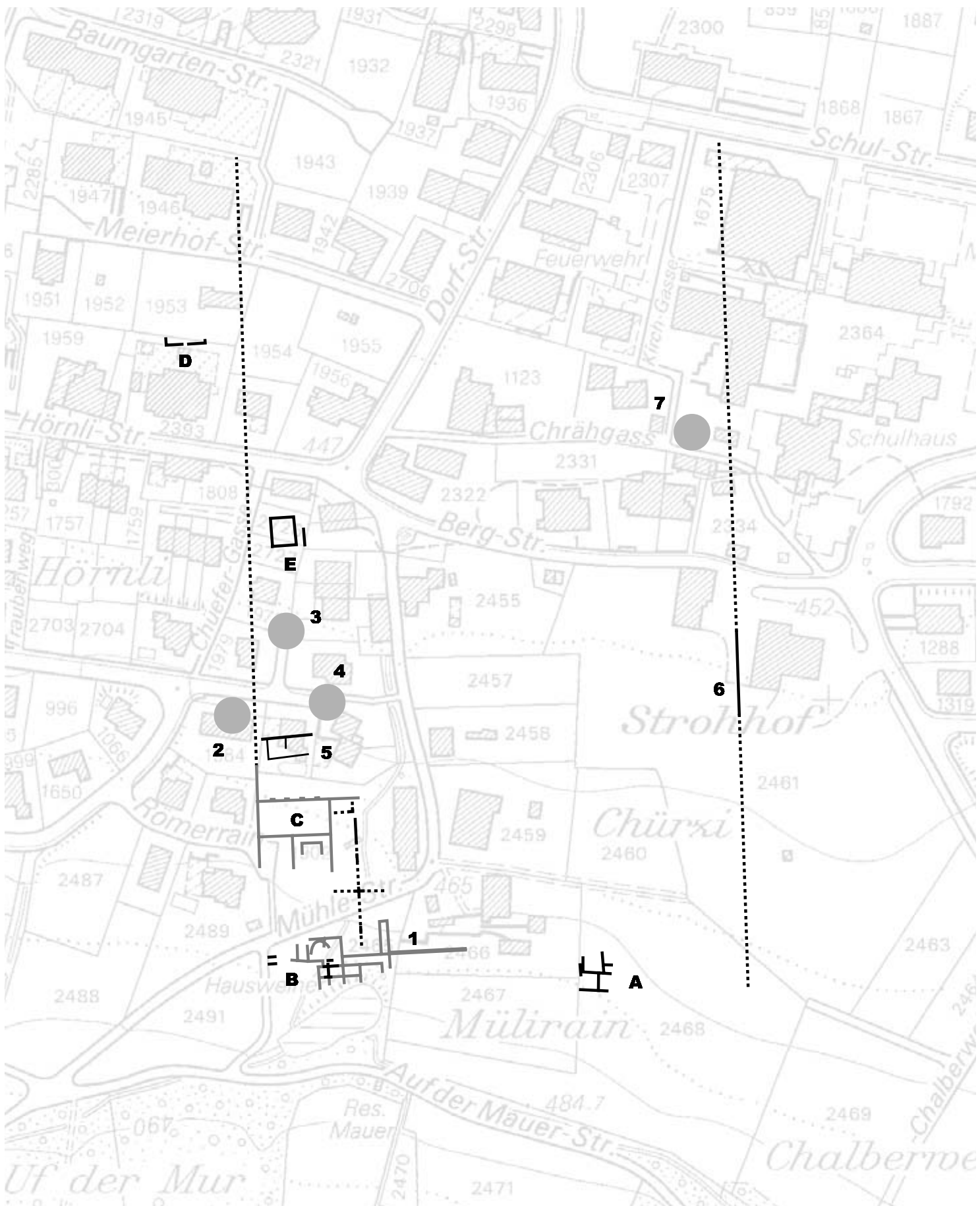
CAR	Cahiers d'Archéologie Romande
CEPMR	Centre d'étude des peintures murales romaines
CSIR	Corpus Signorum Imperii Romani (Corpus der Skulpturen der römischen Welt)
DAF	Documents d'Archéologie Française
GPV	Gesellschaft Pro Vindonissa
Hrsg.	Herausgeber
Jb	Jahrbuch, Jahresbericht
JbAK	Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst
JbGPV	Jahrbuch der Gesellschaft pro Vindonissa
KA	Kantonsarchäologie
MAGZ	Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich
MEFRA	Mélanges de l'École Française de Rome. Antiquité
ORAM	Office des recherches archéologiques de Martigny
PACT	Revue du Groupe européen d'études pour les techniques physiques, chimiques et mathématiques appliquées à l'archéologie
RCRF	Rei cretariae romanae fautorum
RGZM	Römisch-Germanisches Zentralmuseum
S.F.E.C.A.G.	Société Française d'Etude de la Céramique Antique en Gaule
SGU(F)	Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte
SLM	Schweizerisches Landesmuseum
UFAS	Ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz
US	Ur-Schweiz
VerGPV	Veröffentlichungen der Gesellschaft pro Vindonissa
ZA	Zürcher Archäologie
ZD	Zürcher Denkmalpflege

8.2 Verwendete Sigel

AFPMA	Association Française pour la Peinture Murale Antique
AFS	Archäologische Führer der Schweiz
AGER	Association d'étude du monde rural gallo-romain
AGZ	Antiquarische Gesellschaft in Zürich
AIPMA	Association Internationale pour la Peinture Murale Antique
AIZ	Archäologie im Kanton Zürich
AKB	Archäologisches Korrespondenzblatt
AKBE	Archäologie im Kanton Bern
AS	Archäologie der Schweiz
ASA	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde
AW	Antike Welt
Ber.KA	Bericht Kantonsarchäologie
Ber.ZD	Berichte Zürcher Denkmalpflege
BfA	Büro für Archäologie
BJb	Bonner Jahrbücher
BPA	Bulletin de l'Association Pro Aventico



Buchs. Ausschnitt aus dem Plan der Gemeinde Buchs mit Grundriss des römischen Gutshofs. A–C, F–H, K, M: Gebäude; D–E, J, L: Fundstellen. Graue Mauerzüge: Vorgängerbau. M. 1:2000.



Dällikon. Ausschnitt aus dem Plan der Gemeinde Dällikon mit Grundriss des römischen Gutshofs. A–E: Gebäude; 1–7: Fundstellen. Graue Mauerzüge: nicht genau lokalisiert. M. 1:2000.